



Lat 21

PRESENTED
TO
THE UNIVERSITY OF TORONTO
BY
THE UNIVERSITY OF STRASSBURG,
GERMANY.
JANUARY 10TH, 1891

LL
S1698 J.2

C. SALLUSTI CRISPI
DE CONIURATIONE CATILINAE

ET

DE BELLO IUGURTHINO

LIBRI

EX HISTORIARUM LIBRIS QUINQUE DEPERDITIS

ORATIONES ET EPISTULAE.

ERKLÄRT

VON

RUDOLF JACOBS.



BERLIN,

WEIDMANNSCHE BUCHHANDLUNG.

1870.

LIBRARY OF THE
UNIVERSITY OF TORONTO
100 ST. GEORGE STREET
TORONTO, ONTARIO M5S 1A5

№ 284

11983
—
12/1/91

20

VORWORT ZUR FÜNFTEN AUFLAGE.

Dass schon die früheren Auflagen mancher Verbesserungen bedurft hätten, war mir niemals zweifelhaft; ich wurde jedoch bei ihrer Bearbeitung theils durch Mangel an Zeit theils durch andere Ursachen an einer gründlichen Durchmusterung gehindert. Jetzt ist diese in Folge des Erscheinens der kritischen Ausgabe von H. Jordan (1866) und der sich ihr alsbald anschließenden von R. Dietsch (1868) eben so einigen Nutzen verheißend wie unerlässlich geworden. Auf Grund beider Ausgaben und unter Hinzuziehung anderer Hülfsmittel habe ich die Durchsicht so genau als ich konnte vorgenommen und hoffe, durch die vielen Aenderungen, zu denen mich diese Revision veranlasste, dem Buche eine erheblich bessere Gestalt gegeben zu haben.

Wenn ich von einem der genannten Herausgeber oder von beiden auch jetzt noch abweichen zu müssen glaube, so ist es nicht ohne sorgfältige Prüfung und, wenigstens in den allermeisten Fällen, nicht ohne hinreichenden Grund geschehen. Die Stellen, wo dies stattfindet, finden sich am Schluss des Buches verzeichnet, jedoch ohne Berücksichtigung der Orthographie und Interpunction. Im Texte selbst ist beides gebührend beachtet worden; ich wollte aber bei Behandlung der ersteren ein gewisses leidlich vernünftiges Maß

inne halten und in der zweiten, wenn die Sache zweifelhaft schien, lieber noch die Consequenz als die für Schüler nothwendige Deutlichkeit opfern.

Was die Erklärung anbetrifft, so musste ich mich leider einigemal an das abfällige Urtheil erinnern, welches F. Ritschl (Rhein. Mus. XXI. S. 316 ff.) über alle Commentare zum Sallust und daneben über alle Commentatoren, einen einzigen ausgenommen, gesprochen hat. Dasselbe enthält ja, obgleich es in der Ausdrucksweise viel zu hart ist, natürlich auch entschieden Zutreffendes, und diesem unterwerfe ich mich bereitwillig. Um so mehr bin ich bemüht gewesen, den Mängeln, die sich in meinen Anmerkungen fanden, nach Möglichkeit abzuhelpen, weifs aber sehr wohl, dass auch in dieser Auflage das überall Wünschenswerthe noch nicht erreicht ist.

Berlin, im März 1870.

R. Jacobs.

EINLEITUNG.

Das Leben des C. Sallustius Crispus gehört ganz jenem Zeitraume an, in welchem neben einem immer gewaltigeren und glänzenderen Wachsen der römischen Herrschaft nach außen doch die inneren Kräfte, welche die alte Staatsform belebt hatten, großentheils schon erstorben waren, und ihr noch lebensfähiger Rest mit den neuen Elementen im letzten Kampfe lag.

Im Jahr der Stadt 668 (v. Chr. 86) starb Marius am dreizehnten Tage seines siebenten Consulates, das er nach grausamem Wüthen gegen die Nobilitas gewaltsam an sich gerissen hatte. In Rom herrschte C. Cornelius Cinna, zum zweitenmal Consul, an der Spitze seiner Partei; die Gegner befanden sich bei Sulla, der siegreich gegen Archelaus, den Feldherrn des Mithridates, in Griechenland kämpfte. In diesem Jahr, nach einer Angabe der Fasti Siculi am 1. October, wurde Sallustius zu Amiternum, einer sabinischen Stadt, im Plebejerstande geboren. So erlebte er, freilich zum Theil ohne klares Bewusstsein, die blutige Katastrophe des ersten Bürgerkrieges, den Sieg des Sulla vor Rom, seine furchtbare und frevelhafte Rache, seinen durch maßlosen Gebrauch der vom Glücke geschenkten Gewalt mislingenden Versuch die Ordnung wieder herzustellen, seinen Tod und die gleich darauf von neuem durch den Consul M. Aemilius Lepidus erregten Unruhen. In das reifere Knabenalter Sallusts fällt das erste glänzende Auftreten des Pompejus, die Vernichtung der Marianer in Spanien, der Sklavenkrieg, dann in Rom die Wiederherstellung der von Sulla so gut wie vernichteten Tribunengewalt, hierauf die siegreichen Feldzüge des Pompejus gegen die Seeräuber und Mithridates, von denen er im höchsten Glanze des Ruhmes zurückkehrte um später einem Größeren, als er war, dem Caesar als Werkzeug zu dienen und von ihm

verfolgt unterzugehen. Der Ausbruch der catilinarischen Verschwörung, auf deren geschickte Unterdrückung sich der wohlverdiente Ruhm des Cicero gründete, fand Sallust als dreiundzwanzigjährigen Jüngling.

Wo er sich während aller dieser Ereignisse aufhielt, wann er nach Rom zog, und wie er zu den Personen und Thaten seiner Zeit stand, davon haben wir keine Nachrichten. Ueber sein Privatleben dagegen sind dergleichen vorhanden, aber großentheils aus mehr oder weniger unlauteren Quellen. Zunächst nämlich existiren zwei Uebungsstücke aus den späteren Rhetorenschulen, sogenannte Declamationen, von unbekannter Hand, deren erstes eine heftige Rede Sallusts gegen Cicero, das zweite die Antwort des Letzteren an jenen vorstellt. Beide überbieten einander in den größten Schmähungen und jeder wirft dem andern Laster und Bubenstücke der ärgsten Art vor. Man würde auf diese auch an sprachlichem Werthe niedrig stehenden Machwerke gar nichts zu geben haben, wenn nicht andere zuverlässigere Notizen zeigten, dass Sallusts sittlicher Ruf nicht der beste war, ohne dass sich jedoch ermessen lässt, in wie weit er etwa selbst durch eigene Schuld denselben hervorgerufen oder verleumderische Uebertreibung von Seiten der Parteigegner, besonders der blinden Anhänger und Schmeichler des Pompejus, jene Schuld stark vergrößert hatte. Nur so viel können wir mit Sicherheit annehmen, dass die unbedingt verdammenden Urtheile noch weniger als die ganz freisprechenden das Richtige treffen. Sallust selbst spricht (Cat. 3) geradezu aus, dass er von derselben übeln Nachrede verfolgt worden sei wie seine Zeitgenossen; den Grund aber verschleiert er und will als solchen nur den bösen Ehrgeiz, der ihn beherrscht und verführt habe, angesehen wissen. Dass diese Angabe nicht völlig der Wahrheit entspricht, indem auch das in Rom herrschende Laster der Ueppigkeit und Wollust ihm nicht fern geblieben war, ist aus mehreren Ursachen höchst wahrscheinlich, und ein Vergehen der Art, welches sich Sallust, vermuthlich im Anfang seiner dreißiger Lebensjahre, habe zu Schulden kommen lassen, wird durch das von Gellius aufbewahrte Zeugnis des glaubwürdigen M. Terentius Varro, der weit älter als Sallust ihn überlebte, hinreichend bestätigt. Es steht aber sehr dahin, ob nicht diese und verwandte Thatsachen, wie so viele ähnliche und gewiss noch schlimmere im verderbten Rom, wenigstens nachher mit Stillschweigen übergegangen worden wären, wenn nicht Sallust in seinen Schriften als strenger Sittenrichter aufträte.

Seiner eigenen Angabe (Cat. 4, 2) zufolge hatte er schon als junger Mann den Vorsatz, sich mit der Geschichtschreibung zu befassen, wurde aber durch den Eifer, mit welchem er von Ehrgeiz getrieben sich dem öffentlichen Leben zuwandte, fürs erste daran verhindert. Von dieser politischen Thätigkeit Sallusts kennen wir zwar leider nicht viel mehr als die äußeren Umrisse; allein so viel steht fest, dass das Glück ihn wenig begünstigte, und aus den Aeußerungen des Schriftstellers selbst, namentlich im Prooemium des Jugurtha (4, 4) darf man vermuthen, dass die damals höchst traurigen Verhältnisse des römischen Staatslebens schon gleich beim Beginn seiner Laufbahn dazu beitrugen den Widerwillen gegen öffentliche Geschäfte, den er später unverhohlen aussprach, in ihm zu begründen.

Die Quaestur verwaltete Sallust wahrscheinlich nicht lange nachdem Caesar seine Verbindung mit Pompejus und Crassus geschlossen hatte. Bald darauf i. J. 702 (52) wurde er Volkstribun. Das Jahr fing stürmisch an mit der Ermordung des Clodius durch Milos Gefolge, zu einer Zeit, da in Rom keine höheren Magistrate waren; erst nach jenem Ereignis wurde Cn. Pompejus abwesend und allein zum Consul gemacht und blieb bis zum 1. Sept. ohne Amtsgenossen. Unter den heftigsten Gegnern und Anklägern des Milo und des Cicero, der ihn vertheidigte, befand sich auch Sallust, zum Theil vielleicht aus Privatfeindschaft gegen ersteren; er liefs es im Verein mit seinen Collegen an feindseligen Reden gegen beide nicht fehlen, soll sich aber nachher mit ihnen ausgesöhnt haben. Dagegen erscheint er fortwährend als eifriger Gegner des Pompejus, was sich auch aus seinen Schriften ergibt, und als eben so entschiedener Anhänger des Caesar, so dass es nicht zu verwundern war, wenn er im Jahre 704 (50), als schon die Anzeichen zu dem im nächsten Jahre ausbrechenden Bürgerkriege da waren, mit anderen dieser Partei Angehörigen aus dem Senat gestofsen wurde. Als angebliche und erwünschte Ursache diente denen, welche die Sache betrieben, sein schon erwähnter anstößiger Lebenswandel. Sallust begab sich in Caesars Lager und nahm später an einem der unglücklichen Feldzüge gegen die Pompejaner in Illyrien Theil. Im Jahre 707 (47) unter der Dictatur des Caesar wieder in den Senat aufgenommen wurde er, wahrscheinlich als einer der zehn für das nächste Jahr designirten Praetoren, vom Dictator als Vermittler an die gegen ihn im Aufstand befindlichen Legionen in Campanien gesandt, gerieth aber hierbei in die größte Lebensgefahr und entging der Ermordung durch die ihn verfolgenden Aufständischen nur durch eilige

Flucht nach Rom. Noch am Ende desselben Jahres begann der Africanische Krieg, den Sallust als Praetor mitmachte. Er wurde mit einer Flottenabtheilung nach der Insel Cercina (jetzt Kerkenas) geschickt, um den Gegnern, welche dieselbe besetzt hielten, einen dort befindlichen Getreidevorrath zu entreißen, und führte dies Unternehmen mit größserem Glücke aus als die Gesandtschaft nach Campanien, indem es ihm gelang die Feinde zu verjagen und eine bedeutende Menge Proviant in Caesars Lager zu schaffen. Als darauf nach der Schlacht bei Thapsus im April d. J. 708 (46) der Krieg beendet war und ein großes Stück von Numidien, westlich bis zum Fluss Ampsaga, als neue Provinz Africa (später besondere Provinz Numidia) zu der älteren hinzugefügt wurde, erhielt Sallust mit dem Titel eines Proconsul den Oberbefehl daselbst.

Bei der Verwaltung dieses Amtes soll er sich durch die in solcher Stellung häufigen Erpressungen stark bereichert haben. Ob er aber das Maß des in diesem Punkte Erlaubten und Hergebrachten, welches nach römischen Begriffen sehr groß war, wirklich überschritten hat, lässt sich nicht mit Bestimmtheit entscheiden; auch dadurch, dass die nach seiner Rückkehr i. J. 709 (45) in Rom deshalb gegen ihn angestellte Klage erfolglos blieb, wird nach keiner Seite hin etwas bewiesen, da es unbekannt ist, ob der mächtige Einfluss des Caesar oder die geringe Schuld des Angeklagten mehr gewirkt haben mag: genug, er besaß nachmals bedeutende Reichthümer, die er unter Anderem auf großartige Gartenanlagen verwendete. Diese wegen ihrer Pracht und Ausdehnung berühmten *horti Sallustiani* lagen, wie auch das Haus Sallusts, welches erst bei Alarichs Einmarsch durch Brand zerstört wurde, in der Nähe der später erbauten *porta Salaria* und wurden nachher Eigenthum der Kaiser, von denen einige, wie Vespasianus und Aurelius, sie zu bewohnen pflegten.

Durch Caesars Ermordung, welche in das zweiundvierzigste Lebensjahr Sallusts fällt, und die gleich darauf folgende neue Verwirrung aller Verhältnisse trat ein entscheidender Wendepunct in seiner Laufbahn ein. Er zog sich von den öffentlichen Geschäften zurück und widmete sich ganz der Geschichtschreibung. Die Früchte seiner neuen Thätigkeit waren zuerst das Buch *de coniuratione Catilinae*, dann das Buch *de bello Iugurthino*, endlich *Historiarum libri quinque*, die Staats- und Kriegsgeschichte Roms von 676 (78) bis 687 (67) umfassend. Ueber die Beweggründe zu der Wahl gerade dieser Gegenstände und Abschnitte lässt sich mit Wahrscheinlichkeit etwa Folgendes sagen.

Vor den durch genaue Beobachtung so wie durch eigene Erfahrung geschärften Blicken des denkenden Mannes lag das sittliche Verderben der römischen Welt, als Grundursache der damaligen Zustände, offen und klar da. Dieses sollte zuerst in seiner ganzen furchtbaren Ausdehnung und in seinen tiefen Gründen den Zeitgenossen vor Augen treten, zur Erkenntnis und Warnung; und dazu wählte er mit richtigem Urtheil ein schlagendes Beispiel, die Verschwörung des Catilina, das Ereignis, in welchem jenes Verderben am grofsartigsten und offenbarsten erschienen, in welchem es wie ein lange im Stillen gewachsenes böses Geschwür endlich zum Ausbruch gekommen war. Wir erkennen den leitenden Gesichtspunkt in dem ganzen Verlauf der Darstellung und vor Allem in den Reden des Caesar und Cato vor dem Senat, welche man wohl mit Recht als den Kern des gesammten Gemäldes ansieht. Die äufsere Begebenheit aber, welche jene Fülle von Uebeln in ihrem Schofs getragen und zur allmählich reifenden Frucht gehabt hatte, war der erste Bürgerkrieg mit seiner blinden Verfolgungswuth und allen seinen das Staatsleben zerrüttenden Gräueln gewesen; dessen erste verborgene Keime lagen nach der von Sallusts Standpunct aus natürlichen Anschauung in den Thatsachen, welche auf die Unterdrückung der Gracchischen Unruhen folgten, und namentlich in den Verhältnissen, wie sie während des Jugurthakrieges in Rom bestanden. Dies, so wie die Bedeutsamkeit des Krieges selbst, ferner der Umstand, dass in der Art seiner Beendigung der erste Anstofs zur folgenschweren Feindschaft zwischen Marius und Sulla gegeben war, und endlich auch die eigene Bekanntschaft Sallusts mit dem Land und Volk von Numidien führte ihn zur Wahl des Stoffes für sein zweites Werk, das wir somit als eine vortreffliche Einleitung zur Geschichte des Bürgerkrieges betrachten können. Als nun endlich die Kräfte des Schriftstellers immer mehr gewachsen waren, unternahm er die dritte Arbeit von etwas gröfserem Umfang und breiterer Anlage. Davon aber ist uns leider aufser etlichen darin eingeflochtenen Reden und Briefen nur eine allerdings nicht ganz geringe Zahl von Fragmenten übrig geblieben, welche in einigen Zusammenhang zu bringen den Bemühungen der gelehrten Forscher erst neuerdings gelungen ist (namentlich Kritz in zwei Ausgaben, der gröfseren die frühere Gesamtausgabe des Sallust abschließenden, 1853, und der kleineren, 1856; desgl. Dietsch, 1859). Hier nur so viel: den Anfang der Historien machte das Todesjahr des Sulla, das Ende fiel in die Zeit, in welcher die dem

Sallust verhasste Macht des Pompejus sich zu entfalten begann; eben so hatte der Jugurthische Krieg mit der Erhebung des Marius geschlossen.

Bald nach der Vollendung dieser Schrift starb Sallust, nach der gewöhnlichen Annahme am 13. Mai 719 (35), nach einer anderen Meinung erst an demselben Tage des folgenden Jahres, und erlebte somit nicht die endliche Lösung der Wirren seiner Zeit in dem Sieg des Octavianus und der neuen durch ihn eintretenden Ordnung der Dinge.

Die Denk- und Handlungsweise eines Autors in Verbindung mit seinen Lebensverhältnissen steht in genauer Beziehung zu seinen Schriften; und zwar gilt dies für das Alterthum noch mehr als für die neuere Zeit, und für Sallust vielleicht mehr als für viele Andere. Wir haben gesehen, dass er sich längere Zeit in keiner Weise über den allgemeinen Charakter seines Volkes und seiner Zeit zu erheben schien. Ruhmbegierig und ehrgeizig liefs er sich auf das Feld hintreiben, wo von jeher dem Römer Ruhm und Ehre erwachsen; die herrschenden Laster verachtete er vielleicht, aber er entging ihren Verlockungen eben so wenig, wie fast alle Anderen; die herrschenden Classen hasste er mit demselben Recht und demselben Unrecht wie die Anderen es thaten. Diese Fehler trübten seinen Charakter; aber sie brachten ihm nicht den sittlichen Untergang. Vielmehr wurde ihm Zeit gewährt sich aus dem Strudel des Verderbens herauszureißen; und nicht blofs Zeit, sondern auch eine wesentliche Hülfe, dadurch, dass er an sich selbst erfuhr, wie das bisherige Treiben theils ohne Erfolg bleiben, theils von sehr schlimmem Erfolg für seinen Ruf bei Mit- und Nachwelt werden musste. Denn seine hochfliegenden Pläne auf dem Felde der politischen Ehren verwirklichten sich nur in geringem Mafse und stürzten ihn in Leiden und Gefahren; seinen bösen Begierden durfte er nicht unbemerkt nachgehen, wie viele Andere, sondern musste empfindliche Schmach und Strafe deshalb leiden. Nur seinen Reichthum rettete er aus dem Schiffbruch der vergänglichen Güter und genoss ihn in Mufse. So wurde ihm das Verlassen des bisherigen Weges eben so durch seine eignen Schicksale, wie durch den gewaltigen Sturz seines großen Gönners erleichtert, und bei dem Nachdenken über diesen Wechsel in seinem Zustande, welcher mit dem des Staates und Volkes so viel Verwandtes hatte, bei dem Siege, den sein besseres Theil in ihm erringen wollte, musste mit dem Entschluss zur Geschichtschreibung und der Wahl seines Gegenstandes zugleich auch die ganze Auffassungsweise des-

selben und der Ton, in welchem er ihn behandeln sollte, von selbst kommen. Und wie sich ihm, dem früher Bemerkten gemäß durchaus natürlich, die Vergleichung der damaligen Zustände mit den früheren besseren, das Wesen und fortschreitende Walten der Kräfte, die zu solcher Veränderung gewirkt hatten, als Object der Behandlung ergab, so sollten die Früchte der neu ergriffenen Thätigkeit auch in ihrer Form im Stande sein, Einigen zur Strafe, Andern zur Warnung, ihm selbst aber zur Berubigung zu dienen, welche er darin suchte, dass er neben dem Nutzen für Andere auch sein altes Ideal, die Unsterblichkeit seines Namens im Auge behielt und dies auf eine edlere Weise als früher, durch Thaten des Geistes zu erreichen strebte. Diesen Zwecken aber zu genügen und namentlich den beabsichtigten starken Eindruck auf die Gemüther der Leser zu machen, dazu war wohl kein Ton und Ausdruck geeigneter und überdies keiner der Stimmung des Schriftstellers angemessener, als der, dessen wesentlichste Eigenschaft wir am kürzesten durch „Schärfe“ bezeichnen können. Scharf einschneidend, gewissenhaft prüfend und genau abwägend, dann bestimmt und entschieden richtend, treffend charakterisirend, nirgends verschwimmend und überfließend, so sind die Gedanken und so ist die Rede Sallusts.

Warum aber hat er bei solcher Strenge und Schärfe im Gericht über Andere sich selbst, wo es die Gelegenheit bot, so gelind behandelt? Wie konnte er, wenn es ihm nicht an Selbsterkenntnis oder an Wahrheitsliebe gebrach, im Prooemium des Catilina sein Inneres als *insolens malarum artium* bezeichnen und nur die *ambitio* als Urheberin seines übeln Rufes vorschreiben? Diese Schonung gegen sich im Vergleich mit der scharfen Gerechtigkeit im Urtheil über Andere hat ihm die bittersten Vorwürfe zugezogen, und Viele mögen damals dem Grammatiker Lenaeus beigestimmt haben, als dieser, ein Freigelassener des Pompejus, wegen einer vermuthlich in den Historien vorgekommenen tadelnden Aeußerung Sallusts über Pompejus eine Schmähschrift voll Gift und Galle gegen ihn verfasste. Jetzt aber kann man, mit den tiefer liegenden Beweggründen unbekannt, Sallusts Verfahren weder genügend entschuldigen noch unbedingt verdammen: einerseits ist ihm billiger Weise so viel Urtheil zuzutrauen, dass er wusste, warum er nicht lieber von seiner Jugend ganz schweigen als einen durchsichtigen Schleier darüber hängen wollte; andererseits bleibt es für uns und selbst für jeden um seinen persönlichen Charakter wenig bekümmerten Leser seiner Schriften zu bedauern, dass er den Dingen

seiner Zeit nicht ganz rein und unbefangen gegenüber stand, und bei Beendigung der Arbeit nicht von sich sagen konnte, was er dem Cato in den Mund legt (C. 52, 8) *qui mihi atque animo meo nullius umquam delicti gratiam fecissem, haud facile alterius lubrici male facta condonabam*. Denn dieser Mangel ist nicht ohne Einfluss auf die Darstellungsweise geblieben. Es spricht sich darin neben der oben gerühmten Schärfe nicht immer die dem reinen Gemüth eigene ruhige Würde aus, sondern oft etwas Gewaltames und Hartes, öfters weniger natürliche Derbheit und Lebhaftigkeit des Gefühls als berechnete Nachdrücklichkeit, weniger sittliche Entrüstung als Gereiztheit. Wollte man aber etwa meinen, dass Sallust prahlerisch und heuchlerisch geredet habe, dass der Zweck seines Tadels die Verherrlichung seiner Tugend gewesen sei und dass er deshalb die Farben mit absichtlicher Uebertreibung so stark aufgetragen habe, so findet sich davon bei ihm durchaus keine Spur. Vielmehr haben weder die Alten noch die Neueren das scharf Zutreffende seiner Urtheile an sich selbst und seine Wahrhaftigkeit in der Angabe und Beurtheilung der Sachen und Personen in Zweifel gezogen, und wenn man jene aus der Gemüthsstellung hervorgehende Färbung wegdenkt, so bleibt eine so große Fülle von objectiver kernhafter Wahrheit darin übrig, dass jeder, der die sorgfältig erwogenen Ausdrücke gehörig nachwägt, über die bewundernswürdige Tiefe und Richtigkeit der Beobachtung erstaunt. Diese Fähigkeit hätte sich unmöglich in solcher Kraft erhalten können, wenn durch den Sturm der Leidenschaft die Blüthe seines Geistes und Herzens zerknickt worden wäre. Sicherlich stählte sich sein sittlicher Willë mit den Jahren; er sank nicht herab, sondern erhob sich. Wir aber haben den Mann der Vergangenheit nicht nach dem zu richten, was er einmal gewesen, sondern nach dem, was er geworden war.

In der historischen Litteratur der Römer unterscheiden wir vor Caesar und Sallust wesentlich zwei Stufen. Auf der ersten stehen die eigentlichen Annalen, Staats- und Familienaufzeichnungen, in der trockensten Form und ohne Anstrich von Kunst nur die Thatsachen enthaltend. Sie bildeten den Ausgangspunkt und zum Theil die Quellen für die Annalisten und Geschichtschreiber der zweiten Stufe, welche es versuchten, durch Zusammenfügung und Bildung des gegebenen Stoffes etwas Lesbares zu liefern, während zu gleicher Zeit die epische Dichtung sich desselben nationalen Stoffes bemächtigte und besonders durch Ennius zu einer nicht unbedeutenden aber kurzen Vorblüthe gelangte.

Die Berührung der Römer mit den Griechen hatte sowohl auf diese als überhaupt auf die bisher schlummernde wissenschaftliche Seite des römischen Geistes Einfluss gewonnen, jedoch zunächst nur in dem Kreise der staatsmännisch sich bildenden Vornehmen. Letztere waren es auch, die sich, meist mit besonderer Rücksicht auf ihre übrige praktische Bildung, mit der geschichtlichen Forschung und Darstellung beschäftigten, und dass sie auf ein eben so gebildetes, folglich nicht großes Publicum rechneten, geht daraus hervor, dass mehrere unter ihnen, wie auch der älteste, Q. Fabius Pictor, ihre Werke in griechischer Sprache abfassten. Die Gegenwirkung blieb nicht aus, und namentlich suchte der alte M. Porcius Cato in der Vorahnung, dass mit der griechischen Bildung das Verderben über Rom kommen werde, das echt römische Element auch in der Sprache zur Geltung zu bringen. Aber sein Ausdruck schien der damaligen Lesewelt und natürlich noch mehr den folgenden Geschlechtern zu rauh, zu antiquirt, und daher gewann er weniger Einfluss auf die Form der gesammten Litteratur, als Ansehen bei den Geschichtsforschern und späteren Kennern, namentlich auch bei Sallust. Der Conflict zwischen römischer Einfachheit und griechischer Eleganz währte noch längere Zeit fort, und zu einer Kunst der Geschichtschreibung, welche die gerechten Ansprüche der wirklichen Bildung hätte befriedigen können, brachten es die zahlreichen Autoren dieser zweiten Stufe nicht; selbst der lesbarste unter ihnen, L. Cornelius Sisenna (s. Jug. 95, 2; Anm.) that dem geläuterten Geschmack nicht genug. Auch blieb bei allem Ansehen, in welchem diese Studien neben der Rechtskunde und der Beredsamkeit bei den Vornehmen standen, doch ihr Einfluss auf die Masse des Volks sehr unbedeutend; sie fanden hier eben so spärlichen Eingang wie die guten Früchte der griechischen Bildung überhaupt, während deren nachtheilige Folgen längst auch sie ergriffen hatten. An dem Urtheile des Cato — oder soll man es ein Vorurtheil nennen? — festhaltend hegte man, wie gegen die Griechen selbst, so auch gegen die in der Form ihnen nach-eifernde Litteratur ein so großes Mistrauen, dass z. B. Lucullus, um populär zu bleiben, in seinen griechisch geschriebenen historischen Büchern absichtlich grobe Sprachverstöße beging. Und wenn auch diese Abneigung allmählich abnahm und die eingewanderte Bildung immer tiefer nach unten drang, so mochte doch Sallust, welcher wünschen musste gerade in diesem Kreise auf die Gebildeteren zu wirken, es mit Recht nicht für überflüssig halten in seinen Prooemien die Nützlichkeit und Vortreff-

lichkeit dieser Bestrebungen theils der rein praktischen Thätigkeit, theils dem geisttödtenden Materialismus gegenüber hervorzuheben.

Kurz vor der Herausgabe seiner Schriften waren die Commentare Caesars, das erste geschichtliche Werk der Römer von höherem Kunstwerthe, ans Licht getreten. Mit ihnen begann die Periode der gereiften römischen Historiographie, und so war dem Sallust der Ruhm, der erste unter den gröfseren Geschichtschreibern Roms zu werden, abgeschnitten, ohne dass es ihm deshalb unmöglich wurde, die gleiche Stufe, nur in anderer Weise, zu erreichen. Denn dem Caesar nachahmen konnte er nicht, auch wenn es seine Eigenthümlichkeit zugelassen hätte, weil bei ihm die Stellung zu seinem Gegenstande eine ganz andere war als bei jenem. Er sah sich daher, da unter seinen römischen Vorgängern ihm keiner als durchaus würdiges Vorbild in der historischen Kunst dienen konnte, nach andern Mustern um und wählte dazu die Griechen, und zwar nach dem übereinstimmenden Urtheile der Alten hauptsächlich den Thucydides. Ueber das Mafs, in welchem ihm die Nacheiferung gelang, sagt ein kundiger Richter (Bernhardy im Grundriss der Röm. Lit. Zweite Bearb. S. 537): „In allen Hinsichten war Sallust der erste Künstler in Roms Historiographie, der dem Thucydides in Tendenz und Geisterkenntniss sich vergleichen lässt; wenn ihn der unruhige Ton, die sentimentale Färbung und die Raschheit der psychologischen Malerei unähnlich zeigen, so ist die Differenz eben so sehr durch Nationalität als durch die Natur des Stoffes bedingt.“

Gleichwohl wurde der Werth der Sallustischen Schriften anfangs, wie es geht, nicht nach Verdienst gewürdigt, theils aus nachwirkendem Parteilhass, theils wegen abweichender Geschmacksrichtung, und es scheint längere Zeit zum guten Ton gehört zu haben, auch die Ausdrucksweise des Schriftstellers mit derselben Uebertreibung zu tadeln wie seine Sitten. Er hiefs bald ein *novator verborum*, bald ein Plünderer des Catonischen Ausdrucks, während zugleich, was sich mit einer blinden Anhänglichkeit an diesen Griechenfeind und Kernrömer nicht zusammendenken lässt und doch am längsten geglaubt worden ist, seine Sprache sehr stark graecisirend sein sollte. Eine genaue Untersuchung hat allmählich die wahren und trefflichen Eigenschaften des Sallustischen Stils, welche zu solchen Urtheilen Veranlassung gaben, ins klarste Licht gestellt und gegen ihre falsche Auffassung in Schutz genommen, wodurch diese Vorwürfe

zum größten Theile widerlegt sind und namentlich die Sucht überall Graecismen zu wittern der Einsicht gewichen ist, dass Sallust aus einem genauen Studium der griechischen Historiker, besonders des Thucydides, und der griechischen Redner viele Vorzüge sich angeeignet, wo er ihnen einzelnes entlehnte, dies doch meistens in durchaus eigenthümlicher Weise verarbeitet, und sowohl diese Theile als überhaupt seinen ganzen Vortrag fast durchgängig in ein echt altrömisches dem Inhalte wohlstehendes Gewand gekleidet hat. Am leichtesten fiel natürlich seine kurze Gedrungenheit jedem in die Augen; er wurde mit zweideutigem Lobe ein *subtilissimus brevitatis artifex* genannt, und an seinem überall bezeichnenden und bündigen Ausdruck, der gern das schlagendste Wort und die möglichst einfache directeste Construction braucht, dabei aber zugleich durch geschickte Abwechslung in der Form von ermüdender Einförmigkeit sich fern hält, an seinen durch derbe einfache Züge skizzirten Schilderungen, seinen scharf eingeschnittenen, sehr häufig in Gegensätzen fortschreitenden, niemals breiten und so zu sagen umständlichen Perioden, an dem allem wusste man oft in ganz äußerlicher Auffassung nicht viel Anderes zu rühmen als die Kürze, worin er sogar seine griechischen Vorbilder übertroffen habe. Aber jemehr man schon im Alterthum lernte, was eigentlich Kunst der Geschichtschreibung sei, je mehr man auch der ausgeprägten Eigenthümlichkeit ihr Recht zugestand und einsah, dass ein Schriftsteller, der keine Nachahmung verträgt, deshalb doch musterhaft sein könne, desto mehr erkannten die Verständigen seinen unschätzbaren Werth, und Quintilians gerechte, neben seiner unbestochenen Kritik desto mehr geltende Würdigung, so wie das kurze Lob des Tacitus (Ann. 3, 30) „*C. Sallustius, rerum Romanarum florentissimus auctor*“ wiegen hinreichend die misgünstigen Urtheile Anderer auf.

Auch wurden während der Kaiserzeit und im Mittelalter die Schriften Sallusts ungemein viel gelesen und excerptirt, ein Umstand, der eben so zu ihrem Lobe spricht als er ihnen vielfach Schaden gebracht hat. Denn dadurch entstanden eine überaus große Menge von Handschriften und allmählich, auch schon in sehr alter Zeit, so viele Verschiedenheiten im Text, dass die Aufgabe denselben in seiner Reinheit herzustellen von jeher zu den schwierigsten Dingen gehörte. Erst in der neuesten Zeit ist es gelungen, die Quellen, aus denen unsre Texte geflossen sind, mehr und mehr zu sichten und zu classificiren, so dass man jetzt

annehmen darf, eine wenigstens annähernd sichere Grundlage gewonnen zu haben, auf der sich weiter bauen lässt.

Zur Einführung in die Lectüre der beiden noch vollständigen Schriften Sallusts, der Verschwörung des Catilina und des Jugurthischen Krieges, mag das bis hierher Gesagte ausreichen. Für die Reden und Briefe aus den Historien, welche die vorliegende Schulausgabe als die unter den vorhandenen Resten allein in sich abgeschlossenen Stücke auch noch aufgenommen hat, werden besondere kurze Vorbemerkungen nöthig sein. Daher hier nur so viel, dass diese größeren Bruchstücke, welche an der vorher erwähnten Unsicherheit des Textes weniger leiden als die andern Schriften, und die Spuren der Eigenthümlichkeit sallustischer Schreibart noch unverfälschter an sich tragen, ebenso wohl deshalb als wegen ihres inneren Werthes in hohem Mafse verdienen, die ihnen von Gelehrten längst zu Theil gewordene schätzende Anerkennung und fleißige Benutzung auch bei der studirenden Jugend zu finden.

SALLUSTI CRISPI
DE CONIURATIONE CATILINAE
LIBER.

Omnis homines, qui sese student praestare ceteris anima- 1
libus, summa ope niti decet, ne vitam silentio transeant veluti
pecora, quae natura prona atque ventri oboedientia finxit. Sed 2
nostra omnis vis in animo et corpore sita est: animi imperio,
corporis servitio magis utimur; alterum nobis cum dis, alterum
cum beluis commune est. Quo mihi rectius videtur ingeni quam 3

1. 1. *sese student praestare*: Durch den Acc. c. inf. (bei *studere* seltener als bei *velle, cupere* u. a.) wird das Subject desselben (hier überdies in der verstärkten Form *sese*) ausdrücklich hervorgehoben, und demnach an unsrer Stelle das Streben der Menschen als daraufausgehend bezeichnet, dass dervon Natur vorhandene Vorzug der Menschheit vor den übrigen lebenden Wesen an ihnen selbst wirklich zur Geltung komme und sichtbar heraustrete. Es ist also ungefähr = *student ita se gerere ut, qua praestantia universi homines excellant, ea in semet ipsis vere valeat atque appareat.* — Vgl. 7, 6 dieselbe Constr. bei *properare*.

vitam silentio transeant: Den Sinn des Ausdrucks, und welchen Ruhm Sall. empfiehlt, zeigt besonders 2, 8 u. 9; — *silentio* ist: „so dass Alles von ihnen schweigt (weil sie nämlich nichts der Rede werthes thun).“

prona etc. Xen. Mem. 1, 4, 11

(οἱ θεοὶ) μόνον τῶν ζώων ἀνθρώπων ὀρθῶν ἀρέσισσαν etc. Cic. d. leg. 1, 9, 26 (*natura*) cum ceteras animantis abieciisset ad pastum, solum hominem erexit et ad caeli quasi cognationis domiciliique pristini conspectum excitavit. Ov. Met. 1, 84 pronaque cum spectent animalia cetera terram, os homini sublime dedit, caelumque tueri iussit et erectos ad sidera tollere vultus.

2. *animi . . . utimur*: = *animo imperatore, corpore servo magis utimur*. Zu Grunde liegt also: der Geist ist zum Herrschen, der Körper mehr zum Dienen da; und folglich ist der Sinn: bei allem, was wir mit dieser Kraft ausrichten, sind wir, so weit wir den Geist anwenden, als Herrscher, so weit aber den Körper, als Diener (oder Knechte) thätig.

alterum . . alterum: weisen nicht auf einzelne Worte der vorigen Sätze, sondern auf die ganzen Sätze hin.

3. *quo*: enthält aufser der An-

virium opibus gloriam quaerere et, quoniam vita ipsa qua fruimur brevis est, memoriam nostri quam maxime longam efficere.

4 Nam divitiarum et formae gloria fluxa atque fragilis est, virtus clara aeternaque habetur.

5 Sed diu magnum inter mortalis certamen fuit, vine corporis an virtute animi res militaris magis procederet. Nam et prius quam incipias consulto et ubi consulueris mature facto opus est.

7 Ita utrumque per se indigens alterum alterius auxilio eget.

2 Igitur initio reges — nam in terris nomen imperi id primum fuit — divorsi pars ingenium alii corpus exercebant: etiam tum vita

knüpfung an das Vorige zugleich das folgernde „deshalb“ und das vergleichende „um so“. Aus dem Verhältnis zwischen *di* und *beluae* wird auf das entsprechende zwischen *ingenium* und *vires* (Körperkräfte) geschlossen. Vgl. u. a. namentlich 58, 12; Jug. 2, 4 (auch dem Gedanken nach); 85, 6.

virium opibus: Welches von den beiden Worten enthält den umfassenderen Begriff? — Dichterisch ist der umgekehrte Ausdruck bei Virg. Aen. 12, 552 *pro se quisque viri summa nituntur opum vi*.

vita ipsa: im Gegensatz zu der *memoria nostri*. — *qua fruimur* „unser leibliches Leben.“

4. *fluxa*: von der inneren Haltlosigkeit („beweglich wie die Welt“), vgl. 14, 5; Jug. 104, 2 (*fluxae et mobiles*); 111, 2; *fragilis* von der Zerstorbarkeit durch äußere Einwirkung.

virtus . . habetur: wörtlich „man hat die *virtus* (hier „Tüchtigkeit des inneren, geistigen und sittlichen Wesens“ wie bei Cic. de fin. 4, 19, 54 *ingeni praestantia, quam virtutem vocamus* etc.) als eine herrliche etc. d. i. „man hat an ihr ein herrliches und ewiges Besitzthum“. — Sall. gebraucht das Verbum *habere* überaus oft und fast überall tritt die eigentliche Grundbedeutung mehr oder weniger scharf hervor. Vgl. jedoch 8, 4 und Jug. 103, 6.

5. *sed* bezeichnet stets den neuen Gedanken als einen aus dem Vor-

hergehenden heraus- oder davon abgesonderten. Daher macht es hier den Uebergang von der allgemeinen Sentenz (*rectius videtur* etc. § 3) zum besonderen Fall, in welchem sie zur Anwendung kommt.

6. *consulto* — *facto*: bei Sall. regelmäßige Construction, wenn *opus est* ein Verbum bei sich hat. Vgl. u. a. 20, 10; 31, 7; 43, 1.

7. *alterum alt. aux. eget*: weitere Ausführung (Epexegeſis) zu *utrumque per se indigens*, um die gleiche Hilfsbedürftigkeit und die gleiche Fähigkeit zur Ergänzung des anderen in beiden hervorzuheben.

2. 1. *igitur* steht bei Sall. in Aussagesätzen immer zu Anfang und dann niemals in der schwachen Bedeutung unseres tonlosen „also“; in Fragesätzen hat es die zweite, einmal, Or. Macr. 14, die dritte Stelle.

divorsi: bildlich von der Richtung des Strebens, wie im eigentlich räumlichen Sinne Jug. 12, 5; 50, 5.

pars ingenium alii corpus: Sall. denkt hier an die Waffenunternehmungen der ältesten Zeit, in so fern sie im Gegensatz zu den späteren Eroberungskriegen § 2 (vgl. 33, 4), den Charakter der nur des Ruhmes wegen angestellten Wettkämpfe hatten, und wobei die geistige Ueberlegenheit nicht so entscheidend ins Gewicht fiel.

etiam tum etc. In welchem logischen Verhältnis steht dieser Satz

hominum sine cupiditate agitabatur; sua cuique satis placebant. Postea vero quam in Asia Cyrus, in Graecia Lacedaemonii et Athenienses coepere urbis atque nationes subigere, lubidinem dominandi causam belli habere, maxumam gloriam in maximo imperio putare, tum demum periculo atque negotiis compertum est in bello plurimum ingenium posse. Quod si regum atque imperatorum animi virtus in pace ita ut in bello valeret, aequabilius atque constantius sese res humanae haberent, neque aliud alio ferri neque mutari ac misceri omnia cerneret. Nam imperium facile eis artibus retinetur, quibus initio partum est; verum ubi pro labore desidia, pro continentia et aequitate lubido atque superbia invasere, fortuna simul cum moribus immutatur. Ita imperium semper ad optimum quemque a minus bono transfertur.

Quae homines arant navigant aedificant, virtuti omnia pa-

zu dem vorhergehenden? — Bei der ganzen Schilderung hat man nicht etwa an das mythische sogenannte goldene Zeitalter zu denken.

sine cupid. agitabatur: weil man natürlich auch sagt *vita cum cupiditate agitatur*; eben so *bellum* und dem gegenüber *pacem* (auch *indutias*) *agitare*; Iug. 29, 4; 109, 2.

2. *urbis*: „geordnete Freistaaten“ hat seine nächste, wenn auch nicht ausschließliche, Beziehung zu *Laced et Athen.*, und *nationes* „rohe Völker ohne geordnete Verfassung“ (vgl. zu 10, 1) eben so zu *Cyrus*; in der folgenden weiteren Ausführung bezieht sich *lubid. dom.* etc. auf *Cyrus, max. glor.* etc. auf die Griechen. Wegen Chiasmus und Anaphora vgl. zu 3, 3.

habere: auch hier nicht gleichbedeutend mit dem folgenden *putare*; vgl. zu 1, 4.

negotiis: Angelegenheiten, Geschäfte, welche das *otium* nicht gestatten, sondern den Menschen zur Anstrengung seiner Kräfte, auch der geistigen, nöthigen. Oefters gebraucht indessen Sall. das Wort auch in etwas abgeschwächter Bedeutung.

3. *imperatorum*: in umfassendem Sinne, wie § 1 *imperi* und wie 6, 7. — Sehr oft wird der umfassendere Begriff durch *atque* zu dem engeren

gefügt, wie auch eben vorher in *periculo atque negotiis*.

in pace ut in bello: Liv. 1, 52 *nec ut iniustus in pace rex* (*Tarquinius*), *ita dux belli pravus fuit*.

aequabilis etc.: der gleichmäßige Gang und ruhige Bestand der politischen Verhältnisse gegenüber dem revolutionären Treiben: *aliud al. ferri* deutet hauptsächlich auf den gewaltsamen Wechsel im Besitz von Macht und Recht hin; *mut. ac. misc.* hat einen noch allgemeineren Sinn.

4. *artibus* bezeichnet bald „sittliche Eigenschaften, in so fern sie sich in Handlungen bethätigen“, bald „die Handlungen, in denen sich jene Eigenschaften bethätigen“, namentlich auch, in so fern sie als Mittel zur Erreichung höherer Zwecke dienen. Vgl. u. a. 3, 4 u. Iug. 4, 7.

5. *fortuna*: die äußere Stellung (wie 51, 13), entsprechend dem inneren Charakter, *moribus*.

6. *transfertur* bezeichnet im Wesentlichen nichts anderes als *transit* oder *cedit*.

7. *quae homines* etc. Nach der specielleren Erörterung des Grundgedankens (1, 3 u. 4) in Bezug auf das Leben in Krieg und Politik (von 1, 5 bis 2, 6) stellt nun Sall. eine ganz umfassende Sentenz auf, wel-

8 rent. Sed multi mortales, dediti ventri atque somno, indocti in-
 cultique vitam sicuti peregrinantes transiere: quibus profecto
 9 contra naturam corpus voluptati, anima oneri fuit. Eorum ego
 vitam mortemque iuxta aestumo, quoniam de utraque siletur.
 10 Verum enimvero is demum mihi vivere atque frui anima videtur.
 3 qui aliquo negotio intentus praeclari facinoris aut artis bonae fa-
 mam quaerit. Sed in magna copia rerum aliud alii natura iter
 2 ostendit. Pulchrum est bene facere rei publicae; etiam bene di-
 cere haud absurdum est: vel pace, vel bello clarum fieri licet: et
 qui fecere, et qui facta aliorum scripsere, multi laudantur. Ac
 mihi quidem, tametsi laudquaquam par gloria sequitur scripto-
 rem et auctorem rerum, tamen in primis arduum videtur res
 gestas scribere: primum quod facta dictis exaequanda sunt;

che, indem sie das eben Gesagte auch für die Beschäftigungen des Privatlebens behauptet, das Vorige verallgemeinernd abschließt und zugleich dadurch, dass sie an 1, 4 *virtus clara aeternaque habetur* erinnert, wieder in die Hauptbahn einlenkt und das Folgende vorbereitet. — *quae* ist Object zu dem allgemeinen Begriff des Thuns in den drei Verbis. Ganz anders ist das bekannte *terram navigare* (vom Xerxes) bei Cicero de fin. 2, 34; anders auch Hor. Carm. 3, 16, 26 *quam si, quicquid arat impiger Ap- pulus, occultare meis dicerer hor- reis*. — Der Gedanke deutet auf die Gütersucht der damaligen Römer (vgl. zu lug. 41, 8), ihre durch Handel erworbenen Schätze und ihre leidenschaftliche Lust an Prachtbauten hin.

virt. omn. parent „von der *virtus* hängt Alles ab“. So von dem verkehrten Zustand Hor. Sat. 2, 3, 94 *omnis enim res, virtus fama decus divina humanaque pulchris divitiis parent*.

S. *sicuti peregrinantes*: wie in fremdem Lande, nicht zu Hause im Leben, eilig daran vorübergehend ohne von seinem Werthe (§ 9) Kenntnis zu nehmen.

anima: hier passender als *animus* (wovon es sich sonst, beim Gegensatz zu *corpus*, wenig unter-

scheidet, vgl. oben 1, 2 mit lug. 2, 1), weil solche Menschen das, was *animus* im eigentlichen Sinne wäre, gar nicht in sich aufkommen lassen; selbst die *anima* ist ihnen eine Bürde, sie möchten lieber ganz Körper sein. Der Gegensatz ist § 9 *frui anima*.

iuxta: oft in diesem herabsetzenden Sinne. 37, 8; 61, 6.

9. *verum enimvero* = ἀλλὰ δὲ λοίσι, 20, 10.

intentus: zu 6, 5.

3. 1. *pulchrum* etc. Der allgemeine Gedanke des vorigen Paragr. entwickelt sich in drei verwandten aber keineswegs tautologischen Gegensatzpaaren.

bene dicere: dazu ist nichts zu suppliren.

haud absurdum: eine λοιότης d. h. Hervorhebung durch Verneinung des Gegentheils; 25, 5; 60, 3.

2. *tamen in pr. arduum*: der Satz und seine Ausführung enthält eine Widerlegung des Grundes, aus welchem dem *scriptor rerum* ein geringerer Ruhm zu Theil wird als dem *auctor*, der Meinung nämlich, als sei die Geschichtschreibung eine gar leichte und bequeme Sache, bei der man sich und anderen (auf beides wird Bezug genommen) leicht genügen könne.

facta dictis exaequ. sunt: *dictis* ist Ablativ; der Sinn „die Darstel-

dein quia plerique, quae delicta reprehenderis, malevolentia et invidia dicta putant, ubi de magna virtute atque gloria honorum memores, quae sibi quisque facilia factu putat, aequo animo accipit, supra ea veluti ficta pro falsis ducit.

Sed ego adolescentulus initio, sicuti plerique, studio ad rem publicam latus sum, ibique mihi multa advorsa fuere. Nam pro pudore, pro abstinentia, pro virtute audacia, largitio, avaritia vigeabant; quae tametsi animus aspernabatur, insolens malarum artium, tamen inter tanta vitia inbecilla aetas ambitione corrupta

lung darf weder der Sache noch dem Ausdruck nach hinter der Wahrheit und Bedeutung der Thaten zurückbleiben“.

dein: An dem in einer einfachen Aufzählung ganz ungebräuchlichen *dehinc* der Handschriften hier, wie auch Iug. 5, 2, festzuhalten ist wenig Grund. Anders Iug. 19, 6.

quia plerique etc. Die folgenden Worte sind eine Nachahmung von Thuc. 2, 35, 2f. Namentlich zu beachten *μέχοι γὰρ τοῦδε ἀνέκτοι οἱ ἔπαινοι εἰσι περὶ ἐτέρων λεγόμενοι, ἔς ὅσον ἂν καὶ αὐτὸς ἕκαστος οἴηται ἱκανὸς εἶναι δοῦναι τι ὧν ἤκουσεν· τῷ δ' ὑπερβάλλοντι αὐτῶν φθονοῦντες ἤδη καὶ ἀπιστοῦσι.* Die Worte τῷ δ' ὑπερβ. αὐτῶν hier kurz durch *supra ea* wiedergegeben = *quae supra ea sunt*; vgl. Iug. 24, 5, wo *supra quam ego sum* eben so objectivisch steht.

aequo animo: „mit Gleichgültigkeit“. Cic. Cato M. 23, 84 *quem ego meum casum fortiter ferre visus sum; non quo aequo animo ferrem, sed me ipse consolabar.*

3. *studio ad rem publ. latus sum*: Cic. p. Cluent. 70, 199 *at quae mater? quam caecam crudelitatem et scelere ferri videtis.*

pro pudore . . . vigeabant: Dem pudor steht die audacia gegenüber, den folgenden abstinentia und virtus die largitio und avaritia, jedoch so, dass im letzten Gegensatzpaar der Chiasmus, d. i. die Umstellung (Kreuzstellung) der entsprechenden Begriffe, angewendet ist; nämlich (wie G. Linker in d. Zeit-

schr. für österr. Gymn. 1855, 1 p. 41 sagt): „nicht mehr durch *virtus* werden die *honores* erworben, sondern durch *largitio*, nicht mit *abstinentia* verwaltet, sondern nur um die *avaritia* zu sättigen.“ — Neben dem Chiasmus in einem Theile des Gegensatzes beachte man die in dem gesammten Gegensatze angewandte Anaphora, d. i. die entsprechende Folge (Gleichstellung) der entsprechenden Begriffe, nämlich erst pudor, dann abstinentia und virtus, und im Gegensatze erst audacia, dann largitio und avaritia. Beider Hauptmittel zur scharfen und deutlichen Gliederung der mehrgliedrigen Sätze bedient sich Sallust sehr häufig und mit großer Kunst. — Wie würde der Satz 2, 5 *verum ubi . . . invasere*, nach dieser Weise umgestaltet, lauten?

4. *insolens mal. artium*: nicht so zu verstehen, als wollte sich Sall. überhaupt von schlechten Eigenschaften jeder Art freisprechen. Er bezeichnet durch *malae artes* (vgl. zu 2, 4) alle schlechten Mittel, die zur Erlangung von Ehrenstellen benutzt wurden und unter denen die vorgenannten, audacia etc., die vornehmsten waren.

inter tanta vitia etc. Die Erklärung, wonach *ambit. corr.* als causal Participialsatz mit *aetas*, und *inter t. vitia* mit dem nunmehr allein stehenden *tenebatur* verbunden werden soll, ist unnatürlich und deshalb zu verwerfen. (Noch schlimmer aber steht es mit dem im vollen Ernst gemachten Vor-

5 tenebatur; ac me, cum ab reliquorum malis moribus dissentirem,
 4 nihil minus honoris cupido eadem qua ceteros fama atque invidia
 4 vexabat. Igitur ubi animus ex multis miseriis atque periculis re-
 quievit et mihi reliquam aetatem a re publica procul habendam
 decrevi, non fuit consilium socordia atque desidia bonum otium
 2 contere, neque vero agrum colundo aut venando, servilibus of-
 ficiis, intentum aetatem agere: sed a quo incepto studioque me
 ambitio mala detinuerat, eodem regressus statui res gestas po-
 puli Romani carptim, ut quaeque memoria digna videbantur, per-
 scribere; eo magis, quod mihi a spe metu partibus rei publicae
 animus liber erat.

schlag, *corrupta* als Abl. und Attribut zu *ambitione*, und zwar dies Wortpaar = „verführerischer Ehrgeiz“ zu nehmen). Vielmehr gehört *corr.* ganz dem Sprachgebrauch gemäß als nähere Bestimmung zu *tenebatur* (wie z. B. *urbs obsessa tenetur*). Der Sinn des Ganzen ist im Allgemeinen: „Dem Einfluss solcher Umgebungen war die sittliche Kraft meiner Jugend nicht gewachsen; daher bethörte mich die Sucht nach Ehrenstellen und hielt mich in ihren Banden fest.“ — Zu *ambitione* vgl. 11, 1.

5. *reliquorum* etc. Audere Lesart *reliquis*; aber *mali mores* bezeichnet bei Sall. immer den schlechten Wandel im Ganzen, niemals die einzelnen Unsitten, und überdies gehört die *honoris cupido* an sich selbst nicht zu diesen. Sie ist hier als die innere Triebfeder zur *ambitio* und als ihr besserer Bestandtheil dargestellt. — In Rücksicht auf jenen Sinn von *mali mores* darf man auch *reliquorum* als „der Uebrigen im Allgemeinen“ auffassen und dabei *univorsorum*, nicht *omnium*, hinzudeuten. Die *mali mores* waren das Herrschende, und Ausnahmen verstanden sich von selbst.

hon. cupido . . . vexabat = *hon. cupido efficiebat, ut, qua fama atque invidia ceteri vexabantur, eadem ego quoque vexarer*. Die besten Handschr. haben *quae* statt *qua*; wenn man das beibehalten will, so

wäre vielleicht anstatt der übrigen vorgeschlagenen Aenderungen (z. B. *eademque quae*) das Wort *cupido* in *cupidum* zu verwandeln. — Unter *ceteri* sind die Anderen zu verstehen, welche eben so wie Sallust und mit ihm nach Ehrenstellen jagten, und mit denen ihn nun, eben dieses gleichen Strebens wegen, die öffentliche Meinung ganz in eine Kategorie setzte.

4. 1. *igitur* knüpft an 3, 3 *multa advorsa fuere* wieder an, doch mit Beziehung auf die dazwischen eingeschobene jene Worte begründende Schilderung.

et mihi . . . decrevi: die Ruhe des äußeren Lebens, welche zu der wiedergewonnenen inneren (daher vorher *animus*) Ruhe hinzukommen sollte.

servilibus officiis: in Betreff des Ackerbaues auffallend bei der bekannten Neigung der Römer. Vgl. u. a. Cie. p. Sex. Rose. 18, 50, namentlich *ab aratro arcessebantur, qui consules fierent*; und de off. 1, 42, 151 *omnium autem rerum, ex quibus aliquid acquiritur, nihil est agricultura melius . . . nihil homine libero dignius; de qua quoniam in Catone maiore* (c. 15 ff.) *satis multa diximus* etc. Damals aber überließen die vornehmen Römer größtentheils die Landarbeit ihren Colonen und Sklaven, woraus sich des Sall. Urtheil eben so, wie aus seiner eigenen Denkweise erklärt.

2. *carptim*. Auch die größere

Igitur de Catilinae coniuratione quam verissime potero 3
paucis absolvam; nam id facinus in primis ego memorabile ex- 4
stumo sceleris atque periculi novitate. De cuius hominis moribus 5
pauca prius explananda sunt, quam initium narrandi faciam.

Lucius Catilina, nobili genere natus, fuit magna vi et animi 5
et corporis, sed ingenio malo pravoque. Huic ab adulescentia 2
bella intestina, caedes, rapinae, discordia civilis grata fuere, ibi-
que iuventutem suam exercuit. Corpus patiens inediae alioris 3
vigiliae, supra quam cuiquam credibile est. Animus audax sub- 4
dolus varius, cuius rei lubet simulator ac dissimulator; alieni
adpetens, sui profusus, ardens in cupiditatibus; satis eloquentiae,
sapientiae parum: vastus animus inmoderata incredibilia nimis 5
alta semper cupiebat. Hunc post dominationem L. Sullae libido 6

Schrift des Sall. behandelte nur ein einzelnes Stück der röm. Geschichte. S. Einl.

4. *facinus*, ohne Zusatz, gebraucht Sall. immer im üblen Sinne.

5. 1. *Lucius Sergius Catilina*. Die *gens* war patricisch, aber allmählich verarmt; der älteste bekannte Sergius war einer der zur Abdankung gezwungenen Decemviren 305 (449).; ein späterer, C. Serg. Fidenas, dreimal, zuletzt 371 (380), Consulartribun. Des Catil. Urgroßvater, M. Sergius Silus mit der eisernen Hand (an Stelle der im zweiten pun. Kriege verlorenen) war Praetor (*urbanus*) 557 (197), als zuerst deren sechs gewählt wurden Catil. selbst wurde gegen das Jahr 646 (108) geboren; sein Haus stand auf dem Palatin, in der vornehmen Gegend.

ingenio: „die eigenthümliche Sinnen- und Denkweise, welche der *vis animi* ihre Richtung giebt“; kürzer „Gesinnung“.

2. *caedes, rapinae*: er mordete seinen Bruder, den er nachher unter Sulla nachträglich ächten liefs; dann als Vollstrecker der Proscriptionen außer vielen Anderen auch seiner Schwester Gemahl Q. Caecilius, und mit besonderer Grausamkeit den M. Marius Gratidianus, einen Verwandten des Cicero und

des berühmten Marius (zu Or. Lep. 14); später seinen erwachsenen Sohn, 15, 2. Bei den früheren Mordthaten war ihm die Beute die Hauptsache, und auch nachher zeigte sich seine Raubgier in Erpressungen. Zu 18, 3.

ibique = *et in eis artibus*, vgl. 3, 3, wo *ibi* auf *rem publicam* bezogen ist, und Aehnliches oft.

3. *supra quam*: vgl. Jug. 24, 5; ganz wie hier Quint. inst. or. 10, 1, 101 in *contionibus supra quam enarrari potest eloquentem*.

4. *animus* etc. skizzierte Schilderung in scharfen, starken Zügen; dem angemessen der Wechsel der Subjecte, wie Jug. 17, 5. Der Sache nach nicht abweichend von Ciceros mehrfach ausgesprochenem Urtheil; vgl. außer den Catilin. Reden u. a. besonders p. Cael. 5, 12 ff.

varius: *πολύτροπος*.

simulator etc., vgl. Jug. 64, 1 *contemptor animus*; Cic. p. Mil. 19, 50 *ille latronum occultator et receptor locus*.

sui: der Genetiv, wie 7, 6 *pecuniae*; hier wie dort der Concinnität wegen statthalt und aus dem Gegensatz zu den vorhergehenden regelmässigen Genetiven hervorgegangen.

6. *post dominationem*: vgl. zu 38, 3.

- maxuma invaserat rei publicae capiundae, neque id quibus modis adsequeretur, dum sibi regnum pararet, quicquam pensi habebat.
- 7 Agitabatur magis magisque in dies animus ferox inopia rei familiaris et conscientia scelerum, quae utraque eis artibus auxerat,
- 8 quas supra memoravi. Incitabant praeterea corrupti civitatis mores, quos pessuma ac diversa inter se mala, luxuria atque avaritia, vexabant.
- 9 Res ipsa hortari videtur, quoniam de moribus civitatis tempus admonuit, supra repetere ac paucis instituta maiorum domi militiaeque, quo modo rem publicam habuerint quantamque reliquerint, ut paulatim immutata ex pulcherruma atque optuma pessuma ac flagitiosissima facta sit, disserere.
- 6 Urbem Romam, sicuti ego accepi, condidere atque habuere initio Troiani, qui Aenea duce profugi sedibus incertis vagabantur, cumque eis Aborigines, genus hominum agreste, sine legibus, sine imperio, liberum atque solutum. Hi postquam in una moenia convenere, dispari genere, dissimili lingua, alii alio more

dum: In dieser Bedeutung gebraucht Sall. auch sonst nur *dum* ohne Zusatz; aber *modo* nach einem Relativ in gleichem Sinn 39, 6; lug. 64, 5.

pensi: gehört als Gen. *generis* zu *quicquam* und kommt nur in solchen negativen Ausdrücken vor; wie hier 12, 2; 23, 2 und öfter. Grammatisch verhält es sich eben so mit dem häufigen *nilhil reliqui facere* z. B. 11, 7; vgl. auch *quid boni . . . esset* lug. 88, 2. — Erst bei späteren Schriftstellern findet man *pensi* als Gen. *pretii* unmittelbar mit *non habere* oder *non ducere* verbunden.

7. *quae utraque*: unregelmäßiger Gebrauch des Plur. wie 30, 4.

9. *hortari*: mit folg. Infin. wie *dehortari* lug. 24, 4; *monere* 52, 3; lug. 19, 2; *postulare* lug. 17, 1.

instituta — *quo modo* etc. — *ut* etc. Verschiedene Form der Objecte von *disserere*: auch *quo modo* und *ut* sind nicht ganz gleichbedeutend. Das letztere bezeichnet die Figur der *ὑποτύπωσις* (od. sub oculo subiectio), wodurch der Inhalt des Satzes gleichsam leibhaftig vor die

Augen gerückt wird; so besonders nach *videre*, z. B. Cic. C. M. 10, 31 *videtisne ut apud Homerum saepissime Nestor de virtutibus suis praedicet?* und Hor. carm. 1, 9, 1 *vides ut alta stet nive candidum Soracte.*

6. 1. *urbem* etc. Nieb. R. G. 1, 236. „Unter den uns erhaltenen röm. Schriftstellern folgt allein Sallust unzweideutig und ausdrücklich der Meinung, welche Rom bis an die troischen Zeiten hinaufrückt, ohne Zweifel nur um Romulus und das fabelhafte Wunderbare zu beseitigen: es ist charakteristisch, dass er deshalb Aeneas' eben so unhistorische Niederlassung gelten lässt.“

sine legibus . . . solutum: Die vier Begriffe erscheinen in zwei Paaren, und zwar wie dies in solchem Falle öfters geschieht, das erste asyndetisch, das zweite durch *atque* verbunden; vgl. u. a. 51, 1 u. 9; 52, 3 u. 13; 61, 9; lug. 14, 17. So auch bei drei Gliederpaaren lug. 51, 1 a. Ende. Der Chiasmus (zu 3, 3) zu beachten.

2. *alii*: in wie fern dem Sinne angemessener als die Lesart *aliius*?

viventes, incredibile memoratu est quam facile coaluerint: ita brevi multitudo dispersa atque vaga concordia civitas facta erat. Sed postquam res eorum, civibus moribus agris aucta, satis prospera satisque pollens videbatur, sicuti pleraque mortalium habentur, invidia ex opulentia orta est. Igitur reges populique finitimi bello temptare; pauci ex amicis auxilio esse; nam ceteri metu percussi a periculis aberant. At Romani domi militiaeque intenti festinare, parare, alius alium hortari, hostibus obviam ire, libertatem patriam parentesque armis tegere. Post, ubi pericula virtute propulerant, sociis atque amicis auxilia portabant, magisque dandis quam accipiendis beneficiis amicitias parabant. Imperium legitimum, nomen imperi regium habebant; delecti, quibus corpus annis infirmum, ingenium sapientia validum erat, rei publicae consultabant; ei vel aetate vel curae similitudine patres appellabantur. Post, ubi regium imperium, quod initio conservandae libertatis atque augendae rei publicae fuerat, in superbiam dominationemque se convortit, immutato more annua im-

ita brevi etc. Dieser (als hierher gehörig mehr und mehr anerkannte) Satz bildet den Abschluss des vorigen; das Plusquamperf. *facta erat* ganz so, wie Iug. 7, 4 *brevi per venerat*.

3. *civibus* etc. die drei Hauptgrundlagen des Staatslebens: Ständige Bevölkerung, gesetzliche auf der Sitte beruhende Ordnung, Grundbesitz.

videbatur: Ein Satz, worin *postquam* mit d. Imperf. verbunden ist, enthält in der Regel zwei Momente, deren zweites die verharrende Folge des abgeschlossenen ersten ist. Hier: „nachdem ihr Gemeinwesen an . . . zugenommen hatte, und nun hinlänglich . . . schien“. Sehr deutlich u. a. Iug. 12, 1; Iug. 70, 5. Eben so mit *ubi* 10, 1; Iug. 106, 2. Das erste Moment ist öfters im Verbum versteckt, wie Iug. 58, 7.

invidia: Dem widerspricht nicht Liv. 1, 9 *adeo simul spernebant (finitumū), simul tantam in medio crescentem molem sibi ac posteris suis metu ebant*.

4. *aberant*: drückt mehr eine Thätigkeit aus als ein bloßes Sein

„sie hielten sich fern“. So in entgegengesetzter Bedeutung *adesse* z. B. 52, 18.

5. *intenti*: Sall. gebraucht das Wort immer so, dass der ursprüngliche Sinn deutlich hervortritt, und meist, wie hier, absolut. Es kann aber dabei auch noch das, wodurch die Anspannung veranlasst, oder das, worauf sie gerichtet ist, angegeben sein; ersteres im Ablat. (wie 2, 9), letzteres im Dativ.

magisque dandis etc. So sagt Perikles bei Thuc. 2, 40, 4: *οὐ γὰρ πάσχοντες εἶ ἀλλὰ δρῶντες κτώμεθα τοὺς φίλους*.

6. *rei publicae*: Der Dativ steht in gleicher Beziehung zu *consultare* „durch Berathung sorgen“, wie 3, 1 bei *bene facere*.

aetate - similitudine: Abl. *causae*, gern so von Sall. gebraucht. Zugleich ist die Kürze in dem zweiten Ausdruck zu beachten.

7. *conservandae libertatis*: ist Genet. qualitatis, und *esse alicuius rei efficiendae* heisst „von der Art, so beschaffen sein, dass dadurch etwas bewirkt wird.“ Für die einzelnen Fälle ergeben sich daraus ver-

peria binosque imperatores sibi fecere: eo modo minime posse
 7 putabant per licentiam inolescere animum humanum. Sed ea
 2 tempestate coepere se quisque magis extollere magisque in-
 2 genium in promptu habere. Nam regibus boni quam mali su-
 3 spectiores sunt, semperque eis aliena virtus formidulosa est. Sed
 4 civitas incredibile memoratu est adepta libertate quantum brevi
 4 creverit: tanta cupido gloriae incesserat. Iam primum iuventus,
 simul ac belli patiens erat, in castris per laborem usu militiam
 discebat, magisque in decoris armis et militaribus equis quam in
 5 scortis atque conviviis lubricitatem habebant. Igitur talibus viris
 non labor insolitus, non locus ullus asper aut arduus erat, non
 6 armatus hostis formidulosus: virtus omnia domuerat. Sed gloriae
 maxumum certamen inter ipsos erat: se quisque hostem ferire,
 murum ascendere, conspici dum tale facinus faceret properabat;
 eas divitias, eam bonam famam magnamque nobilitatem puta-
 bant; laudis avidi, pecuniae liberales erant; gloriam ingentem,
 7 divitias honestas volebant. Memorare possem, quibus in locis
 maximas hostium copias populus Romanus parva manu fuderit,
 quas urbis natura munitas pugnando ceperit, ni ea res longius
 nos ab incepto traheret.

8 Sed profecto fortuna in omni re dominatur: ea res cunctas
 2 ex lubricitate magis quam ex vero celebrat obscuratque. Athenien-

schiedene Uebersetzungsformen;
 vgl. 46, 2; Jug. 58, 4; Or. Lep. 8;
 Or. Phil. 3; 6; 10.

imperatores: Sie hießen anfangs
praetores; der Name *consules* kam
 erst seit der Abdankung der Decem-
 virn i. J. 305 (449) in Gebrauch.

7. 1. *se . . . extollere*: Bezeichnung
 des erhöhten Selbstgefühls.

in promptu: im Vordergrund und
 zur Hand, so dass seine Thätigkeit
 sichtbar wurde und zur Geltung
 kam.

3. *incesserat*: das Object ausge-
 lassen, wie 10, 6 bei *invasit*, u. öfter.

4. *simul ac*: nur hier bei Sallust;
 sonst *ubi primum*.

in castris etc. ins Einzelne aus-
 geführte Gegensätze gegen die spä-
 tere Usitte, nach Ort (nicht *domi*)
 Lebensart (nicht *per desidiam*) und
 Werkzeug (nicht *litteris*). Vgl. Jug.
 85, 10 ff. besonders *quae illi litteris*,
ea ego militando didici.

5. *omnia*: Mühen und Gefahren,
 wie die vorgeannten; *domare*
 heißt überhaupt: dem Widerspen-
 stigen seine Macht nehmen.

6. *se quisque . . . properabat*: der
 Acc. c. Inf. zur Hervorhebung des
 Subjects; sonst bei *properare* un-
 gewöhnlich. Vgl. das zu 1, 1 über
studere Gesagte.

pecuniae: zu 5. 4 *sui*.

ingentem — *honestas*: nicht Attri-
 bute, sondern Praedicate. Es ist
 derselbe Gegensatz in den Sachen,
 wie vorher (*avidis* und *liberales*) in
 den Personen; daher *divitias honestas*
 ganz anders als 12, 1 *div. hono-
 rari esse coepere*; es bezeichnet
 „den Reichthum nur in dem Maße,
 als er ohne das *honestum* zu ver-
 letzten erworben werden konnte“.

8. 1. *ex*: wie 10, 5 bei *aestu-
 mare*; der Maßstab wird aus einer
 Sache entnommen.

sium res gestae, sicuti ego aestumo, satis amplae magnificaeque fuere, verum aliquanto minores tamen quam fama feruntur. Sed quia provenere ibi scriptorum magna ingenia, per terrarum orbem Atheniensium facta pro maxumis celebrantur. Ita eorum, qui fecere, virtus tanta habetur, quantum eam verbis potuere extollere praeclara ingenia. At populo Romano numquam ea copia fuit, quia prudentissimus quisque maxume negotiosus erat; ingenium nemo sine corpore exercebat; optimus quisque facere quam dicere, sua ab aliis bene facta laudari quam ipse aliorum narrare malebat.

Igitur domi militiaeque boni mores colebantur; concordia maxuma, minuma avaritia erat; ius bonumque apud eos non legibus magis quam natura valebat. Iurgia discordias similitates cum hostibus exercebant, cives cum civibus de virtute certabant; in suppliciis deorum magnifici, domi parci, in amicos fideles erant. Duabus his artibus, audacia in bello, ubi pax evenerat aequitate,

2. *aestumo*: ein Object hinzu zu denken. 5S, 18.

3. *pro maxumis*: Caes. B. G. 1, 22 *Considium timore perterritum quod non vidisset pro viso sibi renuntiasset*.

4. *ita*: wie 1, 7; 2, 6 zur Anknüpfung einer im Vorhergehenden begründeten umfassenderen und allgemeineren Behauptung. — Mit durch diese Allgemeinheit empfiehlt sich die Aenderung der früheren Lesart *qui ea fecere, virt. t. hab., quantum ea* in die oben aufgenommene.

tanta habetur: hier tritt die Grundbedeutung von *habere* (vgl. zu 1, 4) zurück; es ist: „wird so hoch gehalten“, oder „gestellt“.

5. *at pop. Rom. numquam* etc. Eigentliche Geschichtschreibung gab es in Rom bis zum zweiten pun. Kriege nicht. S. d. Einleitung. Liv. 1, 44 *scriptorum antiquissimus Fabius Pictor*. Doch konnte derselbe Livius im Prooemium schon sagen *si in tanta scriptorum turba mea fama in obscuro est*.

negotiosus: zu 2, 2.

9. 1. *igitur*: an 7, 7 wieder anknüpfend; vgl. zu 4, 1.

boni mores: zu 3, 5 üb. *mali mores*.

concordia — *avaritia*: repräsentirende Ausdrücke, ersteres als Hauptmerkmal und Ursache der Gesundheit des gesellschaftlichen Zustandes, letzteres als *materies omnium malorum* 10, 3.

bonumque: lug. 8, 1; 15, 3; umfassender und innerlicher als *ius*, aber mit diesem verwandten Sinnes; es bezeichnet keineswegs das bloß äußerlich Nützliche.

non leg. mag. qu. natura: bei dem Gebrauch von *non magis* — *quam* wird immer das zweite Glied nachdrücklich hervorgehoben, aber das erste wird nicht etwa ganz negirt. Die Römer hatten ja auch Gesetze und zwar wirksame, aber den Ausschlag gab die *natura*.

2. *iurgia* etc. Nach den Grundzügen folgen nun die einzelnen Aeußerungen des Charakters; dann § 4 die Beweise. Sall. verschweigt die älteren Parteikämpfe, die sich ja auch von den späteren wesentlich unterschieden, indem jene zur weiteren Entwicklung des gesunden Staatslebens, diese aber zu dessen Untergang führten.

3. *ubi pax evenerat*: Gegensatz zu *in bello*, in chiasmischer (zu 3, 3) Stellung; in den Worten liegt zu-

4 seque remque publicam curabant. Quarum rerum ego maxima
 documenta haec habeo: quod in bello saepius vindicatum est in
 eos, qui contra imperium in hostem pugnaverant quique tardius
 5 revocati proelio excesserant, quam qui signa relinquere aut pulsi
 loco cedere ausi erant; in pace vero quod beneficiis magis quam
 metu imperium agitabant et accepta iniuria ignoscere quam
 10 persequi malebant. Sed ubi labore atque iustitia res publica
 crevit, reges magni bello domiti, nationes ferae et populi ingentes
 vi subacti, Carthago, aemula imperi Romani, ab stirpe inter-
 iit, cuncta maria terraeque patebant, saevire fortuna ac miscere
 2 omnia coepit. Qui labores pericula dubias atque asperas res fa-
 cile toleraverant, eis otium divitiae, optanda alias, oneri miseriae-
 3 que fuere. Igitur primo pecuniae, deinde imperi cupido crevit:

gleich „auch gegen die bisherigen Feinde“ was bei dem bloßen *in pace* verschwinden würde.

seque remque publ. wie 36, 4 und Iug. 85, 36; das doppelte *que* wie auch *que* — *et* öfters bei Sallust. *curabant*: „regierten“.

4. *saepius*: Schluss von der Zahl und Art der Strafen, welche verhängt werden mussten, auf die Zahl und Art der Vergehungen gegen die strenge Disciplin.

eos, qui etc. zur Sache vgl. als Beispiel das 52, 30 Erwähnte nebst d. Anm.

in hostem ist hier bezeichnender als *cum hoste* wäre.

pulsi: „gedrängt“ entspricht dem *revocati*: eben so *loco cedere* „die Stellung aufgeben“ oder „sich aus der Stellung verdrängen lassen“ dem *proelio excesserant*. Vgl. des Ausdrucks und der Sache wegen Liv. 24, 14, 7 *qui loco cessisset, in eum servili supplicio animadversurum*.

10. 1. *reges* — *nationes* — *populi*: so zusammengestellt auch 20, 7; Ep. Mithr. 5 und öfter. *populus* bezeichnet ein Volk in Bezug auf gesetzliche Vereinigung, als politisches Ganzes, und in Verbindung mit *reges* vorzugsweise ein freies Volk (vgl. Iug. 31, 9). Daher ist (nach Fabri z. d. St.) in solchen Zusammenstellungen durch *reges* auf

Monarchien, durch *nationes* auf Völker ohne bekannte oder bestimmte Staatsformen (zu 2, 2), durch *populi* auf geordnete Freistaaten hingewiesen. — Die Gliederung ist hier zweitheilig — dem *reges* gegenüber *nationes et populi* —, wodurch sich die nicht natürlich scheinende Stellung der drei Worte erklärt; im zweiten Gliede wird das in diesem Zusammenhange gewichtigere *populi* nachgesetzt und dadurch zugleich, als Gattungsbegriff zu *Carthago*, diesem am nächsten gestellt.

ubi . . patebant: zu 6, 3; wegen des Sinnes von *patere* zu 58, 2; der Gegensatz Cic. d. imp. C. Pomp. 17, 53 *cum ita clausa nobis erant maria omnia, ut neque privatam rem transmarinam neque publicam iam obire possemus*.

2. *optanda*: wie Iug. 64, 1; das Gerund. zur Bezeichnung einer in der Sache liegenden, von ihr ausgehenden Nöthigung „was zu wünschen man Veranlassung hat“.

alias: „unter anderen Voraussetzungen“; also: gerade bei den genannten Lebensgewohnheiten der Römer (vgl. auch 8, 5 *negotiosus* u. 7, 6) waren sie ihnen schädlich, wurden ihnen eine hemmende Bürde und Ursache des Elends. *oneri* bezieht sich vornehmlich auf *otium*, *miseriae* auf *divitiae*.

3. *primo pec. deinde imp.* scheint

ea quasi materies omnium malorum fuere. Namque avaritia fidem 4
 probitatem ceterasque artis bonas subvortit; pro his superbiam
 crudelitatem, deos neglegere, omnia venalia habere edocuit: ambi- 5
 tio multos mortalis falsos fieri subegit, aliud clausum in pectore
 aliud in lingua promptum habere, amicitias inimicitiasque non ex
 re sed ex commodo aestumare, magisque voltum quam ingenium
 bonum habere. Haec primo paulatim crescere, interdum vindicari; 6
 post, ubi contagio quasi pestilentia invasit, civitas immutata, im-
 perium ex iustissimo atque optumo crudele intolerandumque fac-
 tum. Sed primo magis ambitio quam avaritia animos hominum 11
 exercebat, quod tamen vitium propius virtutem erat. Nam glo- 2
 riam honorem imperium bonus et ignavus aequae sibi exoptant;
 sed ille vera via nititur, huic quia bonae artes desunt, dolis atque
 fallaciis contendit: avaritia pecuniae studium habet, quam nemo 3

im Widerspruch mit 11, 1 zu stehen. Aber man muss auf den Ausdruck und Zusammenhang beider Stellen und namentlich auf den Unterschied zwischen *crevit* und *an. hum. exercebat* wohl achten. Hier erklärt Sall. das *saevire* . . . *coepit* durch Angabe der Ursachen und erzählt das Entstehen des Uebels und das allmähliche Anwachsen desselben nach seinem längeren zeitlichen Verlaufe bis zu seiner allgemeinen Verbreitung über das ganze Volksleben (10, 9). Dann aber (von 11, 1 an) geht er auf diese letztere Zeit, in welcher die beiden Hauptlaster (*ambitio* u. *avaritia*) neben einander herrschten, näher ein und vergleicht beide dem Grade nach, in welchem sie zu Triebfedern der Handlungen wurden; der Ehrgeiz eine Zeit lang mehr als die Habsucht, bis dann (11, 4 *sed postquam* etc.) seit Sullas Herrschaft diese alles überbot.

4. *omn. ven. habere*: 30, 4; Jug. 8, 1; 20, 1. Dieser Hauptzug der Schilderung wiederholt sich bei Sall. in der mannigfaltigsten Form.

5. *subegit*: = *coegit*; eben so 51, 18; Jug. 31, 4; 44, 4.

ex: zu 8, 1; *re* . . . *commodo*: das bleibende Wesen und der Werth des Objects gegenüber dem wechselnden Interesse des Subjects.

volt. qu. ingenium: das Entgegen- gesetzte von dem 54, 5 über Cato Gesagten *esse quam videri bonus malebat*.

6. *quasi*: mit *pestilentia* zu verbinden; daraus ergibt sich auch, ob *contagio* Nomin. oder Abl. ist; vgl. Jug. 32, 4.

11. 1. *sed primo* etc. vgl. zu 10, 3. *anim. hom. exercebat*: vgl. dies und die Worte in einem Fragment aus den Hist. (1, 56 Kr. 1, 61 k. A.) *multiplex cura patres exercebat*, mit 9, 2. So sagt Liv. 39, 40, 9: *similitates nimio plures et exerce- runt eum (M. Porcium Catonem) et ipse exercuit eas*. In beiden Wendungen ist die allgemeine Bedeutung „in thätiger Bewegung erhalten“ zu erkennen.

quod tamen etc. = *quod quamquam erat vitium, tamen propius virtutem erat*.

propius: ist Adverb.; vgl. zu Jug. 14, 11; Liv. 30, 12, 17 *propiusque blanditias oratio esset quam preces*.

2. *vera via*: d. i. *bonis artibus*; der Gegensatz *dolis atque fallaciis*; vgl. Jug. 30, 2.

contendit: dasselbe Bild wie vorher in *via nititur*.

3. *pec. stud. habet*: Die Bedeutung von *habere* „in sich enthalten“ oder „in sich schließeln“ geht leicht in viele verwandte über; hier ist

sapiens concupivit; ea quasi venenis malis imbuta corpus animun-
 4 copia neque inopia minuitur. Sed postquam L. Sulla armis re-
 cepta re publica bonis initiis malos eventus habuit, rapere om-
 nes, trahere, domum alius alius agros cupere, neque modum ne-
 5 que modestiam victores habere, foeda crudeliaque in civis faci-
 nora facere. Huc accedebat, quod L. Sulla exercitum, quem in
 Asia ductaverat, quo sibi fidum faceret, contra morem maiorum
 luxuriose nimisque liberaliter habuerat. Loca amoena voluptaria
 6 facile in otio ferocis militum animos molliverant. Ibi primum
 insuevit exercitus populi Romani amare potare, signa tabulas
 pictas vasa caelata mirari, ea privatim et publice rapere, delubra

es „in etwas bestehen“ wie Cic. de fin. 1, 13, 42 *gubernatoris ars quia bene navigandi rationem habet*. Aehnlich „etwas zum Gruude haben“ wie Cic. p. Lig. 2, 4 *profectio voluntatem habuit non turpem, remansio necessitatem etiam honestam*.

nemo sap. concupivit: das Perfectum ganz wie hier 51, 2; 58, 15; lug. 85, 49. Daraus, dass etwas niemals geschehen ist, schließt man, dass es natürlicher oder vernünftiger Weise nicht geschehen könne oder solle. Mit einem ähnlichen Schluss auch in positiven Sätzen, wie 51, 11 *multi . . . habuere*. Man kann es das Perfectum des Erfahrungsbeweises nennen.

malis: nicht bloß verstärkender Zusatz; Cic. p. Cluent. 54, 148 aus einem alten Gesetze *qui venenum malum fecit*.

neque copia neque inopia: Man sollte meinen, dass die Habsucht durch den Besitz des begehrten Gutes verringert würde; dies ist aber eben so wenig der Fall als es natürlich beim Mangel desselben erwartet werden kann. Durch die Verneinung der beiden einzig möglichen Fälle wird nun die ganze Sache verneint; also: *avaritia nullo pacto minuitur*. Vgl. 15, 4 *neque vigiliis* etc. nebst d. Anm.

4. *bonis initiis*: absol. Ablativ. Zur Sache lug. 95, 4.

modum etc. zu 38, 4.

5. *luxuriose* etc. Eben so *habere* mit Adv. lug. 10³, 5; 113, 2; mit adverb. Abl. 5, 9; lug. 64, 5; mit *sine* lug. 44, 1. — Durch *luxur. hab.* (= *ita hab., ut luxuriarent milites*) ist die Behandlungsart bezeichnet, wie sie sich in dem Benehmen der Soldaten kund gab, durch *nim. liber.*, wie sie von Seiten des Sulla beschaffen war. — *luxur. habere* ist ohne Weiteres tadeluswerth, *liber. hab.* würde es an sich nicht sein; daher nur hier der Zusatz *nimis*. — *que* verallgemeinert = „und überhaupt“.

ferocis: vgl. zum Gedanken 10, 2.

6. *signa*. etc. Die leidenschaftliche Gier der Römer nach den genannten Dingen, nach Bildwerken und Sculpturarbeiten aller Art in Metallguss, Marmor, Edelstein, Holz, Elfenbein u. dgl. (*signa*), nach getriebenen oder eisilirten Metallarbeiten (*opera caelata = toreumata* 20, 12), namentlich Gefäßen der Art (*vasa cael.*) und nach Gemälden (*tabulae*) konnte oft keine Grenzen. Als unmäßiger Sammler und Räuber von dergl. wird u. a. Verres genannt.

privatim et publice: der Gegensatz in den ursprünglichen Besitzern der geraubten Sachen, wie Or. Phil. 17; vgl. lug. 8, 2.

spoliare, sacra profanaque omnia polluere. Igitur ei milites, post- 7
 quam victoriam adepti sunt, nihil reliqui victis fecere. Quippe 8
 secundae res sapientium animos fatigant; ne illi corruptis mori-
 bus victoriae temperarent. Postquam divitiae honori esse coepere 12
 et eas gloria imperium potentia sequebatur, hebescere virtus,
 paupertas probro haberi, innocentia pro malevolentia duci coepit.
 Igitur ex divitiis iuventutem luxuria atque avaritia cum superbia 2
 invasere: rapere, consumere, sua parvi pendere, aliena cupere;
 pudorem pudicitiam divina atque humana promiscua, nihil pensi
 neque moderati habere. Operae pretium est, cum domos atque 3
 villas cognoveris in urbium modum exaedificatas, visere templa
 deorum, quae nostri maiores, religiosissimi mortales, fecere. Ve- 4
 rum illi delubra deorum pietate, domos suas gloria decorabant,
 neque victis quicquam praeter iniuriae licentiam eripiebant. At 5
 hi contra ignavissimi homines per summum scelus omnia ea sociis
 adimere, quae fortissimi viri victores hostibus reliquerant:

8. *fatigant*: in so fern sie ihnen leicht die besonnene Wachsamkeit über sich selbst und die Kraft zum Guten rauben. Vgl. eine verwandte Aeußerung des Cato in der zu lug. 6, 3 angef. St. aus Gellius. — Der Gedanke enthält etwas Negatives, woran sich der folgende anschließen kann.

ne: in dem Sinne wie *nedum*. Es steht in dem Falle elliptisch und schließt einen Gedanken in sich, nach welchem sich das Tempus des folgenden Verb. richtet; hier etwa *ne existimes* (oder *ne dicas*, dem „geschweige“ entsprechend) *feri potuisse ut illi corr. mor. vict. temperarent* d. i. *multo etiam minus fieri potuit* u. etc.

12. 1. *paupertas*: Sen. Ep. 87 *paupertas est, non quae pauca possidet, sed quae multa non possidet.*

innocentia: im engeren Sinne, dem habstüchtigen Eigennutz entgegengesetzt, wie *innocens* 54, 5.

pro malevolentia: Bei solchen Zuständen erscheint der, welcher sich mit den Gemeinen nicht gemein macht, als böswilliger Feind aller.

2. *sua parvi pendere*: etc. Das

Gegentheil von *sua cuique satis placebant*, 2, 1.

pudorem etc. zu 6, 1. Auch vorher sind die Glieder paarweise zusammenzufassen.

divina atque humana: der Inbegriff aller Rechte und Ordnungen; lug. 5, 2; 31, 9, 20.

promiscua: auch auf *pudorem, pudicitiam* zu beziehen; was man nicht unterscheidet, das ist einem gleichgültig; daher der Gedanke: „sie setzten sich über alles das, als über gleichgültige Dinge, rücksichtslos hinweg.“

3. *relig. mortales*: vgl. 9, 2. Die Tempel, wiewohl die schönsten Gebäude im älteren Rom und zum Theil groß (der größte, auf dem Capitol, maß im Umfange $1\frac{1}{3}$ Stad. = 786' rh.) standen doch den späteren Privatbauten an Größe und Pracht bei weitem nach.

4. *verum*. Vorher ist zu suppliren: Man erstaunt über die Einfachheit jener Gebäude und findet vielleicht, scheinbar mit Recht, dieselbe übertrieben.

5. *ignav. homines*: Diesem entspricht daun *fortiss. viri* wie *victores* dem *per summ. scelus* und *hosti-*

- 13 proinde quasi iniuriam facere id demum esset imperio uti. Nam quid ea memorem, quae nisi eis qui videre nemini credibilia sunt, a privatis compluribus subvorsos montis, maria constrata esse.
- 2 Quibus mihi videntur ludibrio fuisse divitiae: quippe, quas honeste habere licebat, abuti per turpitudinem properabant. Sed
- 3 libido stupri ganeae ceterique cultus non minor incesserat: viri muliebria pati, mulieres pudicitiam in propatulo habere; vescendi causa terra marique omnia exquirere; dormire prius quam somni cupido esset, non famem aut sitim neque frigus neque lassitudinem opperiri, sed ea omnia luxu antecapere. Haec iuventutem,

bus (= *eis, qui modo hostes fuerant*) dem *sociis*. — In den besten Handschr. fehlt *hostibus*, und unentbehrlich ist es nicht: dass aber durch die Weglassung der Sinn erst richtig werde, lässt sich auch nicht behaupten.

13. 1. *maria constrata*: nämlich *molibus iniectis*, wie 20, 11 *exstruere mare* heißt; vgl. Vell. 2, 33 *quem (Lucullum) ob iniectas molis mari et receptum suffossis montibus in terras mare haud infacete Magnus Pompeius Xeræm logatum vocare adsuverat*. Solche Dämme dienten theils zur Aufführung von Häusern, theils zu der eben nach Vell. ange deuteten Anlage von großen Teichen, namentlich Fischbehältern, welche selbst bisweilen geradezu *maria* genannt werden; vgl. Val. Max. 9, 1, 1 *idem (C. Sergius Orata), videlicet ne gulam Neptuni arbitrio subiectam haberet, peculiaria sibi maria excogitavit, aestuariis* (d. h. *piscinis maritumis, quarum aqua continuo maris aestu reciperearetur*) *intercipiendo fluctus, pisciumque diversos greges separatis molibus includendo, ut nulla tam saeva tempestas incideret, qua non Oratae mensae varietate ferculorum abundarent*. — Andere Lesarten für *constrata* sind *contracta* und *constructa*. Letztere ist nur anzunehmen, wenn *construere* wie *exstruere* durch „bebauen“ übersetzt werden kann. Oder man müsste *maria* in der oben ange-

gebenen abgeleiteten Bedeutung = *piscinae maritumae* nehmen; allein die Schärfe und Reinheit des Gegensatzes, auch in den einzelnen chiastisch gestellten Substantiven, und des ganzen Gedankens verlangt die reine natürliche Bedeutung von *mare* „Berge wurden abgetragen um Wasser, Meere aufgedämmt um Land an die Stelle zu schaffen; auf beiden Seiten das von Natur vorhandene in sein Gegentheil verkehrt.“

3. *ceterique*: zu 23, 6.

cultus: hier der Inbegriff aller üppigen und bis zum Unnatürlichen verfeinerten Genüsse.

terra marique omn. exquirere: Einige solcher Leckerbissen werden von Gellius (N. Att. 6 (7), 16) nach Varro aufgezählt: *pavus e Samo, Phrygia attagena, grues Melicae, haedus e Ambracia, pelamis Chalcedonia, muraena Tartesia, aselli Pessinuntii, ostrea Tarenti, pectunculus (Chius), helops Rhodius, scari Cilices, nuces Thasiae, palma Aegyptia, glans Hiberica*.

ea omnia luxu antecapere: nämlich den Appetit durch Reizmittel aller Art, sogar durch absichtlich herbeigeführtes Erbrechen, Sen. Cons. ad. Helv. 9 *vomunt ut edant, edunt ut vomant, et epulas, quas toto orbe conquirunt, nec concoquere dignantur*; Kühlung und Ermüdung namentlich durch Bäder, die, in jenem Klima nothwendig und frü-

ubi familiares opes defecerant, ad facinora incendebant: animus 5
imbutus malis artibus haud facile lubricinibus carebat; eo profu-
sius omnibus modis quaestui atque sumptui deditus erat.

In tanta tamque corrupta civitate Catilina, id quod factu fa- 14
cillimum erat, omnium flagitiorum atque facinorum circum se
tamquam stipatorum catervas habebat. Nam quicumque inpu- 2
dicus adulter ganeo manu ventre pene bona patria laceraverat,
quique alienum aes grande conflaverat, quo flagitium aut facinus
redimeret, praeterea omnes undique parricidae sacrilegi convicti 3
iudiciis aut pro factis iudicium timentes, ad hoc quos manus at-
que lingua periurio aut sanguine civili alebat, postremo omnes,
quos flagitium egestas conscius animus exagitabat, ei Catilinae
proximi familiaresque erant. Quod si quis etiam a culpa vacuus 4
in amicitiam eius inciderat, cotidiano usu atque inlecebris facile
par similisque ceteris efficiebatur. Sed maxime adulescentium 5
familiaritates adpetebat: eorum animi molles [aetate] et fluxi dolis

her einfach, nachher höchst luxu-
riös waren: *frigidaria, tepidaria,*
caldaria.

5. *animus imbutus* etc. erklären-
der Grund zum Vorigen; *malis ar-*
tibus umfasst das § 3 Gesagte; *lu-*
bidin. carebat = a lubricinibus abe-
rat. — Vor *eo profusius* ist zu sup-
pliren *quibus quo minus carebat.*

14. 1. *flagit. atque facinorum:*
die Thaten für die Personen, wie
häufig *scelus* gebraucht wird.

2. *inpu. adult. ganeo* etc. Cic.
in Cat. 2, 10, 23 *in his gregibus*
omnes aleatores, omnes adulteri,
omnes impuri impudicique versan-
tur. — *manu* ist hier das Werkzeug
des Würfelspiels; mit *ventre* ver-
bunden weist es auf *ganeo* zurück.
— Wegen der Structur des Satzes
vgl. zu 3, 3. Es ist nur von zwei
Latern, *stuprum* und *ganea*, die
Rede; anfangs zerfällt der erstere
Begriff in zwei Worte (*inpu-
dicus* und *adulter*), dann eben so der letz-
tere (*manu* und *ventre*); dem Sinne
nach ist die Stellung chiasmisch, der
Form nach anaphorisch, indem der
jedemal vorangestellte Begriff
durch zwei Worte bezeichnet wird.

redimeret: Man erkaufte das
Schweigen des Beleidigten, Verges-

senheit der Frevelthat. Auch die
Richter waren feil. Catilina selbst
soll als *repetundarum reus* diese
mit Erfolg bestochen haben; zu
18, 3.

3. *manus:* anders als § 2, aus
dem folgenden *sanguine* zu erklä-
ren, und auch hier der Chiasmus zu
beachten.

periurio: z. B. beim Zeugeneid
vor Gericht; 16, 2.

postremo: „endlich überhaupt“
wie § 6; 20, 12 und öfter. Vgl. zu
51, 33.

4. *par:* der es einem Andern
gleich thun kann; — *similis:* der
seiner Beschaffenheit nach wenig
von ihm verschieden ist. Quint.
inst. or. 10, 1, 102 *mihî egregie*
dixisse videtur Servilius Nonianus,
pares eos (Sallustium et Livium)
magis quam similes. Also: „er
wurde sowohl dem Grade als der
Art nach so schlecht wie die übrige-
gen.“

5. *molles:* von geringer Wider-
standsfähigkeit, nachgiebig, bildsam
wie Wachs; über *fluxus* zu 1, 4. —
Das Wort *aetate*, welches die Hand-
schr. theils vor theils hinter *et*
haben, scheint ein Einschiebsel zu
sein. Eine gute Handschr. liest

6 *haud difficulter capiebantur. Nam uti cuiusque studium ex aetate flagrabat, aliis scorta praebere, aliis canes atque equos mercari, postremo neque sumptui neque modestiae suae parcere, dum*
 7 *illos obnoxios fidosque sibi faceret. Scio fuisse non nullos qui ita existumarent, iuventutem, quae domum Catilinae frequentabat, parum honeste pudicitiam habuisse: sed ex aliis rebus magis,*
 15 *quam quod cuiquam id compertum foret, haec fama valebat. Iam primum adulescens Catilina multa nefanda stupra fecerat, cum virgine nobili, cum sacerdote Vestae, alia huiusce modi contra ius*
 2 *fasque. Postremo captus amore Aureliae Orestillae, cuius praeter formam nihil unquam bonus laudavit, quod ea nubere illi dubitabat timens privignum adulta aetate, pro certo creditur ne-*
 3 *cato filio vacuum domum scelestis nuptiis fecisse. Quae quidem*
 4 *res mihi in primis videtur causa fuisse facinoris maturandi. Namque animus impurus, dis hominibusque infestus, neque vigiliis neque quietibus sedari poterat: ita conscientia mentem excitam*

molles etiam et fluxi, was wohl nicht ohne weiteres verwerflich ist (*etiam*), wie eben vorher in § 4 u. 61, 4, im temporalen Sinne = *etiam tum*).

6. *ex aetate*: die Praepos. wie 12, 2; Iug. 32, 5 und oft.

modestiae non parcere gilt von dem, der Scham und Scheu ablegt, sich selbst wegwirft.

7. *quam quod . . foret*: Der Coniunctiv sowohl als *cuiquam* erklärt sich aus der in dem ganzen Gedanken enthaltenen Negation; *foret*, anstatt *esset*, daraus, dass die mit *non quo, non quod* gebildeten Sätze etwas den conditionalen Verwandtes haben.

15. 1. *virg. nobili*: der Name unbekannt.

sacerdote Vestae: Fabia, Stiefschwester von Ciceros Frau, Terentia. Sie und Catilina waren 681 (73) *incesti* angeklagt, aber, besonders auf Verwendung des Q. Lutatius Catulus (zu 34, 3), freigesprochen worden.

2. *Aurel. Orestillae*: vgl. c. 35.

adulta aetate: im blühenden zur vollen Kraft gekommenen Jugendalter. So brauchte man *adultus*

auch zur Bezeichnung des zweiten Monats einer jeden Jahreszeit, z. B. *ver adultum*. Der Abl. wie 11, S; Iug. 65, 3 und öfter.

creditur: Weil man schwerlich sagen kann *pro certo credor aliquid fecisse* (es müsste denn der Ausdruck so geläufig gewesen sein, dass er dem Lateiner als ein einziger Begriff erschien), ist es am rathsamsten *creditur* impersonal zu nehmen, wodurch freilich eine auffallende Anakoluthie entsteht. Indessen wird dann auch das *illi* des vorgeschobenen Nebensatzes natürlicher.

4. *infestus*: bei Sall. immer in activem Sinne; 51, 10; 52, 29; Iug. 14, 17 u. a.

neque vigiliis etc. ähnlich, aber mit Umstellung der Begriffe wie 11, 3 *neque copia* etc. S. d. Anm. Also: „eben so wenig durch Schlafen als durch Wachen“.

quietibus: der Pluralis eben so Cic. de off. 1, 36, 131 *cavendum est autem, ne aut tarditatibus utamur in ingressu mollioribus, ut pomparrum ferculis similes esse videamur, aut in festinationibus suscipiamus nimias celeritates*.

vastabat. Igitur colos ei exsanguis, foedi oculi, citus modo modo 5 tardus incessus: prorsus in facie voltuque vecordia inerat. Sed 16 iuventutem, quam ut supra diximus inlexerat, multis modis mala facinora edocebat. Ex illis testis signatoresque falsos commo- 2 dare; fidem fortunas pericula vilia habere, post, ubi eorum famam atque pudorem attriverat, maiora alia imperabat; si causa 3 peccandi in praesens minus suppetebat, nihilo minus insontis sicuti sontis circumvenire iugulare: scilicet, ne per otium torpescerent manus aut animus, gratuito potius malus atque crudelis erat.

Eis amicis sociisque confisus Catilina, simul quod aes alienum per omnis terras ingens erat, et quod plerique Sullani milites, largius suo usi, rapinarum et victoriae veteris memores civile bellum exoptabant, opprimundae rei publicae consilium cepit. In 5 Italia nullus exercitus, Cn. Pompeius in extremis terris bellum gerebat; ipsi consulatum petenti magna spes; senatus nihil sane intentus; tutae tranquillaeque res omnes: sed ea prorsus opportuna Catilinae. Igitur circiter Kalendas Iunias L. Caesare et C. 17

5. *citus* etc. Die eben angeführte Stelle Ciceros und manche andere zeigen, dass die Römer auf einen gleichmäßigen ruhigen Gang viel Werth legten.

prorsus: eigentlich „um es geradezu zu sagen“ also „kurz“, 32, 2; 25, 5 u. a.

facie: bezeichnet das ganze Aeußere; 55, 4 u. a.

inerat: nur hier mit *in* verbunden; sonst bei Sall. immer mit dem Dat., wie 17, 2; 40, 6; 58, 2 u. a.

16. 1. *sed*: hier, wie öfter, zur Aufnahme der unterbrochenen Darstellung.

2. *commodare*: nämlich *eis*, qui *illorum opera uti vellent*; Gegensatz *gravari*, „vorenthalten, verweigern“ Plaut. Rud. 2, 4, 21 *cur tu aquam gravare, amabo, quam hostis hosti commodat?*

habere: mit *imperabat* verbunden, wie Iug. 47, 2. Die verschiedene Form der Objecte, wie 10, 4.

3. *circumvenire iugulare*: histor. Infinitive; Catilina that dies, aber er benutzte dabei seine Schüler.

gratuito: ohne Absicht auf Gewinn; dagegen *frustra*: ohne den

beabsichtigten Erfolg. — Der Lohn solcher Schandthaten war das Vermögen der Ermordeten, bisweilen auch die bloße Befriedigung der Rache an Beleidigern (*sontis*).

4. *Sull. milites*: die besonders in Folge von Sullas *leges Corneliae agrariae* und seiner Verfügung über die Ergänzung des Senats v. J. 673 (81) zu Reichthum und Ehren gelangt waren; zu 28, 4; 37, 6; Or. Lep. 12. Vgl. auch Cic. in Cat. 2, 9, 20.

5. *extr. terris*: der Schauplatz des Mithrid. Krieges dehnte sich bis zum Caucasus aus.

petenti = si peteret.

17. 1. *Kal. Iunias*: d. J. 690. Bei der Unordnung, in welche der röm. Kalender damals gerathen war, fiel dieser Tag auf den 19. Aug. des Jul. Jahrs 64 v. Chr. Erst Caesar als Dictator ordnete die Berechnung, indem er dem Jahr 708 durch Einschaltung 445 Tage gab.

L. Caesare: vollst. L. Julius Caesar; seine Schwester Julia war zuerst mit M. Antonius Creticus verheirathet, daher Mutter des Triumvir M. Antonius; nachher mit dem

Figulo consulibus primo singulos appellare: hortari alios, alios temptare; opes suas, inparatam rem publicam, magna praemia 2 coniurationis docere. Ubi satis explorata sunt quae voluit, in unum omnis convocat, quibus maxuma necessitudo et plurimum 3 audaciae inerat. Eo convenere senatorii ordinis P. Lentulus Sura, P. Autronius, L. Cassius Longinus, C. Cethegus, P. et Ser. Sullae, Ser. filii, L. Vargunteius, Q. Annius, M. Porcius Laeca, 4 L. Bestia, Q. Curius; praeterea ex equestri ordine M. Fulvius Nobilior, L. Statilius, P. Gabinius Capito, C. Cornelius; ad hoc multi 5 ex coloniis et municipiis, domi nobiles. Erant praeterea complures paulo occultius consili huiusce participes nobiles, quos

§ 3 (s. d. Anm.) und dann oft genannten Lentulus: der andere Consul: C. Marcius Figulus.

2. *necessitudo*: die Bedeutung, wie u. a. § 5; 21, 3; es ist bei Sall. die gewöhnliche; eine andere, sonst häufige, kommt bei ihm nur Iug. 80, 6 vor.

inerat: durch die Beziehung auf *necessitudo* entsteht ein Zeugma. Wegen der Constr. vgl. zu 15, 5.

3. *Lentulus*: vollst. P. Cornelius Lentulus Sura, Enkel eines *princeps senatus*; Praetor 679 (75); Consul 683 (71); im folg. Jahr mit 63 Andern von den Censoren *probrigratia* (vgl. 23, 1; nach Plut. Cic. 17 δι' ἀσέλγειαν) aus dem Senat gestofsen; bewarb sich, um wieder Eintritt zu erlangen, für 691 (63) zum zweitenmal um die Praetur und wurde gewählt. Er war höchst ehrgeizig, aber beschränkten Geistes und ohne Thatkraft.

Autronius: zu 18, 2.

Cassius: Praetor 688 (66) mit Cicero; dann dessen Mitbewerber ums Consulat.

Cethegus: vollst. C. Cornelius Ceth., jung, ungestüm, im Gegensatz zu Lentulus, vgl. 43, 2-4; eine Probe seiner Mordlust hatte er schon früher durch Verwundung des Q. Metellus Pius in Spanien während des Krieges gegen Sertorius gegeben (Cic. p. Sull. 25, 70).

Sullae: beide Cornelier, Brudersöhne des Dictator. Aus einer von

Halm wiederhergestellten Lesart in Cic. p. Sulla 2, 6 „*quis nostrum Servium Sullam, quis Publium . . . defendendum patavit?*“ ergibt sich, dass der hier genannte P. Sulla nicht der von Cic. später vertheidigte ist, welcher 18, 2 (s. d. Anm.) erwähnt wird (vgl. Halms Einl. zu jener Rede). Sall. zählt hier wohl nur die auf, deren Mitschuld erwiesen war. Auch wird durch den ausdrücklichen Zusatz *Servi filii* die Verschiedenheit der Personen hiulänglich bemerklich gemacht.

Vargunteius: Er war 679 (75) zugleich mit Cicero Quaestor gewesen; 689 (65) *de ambitu reus factus*, von Hortensius vertheidigt; verwegen; starken Körpers.

Annius: vielleicht mit dem Cogn. *Chilo*; zu 40, 1. Wieder erwähnt 50, 4.

Porcius: zu 27, 3.

Bestia: Enkel des gleichnam. Iug. 28, 5 geschilderten Consul L. Calpurnius Bestia: zu 43, 1.

Curius: c. 23.

4. *Fulvius*: Geschl. plebejisch; ein anderer Fulvius wird 39, 5 erwähnt.

Statilius u. *P. Gabinius Capito*, letzterer bei Cic. in Cat. 3, 3, 6 mit dem Beinamen *Cimber* statt *Capito*; beide sehr thätige Mitglieder, doch sonst unbekannt.

Cornelius: 25, 1.

5. *nobiles*: ist Subject.

magis dominationis spes hortabatur quam inopia aut aliqua necessitudo. Ceterum iuventus pleraque, sed maxume nobilium, 6 Catilinae inceptis favebat: quibus in otio vel magnifice vel molliter vivere copia erat, incerta pro certis, bellum quam pacem malebant. Fuere item ea tempestate qui crederent M. Licinium Cras- 7 sum non ignarum eius consili fuisse: quia Cn. Pompeius invisus ipsi magnum exercitum ductabat, cuiusvis opes voluisse contra illius potentiam crescere, simul confisum, si coniuratio valuisset, facile apud illos principem se fore.

Sed antea item coniuravere pauci contra rem publicam, in 18 quibus Catilina fuit. De qua re quam verissime potero dicam. 2 L. Tullo et M. Lepido consulibus P. Autronius et P. Sulla desi-

aliqua: in der Bedeutung „auch nur irgend eine“ oder „überhaupt irgend eine“. Cic. de petit. cons. 5, 18 *qui abstetribum autcenturiam aut aliquod beneficium aut habeant aut sperent*; id. d. amic. 10, 34 *dirimi tamen (adulescentium amores) interdum contentione vel ucoriae condicionis vel comodi alicuius, quod idem adipisci uterque non posset*; Tac. Germ. 31 *nulli domus aut ager aut aliqua cura*. — Besser beglaubigt freilich und an sich unverwerflich ist die audere Lesart *alia necess.*; aber die Veränderung von *aliqua* in *alia* lag entschieden näher als die umgekehrte.

pleraque: zu 23, 6.

vel — vel: bezeichnet eine Verschiedenheit, nicht so sehr dem Wesen als der Auffassung nach, wobei die Wahl zwischen beiden Ausdrücken gelassen wird. Cic. in Cat. 2, 1, 1 *Catilinam . . . ex urbe vel eiecimus, vel emisimus, vel ipsum egredientem verbis prosecuti sumus*.

7. *Crassum*: vgl. 48, 3 ff. Er besiegte 683 (71) den Spartacus; aber Pompejus schlug den Rest der Feinde und schrieb nach Rom (Plut. Crass. 11) *ὄτι μάχη μὲν τοὺς δραπέτας φανεροῦ Κράσσοσ νενίκηκεν, αὐτοῖσ δὲ τοῦ πολέμου τὴν ὄλξαν ἀνήρηκε*. Seitdem der Groll. Beide waren schon im folgenden Jahre zusammen Consuln, aber, wie Plutarch

(ebend. 12) sagt, *ὀλίγου δεῖν περὶ πάντων διαφερόμενοι καὶ πάντα δυσκολαίνοντες ἀλλήλοισ καὶ φιλονεκικοῦντες ἀπολίτευον καὶ ἄπρακτον αὐτοῖσ τὴν ὑπατείαν ἐποίησαν*.

18. 2. *qua re*: die handschriftl. Lesart *qua quam* mit Auslassung von *re*, welche auch der Grammatiker Diomedes (p. 445) bestätigt und hinzufügt „*hic de qua intellegitur coniuratione*“, ist neuerdings wieder vorgezogen worden. Es wäre dann eine Constr. ad synesin, aber freilich eine überaus harte; gewiss noch härter, als in den beiden dafür angeführten Stellen aus Cicero, p. Mur. 13, 29 *deinde vestra . . . dicerem* und de or. 2, 2, 5 *etenim ceterae . . . teneatur*.

L. Volcatius Tullus und *M. Aemilius Lepidus*, Cons. 688 (66).

P. Autronius Paetus, Ciceros Mitschüler und Jugendfreund; mit ihm Quaestor; aber nach seinem Zeugnis (p. Sull. 25, 71) frech, wolüstig, räuberisch, gewalthätig.

P. Cornelius Sulla: vgl. zu 17, 3; ebenfalls mit dem Dictator verwandt (vgl. die zu Or. Lep. 17 angeführte cicero. Stelle), aber wie, ist unbekannt. Er war geldgierig, persönlich unbedeutend und immer durch mächtige Verbindungen getragen. Sein Ankläger in dem hier erwähnten Process war L. Manlius Torquatus, der Sohn des § 5 ge-

3 gnati consules legibus ambitus interrogati poenas dederant. Post paulo Catilina pecuniarum repetundarum reus prohibitus erat consulatum petere, quod intra legitimos dies profiteri nequiverat.

nannten; von eben demselben wurde er 692 (62) der Theilnahme an beiden catil. Verschwörungen angeklagt, wobei als Mitankläger (*subscriptor*) der Sohn des Ritters Cornelius (17, 4) auftrat; von Hortensius wegeu der ersten, von Cicero in der noch vorhandenen Rede wegen der zweiten Verschwörung mit Erfolg vertheidigt; kämpfte später unter Caesar, auch bei Pharsalus. *design. consules:* für d. J. 689 (65).

legibus amb. interrogati: technischer Ausdruck; vgl. 31, 4.

poenas: die lex Calpurnia (vgl. zu 49, 1) *de ambitu* v. J. 687 (67) setzte Geldstrafen und immerwährende Ausschließung von Aemtern und vom Senat fest; erst nachher fügte die überhaupt schärfere *lex Tullia (Ciceronis) de ambitu* noch die Strafe der Verbannung hinzu.

3. *post paulo . . . nequiverat:* Bis auf *nequiverat*, wofür die besseren Handschr. das mehrfach bedenkliche *nequiverit* haben, scheint die Stelle kritisch ziemlich gesichert zu sein; aber von sachlicher Seite giebt sie gerechten Anstofs. Der wirkliche Verlauf der Ereignisse war nämlich folgender: Gesandte der Provinz Africa, welche Catil. als Propätor vom Sommer 687 (67) an ein Jahr lang verwaltete, führten über ihn, während er noch dort war, beim Senat wegen Erpressungen Beschwerde. Catil. kehrte darauf im Sommer 688 (66) noch vor Consularcomitien zurück und „*professus est petere se consulatum*“ d. h. er erklärte sich beim Volke als Bewerber für 689 (65). Für diesen ersten Bewerbungsact, die *professio*, war die gesetzliche Zeit (*legitimi dies*) das *trinundinum* (17 Tage), welches von der Bekanntmachung des Ta-

ges der Comitien an bis zu diesem Tage selbst verfloss. Nach jener Erklärung Catilinas berief nun der Consul Volcatius ein *consilium publicum* und fragte hier — nicht im Senat, wie in den früheren Aufl. irrthümlich gesagt ist — mit Bezug auf die Beschwerde der Gesandten „*an rationem Catilinae habere deberet, si peteret consulatum*“, worauf die *principes civitatis* ei „*ne petendi quidem potestatem esse voverunt*“ d. h. der Consul sollte am Wahltag auf dem Marsfeld den Namen des *petitor* verwerfen, die Abstimmung über ihn untersagen und, wenn er dennoch gewählt würde, seine *renuntiatio* verweigern. Wegen dieser Drohung trat Catil. für diesmal zurück. Es folgte die Wahl und bald nachher die Verurtheilung der Gewählten, Autronius u. Sulla, an deren Stelle darauf ohne förmliche neue *petitio* aus der Zahl ihrer Mitbewerber L. Aurelius Cotta und L. Manlius Torquatus (§ 5) zu Consuln gewählt wurden. Hiernächst geschah dann alles das, was Sall. von § 4 dieses Cap. an und im nächsten berichtet, also gegen Ende des J. 688 und im folgenden Jahre. Im Laufe dieses letzteren, des J. 689 (65), wollte sich Catil. zum zweitenmal um das Consulat bewerben. Da er aber von P. Clodius, dem nachmaligen Todfeinde Ciceros, *repetundarum* angeklagt wurde und wahrscheinlich schon während der *legitimi dies* sich im Anklagezustande befand (seine Sache kam erst nach den Consularcomitien zur Verhandlung; vgl. Halms Einl. z. d. catilin. Reden § 7), so konnte er jetzt als *reus* nicht einmal die *professio* bewerkstelligen. Aus dem allen ergibt sich, dass dem Erzähler hier ein chronologischer Irrthum und zugleich eine Verwechse-

Erat eodem tempore Cn. Piso, adolescens nobilis, summae audaciae, egens factiosus, quem ad perturbandam rem publicam inopia atque mali mores stimulabant. Cum hoc Catilina et Autronius circiter Nonas Decembris consilio communicato parabant in Capitolio Kalendis Ianuariis L. Cottam et L. Torquatam consules interficere, ipsi fascibus correptis Pisonem cum exercitu ad obtinendas duas Hispanias mittere. Ea re cognita, rursus in Nonas Februarias consilium caedis transtulerant. Iam tum non consulibus modo, sed plerisque senatoribus perniciem machinabantur. Quod ni Catilina maturasset pro curia signum sociis dare, eo die post conditam urbem Romam pessimum facinus patratum foret: quia nondum frequentes armati convenerant, ea res consilium diremit. Postea Piso in citeriorem Hispaniam quaestor pro praetore missus est, adnitente Crasso, quod eum infestum inimicum Cn. Pompeio cognoverat. Neque tamen senatus provinciam invitus dederat: quippe foedum hominem a re publica procul esse volebat; simul quia boni complures praesidium in eo putabant et iam tum potentia Pompei formidulosa erat.

lung zweier in ihrem Resultate gleichen aber in den Ursachen nicht übereinstimmenden Vorgänge aus zwei verschiedenen Jahren zur Last fällt. Denn für das Mislingen des Bewerbungsveruches i. J. 688 passt erstens *post paulo* nicht, weil Catil. vor den Comitien, in denen Autr. und Sulla gewählt wurden, zurück trat, nicht erst nach deren Verurtheilung, und ferner hatte — abgesehen davon, daß es wenigstens ungewiss ist, ob er damals schon einmal *reus* war oder nicht — die *professio* seinerseits wirklich stattgefunden. (Auch die von Dietsch vorgeschlagene Ausstofsung des Nebensatzes *quod . . . nequiv.* hilft nicht genug, weil der Irrthum schon in den übrigen Worten liegt.) Dagegen führten im folgenden Jahr 689 wenigstens zum Theil die oben angegebene Umstände dazu, daß die Absicht Catilinas abermals scheiterte.

4. *Piso*: ein *Calpurnius*. Von ihm sagt Ascon. zu Cic. p. Corn. 1 fragm. 7: *adolescens potens et turbulentus, familiaris erat Catilinae*

omniumque consiliorum eius particeps et auctor.

5. *Non. Dec.* 688; d. i. im Febr. oder März 65; vgl. zu 17, 1.

Kal. Ian. 689, (frühestens am 11. März, spätestens am 3. Apr. 65). Der 1. Jan. war Tag des Amtsantritts der Consuln, an welchem diese in feierlichem Zuge sich auf das Capitol zu begeben pflegten. Bei dieser Gelegenheit sollte die Mordthat geschehen.

duas Hispanias: citeriorem und *ulteriorem*; später hieß jenes Tarraconensis, dieses Lusitania und Baetica. Die Nordküste wurde erst unter Augustus erobert.

6. *transtulerant*: zu 24, 1.

19. 1. *pro praetore*: mit der Amtsgewalt eines Praetor.

2. *tamen*: obgleich man dies bei der angegebenen Stellung des Piso dem Senate gegenüber und nach den früheren Vorgängen nicht hätte erwarten sollen.

boni: die für Erhaltung des Bestehenden besonders thätigen Optimaten.

et iam . . . erat. Explicative Sätze werden öfters durch die bloße Co-

- 3 Sed is Piso in provincia ab equitibus Hispanis, quos in exercitu
 4 ductabat, iter faciens occisus est. Sunt qui ita dicant, imperia
 5 eius iniusta superba crudelia barbaros nequissime pati; alii au-
 tem, equites illos, Cn. Pompei veteres fidosque clientis, voluntate
 6 eius Pisonem aggressos; numquam Hispanos praeterea tale faci-
 nus fecisse, sed imperia saeva multa antea perpessos. Nos eam
 rem in medio relinquemus. De superiore coniuratione satis dictum.
- 20 Catilina, ubi eos, quos paulo ante memoravi, convenisse
 videt, tametsi cum singulis multa saepe egerat, tamen in rem fore
 credens univorsos appellare et cohortari, in abditi partem aed-
 ium secessit, atque ibi omnibus arbitris procul amotis oratio-
 nem huiusce modi habuit:
- 2 „Ni virtus fidesque vostra spectata mihi forent, nequiquam
 opportuna res cecidisset; spes magna, dominatio in manibus
 frustra fuissent: neque ego per ignaviam aut vana ingenia incerta
 3 pro certis captarem. Sed quia multis et magnis tempestatibus
 vos cognovi fortis fidosque mihi, eo animus ausus est maxu-
 mum atque pulcherrimum facinus incipere; simul quia vobis ea-

pula angeknüpft; so 20, 17; 51, 15; lug. 31, 20; 43, 5. Hier ist schon vorher bei *praesidium* zu denken „gegen die Uebermacht des Pompejus“; diese war auch namentlich in Spanien, wo er den Sertor. Krieg beendigt hatte, nicht gering und schien bedenklich.

3. *quos etc.* Andere Lesart: *quos sine exercitu ductabat iter faciens, occ. est.*

5. *vol. eius:* d. h. „auf seinen Wink, sein Anstiften.“

numquam Hispanos: etc. Zwar war dort schon früher zur Zeit des Cimbernkrieges ein *L. Piso Frugi*, ein besserer als dieser (Cic. in Verr. 4, 25, 56), als Proprätor getödtet worden; aber dies war von einem wilden Stamme geschehen.

20. 2. *opportuna res cecidisset:* eben so mit *evenerant*, 26, 5.

spes magna etc. Die Worte *in manibus* bilden ein Attribut zu *dominatio*, der Form nach entsprechend dem *magna* bei *spes*; ferner ist *domin. in man.* nicht Erklärung von *sp. magna*, sondern ein neues selbständiges Subject und steigern-

der Zusatz (also: „ja mehr als Hoffnung, die völlig sichere Aussicht auf den Besitz der Herrschaft“, so, daß *in man.* dem Sinne nach dem *spes* entspricht und diesen Ausdruck corrigirend verstärkt); daher das gemeinsame Praedicat *frustra fuissent* (vgl. lug. 7, 6; 71, 5; 73, 7; und, anders als hier, von Personen gebraucht S5, 6) im Pluralis. Durch das Plusquamp. deutet der Redner an, dass es bei der gemachten Annahme mit der gegründeten Hoffnung und gesicherten Herrschaft schon jetzt völlig vorbei sein, dass die Erfolglosigkeit schon jetzt entschieden und alles als umsonst gewesen aufzugeben sein würde.

per ignaviam: vgl. zu 51, 36. Der ganze Gedanke ist: „und da ich unter jener Voraussetzung (*ni virtus . . . mihi forent*) kein anderes Mittel, keinen anderen Weg hätte als (eure) Feigheit (also so gut wie kein Mittel) und keine anderen Helfer als *vana ingenia*, so würde ich nicht etc.“

vana: ohne festen Inhalt; daher

dem quae mihi bona malaque esse intellexi: nam idem velle atque 4
idem nolle ea demum firma amicitia est. Sed ego quae mente 5
agitavi omnes iam antea divorsi audistis. Ceterum mihi in dies 6
magis animus accenditur, cum considero, quae condicio vitae fu-
tura sit, nisi nosmet ipsi vindicamus in libertatem. Nam post- 7
quam res publica in paucorum potentium ius atque dicionem
concessit, semper illis reges tetrarchae vectigales esse, populi
nationes stipendia pendere: ceteri omnes, strenui boni, nobiles
atque ignobiles, vulgus fuimus sine gratia, sine auctoritate, eis
obnoxii, quibus, si res publica valeret, formidini essemus. Itaque 8
omnis gratia potentia honos divitiae apud illos sunt aut ubi illi
volunt: nobis reliquere pericula repulsas iudicia egestatem.
Quae quo usque tandem patieminus, fortissimi viri? nonne emori 9
per virtutem praestat, quam vitam miseram atque inhonestam,

leicht täuschend, unzuverlässig;
Gegensatz zu *fides*.

3. *bona malaque*: substantivisch,
wie 21, 1 *mala*.

4. *ea demum*: wie 12, 5.

6. *ceterum*: Der Zusammenhang
ist „ich brauche euch also das nicht
zu wiederholen, sondern im übrigen
nur zu sagen, dass u. s. w.“

7. *ius atque dicionem*: bezeichnet
den Zustand völliger Abhängigkeit.
Eigentlich: rechtliche und factische
Gewalt.

tetrarchae: Der Name *tetrarches*,
eigentlich „Fürst eines der vier
Gäue, in welche ein Gebiet getheilt
war (wie Thessalien u. Galatien)“
wurde allmählich auch Titel kleinerer
Fürsten überhaupt, zum Unterschie-
de des Königstitels *rex*. Hirt.
B. Alex. 67 *Deirotarus tetrarches*
Gallograeciae, nunc quidem paene
totius, quod ei neque legibus neque
moribus concessum esse ceteri tet-
rarchae contendebant, sine dubio
autem rex Armeniae minoris a
senatu appellatus. Vgl. Ep. Mithr.
10. — Sie werden oft so mit *reges*
zusammengestellt und meistentheils
ist dabei, wie auch hier, vornehmlich
an die Tetrarchen von Galatien
zu denken, mit denen die Römer
besonders viel zu thun hatten.

strenui boni: mit versteckter
concessiver Beziehung zu *cet. omnes*

„etsi str. b. sumus“. — *nob. atque*
ign. Apposition zum Vorigen „die
nob. so gut wie die *ign.*“

gratia: der durch Gunstbezei-
gungen gewonnene oder zu gewin-
nende Einfluss: die Stellung eines
Solchen, der andere durch Gunst-
bezeugungen sich verpflichtet (*ob-*
noxios) machen kann. Wie hier:
§ 8 und öfter. An anderen Stellen
bezeichnet es solche Gunstbezei-
gung selbst.

res publ. valeret: ist in Bezug auf
die *paucorum potentia* gesagt. Cati-
lina hätte freilich, um ehrlich zu re-
den, ein anderes Subject brauchen
müssen.

8. *omnis gratia* etc. Scharf ein-
ander gegenüber gestellt sind *honos*
und *repulsas, divitiae* und *egesta-*
tem; desgleichen, wenn auch nicht
so augenfällig, *gratia* (die vor jeder
Gefahr, namentlich auch vor Pro-
cessen, schützt und obendrein noch
andere, die nicht begünstigten,
leicht gefährdet) und *pericula*; end-
lich *potentia* (die sich aus den Ge-
setzen nichts zu machen braucht)
und *iudicia*; dies, wie 14, 3 (anders
als in den drei gleich nachher an-
geführten Stellen) zu verstehen.

apud illos: in ihrem Bereich.
Durch *penes* (Iug. 31, 20; Or. Lep.
13; 24) würde der Gedanke zwar
dem Werthe nach nicht sehr, aber

- 10 *ubi alienae superbiae ludibrio fueris, per dedecus amittere? Ver-*
rum enimvero, pro deum atque hominum fidem, victoria in manu
nobis est: viget aetas, animus valet; contra illis annis atque divi-
tiis omnia consenuerunt. Tantum modo incepto opus est; cetera
 11 *res expediet. Etenim quis mortalium, cui virile ingenium est,*
tolerare potest illis divitias superare, quas profundant in exstru-
endo mari et montibus coaequandis, nobis rem familiarem etiam
 12 *ad necessaria deesse? illos binas aut amplius domos continuare,*
nobis larem familiarem nusquam ullum esse? Cum tabulas signa
toreumata emunt, nova diruunt, alia aedificant, postremo omni-
 13 *bus modis pecuniam trahunt vexant, tamen summa lubricitate di-*
vitias suas vincere nequeunt. At nobis est domi inopia, foris aes
 14 *alienum, mala res, spes multo asperior; denique quid reliqui ha-*
bemus praeter miseram animam? Quin igitur expergiscimini?
 En illa illa, quam saepe optastis, libertas, praeterea divitiae de-
 15 *cus gloria in oculis sita sunt; fortuna omnia ea victoribus prae-*
 16 *mia posuit. Res tempus pericula egestas, belli spolia magni-*
fica magis quam oratio mea vos hortantur. Vel imperatore vel

doch in der Anschauung verändert werden. Das Bild des Ortes erhält sich im folg. *ubi*.

10. *illis . . . consenuerunt*: vgl. Or. Macr. 19. Beide, dort *exiguitas*, hier *divitiae*, geben dasselbe Resultat, die Ermattung.

11. *etenim* etc. Davor ist als logische Ergänzung der leidenschaftlichen Rede und im Rückblick auf § 9 etwa zu denken: „Zum Beginnen aber haben wir alle gewiss hinreichenden Antrieb“; daran schließt sich begründend *etenim quis* etc. — Sall. braucht *etenim* nur noch einmal Jug. 85, 49.

quis mortalium: darin liegt „wir so wenig als irgend ein Mensch“; daher sogleich *illis* und *nobis* statt der einer ruhigen Darstellung angemessenen Wörter *aliis* und *sibi*.

superare: = *abunde esse*: Jug. 64, 1.

exstruendo mari: zu 13, 1.

continuaré: ohne Unterbrechung fortführen“; hier also „an einander reihen“; vgl. Jug. 37, 2.

larem familiarem: Schutzgott eines festen Hauswesens und eines

in der Familie forterbenden Besitzes; daher sinnbildlich für „eigener Herd“.

12. *cum* mit dem Indicativ: bei (mit) all ihrem Verschwenden.

tabulas etc. zu 11, 6.

trahunt: Das „fortschleppen“, hier in anderer Richtung zu denken als 11, 4; Jug. 41, 5; ähnlicher dem *lacerare* 14, 2; dieser und die folg. Ausdrücke alle im Bilde eines Krieges, in welchem der eigene Besitz der vernichtende Feind ist. Im Deutschen passend „sie gehen unerbarmlich mit dem Gelde um“.

13. *res, spes*: vgl. 21, 1. In dieser gegensätzlichen Bedeutung finden sich die beiden Worte auch bei Anderen nicht selten zusammengestellt: so Cic. ad fam. 12, 25, 2 *neque solum spe sed certa re iam et possessione deturbatus est*.

15. *hortantur*: And. Lesart: *hortentur*. Der Satz fasst noch einmal alle Beweggründe zusammen und stellt sie als solche dar, die, eben weil sie wirklich vorhanden sind und dringend genug mahnen, alle weitere Rede unnötig machen.

milite me utimini: neque animus neque corpus a vobis aberit. Haec ipsa, ut spero, vobiscum una consul agam, nisi forte me 17
animus fallit et vos servire magis quam imperare parati estis.“

Postquam accepere ea homines, quibus mala abunde omnia 21
erant, sed neque res neque spes bona ulla, tametsi illis quieta movere magna merces videbatur, tamen postulavere plerique, ut proponeret, quae condicio belli foret, quae praemia armis peterent, quid ubique opis aut spei haberent. Tum Catilina polliceri tabu- 2
las novas, proscriptionem locupletium, magistratus sacerdotia rapinas, alia omnia, quae bellum atque libido victorum fert: praeterea esse in Hispania citeriore Pisonem, in Mauretania cum 3
exercitu P. Sittium Nucerinum, consili sui participes; petere consulatum C. Antonium, quem sibi collegam fore speraret, hominem et familiarem et omnibus necessitudinibus circumventum;

16. *utimini*: And. Les. *utemini*.

17. *haec ipsa*: d. i. Diese siegreichen Thaten, und nichts Anderes d. h. nichts Geringeres.

consul: Catil. wollte nach zweimal fehlgeschlagener Hoffnung (zu 18, 3) auch in den diesjährigen Comitien als Bewerber für das nächste Jahr 691 (63) auftreten.

nisi forte . . . estis: vgl. Iug. 31, 20; wegen *et* zu 19, 2.

21. 1. *condicio*: der allgemeine Begriff, durch die folgenden beiden Gegenstände der Frage näher bestimmt.

quid ubique: Am natürlichsten ist *ubique* in der gewöhnlichen Bedeutung „überall“ zu nehmen (wie 27, 1; 37, 5; 51, 38; Iug. 52, 5), so dass die Fragenden dabei an alle Orte denken, an denen sich etwas für sie erwarten liefs. Die Erklärung durch *quid opis aut spei, et ubi id haberent* (vgl. 47, 1) ist zu verwerfen.

2. *tabulas novas*: neue Schuldregister zu Gunsten der Verschworenen, wodurch eine gänzliche Befreiung von Schulden eintreten sollte, also einen privilegierten Banquetrot. Cic. in Cat. 2, 8, 18: *an tabulas novas? Errant, qui istas a Catilina exspectant; meo beneficio tabulas novae proferentur, verum auctio-nariae.*

fert: Iug. 78, 2 *uti fors tulit*. So auch mit *mos, natura, consuetudo* u. a. verbunden.

3. *Sittium*: aus Nuceria in Campanien. Er war damals als Führer eines Söldnerheeres in Mauretanien, und mag sowohl dort als auch vorher in Spanien, wohin er zuerst gegangen war, Aufträge von Catil. gehabt haben, wiewohl Cicero nachher bei der Vertheidigung des P. Sulla (zu 18, 2) auch ihn, seinen *amicum veterem atque hospitem*, für unbetheilt an d. Verschwörung erklärte (p. Sulla 20). Später kämpfte er im african. Kriege 708 (46), also mit Sallust, unter Caesar und leistete diesem große Dienste.

C. Antonium Hybridan, Sohn des M. Antonius Orator, Oheim (zu 17, 1) und Schwiegervater des Triumvir; er war wegen Plünderung der Bundesgenossen zu gleicher Zeit mit Lentulus (zu 17, 3) aus dem Senat gestossen, aber bald wieder aufgenommen worden; mit Cicero und Cassius (zu 17, 3) Praetor; schon früher und besonders bei der *petitio consul.* mit Catil. eng verbunden, zur Erkaufung der Stimmen; einerlei Sinnes und in gleicher Lage mit ihm, aber von weit geringerer Thatkraft (zu 23, 5). Daher war er nachher als Consul in höchst eigen-thümlicher Stellung und musste allen

4 cum eo se consulem initium agundi facturum. Ad hoc maledictis increpabat omnis bonos, suorum unum quemque nominans laudare; admonebat alium egestatis alium cupiditatis suae, compluris periculi aut ignominiae, multos victoriae Sullanae, quibus
5 ea praedae fuerat. Postquam omnium animos alacris videt, cohortatus, ut petitionem suam curae haberent, conventum dimisit./

22 Fuere ea tempestate qui dicerent Catilinam oratione habita, cum ad ius iurandum popularis sceleris sui adigeret, humani corporis sanguinem vino permixtum in pateris circumtulisse; 2 inde cum post execrationem omnes degustavissent, sicuti in sollemnibus sacris fieri consuevit, aperuisse consilium suum; atque eo [dictitare] fecisse, quo inter se magis fidi forent, alius alii
3 tanti facinoris conscii. Non nulli ficta et haec et multa praeterea existimabant ab eis, qui Ciceronis invidiam, quae postea orta est, leniri credebant atrocitate sceleris eorum, qui poenas dederant.
4 Nobis ea res pro magnitudine parum comperta est.

23 Sed in ea coniuratione fuit Q. Curius, natus haud obscuro loco, flagitiis atque facinoribus copertus, quem censores senatu

Parteien als unsicherer Freund gelten.

4. *suae*: nicht auf das grammat. Subject bezogen; wie 28, 1 (*Ciceronem domi suae . . . confodere*).

compl. peric. aut ignom. Das waren die, von denen 14, 3 gesagt ist: *convicti iudiciis aut pro factis iudicium timentes*.

5. *videt*: die Verb. *sentienti* stehen bei Sall. nach *postquam* gewöhnlich im Praes., das Verb. *videre* immer.

curae haberent: eine Ermahnung nicht für das Gemüth, sondern für die Praxis.

22. 1. *popularis* = *socios*; 24, 1; 52, 14.

2. *inde* = *de ea potione*; vgl. zu 5, 2 bei *ibique*.

post execrationem: so viel als *diras sibi quisque imprecatus, si rem proditurus esset*.

atque eo . . . fecisse: der Sinn ist „und zwar habe er das (sagten sie) deshalb gethan, damit etc.“ Die Stelle ist entschieden verdorben, und vor allem muss *dictitare* als

Einschiebsel betrachtet werden. (Wenn aber, wie behauptet wird, eben so der ganze Satz *atque eo fecisse*, auch in etwa verbesserter Gestalt, eine unnütze Zugabe von fremder Hand sein soll, so wird es mit dem folgenden *quo inter se* etc. bedenklich; denn für diese Worte, welche mit dem nächst zuvor stehenden *aper. cons. suum* gar nichts zu thun haben, ist eine Vermittlung nothwendig). Eine kurze Objectbestimmung zu *fecisse* scheint überdies wünschenswerth, und wenn Sall. *idque eo fecisse* geschrieben hätte, so wäre daran nichts auszusetzen.

3. *Ciceronis*: object. Genetiv. Den Grund des sehr nachhaltigen Hasses gab besonders die Hinrichtung der fünf Verschworenen, c. 55. Cicero selbst erwähnt diese ihm doch vortheilhafte Geschichte nirgends.

23. 1. *copertus* = *coopertus*; so schrieb Sall. nach Gell. N. A. 2, 17 und 4, 17.

proברי gratia moverant. Huic homini non minor vanitas inerat 2
quam audacia: neque reticere quae audierat, neque suamet ipse
scelera occultare, prorsus neque dicere neque facere quicquam
pensi habebat. Erat ei cum Fulvia, muliere nobili, stupri vetus 3
consuetudo; cui cum minus gratus esset, quia inopia minus lar-
giri poterat, repente glorians maria montisque polliceri coepit
et minari interdum ferro, ni sibi obnoxia foret, postremo fero-
cius agitare quam solitus erat. At Fulvia insolentiae Curi causa 4
cognita tale periculum rei publicae haud occultum habuit, sed
sublato auctore de Catilinae coniuratione quae quoque modo au-
dierat compluribus narravit.

Ea res in primis studia hominum accendit ad consulatum 5
mandandum M. Tullio Ciceroni. Namque antea pleraque nobili- 6
tas invidia aestuabat et quasi pollui consulatum credebant, si

proברי: „schandbares Leben, vgl. 37, 5. Cic. de leg. 3, 3, 7 *censores* . . . *probrum in senatu ne relin-
quinto*. Die Ursache muss bei Curius eine besonders anstößige
gewesen sein; denn von ihm allein erwähnt Sall. das, was vielen An-
deren und einst auch ihm selbst widerfahren war.

3. *Fulvia:* Ob sie mit den beiden Verschworenen des Namens (zu 17, 3) oder mit der späteren Feindin Cicerus, der Gemahlin des Clodius, Curio und M. Antonius, zusammenhing, ist nicht bekannt.

maria montisque: sprüchwörtlich zur Bezeichnung einer unermesslichen Menge von Schätzen.

postremo: zu 14, 3.

4. *sublato auctore:* Sie gab die Nachricht als ein *ἀδέσποτον*, d. i. ohne den Curius zu nennen.

quoque modo. Von der Erklärung, welche *quoque* für *et quo* nimmt, ist nicht deshalb abzugehen, weil sie etwa mit *subl. auctore* unvereinbar wäre — denn Fulv. konnte die Art, wie sie die Sache erfahren habe, recht wohl angeben ohne den Cur. namhaft zu machen —, sondern aus anderen, sprachlichen Gründen. Wahrscheinlicher wenigstens ist es, dass man *quoque* als Ablat. von *quisque* anzusehen und an wiederholentlich von Fulv.

angestellte Ermittlungsversuche zu denken hat, so dass die Worte, heißen „jedesmal auf die eine oder die andere Weise.“

5. *ea res*, und daneben besonders die große Gefahr, welche drohte, wenn Catil. und Anton zusammen Consula wurden. Plut. Cic. 11 καὶ λαμπρὸς (Catilina) ἦν ταῖς ἐπιτίσι, ὡς Γαῖω Ἀντωνίῳ συνυπατεύσων, ἀνδρὶ καθ' αὐτὸν μὲν οὔτε πρὸς τὸ βέλτιον οὔτε πρὸς τὸ χεῖρον ἡγεμονικῶ, προσθήκη δ' ἄγοντος ἑτέρου δυνάμεως ἔσομένῳ. Ταῦτα δὲ τῶν καλῶν καὶ ἀγαθῶν οἱ πλείστοι προαισθόμενοι τὸν Κικέρωνα προῆγον ἐπὶ τὴν ὑπατείαν.

6. *pleraque:* Sall. gebraucht diesen Sing. gern; 17, 6; lug. 18, 12; 54, 9 u. a. Eben so d. Sing. von *ceteri:* 13, 3; 36, 2; lug. 92, 5 u. a. Beides bei Collectivis und sonst theilbaren Begriffen.

invidia: Aufser den Standesurtheilen wirkte auch noch Ciceros Auftreten gegen Verres und für die *lex Manilia:* unter anderen sahen namentlich Hortensius, Crassus und Caesar schein; als Vermittler war der ihnen und Cicero befreundete und seit Anfang d. J. 690 (64) in Rom anwesende T. Pomponius Atticus mit Erfolg thätig.

- eum quamvis egregius homo novus adeptus foret. Sed ubi periculum advenit, invidia atque superbia post fuere. Igitur comitiis habitis consules declarantur M. Tullius et C. Antonius. Quod factum primo popularis coniurationis concusserat. Neque tamen Catilinae furor minuebatur, sed in dies plura agitare: arma per Italiam locis opportunis parare, pecuniam sua aut amicorum fide sumptam mutuum Faesulas ad Manlium quendam portare, qui postea princeps fuit belli faciendi. Ea tempestate plurimos cuiusque generis homines adscivisse sibi dicitur: mulieres etiam aliquot, quae primo ingentis sumptus stupro corporis toleraverant, post, ubi aetas tantum modo quaestui neque luxuriae modum fecerat, aes alienum grande conflaverant. Per eas se Catilina credebatur posse servitia urbana sollicitare, urbem incendere, viros earum vel adiungere sibi vel interficere.
- 25 Sed in eis erat Sempronia, quae multa saepe virilis audaciae facinora commiserat. Haec mulier genere atque forma, praeterea viro liberis satis fortunata fuit; litteris Graecis et Latinis docta, psallere saltare elegantius quam necesse est probae, multa alia, quae instrumenta luxuriae sunt. Sed ei cariora semi-

homo novus: der Mann ohne Ahnen; ein solcher ist für die Familie der, welcher zuerst aus ihr zu einem eurlischen Amt gelangt ist, der *princeps nobilitatis*. Der erste *homo novus* in Rom war L. Sextius Cos. 388 (366) gewesen.

24. 1. *declarantur*, nämlich als Consul für 691 (63), und zwar Cicero ohne eigentliche Abstimmung, wie er oft und gern rühmte. Antonius hatte nur wenig Stimmen mehr als Catilina.

concusserat: das Plusquamp., indem die Schilderung mit § 2 schnell zu der gleich folgenden Zeit fort-eilt, in welcher Catil. nunmehr der Einschüchterung Trotz bot; ähnlich 56, 2. — Uebrigens wurde der Schrecken bald nachher dadurch erneuert und vermehrt, dass L. Luccejus nach den Comitien, aber noch i. J. 690 (64), Catil. wegen Mordes belangte, in Betreff seiner während der Proscriptionen verübten Gräueltaten. Trotz offener Schuld wurde er wiederum freigesprochen.

2. *Faesulas*: jetzt Fiesole, in Nordetrurien, eine Meile von Florentia, über 30 g. M. von Rom.

Manlium: Ueber diesen C. Manlius (daneben auch *Mallius* geschrieben) wahrsch. m. d. Bein. Acidinus, damals Colonist in Faesulae, sagt Cass. Dio 37, 30 τῶν τε πολεμικῶν ἐμπειροτάτος — μετὰ γὰρ τῶν τοῦ Σύλλου λογαγῶν ἐστρώτετο — καὶ πολυδαπανώτατος ὢν.

25. 1. *Sempronia*: aus bekanntem Geschlecht, Frau des D. Junius Brutus, Cons. 677 (77), Mutter des D. Jun. Br. Albinus, eines der *percussores Caesaris*.

2. *psallere saltare*: ebenso wie *litteris* und nachher *multa alia*, zu *docta* gehörig — Zur Sache Quint. inst. or. 1, 10, 31, wo es nach Empfehlung der Musik für d. Redner heißt: *apertius tamen profitemdum puto non hanc a me praecipit, quae nunc in scenis effeminata et impudicis modis fracta, non ex parte minima, si quid in nobis virilis roboris manebat, excidit, sed*

per omnia quam decus atque pudicitia fuit: pecuniae an famae minus parceret, haud facile discerneres; lubido sic accensa, ut saepius peteret viros quam peteretur. Sed ea saepe antehac fidem prodiderat, creditum abiuraverat, caedis conscia fuerat: luxuria atque inopia praeceps abierat. Verum ingenium eius haud absurdum: posse versus facere, iocum movere, sermone uti vel modesto vel molli vel procaci; prorsus multae facetiae multosque lepos inerat.

His rebus comparatis Catilina nihilo minus in proximum annum consulatum petebat, sperans, si designatus foret, facile se ex voluntate Antonio usurum. Neque interea quietus erat, sed

qua laudes fortium canebantur quae ipsi fortes canebant; nec psalteria et spadicas, etiam virginibus probis recusanda etc. Und über das Tanzen Cic. p. Mur. 6, 13 *nemo enim fere saltat sobrius, nisi forte insanit; neque in solitudine neque in convivio moderato atque honesto. Tempestivi convivi, anoeni loci, mullarum deliciarum comes est extrema saltatio.* Und gleich darauf nennt er solches Tanzen *id quod necesse est omnium vitiorum esse postremum.*

3. *omnia . . . fuit:* das Verbum auf das näher stehende Subject *decus atque pudic.* bezogen; beide Worte drücken nur einen Gesamtbegriff aus, welcher außerdem in dem ganzen Gedanken den Vorrang vor *omnia* hat; vgl. dagegen Iug. 50, 6 *sin . . . fuerat.*

discerneret: Conjunctivus potentialis der Vergangenheit, „man hätte unterscheiden können;“ eben so 61, 1; Iug. 60, 4.

accensa: in adjectiv. Sinne, wie Iug. 6, 3; der Wechsel des Subj. zu beachten.

4. *sed:* die Wiederholung der aussondernden Partikel, an beiden Stellen vor dem Pronomen, lenkt die Aufmerksamkeit immer wieder auf ihre Person, wie auf etwas jedesmal Neues hin, um ihre Abscheulichkeit recht ins Licht zu stellen. Nachher *verum etc.*, worüber Dietsch (1864), die *Prohere*

Erklärung dieser Ausg. mit Recht widerlegend, sagt: „nicht eine mildernde Anerkennung, sondern eine bittere Bemerkung, welches denn die Eigenschaften gewesen, um deren willen sie trotz ihrer Schandthaten Beliebtheit gefunden.“ So gebraucht Sall. nicht selten *verum*, um, entweder in dem dadurch angeknüpften Satze selbst oder in der Verbindung mit seinem Gegensatz, einen scharfen Tadel mit dem Ausdruck des Schmerzgeföhls und Unmuths, öfter auch mit Hohn und herber Ironie auszusprechen; vgl. 2, 5; 12, 4; 52, 32; Iug. 3, 1; 85, 19; Or. Lep. 16; Macr. 24, u. a. Vgl. auch Cic. p. Mil. 24, 66.

praeceps abierat: „unaufhaltsam, ins stichtliche Verderben.“

26. 1. *nihilo minus:* nämlich obgleich die Bewerbung mit seinen jetzt schon unmittelbar auf gewaltsamen Umsturz gerichteten Plänen nicht in Einklang zu stehen schien. So muss man *nih. min.* im Sinne des Erzählers, nicht in dem des Catilina, auffassen; denn dieser betrachtete das Consulat auch als eines seiner Mittel, und die genannten Zurüstungen dienten ihm eben so sehr zur Gewinnung eines Anhangs als zur offenen Gewalt.

proximum annum: d. i. 692 (62); es war dies der vierte Versuch des Catilina, seine zweite wirkliche Bewerbung; vgl. zu 18, 3; 20, 17.

omnibus modis insidias parabat Ciceroni. Neque illi tamen ad
 3 cavendum dolus aut astutiae deerant: namque a principio consu-
 latus sui multa pollicendo per Fulviam effecerat, ut Q. Curius,
 4 de quo paulo ante memoravi, consilia Catilinae sibi proderet; ad
 hoc collegam suum Antonium pactione provinciae perpulerat, ne
 contra rem publicam sentiret; circum se praesidia amicorum at-
 5 que clientium occulte habebat. Postquam dies comitorum venit
 et Catilinae neque petitio neque insidiae, quas consuli in campo
 fecerat, prospere cessere, constituit bellum facere et extrema
 omnia experiri, quoniam quae occulte temptaverat aspera foedaque
 27 evenerant. Igitur C. Manlium Faesulas atque in eam partem Etru-

3. *cons. Catilinae*: Diese gingen u. a. dahin, bei den Wahlcomitien, welche am 21. Oct. 691 stattfinden sollten, den Cons. Cicero und andere Optimaten zu ermorden. Auf die Kunde davon brachte Cicero am 20. Oct. im Senate die Gefahr des Staats zur Sprache, und man beschloss deshalb, die Comitien vom nächsten Tage noch weiter zu verschieben. Statt dessen wurde am 21. Oct. Senatssitzung gehalten; Cicero stattete Bericht ab über die Pläne der Verschwörer (vgl. Cic. in Cat. 1, 3, 7) und forderte den anwesenden Catil. auf, sich darüber zu äußern; dieser entgegnete u. a. frech (Cic. p. Mur. 25, 51) „*duo corpora esse rei publicae, unum debile infirmo capite, alterum firmum sine capite: huic, cum ita de se meritum esset, caput se vivo non defuturum.*“ Dann stürzte er aus der Versammlung, und der Senat fasste den Beschluss „*dent operam consules etc.*“ — Dass Sall. diesen in spätere Zeit verlegt (29, 2), ist nicht die einzige chronologische Ungenauigkeit in seiner Darstellung. Vgl. zu 18, 3; 27, 1 u. 3; 31, 9.

4. *pact. provinciae*: Als Consularprovinzen waren das eisalp. Gallien und Macedonien vom Senat bestimmt (zu Jug. 27, 3). Die Consuln loosten und Cic. trat gegen die Entscheidung des Looses dem beutigeren Anton. das einträg-

liche Maced. ab, wohin dieser im nächsten Jahr als Proconsul ging. Cic. verzichtete nachher auch auf Gallien (*deposuit provinciam*), aus Widerwillen und um in Rom thätig sein zu können.

5. *dies comitorum etc.* Die verschobene Wahl (zu § 3) sollte am 28. Oct. 691 stattfinden, und nach der bisher allgemein geltenden Annahme, welche Halm (Einl. zu d. Catil. Reden § 15 Ausg. v. 1867) noch festhält, geschah dies auch wirklich. Dagegen nimmt Mommsen (Hermes I p. 431 ff.) an, dass die Comitien nochmals vertagt und erst am 4. Nov. gehalten worden seien. In diesem Falle wäre dann auch Catil. genöthigt gewesen, die zweifellose (Cic. in Cat. 1, 3, 7) für den 28. Oct. angesetzte Ausführung seines Mordplans ebenfalls auf den 4. Nov. zu verschieben. — In den Comitien wurden für 692 (62) D. Junius Silanus (zu 50, 4) und L. Licinius Murena gewählt. Wie Cicero dabei auftrat, schildert er selbst p. Mur. 26, 52.

27. 1. *Manlium*: vgl. 24, 2. Mag mau auch annehmen, dass Catil. ihn mit Anderen von Etrurien hatte nach Rom kommen lassen, um seine Bewerbung zu unterstützen (vgl. Cic. p. Mur. 24, 49), so stellt doch Sall. die Entsendung (oder Zurücksendung) desselben mit Unrecht als eine Folge des widrigen Ausfalles der Wahl dar. Denn wenn bei ihm

riae, Septimium quendam Camertem in agrum Picenum, C. Iulium in Apuliam dimisit; praeterea alium alio, quem ubique opportunum sibi fore credebat. Interea Romae multa simul moliri: 2 consuli insidias tendere, parare incendia, opportuna loca armatis hominibus obsidere; ipse cum telo esse, item alios iubere, hortari uti semper intenti paratique essent; dies noctisque festinare vigilare, neque insomniis neque labore fatigari.

Postremo, ubi multa agitantibus nihil procedit, rursus intem- 3 pesta nocte coniurationis principes convocat per M. Porcium Laecam, ibique multa de ignavia eorum questus docet se Manlium 4 praemisisse ad eam multitudinem, quam ad capiunda arma paraverat, item alios in alia loca opportuna, qui initium belli facerent, seque ad exercitum proficisci cupere, si prius Ciceronem oppressisset; eum suis consiliis multum officere. Igitur perterritis ac 28 dubitantibus ceteris, C. Cornelius eques Romanus operam suam

30, 1 und bei Cic. in Cat. 1, 3, 7 das Datum VI. Kal. Nov. richtig ist (bei Cic. schwanken indessen die Handschr. von III. bis VIII.), so hatte Manlius schon am 27. Oct., also vor dem Wahltage, in Etrurien die Waffen ergriffen.

eam: d. i. *quae circa eam urbem est*; vgl. 30, 3 *ea loca*. Solche Verkürzungen durch *is* nicht selten.

Camertem: aus Camerinum, jetzt Camerino, in Umbrien. Die beiden Leute, Sept. und Jul., sonst unbekannt.

2. *obsidere*: wie 45, 2.

cum telo esse: wie es in dem alten Gesetze heisst, Cic. p. Mil. 4, 11, *quae . . . esse cum telo hominis occidendi causa vetat*.

item alios iubere: kurzer Ausdruck, wie Cic. de fin. 5, 26, 76 *mihī vero ista valde probata sunt; quod item fratri puto*. Vgl. Iug. 100, 4.

3. *intempesta nocte*: „in tiefer Nacht“ (wie 32, 1), und zwar in der Nacht vom 5. zum 6. Nov. 691 (d. i. die *nox superior* bei Cic. in Cat. 1, 1, 1), nicht erst in der nächstfolgenden (der *nox proxima* ebend.), wie früher angenommen war. — Sall. erzählt auch diesen Vorgang an falscher Stelle und

schiebt dadurch alles von 28, 4 bis 31, 4 Berichtete zu weit hinaus, während es vor dem 5. Nov. geschah. Man hat gemeint, das hier beginnende Stück (27, 3 bis 28, 3) habe ursprünglich zwischen 31, 4 und 5 gestanden und sei dann durch eine Verschiebung der handschriftlichen Blätter hierher gerathen. Aber diese Umstellung verhilft noch nicht zur genauen chronologischen Ordnung; immer noch bleiben u. a. namentlich das S. C. *dent operam consules* etc. (29, 2) und das Drohwort Catilinas (31, 9) an unrichtigen Stellen.

Laecam: Nur durch ihn und einen früheren Volkstribun ist dieser Zweig der *gens Porcia* bekannt. Die Versammlung fand in seinem *inter falcarios* gelegenen Hause statt. Sall. sagt dies allerdings nicht ausdrücklich; aber deshalb ist doch nicht nothwendig *per* für falsch zu halten und dafür *penes* zu lesen.

4. *ignavia*: in Bezug auf die misslungenen Pläne.

28. 1. *Cornelius*: vgl. 17, 4 und zu 18, 2. Cic. or. p. Sulla 18, 52 *tum tuus pater, Corneli, id quod tandem aliquando confitetur, illam sibi officiosam provinciam depo-*

pollicitus et cum eo L. Vargunteius senator constituere ea nocte paulo post cum armatis hominibus sicuti salutatum introire ad Ciceronem ac de inproviso domi suae inparatum confodere. Currius ubi intellegit, quantum periculum consuli impendat, pro-
pere per Fulviam Ciceroni dolum qui parabatur enuntiat. Ita illi ianua prohibiti tantum facinus frustra susceperant.

Interea Manlius in Etruria plebem sollicitare, egestate simul ac dolore iniuriae novarum rerum cupidam, quod Sullae dominatione agros bonaque omnia amiserat; praeterea latrones cuiusque generis, quorum in ea regione magna copia erat; non nullos ex Sullanis coloniis, quibus lubido atque luxuria ex magnis rapinis nihil reliqui fecerat.

Ea cum Ciceroni nuntiarentur, ancipiti malo permotus, quod neque urbem ab insidiis privato consilio longius tueri poterat, neque exercitus Manli quantus aut quo consilio foret satis compertum habebat, rem ad senatum refert, iam antea volgi rumoribus exagitatam. Itaque, quod plerumque in atroci negotio

poscit, ut, cum prima luce consulem salutatum veniret, intronissus et meo more et iure amicitiae me in meo lectulo trucidaret.

Varg. senator: Cic. in Cat. 1, 4, 9 sagt bei Gelegenheit dieser Sache *duo equites*; den Vargunteius (zu 17, 3) nennt er (p. Sull. 2, 6) nur als einen der notorisch Mitverschworbenen überhaupt, und ohne Angabe seines Standes.

ea nocte paulo post: Sie erboten sich demnach, alsbald nach der Berathung und also noch am Morgen des 6. Nov. (s. zu 27, 3) den Mord auszuführen. Aber nach Mommsens Auseinandersetzung (Herm. I p. 435) muss man annehmen, dass ein Aufschub als nothwendig erschien, und dass der schließlichen Verabredung gemäß — vgl. besonders Cic. or. in Cat. 2, 6, 13 *quid in proximam (noctem) constituisset* — der Mordversuch erst am nächsten Morgen, dem des 7. Nov., stattfand. Dadurch gewann auch Cicero Zeit zu seinen Vorkehrungen.

salutatum: Die vornehmen Römer empfingen regelmäßig, am Morgen, auch schon vor Tagesan-

bruch (daher *officia antelucana*), die Aufwartung ihrer Clienten und anderer Gunst Suchenden.

4. *Etruria:* Dies so wie Samnium und Lucania hatten durch die Militärcolonien Sullas, der 120,000 Soldaten angesiedelt hatte, vornehmlich gelitten. Jetzt schloss sich das Volk gerade an die an, von denen ihm Unrecht und Armuth gekommen war.

fecerat: der Singul., weil *lub. atque luxuria* nur einen Gesamtbegriff (*luxuriosa lubido*) bilden.

29. 1. *privato consilio:* im Gegensatz zu den von nun an unter förmlicher Auctorität des Senats ergriffenen Mafsregeln.

longius: bei Sall. nur hier in diesem Sinne; öfter bei Caesar, z. Beisp. B. G. 4, 1 *neque longius anno remanere uno in loco incolendi causa licet.*

rem ad sen. refert etc. Ueber den chronol. Irrthum s. zu 26, 3 und 27, 3.

exagitatam: nach einer alten Vermuthung für *exagitatam*, welches zwar in allen Handschr. steht, aber hier in einer sonst nirgends bestimmt nachgewie-

solet, senatus decrevit, darent operam consules ne quid res publica detrimenti caperet. Ea potestas per senatum more Romano 3 magistratui maxuma permittitur, exercitum parare, bellum gerere, coercere omnibus modis socios atque civis, domi militiaeque imperium atque iudicium summum habere: aliter sine populi iussu nullius earum rerum consuli ius est. Post paucos 30 dies L. Saenius senator in senatu litteras recitavit, quas Faesulis adlatas sibi dicebat, in quibus scriptum erat, C. Manlium arma cepisse cum magna multitudine ante diem VI. Kalendas Novembris. Simul, id quod in tali re solet, alii portenta atque prodigia 2 nuntiabant, alii conventus fieri, arma portari, Capuae atque in Apulia servile bellum moveri. Igitur senati decreto Q. Marcius 3 Rex Faesulas, Q. Metellus Creticus in Apuliam circumque ea loco missi — ei utrique ad urbem imperatores erant, impediti ne 4

senen Bedeutung gebraucht sein müsste.

3. *ea potestas* etc. „Die damit ausgesprochene Vollmacht ist die größte, welche u. s. w.“ *parare* und die folgenden Infinitive sind dann als neue Subjecte, *ea potestas maxuma* erläuternd, zu nehmen.

summum: „unumschränkt, über jeden sonst erlaubten Einwand, also auch über die *provocatio*, erhaben.“

nullius earum rerum: im Gegensatz zu der Gesamtheit der genannten Machtvollkommenheiten. — Der Singular *consuli*, wie es nicht selten geschieht, namentlich wenn nicht so sehr an die Person als an die Amtsgewalt eines Consul gedacht wird; so aufer andern Beispielen (vgl. Fabri z. d. St.) auch Liv. 3, 9, 5 *quod populus in se ius dederit, eo consulum usurum*; gleich darauf aber, wo von dem persönlichen Belieben die Rede ist: *non ipsos libidinem ac licentiam suam pro lege habituros*.

30. 1. VI. Kal. Nov. Vgl. zu 27, 1.

2. *portari*: „hierhin und dorthin geschafft werden“ vgl. Jug. 27, 5; 36, 1: eben so Cat. 42, 2 *portationibus*; anders 56, 3.

3. *senati*: zu 59, 5.

Marcius: Cons. 686 (68), dann Proconsul in Cilicien.

Metellus: Cons. 655 (69), übernahm dann als Proc. den Krieg gegen die noch nicht besiegten Kreter, welchen er siegreich und mit Behauptung seiner Selbstständigkeit gegen Pompeius beendigte.

4. *ad urbem . . . erant*: stehender Ausdruck von zurückkehrenden Feldherrn, welche bis zum Tage des Triumphs auferhalb des Poemoeriums blieben, weil sie mit dem Eintritt in dasselbe das Commando verloren haben würden. Der Senat versammelte sich deshalb zur Berathung über Triumphe gewöhnlich auch draussen, *ad aedem Apollinis* oder *ad aed. Bellonae*, beide nahe der *porta Carmentalis* südöstl. vom *Campus Martius*.

imperatores: Theil des Praedicats.

impediti: besonders auch durch Pompeius, der beide nur als seine Unterfeldherrn betrachtet wissen wollte, wobei er sich gegen Marcius auf die *lex Manilia* v. J. 688 (66) *de bello Mithridatico* Cn. Pompeio *extra ordinem mandando*, und gegen Metellus auf die ein Jahr ältere *lex Gabinia de uno imperatore contra praedones constituendo* berief. Für Siege aber, die *alieno auspicio*

triumpharent calumnia paucorum, quibus omnia honesta atque
 5 inhonesta vendere mos erat —; sed praetores Q. Pompeius Ru-
 fus Capuam, Q. Metellus Celer in agrum Picenum, eisque per-
 missum, uti pro tempore atque periculo exercitum compararent.
 6 Ad hoc, si quis indicavisset de coniuratione, quae contra rem
 publicam facta erat, praemium servo libertatem et sestertia cen-
 7 decrevere, uti gladiatoriae familiae Capuam et in cetera municipia
 distribuerentur pro cuiusque opibus, Romae per totam urbem
 vigiliae haberentur, eisque minores magistratus praessent.

31 Quibus rebus permota civitas atque immutata urbis facies
 erat: ex summa laetitia atque lascivia, quae diuturna quies pepe-
 2 rerat, repente omnis tristitia invasit: festinare trepidare, neque
 loco neque homini cuiquam satis credere, neque bellum gerere
 3 neque pacem habere, suo quisque metu pericula metiri. Ad hoc
 mulieres, quibus rei publicae magnitudine belli timor insolitus
 incesserat, adflictare sese, manus supplices ad caelum tendere,
 miserari parvos liberos, rogitare, omnia pavere, superbia atque
 deliciis omissis sibi patriaeque diffidere.

4 At Catilinae crudelis animus eadem illa movebat, tametsi
 praesidia parabantur et ipse lege Plautia interrogatus erat ab
 L. Paulo.

erfochten waren, konnte der Triumph verweigert werden. Metellus triumphirte indessen endlich 692 (62) u. erhielt dabei d. Bein. Creticus.

quibus . . . mos erat: vgl. Jug. 31, 12; 80, 5.

5. *Pomp. Rufus*: wenig bekannt; verwaltete später 693 (61) d. Prov. Africa.

Met. Celer: hatte unter Pomp. in Asien gekämpft; verwaltete später 692 (62) mit dem Titel Proconsul die von Cic. abgetretene (zu 26, 4) Consularprov. Gallien; Cons. 694 (60).

6. *praemium* etc. Das Verb. *decrevere* aus dem Folgenden zu entnehmen; die geringeren Handschr. fügen es hier nach *praemium* noch einmal ein.

sestertia: Ein *sestertium* = 1000 *sestertii*, damals gegen 58½ Thlr. preufs. = 102½ Gld. vereinsl. = 88 Gld. österreich.

7. *minores magistratus*: in wei-

teren Sinne alle ständigen Magistrate ausser Consuln, Praetoren und Censoren; im engeren, wie wohl hier, die niederen Beamten, unter denen die *tresviri capitales* und *tresviri nocturni* (beide vielleicht identisch) namentlich von Bedeutung waren.

31. 3. *magnitudine*: grammatisch als Abl. caus. mit *insolitus* zu verbinden; dem Sinne nach nicht ausschließlich von der Ausdehnung, sondern zunächst von der inneren Größe und Kraft zu verstehen, wie 53, 5: diese bewirkte, dass man sich der Furcht vor einem Kriege entwöhnt hatte. Seit Sulla's letztem Siege war kein erheblicher Kriegsschrecken über Rom selbst gekommen, und seit Hannibal kein auswärtiger Feind in die Nähe.

adflictare: Cic. Tusc. 4, 8, 18 *adflictatio* (est) *aegritudo cum vexatione corporis*.

4. *lege Plautia*: (auch *Plotia*)

Postremo dissimulandi causa aut sui expurgandi, si iurgio lacessitus foret, in senatum venit. Tum M. Tullius consul, sive praesentiam eius timens, sive ira commotus, orationem habuit luculentam atque utilem rei publicae, quam postea scriptam edidit. Sed ubi ille adsedit, Catilina, ut erat paratus ad dissimulanda omnia, demisso vultu voce supplicis postulare a patribus coepit, ne quid de se temere crederent; ea familia ortum, ita se ab adulescentia vitam instituisse, ut omnia bona in spe haberet; ne existumarent sibi, patricio homini, cuius ipsius atque maiorum plurima beneficia in populum Romanum essent, perdita re publica opus esse, cum eam servaret M. Tullius, inquilinus civis urbis Romae. Ad hoc maledicta alia cum adderet, obstrepere omnes, hostem atque parricidam vocare. Tum ille furibundus „quoniam quidem circumventus“ inquit „ab inimicis praiceps agor, incendium meum ruina restinguam.“

de vi, gegen solche gerichtet, welche durch bewaffnete Banden gewaltsam die öffentliche Ruhe störten. — Den Grund zur Klage gab die hauptsächlich in Etrurien vorbereitete Schildehebung. Der Process selbst kam wegen des schnellen Verlaufs der Ereignisse nicht zur Verhandlung.

Paulo: L. Aemilius Paulus, vielleicht ein Sohn des M. Aem. Lepidus, dessen Rede aus Sall. Histor. weiterhin mitgetheilt ist, und älterer Bruder des Triumvir; eifriger Optimat, später nothgedrungen Caesarianer.

5. *postremo*: vgl. zu 2S, 1. Nach der nächtlichen Berathung der Verschworenen bei Laeca (27, 3 m. d. Anm.) benutzte Cicero den Tag (6. Nov.) und die folgende Nacht zu Sicherheitsmaßregeln; noch am 7. Nov., nachdem am Morgen der Mordversuch gegen ihn mislungen war, berief er dann den Senat in den Tempel des Jupiter Stator, und dort erschien Catilina.

dissimulandi: Dazu konnte möglicherweise schon sein Erscheinen selbst und sein Benehmen ausreichen, ohne dass er sich zu äußern brauchte. Aber für den viel wahrscheinlicheren Fall (die von Jordan

eingeführte Lesart *si* scheint unter den theils handschriftlich vorhandenen theils sonst vorgeschlagenen — *sicuti, sicubi* — die annehmbarste zu sein), dass es zu heftigen Vorwürfen und Erörterungen kommen sollte, war er auf eine förmliche Rechtfertigung gerüstet. — Zu *iurgio* vgl. 9, 2; Jug. 27, 1; auch Cic. p. Cael. 13, 30 *omnia sunt alia non crimina, sed maledicta iurgi petulantis magis quam publicae quaestionis*.

inquilinus: sonst als Substantivum gebräuchlich „Eiulieger, Miethsmann im Hause“ im Gegensatz zu dem *dominus*: hier mit *civis* zusammen dem patricischen Altbürger gegenüber gestellt. — Das Böswillige des Ausdrucks erscheint noch stärker, wenn man bedenkt, dass der Heimathstadt Ciceros, Arpinum im Volkerlande, schon 451 (303) die *civitas* und 566 (188) das *ius suffragii* ertheilt worden war.

9. *tum ille* etc. Eine derartige Aeußerung that nach Ciceros (p. Mur. 25, 51) Bericht Catilina bei einer früheren Gelegenheit, einige Tage vor dem 21. Oct. (zu 26, 3), als ihm Cato im Senat mit gerichtlicher Verfolgung gedroht hatte.

- 32** Deinde se ex curia domum proripuit. Ibi multa ipse secum volvens, quod neque insidiae consuli procedebant et ab incendio intellegebat urbem vigiliis munitam, optimum factu credens exercitum augere ac prius quam legiones scriberentur multa antecapere quae bello usui forent, nocte intempesta cum paucis in Manliana castra profectus est. Sed Cethego atque Lentulo ceterisque, quorum cognoverat promptam audaciam, mandat, quibus rebus possent opes factionis confirmari, insidias consuli maturent, caedem incendia aliaque belli facinora parent; sese prope diem cum magno exercitu ad urbem accessurum.
- 3** Dum haec Romae geruntur, C. Manlius ex suo numero legatos ad Marcium Regem mittit cum mandatis huiusce modi:
- 33** „Deos hominesque testamur, imperator, nos arma neque contra patriam cepisse neque quo periculum aliis faceremus, sed uti corpora nostra ab iniuria tuta forent, qui miseri egentes violentia atque crudelitate faeneratorum plerique patriae sed

32. 1. consuli: Dativ der Person, an welcher der Erfolg der (nicht günstig fortgegangenen) Nachstellungen hätte zu Tage kommen müssen; grammatisch als sogen. Dat. *incommodi* abhängig von dem verbundenen *insidiae non procedebant*, aber dem Sinne nach in näherer Beziehung zu dem Nomen als zum Verbum. Eben so § 2 *ins. consuli maturent*; vgl. lug. 35, 4.

nocte: in der Nacht zum 8. Nov. An diesem Tage hielt dann Cic. seine zweite Catil. Rede *ad populum*.

2. possent . . . confirmari: Diese auffallende Verbindung der Tempora findet sich — wenigstens der handschr. Ueberlieferung nach — bei Sall. einigemal; ebenso wie hier, 34, 1; in umgekehrter Folge lug. 46, 4; vgl. auch lug. 111, 1. Das bei Sall. oft hervortretende Bestreben zu vergegenwärtigen, namentlich in der indirecten Rede, geht Hand in Hand mit der Gewohnheit im Gebrauch der historischen Formen.

33. 1. faeneratorum: Ueber das arge Treiben des Wuchers war in Rom von jeher zu klagen. Zwar hatte die Gesetzgebung schon in den

zwölf Tafeln und öfters nachher durch Bestimmung eines nicht zu überschreitenden Zinsfußes und bedeutender Wucherstrafe dem Uebel zu steuern versucht, aber der List und Macht der Geldmänner und den geltenden harten Schuldgesetzen gegenüber ohne sonderlichen Erfolg. Zu jener Zeit war der übliche Zinsfuß die *centesima* (monatlich) d. i. 12 Procent im Jahr; aber er wurde nicht selten weit überschritten. So versuchte z. B. M. Brutus unter fremdem Namen 48 Proc. von den Salaminern zu erpressen, was freilich in der Provinz (s. zu 40, 1) für erlaubt gelten konnte.

plerique etc. Die hier bezeichneten Leute hatten sich wohl meistentheils den Folgen ihrer Verschuldung durch die Flucht entzogen; alle aber hatten, wie es scheint, eine *capitis deminutio* d. h. eine Verschlechterung ihrer bürgerlichen Stellung und dadurch einen Verlust an Ehre und Rechtsfähigkeit erlitten; vielleicht waren sie namentlich als insolvente Schuldner aus der Reihe der unbescholtenen Bürger gestrichen. — Der Wechsel der Casus, Gen. u. Abl., bei *expers*

omnes fama atque fortunis expertes sumus; neque cuiquam nostrum licuit more maiorum lege uti neque amisso patrimonio liberum corpus habere: tanta saevitia faeneratorum atque praetoris fuit. Saepe maiores vestrum miseriti plebis Romanae decretis suis inopiae eius opitulati sunt, ac novissime memoria nostra propter magnitudinem aeris alieni volentibus omnibus bonis ar-

ist bei Sall. nicht auffallend; die Constr. mit dem Abl. der älteren Sprache eigenthümlich.

neque cuiquam etc. Ueber das Specielle, worauf sich diese Klage bezieht, lassen sich nur Muthmaßungen anstellen; im Allgemeinen diene Folgendes zur Erklärung. Um den bedrängten Schuldnern zu helfen, war zweierlei möglich: entweder konnte ihnen der Schutz der gegen den Wucher und zur humaneren Behandlung der Schuldner gegebenen Gesetze (*legis praesidium* § 5) zu gute kommen d. i. sie konnten *lege uti*, oder die Milde der Gläubiger konnte ihnen, wenn sie nichts mehr zu geben hatten, wenigstens die persönliche Freiheit (*liberum corpus*) lassen; den ersteren Weg, den des Rechts, versperrte ihnen in diesem Falle angeblich die *saevitia praetoris*, den letzteren, den der Milde, die *saevitia faeneratorum*. Ueber jenes hier nur so viel, dass im Civilprocess dem Praetor unter mancherlei Formen ein bedeutender Einfluß auf die Auslegung und Anwendung der Gesetze zustand und dass ein Rechtsprechen zu Gunsten der Schuldner (*secundum debitores ius dicere*) mitunter sehr gefährlich werden konnte; so war z. B. im Jahr 665 (59) ein Praetor deshalb von den Wucherern ermordet worden (Epit. Liv. 74; ausführlich App. B. C. 1, 54). — Was den Ausdruck *liberum corpus habere* betrifft, so wurde den alten Gesetzen zufolge der nicht zahlende Schuldner nach allerhand Fristen dem Gläubiger mit Leib und Leben zugesprochen (*addicebatur; nervo quoque aut*

compedibus vinciebatur), worauf es endlich bis zum Verkaufe seiner Person und zur Todesstrafe kommen konnte. Eine große Aenderung machte 425 (326), nach anderer Meinung erst 13 Jahre später, die *lex Poetelia et Papiria* (Liv. 5, 28): *ne quis, nisi qui noxam meruisset, donec poenam lueret, in compedibus aut in nervo teneretur; pecuniae creditae bona debitoris, non corpus obnoxium esset*. Gleichwohl aber werden auch aus späterer Zeit noch Beispiele von Schuldhaf und *Addictio* erwähnt, und sie mußte erst nach der Zeit, von welcher hier die Rede ist, nochmals ausdrücklich für den Fall aufgehoben werden, dass der Schuldner seinen ganzen Besitz freiwillig abtrat (*bonorum cessio*).

2. *vostrum*: in nicht partitivem Sinne ungewöhnl., aber beglaubigt. *opitulati sunt*: durch die Gesetzgebung und andere Mittel, u. a. auch durch Getreidespenden oder Ueberlassen desselben zu geringen Preisen. So die *lex Sempronia frumentaria* 631 (123) nach Epit. Liv. 60 mit einer Verbesserung von Th. Mommsen *ut senis cum triente frumentum plebi daretur* d. h. der *modius tritici* = $2\frac{1}{2}$ preufs. Metzen zu $6\frac{1}{8}$ As, etwa 2 Sgr. 9 Pf. preufs. — Zu Ciceros Zeit galt in Rom schon der doppelte Preis von 12 As = 3 Sesterzen als niedrig: und so wurde dem Volke also wohl auch damals wenigstens die Hälfte des normalen Preises erlassen. Den Ausfall mußte zunächst der Staat tragen.

argentum aere: L. Valerius Flaccus hatte, entweder als Cous.

3 gentum aere solutum est; saepe ipsa plebes, aut dominandi studio
 permota aut superbia magistratum, armata a patribus secessit.
 4 At nos non imperium neque divitias petimus, quarum rerum causa
 bella atque certamina omnia inter mortalis sunt, sed libertatem,
 5 quam nemo bonus nisi cum anima simul amittit. Te atque sena-
 tum obtestamur, consulatis miseris civibus, legis praesidium,
 quod iniquitas praetoris eripuit, restituatis, neve nobis eam ne-
 cessitudinem inponatis, ut quaeramus, quonam modo maxime
 ulti sanguinem nostrum pereamus.“

34 Ad haec Q. Marcius respondit: si quid ab senatu petere vel-
 lent, ab armis discedant, Romam supplices proficiscantur: ea
 mansuetudine atque misericordia senatum populi Romani sem-
 per fuisse, ut nemo umquam ab eo frustra auxilium petiverit.

2 At Catilina ex itinere plerisque consularibus, praeterea op-
 tumo cuique litteras mittit: se falsis criminibus circumventum,
 quoniam factioni inimicorum resistere nequiverit, fortunae ce-
 dere, Massiliam in exilium proficisci, non quo sibi tanti sceleris
 conscius esset, sed uti res publica quieta foret, neve ex sua con-
 3 tentione seditio oriretur. Ab his longe divorsas litteras Q. Catu-

668 (86) oder schon früher, ein Ge-
 setz durchgebracht „*qua creditoribus quadrantem solvi iusserat*,“
 d. h. der vierte Theil der Schuld-
 usmme sollte für die ganze gezahlt
 werden. Da nun seit Anfang des
 zweiten punischen Krieges auf einen
 Denar 16 As und folglich auf einen
 Sesterz 4 As gingen, so wurde für
 die gangbare Silbermünze *sestertius*
 die gangbare Kupfermünze *as*, also
 kurz Kupfer für Silber gezahlt, und
 so die Schuld getilgt.

3. *saepe* etc. vgl. zu lug. 31, 17.
 Die dritte *secessio plebis* war 467
 (287) geschehen, auf den Javiculus.
 Veranlassung dazu war die Schulden-
 last, nächste Folge davon die
lex Hortensia, eine Erneuerung der
lex Publilia Phil. (zu Or. Macr. 15),
 wodurch die *plebiscita* für das ganze
 Volk bindende Kraft erhielten.

5. *max ulti*: Die Hauptbestim-
 mung des Gedankens liegt im Par-
 ticipialsatz, so dass es heißt: „wie
 wir vor dem unvermeidlichen Un-
 tergang unsern Tod so schwer als
 möglich rächen.“

34. 1. *vellent . . . discedant*: zu
 32, 2.

2. *ex itinere* etc. Das Gerücht
 von Catil. angeblichem Vorsatz
 nach Massilia (*Μασσαλία*, jetzt
 Marseille) zu gehen war schon am
 S. Nov., dem Tage der Flucht, ab-
 sichtlich in Rom verbreitet.

optumo cuique: = *nobilissimum
 cuique ex optimatibus*. Vgl. zu
 19, 2.

3. *Catulus*: Sohn des gleichna-
 migen aus dem cimbr. Kriege be-
 kannten Q. Lutatius Catulus; Cons.
 676 (78) mit seinem Gegner M.
 Aemilius Lepidus (zu 31, 4 und
 Einl. zur Rede des Lepidus); Cen-
 sor 689 (65): überhaupt ein sehr
 angesehener Mann „*omnium con-
 fessione senatus princeps*“, alle
 kühnen Neuerern feindlich, beson-
 ders aber dem Caesar, schon von
 früher her und noch mehr seit er die-
 sem im März 691 (63) bei der Bewer-
 bung um die Würde des Pontifex
 max. hatte unterliegen müssen;
 49, 2.

lus in senatu recitavit, quas sibi nomine Catilinae redditas dicebat; earum exemplum infra scriptum est:

„L. Catilina Q. Catulo. Egregia tua fides re cognita, grata 35
mihi magnis in meis periculis, fiduciam commendationi meae
tribuit. Quam ob rem defensionem in novo consilio non statui 2
parare: satisfactionem ex nulla conscientia de culpa proponere de-
crevi, quam me dius fidius veram licet cognoscas. Iniuriis contu- 3
meliisque concitatus, quod fructu laboris industriaeque meae pri-
vatus statum dignitatis non obtinebam, publicam miserorum cau-
sam pro mea consuetudine suscepi: non quia aes alienum meis
nominibus ex possessionibus solvere non possem — et alienis no-
minibus liberalitas Orestillae suis filiaeque copiis persolveret —,

35. 1. *re*: zu 15, 1; *cognita* ist Nominativ.

grata mihi etc. nachdrücklich hinzugefügt, so dass es nicht viel verschieden ist von *eo gratior mihi, quo maiora sunt pericula mea*.

2. *defensionem* — *satisfactionem*: Die *defensio* folgt nach der Anklage, die *satisfactio* kommt ihr zuvor. Die Vertheidigung geschieht gegen den Ankläger; ein solcher war Catulus nicht, vielmehr ein angeblicher Gönner; daher bedurfte es ihm gegenüber der Rechtfertigung durch Angabe der Gründe des etwa misverstandenen Verfahrens.

in novo cons. s. zu 57, 4.

3. *statum dignitatis*: d. i. „die Stufe der Ehre, auf welcher ich stand,“ vgl. Cic. ad Att. 1, 20 *neque de statu nobis nostrae dignitatis est recedendum*. — Durch die häufigen Zurücksetzungen, welche Catilina hatte erfahren müssen, war ihm ein Theil seiner Ehre verloren gegangen; daher § 4 *reliquae dignitatis*.

publicam etc. d. i. die Vertretung der *causa miser.* dem Staate gegenüber, oder als Staatssache betrachtet.

non quia aes . . . persolveret: statt des in den früheren Aufl. (mit Fabri und Kritz übereinstimmend) stehenden *non quin aes al. meis nom. ex poss. solvere possem, cum et alienis nom. . . . persolveret*. Die

jetzt gewählte Lesart schließt sich den besseren Handschr. so nahe als möglich an, nur dass diese *quin* und dennoch nachher *non possem* haben. Dass aber *non* ein Einschleissel sei, ist nicht wahrscheinlich, viel eher die Verschreibung des *quia* in *quin*; der (in den weniger guten Handschr. durch vorgeseztes *cum* mit den vorstehenden Worten verbundene) Satz *et alienis . . . persolveret* lässt sich ungezwungen als Parenthese fassen. Jordan schreibt *non quin . . . solvere possem, at alienis* etc.; Dietsch *non quia . . . solvere non possem, cum scilicet alienis* etc.; Eussner (Exercit. Sallust. p. 13.): *non qui aes . . . solvere non possem — et alienis . . . persolveret, sed quod* etc.

meis nominibus: Ablat. absol. an Stelle eines Adjectivsatzes, nämlich etwa = *in quo mea sunt nomina*, um anzuzeigen, auf wessen Namen die Schulden gemacht sind. — *nomina* ist der Name des Schuldners, welcher nebst der schuldigen Summe in das Haus- oder Rechnungsbuch eines jeden Gläubigers eingetragen ist; daher der Pluralis leicht erklärlich.

et alienis etc. Nur hier bei Sall. steht *et* im Sinne von *etiam*. — *alienis nomin.* ist wiederum Ablat. absol., der aber mit *et* zusammengenommen die Stelle eines concessiven Conditionalsatzes vertritt = *etiam*

sed quod non dignos homines honore honestatos videbam, meque
 4 falsa suspitione alienatum esse sentiebam. Hoc nomine satis honestas pro meo casu spes reliquae dignitatis conservandae sum
 5 secutus. Plura cum scribere vellem, nuntiatum est vim mihi parari. Nunc Orestillam commendo tuaeque fidei trado; eam ab in-
 6 iuria defendas, per liberos tuos rogatus. Haveto.“

36 Sed ipse paucos dies commoratus apud C. Flaminium in agro Arretino, dum vicinitatem antea sollicitatam armis exornat, cum fascibus atque aliis imperi insignibus in castra ad Manlium
 2 contendit. Haec ubi Romae comperta sunt, senatus Catilinam et Manlium hostis iudicat, ceterae multitudini diem statuit, ante

si aliena essent nomina und wozu *liberal*. *Orest.* . . . *persolveret* den Nachsatz bildet. Vgl. Cic. p. Mil. 14, 38 *cum totius Italiae concursus . . . facti illius* (= *si illo die id quod nunc fecit Milo fecisset*) *gloriam lubens agnovisset*.

non dignos homines: Damit sind zunächst Cicero und Murena gemeint; vgl. zu 26, 5.

alienatum: „weggeworfen, verstoßen.“

4. *hoc nomine*: Zu Grunde liegt die Bedeutung, welche wir durch „Titel“ ausdrücken, z. B. „unter welchem Titel d. i. auf Grund welches Rechtes thust du das?“ Ein solches *nomen* kann auch zum Schein als Vorwand gebraucht werden, und in diesem Sinne ist es 35, 3 gesagt; aber hier will es Catil. gewiss nicht so aufgefasst wissen.

casu: aus § 3 *fructu . . . privatus* verständlich; vgl. Iug. 62, 9 u. 73, 1 (mit Bezug auf 72, 1).

5. *plura* etc. Die Worte zeigen, dass Catil. diesen Brief noch in Rom geschrieben hatte.

6. *commendo*: Der dazu gehörige Dativ ist aus dem Folgenden zu suppliren. Vgl. Iug. 63, 3 u. a.

36. 1. *Flaminium*: vielleicht mit dem Familiennamen *Flammam*, was auch eine alte Handschr. hinzufügt; wahrscheinlich ein Veteran des Sulla und Colonist.

Arretino: von Arretium, jetzt

Arezzo, in Nordetrurien. 8 Meilen südöstlich von Florentia. Der nächste Weg dahin führte auf der *via Cassia*. Catil. war aber auf der am Meer entlang laufenden *via Aurelia* abgereist und hatte in Forum Aurelii (etwa 13 M. v. Rom) seine vorausgeschickten Genossen angetroffen.

2. *hostis iudicat*: Die von solchem Ausspruch Betroffenen verloren das Bürgerrecht: der Krieg war gegen sie erklärt. Das Wort *hostis* war nach Cic. de off. 1, 12, 37 in der alten latein. Sprache gleichbedeutend mit dem spätern *peregrinus*; nachher „*a peregrino recessit et proprie in eo, qui arma contra ferret, remansit*“; daher gilt für die obige Formel, was Cicero ebendasselbst sagt „*animadverto, quod, qui proprio nomine perduellis esset, is hostis vocaretur, lenitate verbi tristitiam rei mitigalam*“.

sine fraude: wie Liv. 26, 12 *edictum proconsulis . . . ut, qui civis Campanus ante certam diem transisset, sine fraude esset*. *Fraus* ist die mit Schuld verbundene Beeinträchtigung: entweder, wie hier, seiner selbst, d. h. der Schade, welchen jemand durch eigne Verblendung (diese bethört, betrügt den Verbrecher) sich zuzieht, oder, wie Iug. 3, 1, die vorsätzliche Beeinträchtigung Anderer, der ihnen durch Betrug zugefügte Schaden.

praeter: adverbial, so dass der

quam sine fraude liceret ab armis discedere, praeter rerum capitalium condemnatis. Praeterea decernit, uti consules dilectum 3 habeant, Antonius cum exercitu Catilinam persequi maturet, Cicero urbi praesidio sit.

Ea tempestate mihi imperium populi Romani multo ma- 4 xime miserabile visum est. Cui cum ad occasum ab ortu solis omnia domita armis parerent, domi otium atque divitiae, quae prima mortales putant, adfluerent, fuere tamen cives, qui seque remque publicam obstinatis animis perditum irent. Namque duo- 5 bus senati decretis ex tanta multitudine neque praemio inductus coniurationem patefecerat neque ex castris Catilinae quisquam omnium discesserat: tanta vis morbi ac veluti tabes plerosque civium animos invaserat. Neque solum illis aliena mens erat, qui con- 37 scii coniurationis fuerant, sed omnino cuncta plebes novarum rerum studio Catilinae incepta probabat. Id adeo more suo vide- 2 batur facere. Nam semper in civitate quibus opes nullae sunt 3 bonis invident, malos extollunt, vetera odere, nova exoptant, odio suarum rerum mutari omnia student: turba atque seditio- nibus sine cura aluntur, quoniam egestas facile habetur sine dam- 4 no. Sed urbana plebes, ea vero praeceps erat de multis causis. 4

Dativ *condemnatis* von *liceret* abhängt.

5. *duobus sen. decretis*: absol. Ablat. an Stelle eines concessiven Satzes. — Das erste *sen. dect.* s. 30, 6.

patefecerat: Das Subject aus dem Folg. zu suppliren; vgl. zu 35, 6.

ac veluti: Conj. von Haupt statt des *atque uti* der Handschr.

37. 1. *aliena mens*: Sall. hat eben den damaligen Zustand mit einer Krankheit verglichen. So gilt wohl auch hier *al. mens* von dem, der, wie ein Geisteskranker, den richtigen Stand seines Urtheils verloren hat, von dem vernunftmäßigen Gedankengang abgekommen ist; also „verirrt“.

fuerant: nämlich schon vor dem allgemeinen Bekanntwerden der Verschwörung durch die Senatsbeschlüsse; daher das Plusquamp.

2. *adeo*: hebt hier (wie lug. 65, 3; 110, 4; 111, 1) das folgende Wort hervor; etwas anders unten

§ 11, wo das vorhergehende Pronomen *id* dadurch betont wird.

3. *quoniam* etc. Der ganze Satz enthält den auf den menschlichen Verhältnissen, wie sie nun einmal sind, beruhenden Grund für das vorhergehende *sine cura aluntur*; die Worte *sine damno* vertreten ihrerseits wieder einen neuen Causalsatz (zu lug. 86, 3 u. zu Cat. 57, 4), der zu *fac. habetur* gehört. Denn der *egens* kann keinen Schaden erleiden, hat nichts zu verlieren, und hat daher an seiner Armuth eine leicht zu tragende Last; weil das einmal so ist, so findet er bei allgemeiner Verwirrung sein Brot, obue, wie Andere, Verlust besorgen zu dürfen.

4. *sed*: zu 1, 5; hier wird die *urbana pl.* nach der vorhergehenden allgemeinen Schilderung besonders hervorgehoben.

praeceps erat: fasst die einzelnen Züge des vor. Paragr. in einen Ausdruck zusammen und bezeichnet so umfassend den blinden sich über-

5 Primum omnium, qui ubique probro atque petulantia maxime
 praestabant, item alii perdedecora patrimoniis amissis, postremo
 6 omnes, quos flagitium aut facinus domo expulerat, ei Romam
 sicut in sentinam confluerant. Deinde multi memores Sullanae
 victoriae, quod ex gregariis militibus alios senatores videbant,
 alios ita divites, ut regio victu atque cultu aetatem agerent, sibi
 7 quisque, si in armis foret, ex victoria talia sperabat. Praeterea
 iuventus, quae in agris manuum mercede inopiam toleraverat,
 privatis atque publicis largitionibus excita urbanum otium ingrato
 8 labori praetulerat. Eos atque alios omnis malum publicum ale-
 bat: quo minus mirandum est homines egentis, malis moribus
 9 maxima spe, rei publicae iuxta ac sibi consuluisse. Praeterea,
 quorum victoria Sullae parentes proscripti, bona erepta, ius li-
 bertatis imminutum erat, haud sane alio animo belli eventum ex-
 10 spectabant. Ad hoc, quicumque aliarum atque senatus partium
 erant, conturbari rem publicam quam minus valere ipsi male-
 11 bant. Id adeo malum multos post annos in civitatem revorterat.
 38 Nam postquam Cn. Pompeio et M. Crasso consulibus tribunicia

stürzenden Eifer für solche Unternehmungen, wie die des Catilina. Zu *praeceps* vgl. Iug. 6, 3. Es folgen dann die Gründe dieses Eifers, die moralische Versunkenheit, der Geld- und Ehrgeiz, der Parteihass, also überhaupt der verderbte Zustand, in welchen das röm. Volk gerathen war.

6. *senatores*: Epit. Liv. 89 (*Sulla*) *senatum ex equestri ordine supplevit*. Dadurch kam mancher nur als Soldat Tüchtige hinein: Dion. Hal. 5, 77 *βουλὴν τε γὰρ ἐκ τῶν ἐπιτιχόντων ἀνθρώπων συνέστησε*.

7. *publ. largitionibus*: dahin gehört u. a. die *aedilicia largitio*, die vom Aedil veranstalteten *epulae, viscerationes, gladiatorum munera, ludi, venationes*.

9. *bona erepta, ius* etc. durch die *lex Cornelia L. Sullae de proscriptione* 673 (S1); nach Vell. 2, 28 *adictum etiam, ut bona proscriptorum venirent, exclusivae paternis opibus liberi etiam petendorum honorum iure prohiberentur, simulque, quod indignissimum est, senatorum filii et onera ordinis sustine-*

rent et iura perderent. Erst 705 (49) durch Caesar wurde diese auf die Nachkommen wirkende Bestimmung aufgehoben.

11. *id adeo malum*: dies nämlich, dass die Gegner des Senates, im Gefühl jetzt wieder mit Erfolg den Kampf aufnehmen zu können, alles aufboten um ihre selbstsüchtigen Pläne durchzusetzen. Die Möglichkeit dazu hatte ihnen früher Sulla durch äußerste Beschränkung der Tribunengewalt genommen (Vell. 2, 30, 4 *tribuniciam potestatem . . cuius Sulla imaginem inanem reliquerat*); jedoch mit der vollen Wiederherstellung derselben (zu 38, 1) wurde nun der Partaikampf wieder sehr lebhaft und gefährlich.

multos: Dass dies von einer Zeit von nur etwa elf Jahren gesagt wird, ist nicht so auffallend als es scheint; Sall. und andere Schriftst. brauchen Ausdrücke, wie *multi, pauci* u. dgl., in wenig feststehendem Sinne.

38. 1. *Cn. Pomp. et M. Crasso cons.* 684 (70).

tribun. pot. restituta: Die *lex*

potestas restituta est, homines adulescentes, summam potestatem nancti, quibus aetas animusque ferox erat, coepere senatum criminando plebem exagitare, dein largiundo atque pollicitando magis incendere: ita ipsi clari potentesque fieri. Contra eos summa 2 ope nitebatur pleraque nobilitas senatus specie pro sua magnitudine. Namque, uti paucis verum absolvam, post illa tempora 3 quicumque rem publicam agitavere, honestis nominibus, alii sicuti populi iura defendere, pars quo senatus auctoritas maxuma foret, bonum publicum simulantes pro sua quisque potentia certabant; neque illis modestia neque modus contentionis erat; 4 utrique victoriam crudeliter exercebant. Sed postquam Cn. Pom- 39 peius ad bellum maritimum atque Mithridaticum missus est, plebis opes imminutae, paucorum potentia crevit. Ei magistratus 2 provincias aliaque omnia tenere: ipsi, innoxii florentes, sine metu aetatem agere, ceteros, qui plebem in magistratu placidius

Pompeia tribunicia gab nach mehrjährigem Drängen von Seiten der Tribunen diesen ihre volle frühere Gewalt, namentlich das *ius legum ferundarum*, zurück.

adulescentes: Ob es für das Tribunat eine *legitima aetas* gab, wie für die höheren Aemter, ist nicht ermittelt; wahrscheinlich war dies nicht der Fall. Ti. Gracchus war, als er starb, noch nicht volle 30 Jahre alt.

2. *senatus specie*: vgl. § 3 *honestis nominibus* etc. und *Fragn. Hist.* 1, 11 Rr. 1, 12 k. A.: *pauci potentes, quorum in gratiam plerique concesserant, sub honesto patrum aut plebis nomine dominationes adfectabant*.

3. *post illa tempora*: handschriftlich viel besser beglaubigt als *per illa temp.*, bedeutet „nach dem Eintreten jener Zeitumstände (nämlich der in § 1 bezeichneten)“ d. i. „seit dem Bestehen derselben“. Vgl. *Ing.* 5, 4 *post magnitudinem* etc. mit d. Anm.: auch *Cat.* 5, 6 *post dominationem*.

4. *modestia*: das in dem Charakter des Handelnden liegende Maß, die Mäßigung; *modus*: das Maß der Handlung selbst, der Grad, bis zu welchem sie getrieben wird; vgl. 11, 4.

39. 1. *Pompeius* etc. Ueber die Sache zu 30, 4.

2. *innoxii*: von Personen, wie von Sachen bei *Curt.* 9, 15 (9, 4, 11) *leviora (navigia), cum et ipsa nequirent regi, in ripam tamen innoxia expulsa sunt*. Bei *Sall.* nur hier in dieser Bedeutung.

florentes: „in blühendem Glück“; *Ep. Mithr.* 4; *flor. res lug.* S3, 1.

ceteros etc. der Text ist von *Ritschl* (*Rhein. Mus.* 21 p. 318) hergestellt aus *cet. iud. terrere, quo plebem in mag. plac. tractarent*. Diese frühere Lesart liefs nur gezwungene Erklärungen zu. So aber heißen die Worte „alle übrigen, die aufser ihnen ein Amt bekleideten und darin die Plebs einigermaßen mild behandelten u. s. w.“

iudiciis: „durch gerichtliche Verfolgungen.“ Ein Beispiel der Art war die 688 (66) begonnene Klage der beiden Cominier gegen C. Cornelius *de maiestate*, weil dieser als Tribun bei Beantragung eines (nachher von ihm modificirten und in dieser neuen selbst für den Senat heilsamen Gestalt angenommenen) Gesetzes die Intercession seiner von d. Optimaten gewonnenen Kollegen nicht beachtet hatte.

- 3 tractarent, iudicii terrere. Sed ubi primum dubiis rebus novan-
 4 di spes oblata est, vetus certamen animos eorum arrexit. Quod
 si primo proelio Catilina superior aut aequa manu discessisset,
 profecto magna clades atque calamitas rem publicam oppressis-
 set; neque illis, qui victoriam adepti forent, diutius ea uti licuis-
 set, quin defessis et exsanguibus qui plus posset imperium atque
 libertatem extorqueret.
- 5 Fuere tamen extra coniurationem complures, qui ad Catili-
 nam initio profecti sunt; in eis erat [A.] Fulvius, senatoris filius,
 quem retractum ex itinere parens necari iussit.
- 6 Isdem temporibus Romae Lentulus, sicuti Catilina praece-
 perat, quoscumque moribus aut fortuna novis rebus idoneos cre-
 debat, aut per se aut per alios sollicitabat, neque solum civis, sed
 40 cuiusque modi genus hominum, quod modo bello usui foret. Igi-
 tur P. Umbreno cuidam negotium dat, uti legatos Allobrogum
 requirat eosque, si possit, impellat ad societatem belli, existu-
 mans publice privatimque aere alieno oppressos, praeterea quod
 natura gens Gallica bellicosa esset, facile eos ad tale consilium
 2 adduci posse. Umbrenus, quod in Gallia negotiatus erat, pleris-
 que principibus civitatum notus erat atque eos noverat; itaque
 sine mora, ubi primum legatos in foro conspexit, percontatus
 pauca de statu civitatis et quasi dolens eius casum requirere coe-

3. *dubiis rebus*: absol. Ablat.
eorum: auf die vorher durch
ceteri bezeichneten zu beziehen.

4. *quin . . . extorqueret*: Andeu-
 tung des unausbleiblichen Weiter-
 stürzens der durch eine Umwälzung
 entfesselten Kräfte.

5. *tamen*: nämlich trotz der
 schlechten Aussicht auf dauernden
 Erfolg, welche nach der Entdeckung
 der Sache wenigstens die Nichtver-
 schworenen hätte abhalten sollen.
 — Sall. nimmt hier zugleich den
 36, 3 abgebrochenen Faden der
 Erzählung wieder auf.

[A.] *Fulvius*: Viele Handschr.,
 darunter die besseren, enthalten
 keinen Vornamen: einzelne haben
Fulvi oder *A. Fulvi*. Nach Val.
 Max. 5 8, 5 hieß der Vater *A.*
Fulvius.

necari iussit: dies Recht gab die
patria potestas.

6. *per se = sua opera*: ein nicht

seltener Gebrauch, namentlich in
 solchen Gegensätzen.

quod modo etc. ein bedingender
 Relativsatz, wie lug. 64, 5.

40. 1. *Umbreno*: Es war ein
 Freigelassener. Mit ihm zugleich
 werden von Cicero (in Cat. 3, 6,
 14) noch zwei andere, P. Furius
 (50, 4) ein Colonist von Faesulae
 u. Q. Annius (Verbesserung Halms
 statt *Manlius*) Chilo (17, 3) als bei
 dieser Sache thätig angegeben.

Allobrogum: Dieses Volk, im
 nördlichsten Theil von Gallia Nar-
 bonensis, zwischen Rhodanus und
 Isara, war 633 (121) vom Cons. Q,
 Fabius Maximus, deshalb Allobro-
 gicus genannt, unterworfen worden.
 Römische Geschäftsleute und Wucherer
 hatten nun, zuweilen auch
 als Magistrate, ihr wegen des in
 den Provinzen unbeschränkten
 Zinsfußes einträgliches Gewerbe
 dort begonnen und den Staat wie

pit, quem exitum tantis malis sperarent. Postquam illos videt 3
queri de avaritia magistratum, accusare senatum, quod in eo
auxili nihil esset, miseris suis remedium mortem exspectare „at
ego“ inquit „vobis, si modo viri esse vultis, rationem ostendam,
qua tanta ista mala effugiatis“. Haec ubi dixit, Allobroges in 4
maximam spem adducti Umbrenum orare ut sui misereretur:
nihil tam asperum neque tam difficile esse, quod non cupidis-
sime facturi essent, dum ea res civitatem aere alieno liberaret.
Ille eos in domum D. Bruti perducit, quod foro propinqua erat 5
neque aliena consili propter Semproniam: nam tum Brutus ab
Roma aberat. Praeterea Gabinium arcessit, quo maior auctoritas 6
sermoni inesset. Eo praesente coniurationem aperit, nominat
socios, praeterea multos cuiusque generis innoxios, quo legatis
animus amplior esset; deinde eos pollicitos operam suam domum
dimittit. Sed Allobroges diu in incerto habuere, quidnam consili 41
caperent. In altera parte erat aes alienum, studium belli, magna 2
merces in spe victoriae; at in altera maiores opes, tuta consilia,
pro incerta spe certa praemia. Haec illis volventibus, tandem vi- 3

die Einzelnen in Schulden gebracht. Jetzt waren Gesandte von ihnen, gewiss *principes civitatis*, in Rom, um vom Senat Hülfe in der Noth zu erbitten.

3. *tantis malis*: entweder, und wahrscheinlich, absol. Abl. wie 39, 3; oder, wenn es Dativ ist, mit *miseris suis* § 3 zu vergleichen.

miseris suis: Dativ abhängig von dem verbundenen *remedium exspectare*. Liv. 3, 3 *id remedium timori fuit*. In *exspectare* liegt aber die Aussicht auf ein künftiges *esse*. — *exspectare*: zu Iug. 15, 2 unter *contemnere*.

5. *D. Bruti*: zu 25, 1. Er selbst war nicht in die Verschwörung verwickelt.

neque aliena: drückt das Naheliegende der Wahl dieses Hauses in Bezug auf das *consilium* aus, wie die vorstehenden Worte die räumliche Nähe. So ist es ungefähr so viel wie *opportuna*. — Den Genetiv hat Sall. nur hier mit *alienus* verbunden.

nam: zu 55, 20.

6. *operam suam*: Man hatte sie

vornehmlich dazu aufgefordert in ihrer Heimath einen Aufstand zu erregen und Reiterei zu Catil. nach Italien zu schicken.

41. 1. *in incerto habuere*: wie Iug. 46, 8; 38, 5; Aehnliches Cat. 51, 12 (*in obscuro hab.*) und öfter.

2. *in altera parte* etc. Beim Anschluss an Catilina musste ein Krieg unternommen werden; dazu trieben die natürlichen in ihrer Neigung und ihren Verhältnissen liegenden Beweggründe, nämlich die vorhandene Schuldennoth, die angeborne Kriegslust (zu beidem vgl. 40, 1 u. 4), und das Lockende, was schon in der Hoffnung auf Sieg lag (*magna merces* wie 21, 1). Dagegen für die Vermeidung des Krieges durch Anschluss an die Senatspartei sprach die Ueberlegung, dass ihnen alsdann größere Mittel zur Beseitigung der Noth durch die Hülfe des Staats zu Gebote ständen, dass dem ungewissen Ausgang des Krieges gegenüber die Sache gefahrlos sei, und dass anstatt der bloßen Hoffnung sichere Belohnungen ihrer warteten. Die letztere

- 4 cit fortuna rei publicae. Itaque Q. Fabio Sangae, cuius patrocini-
 2 no civitas plurimum utebatur, rem omnem uti cognoverant ape-
 5 riunt. Cicero per Sangam consilio cognito legatis praecipit, ut
 studium coniurationis vehementer simulent, ceteros adeant, bene
 polliceantur, dentque operam uti eos quam maxime manifestos
 habeant.
- 42 Isdem fere temporibus in Gallia citeriore atque ulteriore,
 2 item in agro Piceno Bruttio Apulia motus erat. Namque illi,
 quos ante Catilina dimiserat, inconsulte ac veluti per dementia
 cuncta simul agebant; nocturnis consiliis, armorum atque telorum
 3 portationibus, festinando agitando omnia plus timoris quam
 praetor ex senatus consulto causa cognita in vincula coniecerat;
 item in ulteriore Gallia C. Murena, qui ei provinciae legatus
 praeerat.
- 43 At Romae Lentulus cum ceteris, qui principes coniurationis
 erant, paratis ut videbantur magnis copiis constituerant, uti, cum

Rücksicht überwog, und so siegte zugleich die *fortuna rei publ.*

4. *Fabio*: Näheres von ihm nicht bekannt.

patrocinio: Dion. Hal. 2, 11 Οὐ μόνον δ' ἐν αὐτῇ τῇ πόλει τὸ δημοτικὸν ὑπὸ τὴν προστασίαν τῶν πατριζίων ἦν, ἀλλὰ καὶ τῶν ἀποικῶν αὐτῆς πόλεως καὶ τῶν ἐπὶ συμμαχία καὶ φίλιε προσελθουσῶν καὶ τῶν ἐκ πολέμου νεκρωθέντων ἐκάστη φύλακας εἶχε καὶ προστατίας οὓς ἐβούλετο Ῥωμαίων. Diese Vertretung bei Senat u. Volk übernahmen in der Regel die obernden Feldherrn (Cic. de off, 1, 11, 35 *tantopere apud nostros iustitia culta est, ut ei, qui civitates aut nationes devictas bello in fidem recepissent, earum patroni essent more maiorum.*) und das Patronat blieb oft in ihrem Geschlechte. Vgl. zu 40, 1.

5. *per Sangam*: Nicht nothwendig ein Widerspruch mit Cicero, der (de domo sua 52, 134) erzählt, dass der designirte Cons. Murena mit den Allobrogern bei ihm gewesen sei und den Plan der Verschworenen (dies ist hier *consilio*) angezeigt habe.

42. 1. *citer. atque ulteriore*: d. i. *cisalpina* und *transalpina*. Erstere zerfiel wieder in *Gall. cispadana* und *transpadana*.

Bruttio: Adjectiv zu *agro*. — So war das Nord- und Südende von Italien in Aufregung.

2. *ante*: zur Sache vgl. 27, 4.

armorum atque telorum: beides, zusammen die volle Wehr- und Angriffsrüstung ausmachend, oft so verbunden; z. B. 51, 38; lug. 105, 4.

portationibus: zu 30, 2.

3. *ex sen. consulto*: zur Sache 30, 5; 36, 2. Die Frist der Straflosigkeit war verstrichen.

ulteriore Gallia: Dort befehligte C. Licinius Murena, Bruder des design. Consul, dessen Legat er schon im vergangenen Jahre gewesen war. Die Handschriften haben hier irrtümlich *in citeriore Gallia*.

43. 1. *constituerant*: der Plur. wie lug. 101, 5 und öfter; ähnlich oben 28, 1.

cum Catil. . . venisset etc. Diese Anordnung ist mit 32, 2 und 44, 6, so wie mit der Angabe bei Cic. in Cat. 3, 4, 8, wonach man auf Catilinas Vorrücken in die Nähe von

Catilina in agrum Faesulanum cum exercitu venisset, L. Bestia tribunus plebis contione habita quereretur de actionibus Ciceronis bellique gravissimi invidiam optumo consuli inponeret; eo signo proxima nocte cetera multitudo coniurationis suum quisque negotium exsequeretur. Sed ea divisa hoc modo dicebantur: 2 Statilius et Gabinus uti cum magna manu duodecim simul opportuna loca urbis incenderent, quo tumultu facilior aditus ad consulem ceterosque, quibus insidiae parabantur, fieret; Cethegus Ciceronis ianuam obsideret eumque vi aggrediretur, alius autem alium, sed filii familiarum, quorum ex nobilitate maxuma pars erat, parentes interficerent; simul caede et incendio percussis omnibus ad Catilinam erumperent. Inter haec parata atque decreta 3 Cethegus semper querebatur de ignavia sociorum: illos dubitando et dies prolatando magnas opportunitates corrumpere; facto, non consulto in tali periculo opus esse seque, si pauci adiuverent, languentibus aliis, impetum in curiam facturum. Natura 4 ferox vehemens manu promptus erat; maxumum bonum in celeritate putabat.

Sed Allobroges ex praecepto Ciceronis per Gabinium ceteros 44 convenient; ab Lentulo Cethego Statilio item Cassio postulant ius iurandum, quod signatum ad civis perferant: aliter haud facile eos ad tantum negotium impelli posse. Ceteri nihil suspicantes dant; Cassius semet eo brevi venturum pollicetur, ac paulo ante legatos ex urbe proficiscitur. Lentulus cum eis T. Volturcium 3 quendam Crotoniensem mittit, ut Allobroges prius quam

Rom wartete, nicht wohl zu vereinigen. Ueberdies sollte Bestia (zu 17, 3) sein Amt erst am 10. Dec. 691 antreten, und so mussten die Verschworenen nicht nur wissen, dass Catil. dann längst bei Manlius eingetroffen sein werde, sondern sie hatten gewiss schon damals (vgl. 36, 1, 2) Nachricht von seiner bereits erfolgten Ankunft im Lager bei Faesulae. Entweder muss man daher hier einen Irrthum annehmen oder geneigt sein der Vermuthung beizustimmen, dass unter *ager Faesulanus* eine südwestlich von Clusium gelegene Gegend zu verstehen sei, indem Polybius 2, 25 bei der Erzählung des Gallerkrieges von 529 (225) eine πόλιν Φαίσολα dahin verlegt.

eo signo etc. Wahrscheinlich

sollte⁷ Bestia die Versammlung gleich nach seinem Antsantritt, vielleicht schon am Tage desselben, halten, und in der darauf folgenden Nacht das Blutbad stattfinden. Nach längerem Ueberlegen setzte man aber, was Sall. nicht erwähnt, die Ausführung auf das Fest der Saturnalien, den 19. Dec.

coniurationis: = *coniuratorum*, mit *multitudo* zu verbinden.

2. *quo tumultu*: zu lug. 54, 6.

3. *parata* etc. Schon mit Hindeutung auf das gleich nachher Gesagte, dass Cethegus endlich Thaten verlangte statt bloßer Vorbereitungen und Beschlüsse.

44. 1. *ius iurandum*: eine schriftliche Versicherung an Eides Statt.

2. *eo*: d. i. nach Gallien.

3. *Crotoniensem*: von Croton,

domum pergerent cum Catilina data atque accepta fide societatem confirmarent. Ipse Voltureio litteras ad Catilinam dat, quarum exemplum infra scriptum est:

„Quis sim, ex eo quem ad te misi cognoscere. Fac cogites, in quanta calamitate sis, et memineris te virum esse; consideres, quid tuae rationes postulent; auxilium petas ab omnibus, etiam ab infimis.“

Ad hoc mandata verbis dat: cum ab senatu hostis iudicatus sit, quo consilio servitia repudiet? in urbe parata esse quae iusserit; ne cunctetur ipse propius accedere.

His rebus ita actis, constituta nocte qua proficiscerentur, Cicero per legatos euncta edoctus L. Valerio Flacco et C. Pomptino praetoribus imperat, ut in ponte Mulvio per insidias Allobrogum comitatus deprehendant; rem omnem aperit, cuius gratia mittebantur; cetera, uti facto opus sit, ita agant permittit. Illi homines militares, sine tumultu praesidiis conlocatis, sicuti praecipuum erat, occulte pontem obsidunt. Postquam ad id loci legati cum Volturcio venerunt et simul utrimque clamor exortus est,

jetzt Cotrone, an der Küste des Bruttierlandes, von den Achäern gegründet; 560 (194) hatte die Stadt eine röm. Colonie erhalten.

5. *quis sim* etc.: Cic. in Cat. 3, 5, 12 *erant autem (litterae Lentuli) sine nomine, sed ita: Quis sim, scies ex eo, quem ad te misi. Cura, ut vir sis, et cogita, quem in locum sis progressus, et vide quid tibi iam sit necesse, et cura ut omnium tibi auxilium adiungas, etiam infirmorum.* Dass Einer von Beiden den Brief wörtlich wiedergegeben habe, lässt sich nicht mit Gewissheit behaupten; doch scheint die Fassung bei Cicero dem Original näher zu liegen.

45. 1. *nocte qua proficiscerentur*: die Nacht zum 3. Dec. 691.

Valerio: Er hatte schon als junger Mann unter seinem (zu 33, 2 erwähnten) Vater Kriegsdienste gethan, dann als Kriegstribun in Cilicien, als Quaestor in Spanien, endlich auch gegen die Kreter gekämpft. Später, von 692 (62) an, verwaltete er als Propractor die Prov. Asien; im J. 695 (59) *repet.* angeklagt wurde er von Cic. in

der noch größtentheils erhaltenen Rede vertheidigt, und freigesprochen.

Pomptino: (Diellaudschr. schwanken bei Sall. und Cic. zwischen dieser Form und *Pomptinius*, welches letztere ein Geschlechtsname sein würde). Er besiegte später, 693 (61), als Propractor in Gallia Narbon. die empörten Allobroger (zu 50, 1); 703 (51) Legat Ciceros in Cilicien.

ponte Mulvio: die nördlichste Tiberbrücke, über eine halbe geogr. M. vom alten Rom, jetzt Poute Mole, näher dem nördlichen Eingange des neuen Roms. Die *via Flaminia* führte darüber.

Allobr. comitatus: d. i. *Allobroges et omnes qui eos comitabantur.* „Die ganze Allobrogische Reise-gesellschaft“.

2. *militares*: 59, 6; Liv. 35, 26 *nihil ea res animum militaris viri et multos experti casus imminuit.*

praes. conlocatis: nach Cicero zu beiden Seiten des Flusses.

3. *venerunt*: Die Ankunft geschah nach Cic. *tertia fere vigilia exacta.* — Dietsch schreibt die

Galli cito cognito consilio sine mora praetoribus se tradunt; Volturcius primo cohortatus ceteros gladio se a multitudine defendit, deinde, ubi a legatis desertus est, multa prius de salute sua Pomptinum obtestatus, quod ei notus erat, postremo timidus ac vitae diffidens velut hostibus sese praetoribus dedit. /

Quibus rebus confectis omnia propere per nuntios consuli 46 declarantur. At illum ingens cura atque laetitia simul occupare: nam laetabatur intellegens coniuratione patefacta civitatem periculis ereptam esse; porro autem anxius erat dubitans, in maximo scelere tantis civibus deprehensis quid facto optis esset; poenam illorum sibi oneri, impunitatem perdundae rei publicae fore credebat. Igitur confirmato animo vocari ad sese iubet 3 Lentulum Cethegum Statilium Gabinium itemque Caeparium Tarracinensem, qui in Apuliam ad concitanda servitia proficisci parabat. Ceteri sine mora veniunt; Caeparius, paulo ante 4 domo egressus, cognito indicio ex urbe profugerat. Consul Lentulum, quod praetor erat, ipse manu tenens perducit, reliquos cum custodibus in aedem Concordiae venire iubet. Eo senatum 6 advocat magnaue frequentia eius ordinis Volturcium cum legatis introducit; Flaccum praetorem scrinium cum litteris, quas a legatis acceperat, eodem adferre iubet.

ganze Stelle so: *Postquam . . . cum Volt. venire, simul utr. cl. exortus est. Gallio cito etc.*

cogn. consilio: nämlich durch die Praetoren, welche, wie Cic. in Cat. 3, 2, 6 sagt, allein den Zusammenhang der Sache kannten.

4. *dedit*: von *dedo*.

46. 2. *ingens cura* u. das folg. *anxius* schildern ganz angemessen das Gefühl Ciceros im Augenblick der eintretenden Entscheidung, auch wenn er vorher mit sich im Reinen gewesen war, wie die Verbrecher bestraft werden mussten.

porro: „weiterhin“ oder „dann wieder“. Es dient nicht zur Satzverbindung, sondern bezeichnet den Fortgang der Ueberlegung des Cicero, wobei bald das eine bald das andere Gefühl erwachte. Eben so Iug. 25, 7; vgl. auch Cic. p. Mil. 9, 25 *occurrerebat ei (Clodio) mancam ac debilem praeturam suam futuram consule Milone; eum porro*

summo consensu populi Romani consulem fieri videbat.

perd. rei publicae: zu 6, 7.

3. *Caeparium*: Cic. in Cat. 3, 6, 14 in *M. Caeparium, cui ad sollicitandos pastores Apuliam attributam esse erat indicatum*. Er war aus der alten Stadt Tarracina, die eine Zeit lang nach der Eroberung durch die Volsker Anxur hieß, später und noch jetzt Terracina.

4. *cogn. indicio* = *ubi indicium factum esse cognovit*.

3. *perducit*: Die nöthige Ergänzung, wobin? ist aus dem folgenden Satze zu nehmen, ähnlich wie 35, 6 *commendo* etc.; Iug. 63, 3 *natus* etc.

aedem Concordiae: auf dem Capitolin. Hügel, am nordöstlichen Ende und im Angesicht des *forum Romanum*.

6. *Volt. cum legatis*: Nach Ciceros Bericht (in Cat. 3, 4, 8) wurde

- 47 Voltureius interrogatus de itinere, de litteris, postremo quid aut qua de causa consili habuisset, primo fingere alia, dissimulare de coniuratione; post, ubi fide publica dicere iussus est, omnia uti gesta erant aperit docetque se paucis ante diebus a Gabinio et Caepario socium adscitum nihil amplius scire quam legatos; tantum modo audire solitum ex Gabinio, P. Autronium Ser. Sullam L. Vargunteium multos praeterea in ea coniuratione esse.
- 2 Eadem Galli fatentur ac Lentulum dissimulantem coarguunt praeter litteras sermonibus, quos ille habere solitus erat: ex libris Sibyllinis regnum Romae tribus Corneliis portendi; Cinnam atque Sullam antea, se tertium esse, cui fatum foret urbis potiri; praeterea ab incenso Capitolio illum esse vigesimum annum, quem saepe ex prodigiis haruspices respondissent bello civili cruentum
- 3 fore. Igitur perlectis litteris, cum prius omnes signa sua cognovissent, senatus decernit, uti abdicato magistratu Lentulus item-
- 4 que ceteri in liberis custodiis habeantur. Itaque Lentulus P. Lentulo Spintheri, qui tum aedilis erat, Cethegus Q. Cornificio, Stai-tilius C. Caesari, Gabinius M. Crasso, Caeparius — nam is paulo

die Gesandten erst nach dem Verhör des Volt. eingeführt.

47. 1. *quid aut qua etc.*: = *quid consili aut qua de causa id habuisset.*

fide publica: unter dem Schutze des von Staats wegen gegebenen Wortes; hier in Betreff der Straflosigkeit. Solchen Schutz zusichern heißt *fid. publ. dare* 4S, 4; oder *interponere* lug. 32, 1, 5; doch darf man weder hier noch lug. 35, 7 ein solches Verb. suppliren.

omnia etc. Was er sagte, siehe 4S, 4.

legatos: Subjectsaccusativ zu *scire*, parallel mit *se*. Diese Verweisung auf das, was die noch zu fragenden Gesandten etwa wüßten und sagen würden, ist der Lage und Stimmung des Volt. durchaus angemessen. Die Worte *paucis ante diebus etc.* enthalten den Grund, warum er nicht mehr wissen könne als jene.

2. *Cinnam*: vier Jahre nacheinander, von 667 (87) an. Consul; im letzten Jahr von seinen Soldaten ermordet. Zwei Jahre darauf wurde Sulla *dictator perpetuus*.

inc. Capitolio: am 6. Quint. 671 (83).

3. *cum prius etc.* Cie. hatte aus gutem Grunde die Briefe (*tabellas*) uneröffnet gelassen. Erst im Verhör wurden sie, nachdem jeder das Siegel als das seinige anerkannt hatte, durch Zerschneiden des darum gebundenen Fadens (*linum incidere*) geöffnet.

abdicato magistratu: zur Sache und wegen der andern Constr. Cie. in Cat. 3, 6, 15 *Lentulus . . . magistratu se abdicavit, ut, quae religio C. Mario . . . non fuerat, quo minus C. Glauciam, de quo nihil nominatim erat decretum, praetorem occideret, ea nos religione in privato P. Lentulo puniendo liberaremur.*

in lib. custodiis: ἐν φυλακῇ ἀδέσµω.

4. *P. Cornelio Lent. Spintheri*: Er wirkte später als Cons. 697 (57) eifrig für die Zurückberufung Ciceros aus dem Exil.

Cornificio: Er war ein Mitbewerber Ciceros um das Consulat gewesen.

ante ex fuga retractus erat — Cn. Terentio senatori traduntur.

Interea plebes coniuratione patefacta, quae primo cupida rerum novarum nimis bello favebat, mutata mente Catilinae consilia exsecrari, Ciceronem ad caelum tollere: veluti ex servitute erepta gaudium atque laetitiam agitabat. Namque alia bellifera praedae magis quam detrimento fore, incendium vero crudele inmoderatum ac sibi maxime calamitosum putabat, quippe cui omnes copiae in usu cotidiano et cultu corporis erant.

Post eum diem quidam L. Tarquinius ad senatum adductus erat, quem ad Catilinam proficiscentem ex itinere retractum aiebant. Is, cum se diceret indicaturum de coniuratione, si fides publica data esset, iussus a consule quae sciret edicere, eadem fere quae Volturcius de paratis incendiis de caede bonorum de itinere hostium senatum docet: praeterea se missum a M. Crasso, qui Catilinae nuntiaret, ne eum Lentulus et Cethegus aliique ex coniuratione deprehensi terrerent, eoque magis properaret ad urbem accedere, quo et ceterorum animos reficeret et illi facilius e periculo eriperentur. Sed ubi Tarquinius Crassum nominavit, hominem nobilem maximis divitiis summa potentia, alii rem incredibilem rati, pars, tametsi verum existimabant, tamen quia in tali tempore tanta vis hominis magis leniunda quam exagitanda videbatur, plerique Crasso ex negotiis privatis obnoxii, conclamant indicem falsum esse, deque ea re postulant uti referatur.

ante: nämlich vor der Ausführung des Beschlusses; denn bei dem Fassen desselben war Caep. nicht anwesend.

Terentio: nicht näher bekannt.

48. 1. *coni. patefacta*: Cicero hielt noch am Abend desselben 3. Dec. gleich nach der Senatssitzung die dritte Rede in Cat. auf dem Forum *ad Quirites*, worin er über das Verhör und die Senatsbeschlüsse berichtete.

2. *usu*: im concreten Sinne, wie Tac. ub. exc. d. A. 4, 30 *dandosque vitae usus* (d. i. *dandas res ad vitam sustinendam necessarias*, cui vita concederetur: vgl. zu lug. 84, 3. Eben so sächlich ist *cultu* zu nehmen, namentlich von der Kleidung; zu lug. 75, 1.

erant: Der Indic. nach *quippe qui*

Sallust. 5. Aufl.

ist bei Sall. regelmäsig; z. B. lug. 7, 6; 20, 6.

3. *post eum diem* = *postridie*.

4. *qui*: auf *se* zu beziehen: vgl. § 1 *plebes . . . quae*.

5. *tanta vis hominis*: vgl. 8, 3 *scriptorum magna ingenia*. In beiden Fällen ist mit Absicht das Eigenschaftsnomen hervorgehoben u. die Person in den Hintergrund gestellt.

in tali tempore: zu lug. 66, 3.

magis: öfters, so wie hier, wenig von *potius* verschieden; u. a. lug. 4, 4; 66, 2.

negotiis privatis: bezeichnet hier vornehmlich, wenn auch nicht ausschließlich, Darlehensgeschäfte. Ueber *obnoxii* vgl. zu 20, 7 bei *gratia*.

referatur: nämlich *a consule*.

- 6 Itaque consulente Cicerone frequens senatus decernit: Tarquini
 indicium falsum videri, eumque in vinculis retinendum, neque
 7 amplius potestatem faciendam, nisi de eo indicaret, cuius consi-
 lio tantam rem esset mentitus. Erant eo-tempore qui existima-
 rent indicium illud a P. Autronio machinatum, quo facilius appel-
 8 lato Crasso per societatem periculi reliquos illius potentia tegeret;
 9 alii Tarquinium a Cicerone inmissum aiebant, ne Crassus more
 suo suscepto malorum patrociniò rem publicam conturbaret: ip-
 sum Crassum ego postea praedicantem audiui, tantam illam con-
 tumeliam sibi ab Cicerone inpositam.
- 49 Sed isdem temporibus Q. Catulus et C. Piso neque pretio
 neque gratia Ciceronem impellere quivere, uti per Allobroges
 2 aut alium indicem C. Caesar falso nominaretur. Nam uter-

Ohne vorgängige *relatio* konnte eine förmliche Berathung nicht geschehen. Der Consul trug den Gegenstand vor und schloss mit der Frage *de ea re quid fieri placet?* (50, 3). Damit begann er den zweiten Theil der Verhandlung, das *rogare sententias* oder *consulere senatum*.

6. *videri*: Dies giebt in Senats- oder Gerichtsbeschlüssen den Worten nichts unsicheres, wenn gleich der Ausdruck ursprünglich aus Rücksicht auf die menschliche Trüglichkeit eingeführt war. Cic. Acad. 2, 47, 146 *ita teneri . . . qui testimonium diceret, ut arbitrari se diceret etiam quod ipse vidisset; quaeque iurati iudices cognovissent, ea non ut esse facta, sed ut videri pronuntiarent.*

potestatem: nämlich *indicandi*.

7. *machinatum*: eben so passivisch noch in zwei Fragmenten, aber dort rein adjectivisch, gebraucht nämlich Hist. 2, 29 Kr. *cum machinato strepitu tonitruum*, und 3, 38. *machinata fames*.

appellato Crasso etc. Der Ablat. absol. neben *illius*, wie Cic. p. Sex. Rosc. 2, 6 *sese hoc incoluui non arbitratur (Chrysogonus) huius innocentis patrimonium . . . posse obtinere, wo hoc und huius dieselbe Person bezeichnen.*

8. *ab Cicerone inmissum*: Dieser

Argwohn, wiewohl von Crassus selbst getheilt (§ 9), hatte wenig Grund, zumal da gewiss nicht gegen Ciceros Wunsch dem Cr. die Bewachung eines der Verschworenen aufgetragen war, und zwar eben deshalb um den hier angegebenen Zweck, *ne Crassus . . . conturbaret*, zu erreichen.

49. 1. *Piso*: von Geschl. *Calpurnius*, eifriger Optimat und als Cons. 687 (67) Gegner der *lex Gabinia* (zu 30, 4). Sein eigenes Gesetz *de ambitu* (zu 18, 2) gab er, um ein noch strengeres des Tribun C. Cornelius (zu 39, 2) zu hintertreiben. In den beiden folg. Jahren war er Proc. von Gall. Narbon., und als ihn darauf 691 (63) die Allobroger *repetundarum* verklagten, benutzte dies Caesar, um als Patron der transpad. Gallier ihn wegen der Hinrichtung eines Mannes aus dieser Provinz zu belangen (§ 2). Piso wurde von Cicero, der übrigens von seinen Verdiensten nicht eben hoch dachte, verteidigt, und freigesprochen.

neque pretio etc. Davor standen sonst noch die Worte *neque precibus*; diese sind als verdächtig weggelassen. Vgl. lug. 16, 1; 29, 3. Aehnlich *pecunia* und *gratia* 52, 23; lug. 27, 2; 35, 8. Wegen *gratia* zu 20, 7.

que cum illo gravis inimicitias exercebant, Piso oppugnatus in iudicio pecuniarum repetundarum propter cuiusdam Transpadani supplicium iniustum, Catulus ex petitione pontificatus odio incensus, quod extrema aetate, maximis honoribus usus, ab adolescentulo Caesare victus discesserat. Res autem opportuna videbatur, quod is privatim egregia liberalitate, publice maximis muneribus grandem pecuniam debebat. Sed ubi consulem ad tantum facinus impellere nequeunt, ipsi singulatim circum-eundo atque ementiundo quae se ex Volturcio aut Allobrogibus audisse dicerent magnam illi invidiam conflaverant, usque eo, ut non nulli equites Romani, qui praesidi causa cum telis erant circum aedem Concordiae, seu periculi magnitudine seu animi mobilitate impulsus, quo studium suum in rem publicam clarius esset, egredienti ex senatu Caesari gladio munitarentur.

Dum haec in senatu aguntur et dum legatis Allobrogum et T. Volturcio, comprobato eorum indicio, praemia decernuntur,

2. *exercebant*: Wenn die Lesart richtig ist, so ist dies die einzige Stelle, wo Sall. *uterque* mit dem Plur. verbindet. Einen Grund dafür giebt die unmittelbare Fortsetzung mit den beiden Subjecten *Piso* und *Catulus*.

pet. pontificatus: zu 34, 3.

adolescentulo: Caesar war nach herkömmlicher Annahme im Jahre 654 (100), wahrscheinlicher aber (Momms. R. G. III¹ p. 15) schon 652 (102) am 12. Quintilis (Julius) geboren, also damals bald 39 J. alt; Catulus dagegen war etwa 20 Jahr älter als er.

3. *res*: die Verdächtigung Caesars.

privatim . . . publice: nicht mit *debebat* zu verbinden, sondern mit den in den beiden Substantiven liegenden Verbalbegriffen.

liberalitate: vgl. 54, 2—4.

muneribus: zu 37, 7. Caesar hatte als Aed. cur. 68) (65) festliche Spiele mannichfacher Art mit ungeheurer Pracht gegeben.

grand. pecuniam: Seine Schulden berechnete man auf 1300 Talente, schon ehe er ein Amt verwaltete.

4. *dicerent*: Vgl. Cic. in Verr.

5, 7, 17 *nominat iste servum, quem magistrum pecoris esse diceret = qui, ut dixit, magister pec. esset*. Häufiger ist dieser Coniunctiv nach der Coniunction *quod*.

conflaverant: das Plusquam. mit Bezug auf das im Folgesatz erwähnte Ereignis; vgl. zu 24, 1.

seu peric. magnitudine etc. Im ersten Falle handelten sie aus verständiger Ueberlegung, im zweiten nur um bei der Partei, welche sie als die siegende erkannten, in besserem Lichte zu stehen (*quo . . . clarius esset*); dies letztere Bestreben verrieth eine tadelnswerthe *mobilitas animi*, worunter demnach auch hier, wie sonst bei Sall. (Iug. 56, 5; 88, 6; vgl. auch u. a. Iug. 46, 3; 66, 2) „Wankelmuth, wetterwendiger Sinn“ zu verstehen ist.

egredienti: nämlich aus der Senatssitzung vom 5. Dec. (zu 50, 3), worin Caesar die c. 51 mitgetheilte Rede gehalten hatte.

50. 1. *praemia decernuntur*: Dies geschah am 4. Dec. und damit wurden die Gesandten abgefunden: aber den Zweck ihrer Sendung (zu 40, 1) erreichten sie nicht. Daher empörten sich die Allobro-

liberti et pauci ex clientibus Lentuli divorsis itineribus opifices atque servitia in vicis ad eum eripiendum sollicitabant, partim exquirebant duces multitudinum, qui pretio rem publicam vexare soliti erant. Cethegus autem per nuntios familiam atque libertos suos, lectos et exercitatos [in audaciam], orabat, ut grege facto cum telis ad sese inrumperent.

3 Consul ubi ea parari cognovit, dispositis praesidiis ut res atque tempus monebat, convocato senatu refert, quid de eis fieri placeat, qui in custodiam traditi erant. Sed eos paulo ante frequens senatus iudicaverat contra rem publicam fecisse. Tum D. Iunius Silanus, primus sententiam rogatus, quod eo tempore consul designatus erat, de eis, qui in custodiis tenebantur. praeterea de L. Cassio P. Furio P. Umbreno Q. Annio, si deprehensi forent, supplicium sumundum decreverat; isque postea, permotus oratione C. Caesaris, pedibus in sententiam Ti. Neronis iturum se dixerat, qui de ea re praesidiis additis referendum

ger nach Catil. Niederlage dennoch; zu 45. 1.

opifices: vgl. Iug. 73, 6.

multitudinum: „der verschiedenen Volkshaufen“; daher der Plur.

soliti erant: man kannte die Bandenführer aus früheren Vorgängen und wusste, dass sie für Lohu stets bereit waren.

2. *lectos*: adjectivisch zu nehmen, wie auch *exercitatos*. — Die Constr. *exercit. in alqd* statt *ad alqd* ist auffällig; außerdem stehen die Worte *in audaciam* in den Handschr. nach *orabat*; sie sind wahrscheinlich eingeschoben.

3. *convoc. senatu*: am 5. Dec. 691, den von Cic. so oft erwähnten Nonen; wieder im Tempel der Concordia.

4. *Silanus*: Gemahl der Stiefschwester Catos, Servilia; deren Sohn aus früherer Ehe war M. Brutus, *percussor Caesaris*.

primus sent. rogatus: dem Gebrauch gemäß. Wenn es noch keine design. Cons. gab, so wurden in der Regel die Consularen, unter ihnen früher der *princeps senatus*, zuerst gefragt; nach diesen die *praetorū, aedilicū* u. s. w. Auf die Rangordnung bei der Umfrage leg-

ten die Römer sehr viel Werth. *Furio* etc. zu 40, 1.

orat. C. Caesaris: welche sogleich folgt. Bis zu Caesar hatten alle Senatoren der Meinung des Silanus beigestimmt.

pedibus . . . iturum: Nach geschעהener Umfrage (*perrogatis sententiis*) und Zusammenstellung der Vorschläge durch den Consul (*pronuntialis sententiis*) geschah die Schlussabstimmung (*discessio*, 55 1) in der Art, dass nach der Aufforderung des Consul: „*qui hoc censetis, illuc transite; qui alia omnia, in hanc partem*“, die Senatoren auf die Seite dessen traten, dem sie beistimmten, was *pedibus ire in sententiam* hieß; dadurch kam der Beschluss zu Stande.

Neronis: Ti. Claudius Nero, Vater von Livias erstem Gemahl und Großvater des Kaisers Tiberius. Er gab seinen Vorschlag, der unter dem Vorwande, als sei eine Verstärkung der bewaffneten Macht nöthig, hauptsächlich auf Vertagung abzielte, nach des design. Praet. Caesar Rede ab: höchst wahrscheinlich auch erst nach der des Cicero (zu 52, 1).

qui de eare: Die meisten und bes-

censuerat. Sed Caesar, ubi ad eum ventum est, rogatus sententiam a consule huiusce modi verba locutus est:

„Omnis homines, patres conscripti, qui de rebus dubiis consulant, ab odio amicitia ira atque misericordia vacuos esse decet. Haud facile animus verum providet, ubi illa officium, neque quisquam omnium lubricum simul et usum paruit. Ubi intenderis ingenium, valet: si lubricum possidet, ea dominatur, animus nihil valet. Magna mihi copia est memorandi, patres conscripti, quae reges atque populi ira aut misericordia impulsus male consuluerint: sed ea malo dicere, quae maiores nostri contra lubricum animi sui recte atque ordine fecerunt. Bello Macedonico, quod cum rege Perse gessimus, Rhodiorum civitas magna atque magnifica, quae populi Romani opibus creverat, infida atque adversa nobis fuit; sed postquam bello confecto de Rhodiis consultum est, maiores nostri, ne quis divitiarum magis quam iniuriae causa bellum inceptum diceret, impunitos eos dimiserunt. Item bellis Punicis omnibus, cum saepe Carthaginenses et in pace et per inducias multa nefaria facinora fecissent, namquam ipsi per occasionem talia fecerunt: magis, quid se dignum foret, quam quid in illos iure fieri posset, quaerebant. Hoc item vobis providendum est, patres conscripti, ne plus apud vos valeat P. Lentulus et ceterorum scelus quam vestra dignitas, ne magis irae vestrae quam famae

seren Handschr. haben allerdings statt dessen *quod de ea re*; aber *qui* ist eine augenfällige Verbesserung.

51. 1. *omnis homines* etc. Der durch die ganze Rede ausgeführte Grundgedanke, nämlich die Aufforderung zum Maßhalten und zur Vermeidung auch des Scheines von Willkür, tritt gleich zu Anfang auf. Der Zweck Caesars ging freilich etwas weiter.

odio . . . misericordia: Die vier Begriffe in zwei Paaren; vgl. zu 6, 1; hier in anaphorischer Form.

2. *paruit*: Wer gehorcht, der „läßt sich leiten.“ Das, was ihn leitet, erscheint entweder als vorhandene Ursache (hier *lubido*) oder als zu erreichendes Ziel, Zweck (hier *usus*). Corn. Nep. Alcib. 4 *plusque irae suae quam utilitati communi paruisse*. — Das Perfect. wie 11, 3.

3. *intenderis* — *possidet*: Nur

der von der *lubido* nicht eingenommene (besessene) Geist hat Spannkraft; daher der Gegensatz.

4. *quae reges* etc. Andere Lesart *qui reges* etc. — Das Object von *consuluerint* sind die gefassten Beschlüsse selbst; also ist *quae* Accus. des Inhalts; passivisch gewendet 52, 35.

5. *creverat*: Die Rhodier hatten als nützliche Bundesgenossen Roms nach Besiegung des Antiochus Lycien und Karien erhalten. Im maced. Kriege wurden sie den Römern verdächtig, unternahmen jedoch nichts offen gegen sie.

maiores . . . dimisere: Der ältere Cato sprach im Senat gegen den Krieg und er unterblieb. Man hatte jedoch durch harte Drohungen die feindlich Gesinnten von der Insel entfernt und nahm nun auch Lycien und Karien wieder weg. Die angebliche Großmuth war hierbei, wie auch bekanntlich in den gleich

- 8 consulatis. Nam si digna poena pro factis eorum reperitur, novum consilium adprobo: sin magnitudo sceleris omnium ingenia
 9 exsuperat, eis utundum censeo, quae legibus comparata sunt. Ple-
 rique eorum, qui ante me sententias dixerunt, composite atque
 magnifice casum rei publicae miserati sunt; quae belli saevitia
 esset, quae victis acciderent, enumeravere: rapi virgines pueros,
 divelli liberos a parentum complexu, matres familiarum pati quae
 victoribus conlubuissent, fana atque domos spoliari, caedem in-
 cendia fieri, postremo armis cadaveribus cruore atque luctu
 10 omnia compleri. Sed, per deos immortalis, quo illa oratio per-
 tinuit? an uti vos infestos coniurationi faceret? scilicet, quem
 res tanta et tam atrox non permovit, eum oratio accendet.
 11 Non ita est, neque cuiquam mortalium iniuriae suae parvae vi-

darauf erwähnten punischen Krie-
 gen, sehr gering.

7. *consulatis*: dem Erfolge nach
 so viel wie *pareatis* § 2; aber in
 der bildlichen Auffassung des Ver-
 hältnisses zu *irae* etc. davon ver-
 schieden; vgl. lug. 33, 3.

8. *digna*: absolut; eigentlich
 „dem Verdienst (hier „der Schuld“)
 völlig entsprechend, durchaus ange-
 messen“. Die Vorstellung wird
 vervollständigt durch *pro factis*
 „im Verhältnis zu ihren Thaten“;
 noch vollständiger ist der Ausdruck
 Ter. Heec. 2, 1, 12 *an quicquam*
pro istis factis dignum te dici po-
test?

novum: hier und § 18 in dem
 Sinne, in welchem es oft mit *inau-*
ditum zusammengestellt wird. Das
 Aussprechen der Todesstrafe gegen
 einen röm. Bürger war schon nach
 alten Gesetzen und neuerdings
 durch die *lex Sempronia* 631 (123)
 an eine Bedingung geknüpft; Cic.
 p. Rab. 4, 12 C. *Gracchus legem tu-*
lit, ne de capite civium Rom. in-
iusu vostro (populi) iudicaretur.
 — Dennoch, sagt Caesar, würde
 ich dieselbe billigen, wenn sie, wie
 überhaupt irgend eine denkbare
 Strafe, dem begangenen Verbrechen
 an GröÙe und Schwere gleichkäme;
 vgl. § 15 und 20.

ingenia: die Erfindungskraft. Im

Deutschen würden wir dafür das
 setzen, was durch diese Kraft her-
 vorgebracht wird, also „was irgend
 jemand an Verbrechen sich aus-
 denken kann.“

leg. comparata: „durch die Ge-
 setze uns an die Hand gegeben“;
 Gegensatz zu *novum consilium*.
 Cic. p. Sex. Rosc. 53, 153 *ne quid*
acrius, quam more maiorum com-
paratum est, publico consilio fac-
tum videretur.

9. *composite*: Den Sinn giebt
 deutlich lug. 85, 31; vgl. Cat. 52,
 13; lug. 85, 26. An sich liegt
 keineswegs ein Tadel darin; Cic.
 Or. 71, 236 *composite et apte sine*
sententiis dicere insania est, senten-
tiosae autem sine verborum et ordine
et modo, infantium.

10. *an*: In den vorstehenden
 Worten liegt „ich kanu mir kei-
 nen vernünftigen Zweck solcher
 Schilderungen denken“; vgl. § 22.

11. *non ita est, neque* etc. Der
 Sinn ist: „Worte bewirken das
 nicht, und, wenn sie es auch könn-
 ten, so würden sie doch überflüs-
 sig sein; denn keinem Menschen
 scheinen u. s. w.“

iniuriae suae: Das Pron. possess.
 mit *iniuria* verbunden hat bei Sall.
 immer den Sinn eines objectiven
 Genetivs; so lug. 14, 8; 24, 6; 82,
 3; Or. Phil. 10; wie den auch der

dentur; multi eas gravius aequo habuere. Sed alia aliis licentia 12
 est, patres conscripti. Qui demissi in obscuro vitam habent, si
 quid iracundia deliquere, pauci sciunt; fama atque fortuna eorum
 pares sunt: qui magno imperio praediti in excelso aetatem agunt,
 eorum facta cuncti mortales novere. Ita in maxuma fortuna mi- 13
 numma licentia est; neque studere neque odisse, sed minime irasci
 decet; quae apud alios iracundia dicitur, ea in imperio superbia 14
 atque crudelitas appellatur. Equidem ego sic existumo, patres 15
 conscripti, omnis cruciatus minores quam facinora illorum esse:
 sed plerique mortales postrema meminere et in hominibus in-
 piis sceleris eorum obliti de poena disserunt, si ea paulo sever-
 ior fuit. D. Silanum, virum fortem atque strenuum, certo scio 16
 quae dixerit studio rei publicae dixisse, neque illum in tanta re
 gratiam aut inimicitias exercere; eos mores eamque modestiam
 viri cognovi: verum sententia eius mihi non crudelis — quid enim 17
 in talis homines crudele fieri potest? — sed aliena a re publica
 nostra videtur. Nam profecto aut metus aut iniuria te subegit, 18

Gen. selbst dabei immer objectiv
 ist: 52, 6; Iug. 14, 19.

gravius . . . habuere: ein eigen-
 thümlicher Ausdruck; es findet
 sich auch *aegre habere* statt des
 gewöhnlichen *aegre ferre*.

13. *sed minime*: Eben so *sed
 maxime* 17, 6; 54, 5; Iug. 6, 1;
sed omnes 33, 1.

15. *equidem* ist das durch die
 Vorsetzsilbe *e* verstärkte *quidem*
 und bringt das Gesagte in enge Be-
 ziehung zu der Person des Spre-
 chenden, so dass der ganze
 Gedanke als ein subjectiv berech-
 tigter d. h. aus der persönli-
 chen Ueberzeugung und Empfin-
 dung hervorgegangener erscheint.
 Dies geschieht nun entweder ganz
 unumwunden durch die Verbindung
 des *equidem* mit der 1. Pers. sing.
 und zwar theils mit hinzugefüg-
 tem *ego* (außer hier noch Iug. 10,
 6; 58, 26;), theils ohne dasselbe
 (unten § 20; Or. Phil. 6; Ep. Pomp.
 4; Ep. Mithr. 16), oder auch in
 mehr verhüllter Form in Verbin-
 dung mit anderen Verbalpersonen
 (52, 11 u. 16; 58, 4), wo dann *equi-
 dem* im Deutschen etwa durch das

eingeschobene „scheint mir“ oder
 „denke ich“ wiederzugeben ist.
 Einmal, Ep. Mithr. 13, führt Sall.
 historische Thatsachen durch *equi-
 dem* ein und hat es da anscheinend
 geradezu für *ego quidem* ge-
 braucht.

et . . . disserunt: Ueber *et* zu
 19, 2.

severior: Andere Lesart *saevior*.

17. *aliena a re publ. nostra*:
 „unsrem Gemeinwesen d. i. der
 Natur und dem Wohl desselben,
 folglich auch der Absicht des Sila-
 nus (mit Bezug auf *studio rei publ.
 dixisse* § 16) entgegen“. Die Constr.
 von *alienus* mit d. Praep. *a* hat
 Sall. nur hier, wie auch nur einmal,
 56, 5, die mit dem Dativ; letztere
 in ähnlichem Sinne.

18. *iniuria*: der objective
 Grund, die Größe des schon ge-
 sehenen Unrechts; in beiden
 Beziehungen Gegensatz zu *metus*.
 — Auf den ersten der durch *aut . .
 aut* eingeführten Fälle bezieht sich
 nachher § 19 *de timore* etc., auf den
 zweiten § 20 *de poena* etc., indem
 dariu liegt: Wenn es sich aber um
 eine der Größe des Unrechts ent-

- 19 Silane, consulens designatum, genus poenae novum decernere. De
 timore supervacaneum est disserere, cum praesertim diligentia
 20 clarissimi viri consulis tanta praesidia sint in armis. De poena
 possum equidem dicere, id quod res habet, in luctu atque mi-
 seriis mortem aerumnarum requiem, non cruciatum esse: eam
 cuncta mortalium mala dissolvere; ultra neque curae neque gau-
 21 dio locum esse. Sed, per deos immortalis, quam ob rem in sen-
 tentiam non addidisti, uti prius verberibus in eos animadvertere-
 22 tur? An quia lex Porcia vetat? at aliae leges item condemnatis

sprechende Strafe handelt, so könnte ich u. s. w.

20. *possum*: Die Lesart ist besser beglaubigt als die früher angenommene *possumus*. Im Deutschen ist der *Conj* zu gebrauchen, mit Beziehung auf den nachher folgenden Gegensatz *sed per deos* etc. — Wegen *equidem* vgl. zu § 15.

id quod res habet: „wie es in Wirklichkeit ist.“ Dies entwickelt sich aus der zu 11, 3 angegebenen Bedeutung von *habere*. — Caesar folgt der epikurischen Lehre von der Sterblichkeit der Seele, deren überaus feine körperliche Bestandtheile gleich nach dem Tode zerstioben. Lucr. de R. N. 3, 830 (842) *nūl igitur mors est ad nos neque pertinet hūlum, quandoquidem natura animi mortalis habetur*, und 904 (917) *tu quidem, ut es leto sopitus, sic eris, aevi quod superest, cunctis privati doloribus aegris*.

21. *sed, per deos* etc. Der Zusammenhang ist „aber du hast die Verbrecher strafen wollen, nicht von ihrem Leiden befreien; warum also hast du nicht u. s. w.“

22. *lex Porcia*: Das hier gemeinte Gesetz, aus der Mitte des sechsten Jahrhunderts d. St., verbot, einen römischen Bürger *advorsus provocationem*, d. i. unter Nichtbeachtung der von ihm eingelegten Berufung an das Volksgericht, zu tödten oder mit Liectorstäben (*virgis*) zu geißeln.

at aliae leges etc. Im allgemeinen ist deutlich, dass vor einer

starken Inconsequenz gewarnt wird; aber welche andern Gesetze Caesar hier und § 40 meint, lässt sich nicht mit Bestimmtheit sagen, und es mag zu einiger Erläuterung nur Folgendes genügen. Zunächst will man aus Ciceros Widerlegung (in Cat. 4, 5, 10) schliessen, Caesar habe sich gerade in diesen Worten unter andern auf die *lex Sempronia* berufen; allein sie hatte nicht den hier angegebenen Inhalt (s. z. § 8) und konnte nur allenfalls mittelbar auf die Fernhaltung der Todesstrafe wirken. Ferner ist nicht bekannt, dass irgend ein römisches Gesetz die Vollstreckung dieser Strafe an Bürgern für alle Fälle und unbedingt aufgehoben oder die der Verbannung an ihre Stelle gesetzt habe. Auch ist davon hier nicht die Rede, und das Wort *exilium* nicht etwa als Bezeichnung einer Strafe aufzufassen. Die Verbannung als Strafe heisst *aquae et ignis interdictio*. Dagegen bedeutet *exilium* an sich das durch irgend eine innere oder äussere Nothwendigkeit, namentlich auch durch die eben genannte Strafe, veranlasste Leben ausser der Heimath; und so galt namentlich das freiwillige Exil d. i. der Austritt aus der römischen Bürgerschaft und, wo möglich, der Uebertritt in eine andere, vielmehr als ein altes Recht des Angeklagten, welches ihn, wenn er es vor dem Augenblick seiner Verurtheilung benutzte, der Strafe entzog (Cic. p. Caec. 34, 100 *exilium enim non*

civibus non animam eripi, sed exilium permitti iubent. An quia 23
 gravius est verberari quam necari? quid autem acerbum aut ni- 24
 mis grave est in homines tanti facinoris convictos? Sin quia le-
 vius est, qui convenit in minore negotio legem timere, cum eam
 in maiore neglexeris? At enim quis reprehendet quod in parrici- 25
 das rei publicae decretum erit? Tempus dies fortuna, cuius
 lubido gentibus moderatur. Illis merito accidet quicquid evene- 26
 rit: ceterum vos, patres conscripti, quid in alios statuatis, con-
 siderate. Omnia mala exempla ex rebus bonis orta sunt: sed ubi 27
 imperium ad ignaros aut minus bonos pervenit, novum illud ex-
 emplum ab dignis et idoneis ad indignos et non idoneos transfertur.
 Lacedaemonii devictis Atheniensibus triginta viros inposuere, 28

*supplicium est, sed per fugium por-
 tusque supplicii etc.*). Daher auch
 der Ausdruck *permitti*. Später
 scheint dieses Recht auch den schon
 Verurtheilten zugestanden worden
 zu sein, jedoch wohl nur für ge-
 wisse Fälle, namentlich nach der
 Verurtheilung wegen Majestätsver-
 brechen, wobei die *aquae et ignis
 interdictio* die gesetzliche Strafe
 war. Auf diesen Rechtsanspruch
 mag sich Caesar hier berufen.

24. *sin*: im Gegensatze zu der
 vorhergehenden Annahme *quia gra-
 vius etc.*, die auch durch einen Satz
 mit *si* hätte eingeführt werden
 können.

in minore negotio: „da, wo es
 sich um das geringere Strafmafs
 handelt“.

neglexeris: ältere Perfectform;
 vgl. Iug. 40, 1.

25. *at enim* führt einen dem
 Gegner in den Mund gelegten Ein-
 wand zugleich als Begründung
 (*nemo enim reprehendet*) der geg-
 nerischen Ansicht ein.

tempus: die Zeit nach ihrer Ver-
 änderlichkeit and jedesmal beson-
 deren Beschaffenheit; *dies* dieselbe
 nach ihrem regelmäfsigen und un-
 abänderlichen Verlauf; Virg. Aen.
 5, 783 *quam (Iunonem) nec longa
 dies pietas nec mitigat ulla*.

26. *ceterum*: Aus der absondern-
 den Bedeutung des Wortes entsteht
 die, namentlich bei Sallust und Li-

vius, nicht seltene adversative
 „aber, dagegen“; vgl. Iug. 2, 4;
 14, 1 und öfter. Den Übergang da-
 zu macht „im übrigen aber“ wie
 Iug. 14, 12.

27. *omnia . . . orta sunt*: Das in
 den Text aufgenommene *rebus* ist
 durch die Handschr. gut beglaubigt.
 Der Sinn des Ganzen ist nun: „Im-
 mer hat man bei dergleichen un-
 gesetzlichen Mafsregeln, welche
 dann durch ihre Nachwirkung zu
 schlimmen Beispielen geworden
 sind, mit Handlungen, die zunächst
 gut und nützlich waren (solche *res
 bonae* werden dann § 29 und 32 an-
 geführt), den Anfang gemacht.“

sed ubi etc. An die vorstehende
 Erklärung sich anschliessend und
 vervollständigt würde der Gedanke
 lauten: „die scheinbare Nützlich-
 keit solcher Handlungen dauert nur
 so lange als die Gewalt in den
 Händen kundiger (urtheilsfähiger)
 und braver Männer ist.“

28. *devictis Atheniensibus*: am
 besten als ablat. absol., und dann
inposuere absolut zu nehmen. Vgl.
 Iug. 100, 3.

trig. viros: Die Dreifsig wurden
 zwar durch Beschluss des Demos,
 aber nach dem Willen Lysanders
 eingesetzt, zunächst zur Aufzeich-
 nung der *πάτριον νόμοι*. Sie er-
 hielten, wie im ähnlichen Fall die
 röm. Decemviren, zugleich die höch-
 ste ausübende Gewalt.

- 29 qui rem publicam eorum tractarent. Ei primo coepere pessum-
 30 mum quemque et omnibus invisum indemnatum necare; ea po-
 31 pulus laetari et merito dicere fieri: post, ubi paulatim licentia
 32 crevit, iuxta bonos et malos lubricinose interficere, ceteros metu
 33 terrere. Ita civitas servitute oppressa stultae laetitiae gravis poe-
 34 nas dedit. Nostra memoria victor Sulla cum Damasippum et alios
 35 eius modi, qui malo rei publicae creverant, iugulari iussit, quis
 36 non factum eius laudabat? homines scelestos et factiosos, qui
 37 seditionibus rem publicam exagitaverant, merito neatos aiebant.
 Sed ea res magnae initium cladis fuit: nam uti quisque domum
 aut villam, postremo vas aut vestimentum alicuius concupiverat,
 dabat operam, ut is in proscriptorum numero esset. Ita illi, qui-
 bus Damasippi mors laetitiae fuerat, paulo post ipsi trahebantur,
 neque prius finis iugulandi fuit quam Sulla omnis suos divitiis
 explevit. Atque ego haec non in M. Tulio neque his temporibus
 vereor: sed in magna civitate multa et varia ingenia sunt. Potest
 alio tempore, alio consule, cui item exercitus in manu sit, falsum
 aliquid pro vero credi: ubi hoc exemplo persenatidecretum con-
 sul gladium eduxerit, quis illi finem statuet aut quis moderabitur?
 Maiores nostri, patres conscripti, neque consili neque audaciae
 umquam eguere; neque illis superbia obstabat, quo minus aliena

29. *pessimum quemque*: Xen. Hell. 2, 3, 12 οὗς πάντες ἤδεσαν ἐν τῇ δημοκρατίᾳ ἀπὸ συζοφάνειας ζῶντας καὶ τοῖς καλοῖς καὶ ἀγαθοῖς βαρῆς ὄντας. Auch das Weitere bei Xen. entspricht der hier kurz gegebenen Darstellung.

32. *cum . . . iussit*: so construirt, als wenn der Nachsatz hiefse *fecit, quod omnes laudarent*; vgl. zu Iug. 102, 5.

Damasippum: Beinamen des Marianers L. Iunius Brutus. Er liefs 672 (82) als Praetor auf Geheifs des jüngeren Marius die angesehensten Senatoren von Sullas Partei in der *curia Hostilia* und auf der Flucht tödten, unter andern den Q. Mucius Scaevola vor dem Altar der Vesta. Bald nachher kämpfte er in der entscheidenden Schlacht vor Rom und befaud sich unter dendreibis viertausend Gefangenen, welche Sulla am dritten Tage nach jener Schlacht auf dem Marfeld nieder-

hauen liefs. — Sall. erwähnt ihn noch einmal Or. Phil. 7.

malo . . . creverant: des Casus wegen vgl. § 5.

33. *postremo*: schliesst sonst häufig durch verallgemeinernde Zusammenfassung den Gedanken ab; zu Iug. 3; hier, seiner eigentlichen Bedeutung noch näher, durch Anführung dessen, worüber hinaus sich kaum etwas denken lässt. Aehnlich Iug. 10, 2.

36. *per sen. decretum*: die Praep. *per* zur Bezeichnung der Sache, welche etwas vermittelt, möglich macht, die Erlaubnis zu etwas giebt, auf Grund deren etwas geschieht; vgl. Iug. 61, 5; so *per leges licet* u. dgl.; mit *posse* Iug. 64, 3; *per occasionem facere aliquid* oben § 6. Die Herleitung aus der ursprüngl. Bedeutung giebt deutlich Iug. 79, 1.

37. *egueret*: Durch *umquam* wird die verneinende Aussage an jeden

instituta, si modo proba erant, imitarentur. Arma atque tela mi- 38
 litaria ab Samnitibus, insignia magistratuum ab Tuscis pleraque
 sumpserunt; postremo quod ubique apud socios aut hostis ido-
 neum videbatur, cum summo studio domi exsequebantur: imitari
 quam invidere bonis malebant. Sed eodem illo tempore Graeciae 39
 morem imitati verberibus animadvortebant in civis, de condem-
 natis summum supplicium sumebant. Postquam res publica ado- 40
 levit et multitudine civium factiones valuere, circumveniri inno-
 centes, alia huiusce modi fieri coepere, tum lex Porcia aliaeque
 leges paratae sunt, quibus legibus exilium damnatis permissum
 est. Hanc ego causam, patres conscripti, quo minus novum con- 41
 siliu[m] capiamus, in primis magnam puto. Profecto virtus atque 42
 sapientia maior in illis fuit, qui ex parvis opibus tantum impe-
 rium fecere, quam in nobis, qui ea bene parta vix retinemus.
 Placet igitur eos dimitti et augeri exercitum Catilinae? Minume; 43
 sed ita censeo: publicandas eorum pecunias, ipsos in vinculis
 habendos per municipia, quae maxime opibus valent; neu quis

denkbaren einzelnen Zeitpunkt ge-
 bunden; daher das Perfectum, wäh-
 rend gleich darauf, wo dieser
 Grund wegfällt, das Imperf. steht.

38. *arma atque tela* etc. Durch
 die Attribute *militaria* (an sich
 überflüssig) u. *magistratuum* wer-
 den die beiden Seiten des Staats-
 lebens ausdrücklich einander ge-
 genübergestellt; *pleraque*, welches
 zu beiden coordinirten Satzgliedern
 gehört, beschränkt die sonst zu
 umfassende Angabe einigermaßen,
 wengleich für die völlige histori-
 sche Wahrheit wohl nicht hinläng-
 lich. Die Römer entlehnten von
 den Samniten das *veru* od. *verutum*
 und vielleicht auch das *scutum*.
 Wegen *ab Tuscis* vgl. Liv. 1,
 8, 3 *me haud paenitet eorum sen-
 tentiae esse, quibus et apparitores
 [et] hoc genus* (nämlich die Lic-
 toren) *ab Etruscis finitimis, unde
 sella curulis, unde toga praetexta
 sumpta est, et numerum quoque
 ipsum ductum placet.*

39. *Graec. mor. imitati*: Die An-
 wendung der Schläge war in Rom
 uralt und weder diese noch die To-
 desstrafe (*summ. suppl.*) stammte
 aus Griechenland, durch dessen Ein-

fluss überhaupt das römische Straf-
 verfahren eher gemildert als ver-
 schärft worden ist. Es war wohl
 nur die Nationaleitelkeit, welche
 den Leuten einredete, dergleichen
 sei nicht echt römisch. Dietsch
 hält die Worte *Graec. mor. imitati*
 für eingeschoben.

40. *quibus legibus*: eine auch
 sonst und besonders in Caesars ei-
 genen Schriften oft vorkommende
 Häufung; hauptsächlich des Nach-
 drucks wegen. Vgl. Cic. p. Sex.
 Rosc. 10, 28 *consilium ceperunt . . .
 ut nomen huius deparricidio defer-
 rent, ut ad eam rem aliquem accu-
 satores veterem compararent, qui
 de ea re posset dicere aliquid, in
 qua re nulla subesset suspicio.* Der
 Sache wegen zu § 22.

41. *quo minus: causam* bedeu-
 tete einen Verhinderungsgrund.

42. *ea*: bezeichnet die einzelnen
 Dinge, in denen das *imperium* zur
 Erscheinung kommt; vgl. zu 52, 10
haec.

pecunias: nicht blos „Geld“. Von demselben Punct sagt Cic. in
 Cat. 4, 5, 10 *adiungit (Caesar)
 etiam publicationem bonorum.*

per municipia: Cic. in Cat. 4, 4,

de eis postea ad senatum referat neve cum populo agat; qui aliter fecerit, senatum existimare eum contra rem publicam et salutem omnium facturum.“

52 Postquam Caesar dicendi finem fecit, ceteri verbo alius alii varie adsentiebantur. At M. Porcius Cato rogatus sententiam huiusce modi orationem habuit:

2 „Longe mihi alia mens est, patres conscripti, cum res atque
pericula nostra considero, et cum sententias non nullorum ipse
3 mecum reputo. Illi mihi disseruisse videntur de poena eorum,
qui patriae parentibus aris atque focis suis bellum paravere: res
autem monet cavere ab illis magis quam, quid in illos statuamus,
4 consultare. Nam cetera maleficia tum persequare, ubi facta sunt;
hoc, nisi provideris ne accidat, ubi evenit, frustra iudicia inploras:
5 capta urbe nihil fit reliqui victis. Sed, per deos immortalis, vos
ego appello, qui semper domos villas signa tabulas vestras plu-
ris quam rem publicam fecistis: si ista, cuiuscumque modi sunt,
quae amplexamini, retinere, si voluptatibus vestris otium praebere

7 *municipiis dispertiri iubet; und ebend § 8, was Sall. verschweigt, adiuugit gravem poenam municipiis, si quis eorum vincula ruperit.*

52. 1. *verbo . . . adsentiebantur:* Die Senatoren erklärten sich mit kurzen Worten, ohne weitere Auseinandersetzung, für die eine oder die andere, der ausgesprochenen Meinungen (deren waren nur zwei; aber verbunden mit *alio* ist *alii* dennoch richtig; vgl. 54, 1). Durch *varie* wird das Hin- und Herschwanken der Abstimmung noch ausdrücklich bezeichnet. Das Resultat wurde unsicher, und deshalb hielt Cicero noch eine Rede, die vierte catilinarische, hauptsächlich um den bedeutenden Eindruck der Worte Caesars zu schwächen. Nachher (vgl. Halm zu Cic. in Cat. 4, 7, 14) folgte der Vertagungsvorschlag des Nero, dem viele beitraten, auch Silanus mit dem Vorwande, er habe *summum supplicium* nur Gefängnis verstanden. Erst Catos dringende Mahnung gab den Ausschlag.

Cato: Minor, damals 32 Jahr alt

und desigu. Volkstribun. Manche Aufseerungen der folgenden Rede passen mehr für ein höheres Alter.

2—3. *longe mihi etc.* Ganz wie der Anfang vom Dem. Or. olynth. 3 *Οὐ γὰρ ταῦτ' ἀπορίσται μοι γινώσκειν, ὧ ἀνδρες Ἀθηναῖοι, ὅταν τε εἰς τὰ πράγματα ἔποβλέψω καὶ ὅταν πρὸς τοὺς λόγους οὐδ' ἀκούω. Τοὺς μὲν γὰρ λόγους περὶ τοῦ τιμωρῆσθαι Φιλίππον ὀρθῶ γινωσκόμενος, τὰ δὲ πράγματα εἰς τοῦτο προήκοιτα, ὥστε, ὅπως μὴ πεισόμεθα αὐτοῖ προτέρων κικῶς, σκέψασθαι δεόν.* Cato will also sagen „meine Gedanken gehen weit aus einander, wenn ich das Eine, und wenn ich dann wieder das Andere betrachte“ d. h. „ich kann die beiden Dinge in meiner Vernunft nicht vereinigen, nicht zusammen reimen.“ Durch die Hervorhebung des *cavere* im scharfen Gegensatz zu *poena* bringt er die Sache unter einen ganz neuen Gesichtspunct, der in der ganzen Rede im Auge behalten wird.

5. *domos etc.*, vgl. 12, 3.

signa etc. zu 11, 6.

voltis, expergiscimini aliquando et capessite rem publicam. Non 6
 agitur de vectigalibus neque de sociorum iniuriis: libertas et
 anima nostra in dubio est. Saepe numero, patres conscripti, 7
 multa verba in hoc ordine feci; saepe de luxuria atque avaritia
 nostrorum civium questus sum, multosque mortalis ea causa ad-
 vorsos habeo: qui mihi atque animo meo nullius umquam delicti 8
 gratiam fecissem, haud facile alterius lubidini male facta con-
 donabam. Sed ea tametsi vos parvi pendebatis, tamen res publica 9
 firma erat: opulentia neglegentiam tolerabat. Nunc vero non id 10
 agitur, bonisne an malis moribus vivamus, neque quantum aut
 quam magnificum imperium populi Romani sit, sed haec, cuius-
 cumque modi videntur, nostra an nobiscum una hostium futura
 sint. Hic mihi quisquam mansuetudinem et misericordiam no- 11
 minat. Iam pridem equidem nos vera vocabula rerum amisimus:
 quia bona aliena largiri liberalitas, malarum rerum audacia fortitudo
 vocatur, eo res publica in extremo sita est. Sint sane, quo- 12
 niam ita se mores habent, liberales ex sociorum fortunis, sint mi-
 sericordes in furibus aerari: ne illi sanguinem nostrum largiantur
 et, dum paucis sceleratis parcunt, bonos omnis perditum eant.

capessite: vgl. Or. Macr. 2.

6. *non agitur* etc. vgl. Iug. 31, 25. Ein schwerer Vorwurf der Gleichgültigkeit bei praktischen und nicht das eigene Interesse berührenden Gegenständen.

soc. iniuriis: vgl. zu 51, 11.

7. *saepe numero* — *multa*: kein Pleonasmus.

verba: welches Inhalts, lehrt das gleich Folgende.

ea causa: zu Iug. 54, 4.

8. *qui . . . fecissem*: causal; Rechtfertigung des nächsten Gedankens.

animo: Bedeutung wie in den Ausdrücken *animus fert* (58, 6), *an. inclinatus* u. dgl.: auch *animi causa*. Ihm gegenüber *lubidini*; so entsprechen sich auch *delicti* und *male facta*, *gratiam fecissem* (zu gute halten, gönnen) und *condonabam*.

9. *opulentia*: ob Nomin. oder Abl., ist schwer zu entscheiden. Für letzteres sprechen Stellen, wie 24, 3; 37, 7. Ein verwandter Gedanke ist 53, 5.

10. *bonisne an malis*: Sall. gebraucht für die Doppelfrage in der Regel entweder *ne—an*, oder *an* allein in der Gegenfrage. Nur an zwei Stellen, Ep. Pomp. 3 u. Ep. Mithr. 16, kommt *utrum—an* vor.

haec: eben so auf alles in dem vorhergehenden singularischen Ausdruck Zusammengefasste zu beziehen, wie 51, 42 *ea*. — Dass dort *ea* steht, hier *haec*, ist zu beachten.

futura sint: ganz eigentliches Praesens periphr.

11. *quisquam*: Der Gedanke „unter diesen Umständen sollte doch Keiner von Schonung und Mitleid reden“ ist in einen Ausruf des Unwillens umgeformt.

equidem: zu 51, 15.

vera vocab. rerum: vgl. Or. Macr. 13.

12. *liberales . . . furibus aerari*: Zur Erläuterung 20, 7; Iug. 31, 9 und 25.

perditum eant: eigentlich „dar- auf ausgehen, hinarbeiten, zu verderben“ d. i. „etwas thun, wodurch

- 13 Bene et composite C. Caesar paulo ante in hoc ordine de vita et morte disseruit, credo falsa existumans ea, quae de inferis memorantur, divorso itinere malos a bonis loca taetra inculta foeda
 14 atque formidulosa habere. Itaque censuit pecunias eorum publicandas, ipsos per municipia in custodiis habendos: videlicet timens, ne, si Romae sint, aut a popularibus coniurationis aut a
 15 multitudine conducta per vim eripiantur. Quasi vero mali atque scelesti tantum modo in urbe et non per totam Italiam sint, aut non ibi plus possit audacia, ubi ad defendendum opes minores
 16 sunt. Qua re vanum equidem hoc consilium est, si periculum ex illis metuit: sin in tanto omnium metu solus non timet, eo magis
 17 refert me mihi atque vobis timere. Qua re, cum de P. Lentulo ceterisque statuetis, pro certo habetote vos simul de exercitu Catilinae et de omnibus coniuralis decernere. Quanto vos attentius ea agetis, tanto illis animus infirmior erit: si paululum modo vos
 18 languere viderint, iam omnes feroces aderunt. Nolite existumare maiores nostros armis rem publicam ex parva magnam fecisse.
 20 Si ita res esset, multo pulcherrumam eam nos haberemus: quippe sociorum atque civium, praeterea armorum atque equorum maior
 21 copia nobis quam illis est. Sed alia fuere quae illos magnos fecere, quae nobis nulla sunt: domi industria, foris iustum impe-

nothwendig einmal der Untergang herbeigeführt werden wird“; vgl. u. a. Iug. 31, 27.

13. *de inferis*: Der Volksglaube hatte noch eine Vorstellung von der Unsterblichkeit und einem künftigen Gericht. Sehr ausgebildet findet sich diese bei Platon; Phaedon c. 62 *ἐπειδὴν ἀφίζονται οἱ τελευτηκότις εἰς τὸν τόπον οἱ ὀδαιμῶν ἕκαστον κομίζεσι, πρῶτον μὲν διεδικάζουσιν οἱ τε καλῶς καὶ ὁσῶς βιώσαντες καὶ οἱ μὴ* etc.; die unsühnbarer Verbrechen Schuldigen werden für ewige Zeit in den Tartarus geworfen; Andere von nicht ganz so großer Schuld kommen eben dahin, sind indessen noch rettbar; die Guten aber gelangen alsbald *εἰς τὴν καθαρὰν οἴκησιν*, und unter ihnen wieder *οἱ φιλοσοφία ἕκαστος καθαρῶμενοι ἄνευ τε σωματίων ζῶσι τὸ παράπαν εἰς τὸν ἔπειτα χρόνον καὶ εἰς οὐχίσεις ἔτι τούτων καλλίους ἀφικνούται*. Auch Zenon, der Stifter der stois-

chen Schule, nahm die Scheidung der Guten und Bösen nach dem Tode an. — Dass Cato in Utica vor seinem Tode den Phaedon las, ist bekannt.

15. *et non* oder *ae non* nach *quasi*, wie auch nach *si*, schließt die richtige Annahme an die vorhergehende falsche an; vgl. Iug. 4, 8.

16. *equidem*: zu 51, 15.

eo magis etc. nämlich weil Caesar dadurch, dass er allein nicht fürchtet, selbst gefährlich wird. Daran schließt sich das Folgende passend an.

18. *si*: asyndetisch ohne Bezeichnung des Adversativen, wie 51, 3.

fer. aderunt: zu 6, 4; vgl. Iug. 50, 4. — Hier setzt Cato voraus, dass seine Gegner einwenden, dann werde man sich mit den Waffen schützen; daher das Folgende.

21. *quae illos . . fecere*: ist Subject zu *alia fuere*.

quae . . nulla: Iug. 86, 3; Or. Lep. 9; Cic. p. Sex. Rosc. 44, 128

rium, animus in consulendo liber, neque delicto neque lubrici
 obnoxius. Pro his nos habemus luxuriam atque avaritiam, pu- 22
 blice egestatem, privatim opulentiam; laudamus divitias, sequimur
 inertiam; inter bonos et malos discrimen nullum, omnia virtu-
 tis praemia ambitio possidet. Neque mirum: ubi vos separatim 23
 sibi quisque consilium capitis, ubi domi voluptatibus, hic pecu-
 niae aut gratiae servitis, eo fit, ut impetus fiat in vacuum rem pu-
 blicam. Sed ego haec omitto. Coniuravere nobilissimi cives pa- 24
 triam incendere; Gallorum gentem infestissimam nomini Romano
 ad bellum arcessunt; dux hostium cum exercitu supra caput est:
 vos cunctamini etiam nunc et dubitatis, quid intra moenia de- 25
 prensis hostibus faciatis? Misereamini censeo — deliquere ho- 26
 mines adulescentuli per ambitionem — atque etiam armatos di-
 mittatis. Ne ista vobis mansuetudo et misericordia, si illi arma 27
 ceperint, in miseriam convortat. Scilicet res ipsa aspera est, sed 28
 vos non timetis eam. Immo vero maxime: sed inertia et molli-
 tia animi alius alium expectantes cunctamini: videlicet dis in-
 mortalibus confisi, qui hanc rem publicam saepe in maxumis pe-
 riculis servavere. Non votis neque suppliciis muliebribus auxilia 29
 deorum parantur: vigilando agundo bene consulendo prospere

haec bona in tabulas publicas nulla redierunt.

delicto-lubidini: Das erste macht den Geist gedrückt, das zweite blind. Vgl. 51, 3.

23. *impetus fiat in vacuum r. p.*: In allen Ausdrücken das Bild der gewaltsamen Besitzergreifung eines herrenlos gewordenen Gutes. Cic. p. Sex. Rosc. 8, 21 *in reliquis omnes fortunas iste T. Roscius . . impetum facit*. Auct. ad. Her. 4, 29, 40 *ncesse est, cum constet istum fundum nostrum fuisse, ostendas te aut vacuum possedissee, aut etc.* und dann *vacuum, cum ego adessem, possidere non potuisti etc.* — Die ganze Vorstellung hängt mit der zu Iug. 41, 5 kurz besprochenen Anschauungsweise von der Stellung der *res publica* zusammen.

24. *incendere*: der Iufin. in freierer Constr.: vgl. zu 5, 9.

25. *depr. hostibus*: nicht absol. Abl. zur Bestimmung der Zeit oder Ursache, sondern wie bei Cic. in Verr. 2, 16, 40 *quid hoc homine*

facias („was soll man mit diesem Menschen machen“ oder „mit ihm anfangen?“) *quod supplicium dignum libidine eius invenias?* Vgl. zu 55, 2.

26. *misereamini etc.* Ironische Aufforderung. — Auch im Folgenden ist die Abwechslung von beifsender Ironie und alsbaldiger ernster Widerlegung überaus treffend und wirksam.

27. *ne*: „wahrlich“. Auf diese Partikel folgt bei Sallust, wie bei den guten Schriftstellern überhaupt, immer ein Pronomen; vgl. Iug. 14, 21; 85, 20.

convortat: reflexiv in dem Sinne „sich verwandeln, umschlagen“ vgl. Iug. 85, 9. — Der Couj. nach den Handschr. wieder hergestellt und der hypoth. Constr. angeschlossen; die andere Lesart, *convortet*, würde freilich die Bedeutung des *ne* deutlicher hervortreten lassen.

29. *prospere . . cedunt*: eben so 26, 5: mit dem Adverb. *secus* Iug. 20, 5.

omnia cedunt; ubi socordiae te atque ignaviae tradideris, nequi-
 30 quam deos inplores: irati infestique sunt. Apud maiores nostros
 T. Manlius Torquatus bello Gallico filium suum, quod is contra
 31 imperium in hostem pugnauerat, necari iussit, atque ille egregius
 adulescens inmoderatae fortitudinis morte poenas dedit: vos de
 crudelissimis parricidis quid statuatis cunelamini? Videlicet ce-
 32 tera vita eorum huic sceleri obstat. Verum parcite dignitati Len-
 tuli, si ipse pudicitiae, si famae suae, si dis aut hominibus um-
 33 quam ullis pepercit; ignoscite Cethrgi adulescentiae, nisi iterum
 34 patriae bellum fecit. Nam quid ego de Gabinio Statilio Caepario
 loquar: quibus si quicquam umquam pensi fuisset, non ea con-
 35 silia de re publica habuissent. Postremo, patres conscripti, si
 mehercule peccato locus esset, facile paterer vos ipsa re corrigi,
 quoniam verba contemnitis: sed undique circumventi sumus. Cat-
 ilina cum exercitu faucibus arguet; alii intra moenia atque in
 sinn urbis sunt hostes; neque parari neque consuli quicquam po-
 36 test occulte: quo magis properandum est. Qua re ego ita censeo:
 cum nefario consilio secleratorum civium res publica in maxuma
 pericula venerit, eique indicio T. Volturci et legatorum Allobrog-
 um convicti confessique sint caedem incendia aliaque se foeda

30. *Torquatus*: Die Handschr. lassen theils den Vornamen ganz aus, theils geben sie *A* als solchen. Er hieß aber vollst. T. Manlius Imperiosus Torqu. und that das hier Erwähnte nach dem Zeugnisse aller übrigen Schriftsteller, als er 414 (340), zum drittenmal Consul, mit den Latinern kämpfte. Wenn der Irrthum, *bello Gallico*, von Sall. herrührt, so beruht er auf einer Verwechslung mit dem gall. Kriege 393 (361), in welchem Manlius, eben so wie später sein Sohn, im Zweikampf sich hervorthat und den Beinamen Torquatus erhielt.

31. *obstat*: „steht mildernd entgegen“ Liv 1, 26 *atroæ visum id facinus (Horatii) patribus plebique: sed recens meritum facto obstabat*.

33. *iterum*: Also hatte wohl Cethegus schon an der ersten Verschwörung (c. 18) Theil genommen.

34. *quibus si. . . habuissent*: Cato scheint hier rückwärts aus der

That auf das frühere Leben der Leute zu schließeln; allein diese Wendung ist eine bloße oratorische Form für das einfachere „welche ihr ganzes gewissenloses Leben auch jetzt auf solche schlechte Wege führen musste“. Durch das vorherige *quid loquar* wird die Gewissenlosigkeit derselben als allgemein bekannt und anerkannt bezeichnet.

35. *mehercule*: nicht selten im Nebensatze, wie hier; Or. Phil. 17; Cic. in Cat. 2, 7, 16 *ille autem, si mehercule hoc quod agit nunquam antea cogitasset, tamen atrociter se interfici mallet quam exulem vivere*. Es bekräftigt den ganzen zusammengefassten Gedanken, also auch den Hauptsatz; aber hier liegt vornehmlich darin „*at mehercule peccato locus non est*“, was durch das Folgende (vgl. § 4) erläutert wird.

faucibus: Abl. wie in den Ausdrücken *faucibus premi, teneri, apprehendi*, nur dass diese wegen des

atque crudelia facinora in civis patriamque paravisse, de confessis, sicuti de manifestis rerum capitalium, more maiorum supplicium sumundum.“

Postquam Cato adsedit, consulares omnes itemque senatus 53 magna pars sententiam eius laudant, virtutem animi ad caelum ferunt; alii alios increpantes timidos vocant, Cato clarus atque magnus habetur: senati decretum fit sicuti ille censuerat.

Sed mihi multa legenti multa audienti, quae populus Romanus domi militiaeque mari atque terra praeclara facinora fecit, forte lubuit attendere, quae res maxume tanta negotia sustinisset. Sciebam saepe numero parva manu cum magnis legionibus 3 hostium contendisse; cognoveram parvis copiis bella gesta cum opulentis regibus, ad hoc saepe fortunae violentiam toleravisse; facundia Graecos gloria belli Gallos ante Romanos fuisse. Ac 4 mihi multa agitati constabat paucorum civium egregiam virtutem cuncta patravisse, eoque factum, uti divitias paupertas multitudinem paucitas superaret. Sed postquam luxu atque desidia 5 civitas corrupta est, rursus res publica magnitudine sua imperatorum atque magistratum vitia sustentabat, ac, sicuti effeta vi parentum, multis tempestatibus haud sane quisquam Romae virtute magnus fuit. Sed memoria mea ingenti virtute divorsis moribus 6

Passivs leichter aufzufassen sind; dem Sinne nach eine Verstärkung von *supra caput est* § 24. — Im Folgenden halten manche das Wort *urbis* für eingeschoben.

36. *sic. de manifestis*: der *manifestus facinoris* (die Constr. wie lug. 35, 8) ist von dem *confessus se facinus paravisse* verschieden. Cato will diesen Unterschied nicht beachtet wissen.

53. 1. *sen. magna pars*: Nicht so Caesar. Er suchte nochmals die Sache zu verhindern, erreichte aber nur so viel, und dies durch Zustimmung Ciceros, dass man nicht, wie der übergroße Eifer nun wollte, noch die Einziehung der Güter zu der Todesstrafe fügte. Plut Cic. 21 *περὶ δὲ δημεύσεως χορηγίων ἐνίστατο Καῖσαρ, οὐκ ἄξ' ὄν τὰ φιλόκρονα τῆς ἐπιτοῦ γνώμης ἐκβαλότας ἐνὶ χορήσασθαι τῷ σκυθρωποτάτῳ*. Ueber die Aufregung gegen ihn s. 49, 4.

Sallust. 5. Aufl.

2. *negotia*: zu 2, 2.

3. *legionibus*: der speciell römische Name auf fremde Heere übertragen, wie lug. 79, 4; eben so *turmae* und *manipuli* lug. 49, 2.

parvis copiis: nicht gleichbedeutend mit *parva manu*; der Sinn ergibt sich aus dem Gegensatz *opulentis*; vgl. 35, 3; 48, 2.

toleravisse: Bedeutung wie 37, 7 u. öfter.

facundia ist die Beredsamkeit als praktische Geschicklichkeit, die Redefertigkeit; daher hier besonders als wirksames Mittel bei allerhand namentlich diplomatischen Verhandlungen gedacht; vgl. lug. 63, 3; Or. Cott. 4. Dagegen ist *eloquentia* die Beredsamkeit als Kunst.

5. *magnitudine*: zu 31, 3.

sicuti effeta vi parentum: Verbesserung von Ritschl (Rhein. Mus. 21 p. 316) für das *sicuti effeta parentum* der meisten Hand-

fuere viri duo, M. Cato et C. Caesar: quos quoniam res obtulerat, silentio praeterire non fuit consilium, quin utriusque naturam et
 54 mores, quantum ingenio possem, aperirem. Igitur eis genus aetas eloquentia prope aequalia fuere; magnitudo animi par, item
 2 gloria, sed alia alii. Caesar beneficiis ac munificentia magnus habebatur, integritate vitae Cato. Ille mansuetudine et misericordia
 3 clarus factus, huic severitas dignitatem addiderat. Caesar dando sublevando ignoscendo, Cato nihil largiundo gloriam adeptus est. In altero miseris per fugium erat, in altero malis perniciēs; illius
 4 facilitas, huius constantia laudabatur. Postremo Caesar in animum induxerat laborare vigilare; negotiis amicorum intentus sua neglegere; nihil denegare, quod dono dignum esset; sibi magnum imperium exercitum bellum novum exoptabat, ubi virtus enitescere posset. At Catoni studium modestiae decoris sed maxime severitatis erat; non divitiis cum divite neque factione cum factioso, sed cum strenuo virtute, cum modesto pudore, cum innocente abstinentia certabat; esse quam videri bonus malebat: ita, quo minus petebat gloriam, eo magis illum sequebatur.
 55 Postquam, ut dixi, senatus in Catonis sententiam discessit,

schriften (andere haben die früher hier aufgenommene und von Jerdan noch jetzt beibehaltene Lesart *sic. eff. parente*). — Der *Sion*: „wie wenn die Kraft der Voreltern durch das Hervorbringen so vieler großer Männer erschöpft gewesen wäre.“

54. 1. *genus*: Die *gens Julia* war uralt patricisch; die *gens Porcia* zwar ursprünglich plebejisch, aber zur Nobilität gehörig und damals den Juliern an Geltung gleich.

aetas: Ueber Caesars Alter zu 49, 2; über das des Cato zu 52, 1.

alii: Dafür kann, obgleich nur von zweien die Rede ist, doch nicht *alteri* erwartet werden. Dies verbietet in der Verbindung mit *alia* nicht nur der Sprachgebrauch, sondern es würde auch einen falschen Sinn geben: Liv. 1, 21 *ita duo deinceps reges, alius alia via, ille bello hic pace, civitatem auxerunt*.

2. *munificentia* — *integritate vitae*: Die Erwähnung der beiden hervorstechenden guten Eigenschaften lässt durchblicken, was den Män-

nern fehlte. Die folgenden Angaben enthalten directere Gegensätze.

dignit. addiderat: lug. 18, 12; 73, 4 und öfter; so *addere* auch mit *virtutem* u. ähnl. Objecten, z. B. 58, 1; lug. 94, 2.

4. *in anim. induxerat*: nimmt die Bedeutung eines Imperfectums an „sein Sinn war gerichtet“ oder „er hielt den Grundsatz (den er sich gebildet hatte) fest“.

neglegere — *denegare*: hist. Inf. *bellum novum*: nicht solche Kriege, wie sie z. B. Sulla, Crassus, Pompejus geführt hatten, die zum Theil nur die Saat ihrer Vorgänger ernteten. Die Kriege in Gallien, Germanien, Britannien waren *nova bella*. Liv. 33, 26 *praeusquam hi praetores ad bellum prope novum, quia tum primum suo nomine (Hispani) sine ullo Punico exercitu aut duce ad arma ierant, proficiēscerentur*.

5. *illum sequebatur*: 3, 2; 12, 1; Or. Phil. 9; Ep. Mithr. 22. — And. Les. *illa*; vielleicht ist *illa eum* zu lesen.

consul optimum factu ratus noctem quae instabat antecapere, ne quid eo spatio novaretur, tresviros quae supplicium postulabat parare iubet; ipse praesidiis dispositis Lentulum in carcerem deducit; idem fit ceteris per praetores. Est in carcere locus, quod Tullianum appellatur, ubi paululum adscenderis ad laevam, circiter duodecim pedes humi depressus. Eum muniunt undique parietes atque insuper camera lapideis fornicibus iuncta; sed incultu tenebris odore foeda atque terribilis eius facies est. In eum locum postquam demissus est Lentulus, vindices rerum ca-

55. 1. *antecapere*: zu Jug. 21, 3. *tresviros*: nämli. *capitales*, die röm. Sicherheitsbehörde; zu 30, 7.

2. *ceteris*: zu 52, 25; hier indes- sen vielleicht Dativ, wie Cic. p. Caec. 11, 30 *quid huic tu homini facias?* Vgl. Jug. 85, 17.

3. *carcere*: Der angeblich von Ancus Marcius gebaute *carcer Mamer- tinus* lag am Fusse des Capitols, nahe östlich vom Concordientempel (zu 46, 5); zwischen beiden die *scalae Gemoniae*, auf welche gewöhnlich die Leichname der im Gefängnis Hingerichteten geworfen wurden. (Die der Catiluarier überliefs man ihren Verwandten zum Begräbnis.) Im untersten Raum dieses Gefängnisses, und zwar unterirdisch (*humi depressus*), befand sich das *Tullianum*. Dieses hatte nicht Servius Tullius, wie die römische Sage nach falscher Deutung des Namens wollte, erst nachträglich hinzu gebaut, sondern es war vielmehr das allerälteste Stück des Ganzen, auf dessen Grundmauern zum Theil die des späteren Baues ruhten, wie die noch vorhandenen Ueberreste be- weisen. Den Namen hatte es von dem alten Worte *tullius* = Quelle oder Bach (nach dem Gramm. Festus: *tullios alii dixerunt esse silanos alii rivus*) und diente demnach anfangs wahrscheinlich als Brunnen- haus. Ursprünglich war es (vgl. Mommsen Röm. G. I. 3 p. 237) „durch übereinander geschobene allmählich einspringende und mit einem großen Deckstein geschlossene Stein- lagen überdacht gewesen“. Der

obere Theil dieses pyramidalen Auf- satzes war dann entweder gleich bei dem Umbau von Gefängnisse oder nachher abgebrochen worden, so dass eine Oeffnung in der Mitte ent- stand, und in späterer Zeit über- spannte man den darüber befind- lichen Raum mit einem eigentlichen Steingewölbe (vgl. Mommsen ebend. p. 479). Ob nun Sall. § 4 mit den Worten *camera lapid. fornic. iuncta* (wofür auch *vincta* gelesen wird) dieses aufgesetzte Bogengewölbe meint oder den Rest der alten Be- dachung, ist nicht völlig klar; das letztere aber wahrscheinlicher, weil seine Schilderung nicht sowohl den über dem eigentlichen Tullianum befindlichen oberen Raum betrifft, als vielmehr dieses selbst, das unterirdische Verlies und sein In- neres, welches dadurch, dass die den alten Ueberbau bildenden von Schicht zu Schicht nach innen vor- springenden Kragsteine an ihren Unterkanten abgeschrägt waren, das Aussehen eines Gewölbes be- kommen hatte: denn nach Forch- hammers Beschreibung (Kunstblatt 1839 Nr. 93) ragen die Steine jedes oberen Ringes in einer „nicht durch Absätze unterbrochene Curve“ über die des untern vor. — Die- selbe Beschreibung gibt an, dass man, um zu dem Eingang zu gelan- gen, erst etwas ansteigen musste, wonach dann die Lesart der bes- seren Handschr. *adscenderis* (an- dere haben *descenderis*) gerecht- fertigt wäre.

5. *vindices rerum capitalium*:

6 pitalium, quibus praeceptum erat, laqueo gulam fregere. Ita ille
 patricius ex gente clarissima Corneliorum, qui consulare impe-
 rium Romae habuerat, dignum moribus factisque suis exitium
 vitae invenit. De Cethego Statilio Gabinio Caepario eodem modo
 supplicium sumptum est.

56 Dum ea Romae geruntur, Catilina ex omni copia, quam et
 ipse adduxerat et Manlius habuerat, duas legiones instituit, co-
 2 hortis pro numero militum complet; deinde, ut quisque volun-
 tarius aut ex sociis in castra venerat, aequaliter distribuerat, ac
 3 brevi spatio legiones numero hominum expleverat, cum initio
 non amplius duobus milibus habuisset. Sed ex omni copia cir-
 citer pars quarta erat militaribus armis instructa; ceteri, ut quem-
 que casus armaverat, sparos aut lanceas, alii praeacutas sudis por-
 4 tabant. Sed postquam Antonius cum exercitu adventabat. Catilina
 per montis iter facere, modo ad urbem modo in Galliam versus
 castra movere, hostibus occasionem pugnandi non dare: spera-
 bat prope diem magnas copias sese habiturum, si Romae socii
 5 incepta patravissent. Interea servitia repudiabat, cuius initio ad
 eum magnae copiae concurrebant, opibus coniurationis fretus,
 simul alienum suis rationibus existumans videri causam civium
 57 cum servis fugitivis communicavisse. Sed postquam in castra
 nuntius pervenit, Romae coniurationem patefactam, de Lentulo
 et Cethego ceterisque, quos supra memoravi, supplicium sum-
 ptum, plerique, quos ad bellum spes rapinarum aut novarum re-

Wenn die Worte echt sind, so ste-
 hen sie euphemistisch für *carnifices*;
 diese waren *servi publici*, den *tres-
 viri capit.* (zu § 1) untergeben. Sind
 aber jene Worte, wie Dietsch meint,
 unecht, so ist das Subj. zu *fregere*
 in dem Satz *quibus praec. erat* ent-
 halten.

56. 1. *duas legiones*: Zwei Le-
 gionen führte auch ein Consul; wie
 ein solcher wollte Catil. auftreten.
cohortis etc. Er bildete die volle
 Zahl von 10 Cohorten auf eine Le-
 gion, wie schon *teg. instituit* be-
 zeichnet, stellte aber in jede Co-
 horte nur so viel Mann, als es die
 vorhandene Zahl zuließ, also an-
 fangs bei 2000 Mann etwa 100 d. i.
 den sechsten Theil der normalen
 Stärke. Bei der weitem Ergänzung
 behielten die Cohorten unter sich
 gleiche Stärke.

2. *sociis*: nämlich *coniurationis*,
 wie § 4; daraus erklärt sich auch
voluntarius.

distribuerat: Wegen des Tempus
 zu 24, 1.

3. *alii* etc.: „einige auch nur“.

4. *postquam* . . . *adventabat*: zu
 6, 3. ganz so *lug.* 25, 2; mit dem
 Subj. *dies* *lug.* 36, 4; mit *ubi* *lug.*
 99, 1; *adventare* heißt „im Anzuge,
 im Annarsehe sein“; daher überall
 das Imperf. So auch *lug.* 53, 7 *post-
 quam haud procul inter se erant*.

sperabat: zu 60, 4.

5 *servitia-cuius*: eine auffallende
 Constr., doch nicht ohne Beispiel,
 und dadurch erklärlich, dass nicht
 an einzelne Sklaven, sondern an die
 ganze Gattung gedacht wird und
 dies hier durch *cuius* (= wovon)
 hervorgehoben werden soll. *Liv.*
 42, 8 *bonaque ut iis, quicquid*

rum studium inlexerat, dilabuntur; reliquos Catilina per montis asperos magnis itineribus in agrum Pistoriensem abducit, eo consilio, uti per tramites occulte perfugeret in Galliam Transalpinam. At Q. Metellus Celer cum tribus legionibus in agro Piceno praesidebat, ex difficultate rerum eadem illa existumans, quae supra diximus, Catilinam agitare. Igitur ubi iter eius ex perfugis cognovit, castra propere movit ac sub ipsis radicibus montium consedit, qua illi descensus erat in Galliam properanti. Neque tamen Antonius procul aberat, utpote qui magno exercitu locis aequioribus expedito* in fuga sequeretur. Sed Catilina, postquam videt montibus atque copiis hostium sese clausum, in urbe res advorsas, neque fugae neque praesidi ullam spem, optimum factu ratus in tali re fortunam belli temptare, statuit cum Antonio quam primum confligere. Itaque contione advocata huiusce modi orationem habuit:

„Compertum ego habeo, milites, verba virtutem non ad-
dere, neque ex ignavo strenuum neque fortem ex timido exerci-
tum oratione imperatoris fieri. Quanta cuiusque animo audacia 2

eius recuperari possit, reddantur. Eben so ist bei Thuc. 1, 80, 3 τούτω auf χημασιν bezogen.

57. 1. *Pistoriensem*: von *Pistoria*, jetzt Pistoja, in Etrurien, vier Meilen nordwestlich von Florentia, schon in den Bergen am Südabhang des Apennin.

Transalpinam: das letzte Ziel; ohne Zweifel zu den Allobrogern. Der Weg aber konnte, oder musste wahrscheinlich durch Gall. Cisalp. gehen, und auch schon dahin war das Gebirge zu überschreiten.

2. *Piceno*: Nach Cicero befehligte er auch im *ager Gallicus*, dem nördlich von Picenum gelegenen einst von den senonischen Galliern eroberten Küstenland, also näher bei dem Schauplatz des Kampfes.

supra: auf ganz nahe Stehendes bezogen, wie *infra* 34, 3; 44, 4.

3. *qua illi descensus erat*: am Nordabhang des Apennin, südlich von Bononia und Mutina. — Im Ausdrucke gleich Iug. 50, 3; *in ea parte, qua* Iug. 59, 1.

4. *neque tamen*: Der Zusammenhang ist: Doch nicht allein von die-

ser Seite her kam Catilina in die Enge, sondern auch Antonius u. s. w.

expedito etc. Die Lesart der besten Handschr. *expeditos in fuga sequeretur* giebt keinen irgend denkbaren Sinn; (verständlich wäre im Gegentheil *impeditos in fuga*, wo man dann *locis aequ.* mit *sequer.* zu verbinden und aus diesen Worten auf ein *celerius sequi* zu schließen hätte); die andere handschr. Lesart *expeditus i. f.* (so in den früheren Aull.) lässt nur eine ungenügende Erklärung zu. Ritschl (Rh. M. 21 p. 319) nimmt eine Lücke im Text an und schreibt *expedito tardatos in fuga sequeretur.*

5. *praesidi*: namentlich in Bezug auf die 56, 4 ausgesprochene Hoffnung; vgl. auch 58, 4.

6. *contione advocata*: Dies geschah gleich zu Anfang des Jahres 692 (62).

58. 1. *neque — neque*: Die Fügung der Periode wie 2, 3; 11, 3 u. öfter, so dass der zweigliedrige Satz, ohne Copula hinzugefügt, die erklärende Ausführung des vorher-

natura aut moribus inest, tanta in bello patere solet: quem neque gloria neque pericula excitant, nequiquam hortere: timor animi
 3 auribus officit. Sed ego vos, quo pauca monerem, advocavi, si-
 4 mul uti causam mei consili aperirem. Scitis equidem, milites, so-
 cordia atque ignavia Lentuli quantam ipsi nobisque cladem attu-
 lerit, quoque modo, dum ex urbe praesidia opperior, in Galliam
 5 proficisci nequiverim. Nunc vero quo loco res nostrae sint,
 6 iuxta mecum omnes intellegitis. Exercitus hostium duo, unus ab
 urbe alter a Gallia obstant; diutius in his locis esse, si maxime
 7 animus ferat, frumenti atque aliarum rerum egestas prohibet; quo-
 8 cumque ire placet, ferro iter aperiendum est. Quapropter vos
 moneo, uti forti atque parato animo sitis et, cum proelium in-
 9 ibitis, memineritis vos divitias decus gloriam, praeterea liber-
 tatem atque patriam in dexteris vestris portare. Si vincimus,
 omnia nobis tuta erunt, commeatus abunde, municipia atque co-
 10 loniae patebunt: sin metu cesserimus, eadem illa advorsa fient;
 neque locus neque amicus quisquam teget quem arma non texe-
 11 rint. Praeterea, milites, non eadem nobis et illis necessitudo in-
 pendet: nos pro patria pro libertate pro vita certamus; illis su-
 12 pervacaneum est pro potentia paucorum pugnare. Quo audacius

gehenden *virtutem non addere* ent- hält. — Der Zusammenstellung von *ex ignavo strenuum* mit *fortem ex timido* (auch der Chiasmus zu be- achten; zu 3, 3) entspricht nachher § 2 die von *natura* und *moribus*.

2. *patere*: An anderen Stellen, z. B. 10, 1 und unten § 9, wird aus der Grundbedeutung die speciellere „zur Benutzung frei stehen, zu Ge- bote stehen“. Hier aber ergibt sich im Gegensatz zu *inest* der Sinn „der Wahrnehmung zugänglich sein d. i. sichtbar werden, hervortreten“.

animi: ist neben *auribus* nicht bedeutungslos.

4. *quoque modo etc.* = *et quo modo, dum . . . opperior, factum sit ut in Gall. proficisci non possem*. Die Worte *dum . . . opper.* enthal- ten, als Erklärung zu *quo modo*, den Verhinderungsgrund.

5. *quo loco*: scheint besser be- glaubigt als die andere Lesart *quo in loco*. Zulässig ist das eine wie das andere; vgl. Caes. B. G. 2, 26 *qui cum ex equitum et calonum fu-*

ga, quo in loco res esset . . . cognovissent. Dagegen Cic. ad Att. 11, 13 *meliore loco res erant*. Beide Constr. neben einander Ter. Ad. 3, 2, 46 *peiore res loco non potis est esse, quam in quo nunc sita est*, wo indessen das Wort *sita* von Einfluss ist.

6. *egestas*: mit dem objectiv. Gen. wie Iug. 44, 4.

9. *vincimus*: Das Praes. wegen des gleichsam schon gegenwärtigen Kampfes und wegen der vorausgesetzten Gewissheit des Sieges; da- gegen nachher *cesserimus*.

commeatus: Nomin.; zu ergänzen *erit*, wie 21, 1; vgl. auch Iug. 43, 3 *commeatum adfatim*.

11. *supervacaneum*: wie 51, 19 „überflüssig, unnöthig“; das Ganze ist so viel als *illis supervacaneum est pugnare, cum id facturi non sint nisi pro potentia paucorum*; darin liegt „sie werden also, da ihnen das Interesse fehlt, nicht be- sonders eifrig kämpfen“. Auf die schwache Seite des Gegners wird

aggredimini, memores pristinae virtutis. Licuit vobis cum sum- 13
 ma turpitudine in exilio aetatem agere; potuistis non nulli Romae 14
 amissis bonis alienas opes expectare: quia illa foeda atque into- 14
 leranda viris videbantur, haec sequi decrevistis. Si haec relin- 15
 quere voltis, audacia opus est: nemo nisi victor pace bellum mu- 16
 tavit. Nam in fuga salutem sperare, cum arma, quibus corpus tēgi- 16
 tur, ab hostibus avorteris, ea vero dementia est. Semper in proe- 17
 lio eis maximum est periculum, qui maxime timent: audacia pro 17
 muro habetur. Cum vos considero, milites, et cum facta vostra 18
 aestumo, magna me spes victoriae tenet. Animus aetas virtus 19
 vostra me hortantur, praeterea necessitudo, quae etiam timidos 19
 fortis facit. Nam multitudo hostium ne circumvenire queat, pro- 20
 hibent angustiae loci. Quod si virtuti vestrae fortuna inviderit, 21
 cavele inulti animam amittatis, neu capti potius sicuti pecora 21
 trucidemini, quam virorum more pugnantes cruentam atque lu-
 ctuosam victoriam hostibus relinquatis.“

Haec ubi dixit, paululum commoratus, signa canere iubet 59
 atque instructos ordines in locum aequum deducit. Dein remotis
 omnium equis, quo militibus exaequato periculo animus amplior
 esset, ipse pedes exercitum pro loco atque copiis instruit. Nam, 2
 uti planities erat inter sinistros montis et ab dextera rupe aspera,

hingewiesen um den Muth zu erhö-
 hen, wie 59, 5.

14. *haec*: „diesen unseren gegen-
 wärtigen Kampf, diese zwar un-
 sichere, aber unsere Ehre ret-
 tende Lage“. Eben so gleich darauf
 wieder, nur dass dort das Moment
 der Unsicherheit in den Vorder-
 grund tritt.

15. *pace bellum mutavit*: Hier
 steht das Weggegebene im Accu-
 sativ, das Eingetauschte im Ablativ;
 umgekehrt Hor. Carm. 3, 1, 47 *cur
 valle permutem Sabina divitias ope-
 rosiores?* vgl. zu Jug. 38, 10. —
 Ueber d. Perf. zu 11, 3.

17. *habetur*: zu 1, 4 und 2, 2.

20. *nam*: begegnet schnell einem.
 leicht zu machenden und von dem
 Leser zu supplirenden Einwurf,
 nämlich hier dem, dass die Menge
 der Feinde bei aller Tapferkeit
 doch den Sieg unsicher machen
 könnte. Eben so elliptisch 40, 5 u.
 öfter.

59. 1. *signa* ist Subject des Acc.
 c. inf. zu *canere*, und dieses Verb.
 im neutralen Sinne zu nehmen; eben
 so Jug. 94, 5 u. 99, 1 (das erstemal).
 Liv. 28, 27 *in praetorio tetenderunt
 Albius et Atrius; classicum apud
 eos cecinit; signum* (in anderer
 Bedeutung = *tessera*; wieder in an-
 derer hier § 2) *ab eis petatum est*.
 Dagegen Caes. B. C. 3, 82 *classi-
 cumque apud eum cani . . iubet*.

remotis etc.: ein öfters ange-
 wandtes Mittel um den Muth des
 Fußvolks zu erhöhen und die Flucht
 zu erschweren.

2. *uti . . erat*: nimmt das vorher-
 gehende *pro loco* auf.

ab dextera rupe aspera: = *ab dex-
 tera (erant) loca propter rupem a-
 spera*. Sall. liebt den substantiv. Ge-
 brauch der Neutra von Adject. über-
 haupt. Dass er ein bei mangelndem
 Nachdenken und falschem Lesen
 etwa mögliches Misverständnis —
aspera als Abl. zu *rupe* — nicht

octo cohortis in fronte constituit, reliquarum signa in subsidio
 3 artius conlocat. Ab eis centuriones, omnis lectos, et evocatos,
 praeterea ex gregariis militibus optimum quemque armatum in
 primam aciem subducit. C. Manlium in dextera, Faesulanum
 quendam in sinistra parte curare iubet; ipse cum libertis et ca-
 4 lonibus propter aquilam adsistit, quam bello Cimbrico C. Marius in
 5 exercitu habuisse dicebatur. At ex altera parte C. Antonius, pedi-
 bus aeger, quod proelio adesse nequibat, M. Petreio legato exer-
 citum permittit. Ille cohortis veteranas, quas tumulti causa con-

ängstlich vermeidet, zeigt u. a. 35,
 1 *re cognita*.

reliquarum signa: nämlich die Manipelzeichen, deren in jeder Cohorte drei waren. Denn es ist nicht nachweisbar, dass bei der seit Marius (zu Iug. 86, 2) eingeführten Aufstellung der Legion in 10 Cohorten, statt wie früher in 30 Manipeln, die Legionscohorte ihr besonderes Zeichen bekommen habe. — Durch den Ausdruck *reliquarum signa* statt des einfachen *reliquas* hat Sall. vielleicht schon auf das Folgende hinweisen wollen. Denn Catil. stellte zwar dem Namen nach 12 Cohorten im Hintertreffen auf (ihr Platz war durch die *signa* bezeichnet), aber in der That schwächte er sie sehr durch Wegnehmen der Besten; er legte seine Stärke in das Vordertreffen und setzte somit, wie überhaupt, auch hierin alles auf einen Wurf.

3. *centuriones* etc. Drei Classen werden aufgezählt: erstens die Centurionen (dazu als Appos. *omnis lectos* „lauter ausgesuchte Leute“), dann die *evocati* d. i. solche Soldaten, die nach Vollendung ihrer gesetzlichen Dienstzeit (*confectis* oder *emeritis stipendiis*), vom Feldherrn aufgefördert, freiwillig weiter dienten und dann höheren Rang so wie allerhand Freiheiten hatten, endlich die gemeinen Soldaten. Die beiden ersten Classen nahm er ohne Ausnahme, von der letzteren nur die Tüchtigsten, wenn sie außerdem *armati* d. i. ordentlich (56, 3) bewaffnet waren. — Der Ausdruck

evocati lässt sich sehr wohl auch in jenem Heer auf Solche anwenden, welche Catilina, der ja alles einem ordentlichen Heere nachbildete, als ausgediente Soldaten mit diesem Namen und diesem Rang ehrte.

curare: eben so u. a. Iug. 46, 7 im militär. Sinne.

calonibus: Verbesserung Dietschs für das frühere *colonis*, welches eine klare und bestimmte Deutung nicht zuließ. Die Freigelassenen des Catil. und die Trossknechte mussten ihm zum Schein als *cohors praetoria* (zu 60, 5) dienen, wie eine solche dem wirklichen Feldherrn zu kam.

propter: nur hier in dieser örtlichen Bedeutung.

aquilam: Seit Marius die Legionsstandarte. Von diesem Adler sagt Cic. in Cat. 1, 9, 24 *aquilam illam argenteam . . . cui domi tuae sacrarium scelerum tuorum constitutum fuit*.

4. *nequibat*: Nach der Meinung Einiger, schon im Alterthum, war ihm seine Gicht ein erwünschter Vorwand.

M. *Petreio*: wohl gewiss demselben, der später Legat des Pompejus war und 705 (49) von Caesar besiegt wurde. Mit großem Lobe erwähnt ihn auch Cicero p. Sest. 5, 12.

5. *tumulti*: Solche Genetivformen, wie diese und *senati*, haben sich vorzüglich in einigen althergebrachten und amtlichen Ausdrücken erhalten. Vgl. 30, 3. — Bei einem *tumultus*, d. h. einem plötzlichen,

scripserat, in fronte, post eas ceterum exercitum in subsidiis locat; ipse equo circumiens unum quemque nominans appellat hortatur rogat, ut meminerint se contra latrones inermis pro patria pro liberis pro aris atque focis suis certare. Homo militaris, 6 quod amplius annos triginta tribunus aut praefectus aut legatus aut praefor cum magna gloria in exercitu fuerat, plerosque ipsos factaque eorum fortia noverat: ea commemorando militum animos accendebat.

Sed ubi omnibus rebus exploratis Petreius tuba signum dat, 60 cohortis paulatim incedere iubet, idem facit hostium exercitus. Postquam eo ventum est, unde a ferentariis proelium committi 2 posset, maximo clamore [cum] infestis signis concurrunt, pila omittunt, gladiis res geritur. Veterani, pristinae virtutis memo- 3 res, comminus acriter instare, illi haud timidi resistunt: maxuma vi certatur. Interea Catilina cum expeditis in prima acie vorsari, 4 laborantibus succurrere, integros pro sauciis arcessere, omnia providere, multum ipse pugnare, saepe hostem ferire: strenui militis et boni imperatoris officia simul exsequebatur. Petreius, 5

besonders gefährlichen und eine rasche Unterdrückung fordernden Kriegekonten auch die vom Kriegsdienste schon Freien ausgehoben werden. Cic. Phil. 8, 1, 2 *bello vacationes valent, tumultu non valent.*

nominans: in anderer Beziehung zum Satze als *circumiens*; 21, 4.

6. *praefor*: „Oberbefehlshaber“, die höchste unter den hier genannten militärischen Würden.

60. 1. *cohortis . . . iubet*: asyndetisch zum Vordersatz gehörig, wie es das gegenseitige Verhältnis der erzählten Handlungen verlangt. — Dass jedoch die Stellung des Subjects im ersten Satz (statt *Petreius, ubi* etc.) nicht hindern würde *cohortis . . . iubet* als Nachsatz anzusehen, und mit *idem* einen neuen Satz zu beginnen, zeigt die ganz ähnliche Structur lug. 8, 2.

2. [*cum*] *inf. signis*: Der Sprachgebrauch verlangt durchaus die Weglassung des *cum*, obgleich es in allen Handschr. steht. Sollte Sall. so geschrieben haben, so könnten unter *inf. signa* nur etwa die

„angreifenden feindlichen Schare“ verstanden werden, was höchst unwahrscheinlich ist. Vielleicht aber ist zu lesen *max. cum clamore inf. signis*.

pila: In der Regel begann nach dem leichten Gefecht der *ferentarii* der eigentliche Kampf durch das Werfen der Speere (*eminus pugnare*); hier war der Angriff heftiger. Also ganz im Gegensatz zu dem anfänglichen *paulatim incedere*.

3. *haud timidi*: zu 3, 1.

4. *providere*: das eigentliche „vorsehen“; dazu als Object das, was man, als zu thun oder zu beachten nöthig, vor sich sieht. Es wird daraus leicht, wie im Deutschen, das „hüten“; vgl. 51, 2 u. 7; 52, 4; lug. 10, 7 und öfter.

exsequebatur: Das Imperf. nach mehreren Infin., weil der letzte Gedanke nicht ein einzelnes Glied der Schilderung ist, sondern dieselbe zusammenfassend abschließt. So auch bei einem Abschluss durch Angabe des Grundes; 6, 4 (vgl. damit dort den folg. Paragr.); 56, 4.

ubi videt Catilinam, contra ac ratus erat, magna vi tendere, cohortem praetoriam in medios hostis inducit eosque perturbatos atque alios alibi resistentis interficit; deinde utrimque ex lateribus ceteros aggreditur. Manlius et Faesulanus in primis pugnantes cadunt. Catilina, postquam fusas copias seque cum paucis relictum videt, memor generis atque pristinae suae dignitatis in confertissimos hostis incurrit ibique pugnans confoditur.

61 Sed confecto proelio tum vero cernereres, quanta audacia 2 quantaque animi vis fuisset in exercitu Catilinae. Nam fere, quem quisque vivus pugnando locum ceperat, eum amissa anima corpore tegebat. Pauci autem, quos medios cohors praetoria disiecerat, paulo divorsius sed omnes tamen adversis vulneribus 4 conciderant. Catilina vero longe a suis inter hostium cadavera repertus est, paululum etiam spirans ferociamque animi, quam 5 habuerat vivus, in voltu retinens. Postremo ex omni copia neque 6 in proelio neque in fuga quisquam civis ingenuus captus est: ita 7 cuncti suae hostiumque vitae iuxta pepercerant. Neque ta-

5. *tendere*: absolut „sich anstrengen“.

coh. praetoriam: So hieß die *delecta manus imperatoris*, das Eliten-corps, die Leibwache des Feldherrn, seit dem jüngeren Scipio. Sie bestand (nach Marquardt Röm. Alterth. 3, 2 pag. 307) theils aus Veteranen, die dem Feldherrn zu Liebe für höheren Sold freiwillig Dieastnahmen (*evocati*, s. zu 59, 3), theils aus jüngeren Leuten aus vornehmen Familien, die dem Dienst des gemeinen Soldaten durch Eintritt in diese Cohorte entgingen (vgl. zu Jug. 64, 4), theils endlich aus einem kleinen Theil der *equites extraordinarii sociorum*.

alios al. resistentis: Folge des *perturbatos*; der Widerstand geschah nicht mehr in geschlossenen Gliedern.

utrimque: nämlich von den beiden Seiten der Truppen des Petrejus her, also nach unserer Auffassung „auf“ oder „nach beiden Seiten“; vgl. Lucr. d. R. N. 2, 1134 *et quo latior est (res), in cunctas undique partis plura modo dispersgit et ab se corpora mittit*, und Liv. 3, 49 *agitatus deinde consiliis*

atque ex omni parte adsentiendo multis auctoribus d. i. „indem er nach allen Seiten, jedesmal von wo ihm ein Rath gegeben wurde, bestimmte“. — *latera* sind die durch Vernichtung des Centrums bloßgestellten inneren Flanken der Catilinarianer.

6. *in primis*: mit *pugnantes* zu verbinden.

7. *suae*: specialisirt seine Person im Gegensatz zu *generis*.

61. 1. *cerneres*: zu 25, 3.

2. *quem . . tegebat*. Auch hier Gegensätze im Einzelnen; wie *amissa anima* dem *vivus*, so *corpore* dem *pugnando*, der todte Körper dem lebendig thätigen gegenüber; die *Structur* also rein anaphorisch (zu 3, 3).

3. *medios* etc. bei dem 60, 5 geschilderten Angriff.

divorsius: Nach diesem Wort fügt Dietsch *abis* (alte Form = *alius*) *alibi stantes* ein, auf Grund eines vielleicht hierher gehörigen Citates der Grammatiker.

4. *etiam*: von der Zeit; Virg. Aen. 6, 485 *Idaeumque (conspicit Aeneus apud inferos), etiam currus, etiam arma tenentem*; Cic. in

men exercitus populi Romani laetam aut incruentam victoriam adeptus erat: nam strenuissimus quisque aut occiderat in proelio aut graviter vulneratus discesserat. Multi autem, qui e castris visundi aut spoliandi gratia processerant, volventes hostilia cadavera amicum alii, pars hospitem aut cognatum reperiebant; fuere item qui inimicos suos cognoscerent. Ita varie per omnem exercitum laetitia maeror luctus atque gaudia agitantur.

Verr. 3, 23, 56 *cum iste etiam cubaret, in cubiculum introductus est.*

8. *visundi*: 12, 3; mehr als *videndi*.

9. *laetitia . . . gaudia*: Die beiden Gliederpaare entsprechen sich in chiasmischer Stellung; vgl. zu 6, 1 und 51, 1. — *laetitia* und *maeror* sind Stimmungen und Zustände, in sofern sie sich unwillkürlich kund geben (das rein Innerliche wäre *gaudium* im Sing. und *dolor*),

„Fröhlichkeit und Niedergeschlagenheit“; *luctus* (Iug. 14, 15; Or. Phil. 15) und *gaudia* (bei diesem Worte der Plur. zu beachten, Cic. in Cat. 1. 10, 26 *hic tu qua laetitia perfruere? quibus gaudiis exsultabis?* und Liv. 22, 7 *feminarum praecipue et gaudia insignia erant et luctus*) sind die beabsichtigten Aeußerungen jener Stimmungen, die Handlungen, in denen sie kund gegeben werden, „Trauerklage und Aeußerungen der Freude“.

C. SALLUSTI CRISPI
DE BELLO IUGURTHINO
LIBER.

1 Falso queritur de natura sua genus humanum, quod iube-
2 cilla atque aevi brevis forte potius quam virtute regatur. Nam
3 contra reputando neque maius aliud neque praestabilius invenias,
4 deesse. Sed dux atque imperator vitae mortalium animus est.
Qui ubi ad gloriam virtutis via grassatur, abunde pollens potens-
que et clarus est, neque fortuna eget — quippe probitatem in-
dustriam aliasque artis bonas neque dare neque eripere cuiquam
potest —: sin captus pravis cupidinibus ad inertiam et volu-

1. 1. *aevi brevis*: Der Gen. qualit. an Stelle eines zweiten Adjectivi wie Cat. 18, 4.

forte potius etc. Wesentlich wird das beklagt, dass der Mensch von Natur aus Mangel an Kraft und Zeit aufser Stande sei, sich der lenkenden Macht des blinden Ungelähren zu entziehen, statt deren die eigene Tüchtigkeit, die sittliche Kraft zu seiner Lenkerin zu machen, und dadurch dann etwas Grosses und Tüchtiges zu leisten.

2. *reputando*: nachdrücklich dem vorstehenden oberflächlichen und gedankenlosen Urtheil gegenübergestellt.

maius — praestabilius: nämlich *quam humanam naturam*.

3. *imperator*: zum Gedanken vgl. Cat. 1, 2.

grassatur: zu 64, 5.

pollens: „kräftig in sich“; *po-*

tens „mächtig, wirksam nach aussen“.

fortuna: mit Beziehung auf *forte* § 1. Der Sinn ist „er bedarf dazu, nämlich *ut poll. pot. et clar. fiat*, nicht der *fortuna* — sie kann ja bei aller Gunst oder Ungunst doch die sittlichen Eigenschaften (*artis* zu Cat. 2, 4) weder geben noch nehmen.

4. *sin captus* etc. Die Worte *ad inertiam et volupt. corporis* stehen dem *ad gloriam* § 3 gegenüber und sind mit grosser Kürze gleich zu dem Verbum *pessum datus est* gefügt, welches neben der Richtung des verkehrten Strebens (vgl. *sequimur inertiam* Cat. 52, 22) zugleich und hauptsächlich das Resultat desselben bezeichnet und eigentlich heisst: „hingesunken und (in die Tiefe) versunken ist“. Die weiteren Worte *pernie. lub. paul*

ptates corporis pessum datus est perniciose lubricitate paulisper
 usus, ubi per socordiam vires tempus ingenium diffluxere, na-
 turae infirmitas accusatur; suam quisque culpam auctores ad ne-
 gotia transferunt. Quod si hominibus bonarum rerum tanta cura 5
 esset, quanto studio aliena ac nihil profutura multaque etiam
 periculosa ac perniciose petunt, neque regerentur magis quam
 regerent casus et eo magnitudinis procederent, uti pro mortali-
 bus gloria aeterni fierent. Nam uti genus hominum compositum 2
 ex corpore et anima est, ita res cunctae studiaque omnia nostra
 corporis alia, alia animi naturam secuntur. Igitur praeclara facies, 2

usus werden von anderen mit dem Nachsatz verbunden, wodurch dann eine Anakolutie entsteht, wie sie allerdings möglich ist, aber sonst bei Sallust, wenigstens so auffallend, nicht vorkommt. Hier sind sie in den Vordersatz gezogen, so dass der Sinn des Ganzen ist „wenn der Geist von Begierden eingenommen sich der Unthätigkeit und den sinnlichen Lüsten ergeben hat und alsbald schon nach einem kurzen Genuss der verderblichen Lust, zu jenen niedrigen Dingen hinabgesunken ist“. — Einen andern Platz konnten die Worte in dem einmal so gebildeten Vordersatz nicht wohl haben, und außerdem wird die Schnelligkeit des Uebergangs zur sittlichen Versunkenheit durch diese Stellung derselben betobt, indem so der Satz „was schon nach kurzem Genuss geschieht“ besonders hervortritt.

diffluxere: Durch das „Zerrinnen“ wird das fruchtlose, zu nichts führende Verbraucht werden und Verschwinden angedeutet.

auctores: nämlich „der Unfruchtbarkeit ihres verfehlten Lebens“ mit Bezug auf die Worte *ubi* . . . *diffluxere*. — And. Les. *actores*.

negotia: die Geschäfte, welche nämlich nach ihrer Meinung die geringe natürliche Kraft des Menschen ganz in Anspruch nehmen und bei der Kürze des Lebens ihm alle Muße (das *bonum otium* Cat.

4, 1) zu größeren und den Forderungen der *virtus* entsprechenden Dingen rauben. Daranschließt sich der nächste Gedanke leicht an.

5. *aliena*: ἀλλότρια, das ihrer besseren (geistigen) Natur Fremde, Ungehörige, Unangemessene.

multaque: statt des früher aufgenommenen *multumque*, welches adverbial und im Gegensatz zu *nihil* aufzufassen wäre. — Die Worte *ac perniciose* sind einem Briefe des Augustinus entnommen, der diese Stelle des Sall. wörtlich wiederholt.

regerentur: nämlich *casibus*. Ueber *non magis quam* vgl. zu Cat. 9, 1.

uti pro etc. Die besseren Handschr. haben *ubi pro* etc. Aber jenes ist dem allgemeinen Sprachgebrauch und auch dem des Sall. viel entsprechender; vgl. Iug. 5, 2; Or. Lep. S.

pro: wie z. Beisp. Cat. 2, 5.

2. 1. *compositum* erhält durch seine Stellung den beabsichtigten Nachdruck: es hat fast mehr die Geltung eines abgesonderten Praedicatnoms, als die eines bloßen Participiums. — Zu diesem und den folgenden Gedanken vgl. Cat. 1, 2—4.

secuntur: etwas anders als zum Beisp. Cat. 52, 22. Dort ist *sequi* „etwas als wünschenswerth im Auge haben, einer Sache nachgehen“, hier „etwas zur Richtschnur nehmen, sich danach richten.“

magnae divitiae, ad hoc vis corporis et alia omnia huiusce modi brevi dilabuntur: at ingeni egregia facinora sicuti anima immortalia sunt. Postremo corporis et fortunae bonorum ut initium sic finis est, omniaque orta occidunt et aucta senescunt: animus incorruptus aeternus, rector humani generis, agit atque habet cuncta neque ipse habetur. Quo magis pravitas eorum admiranda est, qui dediti corporis gaudiis per luxum et ignaviam aetatem agunt, ceterum ingenium, quo neque melius neque amplius aliud in natura mortalium est, incultu atque socordia torpescere sinunt, cum praesertim tam multae variaeque sint artes animi, quibus summa claritudo paratur.

Verum ex eis magistratus et imperia, postremo omnis cura rerum publicarum minime mihi hac tempestate cupiunda videntur, quoniam neque virtuti honos datur, neque illi, quibus per fraudem [iis] fuit*, tuti aut eo magis honesti sunt. Nam vi quidem

3. *postremo*: zu Cat. 14, 3. Es knüpft den allgemeinen Gedanken an, dass durch jeden Anfang ein Ende, durch jedes Entstehen ein Vergehen, durch jedes Wachsen ein Abnehmen nothwendig bedingt wird. (Zum Ganzen lässt sich Cic. Tusc. 1, 23 vergleichen.)

incorruptus: Was unverdorben bleibt, ist unverderblich; vgl. *invictum* 43, 5; *infectum* 76, 1. — Die Behauptung steht nicht, wie man meinen könnte, mit 1, 4 im Widerspruch.

agit atque habet etc. „er ist die Triebfeder und der Inhaber, der Herr aller Dinge“. Zu *habetur* vgl. Or. Macr. 6 *habendos*.

4. *corp. gaudiis*: Gegensatz untern *artes animi*: *gaudia* sind auch hier (vgl. zu Cat. 61, 9) Handlungen, Aeußerungen der Freude, aber der Freude am Sinnengenuss, wobei der Geist unthätig, oder doch nicht in der seiner würdigen Weise thätig ist.

ceterum: zu Cat. 51, 26.

3. 1. *magistr. et imperia* bezeichnen so neben einander gestellt „hohe Staatsämter in Frieden und „Krieg“. Beide werden als *artes* (zu Cat. 2, 4) *animi*, geistige Thätigkeiten, aufgefasst; vgl. Cat. 2, 9 *artis bonae*.

hac tempestate: Ueber die Zeit, in welcher Sall. dies schrieb, s. d. Einl.

honos: „Ehrenamt“; Liv. 42, 22 *quo die novi magistratus inituri erant honorem*. Vergleiche, auch des Gedankens wegen, Cat. 35, 3 am Ende.

per fraudem etc. Die Handschr. enthalten hier theils völlig unverständliche, theils verschiedene zu deren Erklärung eingefügte Worte. Auch die späteren Heilungsversuche sind alle mehr oder weniger anfechtbar. Der Sinn fordert den Gedanken „welche auf Schleichwegen in den factischen Besitz der Aemter gekommen sind“. — Vielleicht ist in dem *iis fuit* (oder *is fuit*) ein *licuit* verborgen, nach welchem dann der das „erlangen“ bezeichnende Infin. ausgefallen ist.

eo magis honesti: Es konnte jemand entgegen „sie sind, wenn auch nicht ungefährdet, doch dafür desto reicher an Ehre“. Dem widerspricht Sallust.

2. *nam vi quidem etc.* Erklärende Ausführung des vorhergehenden Gedankens. Denn, sagt Sallust, bei der Führung des Amtes hat man jetzt nur zwei Möglichkeiten: entweder muss man Gewalt brauchen,

regere patriam aut parentis, quamquam et possis et delicta corrigas, tamen inopportunum est, cum praesertim omnes rerum mutationes caedem fugam aliaque hostilia portendant: frustra autem 3 niti neque aliud se fatigando nisi odium quaerere extremae de- mentiae est: nisi forte quem inhonesta et pernicioosa lubido tenet 4 potentiae paucorum decus atque libertatem suam gratificari.

Ceterum ex aliis negotiis, quae ingenio exercentur, in primis 4 magno usui est memoria rerum gestarum. Cuius de virtute quia 2 multi dixere, praetereundum puto, simul ne per insolentiam quis existumet memet studium meum laudando extollere.

Atque ego credo fore qui, quia decrevi procul a re publica 3

da die Gesetze nichts gelten, oder man richtet nichts aus (*frustra niti* § 3); das erste ist selbst im besten Falle bedenklich und gefährlich, das zweite kann nur ein ganz Unsinniger wollen.

parentis: wie 102, 7. Das Regiment über die Untergebenen in den Provinzen wird dem über das Vaterland zur Seite gestellt.

quamquam: nur hier in directer Rede vor einem Coniunctiv, der übrigens in diesem Gedanken an sich selbst nothwendig ist.

delicta: nämlich *aliorum*. Den Sinn von *corrigere* erkennt man aus Vergleichung von Cat. 52, 35 und Iug. 94, 7. Es ist von den dem Staate heilsamen Thaten (wie sie Cat. 51, 27 durch *rebus bonis* bezeichnet werden) die Rede, welche man auch im Gewaltregiment ausführen kann, und wodurch man, wenn sie eben ohne gewaltsame Mittel und ohne *rerum mutationes* geschehen könnten, sonst wohl Ehre erwerben würde. So steht *possis* mehr in Bezug auf *tuti*, das zweite, *delicta corrigas*, auf *honesti*.

inopportunum: „eine Sache, an der man leicht scheitern kann“ daher „mislich, bedenklich“ und zwar, da kein Object dabei steht, allgemein zu lassen „was nach allen Seiten hin viel Bedenken und Gefahr hat“.

portendant: „als sichere Folgen

voraussehen lassen“ oder „mit sich führen, im Gefolge haben“.

3. *fatigando*: nämlich „für das Wohl des Staates“.

odium quaerere: Ein in seiner Kürze sehr bezeichnender Ausdruck, dessen Sinn ist „mit dem klaren Bewusstsein, dass man nur Hass ernten werde, deunoch auf dieses Ziel losgehen“.

4. *nisi forte* schließt sich an das Nächstvorhergehende an, so dass der Zusammenhang ist „und kein Mensch, der noch einigen Verstand hat, wird sich bei solcher Aussicht (mit Bezug auf *frustra niti* u. *nil nisi odium quaerere*) nach einem Staatsamt sehnen, es müsste ihn denn etc“

gratificari: „zu jemandes Gunsten aufopfern“; also der Sinn im Allgemeinen „für die eigennütigen und gemeinschädlichen Zwecke Anderer mit Verlust der eigenen Ehre und Freiheit arbeiten“. Der Infin. von dem verbundenen *lubido tenet* abhängig; vgl. Cat. 4, 1.

4. 1. *memoria* ist, als *negotium* gefasst, die Bemühung etwas im (eigenen und fremden) Gedächtnis zu erhalten, also Geschichtstudium und Geschichtschreibung.

2. *per insolentiam*: hat den Nachdruck und gehört zu dem verbundenen *laudando extollere*.

3. *atque ego credo*: „und nun will ich zwar gern glauben“; die Bedeutung von *credo* gerade wie zu

aetatem agere, tanto tamque utili labori meo nomen inertiae in-
 ponant; certe, quibus maxuma industria videtur salutare plebem
 4 et conviviis gratiam quaerere. Qui si reputaverint, et quibus ego
 temporibus magistratus adeptus sum quales viri idem adsequi ne-
 quiverint, et postea quae genera hominum in senatum pervene-
 rint, profecto existumabunt me magis merito quam ignavia iudi-
 5 quam ex aliorum negotiis rei publicae venturum. Nam saepe ego
 audiivi Q. Maximum, P. Scipionem, praeterea civitatis nostrae
 praeclaros viros solitos ita dicere: cum maiorum imagines intue-
 6 rentur, vehementissime sibi animum ad virtutem accendi. Scilicet
 non ceram illam neque figuram tantam vim in sese habere,

Anfang der ciceron. Rede p. Sex. Rosc. „*credo ego vos, iudices, mirari*“. Die Entgegnung liegt in *qui si reputaverint* etc.

certe, quibus etc. Eine scharfe Rüge gegen die am wenigsten zum Tadel Berechtigten. Bei den übrigen, die im vorhergehenden *qui* . . . *inponant* umfassender mit bezeichnet sind, mochte Sall. ähnliche Gedanken haben, wo er sie Cat. 3, 1 – 2 ausgesprochen hat.

salutare plebem: ein Haupttheil des *munus candidatorium*.

conviviis: Besonders ist an die großen Bewirthungen des Volkes zu denken.

4. *qui*: nicht bloß auf die Letzgenannten, durch das einschränkende *certe* hervorgehobenen, zu beziehen.

et quibus etc. Um das eitle und anwidernde Getreibe der ganzen Zeit, aus welcher Sallust seine Erinnerungen holt, darzustellen, werden zwei Abschnitte dieser Zeit einander gegenüber gestellt, nämlich der frühere, wo die Staatswürden nicht zwar noch Bedeutung hatten, ihre Erwerbung aber von Glück und Gunst abhing, so dass oft die besten Männer umsonst danach strebten (Sallust deutet hier wieder auf das Cat. 3, 3–4 Gesagte hin), und der spätere, wo jene Würden allen Werth verloren hatten. — Die Handschriften haben *adeptus sim et*

quales, nicht wenige jedoch *sum* statt *sim*; die obige Lesart ist durch Conjectur von Elberling hergestellt.

postea quae genera etc. bezieht sich zunächst auf die große Menge Unwürdiger, welche Antonius, angeblich auf Caesars Testament gestützt, in den Senat brachte.

magis: zu Cat. 48, 5.

5. *Q. Maximus* etc. Gemeint sind Q. Fabius Max. Verrucosus, der Zauderer, und wahrscheinlich — wegen der Zusammenstellung mit ihm — der ältere P. Corn. Scipio Africanus, der auch 5, 4 erwähnt wird.

imagines: zu, 85, 10.

6. *scilicet*: wie ein regierendes Verbum mit dem Acc. c. inf. verbunden, welcher sich an den in *scilicet* jedenfalls entbaltenen Begriff des Wissens unmittelbar und natürlich anschließt; eben so 113, 3; Or. Phil. 5. Der Sinn ist „es versteht sich, dass etc.“ Es setzt also nicht den Gedanken der vorher erwähnten Männer fort, sondern Sall. fügt diese jenen Ausspruch erklärende Bemerkung als seine eigene hinzu. — Nach anderer Meinung ist hier aus dem vorhergehenden *solitos dicere* zu suppliren *cum ita dicerent, censebant*.

in sese habere: dem *in pectore crescere* gegenüber. Die stärkere Form *sese* ist leicht erklärlich; dass

sed memoria rerum gestarum eam flammam egregiis viris in pectore crescere neque prius sedari, quam virtus eorum famam atque gloriam adaequaverit. At contra quis est omnium his moribus, quin divitiis et sumptibus, non probitate neque industria cum maioribus suis contendat? etiam homines novi, qui antea per virtutem soliti erant nobilitatem antevenire, furtim et per latrocinia potius quam bonis artibus ad imperia et honores nituntur: proinde quae praetura et consulatus atque alia omnia huiusce modi per se ipsa clara et magna sint, ac non perinde habeantur, ut eorum, qui ea sustinent, virtus est. Verum ego liberius altiusque processi, dum me civitatis morum piget taedetque; nunc ad inceptum redeo.

Bellum scripturus sum, quod populus Romanus cum Iugurtha rege Numidarum gessit, primum quia magnam et atrox variaque victoria fuit, dein quia tunc primum superbiae nobilitatis obviam itum est, quae contentio divina et humana cuncta permiscuit eoque recordiae processit, ut studiis civilibus bellam atque vastitas Italiae finem faceret. Sed prius quam huiusce modi rei initium expedio, pauca supra repetam, quo ad cognoscendum omnia industria magis magisque in aperto sint.

dieselbe nicht nur von Personen, sondern auch von Sachen gebraucht wird, zeigt u. a. Cat. 2, 3; Iug. 17, 7; zu der Phrase *res vim in se habet* vgl. Cic. p. Mur. 1, 1 *quod si illa sollemnis comitorum precatio . . tantam habet in se vim et religionem*.

eorum: d. i. *maiorum*.

7. *his moribus*: nämlich *his, qui nunc sunt*; es ist absol. Ablativ; Cic. p. Quint. 18, 59 *antiquam officii rationem dilexit, cuius splendor omnis his moribus obsolevit*.

quin . . non etc. Die Worte könnten mit demselben Sinne auch heißen *qui probitate aut industria, ac non divitiis et sumptibus cum mai. suis contendat?*

homines novi: zu Cat. 23, 6.

antea: nämlich „ehe dieser Zustand eingetreten war“. Daher das Plusquam. *soliti erant*.

furtim et per latrocinia: Sie stehlen auf Schleichwegen und rauben durch offene Gewalt die Würden.

S. *ac non*: zu Cat. 52, 15.

Sallust. 5. Aufl.

habeantur: dem Wortlaute nach „demgemäß besessen würden, wie u. s. w.“ Der Sinn ist „die Würden gestalten sich bei ihrem Besitze, bei ihrer Handhabung ganz dem Mafse der sittlichen Tüchtigkeit dessen, der sie inne hat, entsprechend“. Daraus folgt, dass die, welche nur durch schlechte Mittel zum Amte gelangen konnten, durch das Amt selbst nichts an innerem Werthe und an Ehre gewinnen. Vgl. 3, 1.

9. *liberius*: „ohne mich genug an das für bloße Vorbemerkungen gestattete Maß zu binden“ d. i. „über dieses Maß hinaus“.

altius: Ein Erklärer sagt *quasi in mare altum*.

5. 1. *scripturus sum*: eigentliches Praesens periphr.

variaque victoria: Ablat. qualit.; vgl. zu 1. 1.

3. *expedio*: Der Indic. Praes. ist ganz dem Sprachgebrauch gemäß: so Cic. p. Mil. 3, 7 *sed antequam ad eam orationem venio, quae est pro-*

4 Bello Punico secundo, quo dux Carthaginensium Hannibal
 post magnitudinem nominis Romani Italiae opes maxime attri-
 verat, Masinissa rex Numidarum in amicitiam receptus a P. Sci-
 pione, cui postea Africano cognomen ex virtute fuit, multa et
 praeclara rei militaris facinora fecerat; ob quae victis Carthagi-
 niensibus et capto Syphace, cuius in Africa magnum atque late
 imperium valuit, populus Romanus quascumque urbis et agros
 5 manu ceperat regi dono dedit. Igitur amicitia Masinissae bona
 atque honesta nobis permansit. Sed imperi vitaeque eius finis
 6 idem fuit. Dein Micipsa filius regnum solus obtinuit, Mastana-
 7 bale et Gulussa fratribus morbo absumptis. Is Adherbalem et
 Hiempsalem ex sese genuit, Iugurthanique filium Mastanabalis

pria vestrae quaestionis, videntur ea mihi esse refutanda, quae etc. Doch ist der Coniunctiv (den auch hier einige Handschr. haben) ebenfalls nicht unangebräuchlich, namentlich wenn der Gedanke verallgemeinert und mehr bedingungsweise hingestellt werden soll.

4. *post etc.* „seit der Zeit, dass die römische Macht in anerkannter Gröfse bestand“; vgl. zu Cat. 38, 3.

Masinissa: Sohn des Gala, Königs der Massylier (Ostnumider). Als Syphax, König der Massaesylier (Westnumider), 541 (213) mit den Römern ein Bündnis geschlossen hatte, bekämpfte ihn der damals etwa 27-jährige Masin. im Auftrag seines Vaters und auf den Betrieb der Karthager mit grossem Erfolg. Später trat Syphax auf Seite der Karthager. Masinissa dagegen, von ihm aus seinem Lande verjagt, verband sich nach Scipios Ankunft in Afrika mit den Römern und nahm aufser anderen Thaten auch 551 (203) an der Schlacht Theil, worin C. Laelius den Syphax schlug und gefangen nahm. Er herrschte nun über ganz Numidien bis an die Grenze von Mauretanien. Zu Masinissas Geschichte vgl. u. a. Liv. 24, 48 ff. und 29, 29 ff.

mognum: Praedicatadject. zu *imperium valuit*. Das Adject. mit dem Adverb. zusammen wie bei

Cic. Tusc. 5, 2, 5 *tibi (philosophiae) nos . . . nunc penitus totosque tradimus.*

5. *sed* wollen einige Herausgeber tilgen; aber es hat nichts Auffallendes, wenn hier unter *imperium* die Vereinigung der Herrscher-gewalt in einer Hand zu verstehen ist, worauf auch das bald (§ 6) folgende *solus* „wieder allein“ hinweist. Diese bestand nur, bis Masinissa, über 90 Jahre alt, zu Anfang des dritten pun. Krieges starb. Epit. Liv. 50 „*inter tres liberos eius . . . P. Scipio Aemilianus, eum commune eis regnum pater reliquisset et dividere eos arbitro Scipione iussisset, partes administrandi regni divisit.*“ Genauer App. Libye. 106 *Σκιπίων . . . τοῖς δὲ γνησίοις (αἰ τοῦ πατρὸς) τοῖς μὲν θησαυροῖς καὶ φόροις καὶ τὸ ὄνομα τῆς βασιλείας κοινὸν ἀπέφηνε, τὰ δ' ἄλλα διέκρινεν ὡς ἐμελλεν ἀρμόσειν πρὸς τὸ ἐβούλιτο ἕκαστος, Μικίπῃ μὲν, εἰς προεσβύτιος ὄν εἰρηνηκώτατος ἦν, Κίριον ἐξείριτον ἔχειν καὶ τὰ βασιλεία τὰ ἐν αὐτῇ, Γολόσση δέ, στρατιωτικῶν τε ὄντι καὶ δεινῶν καθ' ἡλικίαν, πολέμου τε καὶ εἰρήνης εἶναι κυρίων, Μασσιανίβη δέ, ὃς νεώτατος ὢν ἦσται δικαιοσύνην, δικάζειν τοῖς ὑπηκόοις τὰ ἀμύσσητα.* Später vereinigte wieder Micipsa die ganze Staatsgewalt in seiner Hand.

fratris, quem Masinissa, quod ortus ex concubina erat, privatum dereliquerat, eodem cultu quo liberos suos domi habuit. Qui ubi 6
 primum adolevit, pollens viribus, decora facie, sed multo maxime ingenio validus, non se luxu neque inertiae corrumpendum dedit, sed, uti mos gentis illius est, equitare iaculari, cursu cum aequalibus certare et, cum omnis gloria anteiret, omnibus tamen carus esse; ad hoc pleraque tempora in venando agere, leonem atque alias feras primus aut in primis ferire; plurimum 2
 facere, minimum ipse de se loqui. Quibus rebus Micipsa tametsi initio laetus fuerat existumans virtutem Iugurthae regno suo gloriae fore, tamen, postquam hominem adulescentem exacta sua aetate et parvis liberis magis magisque crescere intellegit, vehementer eo negotio permotus multa cum animo suoolvebat. Ter- 3
 rebat eum natura mortalium avida imperi et praecipua ad explendam animi cupidinem, praeterea opportunitas suae liberorumque aetatis, quae etiam mediocris viros spe praedae transvorsos agit, ad hoc studia Numidarum in Iugurthiam accensa, ex quibus, si talem virum dolis interfecisset, ne qua seditio aut bellum oriretur anxius erat. His difficultatibus circumventus ubi videt neque per 7
 vim neque insidiis opprimi posse hominem tam acceptum popu-

7. *quem* etc. In wie fern Masin. selbst an dieser Bestimmung über Jugurtha betheiligt war, lässt sich nicht genau sagen. Er mochte festgesetzt haben, dass Jug. künftig von allen Rechten seiner Nachkommen ausgeschlossen bleiben sollte, was mit *priv. dereliqu.* bezeichnet ist.

eodem cultu etc. Damit ist nicht gesagt, dass Mic. ihn gleich jetzt in alle Rechte eines Königssohns einsetzen wollte (vgl. 9, 3), wiewohl er später durch die Worte 10, 1 *in regnum meum accepi* den Schein annahm. als habe er das schon damals beabsichtigt.

6 1. *facie*: vom ganzen Aeußeren gesagt.

luxu: Dativ in contrahirter Form, wie sie zu Sall. Zeit noch gebraucht wurde.

leonem: der Sing. als Gattungsbegriff wie u. a. 17, 5 *arbore*; 57, 4 *glauca*.

2 *intellegit*: hier ein Perfectum alter Form; vgl. Or. Lep. 23 und Cat. 51, 24.

3. *opportunitas* etc. Die zur Ausführung gefährlicher Anschläge günstige Gelegenheit, welche sein hohes u. seiner Söhne geringes Alter dem Jug darbot.

quae: auf *opportun.* allein und dessen Bedeutung im Allgemeinen, nicht mit auf *suae lib. aetatis*, zu beziehen; die getrennte Stellung, wie Cat. 48, 1 u. 4.

mediocris: solche, die an sich selbst nicht den Trieb haben, etwas Ungewöhnliches und Außerordentliches (im Guten oder Bösen) zu thun.

transvorsos agit: die Gelegenheit treibt sie aus dem rechten Wege (der für *mediocr. vir.* zufällig und ohne ihr Verdienst der gewöhnliche sein kann) heraus: eigentlich „zur Seite, in die Quer“. Vgl. 14, 20; auch Cato bei Gell. N. A. 6 (7), 3, 14 *secundae res laetitia transvorsum trudere solent a recte consulendo atque intellegendo*.

quibus: nämlich *studiis*.

laribus, quod erat Iugurtha manu promptus et adpetens gloriae
 2 militaris, statuit eum obiectare periculis et eo modo fortunam
 temptare. Igitur bello Numantino Micipsa cum populo Romano
 equitum atque peditum auxilia mitteret, sperans vel ostentando
 virtutem vel hostium saevitia facile eum occasurum, praefecit Nu-
 3 midis, quos in Hispaniam mittebat. Sed ea res longe aliter ac
 4 ratus erat evenit. Nam Iugurtha, ut erat inpigro atque acri in-
 genio, ubi naturam P. Scipionis, qui tum Romanis imperator
 erat, et morem hostium cognovit, multo labore multaque cura,
 praeterea modestissime parendo et saepe obviam eundo periculis
 in tantam claritudinem brevi pervenerat, ut nostris vehementer
 5 carus, Numantinis maximo terrori esset. Ac sane, quod difficil-
 lumum in primis est, et proelio strenuus erat et bonus consilio:
 6 quorum alterum ex providentia timorem, alterum ex audacia te-
 meritatem adferre plerumque solet. Igitur imperator omnis fere
 res asperas per Iugurtham agere, in amicis habere, magis magis-
 que eum in dies amplecti, quippe cuius neque consilium neque
 7 inceptum ullum frustra erat. Huc accedebat munificentia animi
 et ingeni sollertia, quibus rebus sibi multos ex Romanis familiari
 8 amicitia coniunxerat. Ea tempestate in exercitu nostro fuere
 complures novi atque nobiles, quibus divitiae bono honestoque
 potiores erant, factiosi domi, potentes apud socios, clari magis

7. 2. *bello Numantino*: Mehrere Celtiberische Volksstämme erhoben sich 611 (143), durch Viriathus angereizt, gegen die Römer. Der Hauptsitz des Krieges war die Stadt Numantia, im Lande der Pelendoner am oberen Durus (j. Duero), welche 621 (133) nach funfzehnonatlicher Belagerung von dem jüngeren Scipio erobert und zerstört wurde. Während dieser Belagerung kam Jugurtha in das Heer des Scipio.

4. *Romanis*: Der Dativ von dem verbundenen *imperator erat* abhängig.

modest. parendo: Dieser und die übrigen Züge aus Jugurthas Handlungsweise waren ganz nach Scipios Sinn, dessen Strenge in der Disciplin gerade bei dieser Gelegenheit von Livius (nach Epit. libr. 57) besonders erwähnt wird.

5. *difficillimum in primis*: unter den schwierigsten Dingen noch besonders schwierig. Kritz übersetzt

es „eine höchst schwierige Aufgabe erster Größe“ und vergleicht Cic. in Verr. 3, 27, 65 *homini in primis improbissimo*. — Der Grund der Schwierigkeit liegt in folgenden *quorum alterum . . solet*.

quorum alterum etc. Wegen d. Chiasmus zu Cat. 3, 3.

audacia: hier im guten Sinn.

8. 1. *novi*: ohne *homines* auch 63, 7; 65, 5.

factiosi etc. Das Feld der *factiones* (vgl. hauptsächlich 31, 14 und 15, und zu 41, 6) war zunächst Rom selbst, ihre Macht aber übten die vornehmen Römer vorzüglich in den Provinzen aus, die ihnen die Mittel liefern mussten, zu Hause wieder glanzvoll aufzutreten und in den Parteikämpfen etwas durchzusetzen. Durch *potentes* ist hier zugleich ihr anmaßendes eigenmächtiges Benehmen gegen die Bundesgenossen bezeichnet, wogegen diese ohnmächtig waren.

quam honesti; qui Iugurthae non mediocrem animum pollicitando accendebant, si Micipsa rex occidisset, fore uti solus imperi Numidiae potiretur: in ipso maxumam virtutem, Romae omnia venalia esse. Sed postquam Numantia deleta P. Scipio dimittere 2 auxilia et ipse reverti domum decrevit, donatum atque laudatum magnifice pro contione Iugurtham in praetorium abduxit ibique secreto monuit, ut potius publice quam privatim amicitiam populi Romani coleret neu quibus largiri insuesceret: periculose a paucis emi quod multorum esset: si permanere vellet in suis artibus, ultro illi et gloriam et regnum venturum; sin properantius pergeret, suamet ipsum pecunia praecipitem casurum. Sic locutus cum litteris eum, quas Micipsae redderet, dimisit. Earum 2 sententia haec erat: „Iugurthae tui bello Numantino longe maxima virtus fuit, quam rem tibi certo scio gaudio esse. Nobis ob merita sua carus est; ut idem senatui et populo Romano sit, summa ope nitentur. Tibi quidem pro nostra amicitia gratulor. En habes virum dignum te atque avo suo Masinissa.“ Igitur rex, 3 ubi ea, quae fama acceperat, ex litteris imperatoris ita esse cognovit, cum virtute tum gratia viri permotus flexit animum suum et Iugurtham beneficiis vincere aggressus est; statimque eum ad-

mediocrem: zu 6, 3. Die Litotes zu beachten.

2. *publice*: Durch Verdienste um den röm. Staat; daraus ergiebt sich, was *privatim* bedeutet.

multorum: nämlich des gesammten Volkes.

properantius pergeret: Der Ausdruck steht im Gegensatz zu *permanere vellet in suis* (nämlich *bonis*) *artibus* und ist zugleich durch *ultra venturum* vermittelt, wodurch das ungesuchte Kommen bezeichnet wird. Denn bei einem ungestümen und rücksichtslosen Vorwärtsschreiten müssen, um Ruhm und Macht zu erzwingen, fast nothwendig schlechte Mittel (*malae artes*) in Anwendung gebracht werden.

9. 2. *idem*: nach bekanntem Gebrauch das Subject aufnehmend um ein neues Praedicat (hier *sen. et pop. Rom. carus*) hinzuzufügen.

pro . . amicitia: zu 11, 1.

3. *gratia*: nämlich bei Scipio u. den Römern überhaupt.

benef. vincere: in anderem Sinne,

als 102, 11; 110, 5, wo in *vincere* nur das Uebertreffen liegt. Hier enthält es hauptsächlich die Andeutung des Erfolgs, in Bezug auf das 6, 2 bis 7, 2 Gesagte.

aggressus est: Die Constr. mit dem Infin. auch 21, 3; 75, 2.

statimque etc.: Folglich wäre das alsbald nach der Zerstörung von Numantia (S, 2 und zu 7, 2), also schon 621 (133) oder wenig später geschehen; aber die Rechnung stimmt nicht mit 11, 6, wonach Jugurtha erst höchstens drei Jahr vor Micipsas Tod, der 636 (118) erfolgte, adoptirt wurde. Die Unrichtigkeit liegt wahrscheinlich an unsrer Stelle, nicht dort, wo die Aeußerungen des Jugurtha und Hiempsal so genau zusammenhängen. Sall. hat sich wohl — und das wäre nicht sein einziger chronologischer Irrthum (vgl. zu Cat. 18, 3; 26, 3; 27, 1 u. 3) — überhaupt den Zeitraum zwischen der Beendigung des numant. Krieges und dem Tode des Mic. viel zu kurz gedacht, worauf auch das

- 4 optavit et testamento pariter cum filiis heredem instituit. Sed ipse paucos post annos morbo atque aetate confectus cum sibi finem vitae adesse intellexeret, coram amicis et cognatis itemque Adherbale et Hiempsale filiis dicitur huiusce modi verba cum Iugurtha habuisse:
- 10 „Parvum ego, Iugurtha, te, amisso patre sine spe sine opibus, in regnum meum accepi, existumans non minus me tibi, quam si genuissem, ob beneficia carum fore: neque ea res falsum me habuit. Nam, ut alia magna et egregia tua omittam, novissime rediens Numantia meque regnumque meum gloria honoravisti tuaque virtute nobis Romanos ex amicis amicissimos fecisti; in Hispania nomen familiae renovatum est: postremo, quod difficillimum inter mortalis est, gloria invidiam vicisti.
- 3 Nunc, quoniam mihi natura finem vitae facit, per hanc dexteram, per regni fidem moneo obtestorque te, uti hos, qui tibi genere propinqui, beneficio meo fratres sunt, caros habeas neu malis
- 4 alienos adiungere quam sanguine coniunctos retinere. Non exercitus neque thesauri praesidia regni sunt, verum amici, quos

paucos post annos § 4 (vgl. jedoch das zu Cat. 37, 11 Gesagte) hinzuführen scheint; vgl. auch zu Iug. 10, 2. — Dietsch verbindet *statim* nur mit *adoptavit* und meint, Sall. habe hier sagen wollen, das *adoptare* sei gleich damals geschehen, dagegen das *testam. her. instituere* erst etwa 12 Jahre später, und man müsse in cap. 11, 6 das eine Wort *adaptatione* als Glossem austofsen, wodurch die Sache in Ordnung käme; allein dann hätte er hier wenigstens überaus nachlässig erzählt.

10. 1. *in regnum meum*: zu 5, 7.

si genuissem: näm. *te*, also = *si pater tuus essem*; die Worte *ob beneficia* bilden dazu den betonten Gegensatz. Der Sinn ist „die erworbene Liebe werde nicht geringer sein, als eine angeborene sein würde“. — Die Handschriften haben alle *liberis*, vor *si genuissem* eingeschoben; dies aber widerspricht einer richtigen Gedankenfolge; Mic. konnte bei der Aufnahme unmöglich denken: „ich werde von Jug. nicht weniger geliebt

sein als von meinen zukünftigen Söhnen“.

falsum me habuit: ungewöhnlich für *me sefellit*. Als Partic. Pass. steht *falsi* auch 85, 20.

2. *novissime*: mit dem Hauptverbum *honoravisti* zu verbinden. In der Bedeutung des Wortes liegt nicht absolut die Beziehung auf ein ganz kurzes Maß der Zwischenzeit (vgl. Cat. 33, 2; Iug. 19, 7), aber relativ dient es doch dazu, die zu 9, 3 (*statimque* etc.) über Sallusts chronologische Anschauung gemachte Annahme zu unterstützen.

renovatum: Im zweiten pun. Kriege hatte Masin. auch in Hispanien mit Auszeichnung gekämpft. Er galt vor seiner Verbindung mit Scipio den Römern als (Liv. 28, 35) *caput rerum in omni hostium equitatu*.

postremo: zu Cat. 51, 33.

invidiam: nämlich seiner Gefährten im numant. Kriege. vgl. 6, 1.

3. *per hanc dexteram* etc. Bei *hanc* kann man gewiss nur *meam* hinzudenken, und die steigende Fortsetzung des Gedankens, *per*

neque armis cogere neque auro parare queas: officio et fide pariuntur. Quis autem amicior quam frater fratri? aut quem alienum fidum invenies, si tuis hostis fueris? Equidem ego vobis 6 regnum trado firmum, si boni eritis, sin mali, inbecillum. Nam concordia parvae res crescunt, discordia maxumae dilabuntur. Ceterum ante hos te, Iugurtha, qui aetate et sapientia prior es, 7 ne aliter quid eveniat providere decet. Nam in omni certamine qui opulentior est, etiam si accipit iniuriam, tamen, quia plus potest, facere videtur. Vos autem, Adherbal et Hiempsal, colite observate talem hunc virum; imitamini virtutem et enitimini, ne 8 ego meliores liberos sumpsisse videar quam genuisse.“

Ad ea Iugurtha, tametsi regem ficta locutum intellegebat et 11 ipse longe aliter animo agitabat, tamen pro tempore benigne respondit. Micipsa paucis post diebus moritur. Postquam illi more 2 regio iusta magnifice fecerant, reguli in unum convenerunt, ut inter se de cunctis negotiis disceptarent. Sed Hiempsal, qui minimus 3

regni fidem, bezeichnet daher auch *per eam fidem, qua esse decet me, qui regnum obtineam*. Das Ganze würde von selbst verständlich sein, wenn es zur Bekräftigung einer Versicherung u. dgl. gesagt wäre. Hier in Verbindung mit einer Aufforderung soll dadurch in Jug. das Gefühl erweckt werden, dass Micipsas Worte aus ehrlicher und königlicher Gesinnung hervorgegangen seien, und dass ihm deshalb im Glauben daran die Ermahnung um so mehr heilig sein müsse.

4. *pariuntur*: Der Wechsel im Ausdruck nach *auro parare* hat auch einen inneren Grund, indem dort an das Erkaufen, Verschaffen einer als schon vorhanden gedachten Sache, hier an das Hervorbringen, Schaffen einer neuen Gesinnung gedacht wird. Ter. Eun. 1, 2, 69 *cupio aliquos parere amicos beneficio meo*.

5. *quem alienum etc.* Der Fremde, schon an sich nicht so zuverlässig wie der Angehörige, wird um so weniger zur Treue gegen den geneigt sein, den er im offenen Kampfe mit den Seinigen sieht; *tuis* hängt von dem verbundenen *hostis fueris* ab.

6. *equidem*: zu Cat. 51, 15. Der Gegensatz zu dem *ego* liegt in dem mit eingeschlossenen Gedanken „auch aber ist es, das Gegebene unverehrt zu erhalten“.

7. *ante*: erklärt sich genau aus dem Zwischensatz *qui aetate etc.*

8. *observate*: bezeichnet die Aufmerksamkeit gegen Jug. in allen, selbst kleinen und äußeren Dingen. *talem*: Wegen der speciellen (lobenden) Bedeutung vgl. 4, 4 *quales viri*; ferner 6, 3; 63, 6; 112, 3.

11. 1. *pro tempore*: „wie es die gegenwärtigen Umstände verlangen“; so *pro amicitia*, 9, 2.

2. *Micipsa . . moritur*: Ueber die Zeit zu 9, 3.

paucis post diebus: Sall. hat in solchen Zeitangaben sonst überall entweder *post* als Praepos. mit d. Acc. oder den einfachen Ablat.

fecerant: Das Plusq. nach *postquam* bei nicht unmittelbarer Folge der Ereignisse; 97, 1.

reguli: Das Deminutivum in Beziehung auf die geringe Gewalt jedes Einzelnen; 12, 1, 2.

3. *minimus*: nämlich *natu*. Liv. 1, 53 *Sextus filius eius, qui minimus ex tribus erat*.

ex illis erat, natura ferox et iam antea ignobilitatem Iugurthae, quia materno genere impar erat, despiciens, dextera Adherbalem adsedit, ne medius ex tribus, quod apud Numidas honori ducitur, Iugurtha foret. Dein tamen, ut aetati concederet fatigatus a fratre, vix in partem alteram transductus est. Ibi cum multa de administrando imperio dissererent, Iugurtha inter alias res iacit oportere quinquenni consulta et decreta omnia rescindi: nam per ea tempora confectum annis Micipsam parum animo valuisse. Tum idem Hiempsal placere sibi respondit: nam ipsum illum tribus proxumis annis adoptione in regnum pervenisse. Quod verbum in pectus Iugurthae altius quam quisquam ratus erat descendit. Itaque ex eo tempore ira et metu anxius moliri parare atque ea modo cum animo habere, quibus Hiempsal per dolum caperetur. Quae ubi tardius procedunt neque lenitur animus ferox, statuit quovis modo inceptum perficere.

12 Primo conventu, quem ab regulis factum supra memoravi, propter dissensionem placuerat dividi thesauros finisque imperi singulis constitui. Itaque tempus ad utramque rem decernitur, sed maturius ad pecuniam distribuendam. Reguli interea in loca propinqua thesauris alius alio concessere. Sed Hiempsal in oppido Thirmida forte eius domo utebatur, qui proximus lictor Iugurthae carus acceptusque ei semper fuerat; quem ille casu ministrum oblatum promissis onerat inpelitque, uti tanquam

adsedit: sonst bei Sall. nur absolut gebraucht. Cat. 31, 7; 53, 1.

4. *fatigatus*: = *precibus continuis exercitibus*; 14, 20; 73, 2; 111, 3.

vix: in concessiver Beziehung zum Verbum: „er wurde, obwohl mit genauer Noth, bewogen“.

transductus: = *adductus ut transiret*.

6. *tribus*: Wegen der Zeitrechnung vgl. zu 9, 3.

7. *verbum*: ist in dieser Bedeutung „Aeußerung“, sonst nur bei den Komikern üblich.

ratus erat: Das Plusquamperf. daraus zu erklären, dass Sall. dabei die spätere Zeit im Sinne hatte, wo sich erst zeigte, wie tief jene Aeußerung den Jug. verwundet habe.

8. *cum. an. habere*: Analoge Wendungen sind *trahere c. a.* 93, 1; *volvere c. a.* 6, 2; 108, 3 (ge-

wöhnlicher *secum volvere*); *reputare c. a.* 13, 5.

12. 3. *Hiempsal etc.* Das hier weiter Erzählte geschah 637 (117). Abweichend hat Liv. nach Epit. 62 erzählt *Iugurtha Hiempsalem fratrem petiit bello, qui victus occiditur*.

Thirmida: Die Lage ist unbekannt.

prox. lictor: eigentlich der letzte in der Reihe der dem röm. Magistrat voranschreitenden Lictoren, daher ihm der nächste; im Range der höchste. Dem entsprechend hier, mit Anwendung röm. Namen auf ähnliche fremde Dinge (zu Cat. 53, 3), einer der Trabanten Iugurthas, der ihm persönlich besonders nahe stand und um ihn beschäftigt war, sein Leibtrabant.

casu: mit Bezug auf *forte eius domo utebatur etc.*

sua visens domum eat, portarum clavis adulterinas paret — nam verac ad Hiempsalem referebantur —; ceterum, ubi res postulare, se ipsum cum magna manu venturum. Numida man- 4 data brevi conficit atque, uti doctus erat, noctu Iugurthae milites introducit. Qui postquam in aedis irupere, divorsi regem quae- 5 rere, dormientis alios alios occursantis interficere, scrutari loca abdita, clausa effringere, strepitu et tumultu omnia miscere; cum interim Hiempsal reperitur occultans se tugurio mulieris ancillae, quo initio pavidus et ignarus loci perfugerat. Numidae ca- 6 put eius, uti iussi erant, ad Iugurtham referunt.

Ceterum fama tanti facinoris per omnem Africam brevi di- 13 volgatur; Adherbalem omnisque, qui sub imperio Micipsae fuerant, metus invadit; in duas partis discedunt Numidae; plures Adherbalem secuntur, sed illum alterum bello meliores. Igitur 2 Iugurtha quam maximas potest copias armat, urbis partim vi alias voluntate imperio suo adiungit, omni Numidiae imperare parat. Adherbal, tametsi Romam legatos miserat, qui senatum 3 docerent de caede fratris et fortunis suis, tamen fretus multitudine militum parabat armis contendere. Sed ubi res ad certa- 4 men venit, victus ex proelio profugit in provinciam ac deinde Romam contendit. Tum Iugurtha patris consiliis, postquam 5 omnis Numidiae potiebatur, in otio facinus suum cum animo reputans timere populum Romanum neque advorsus iram eius usquam nisi in avaritia nobilitatis et pecunia sua spem habere. Itaque paucis diebus cum auro et argento multo legatos Romam 6 mittit, quis praecipit, primum uti veteres amicos muneribus ex-

sua: eine zum Theil auf Handschr. gestützte und von Dietsch aufgenommene Verbesserung für *suam* (früh. Ausg.), wobei die alsdann nöthige doppelte Beziehung von *domum* sehr auffällig war.

referebantur: nämlich „nach jedesmaligem Zuschließen“; daher das Imperf. — Nachbar hat man sich bei *ceterum* etc. das Weitere des Auftrags genauer, so wie es sich aus dem folgenden Paragr. ergibt, zu denken.

5. *divorsi*: zu Cat. 2, 1. Im ursprünglichen örtlichen Sinne wie hier Iug. 55, 7; 87, 4.

strepitu etc. Tac. Hist. 3, 73 *irrupunt Vitelliani et cuncta sanguine ferro flammisque miscent*.

13. 3. *tametsi* etc. Durch die Anrufung des röm. Senats schien er auf Selbsthülfe verzichtet zu haben; aber er griff gleichwohl dazu.

4. *provinciam* d. i. *Africam*; das ehemalige Gebiet von Karthago, seit dem dritten punischen Kriege römische Provinz; vgl. 19, 7.

5. *potiebatur*: in der etwas sel- teneren Bedeutung „die Macht über etwas haben“. Tac. Ann 2, 42 *rex Archelaus quinquagesimum annum Cappadocia potiebatur*. Wegen des Imperf. zu Cat. 6, 3.

6. *paucis diebus*: nämlich nach der Besiegung Adherbals.

quis: ältere Nebenform für *quibus*, Dativ u. Ablativ.

pleant, deinde novos adquirent, postremo quaecumque possint
 7 largiundo parere ne cunctentur. Sed ubi Romam legati venere
 et ex praecepto regis hospitibus aliisque, quorum ea tempestate
 in senatu auctoritas pollebat, magna munera misere, tanta com-
 8 mulatio incessit, ut ex maxuma invidia in gratiam et favorem no-
 bilitatis Iugurtha veniret: quorum pars spe alii praemio inducti
 9 singulos ex senatu ambiundo nitebantur, ne gravius in eum con-
 sideretur. Igitur ubi legati satis confidunt, die constituto senatus
 utrisque datur. Tum Adherbalem hoc modo locutum accepimus:

- 14 „Patres conscripti, Micipsa pater meus moriens mihi praecepit, uti regni Numidiae tantum modo procurationem existimarem meam, ceterum ius et imperium eius penes vos esse; simul eniterer domi militiaeque quam maximo usui esse populo Romano; vos mihi cognatorum, vos adlinium loco ducerem: si ea fecissem, in vestra amicitia exercitum divitias munimenta regni
 2 me habiturum. Quae cum praecepta parentis mei agitarem, Iugurtha, homo omnium quos terra sustinet sceleratissimus, contempto imperio vestro Masinissae me nepotem et iam ab stirpe socium atque amicum populi Romani regno fortunisque omni-
 3 bus expulit. Atque ego, patres conscripti, quoniam eo miseriarum venturus eram, vellem potius ob mea quam ob maiorum

quaecumque: alle möglichen Mittel zum Zweck, natürlich auch die Hülfe von Personen. — *largiundo* steht absolut, ohne Object.

cunctentur: mit dem Infin. wie Cat. 44, 6.

8. *quorum*: auf *nobilitatis* zurückweisend, wie 14, 6 auf *familia nostra*; vgl. Cat. 16, 2 *illis*, 17, 7 *illos*.

gravius: Adverbium. Der Sinn „ne *gravius in eum fieret senatus consultum*.“

9. *senatus utr. datur*: Es wurde ihnen auf ihren Antrag gestattet im Senat zu erscheinen und ihre Anliegen vorzutragen.

14. 1. *ceterum*: zu Cat. 51, 26. *munimenta regni*: nicht Apposition zum Vorigen, sondern drittes Object, und zwar erweiternd und verallgemeinernd.

2. *praecepta*: in Verbindung mit *agitare* „die den Vorschriften ent-

sprechenden Handlungen, das Vorgeschiedene“; Virg. Ge. 4, 548 *continuo matris praecepta fecissil*.

ab stirpe etc. „ein geborener *socius atque amicus p. R.*“ Dies war eigentlich ein Titel, den die Römer auswärtigen Fürsten zur Auszeichnung förmlich beilegten.

3. *venturus eram*: „ich sollte kommen = es war mir bestimmt, zu kommen“.

vellem potius etc. Adh. sagt zuerst ganz allgemein „Ich wünschte, dass ich selbst euch Wohlthaten erwiesen hätte, auf welche ich mich bei meinem Hilfsgesuch als auf ein persönliches Recht berufen könnte“. Damit ist natürlich gar nicht gesagt, dass es an sich selbst ihm erwünscht sei, von diesem Recht Gebrauch zu machen, und daher bestimmt er richtig seinen Wunsch genauer nach zwei Seiten hin, indem er nämlich als das Wünschens-

meorum beneficia possem a vobis auxilium petere: ac maxime
 deberi mihi beneficia a populo Romano, quibus non egerem; se-
 cundum ea, si desideranda erant, uti debitis uterer. Sed quoniam 4
 parum tuta per se ipsa probitas est, neque mihi in manu fuit,
 Iugurtha qualis foret, ad vos confugi, patres conscripti, quibus,
 quod mihi miserrimum est, cogor prius oneri quam usui esse.
 Ceteri reges aut bello victi in amicitiam a vobis recepti sunt, aut 5
 in suis dubiis rebus societatem vestram adpetiverunt: familia no-
 stra cum populo Romano bello Carthaginiensi amicitiam instituit,
 quo tempore magis fides eius quam fortuna petunda erat. Quo- 6
 rum progeniem vos, patres conscripti, nolite pati me, nepotem
 Masinissae, frustra a vobis auxilium petere. Si ad impetrandum 7
 nihil causae haberem praeter miserandam fortunam, quod, paulo
 ante rex genere fama atque copiis potens, nunc, deformatus ae-

wertheste das bezeichnet, dass er die vergeltende Hülfe der Römer gar nicht nöthig hätte, also die Römer ihre Wohlthaten ihm schuldig blieben, und dann als nächstdem (*secundum ea*) und nur bei vorhandener Noth wünschenswerth, dass er diese Hülfe als eine ihm gebührende in Anspruch nehmen und sich zu nutze machen dürfte.

possem: statt der früheren Lesart *posse*.

4. *sed quoniam* etc. Nach der Unterbrechung durch den Wunschsatz *vellem . . . uterer* wird der Anfangsgedanke *quoniam eo miseriarum vent. eram* wieder aufgenommen, jedoch mit der Veränderung, dass Adh. zugleich sagt, wie er unschuldig an seinem Unglück sei. Dies letztere wird zuerst durch eine allgemeine Sentenz *quoniam parum tuta p. s. i. prob. est*, und dann in besonderer Beziehung auf die Personen selbst ausgedrückt; *mihi in manu non est* heißt „es steht nicht in meiner Macht zu bestimmen“; vgl. unten § 13; 31, 5; Ter. Hec. 4, 4, 44 *uxor quid faciat, in manu non est mea*.

5. *ceteri* etc. Es folgt die Berufung auf die guten Dienste seiner Vorfahren im Gegensatz zu den übrigen unterworfenen Königen.

magis fides eius etc. „Wer zu jener Zeit die Freundschaft der Römer suchte, musste von ihrer Treue und ihren Versprechungen mehr erwarten, als von ihrer — damals nicht eben glänzenden — Lage“. In Beziehung auf *fides* behält *petunda* mehr von der Bedeutung der Nothwendigkeit, als in Bez. auf *fortuna*, wo sich dieselbe wegen der in diesem Theil des Gedankens liegenden Negation mit der Bedeutung des Könnens vereinigt. Ueber den Beides umfassenden deutschen Ausdruck s. zu Cat. 10, 2. — Schäfer ist der Unterschied beider Beziehungen bei Cic. p. Mil. 4, 11 *cum ei, qui (leges inter arma) expectare velit, ante iniusta poena luenda sit quam iusta repetenda*.

6. *quorum*: zu 13, S. Die doppelte Apposition *eorum prog. und nep. Mas.* zu dem Object *me* ist besonders kraftvoll und auf den Zweck berechnet, auch in der Wortstellung.

7. *si ad impetr.* etc. Erinnerung an den hohen Beruf der Römer, überall das Recht des Besitzenden zu schützen und Gewaltthaten zu verhüten; um so viel mehr dann (§ 8) in dem von ihnen selbst ge-

rumnis, inops alienas opes exspecto, tamen erat maiestatis populi Romani prohibere iniuriam neque pati cuiusquam regnum
 8 per scelus crescere. Verum ego eis finibus eiectus sum, quos maioribus meis populus Romanus dedit, unde pater et avus meus una vobiscum expulere Syphacem et Carthaginiensis. Vost
 9 ra beneficia mihi erepta sunt, patres conscripti, vos in mea iniuria despecti estis. Eheu me miserum! Hucine, Micipsa pater, beneficia tua evasere, ut, quem tu parem cum liberis tuis regni-
 que participem fecisti, is potissimum stirpis tuae extinator sit? Numquam ergo familia nostra quieta erit? semperne in sanguine
 10 ferro fuga vorsabitur? Dum Carthaginienses incolumes fuere, iure omnia saeva patiebamur: hostes ab latere, vos amici procul, spes omnis in armis erat. Postquam illa pestis ex Africa eiecta est, laeti pacem agitabamus, quippe quis hostis nullus erat, nisi
 11 forte quem vos iussissetis. Ecce autem ex improviso Iugurtha, intoleranda audacia scelere atque superbia sese efferens, fratre meo atque eodem propinquo suo interfecto primum regnum eius sceleris sui praedam fecit; post, ubi me isdem dolis nequit capere, nihil minus quam vim aut bellum exspectantem in imperio vostro, sicuti videtis extorrem patria domo, inopem et

schaffenen Besitzstand, wo das Unrecht sie selbst trifft.

erat: Ueber das Imperf. Indic. zu 85, 48.

S. mea iniuria: zu Cat. 51, 11.

9. *hucine . . . evasere*: = *hucine exitum habuere*.

parem cum liberis: Seltenere Construction statt *parem liberis*, welche neben der Gleichheit auch die Gemeinsamkeit der Staudesvorzüge andeutet; vgl. 9, 3.

numquam: And. Lesart *numquamne*.

10. *iure*: hier, wie sonst zuweilen „in natürlicher (richtiger) Folge, so dass man sich darüber nicht beklagen oder wundern kann“; Or. Phil. 4; Cic. Tusc. 3, 15, 31 *iure autem (in Socrate) erat semper idem voltus, eum mentis, a qua is fingitur, nulla feret mutatio*. — Die Ursache liegt im Folgenden.

quis: vgl. zu 13, 6.

quem: = *is, quem*. Die übrige Ergänzung des Satzes ist dem Sinne

nach „*quem pro hoste nos habere vos iussissetis*“. Der Conj. ist nicht sprachwidrig, weil *nisi forte* hier nicht die sogenannte ironische Bedeutung hat (wie u. a. 3, 4), sondern nur durch „außer etwa“ übersetzt werden kann, und er ist gebraucht, weil durch das zu supplir. *is* „ein solcher“ bezeichnet wird. — Vielleicht jedoch hat Sall., mit vorausgreifender Beziehung auf das folgende *ex improviso*, schon hier andeuten wollen „wir erwarteten von keiner Seite eine Störung unseres Friedens, außer etwa, wenn ihr uns heißen (od. geheißten haben) würdet Krieg zu führen“; dann könnte man *quem* auch als Pron. infiu. auffassen. — In beiden Fällen liegt der Nachdruck auf *vos*.

11. *regnum eius* etc. So konnte Sall. schreiben, auch wenn (12, 1 u. 2) eine definitive Vertheilung des Landes noch nicht erfolgt war.

extorrem . . . miseris: Diese Worte bilden mit *effecit* das vollständige Praedicat, wozu dann *ut*

copertum miseris effecit, ut ubivis tutius quam in meo regno
 essem. Ego sic existumabam, patres conscripti, uti praedican- 12
 tem audiveram patrem meum, qui vostram amicitiam diligenter
 colerent, eos multum laborem suscipere, ceterum ex omnibus
 maxime tutos esse. Quod in familia nostra fuit, praestitit, uti in 13
 omnibus bellis adesset vobis: nos uti per otium tuti simus, in
 vostra manu est, patres conscripti. Pater nos duos fratres reli- 14
 quit; tertium Iugurtham beneficiis suis ratus est coniunctum
 nobis fore. Alter eorum necatus est, alterius ipse ego manus
 inpias vix effugi. Quid agam? aut quo potissimum infelix ac- 15
 cedam? Generis praesidia omnia extincta sunt; pater, uti ne-
 cesse erat, naturae concessit; fratri quem minime decuit, pro-
 pinquus, per scelus vitam eripuit; adfinis amicos propinquos ce-
 teros meos alium alia clades oppressit; capti ab Iugurtha pars in
 crucem acti, pars bestiis obiecti sunt; pauci, quibus relicta est
 anima, clausi in tenebris cum maerore et luctu morte graviorem
 vitam exigunt. Si omnia, quae aut amisi aut ex necessariis ad- 16
 vorsata facta sunt, incolumia manerent, tamen, si quid ex impro-
 viso mali accidisset, vos inplorarem, patres conscripti, quibus
 pro magnitudine imperi ius et iniurias omnis curae esse decet.

ubivis etc. als Folgesatz „so dass ich u. s. w.“ tritt. Zu *efficere* mit einem Adject. vgl. Cat. 1, 3; 14, 4; Or. Phil. 3; Or. Macr. 16; Ep. Mithr. 8.

copertum: vgl. Cat. 23, 1.

tutius . . . essem: Mit dem Advb. verbunden ist *esse* nicht Copula, sondern hat vollere praedicat. Bedeutung. So in den häufigen Verbindungen zu *satis*, *frustra* u dgl. und außerdem mit verschieden modificirtem Sinne z. B. 87, 4; 94, 1.

12. *sic existumabam* etc. Das nach Sall Sprachgebrauch (z. B. Cat. 51, 15) zugesetzte *sic* ist nicht Correl. zu *uti*, sondern weist auf den folgenden Acc. c. inf. hin, der dasselbe erklärt und also unmittelbar von *existumabam* — von *praedic.* nur etwa mittelbar — abhängt.

13. *quod in fam. nostra fuit*: Dazu ist *uti . . . adesset vobis* erklärende Ausführung, Epexege.

in vostra manu est: zu § 4. Hier anders construirt; wie Ter. Hec. 3, 5, 43 *tibi id in manu est ne fiat*.

14. *tertium* etc. „als dritten Bruder glaubte er den Jugurtha durch seine Wohlthaten für die Zukunft mit uns verbunden zu haben“; vgl. 10, 1. Der Gedankengang ist dann weiter: „So hatte ich zwei Brüder; von ihnen ist der eine etc.“

15. *propinquus* ist nachdrucksvoll erläuternder Zusatz zu dem Subject (*is*) *quem minime decuit (vitam ei eripere)*.

16. *quae*: Aus diesem Object von *amisi* ist ein zweites *quae* als Subj. zu *facta sunt* zu entnehmen, wie 31, 18 aus *quod*; 101, 5 aus *quos*.

necessariis: in der Bedeutung „eng verbunden, befreundet“; gewöhnlich von Personen, wie 65, 4; 103, 2; 113, 6; hier Neutrum im Gegensatze mit *advorsa*, doch so,

- 17 Nunc vero exul patria domo, solus atque omnium honestarum rerum egens, quo accedam aut quos appellem? nationesne an reges? Qui omnes familiae nostrae ob vostram amicitiam infesti sunt: an quoquam mihi adire licet, ubi non maiorum meorum hostilia monumenta plurima sint? aut quisquam nostri misereri potest, qui aliquando vobis hostis fuit? Postremo Masinissa nos ita instituit, patres conscripti, ne quem coleremus nisi populum Romanum, ne societates, ne foedera nova acciperemus; abunde magna praesidia nobis in vostra amicitia fore; si huic imperio fortuna mutaretur, una occidendum nobis esse. Virtute ac disvolentibus magni estis et opulenti; omnia secunda et oboedientia sunt: quo facilius sociorum iniurias curare licet. Tantum illud vereor, ne quos privata amicitia Iugurthae parum cognita transvorsos agat: quos ego audio maxima ope niti, ambire fatigare vos singulos, ne quid de absente incognita causa statuatis; fingere me verba et fugam simulare, cui licuerit in regno manere.
- 21 Quod utinam illum, cuius impio facinore in has misérias proiectus sum, eadem haec simulantem videam, et aliquando aut apud vos aut apud deos immortalis rerum humanarum cura oriatur: ne ille, qui nunc sceleribus suis ferox atque praeclarus est, omnibus malis excruciatu in pietatis in parentem nostrum, fratris

dass in Beidem die Person (Jugurtha) mit eingeschlossen und hauptsächlich gemeint ist.

ius: nämlich *omne*, aus dem folgenden *omnis* zu entnehmen; vgl. 33, 2.

17. *nationesne* etc. Wegen der disjunctiven Frage vgl. Cic. p. Mil. 20, 54 *quid horum non inpeditissimum? vestitus an vehiculum an comes?*

qui omnes etc. Grund für die Unmöglichkeit des einen wie des anderen: „Sie alle sind ja u. s. w.“; diese Behauptung wird nun durch die nächste Frage *an quoquam* etc. und ihre Fortsetzung *aut quisquam* etc. in helleres Licht gesetzt.

18. *ita instituit*: = *instituens haec praecepit* oder *his praeceptis instituit*; daher folgen Finalsätze.

huic: Adh. spricht im röm. Senat auf röm. Boden: daher dieses Pron. passend auch im Gegensatz zu dem folg. *nobis*.

19. *sociorum iniurias*: Cat. 52, 6 u. zu Cat. 51, 11.

20. *tantum illud* etc. Der Uebergang hierzu ist: „Und ihr werdet das auch thun, wenn ihr nur erst von der Richtigkeit meiner Angaben überzeugt seid, wenn ihr anerkennt, dass ich Unrecht leide. Doch ich fürchte nur etc.“

cognita: wegen der Bedeutung vgl. 15, 1 u. Cat. 35, 1.

transv. agat: zu 6, 3.

21. *eadem haec simulantem*: mit bitterer Ironie „eben so vorgeblich, wie jene von mir meinen, (d. h. wirklich) im Elend.“

ne ille: zu Cat. 52, 27. — Der ganze Satz ist als Nachsatz zu einer im vorhergehenden *utinam* . . . *oriatur* liegenden Hypothesis zu fassen; also „wenn jener Wunsch erfüllt werden sollte, dann wahrlich würde Jug. in solchem Elende seine schwere (aber gerechte) Strafe finden“. Eine solche Verbindung mit dem

mei necis mearumque miseriarum gravis poenas reddat. Iamiam, 22
 frater animo meo carissime, quamquam tibi inmaturo et unde
 minime decuit vita erepta est, tamen laetandum magis quam do-
 lendum puto casum tuum: non enim regnum, sed fugam ex- 23
 lium egestatem et omnis has, quae me premunt, aerumnas cum
 anima simul amisisti. At ego infelix, in tanta mala praecipitatus
 ex patrio regno, rerum humanarum spectaculum praebeo, incer-
 tus quid agam, tuasne iniurias persequare, ipse auxili egeus, an
 regno consulam, cuius vitae necisque potestas ex opibus alienis
 pendet. Utinam emori fortunis meis honestus exitus esset, neu 24

Vorigen wäre auch, wiewohlschwieriger, anzunehmen, wenn man *reddat* in *reddet* veränderte. Denn der Satz *ne . . reddet* absolut genommen würde eine Zuversicht ausdrücken, die mit dem Uebrigen, namentlich dem gleich Folgenden, nicht harmonirt.

22. *unde*: = *a quo*. Wegen der Ergänzung des Ausdrucks vgl. § 15 *quem minime decuit*.

23. *non enim regnum etc.* „Denn du bist durch deinen Tod nicht um ein Glück gekommen, welches dir ja so wenig wie mir zu Theil geworden wäre, sondern um ein Unglück.“

rerum humanarum: Die hier geltende Auffassung zeigt deutlich 104, 2; und öfter so.

incertus quid agam: ganz allgemeiner Ausdruck der Rathlosigkeit; diese wird erst nachher nach zwei Seiten hin specialisirt (deren eine die andere nicht völlig ausschließt); daher *quid*, nicht *utrum*.

tuasne iniurias etc. Die angegebene Rathlosigkeit wird nun durch die Machtlosigkeit begründet, indem der Hauptnachdruck auf den beiden scheinbar zu rücktretenden Sätzen *ipse aux. egeus* und *cuius . . . pendet* liegt. Die beiden in der Frage gegenüber gestellten Handlungen sind nicht so sehr dem Wesen nach, als nach ihren Beweggründen und Zwecken verschieden; auf der einen Seite die persönliche Bruderpflicht und die Bestrafung des Brudermörders, auf der anderen

die Königspflicht und die Wohlfahrt des Königreichs. Adherbal sagt also: „wollte ich in deinem Interesse gegen Jugurtha auftreten, um deinen Tod zu rächen und so meine persönliche Bruderpflicht gegen dich zu erfüllen, so steht mir meine eigene hülfsbedürftige Lage entgegen: wollte ich aber im Interesse meines Reiches handeln (*regno consulam* aus § 25 und 24, 10 zu erklären), also meine Königspflicht erfüllen, so kann ich das auch nicht, weil ich nicht mehr selbständiger König bin, sondern eine Fremde (der Römer) Macht durch Gewährung oder Verweigerung ihrer Hülfe darüber zu entscheiden hat, ob ich meine königliche Gewalt (*vitae necisque potestas*) gebrauchen kann oder nicht. — *cuius* ist auf das in *consulam* liegende Subj. *ego* zu beziehen und gehört als subjectiver Genetiv zu dem Gesamtausdruck *vitae necisque potestas* „Gewalt über Leben und Tod“, welche als das wesentliche Attribut der freien Herrschergewalt, als ihr Hauptkennzeichen und ihre Hauptwaffe betrachtet wird. Dieselbe Gewalt, aber unrechtmäßig angewandt und willkürlich ausgeübt, heißt Or. Lep. 13 *necis civium et vitae licentia*.

24. *utinam etc.* Ein eben solcher Gegensatz wie vorher (nur in anderer Form), in welchem Adh. nächst der Machtlosigkeit nunmehr auch das Schmachvolle seiner Lage

vivere contemptus viderer, si defessus malis iniuriae concessissem: nunc neque vivere lubet neque mori licet sine dedecore.

25 Patres conscripti, per vos, per liberos atque parentes vestros, per maiestatem populi Romani, subvenite mihi misero, ite obviam iniuriae, nolite pati regnum Numidiae, quod vestrum est, per scelus et sanguinem familiae nostrae tabescere.“

15 Postquam rex finem loquendi fecit, legati Iugurthae, largitione magis quam causa freti, paucis respondent: Hiempsalem ob saevitiam suam ab Numidis interfectum; Adherbalem ultro bellum inferentem, postquam superatus sit, queri, quod iniuriam facere nequivisset; Iugurtham ab senatu petere, ne se alium putarent ac Numantiae cognitus esset, neu verba inimici ante facta
2 sua ponerent. Deinde utrique curia egrediuntur. Senatus statim consulitur. Fautores legatorum, praeterea magna pars, gratia depravata, Adherbali dicta contemnere, Iugurthae virtutem extollere laudibus; gratia voce, denique omnibus modis pro alieno
3 scelere et flagitio, sua quasi pro gloria, nitebantur. At contra pauci, quibus bonum et aequum divitiis carius erat, subveniendum Adherbali et Hiempsalis mortem severe vindicandam cense-
4 bant; sed ex omnibus maxime Aemilius Scaurus, homo nobilis, impiger factiosus, avidus potentiae honoris divitiarum, ceterum

nach zwei Seiten hin schildert; denn der Tod in solcher Lage befreite ihn nicht von der Schmach, und das Leben ohne die Macht seinen Bruder und sich zu rächen brachte ihm Verachtung. — Wegen *fortunis meis* zu Cat. 40, 2.

nunc: Die gegenwärtige Wirklichkeit im Gegensatz zu dem Gewünschten, wie oben § 17. Aehnlich Or. Maer. 2.

25. *per vos*: Hinweisung auf die persönliche Würde, das persönliche Heil der Senatoren; die Auslassung eines *oro* oder *obtestor* nach solchen Worten ist nicht ungewöhnlich; vgl. 24, 10; Or. Cott. 13.

scelus et sanguinem etc. „Verbrechen und Mord, die in unserer Familie wüthen“.

15. 1. *bell. inferentem*: Das Part. Praes. fällt auf, da man *bello inlato* erwarten könnte. Aber es ist nur Handlung gegen Handlung gesetzt, ohne Beachtung der dabei unwesentlichen Zeitfolge. Etwa: „er

fängt seinerseits den Krieg an und klagt nun, nachdem er überwunden ist, weil etc.“

ante f. s. ponerent: Aehnlich mit post 73, 6.

2. *fautores*: Dies sind die unmittelbar Bestoehenen (13, 5 *pars spe alii praemio inducti* und vorher), die anderen. *gratia depravati*, die, welche von diesen Gönnern beredet und ihnen zu Gefallen (ebend. *singulos ex senatu ambiundo*) von dem Rechten abwichen. Ueber *gratia* zu Cat. 20, 7; 49, 1; vgl. Iug. 16, 1.

contemnere: „mit Nichtachtung behandeln“ d.h. hier „als nicht beachtenswerth darstellen“; wie auch andere Verba in eben so erweitertem Sinne gebraucht werden, z. B. 64, 2 *mirari* „seine Verwunderung aussprechen“; Cat. 40, 3 *expectare* „die Erwartung aussprechen“. — Der Gegensatz *extollere laudibus*.

4. *Scaurus*: s. 25, 4. Er wurde

vitia sua callide occultans. Is postquam videt regis largitionem 5
 famosam impudentemque, veritus, quod in tali re solet, ne pol-
 luta licentia invidiam accenderet, animum a consueta lubricitate
 continuit. Vicit tamen in senatu pars illa, quae vero pretium 16
 aut gratiam anteferebat. Decretum fit, uti decem legati regnum, 2
 quod Micipsa obtinuerat, inter Iugurtham et Adherbalem divide-
 rent. Cuius legationis princeps fuit L. Opimius, homo clarus
 et tum in senatu potens, quia consul C. Graccho et M. Fulvio
 Flacco interfectis acerrime victoriam nobilitatis in plebem exer-
 cuerat. Eum Iugurtha tametsi Romae in inimicis habuerat, ta- 3
 men accuratissime recepit; dando et pollicendo multa perfecit,
 uti famae fide, postremo omnibus suis rebus commodum regis
 anteferet. Reliquos legatos eadem via aggressus, plerosque ca- 4
 pit; paucis carior fides quam pecunia fuit. In divisione, quae 5
 pars Numidiae Mauretanium attingit, agro virisque opulentior,
 Iugurthae traditur; illam alteram specie quam usu potiore,
 quae portuosior et aedificiis magis exornata erat, Adherbal pos-
 sedit.

Res postulare videtur Africae situm paucis exponere et eas 17
 gentis, quibuscum nobis bellum aut amicitia fuit, attingere. Sed 2
 quae loca et nationes ob calorem aut asperitatem, item solitudi-

bald nachher Consul, 639 (115), und *princeps senatus*. Cicero erwähnt seiner (Brut. 29, 111) als eines *sapientis hominis et recti*, und auch sonst mit großem Lobe.

5. *polluta*: Scaurus scheute sich nach Sall. Meinung nicht vor der Willkür an sich selbst, wohl aber vor der durch offenkundige Feilheit entehrten, also mit Schmach behafteten Willkür und deren Folgen. In verwandtem Sinne bezeichnet *pollutus* 63, 7 (wenn dort die Lesart richtig ist) einen Menschen, der als unrein, unehrlich, von Anderen gemieden wird.

16. 1. *vero*: vgl. 30, 2.

2. *Opimius*: Er lief als Cons. 633 (121) nach erhaltener Vollmacht, *uti L. Opimus consul rem publicam defenderet*, die beiden hier genannten Männer und viele Andere mit bewaffneter Hand verfolgen und tödten. Ueber ihn und

Sallust. 5. Aufl.

Fulvius s. zu 31, 7. Sall. Urtheil über diese Ereignisse s. Cap. 42.

3. *in inimicis*: s. 15, 3 u. 4. Da man den Zweck des Jug. bei dem *accur. recepit* sogleich erräth, so liefse sich meinen, dass Sall. hätte sagen können *quia Romae in inim. habuerat, accur. recepit*. Aber man denke sich die Sache so erzählt: *eum Iug. tametsi R. in inim. habuerat, tamen accur. recipiendo, praeterea dando et pollic. multa perfecit* etc.

fide: Contrahirte Dativform; vgl. zu 6, 1. — Bedeutung hier „Gewissenhaftigkeit.“

5. *divisione*: Livius setzt diese vorläufige Entscheidung, nach Epit. 62 *is (Adherbal) a senatu restitutus est*, in das J. 638 (116) oder vielleicht in das vorhergehende.

possedit: hier wie 18, 11 u. 12; 48, 3, von *possido* „ich nehme in Besitz“; Lucr. de R. N. 1, 385 *aër*

nes minus frequentata sunt, de eis haud facile compertum narra-
 3 verim; cetera quam paucissumis absolvam. In divisione orbis
 4 terrae plerique in parte tertia Africam posuere, pauci tantum
 5 modo Asiam et Europam esse, sed Africam in Europa. Ea finis
 6 habet ab occidente fretum nostri maris et Oceani, ab ortu solis
 7 declivem latitudinem, quem locum Catabathmon incolae appel-
 lant. Mare saevum inportuosum; ager frugum fertilis, bonus
 pecori, arbore infecundus; caelo terraque penuria aquarum. Ge-
 nus hominum salubri corpore, velox, patiens laborum; plerosque
 senectus dissolvit, nisi qui ferro aut bestiis interiere; nam mor-
 bus haud saepe quemquam superat; ad hoc malefici generis plu-
 rum animalia. Sed qui mortales initio Africam habuerint, qui-
 que postea accesserint, aut quo modo inter se permixti sint,
 quamquam ab ea fama, quae plerosque obtinet, divorsum est,
 tamen, uti ex libris Punicis, qui regis Hiempsalis dicebantur, in-
 terpretatum nobis est, utique rem sese habere cultores eius ter-

omne necessesit, inter corpora quod fiat, possidat inane.

17. 2. *compertum*: „auf sicherer Kunde Berühendes“.

3. *in parte tertia* etc. Die Worte heißen offenbar: „die meisten haben drei Theile der Erde angenommen und Africa in den dritten dieser Theile verlegt“ d. h. kurz „sie haben Afr. als dritten Theil d. E. angesetzt“. Der Ausdruck lässt sich durch Vergleichung mit *aliquid in crimine, in beneficio, in laude ponere* und ähnlichen erklären. Die folgenden Worte hängen von einem aus *posuere* zu entnehmenden Verbum dicendi ab.

pauci: Darunter Varro, der de Ling. Lat. 5, 6 sagt *caeli regionibus terra (divisa est) in Asiam et Europam; Asia enim iacet ad meridiem et austrum, Europa ad septentriones et aquilonem*.

Africam in Europa: Diese Ansicht erhielt sich noch lange; so Luc. Phars. 9, 411 *tertia pars rerum Libye, si credere famae cunctu velis; at si ventos caelumque sequaris, pars erit Europae*.

4. *finis*: Sall. giebt nur die nördlichen Endpunkte der West- und Ostgrenze an.

fretum etc. d. i. *Gaditanum*, die Meerenge von Gibraltar.

decl. latitudinem: „eine breite Absenkung „am Ostende (etwa 43° östl. Länge) des römischen Gebietes v. Cyrenaica, gegen Aegypten hin, welches nach dieser Ansicht zu Asien gehörte.“

6. *nisi . . . interiere*: „ausgenommen die, welche durch . . . ungelungen sind, ehe sie der natürliche Tod erreichen konnte“; daher das Perfectum. In Rücksicht darauf, dass deren wohl nicht Wenige sein mochten, fügt Sall. nachher noch etwas lose und vielleicht parenthetisch hinzu *ad hoc . . . animalia (sunt)*.

7. *plerosque*: sonst steht *fama obtinet* oder *tenet* absolut; das Verbum *obtinere* in diesem Sinne S0, 7.

Hiempsalis: nämlich des Zweiten. Er war nach Besiegung Jugurthas mit Hiarbas König von Numidien; Vater des Juba I. Der Sohn des Letzteren, Juba II, verfasste ebenfalls eine Beschreibung von Africa und Arabien.

interpretatum: passivisch. Sall. hat das Verb. nicht weiter.

rae putant, quam paucissimis dicam. Ceterum fides eius rei pe-
 nes auctores erit. Africam initio habuere Gaetuli et Libyes, asperi 18
 incultique, quis cibus erat caro ferina atque humi pabulum uti
 pecoribus. Ei neque moribus neque lege aut imperio cuius- 2
 quam regebantur: vagi palantes quas nox coegerat sedes habe-
 bant. Sed postquam in Hispania Hercules, sicuti Afri putant, in- 3
 teriit, exercitus eius, compositus ex variis gentibus, amisso duce
 ac passim multis sibi quisque imperium petentibus brevi dilabi-
 tur. Ex eo numero Medi Persae et Armenii, navibus in Africam 4
 transvecti, proximos nostro mari locos occupavere. Sed Persae 5
 intra Oceanum magis; eique alveos navium invorsos pro tuguriis
 habuere, quia neque materia in agris neque ab Hispanis emundi
 aut mutandi copia erat: mare magnum et ignara lingua commer- 6
 cio prohibebant. Ei paulatim per conubia Gaetulos secum mi- 7
 scuere et, quia saepe temptantes agros alia deinde alia loca peti-
 verant, semet ipsi Nomadas appellavere. Ceterum adhuc aedificia 8
 Numidarum agrestium, quae mapalia illi vocant, oblonga incur-
 vis lateribus tecta quasi navium carinae sunt. Medi autem et Ar- 9
 menii accessere Libyes — nam hi propius mare Africum agita-
 bant, Gaetuli sub sole magis, haud procul ab ardoribus —; eique

erit: Das Futurum drückt aus „ich will die Glaubwürdigkeit nicht verbürgen“. Verwandt ist der Gebrauch des Fut. statt des Imperativs.

18. 1. *Gaetuli et Libyes*: s. § 9.

2. *vagi etc. Vagari* ist „unstät“, *palari* „vereinzelt sich herumtreiben.“

quas: besser beglaubigt als die and. Lesart *qua*; die Constr. zu ergänzen, wie 14, 15 und 22.

3. *quisque*: der Nomin. ist aus der Constr. mit dem Verb. fin. in die veränderte Participialconstr. mitgenommen, und zwar würde ein anderer Casus gar nicht stehen können. Beispiele kommen auch bei anderen Schriftstellern vor.

4. *locos*: diese Form findet sich von hier an öfter.

5. *intra Oceanum magis*: „mehr da, wo man den atlantischen Ocean (*mare magnum* § 6), als wo man das mittelländische Meer zur Grenze hat“, also im Südwesten vom *fretum Gaditanum*. Dabei ist wegen

des Wortes *intra* zu berücksichtigen, dass sich die Alten die Westküste von Africa viel kürzer gekrümmt und schneller ostwärts gebogen vorstellten, als sie ist, so dass jenes Land vom Ocean umschlossen schien.

6. *ignara*: in pass. Bedeutung wie 52, 4.

commercio: die Lesart beruht auf besserer Autorität als die frühere *commercia*.

7. *teuportantes*: Sie versuchten die Aecker, ob sie brauchbar seien, fanden das aber öfters nicht und wechselten daher häufig.

alia deinde alia: 36, 2; 55, 8.

ipsi: Vielmehr wurden sie von den sicil. Griechen *Noúades* genannt, woraus die Römer *Numidae* machten.

9. *accessere*: mit d. Acc. 20, 3; 62, 1 u. öfter; mit dem Dat. in anderer Bedeutung 44, 2.

ab ardoribus: „von der heißen Zone“; 19, 6.

mature oppida habuere: nam freto divisi ab Hispania mutare res
 10 inter se instituerant. Nomen eorum paulatim Libyes corrumpere,
 11 barbara lingua Mauros pro Medis appellantes. Sed res Persarum
 brevi adolevit; ac postea nomine Numidae, propter multitudinem
 a parentibus digressi, possedere ea loca, quae proxuma Cartha-
 12 gine Numidia appellatur. Deinde utrique alteris freti finitimos
 armis aut metu sub imperium suum coegere, nomen gloriamque
 sibi addidere; magis ei, qui ad nostrum mare processerant, quia
 Libyes quam Gaetuli minus bellicosi. Denique Africae pars infe-
 19 nomenque imperantium concessere. Postea Phoenices, alii mul-
 titudinis domi minuendae gratia, pars imperi cupidine, sollicitata
 plebe et aliis novarum rerum avidis, Hipponem Hadrumetum

oppida habuere: nam etc. im Gegensatz zu § 5 und 6. Bei *freto* ist „nur“ zu denken.

inter se: d. i. zwischen den Medern u. Arm. einerseits und den Hispanern andererseits; eine Ungenauigkeit des Ausdrucks, indem das anfängliche Subject sich unvermerkt zu *ipsi et Hispani* erweitert. Doch sollten wohl dabei hauptsächlich die afric. Völker im Auge behalten werden, so dass die Vorstellung war „sie hatten mit den Hispanern gegenseitigen Handelsverkehr angeknüpft“.

11. *possedere:* zu 16, 5.

quae . . . appellatur: Die Lesart (statt *proxume Carthaginem*) ist hier, wie auch 19, 4, ausdrücklich beglaubigt. Der Ablativ bei Wörtern dieses Sinnes beruht auf der Vorstellung „nahe, von einem Ort aus gerechnet“ wie in *prope abesse* und ähnlichen Ausdrücken; vgl. bei Sall. noch *Fragm. hist.* 4, 31 Kr. 4, 32 k. A. *littora Italiae propinqua*. — Die Worte *quae proxuma* sind ganz regelmäÙig als Nomin. plur. zu nehmen; das Verb. aber ist nach dem Praedicatsnomen construiert, wie dies bei den copulativen Verbis (*esse, dici, haberi* u. a.) überhaupt gern geschieht, sobald sie unmittelbar auf jenes Nomen folgen. Vgl. Ter. Andr. 3, 3, 23

amantium irae amoris integratio.

12. *utrique:* die nach Nordosten aus Meer Gewanderten und die zurückgebliebenen *parentes*.

inferior: der am Meere tiefer gelegene nördliche Theil; also im richtigen geogr. Sinne, wie 19, 5 *super*.

19. 1. *sollicitata:* Daraus ist zu *aliis nov. rer. avidis* wieder *sollicitatis* zu suppliren. Der Participialsatz gehört bloÙ zu zweiten Hälfte des durch *alii-pars* getheilten Subjects. Sallust bezeichnet nämlich nur zwei Ursachen zum Colonisiren, welche von den Alten überhaupt oft angegeben werden, Uebervölkerung und Parteikampf; im letzteren Falle sind es die Führer der im Staate unterdrückten Partei, welche aus Herrschsucht (*imperii cupidine* als Abl. caus.) auf Gründung neuer Wohnsitze und Reiche ausgehen und zur Werkstellung der Sache das Volk und die Misvergnügten anderer Stände zur Auswanderung veranlassen. Vgl. 78, 1.

Hipponem etc. Es gab zwei libyphoenicische Städte des Namens, *Hippo regius* und *Hippo zarytus*; hier scheint letztere gemeint zu sein. Von den beiden *Leptis* hier *Leptis minor*, innerhalb der Prov.

Leptim aliasque urbis in ora maritima condidere, eaeque brevi multum auctae pars originibus suis praesidio aliae decori fuere. Nam de Carthagine silere melius puto quam parum dicere, quoniam alio properare tempus monet. Igitur ad Catabathmon, qui locus Aegyptum ab Africa dividit, secundo mari prima Cyrene est, colonia Theraeon, ac deinceps duae Syrtes interque eas Leptis, deinde Philaenon arae, quem locum Aegyptum versus finem imperi habuere Carthaginenses, post aliae Punicae urbes. Cetera loca usque ad Mauretanium Numidae tenent; proximi Hispania Mauri sunt. Super Numidiam Gaetulos accepimus partim in turguriis alios incultius vagos agitare, post eos Aethiopas esse, dehinc loca exusta solis ardoribus. Igitur bello Iugurthino pleraque ex Punicis oppida et finis Carthaginensium, quos novissime habuerant, populus Romanus per magistratus administrabat; Gaetulorum magna pars et Numidae usque ad flumen Muluccham sub Iugurtha erant; Mauris omnibus rex Bocchus imperitabat, praeter nomen cetera ignarus populi Romani itemque nobis neque bello neque pace antea cognitus. De Africa et eius incolis ad necessitudinem rei satis dictum.

Postquam diviso regno legati Africa decessere et Iugurtha contra timerem animi praemia sceleris adeptum sese videt, certum esse ratus, quod ex amicis apud Numantiam acceperat, omnia

Africa gelegen; dagegen nachher § 3 gewiss *Leptis magna*, bis dahin noch außerhalb derselben. — Die Niederlassungen der Phoen. in Africa begannen schon um 1100 v. Chr.

originibus: „Mutterstädten“.

2. *nam*: zu Cat. 58, 20.

3. *secundo mari*: eigentlich „so dass das Meer mitfolgt, d. h. zur Seite des Reisenden bleibt“, also „am Meere entlang“. Man braucht dabei nicht, wie bei *secundo flumine*, an die Strömung zu denken, welche überdies, wie auch die Alten wussten, an der afric. Küste von West nach Ost geht.

Theraeon: *Θηραίων*, von Thera, einer der Kykladen mit spartanisch-dorischer Bevölkerung.

duae Syrtes: die große östliche, auch Psyllischer Meerbusen, und die kleine westliche, auch Kerkinitischer Meerbusen. Mehr darüber und über *L. maior* Cap. 78.

deinde: die Störung der Reihenfolge — denn die *Φιλαίων βομοί* (darüber Cap. 79) lagen östlich von Leptis — rührt wohl daher, dass Sall. so gedacht hat „*deinceps altera Syrtium — sunt enim duae Syrtes interque eas Leptis — deinde Phil. arae.*“

al. Pun. urbes. Sall. meint nur die im karthag. Gebiet liegenden; denn auch an der Küste von Numidien und Mauretanien waren ziemlich alle alten Städte ursprünglich Handelscolonien von Karthago.

5. *super*: zu 18, 12.

7. *pleraque ex Pun. opp. constr.* wie 30, 4 *unam ex tam multis orationem eius.*

per mag. administrabat: als Provinz Africa.

Muluccham: auch *Molochath* genannt; jetzt *Maluwa* od. *Maluja*.

Romae venalia esse, simul et illorum pollicitationibus accensus, quos paulo ante muneribus expleverat, in regnum Adherbalis
 2 animum intendit. Ipse acer bellicosus; at is, quem petebat, quietus inbellis, placido ingenio, opportunus iniuriae, metuens,
 3 magis quam metuendus. Igitur ex improviso finis eius cum magna manu invadit, multos mortalis cum pecore atque alia praeda
 4 capit, aedificia incendit, pleraque loca hostiliter cum equitatu accedit,
 5 existumans Adherbalem dolore permotum iniurias suas manu vindicaturum, eamque rem belli causam fore. At ille, quod neque
 6 se parem armis existumabat et amicitia populi Romani magis quam Numidis fretus erat, legatos ad Iugurtham de iniuriis
 7 questum misit: qui tametsi contumeliosa dicta rettulerant, prius tamen omnia pati decrevit quam bellum sumere, quia temptatum
 8 antea secus cesserat. Neque eo magis cupido Iugurthae minuebatur, quippe qui totum eius regnum animo iam invaserat. Itaque
 9 non uti antea cum praedatoria manu, sed magno exercitu comparato bellum gerere coepit et aperte totius Numidiae imperium
 10 petere. Ceterum, qua pergebat, urbis agros vastare, praedam
 11 agere, suis animum hostibus terrorem augere. Adherbal ubi intellegit eo processum, uti regnum aut relinquendum esset aut
 12 armis retinendum, necessario copias parat et Iugurthae obvius procedit. Interim haud longe a mari prope Cirtam oppidum
 13 utriusque exercitus consedit. Et, quia diei extremum erat, proelium non inceptum: sed ubi plerumque noctis processit, ob-

20. 2. *acer*: gegenüber *quietus*; vgl. 7, 4.

3. *pleraque loca . . . accedit*: vgl. 18, 9.

4. *convortit*: reflexiv; vgl. Iug. 101, 6; eben so, aber mit aud. Bedeutung Cat. 52, 27.

suas: auf Adherbal zu beziehen; Cat. 51, 11.

5. *quod neque . . . fretus erat*: Der Grund lag in der Art der Theilung (16, 5), und zugleich mochte sich das 13, 1 Erzählte wiederholen.

bellum sumere: 62, 9; 83, 1, wo *bell. sumitur* dem *desinit* gegenüber steht; Or. Phil. 2; Ep. Mithr. 5. Der Gegensatz ist auch *bell. ponitur*, wie Iug. 112, 1.

temptatum antea: Zur Sache 13, 3, 4.

secus cesserat: vgl. 25, 10; das dort Vorhergehende lässt leicht errathen, was man hier hinzuzudenken habe. Auch im Deutschen wird „anders kommen“ vom unerwünschten Gang der Dinge gebraucht.

6. *neque*: nicht blofs hinzuzufügend, sondern auch entgegengesetzend.

21. 2. *Cirtam*: Hauptstadt von Numidien; jetzt Constantine.

et quia etc. Die obige Interpunction entspricht dem Gedankengang mehr, als die bisherige *consedit* et . . . *inceptum*. *Sed* etc.

diei extremum: wegen des Ausdrucks s. zu 37, 4; vgl. 90, 1. Sall. sagt auch *diei* (oder in contrahirter Genetivform *die*) *vesper* 52, 3 u. 106, 2.

scuro etiam tum lumine milites Iugurthini signo dato castra hostium invadunt; semisomnos partim alios arma sumentis fugant funduntque; Adherbal cum paucis equitibus Cirtam profugit, et, ni multitudo togatorum fuisset, quae Numidas insequentis moenibus prohibuit, uno die inter duos reges coeptum atque patratum bellum foret. Igitur Iugurtha oppidum circumsedit, vineis turribusque et machinis omnium generum expugnare aggreditur, maxume festinans tempus legatorum antecapere, quos ante proelium factum ab Adherbale Romam missos audiverat.

Sed postquam senatus de bello eorum accepit, tres adulescentes in Africam legantur, qui ambos reges adeant, senatus populique Romani verbis nuntient: velle et censere eos ab armis discedere, de controversiis suis iure potius quam bello disceptare: ita seque illisque dignum esse. Legati in Africam maturantes veniunt, eo magis, quod Romae, dum proficisci parant, de proelio facto et oppugnatione Cirtae audiebatur: sed is rumor clemens erat. Quorum Iugurtha accepta oratione respondit: sibi neque maius quicquam neque carius auctoritate senatus esse; ab adolescentia ita se enisum, ut ab optimo quoque probaretur; virtute, non malitia P. Scipioni, summo viro, placuisse; ob easdem artis a Micipsa, non penuria liberorum, in regnum adoptatum esse: ceterum, quo plura bene atque strenue fecisset, 3

obsuro . . . lumine: Mehr dem Gebrauch gemäß wäre *obscura luce*.

fugant funduntque: sonst gewöhnlich in umgekehrter Ordnung.

togatorum: bezeichnet eigentlich nur römische Bürger; hier aber schließt es auch die 26, 1 u. 3 erwähnten *Italici* und *negotiatores* mit ein, die sich in großer Zahl in jenen Städten aufhielten; vgl. 47, 1.

3. *tempus legatorum*: die Zeit, welche die Gesandten brauchten, um etwas in Rom auszurichten. Diese wollte Jug. so schnell als möglich benutzen (vgl. Cat. 55, 1), und so einen Vorsprung gewinnen.

4. *sen. pop. Rom. verbis*: die röm. Gesandten erschienen als Repräsentanten des Senats und von diesem allein beauftragt, indem alle völkerrechtlichen Beziehungen un-

ter dessen unmittelbarer Leitung standen. Der Senat aber handelte aus ein für allemal vom *pop. Rom.* gegebener Vollmacht; *verbis* wie 25, 11; 102, 2.

velle et censere: Welcher Subjectsaccusativ ist ausgelassen?

22. 1. *maturantes*: Das Particinium enthält die Hauptbestimmung des Praedicats; vgl. zu Cat. 33, 5. Auch das folgende *eo magis* ist darauf zu beziehen.

rumor etc. „Das Gerücht war in seiner Darstellung noch gnädig“, d. i. „es liefs die Sache in einem milden Lichte erscheinen“. Sall. will damit sagen, „aber die Lage der Sachen war noch schlimmer, als das Gerücht sie dargestellt hatte“.

2. *malitia*: hier im allgemeineren Sinne = *malis artibus*; denen gegenüber wird dann, was vorher *virtus* hiefs, durch *easdem artis* ausgedrückt.

eo animum suum iniuriam minus tolerare; Adherbalem dolis vitae suae insidiatum; quod ubi comperisset, sceleri eius obviam
 4 isse: populum Romanum neque recte neque pro bone facturum, si ab iure gentium sese prohibuerit: postremo de omnibus rebus
 5 legatos Romam brevi missurum. Ita utrique digrediuntur. Adherbali appellandi copia non fuit.

23 Iugurtha ubi eos Africa decessisse ratus est neque propter loci naturam Cirtam armis expugnare potest, vallo atque fossa moenia circumdat, turris exstruit easque praesidiis firmat, praeterea dies noctisque aut per vim aut dolis temptare, defensoribus moenium praemia modo modo formidinem ostentare, suos hortando ad virtutem arrigere; prorsus intentus cuncta parare. Adherbal ubi intellegit omnis suas fortunas in extremo sitas, hostem infestum, auxilii spem nullam, penuria rerum necessariorum bellum trahi non posse, ex eis, qui una Cirtam profugerant, duos maxime impigros delegit; eos multa pollicendo ac miserando casum suum confirmat, uti per hostium munitiones noctu ad
 24 proximum mare, dein Romam pergerent. Numidae paucis diebus iussa efficiunt; litterae Adherbali in senatu recitatae, quarum sententia haec fuit:

2 Non mea culpa saepe ad vos oratum mitto, patres conscripti, sed vis Iugurthae subigit, quem tanta libido extinguendi me invasit, ut neque vos neque deos immortalis in animo habeat,
 3 sanguinem meum quam omnia malit. Itaque quintum iam mensem socius et amicus populi Romani armis obsessus teneor, neque mihi Micipsae patris mei beneficia neque vostra decreta auxiliantur; ferro an fame acrius urguear incertus sum. Plura de

4. *pro bono*: = *ita, ut pro bono habeatur*, d. i. „dass man daran etwas Gutes hat, dass es gut ist“; daher überhaupt adverb. „gut“; verschieden von *recte*, womit die richtige Ansicht von der Sache, der richtige Grund einer Handlungsweise bezeichnet ist.

5. *copia non fuit*: Sie wurden von Jug. verhindert.

23. 1. *armis*: durch bloße Waffengewalt, ohne Hilfe von eigentlichen Belagerungsanstalten.

formid. ostentare: eigentl. „er liefs Grauen vor ihre Augen treten“ d. i. „er stellte ihnen durch Angriffe, die er machte, die Schrecknisse, welche nach vergeblichem Wider-

stand über sie kommen würden, in Aussicht“: vgl. 66, 2 und die unsrer Stelle ähnlichen aber anders gewendeten 66, 1 u. 89, 1.

2. *confirmat*: „brachte sie zu dem muthigen Entschluss“.

proximum mare: zu verstehen wie *summus mons*, d. i. „der Berg, wo er am höchsten ist“, und ähnliche bekannte Ausdrücke.

24. 2. *subigit*: Cat. 10, 5.

3. *socius* etc. zu 14, 2.

beneficia: nämlich *in Iugurtham collata*. Vgl. 14, 9.

incertus sum: sonst häufiger von der Rathlosigkeit, wie z. B. 14, 23; aber hier ist bei dem Passiv *urguear* ein Misverständnis nicht möglich.

Iugurtha scribere dehortatur me fortuna mea, et iam antea expertus sum parum fidei miseris esse. Nisi tamen intellego illum 5 supra quam ego sum petere, neque simul amicitiam vestram et regnum meum sperare. Utrum gravius existimet, nemini occultum est. Nam initio occidit Hiempsalem fratrem meum, deinde 6 patrio regno me expulit: quae sane fuerint nostrae iniuriae, nihil ad vos. Verum nunc vestrum regnum armis tenet, me, quem 7 vos imperatorem Numidis posuistis, clausum obsidet: legatorum verba quanti fecerit, pericula mea declarant. Quid est reliquum, 8 nisi vis vestra, quo moveri possit? Nam ego quidem vellem et haec, 9 quae scribo, et illa, quae antea in senatu questus sum, vana forent potius, quam miseria mea fidem verbis faceret. Sed quoniam 10 eo natus sum, ut Iugurthae scelerum ostentui essem, non iam mortem neque aerumnas, tantum modo inimici imperium et cru-

4. *iam antea etc.* „habe ich doch schon früher u. s. w.“ (Cless). Zur Sache 15, 1 u. 2.

5. *nisi tamen intellego*: knüpft an *plura scribere dehortatur* an und ist elliptisch gesagt für *nisi tamen hoc (od. hoc unum tamen) addo, me intellegere*, so dass *nisi* die Ausnahme, *tamen* den Gegensatz zu dem in jenen früheren Worten liegenden *nihil addo ad haec quae scripsi* bemerklich macht. Vgl. 67, 3; 100, 5.

supra quam ego sum: die Worte lassen das Object zu *petere*, näml. *quod vestrum ipsorum est* oder *vos ipsos*, deutlich erkennen. Dabei behält *supra* seine adverb. Natur und ist mit *petere* verbunden, wie mit *repetere* Cat. 5, 9: ähnlich in dem deutschen „höher hinauf greifen“ oder „höher hinaus wollen“; *supra quam*, wie Cat. 5, 3.

neque simul etc. Der Sinn ist „er weiß wohl, dass er mit der Eroberung meines Reiches zugleich euer Feind wird; also macht er sich bereit auch gegen euch feindlich aufzutreten“.

utrum: nämlich „die Feindschaft mit euch, oder die mit mir“. In dem Fragesatz liegt eine Art Ironie, indem der Sinn ist „für ihn hat eines so wenig Gewicht wie das

andere“ also *utrumque iuxta aestumat*; vgl. *quanti fecerit* § 7.

6. *quae fuerint . . . iniuriae*: unabhängiger Concessivsatz, mit Bezug auf die abweichende Auffassung und Darstellung der Sache in 14, 8.

nihil ad vos: nimmt das nachdrückliche *nostrae* nochmals auf. Dieser und ähnliche ellipt. Ausdrücke nicht selten; Cic. ad Fam. 3, 13 *sed hoc nihil ad te; nostrum est onus*.

7. *vestrum regnum*: nämlich das bei der Theilung nach dem Beschluss der Römer (16, 2 ff.) dem Adherbal zugefallene, während vorder *patrio regno* das ohne Zuthun der Römer ererbte Reich bezeichnete.

9. *nam ego etc.* Die Worte enthalten die Versicherung, dass die Angaben richtig und nicht übertrieben seien, und begründen also die dringende Aufforderung, seine Bitte nicht abermals (15, 2) zu verachten und ihn in seinem nun ganz augenscheinlichen (*ostentui* § 10 „zur Schaustellung“, d. i. hier „zum offensibaren Beweis“; anders 46, 6) Elend nicht zu verlassen. Im Folg. wird dann die Bitte genau bestimmt und auf ihr bescheidenstes Maß zurückgeführt.

10. *inimici*: hat den Nachdruck.

ciatus corporis deprecor. Regno Numidiae, quod vostrum est, uti lubet consulite: me manibus inpiis eripite, per maiestatem imperi, per amicitiae fidem, si ulla apud vos memoria remanet avi mei Masinissae.“

- 25 His litteris recitatis fuere qui exercitum in Africam mittendum censerent et quam primum Adherbali subveniendum; de Iugurtha interim uti consuleretur, quoniam legatis non paruisset.
- 2 Sed ab isdem illis regis fautoribus summa ope enisum, ne tale
- 3 decretum fieret. Ita bonum publicum, ut in plerisque negotiis
- 4 solet, privata gratia devictum. Legantur tamen in Africam maiores natu nobiles, amplis honoribus usi: in quis fuit M. Scaurus, de quo supra memoravimus, consularis et tum senatus princeps.
- 5 Ei, quod res in invidia erat, simul et ab Numidis obsecrati, triduo navim adscendere, dein brevi Uticam adpulsi litteras ad Iugurtham mittunt: quam ocissime ad provinciam accedat, seque
- 6 ad eum ab senatu missos. Ille ubi accepit homines claros, quorum auctoritatem Romae pollere audiverat, contra inceptum suum venisse, primo commotus metu atque lubidine divorsus agita-
- 7 batur: timebat iram senatus, ni paruisset legatis; porro animus cupidine caecus ad inceptum scelus rapiebatur. Vicit tamen in avido
- 8 ingenio pravum consilium. Igitur exercitu circumdato summa vi Cirtam intrumpere nititur, maxime sperans diducta manu hostium
- 9 aut vi aut dolis sese casum victoriae inventurum. Quod ubi se-

Der Sinn: „ich will gern unfrei und Anderen unterworfen sein, aber nur dem Jug. nicht“.

ulla: „irgend ein Andenken, auch das geringste“. Cic. ad Fam. 2, 16 *filio meo . . . si erit ulla res publica, satis amplum patrimonium relinquam memoriam nominis mei: sin autem nulla erit, nihil accidet ei separatim a reliquis civibus.*

25. 2. *illis*: nämlich den schon vorher (15, 2) erwähnten“.

enisum: passivisch; so nur hier.

4. *maiores natu*: früher waren *tres adulescentes* (21, 4) gesandt worden.

supra: nämlich 15, 4.

5. *in invidia*: nämlich *apud populum*; der auch sonst gebräuchliche Ausdruck *in invidia esse* ist eben so zu erklären, wie *in honore esse* und ähnliche. — Der allge-

meine Unwille, den die Sache erregt hatte, machte Eile nöthig.

seque: die Conjunction *que* knüpft nicht an die vorhergehenden Worte des Briefs an, sondern unmittelbar an das aus *mittunt* zu entnehmende Verb. *dicendi*. Vergl. zu 29, 5; 109, 3.

6. *metu atque lubidine*: gehört zum Schlussverbum, nicht zu *commotus*.

divorsus: bezeichnet den inneren Zwiespalt; Liv. 26, 5 *Hannibalem diversum Tarentinae arcis potius Capuaeque retinendae trahebant curae*.

7. *porro*: zu Cat. 46, 2.

9. *diducta* etc. Die Sache erklärt sich aus dem vorhergehenden *circumdato*.

casum: „zufällige günstige Gelegenheit“; 56, 4.

cus procedit, neque quod intenderat efficere potest ut prius quam legatos conveniret Adherbali potiretur, ne amplius morando Scaurum, quem plurimum metuebat, incenderet, cum paucis equitibus in provinciam venit. Ac tametsi senati verbis graves minae nuntiabantur, quod ab oppugnatione non desisteret, multa tamen oratione consumpta legati frustra discessere. Ea postquam Cirtae audita sunt, Italici, quorum virtute moenia defensabantur, confisi deditione facta propter magnitudinem populi Romani in-violatos sese fore, Adherbali suadent, uti seque et oppidum Iugurthae tradat; tantum ab eo vitam paciscatur: de ceteris senatui curae fore. At ille, tametsi omnia potiora fide Iugurthae rebatur, tamen, quia penes eosdem, si advorsaretur, cogundi potestas erat, ita uti censuerant Italici deditionem facit. Iugurtha in primis Adherbalem excruciatum necat; deinde omnis puberes Numidas atque negotiatores promiscue, uti quisque armatis obvius fuerat, interficit.

Quod postquam Romae cognitum est et res in senatu agitari coepta, idem illi ministri regis interpellando ac saepe gratia interdum iurgiis trahundo tempus atrocitatem facti leniebant. Ac ni C. Memmius tribunus plebis designatus, vir acer et infestus potentiae nobilitatis, populum Romanum edocuisset id agi, ut per paucos faciosos Iugurthae scelus condonaretur, profecto omnis invidia prolatandis consultationibus dilapsa foret: tanta vis gratiae atque pecuniae regis erat. Sed ubi senatus delicti con-

10. *ut prius etc.* Erklärung des *quod intenderat*.

11. *frustra* bezeichnet kurz, ohne den beabsichtigten Erfolg erreicht zu haben“. Das Adverb. enthält also den wesentlichen Theil des Gedankens (vgl. zu 28, 1), zu welchem auch das vorhergehende *tamen* und die damit verbundenen Worte gehören.

26. 1. *Italici*: zu 21, 2.

2. *potiora*: bezeichnet den Werth, den eine Sache hat, und den Nutzen oder die Geltung, die sich auf diesen Werth gründet; vgl. 16, 5; 62 9; 83, 1; ferner 8, 1 mit 67, 3.

deditionem facit: dies geschah 642 (112).

3. *fuerat: obvius sum* heißt „ich trete in den Weg“; daher hier richtig das Plusquamp. neben dem Praes. hist. Eben so neben dem Imperf. 50, 4.

27. 1. *interpellando*: Dieser Abl. gehört, so wie *trahundo tempus*, zu *leniebant*. Sie suchten (vgl. zu 29, 3) die Abscheulichkeit der Sache zu mildern durch Eureden gegen die dem Jug. gemachten Vorwürfe, und durch Hinschleppen der Verhandlungen; für das Letztere aber benutzten sie am häufigsten gütliche (*gratia*), bisweilen aber auch die entgegengesetzten Mittel.

2. *Memmius*: Er war nach der Zeit, 650 (104), Praetor, wurde dann *repetundarum* angeklagt, und nachher 654 (100) als Bewerber um das Consulat von dem Volkstrib. Appulejus Saturninus getödtet. S. zu 30, 4.

Iugurthae ist Dativ; vgl. Cat. 52, 8.

3. *ubi . . timet*: = *ubi senatui . . timor iniectus est*. — *conscientia* ist Abl. der Ursache.

scientia populum timet, lege Sempronia provinciae futuris consulibus Numidia atque Italia decretae; consules declarati P. Scipio Nasica, L. Calpurnius Bestia; Calpurnio Numidia, Scipioni Italia obvenit; deinde exercitus, qui in Africam portaretur, scribitur; stipendium aliaque, quae bello usui forent, decernuntur.

28 At Iugurtha contra spem nuntio accepto, quippe cui Romae omnia venum ire in animo haeserat, filium et cum eo duos familiaris ad senatum legatos mittit, eisque, uti illis quos Hiempsale interfecto miserat, praecipit, omnis mortalis pecunia aggre-
2 grediantur. Qui postquam Romam adventabant, senatus a Bestia consultus est, placeretne legatos Iugurthae recipi moenibus; eique decrevere, nisi regnum ipsumque deditum venissent, uti in
3 diebus proxumis decem Italia decederent. Consul Numidis ex senati decreto nuntiarum inbet; ita infectis rebus illi domum discedunt.

4 Interim Calpurnius parato exercitu legat sibi homines nobilis factiosos, quorum auctoritate quae deliquisset munita fore

lege Sempronia: welche, gegeben 631 (123) von dem jüngeren Gracchus, verordnete, dass der Senat schon vor den Comitien die Consularprovinzen bestimmen sollte.

4. *cons. declarati*: für 643 (111).

Scipio: der Sohn dessen, der den Ti. Gracchus getödtet hatte. Er starb im Consulat.

Bestia: Der Familienname fehlt in der besten Handschr. und nimmt in andern sehr verschiedene Stellen ein; Mommsen (Röm. Forsch. I p. 41) und nach ihm Jordan stoßen ihn deshalb ganz aus, und an sich genügt *L. Bestia* allein vollkommen; aber auffallend und gesucht wäre es dann doch, dass gleich hinterher dieser Name, noch dazu einigermaßen betont, erscheint. — Bestia hatte als Volkstribun 633 (121) die Zurückrufung des von C. Gracchus verbannten Popilius bewirkt und sich so einen guten Namen gemacht.

obvenit: Die Consuln loosten entweder über die Provinzen (*sortiebantur provincias*), oder verglichen sich darüber (*comparabant inter se provincias*). In beiden Fällen sagte man *evenit consuli provincia*; vgl. 35, 3 und 43, 1; daher

mag auch *obvenit* nicht mit Entschiedenheit nur die Loosung bezeichnen, wiewohl gewiss beide Ausdrücke von dieser ursprünglichen und regelmässigen Art der Vertheilung hergenommen sind.

28. 1. *Iugurtha . . . quippe cui*: Eine gleiche Bildung der Periode s. Cat. 48, 1.

contra spem: Nicht das *accipere nuntium* geschah *contra spem*, sondern die Nachricht war anders, als er gehofft hatte (vgl. Cat. 49, 3 *privatim* etc. nebst d. Anm.). Die adverb. Bestimmung enthält also auch hier den hauptsächlichsten Theil des Gedankens (vgl. zu 25, 11) und auf sie bezieht sich der Zwischensatz *quippe . . . haeserat*.

illis etc., s. 13, 6.

2. *adventabant*: zu Cat. 56, 4.

eique: d. i. *senatores*.

in diebus etc. „innerhalb der nächsten zehn Tage“ d. i. an einem dieser Tage. Dasselbe ohne *in* 38, 9. Etwas verschieden ist 96, 1 *in paucis tempestatibus*, „innerhalb d. i. im Verlauf kurzer Zeit.“

4. *legat sibi*: „er wählte sich zu Legaten“.

sperabat; in quis fuit Scaurus, cuius de natura et habitu supra memoravimus. Nam in consule nostro multae bonaeque artes et 5 animi et corporis erant, quas omnis avaritia praepediebat: patiens laborum, acri ingenio, satis providens, belli haud ignarus, firmissimus contra pericula et insidias. Sed legiones per Italiam 6 Regium atque inde Siciliam, porro ex Sicilia in Africam transvectae. Igitur Calpurnius initio paratis com meatibus acriter Nu- 7 midiam ingressus est multosque mortalis et urbis aliquot pugnando cepit. Sed ubi Iugurtha per legatos pecunia temptare 29 bellique, quod administrabat, asperitatem ostendere coepit, animus aeger avaritia facile convorsus est. Ceterum socius et ad- 2 minister omnium consiliorum adsumitur Scaurus; qui tametsi a principio, plerisque ex factione eius corruptis, acerrume regem inpugnauerat. tamen magnitudine pecuniae a bono honestoque in pravam abstractus est. Sed Iugurtha primo tantum modo belli 3 moram redimebat, existumans sese aliquid interim Romae pretio aut gratia effecturum; postea vero quam participem negoti Scaurum accepit, in maximam spem adductus recuperandae pacis, statuit cum eis de omnibus pactionibus praesens agere. Ceterum 4 interea fidei causa mittitur a consule Sextius quaestor in oppidum Iugurthae Vagam; cuius rei species erat acceptio frumenti, quod Calpurnius palam legatis imperaverat, quoniam deditiois 5 mora indutiae agitabantur. Igitur rex, uti constituerat, in castra

habitu: bezeichnet das gesammte Verhalten des Menschen, namentlich auch das äußere, in so fern es nicht natürliche Gabe, sondern angeeignet ist; Cic. de inv. 1, 24, 35 *quae industria comparantur ad habitum pertinent*. Hier also wohl besonders auf die Worte der obigen Schilderung (15, 4) *vitia sua callide occultans* hindeutend. — Das Wort *habitus* findet sich bei Sall. nur hier und Fragm. inc. 46 Kr. 44 k. A.

5. *nam* etc. Der Sinn ist: *nam quae bonae artes erant in consule, eas omnis avaritia praepediebat*. Aber Sall. will hauptsächlich die guten Eigenschaften des Bestia erwähnen, um daran die anfangs ehrliche Kriegsführung desselben (§ 7) zu knüpfen, und setzt daher den Verbindungsgedanken *avaritia praeped. bon. artis* in den Nebensatz,

ohne doch die Form der Verbindung zu ändern.

6. *Siciliam*: wie ein Stadtname behandelt, wegen des nahen Vorhergehens von *Regium*: so 33, 4 *Numidiaeque* dicht nach *Romae*.

29. 1. *sed ubi* etc. Der Gedanke des Erzählers verweilt fortwährend bei Calpurnius; daher ist dieser weder als Object bei *temptare*, noch als Subject bei *administrabat* besonders angedeutet.

avaritia: gehört zu *aeger*.

3. *redimebat*: „suchte zu erkaufen“; vgl. 27, 1 *leniebant*.

4. *fidei causa*: „zur Beglaubigung“; 85, 29.

Vagam: die Stadt hieß auch *Vacca* (und so in vielen Handschr. des Sall.); jetzt Bedscha in Tunis.

mora: caus. Ablativ. Man hatte Waffenstillstand, weil die schon

venit ac pauca praesenti consilio locutus de invidia facti sui, atque uti in deditioem acciperetur, reliqua cum Bestia et Scauro secreta transigit; dein postero die quasi per saturam sententiis exquisitis in deditioem accipitur. Sed, uti pro consilio imperatum erat, elephantum triginta, pecus atque equi multi cum parvo argenti pondere quaestori traduntur. Calpurnius Romam ad magistratus rogandos proficiscitur. In Numidia et exercitu nostro pax agitabatur.

30 Postquam res in Africa gestas, quoque modo actae forent, fama divulgavit, Romae per omnis locos et conventus de facto consulis agitari. Apud plebem gravis invidia, patres solliciti erant; probarentne tantum flagitium, an decretum consulis subverterent, parum constabat. Ac maxime eos potentia Scauri, quod is auctor et socius Bestiae ferebatur, a vero bonoque impediabat. At C. Memmius, cuius de libertate ingeni et odio potentiae nobilitatis supra diximus, inter dubitationem et moras senatus contionibus populum ad vindicandum hortari; monere, ne rem publicam, ne libertatem suam desererent, multa superba et crudelia facinora nobilitatis ostendere: prorsus intentus omni modo plebis animum incendebat.

verabredete (scheinbare) Uebergabe sich verzögerte (eine Bedingung des Waffenstillstandes war die Getreidelieferung). Nach der Uebergabe hatte man Frieden (§ 6).

5. *consilio*: Der vom Feldherrn zusammengerufene Kriegsrath bestand wesentlich aus den Legaten, Tribunen, den ersten Centurionen und den anwesenden Senatoren: vgl. 62, 4.

atque uti etc. Ein Ausdruck des Bittens aus *locutus* hinzuzudenken; vgl. zu 25, 5.

secreta: „als geheime Dinge“. Gewöhnlicher wäre das Adv. *secreto*.

per saturam: Eine *satura*, oder eigentlich *lanx satura*, war eine mit Früchten aller Art angefüllte Schüssel; dann eine besondere aus allerhand verschiedenen Stoffen bestehende Speise, ein „Allerlei“; daher bildlich *per saturam* „in buntem Gemisch, ohne Orduung“. — Dieses unordentliche Abfragen der Meinungen hatte den Zweck, die

Sache zu beschleunigen und eine genaue Erörterung der Bedingungen, namentlich in Bezug auf das *parvum argenti pondus* § 6, möglichst zu verhüten.

6. *pro consilio*: Die Praeposition ist ganz so aufzufassen, wie in *pro contione* 8, 2.

magistr. rogandos: technischer Ausdruck für das Leiten der Wahlhandlung in den Comitien. In der Ausübung dieses Amtes hieß der Vorsitzende *rogator*. — Hier sind die Wahlen für 664 (110) gemeint.

30. 2. *a vero bon. impediabat*: Die Construction, der von *prohibeo* entsprechend, findet sich vereinzelt auch bei Cicero; z. B. p. Balb. 20, 47 *quin nullo foedere a re publica bene gerenda impidiretur*.

3. *cuius de . . . odio pot. nob.* Man beachte und unterscheide die drei hier zusammenkommenden Genetive. Zur Sache 27, 2.

incendebat: Ueber das Imperf. zu Cat. 60, 4.

Sed quoniam ea tempestate Romae Memmi facundia clara 4
 polleusque fuit, decere existumavi unam ex tam multis oratio-
 nem eius perscribere; ac potissimum ea dicam, quae in con-
 tione post reditum Bestiae huiusce modi verbis disseruit:

„Multa me dehortantur a vobis, Quirites, ni studium rei 31
 publicae omnia superet, opes factionis, vostra patientia, ius nul-
 lum, ac maxime quod innocentiae plus periculi quam honoris
 est. Nam illa quidem piget dicere, his annis quindecim quam lu- 2
 dibrio fueritis superbiae paucorum, quam foede quamque inulti
 perierint vestri defensores, ut vobis animus ab ignavia atque so-

4. *facundia*: zu Cat. 53, 3. Nach Ciceros Urtheil (Brut. 36, 136) war Memmius ein *orator mediocris*, aber *memmior acer atque acerbus*.

unam ex tam multis orationem: wie 19, 7.

post. red. Best. Die Rede fällt in d. J. 643 (111).

31. 1. *multa etc.* Eine Rede des älteren Cato begann ganz ähnlich mit den Worten *Multa me dehortata sunt huc prodire, anni, aetas, vox, vires, senectus*.

dehortantur ... superet: Man hat die Worte sonst wohl durch *multa me dehort. a vobis, ac deterreant, ni stud. rei publ. omn. superet* erklärt; aber die letztere Wendung (*ni ... superet*) hat, wenn so die Worte von dem Redenden selbst unmittelbar über seine eigene Person ausgesagt werden, besonders wegen der potent. Conjunctive keinen klaren Sinn. Die anscheinende Schwierigkeit wird durch folgende Auffassung völlig beseitigt. Nämlich *multa me dehort. a vobis* nehme man als Abkürzung von *multa me hortantur, ut vostras res curare desistam*; zu diesem letzteren in *dehort.* implicite enthaltenen Satz gehört nun *ni ... superet* als Nebensatz in directer Rede, so dass das Ganze in directer Rede heißen würde *multa me quasi his verbis hortantur: desiste, Memmi, populi res curare, nisi studium rei publicae in te omnia superat* d. i. „Viele Umstände sagen mir: lass ab davon, du müsstest denn einen alle Bedenken

überwindenden Eifer besitzen, so dass du es nicht lassen kannst“: und daraus wird indirect *multa me hort. ut desistam, ni ... superet*. Damit meint Memmius im Allgemeinen: „es gehört, Quiriten, wahrlich ein starker Eifer für das Gemeinwohl dazu, um sich durch solche Umstände, wie *opes factionis* u. s. w., von der Sorge für euch nicht abschrecken zu lassen.“ Die Antwort auf die bis § 3 fortgeführte und gesteigerte Abmahnung folgt erst § 4 mit *tamen . . . subigit*, nachdem durch *sed quamquam etc.* der erste Gedanke wieder aufgenommen ist.

ius nullum: = *quod ius nullum est*. Der substantivische Theil des Gedankens (daß Nichtvorhandensein) liegt im Beiwort; so Cat. 35, 2 *ex nulla conscientia*.

2. *quindecim*: unter den vorhandenen Lesarten von Seiten der Handschriften am besten beglaubigt und deshalb neuerdings (von Dietsch u. Jordan) wieder aufgenommen, aber historisch fast am wenigsten gerechtfertigt. Die frühere Lesart dieser Ausgabe *viginti* konnte allenfalls als runde Zahl verstanden werden, nämlich von der Ermordung des Ti. Grachus an gerechnet, zumal da der Redner § 7 wieder mit diesem Ereignis beginnt.

defensores: s. § 7.

ut: setzt die abhängige Frage in einem anderen Sinne, als *quam*, fort; vgl. zu Cat. 5, 9.

ab ignavia etc. eigentlich „von der Feigheit her d. i. aus oder in

- 3 cordia corruptus sit, qui ne nunc quidem obnoxiiis inimicis exsurgitis atque etiam nunc timetis eos, quibus decet terrori esse.
- 4 Sed quamquam haec talia sunt, tamen obviam ire factionis potentiae animus subigit. Certe ego libertatem, quae mihi a parente meo tradita est, experiar: verum id frustra an ob rem faciam, in
- 5 vostra manu situm est, Quirites. Neque ego vos hortor, quod saepe maiores vestri fecere, uti contra iniurias armati eatis. Nihil vi, nihil secessionem opus est: necesse est suomet ipsi more
- 6 praecipites eant. Occiso Ti. Graccho, quem regnum parare aiebant, in plebem Romanam quaestiones habitae sunt; post C. Gracchi et M. Fulvi caedem item vestri ordinis multi mortales in carcere necati sunt: utriusque cladis non lex, verum libido eorum
- 7 finem fecit. Sed sane fuerit regni paratio plebi sua restituere; quicquid sine sanguine civium ulcisci nequitur, iure factum sit.

Folge der Feigheit“. So von einer inneren Ursache Liv. 2, 49, 12 *cuius (pacis) impetratae ab insita animis levitate . . . poenituit*; von einer äulseren Liv. 5, 44, 6 *ab secundis rebus magis etiam solito incauti*. Bei Dichtern überhaupt häufiger; z. B. Virg. Georg. 1, 234 (*zona*) *torida semper ab igni*.

3. *obnoxiiis inimicis*: Abl. abs. — Bedeut. von *obnox.* „in einer — durch ihre offenbare Schuld — gedrückten Lage“; Ep. Mithr. 4; Liv. 23, 12, 9 *si reticeant, aut superbus aut obnoxius videar, quorum alterum est hominis alienae libertatis obliti, alterum suae*.

4. *haec*: „diese jetzige aus eurem gesammten Zustand hervorgegangene Schwäche und Muthlosigkeit“.

talia: d. i. „so sehr abmahnd“.

5. *certe*: restringierend, wie z. B. 4, 3; der Sinn im Allgem. „ich wenigstens will es an mir nicht fehlen lassen“; das folg. *verum* (vgl. zu Cat. 25, 5) bezeichnet die Zuversicht auf Erfolg als eine nicht eben sehr große.

ob rem: eigentlich „einer Wirklichkeit, einem realen Erfolg gegenüber“, daher „mit Aussicht auf Erfolg“ oder kurz „mit Erfolg“.

6. *quod saepe* etc., s. § 17.

suomet ipsi more: d. i. „indem ihr so gegen sie verfährt, wie sie

gegen euch verfahren sind“. Wie? lehrt das Folgende, namentlich *quaestiones habitae sunt* § 7, *quaestionibus* etc. § 18, so wie § 26, u. 32, 1.

7. *Fulvi*: Er klagte den Scipio Nasica wegen der Ermordung des Ti. Gracchus an, gehörte zur Ackervertheilungs-Commission, war überhaupt ein sehr eifriger Beförderer der Pläne des C. Gracchus und wurde bei dem Kampfe am Aventin 633 (121) getödtet. Gracchus entging demselben Schicksal nur durch Selbstmord. Vgl. zu 42, 1 u. 16, 2.

multi: Plutarch. (C. Gracchus c. 15) sagt vom Cons. Opimius οἷτος μέντοι πρῶτος ἐξουσίᾳ διζιέτωρος ἐν ὑπατείᾳ χρησάμενος καὶ κατακρίνας ἀκρίτους ἐπὶ τοῖς χιλίοις πολίταις Γάιον Γράκχον etc.

non lex: Das Volk, dessen Genehmigung eine *lex* bedurfte, hatte also seinerseits nichts gethan, um dem grausamen Verfahren ein Ende zu machen.

8. *fuerit u. factum sit*: concessiv. Memmius tadelt fortwährend jenes Verfahren bitter, aber in der Form, dass er mit Ironie es scheinbar auheimstellt, anders darüber zu urtheilen und das geduldige Benehmen des Volks nicht als Feigheit, sondern als aus Gerechtig-

Superioribus annis taciti indignabamini aerarium expilari, reges et 9
 populos liberos paucis nobilibus vectigal pendere, penes eosdem
 et summam gloriam et maxumas divitias esse: tamen haec talia
 facinora impune suscepisse parum habuere, itaque postremo le-
 ges, maiestas vostra, divina et humana omnia hostibus tradita
 sunt. Neque eos, qui ea fecere, pudet aut paenitet, sed incedunt 10
 per ora vostra magnifici, sacerdotia et consulatus, pars trium-
 phos suos ostentantes, proinde quasi ea honori, non praedae ha-
 beant. Servi aere parati iniusta imperia dominorum non perfe- 11
 runt: vos, Quirites, in imperio nati, aequo animo servitute[m] tole-
 ratis? At qui sunt ei, qui rem publicam occupavere? Homines 12
 sceleratissimi, cruentis manibus, inhumani avaritia, nocentissimi
 et idem superbissimi, quibus fides decus pietas, postremo hone-
 sta atque inhonesta omnia quaestui sunt. Pars eorum occidisse 13
 tribunos plebis, alii quaestiones iniustas, plerique caedem in vos
 fecisse pro munimento habent. Ita quam quisque pessime fecit, 14
 tam maxime tutus est: metum ab scelere suo ad ignaviam vostram

keitsgefühl hervorgegangen anzu-
 nehmen.

quicquid nequitur: jede denkbare
 Gewaltthat, für die man nur durch
 eine gleiche That in blutigem Bür-
 gerkrieg Rache nehmen kann; also
ulcisci passivisch, wie es das der
 älteren Sprache angehörige *nequitur*
 erfordert.

9. *aer. expilari*: durch das Ver-
 brechen des *peculatus*; vgl. Cat.
 52, 12; u. für die folg. Worte Cat.
 20, 7.

parum: = *non satis*; vgl. § 22.

div. et hum. omnia: zu Cat. 12, 2.

host. tradita: denn das feindliche
 Geld übt die den Gesetzen u. s. w.
 zustehende Macht aus.

10. *per ora*: genau genommen
 „zwischen . . . hindurch“, und weni-
 ger scharf „an . . . vorüber“. Liv. 2,
 38, 3 *vestras coniuges, vestros liberos*
tractos per ora hominum?

magnifici: = *superbientes*.

praedae habeant: in dem Sinne,
 wie *praedae fuit* 69, 3 und *praedae*
fuert 90, 2 zu nehmen ist; nicht
 so wie Cat. 21, 4 u. öfter. Hier ist
 also die Art des Erwerbs bezeichnet,
 weshalb sie sich ihrer Erfolge schä-

men, nicht rühmen müssten. Zum
 Gedanken vgl. u. a. 4, 7 u. 8.

11. *in imperionati*: im Herrscher-
 stande geboren waren alle röm.
 Bürger, insofern der souveräne
pop. Rom. der rechtmäßige Träger
 und Inhaber des *imp.* war (vgl. § 20).
 Der äußerste Gegensatz wäre *in*
servitute nati; nur die letzteren —
 und auch sie nicht immer, wie der
 vorhergehende Satz sagt — können
 die Knechtschaft mit Gleichmuth
 ertragen.

12. *quibus decus . . . quaestui*
sunt: dem Sinne nach gleich mit
 Cat. 30, 4.

13. *pro mun. habent*: Cat. 58, 17.
 Der Sinn ist „sie sind durch die
 Schreckensherrschaft, die sie ge-
 führt haben, gegen Angriffe ge-
 schützt.“

14. *quam . . . tam*: mit dem Superl.
 bezeichnet ein proportionales Wach-
 sen, wie *quo . . . eo* mit dem Com-
 par., und wurde, wie es scheint,
 mehr in d. älteren Sprache gebraucht,
 während man später *ut . . . ita* mit
 d. Superl. dafür brauchte, obgleich
 diese Partikeln eine etwas andere
 Bedeutung hatten; denn *ut . . . ita*

15 transtulere: quos omnis eadem cupere, eadem odisse, eadem me-
 16 tuere in unum coegit. Sed haec inter bonos amicitia, inter ma-
 17 los factio est. Quod si tam vos libertatis curam haberetis, quam
 illi ad dominationem accensi sunt, profecto neque res publica, sic-
 uti nunc, vastaretur, et beneficia vostra penes optimos, non au-
 18 dacissimos forent. Maiores vostri parandi iuris et maiestatis
 constituendae gratia bis per secessionem armati Aventinum oc-
 cupavere: vos pro libertate, quam ab illis accepistis, nonne summa
 ope nitimini? atque eo vehementius, quo maius dedecus est par-
 19 ta amittere quam omnino non paravisse. Dicit aliquis: Quid igitur
 censeres? vindicandum in eos, qui hosti prodidere rem publi-
 cam? Non manu neque vi, quod magis vos fecisse quam illis ac-
 cidisse indignum est, verum quaestionibus et indicio ipsius Lu-
 gurthae: qui si dediticius est, profecto iussis vestris oboediens
 erit; sin ea contemnit, scilicet existimabitis, qualis illa pax aut
 deditio sit, ex qua ad Iugurtham scelerum impunitas, ad paucos
 potentis maxumae divitiae, ad rem publicam damna atque dede-

vergleichen der Art nach, *quam . . . tam* dem Grade nach; vgl. § 16; Or. Lep. 24.

metum . . . transtulere: d. i. dem Sinne nach „die Furcht, welche sie selbst wegen ihrer Verbrechen haben sollten, haben sie in Folge eurer Feigheit euch eingeffloßt.“

quos: auf das Subj. des vor. Satzes bezüglich. Zu dem Ganzen vgl. Cat. 20, 4.

16. *ad dom. accensi*: vgl. 4, 5 *ad virtutem acc.*

vastaretur: auf das räuberische, feindliche Verfahren der Optimaten hinweisend.

benef. vostra: die Wahlämter; vgl. 85, 3, 8 u. 26.

17. *Aventinum*: Sall. sagt von der bekannten ersten *secessio* i. J. 260 (494) in einem Fragment (Hist. 1, 10 Kr. 1, 11 k. A.) *plebes . . . armata montem sacrum atque Aventinum insedit*. Die zweite fand 305 (449) gegen die Decemviren eben dahin statt. Beide verfolgten und erreichten den hier angegebenen Zweck. Ueber die dritte *sec.* s. zu Cat. 33, 3. Auch C. Gracchus besetzte nach Epit. Liv. 61 den Aventin mit einer bewaffneten Menge.

atque: in der vorbergehenden oratorischen Frage liegt eine positive Aufforderung: diese wird durch *atque* fortgesetzt und verstärkt.

parta . . . paravisse: Beide Verba neben einander, wie 10, 4, doch hier ohne bemerkbaren Unterschied. Von dem ersten Verb. ist vornehmlich das Partic. Pass. in der Bed. „erworben“ sehr gebräuchlich; Cat. 2, 4; 51, 42 (auch dem Gedanken nach mit unserer Stelle zu vergleichen); Jug. 82, 3; Or. Lep. 17 und 21; Or. Phil. 15 (zweimal).

18. *non manu*: Der Zusammenhang „Allerdings, aber nicht u. s. w.“

quod: vgl. zu 14, 16.

indignum est: Der Indic. Praes. wie in den Ausdrücken *longum est*, *inmensum est* u. dgl.

19. *qui si*: = *is enim, si*. Der folg. Schluss lässt sich auch umgekehrt so denken, „wenn Jug. euren Befehlen gehorcht, so werdet ihr daraus sehen, dass er wirklich *dediticius* ist.“

scilicet: Die dadurch angedeutete Ironie liegt vornehmlich in dem Nebensatze *qualis* etc.

cora pervenerint: nisi forte nondum etiam vos dominationis eorum satietas tenet et illa quam haec tempora magis placent, cum regna provinciae, leges iura iudicia, bella atque paces, postremo divina et humana omnia penes paucos erant, vos autem, hoc est populus Romanus, invicti ab hostibus, imperatores omnium gentium, satis habebatis animam retinere: nam servitutem quidem quis vestrum recusare audebat? Atque ego, tametsi viro flagitiosissimum existimo inpune iniuriam accepisse, tamen vos hominibus sceleratissimis ignoscere, quoniam cives sunt, aequo animo paterer, ni misericordia in perniciem casura esset. Nam et illis, quantum inopportunitatis habent, parum est inpune male fecisse, nisi deinde faciendi licentia eripitur, et vobis aeterna sollicitudo remanebit, cum intellegitis aut serviundum esse aut per manus libertatem retinendam. Nam fidei quidem aut concordiae quae spes est? Dominari illi volunt, vos liberi esse; facere illi iniurias, vos prohibere; postremo sociis vestris veluti hostibus, hostibus pro sociis utuntur. Potestne in tam divorsis mentibus pax

20. *nisi forte . . et.* vgl. Cat. 20, 17. *nondum etiam:* öfters so verbunden. Bedeutung oft, wie hier, „noch immer nicht“. Anders ist zu nehmen Cic. p. Sex. Rosc. 8, 23 *hunc miserum . . qui nondum etiam omnia paterno funeri iusta solvisset, nudum eiecit domo*, womit vgl. Cic. in Cat. 1, 4, 10 *haec ego omnia, vixdum etiam coetu vestro dimisso, comperi*.

illa quam haec etc. Memmius scheint etwas kühn so zu sprechen, als wenn die Zeit der von ihm gewünschten Freiheit schon gegenwärtig wäre. Er vergleicht aber genau genommen mehr die in der Vorstellung vorhandenen als die wirklich schon erlebten Zeiten, nämlich den bisherigen Zustand der Unfähigkeit sich zu befreien, den er als einen vergangenen ansehen zu dürfen hofft, mit dem jetzigen, wo das Volk sich endlich ermannen solle.

paces: ein seltener Plural.

hoc est: weist nachdrücklich darauf hin, in welchem besonderen Sinne das Vorhergehende verstanden werden soll. Eben so wird *id est* gebraucht.

21. *inpune:* „so, dass das Unrecht unbestraft bleibt“; vgl. zu 28, 1 und 25, 11.

quoniam cives sunt: denn wenn sie das nicht wären, so würden sie nicht einmal auf das Mitleid irgend einen Anspruch haben. Man erkennt hierin und in dem *viro flagitios* etc. die sittliche Anschauungsweise der Altea.

in pern. casura: „zum Verderben ausschlagen“. Die periphr. Conj. behält ihre volle Bedeutung, so dass *casura esset* ein wirkliches (conditionales) Imperfectum ist.

22. *quantum inport. habent:* = *pro illa, quae tantum in eis est, inportunitate*.

deinde: = *in posterum* hat den Ton und gehört nur zu *faciendi*.

et vobis . . . remanebit: Man ergänze auch hier die Bedingung *nisi d. f. lic. eis erepta erit*.

per manus: „auf dem Wege der Gewalt“; sonst steht *manu*, wie oben § 13 und öfter. Aber *manu retinendam* würde leicht ein Missverständnis geben.

24. *in tam. div. mentibus:* = *cum tam divorsae sint mentes*.

- 25 aut amicitia esse? Qua re moneo hortorque vos, ne tantum scelus impunitum omittatis. Non peculatus aerari factus est neque per vim sociis ereptae pecuniae, quae, quamquam gravia sunt, tamen consuetudine iam pro nihilo habentur: hosti acerrumo prodita senatus auctoritas, proditum imperium vestrum est; domi militiaeque res publica venalis fuit. Quae nisi quaesita erunt, nisi vindicatum in noxios, quid erit reliquum, nisi ut illis, qui ea fecere, oboedientes vivamus? Nam impune quae lubet facere, id est
- 26 regem esse. Neque ego vos, Quirites, hortor, ut malitis civis vestros perperam quam recte fecisse, sed ne ignoscendo malis bonos perditum eatis. Ad hoc in re publica multo praestat benefici quam malefici inmemorem esse: bonus tantum modo segnior
- 27 fit ubi negligas, at malus improbior. Ad hoc, si iniuriae non sint, haud saepe auxili egeas.“

25. *nōn peculatus* etc. Im Sinne verwandt, im Ton und Ausdruck gleich ist Cat. 52, 6.

domi: nämlich in den Verhandlungen und Beschlüssen des Senats.

26. *quaesita*: vgl. § 18 *quaestionibus*.

nam impune . . . regem esse: Es liegt hierin eine scharf erwidernde Anspielung auf den Vorwurf, den die Optimaten den Gracchen gemacht hatten; s. § 8.

27. *neque ego* etc. Memmius verwahrt sich gegen die Beschuldigung, als wolle er die bloße Sucht nach Rache, die Lust daran im Volke erregen.

ne . . . perditum eatis: vgl. Cat. 52, 12 nebst der Anm.

28. *in re publ. multo praestat* etc. Die vorübergehende Aufforderung zur unnachsichtigen Verfolgung der Bösen wird noch durch ein allgemeines Gesetz der Staatswohlfahrt gestützt, wonach es auf Bestrafung der bösen Handlungen viel mehr ankomme als auf Belohnung der guten. Der Undank, sagt Memmius, schadet in politischen Dingen viel weniger als die Nachsicht (in *neglegas* liegt beides, Undank und Nachsicht), weil durch jenen der Gute nicht schlecht, son-

deru höchstens lässiger, durch diese aber der Schlechte noch ärger wird. „Wollt ihr also“ so muss man weiter denken „euch gleichgültig verhalten (*inmem. esse, neglegere*), so thut es allenfalls den guten Handlungen gegenüber, aber nimmermehr den bösen“.

29. *ad hoc, si iniuriae* etc. unterstützt nochmals die Warnung vor Gleichgültigkeit überhaupt und weist speciell auf die jetzt vom Redner dargebotene Hilfe hin. Der Satz enthält wiederum eine sehr allgemeine und an sich fast gar zu selbstverständliche Behauptung, die aber durch ihre unmittelbare Anwendung auf den vorliegenden Fall und durch die hieraus entstehende Ironie — welche auch der Gebrauch der *Coni praes.* andeutet — Kraft und Bedeutung erhält; es heißt „angenommen, dass Rechtsverletzungen nicht existirten, so würde man freilich nicht eben oft der Hilfe bedürfen (und wer das etwa meint, der wird sie auch jetzt zurückweisen)“ und daraus muss der Hörer entnehmen: „Unrecht existirt und geschieht genug: es darf nicht durch falsche Nachsicht noch größer werden: also müssen wir unnachsichtig strafen und die dazu helfende Hand ergreifen“.

Haec atque alia huiusce modi saepius dicundo Memmius po- 32
pulo persuadet, uti L. Cassius, qui tum praetor erat, ad Iugur-
tham mitteretur, eumque interposita fide publica Romam duce-
ret, quo facilius indicio regis Scauri et reliquorum, quos pecu-
niae captae arcessebat, delicta patefierent.

Dum haec Romae geruntur, qui in Numidia relictis a Bestia 2
exercitui praeerant, secuti morem imperatoris sui plurima et fla-
gitiosissima facinora fecere. Fuere qui auro corrupti elephantos 3
Iugurthae traderent, alii perfugas vendere, pars ex pacatis prae-
das agebant: tanta vis avaritiae animos eorum veluti tabes in- 4
vaserat.

At Cassius praetor perlata rogatione a C. Memmio ac per- 5
culsa omni nobilitate ad Iugurtham proficiscitur eique timido et
ex conscientia diffidenti rebus suis persuadet, quoniam se populo
Romano dedisset, ne vim quam misericordiam eius experiri
mallet. Privatim praeterea fidem suam interponit, quam ille non
minoris quam publicam ducebat: talis ea tempestate fama de
Cassio erat.

Igitur Iugurtha contra decus regum cultu quam maxime 33
miserabili cum Cassio Romam venit. Ac, tametsi in ipso magna 2
vis animi erat, confirmatus ab omnibus, quorum potentia aut
scelere cuncta ea gesserat, quae supra diximus, C. Baebium tri-
bunum plebis magna mercede parat, cuius impudentia contra ius

32. 1. *pop. persuadet*: d. h. *per-
tulit rogationem*.

Cassius: mit d. Familiennamen
Longinus; derselbe, welcher nach-
her als Cons. 647 (107) von den
Tigurinern im Gebiete der Allo-
broger geschlagen und getödtet
wurde.

interp. fide publ. zu Cat. 47, 1.

pecuniae captae: Genetiv bei den
Verbis des Anklagens, Belangens
u. dgl. — *capere pecuniam* ist ge-
bräuchlicher Ausdruck für un-
rechtmäßiges Geldnehmen, doch
brauchte man auch in diesem Sinne
das allgemeine *accipere pecuniam*;
s. 40, 1.

3. *elephantos*: Zur Sache vgl.
29, 6.

ex pacatis: vgl. 88, 3.

4. *tanta vis* etc. Ganz ähnlich
Cat. 36, 5.

5. *ex conscientia*: vgl. 62, 8;

conscientia hat bei Sall. immer,
auch wenn es allein steht, die Be-
deutung „böses Gewissen“. So
Cat. 15, 4; Iug. 35, 4; 85, 26.

33. 1. *contra decus regum* etc.
Zur Erläuterung Auct. de bello Alex.
67 *Deiotarus* . . . *depositis regis
insignibus, neque tantum privato
vestitu, sed etiam reorum habitu
supplex ad Caesarem venit*. Vgl.
72, 2.

2. *tametsi* . . . *erat*: als Zwischen-
satz aufzufassen, der die Erzählung
ac confirmatus etc. unterbricht,
um einfließen zu lassen, dass die
Ermunterung und Ermuthigung
(denn dies ist der eigentliche Sinn
von *confirmare aliquem*, vgl. 23, 2;
38, 5; 99, 1) von Seiten der mäch-
tigen Gönner bei der natürlichen
vis animi des Iug. für ihn selbst
nicht nöthig gewesen wäre, und
dass sie ihn mehr zu ihrer als zu

- 3 et iniurias omnis munitus foret. At C. Memmius advocata contione, quamquam regi infesta plebes erat et pars in vincula duci iubebat, pars, nisi socios sceleris sui aperiret, more maiorum de hoste supplicium sumi, dignitati quam irae magis consulens sedare motus et animos eorum mollire; postremo confirmare fidem
 4 publicam per sese inviolatam fore. Post, ubi silentium coepit, producto Iugurtha verba facit: Romae Numidiaeque facinora eius memorat, scelera in patrem fratresque ostendit; quibus iuvantibus quibusque ministris ea egerit, quamquam intellegat populus Romanus, tamen velle manifesta magis ex illo habere; si verum aperiat, in fide et clementia populi Romani magnam spem illi sitam; sin reticeat, non sociis saluti fore, sed se suasque spes corrupturum. Deinde, ubi Memmius dicendi finem fecit et Iugurtha respondere iussus est, C. Baebius tribunus plebis, quem pecunia corruptum supra diximus, regem tacere iubet; ac tametsi multitudo, quae in contione aderat, vehementer accensa terrebat eum clamore voltu, saepe impetu atque aliis omnibus quae ira fieri
 2 amat, vicit tamen impudentia. Ita populus ludibrio habitus ex contione discedit: Iugurthae Bestiaeque et ceteris, quos illa quaestio exagitabat, animi aurescunt.
- 35 Erat ea tempestate Romae Numida quidam nomine Massiva, Gulussae filius, Masinissae nepos, qui, quia in dissensione regum

seiner Sicherheit in dem Beschluss bestärkten, den Baebius zu bestechen.

3. *dignitati* etc. Vgl. Cat. 51, 7. *per sese*: = quantum in se esset.

4. *producto*: technischer Ausdruck von dem, der auf Befehl eines Tribunen in der Volksversammlung erschien, um Rechenschaft über etwas zu geben.

Numidiaeque: zu 28, 6. — Außerdem ist die Kürze des Ausdrucks „seine Thaten in Rom u. Num.“ zu bemerken: eben so gleich darauf *scelera in patrem fratresque*.

velle: nämlich *populum*, in dessen Namen Memmius redet.

non sociis sal. fore: weil man nämlich, wie vorher gesagt ist, diese schon kenne. Memm. setzt mit Recht voraus, dass bei dieser Verhandlung der Zweck von Ju-

gurthas [Schweigen hauptsächlich die Rettung seiner römischen Genossen sein würde. §

34. 1. *quae . . . amat*: Subject ist *ira*. Die Constr. von *amare* mit dem Acc. c. inf. ist eigenthümlich, und dadurch zu erklären, dass *amo* eine mit *placet mihi* oder *volo* verwandte Bedeutung annimmt, in welcher es auch mit dem Nom. c. inf. steht; in gleichem Sinne steht es mit dem bloßen Accus. 41, 3; beide Constr. neben einander Hor. Carm. 1, 2, 49 *hic magnos potius triumphos, hic ames dici pater atque princeps*.

35. 1. *ea tempestate*: Das bisher Erzählte gehörte noch in das Consulatsjahr des Bestia. Von hier an geht Sall. zu den Ereignissen des folg. Jahres 644 (110) über.

Gulussae: s. 5, 6.

ded. Cirta: vgl. c. 26.

Iugurthae advorsus fuerat, dedita Cirta et Adherbale interfecto profugus ex patria abierat. Huic Sp. Albinus, qui proximo anno 2 post Bestiam cum Q. Minucio Rufo consulatum gerebat, persuadet, quoniam ex stirpe Masinissae sit, Iugurthamque ob scelera invidia cum metu urgeat, regnum Numidiae ab senatu petat. Avidus consul belli gerundi moveri quam senescere omnia male- 3 bat; ipsi provincia Numidia, Minucio Macedonia evenerat. Quae 4 postquam Massiva agitare coepit, neque Iugurthae in amicis satis praesidi est, quod eorum alium conscientia alium mala fama et timor impediabat, Bomilcari, proximo ac maxime fido sibi, imperat, pretio, sicuti multa confecerat, insidiatores Massivae paret, ac maxime occulte, sin id parum procedat, quovis modo Numidam interficiat. Bomilcar mature regis mandata exsequitur et 5 per homines talis negotii artifices itinera egressusque eius, postremo loca atque tempora cuncta explorat; deinde, ubi res postulabat, insidias tendit. Igitur unus ex eo numero, qui ad cae- 6 dem parati erant, paulo inconsultius Massivam aggreditur; illum obruncat, sed ipse deprehensus, multis hortantibus et in primis Albino consule, indicium profitetur. Fit reus magis ex aequo 7 bonoque quam ex iure gentium Bomilcar, cōmes eius, qui Romam

2. *Albinus*: Vollst. *Sp. Postumius Alb.* — Der andere Cons. hiefs nach allen anderen Autoren mit Vornamen *Marcus*, nicht *Quintus*.

invidia cum metu: Vorher war die Berechtigung (*quoniam ex stirpe Masinissae sit*) als Beweggrund genannt; ein zweiter wird nun aus der Gunst der Umstände entnommen; Jugurtha, heisst es, befinde sich jetzt in Bedrängnis, weil er in Folge seiner ruchlosen Handlungen von den Römern gehasst und mit Besorgnis angesehen werde. Den Grund zu letzterer konnte zwar nicht die gegenwärtige Lage Jugurthas abgeben, wohl aber erregte sein Charakter mit Recht Besorgnis für die Zukunft (dies ist die eigentliche Bedeutung von *metus*), und dies musste die Geneigtheit des Senats sich seiner zu entledigen verstärken.

3. *moveri*: besser beglaubigt scheint allerdings die Les. *moveere*, wozu dann *omnia*, der Subjectsassus. zu *senescere*, als Objectsacc.

supplirt werden müsste; aber d. Verbind. beider verschiedenen Constr. bei *malle* wäre in dieser Form und Wortfolge unstreitig sehr hart.

4. *proximo*: wie Cat. 14, 3.

Massivae: Ueber den Dativ zu Cat 32, 1.

maxime occulte: steht dem folg. *sin . . procedat, quovis modo* gegenüber; eben so 46, 4.

5. *itin. egressusque*: Tac. Ann. 15, 36 *quod tantum itineris aditurus esset, cuius ne modicos quidem egressus tolerarent sueti adversum fortuita adspectu principis refoveri.*

ubi: hier in örtlicher Bedeutung; anders als 12, 3.

6. *ex eo numero*: = *ex eorum numero*; Cat. 42, 3; Jug. 18, 4; eben so *ex suo numero* Cat. 32, 3. Wie hier, mit folg. Relat. im Plural, unten 38, 6.

indicium profitetur: d. h. er machte freiwillig die den Mord betreffenden Angaben.

7. *ex iure gentium*: In wie fern

8 fide publica venerat. At Iugurtha, manifestus tanti sceleris, non
 prius omisit contra verum niti, quam animum advortit supra
 9 gratiam atque pecuniam suam invidiam facti esse. Igitur, quam-
 quam in priore actione ex amicis quinquaginta vades dederat, re-
 gno magis quam vadibus consulens clam in Numidiam Bomilca-
 rem dimittit, veritus ne reliquos popularis metus invaderet pa-
 rendi sibi, si de illo supplicium sumptum foret. Et ipse paucis
 10 diebus eodem profectus est, iussus a senatu Italia decedere. Sed
 postquam Roma egressus est, fertur saepe eo tacitus respiciens
 postremo dixisse: „Urbem venalem et mature perituram, si em-
 ptorem invenerit.“

36 Interim Albinus renovato bello commeatum stipendium
 aliaque, quae militibus usui forent, maturat in Africam portare;
 ac statim ipse profectus, uti ante comitia, quod tempus haud longe
 aberat, armis aut deditione aut quovis modo bellum conficeret.
 2 At contra Iugurtha trahere omnia et alias deinde alias morae
 causas facere: polliceri deditionem ac deinde metum simulare;
 cedere instanti et paulo post, ne sui diffiderent, instare; ita belli

die Anklage wider das Völkerrecht war, lehrt das Folgende *comes* etc., welches unter der Form der Apposition einen causalen Satz vertritt und eben darum so allgemein — *eius* „eines Mannes“ — gehalten ist.

fide publica: zu Cat. 47, 1.

S. *non prius omisit* etc. Der Sinn ist „er bot so lange alles auf um zu verhindern, dass die Wahrheit an den Tag käme, bis er merkte, dass seine Verbindungen und sein Geld nicht ausreichten.“

9. *in priore actione*: Nach dem röm. Processverfahren wurden etwas complicirtere Sachen bisweilen auf mehrere, hier auf zwei Verhandlungen (*actiones*) vertheilt. In der ersten verlangte der Kläger von dem Angeklagten Bürgschaft, dass er in den folgenden Verhandlungen erscheinen werde (*accusator vadabatur reum*). In diesem Falle hatte Jug. für den ihm untergebenen Bom. die fünfzig Bürgen gestellt.

regno . . consulens: anders als 14, 23; vgl. das folgende *veritus* etc. Es heißt, „mehr auf die Er-

haltung seines Königthums bedacht, als auf den Vortheil der Bürgen“; denn diese mussten nun die Strafsumme zahlen.

36. 1. *ante comitia*: Für die Zeit der Consularecomitien gab es keine feste Regel; doch scheint es, dass sie damals gewöhnlich bald nach der Mitte des Jahres gehalten wurden. So mochte es auch diesmal beabsichtigt sein; aber die Sache wurde anders; s. 37, 2.

2. *metum*: nämlich *faciendae deditionis*.

belli modo etc. Durch die Unterhandlungen wegen der Uebergabe und durch das Zurückweichen vor dem angreifenden Feind liefs er es nicht zu einem ordentlichen Kampfe kommen; durch allerhand Scheingründe gegen den Abschluss der Unterhandlungen (*metum simulando*) und erneute Angriffe verzögerte er den Frieden.

ludificari: So nach dem Zeugnis eines Grammatikers; die Handschr. haben die seltenere active Form *ludificare*. Das Partic. perf. in pass. Sinne 50, 4.

modo modo pacis mora consulem ludificari. Ac fuere qui tum 3
Albinum haud ignarum consili regis existumarent neque ex tanta
properantia tam facile tractum bellum socordia magis quam dolo
crederent. Sed postquam dilapso tempore comitorum dies ad- 4
ventabat, Albinus Aulo fratre in castris pro praetore relicto Ro-
mam decessit.

Ea tempestate Romae seditionibus tribuniciis atrociter res 37
publica agitabatur. P. Lucullus et L. Anniius tribuni plebis resi- 2
stentibus collegis continuare magistratum nitebantur, quae dis-
sensio totius anni comitia impediabat. Ea mora in spem ad- 3
ductus Aulus, quem pro praetore in castris relictum supra dixi-
mus, aut conficiundi belli aut terrore exercitus ab rege pecuniae
capiundae, milites mense Ianuario ex hibernis in expeditionem
evocat magnisque itineribus hieme aspera pervenit ad oppidum
Suthul, ubi regis thesauri erant. Quod quamquam et saevitia 4
temporis et opportunitate loci neque capi neque obsideri poterat
— nam circum murum, situm in praerupti montis extremo,

3. *tum*: gehört zu *haud ignarum*.

neque . . crederent: „und sich nicht überzeugen konnten“. Das Ganze so zu denken: *neque crederent, si socordia magis (= potius) quam dolus causa fuisset, ex tanta properantia tam facile fieri potuisse ut traheretur bellum*.

4. *adventabat*: zu Cat. 56, 4.

Aulo: Postumio Albinò; damals Legat seines Bruders (38, 1); wohl derselbe, welcher 655 (99) Cons. wurde.

pro praetore: „als stellvertretender Oberbefehlshaber“; vgl. 103, 4. Der Ausdruck ist demnach nicht völlig gleichbedeutend mit Cat. 19, 1, wo er von einem Quaestor gebraucht ist, der im Auftrag des Senats mit praetorischer Gewalt in eine praetorische Provinz geschickt wurde.

37. 2. *Lucullus*: ein *Liciniius*; er sowohl wie L. Anniius sind sonst unbekannt.

continuaré: wie Cat. 20, 11 vom Raume, so hier von der Zeit. Sie wollten ihr Amt auch im nächsten Jahr weiter fortführen.

tot. anni comitiá: Die Tribunen konnten bei der damaligen Ausdehnung ihres Intercessionsrechtes alle Beschlüsse für den Augenblick vereiteln und so auch die Abhaltung der Comitien verhindern. Eine Folge davon war diesmal, dass der Consul, der den Vorsitz darin hätte führen müssen, nicht in seine Provinz zurückkehren konnte. Siehe zu 39, 2; 44, 3.

3. *ea mora* etc. Vermuthlich handelte Aul. zugleich auf Befehl seines Bruders, dem es — so stellt Mommsen (Herm. I. p. 429) die Sache als wahrscheinlich dar — gelungen war, auch nach Ablauf seines Amtsjahres das *imperium* zu behalten. Vgl. zu 43, 1.

terrore exercitus: d. i. *terrore, qui per exercitum regi iniceretur*.

mense Ianuario: des Jahres 645 (109).

hieme aspera: mit *magnis* zu verbinden in dem Sinne „*quamvis aspera esset hiems*“.

Suthul: Nach Mommsen (R. G. II² p. 147) war es das spätere *Callama*, jetzt *Guelma*.

4. *praer. montis extremo*: Da

planities limosa hiemantibus aquis paludem fecerat —, tamen aut simulandi gratia, quo regi formidinem adderet, aut cupidine caecus ob thesauros oppidi potiundi, vineas agere, aggerem iacere, aliaque, quae incepto usui forent, properare. At Jugurtha cognita vanitate atque inperitia legati subdole eius augere amentiam, missitare supplicantis legatos, ipse quasi vitabundus per saltuosa loca et tramites exercitum ductare. Denique Aulum spe pactionis perpulit, uti relicto Suthule in abditas regiones sese veluti cedentem insequeretur; ita delicta occultiora fore. Interea per homines callidos diu noctuque exercitum temptabat; centuriones ducesque turmarum partim uti transfugerent corrumperere, alii signo dato locum uti desererent. Quae postquam ex sententia instruit, intempesta nocte de improvviso multitudine Numidarum Auli castra circumvenit. Milites Romani per-

Sall. überhaupt die Neutra der Adj. häufig substantivisch gebraucht, so ist auch diese Abweichung von dem gewöhnlichen Ausdruck nicht auffallend; vgl. 21, 2; 93, 2; in einem Fragm. (Hist. 2, 102 Kr. 103 k. A.) *diei medio*. Nach Sall. wurden solche Wendungen immer gebräuchlicher. — Der Sinn ist hier „oben am äußersten Rande des Berges“. Deshalb wäre die Beschreibung deutlicher so gewesen *circum praeruptum montem, in quo extremo murus situs erat*, etc.

hiemantibus: (statt *hiemalibus* der Handschr.) nach Sen. ep. 114, dessen Bemerkung, dass Sall. (irgendwo) den Ausdruck *aquis hiemantibus* gebraucht habe, mit der größten Wahrscheinlichkeit hierher bezogen wird. Es heißt „durch das den Winter über sich sammelnde und stehen bleibende Wasser“.

ob thesauros: diese Worte gehören grammatisch weder zu *caecus* noch zu *potiundi* allein, sondern zu dem verbundenen *cupidine caecus opp. potiundi*, und sind eben deshalb mitten hineingefügt.

properare: mit d. Acc. wie 105, 2; 112, 2. Eben so *festinare*, doch dies nur mit dem Neutr. e. Pronomens od. dgl. 64, 6; 77, 1; 81, 4.

38. 1. *missitare*: ein seltenes Wort.

2. *ita delicta oec. fore*: die Les. *fore* ist nur ein Nothbehelf für das handschr. besser geglaubigte *fuere* (manche halten den ganzen Satz für unecht). In der hier angenommenen Gestalt sind die Worte von einem *aus spe pact. perpulit* zu entnehmenden Verb. *dieendi* abhängig zu denken, und der Zusammenhang ist: Jugurtha stellte sich sehr besorgt (§ 1) und liefs Alb. wissen, dass er geneigt sei sich durch eine Geldsumme mit ihm abzufinden; damit aber die Aufhebung der Belagerung nicht Verdacht erzeuge, so solle Alb. ihn, den scheinbar fliehenden, nach abgelegenen Gegenden hin verfolgen; so werde der Verrath nicht so leicht an den Tag kommen.

3. *diu*: = *die*. Diese adverbiale Form findet sich neben *noctu* noch sonst öfter.

partim etc. Sall. will sagen, dass unter den Führern einige zum Ueberlaufen, einige zum Verlassen ihres Postens, aber nicht, dass alle zu dem einen oder dem anderen verführt worden seien (§ 6 *ex eo numero, quos* etc.).

locum: vgl. Cat. 9, 4; Jug. 101, 4.

culsi tumultu insolito arma capere alii, alii se abdere, pars ter-
 ritos confirmare, trepidare omnibus locis; vis magna hostium,
 caelum nocte atque nubibus obscuratum, periculum anceps; po-
 stremo fugere an manere tutius foret, in incerto erat. Sed ex eo
 numero, quos paulo ante corruptos diximus, cohors una Ligu- 6
 rum cum duabus turmis Thracum et paucis gregariis militibus
 transiere ad regem, et centurio primi pili tertiae legionis per mu-
 nitionem, quam uti defenderet acceperat, locum hostibus intro-
 eundi dedit, eaque Numidae cuncti irupere. Nostri foeda fuga, 7
 plerique abiectis armis, proximum collem occupaverunt. Nox at- 8
 que praeda castrorum hostis, quo minus victoria uterentur, re-
 morata sunt. Deinde Iugurtha postero die cum Aulo in conloquio 9
 verba facit: tametsi ipsum cum exercitu fame et ferro clausum
 teneret, tamen se memorem humanarum rerum, si secum foedus
 faceret, incolumis omnis sub iugum missurum; praeterea uti di-
 ebus decem Numidia decederet. Quae quamquam gravia et fla- 10
 giti plena erant, tamen, quia mortis metu mutabantur, sicuti regi
 lubuerat pax convenit.

Sed ubi ea Romae comperta sunt, metus atque maeror civi- 39
 tatem invasere. Pars dolere pro gloria imperi, pars insolita rerum
 bellicarum timere libertati: Aulo omnes infesti, ac maxime qui
 bello saepe praeclari fuerant, quod armatus dedecore potius quam

5. *per anceps*: Das Lager war umgangen, und so hatten sie die Feinde sowohl vor sich als im Rücken. Vgl. Cat. 29, 1.

6. *eo numero*: zu 35, 6.

gregar. milit. Darunter sind Römer im Gegensatz zu den Ligurern und Thrakern verstanden.

cent. primi pili: Der Cent. des ersten Manipulus (*pilus*) der Triarier. Er war der vornehmste unter den Cent. der ganzen Legion.

eaque: Adverb. wie *qua* Cat. 57, 3 und öfter.

9. *fame . . . clausum*: sehr kurz für „so eingeschlossen und völlig in seiner Gewalt, dass er ihn durch Hunger und Schwert zu Allem zwingen und auch vernichten konnte“.

mem. hum. rerum: Der Gedanke an die Hinfälligkeit der menschlichen Macht mahnt zum mäfsigen Gebrauch derselben.

10. *mutabantur*: Das Verb. *mutare* kann, wenn die (freilich

zweifelhafte) Lesart angenommen wird, hier nur in der Bedeutung „eintauschen“ verstanden werden, wie 83, 1; 85, 10; u. wie es von Horatius öfters gebraucht wird; z. B. Carm. 1, 17, 1 *Lucretilem mutat Lycaeo Faunus*; Sat. 2, 7, 109 *qui puer uvam . . . mutat*; eben so *permutare* in der zu Cat. 58, 15 angeführten Stelle. Der Abl. *mortis metu* bezeichnet also das, was sie hingeben, los werden. — Häufiger ist, auch bei Sall., die andere Bedeutung „weggeben“ oder „austauschen“; so Cat. 58, 15; Iug. 44, 5; Or. Phil. 7; Or. Macr. 26.

39. 1. *dolere pro gloria*: „sie waren in schmerzlicher Besorgnis für den Ruhm.“

insolita: Eben so in einem Fragm. des Sall. (Hist. 2, 79 Kr.) *genus armis ferox et serviti insolitum*. Sonst hat er das Wort nur in dem 38, 5 geltenden Sinne. Das deut-

2 manu salutem quaesiverat. Ob ea consul Albinus ex delicto fratris invidiam ac deinde periculum timens senatum de foedere consulebat, et tamen interim exercitui supplementum scribere, ab sociis et nomine Latino auxilia arcessere, denique omnibus modis festinare. Senatus ita uti par fuerat decernit, suo atque populi iniussu nullum potuisse foedus fieri. Consul impeditus a tribunis plebis, ne quas paraverat copias secum portaret, paucis diebus in Africam proficiscitur: nam omnis exercitus uti convenerat Numidia deductus in provincia hiemabat. Postquam eo venit, quamquam persequi Iugurtham et mederi fraternae invidiae animo ardebat, cognitis militibus, quos praeter fugam soluto im-

sche „ungewohnt“ wechselt eben so in der Bedeutung.

2. *consul Albinus* etc. Dass Alb. nach dem Beginn des Jahres 645 (109) — denn der unglückliche Kampf seines Bruders hatte im Januar (37, 3) dieses Jahres stattgefunden — hier und § 4 noch Consul genannt wird, ist eine bei Sall. noch manchmal vorkommende Ungenauigkeit des Ausdrucks; viel auffallender aber das gleich folgende *senatum . . consulebat*, was durchaus nur die fungirenden Beamten thun konnten. Gleichwohl stimmt sonst alles mit dem 37, 2 über die Verhinderung der Comitia während des ganzen vorigen Jahres Gesagten wie auch mit 44, 3 überein. Nun erklärt Mommsen (Herm. I p. 430) den Zusammenhang so, dass der Senat etwa im Tempel des Apollo oder sonst vor den Thoren zusammengetreten sei, und dass Albinus, der als Proconsul — er hatte auch noch das *imperium* (vgl. zu 37, 3) — theilnahm, dort factisch den Senat abgehalten habe; so sei Sallusts Darstellung mehr in der Form als in der Sache verfehlt.

foedere: hier, wie 43, 1, im weiteren Sinne; denn im engeren bezeichnet *foedus* einen unter ausdrücklicher Genehmigung des Senats und Volks und mit Beobachtung der vorgeschriebenen religiösen Feierlichkeiten abgeschlossene-

nen Vertrag; so § 3; s. das. die Anm.

sociis et nomi. Latino. Der Ausdruck *socii et Latini* bezeichnete als stehende Formel die vor der *lex Julia* v. J. 664 (90) von Rom abhängigen Völkerstämme Italiens, unter welchen die *Latini* eine vor den übrigen *socii* bevorrechtete Stellung einnahmen. Beide Classen von Bundesgenossen werden deutlicher unterschieden 40, 2 und 54, 2. Vgl. zu Or. Lep. 12.

3. *par fuerat*: das Plusquam., um anzudeuten, dass die Angemessenheit des Beschlusses schon vor dem Fassen desselben festgestanden hatte. — Zur Sache Cic. p. Balbo 15, 34 *de quo foedere populus Romanus sententiam non tulit, qui iniussu suo nullo pacto potest religione obligari*. Desgleichen erinnere man sich an die Geschichte vom Caudinischen Vertrag.

4. *impeditus* etc. Die Tribunen traten damit nicht gegen den eben erwähnten Beschluss auf, sondern sie wollten nur diesem Manne (vgl. 36, 3) nicht neue Hülfsmittel zum Kriege anvertrauen.

5. *animo*: „dem inneren Triebe nach“ im Gegensatz zu den folgenden äußeren Rücksichten.

ardebat: mit dem Inf. wie Virg: Aen. 4, 281 *ardet abire fuga dulcisque relinquere terras*.

perio licentia atque lascivia corruerat, ex copia rerum statuit sibi nihil agitandum.

Interim Romae C. Mamilius Limetanus tribunus plebis ro- 40
gationem ad populum promulgat, uti quaereretur in eos, quorum
consilio Iugurtha senati decreta neglegisset, quique ab eo in le-
gationibus aut imperiis pecunias accepissent, qui elephantos qui-
que perfugas tradidissent, item qui de pace aut bello cum hosti-
bus pactiones fecissent. Huic rogationi partim conscii sibi alii 2
ex partium invidia pericula metuentes, quoniam aperte resistere
non poterant quin illa et alia talia placere sibi faterentur, oc-
culte per amicos ac maxime per homines nominis Latini et so-
cios Italicos impedimenta parabant. Sed plebes incredibile me- 3
moratu est quam intenta fuerit quantaque vi rogationem iusserit;
magis odio nobilitatis, cui mala illa parabantur, quam cura rei
publicae: tanta lubido in partibus erat. Igitur ceteris metu per- 4
culsis M. Scaurus, quem legatum Bestiae fuisse supra docuimus,
inter laetitiam plebis et suorum fugam, trepida etiam tum civi-
tate, cum ex Mamilia rogatione tres quaesitores rogarentur, effe-
cerat, uti ipse in eo numero crearetur. Sed quaestio exercita 5

imperio: bezeichnet hier die Wirksamkeit der Feldherrngewalt im Anrechthalten der Mannszucht; daher kurz diese letztere selbst; 44, 1.

copia: überhaupt „das sich Darbietende, sich Gebende, Vorhandene“, gleichviel ob die Menge desselben groß oder klein ist. Daher *ex copia rerum* „nach der vorhandenen, gegebenen Lage der Sachen“. Vgl. 54, 9; 98, 3.

40. 1. *interim Romae* etc. Auch die nunmehr erzählten Vorfälle gehören noch in d. Jahr 645 (109). In Folge der Untersuchung wurden außer vielen anderen C. Bestia, Sp. Albinus, L. Oppimius verurtheilt. M. Scaurus (vgl. § 4) hatte sich zu retten gewusst. — Vgl. auch Cic. Brut. 14, 125.

neglegisset: vgl. Cat. 51, 24.

2. *partium*: Damit ist die Gegenpartei, die des Volks, gemeint, wie § 3 u. 41, 1; 73, 4. Der Genetiv steht dann anders zu *invidia* als Cat. 22, 3 und als das Adject. *fraternalis* Iug. 39, 5; vielmehr so,

wie in einem Fragm. des Sall. (Hist. 1, 57 Rr. 62 k. A.) *multa . . . primo per ignobilitatem deinde per invidiam scriptorum incelebrata (= non celebrata) sunt.*

quin . . . faterentur: „ohne eben dadurch zu gestehen etc.“

per homines etc. vgl. zu 39, 2. Vielleicht sollten diese durch widerrechtliches Mitstimmen die Rogation zu Falle bringen oder durch Unruhen die ganze Abstimmung vereiteln.

3. *iusserit*: Die gebräuchliche Formel der Aufforderung zur Genehmigung einer Rogation war *velitis, iubeatis, Quirites.*

4. *fugam*: bildlich von der völligen Muthlosigkeit, wie nach einer Niederlage.

trepida: bezeichnet die innere Unruhe und Verwirrung, in der man nicht weiß, was man thut. Daraus wurde nach Sall. Meinung die Wahl des vom Volke als mitschuldig angesehenen Scaurus erklärlich.

aspere violenterque ex rumore et libidine plebis: ut saepe nobilitatem, sic ea tempestate plebem ex secundis rebus insolentia ceperat.

- 41 Ceterum mos partium et factionum ac deinde omnium malarum artium paucis ante annis Romae ortus est otio atque
 2 abundantia earum rerum, quae prima mortales ducunt. Nam ante Carthaginem deletam populus et senatus Romanus placide
 modesteque inter se rem publicam tractabant; neque gloriae
 neque dominationis certamen inter civis erat: metus hostilis in
 3 bonis artibus civitatem retinebat. Sed ubi illa formido mentibus
 decessit, scilicet ea, quae res secundae amant, lascivia atque su-
 4 perbia incessere. Ita quod in advorsis rebus optaverant otium,
 5 postquam adepti sunt, asperius acerbisque fuit. Namque coepere nobilitas dignitatem, populus libertatem in libidinem vor-
 tere, sibi quisque ducere trahere rapere. Ita omnia in duas partis abstracta sunt, res publica. quae media fuerat, dilacerata.

5. *plebis*: wird von Mancheu nur mit *libidine* verbunden. Dass es aber, wie es dem Sinne am angemessensten ist, zugleich auch zu *rumore* gezogen werden kann, lehrt u. a. Cat. 29, 1. — Ueber den Ausgang der Sache s. zu § 1.

ut saepe etc. Zum Gedanken vgl. Cat. 38, 4.

41. 1. *mos*: hier im nachdrucksvollen Sinne; Cless übersetzt es gut durch „Unwesen“. Der im Ganzen liegende Gedanke ist: das arge Treiben und gegenseitige Ankämpfen der Volks- und Adelpartei (über *factionum* vgl. zu § 6) war gewohnheitsmäßig, zur stehenden Unsitte geworden. — Früher *las man part. popularium et senatus fact.*; aber die beiden jetzt weggelassenen Worte sind aus mehreren Gründen als Glossen anzuerkennen.

paucis: ein sehr relativer Ausdruck, wie in anderen Fällen *multi*; zu Cat. 37, 11.

quae: wegen des Neutrums neben *rerum* vgl. 102, 9.

2. *ante Carth.* etc. vgl. Cat. 9 u. 10.

placide etc. zu § 5.

gloriae . . certamen: Der Zusammenhang lehrt, dass hier kein Wi-

derspruch mit Cat. 7, 6 statt findet. Die Feinde, auf deren Ueberwindung der Ruhm sich gründet, sind hier andere als dort, und deshalb auch der Ruhm selbst ein anderer, nicht mehr *vera gloria*, § 10.

metus hostilis: vgl. 105, 3.

3. *scilicet*: drückt die Natürlichkeit der angegebenen Folge aus, zugleich aber auch, dass diese Folge eine leidige ist und ein bitteres Gefühl in dem Erzählenden erweckt.

amant: zu 34, 1.

4. *ita quod* etc. vgl. Cat. 10, 2.

asperius etc. Dieses Praedicat steht dem vorhergehenden betonten *optaverant* gegenüber; zu suppliren aber ist wegen des Comparativs *quam ipsae res advorsae fuerant*.

5. *nobilitas . . vortere*: Unter *dignitas* ist „das Gefühl für ihre hohe Stellung, das Bewusstsein ihrer Würde“, unter *libertas* „das Freiheitsgefühl“ zu verstehen; beides wird zur selbstsüchtigen Leidenschaft.

ducere etc. Eine deutliche Steigerung von der geringeren zur größeren Gewalttätigkeit.

res publ. . . dilacerata: Liv. 2,

Ceterum nobilitas factione magis pollebat, plebis vis soluta atque 6
dispersa in multitudine minus poterat: paucorum arbitrio belli
domique agitabatur; penes eosdem aerarium provinciae magi- 7
stratus, gloriae triumphique erant: populus militia atque inopia
urguebatur; praedas bellicas imperatores cum paucis diripiebant;
interea parentes aut parvi liberi militum, uti quisque potentiori 8
confinis erat, sedibus pellebantur. Ita cum potentia avaritia sine 9
modo modestiaque invadere, polluere et vastare omnia, nihil pensi
neque sancti habere, quoad semet ipsa praecipitavit. Nam ubi 10
primum ex nobilitate reperti sunt qui veram gloriam iniustae
potentiae anteponebant, moveri civitas et dissensio civilis quasi
permixtio terrae oriri coepit. Nam postquam Ti. et C. Gracchus, 42
quorum maiores Punico atque aliis bellis multum rei publicae
addiderant, vindicare plebem in libertatem et paucorum scelera
patrefacere coepere, nobilitas noxia atque eo percussa modo per

57, 3 *dum consules tribunique ad se quisque omnia trahant, nihil relictum esse virium in medio, distractam laceratamque rem publicam* etc. Das *media fuerat* enthält eine kurze Wiederholung von § 2 *placide mod. inter se rem publ. tractabant*; die beiden Staatsgewalten hatten früher den Staat als ein gleichsam zwischen ihnen liegendes Gemeingut betrachtet, das weder ganz in den Händen der einen, noch in denen der anderen Partei war.

6. *factione*: das Wesentliche im Begriff der *factio*, d. i. *vis paucorum in unum collecta* (vgl. auch 31, 15 u. *globo nobilitatis* 85, 10), tritt hier im Gegensatz zu *soluta* etc. recht deutlich hervor.

7. *gloriae*: „durch Kriegsthaten erworbene Ehren“; kürzer „Thatenruhm“.

8. *interea* etc. Während die Bürgerkriegsdienste thun mussten (daher *militum*), also ihren Acker nicht bauen konnten (daher *inopia* § 7) und auch von der Kriegsbeute nichts abbekamen, wurden auch noch ihre schützlosen Eltern und Kinder durch Uebervortheilung oder Gewalt von ihrem Besitzthum verdrängt. Diese Vergrößerung der

ausgedehnten Besitzungen (*latifundia*) der Reichen durch gierige Hinzunahme der kleinen freien Güter war eine Hauptursache des steigenden Elends.

9. *quoad* nur hier und 110, 4; dort in anderem Sinne.

ipsa: Die *avaritia*, welche in der ganzen Periode Subject bleibt, wird durchaus als an der Nobilitas haftend gedacht; daher irrt man nicht, wenn man außer dem natürlichen Sinne, insofern jede übertriebene Sache sich selbst vernichtet, auch die Andeutung findet, dass die Nobilität selbst durch Männer aus ihrer Mitte helfen musste, ihren Sturz herbeizuführen. Dem schließt sich das Folg. leicht verständlich an.

10. *ex nobilitate* etc. Auf die Gracchen zu beziehen.

quasi perm. terrae: „wie es sein müsste, wenn die Erde in lauter Stücke zerfiel und diese durch einander geworfen würden“.

42. 1. *Gracchus*: Regelmäßiger wäre *Gracchi*, wie Cat. 17, 3 *Sullae*.

maiores: So der ältere Scipio Africanus, und der Vater der Gracchen, Ti. Sempronius Gr., durch seine Siege über die Celtiberer und Sardinier berühmt.

socios ac nomen Latinum, interdum per equites Romanos, quos spes societatis a plebe dimoverat, Gracchorum actionibus obviam ierat, et primo Tiberium, dein paucos post annos eadem ingredientem Gaium, tribunum alterum, alterum triumvirum coloniis
 2 deducendis, cum M. Fulvio Flacco ferro necaverat. Et sane
 Gracchis cupidine victoriae haud satis moderatus animus fuit:
 3 sed bono vinci satius est quam malo more iniuriam vincere.
 4 Igitur ea victoria nobilitas ex lubricitate sua usa multos mortalis

socios: Diese, als Besitzer eines Theiles des *ager publicus*, stellten der vollständigen Durchführung der gracchischen Agrargesetzgebung Hindernisse in den Weg. Um ihren Widerstand zu beseitigen und sie in das Interesse der Volkspartei zu ziehen, brachte M. Fulvius (zu 31, 7) als Cons. 629 (125) die Rogation *de civitate sociis Italicis danda* ein, welche den Sinn hatte (Momms. R. G. II¹ p. 104) „dass es jedem Bundesgenossen gestattet sein solle das römische Bürgerrecht zu erbitten und über diese Bitte in den Comitien abstimmen zu lassen“. Aber der Antrag scheiterte, und eben so ein zweiter Versuch, den C. Gracchus selbst 632 (122) machte.

societatis: nämlich mit der Senatspartei. — Dagegen brachte, um auch sie zu gewinnen, C. Gracchus seine *lex iudiciaria*, welche den Rittern bei der Bildung der Gerichtshöfe ein sehr bedeutendes Uebergewicht über die Senatoren verschaffte.

eadem: adverbialer Ablativ, wie 93, 5; 94, 2; vgl. Cie. Tusc. 5, 39, 115 *qua vellet ingredi*.

triumv. col. deduc. In diesem Amte führte C. Gr. eine Colonie nach Carthago. Von da zurückgekehrt bewarb er sich um das dritte Tribonat, drang aber nicht durch.

3. *sed bona* etc. Um diesen viel und künstlich gedeuteten Worten einen verständlichen Sinn und dem Ganzen einen klaren Zusammenhang abzugewinnen, bleibt nur übrig, erstens *bono (more)* als Abl. im Gegensatz zu *malo more*, zwei-

teus aber *iniuriam* als Subjectsaccusativ zweier von *satius est* abhängigen Acc. c. inf., nämlich nicht nur bei *vincere* sondern durch Supplirung auch bei *vinci* zu nehmen. Letzterem scheint die Wortstellung zu widersprechen; aber man vgl. 63, 3 *natus et. . Arpini allus* (auch 92, 9), und vielleicht könnte ja Sall. auch *vincere iniuriam* geschrieben haben. Dann ist der Gedankengang von *et sane* an folgender: „allerdings haben die Gracchen aus Siegesbegierde das rechte Maß überschritten, aber (ihre Siegesbegierde war mehr zu rechtfertigen als die der Gegner; denn) es ist doch gewiss — wie jeder ohne weiteres zugeibt — besser, wenn (wie es die Gr. wollten) das Unrecht durch ein sittlich gutes Verfahren (im Staatsleben) überwunden wird, als wenn (was die *nob.* wollten) das Unrecht durch ein schlechtes Verfahren die Oberhand gewinnt“; die Gr. verfolgten also, wiewohl sie sich aus Mangel an Mäßigkeit in den Mitteln vergriffen haben, doch einen guten Zweck, den Sieg des *bon. mos* über die *iniuria*, während bei den *nob.* der Zweck, nämlich der Sieg der *iniuria*, eben so schlecht war als das Mittel, der *mal. mos.* — Dass der Gedanke *bono vinci* etc., so gefasst, an sich ziemlich trivial und fast ein Gemeinplatz ist, schadet nichts; vielmehr giebt ihm die Gemeinverständlichkeit gerade seinen Werth im Zusammenhange (vgl. zu 31, 29) und macht die Kürze des Ausdrucks möglich.

ferro aut fuga exstinxit, plusque in reliquum sibi timoris quam potentiae addidit. Quae res plerumque magnas civitates pessum dedit, dum alteri alteros vincere quovis modo et victos acerbius ulcisci volunt. Sed de studiis partium et omnis civitatis moribus si singulatim aut pro magnitudine parem disserere, tempus quam res maturius me deserat. Quam ob rem ad inceptum redeo.

Post Auli foedus exercitusque nostri foedam fugam Q. Metellus et M. Silanus consules de senatus sententia provincias inter se partiverant, Metelloque Numidia evenerat, acri viro et, quamquam advorso populi partium, fama tamen aequabili et inviolata. Is ubi primum magistratum ingressus est, alia omnia sibi cum collega ratus, ad bellum, quod gesturus erat, animum intendit. Igitur diffidens veteri exercitui milites scribere, praesidia undique arcescere, arma tela equos et cetera instrumenta militiae parare, ad hoc commeatum adfatim, denique omnia, quae in bello vario et multarum rerum egenti usui esse solent. Ceterum ad ea patranda senatus auctoritate socii nomenque Latinum et reges ultro auxi-

— Das folgende *igitur* etc. schließt sich nun mit Leichtigkeit an, und nachher, wo sich Sall. über die Parteien stellt, tadelt er auf Seite der Gr. durch *quovis modo* nur den *haud sat. mod. animus*.

4. *exstinxit*: Dasselbe Verb. für den leiblichen und für den bürgerlichen Tod gebraucht. — So bezeichnet Cicero seine Rückkehr aus dem Exil als den Beginn einer *altera vita*, eine *παλιγγενεσία*, und Or. Cottae 3 nennt sich der Redner in gleichem Falle *bis genitus*.

timoris „Schreckensgewalt“, welche, als stets unsicher, der factisch anerkannten und ruhig ertragenen Macht gegenüber gestellt ist.

dum: „während nämlich“. Es knüpft den Satz an, welcher den Inhalt von *quae res*, den blinden Parteikampf, erklärend angiebt, und bezeichnet zugleich als Zeitpartikel den zeitlichen Verlauf dieses Kampfes während dessen das *pessum dare* allmählich vor sich geht.

43. 1. Q. Caecilius Metellus,

Sallust. 5. Auf.

später *Numidicus* genannt, und *M. Iunius Silanus*, der erste aus seiner Familie, der zum Consulate gelangte. Die Worte *de sen. sententia*, welche bezeichnen, dass die Vertheilung dem Gutachten und Wunsch des Senats gemäß geschah, sind nach einer überzeugenden Conj. Mommsens (Herm. I p. 403) anstatt des früheren *designati* aufgenommen. Die Consuln waren erst nach Beginn ihres Amtsjahres gewählt (vgl. 37, 1—3) und traten also, ohne jemals *designati* zu sein, ihr Amt unmittelbar nach der Wahl an, frühestens im Febr. 645 (109) und wahrscheinlich noch später.

partiverant: zu 27, 4.

quamquam: in einem Satz ohne Verb. finitum, wie Or. Phil. 2.

advorso: mit d. Gen. wie *advorsarius*.

2. *alia . . . ratus*: Met. meiate, dass die übrigen Geschäfte, weil sein College die Sorge dafür mit ihm zu theilen habe, nicht so seine ganze Aufmerksamkeit in Anspruch nähmen wie der jugurth. Krieg.

4. *senatus* etc. Alle beiferten

lia mittundo, postremo omnis civitas summo studio adnitebatur.

5 Itaque ex sententia omnibus rebus paratis compositisque in Numidiam proficiscitur, magna spe civium cum propter artis bonas tum maxume, quod advorsum divitias invictum animum gerebat et avaritia magistratuum ante id tempus in Numidia nostrae opes contusae hostiumque auctae erant.

44 Sed ubi in Africam venit, exercitus ei traditur a Sp. Albino proconsule iners inbellis, neque periculi neque laboris patiens, lingua quam manu promptior, praedator ex sociis et ipse praeda
2 hostium, sine imperio et modestia habitus. Ita imperatori novo plus ex malis moribus sollicitudinis quam ex copia militum auxilii aut spei bonae accedebat. Statuit tamen Metelius, quamquam
3 et aestivorum tempus comitiorum mora imminuerat, et expectatione eventus civium animos intentos putabat, non prius bellum attingere quam maiorum disciplina milites laborare coegisset.
4 Nam Albinus, Aulifratris exercitusque clade percussus, postquam decreverat non egredi provincia, quantum temporis aestivorum in imperio fuit, plerumque milites stativis castris habebat, nisi
5 cum odos aut pabuli egestas locum mutare subegerat. Sed neque muniebantur, neque more militari vigiliae deducebantur; uti cuique lubebat ab signis aberat; lixae permixti cum militibus diu noctuque vagabantur et palantes agros vastare, villas expugnare, pecoris et mancipiorum praedas certantes agere, eaque mutare cum mercatoribus vino advectio et aliis talibus; praeterea fru-

sich, der Senat durch Ertheilen seiner Genehmigung, die Bundesgenossen und Könige durch bereitwillige Hilfe.

5. *et avaritia* etc. Die Anknüpfung durch *et* wie Cat. 19, 2; s. dort d. Anm.

44. 1. *praedator*: wegen des darin liegenden Verbalbegriffes mit *ex* verbunden.

sine . . habitus: vgl. zu Cat. 11, 5; wegen *imperio* zu 39, 5.

3. *aestiv. tempus*: „die für Kriegsunternehmungen geeignete Zeit“. So steht *aestiva* geradezu für „Feldzug“ Hirt. B. G. 8, 46 *superioribus aestivis Galliam devictam subactamque esse*.

comitiorum mora: die schon 37, 2 erwähnte; vgl. zu 39, 2 u. 43, 1.

quam . . coegisset: das Nähere 45, 2.

4. *habebat*: Da die Uebergabe des Heeres an Met. schon erzählt ist, so könnte man hier und weiter Plusquamperfecta erwarten. Allein Sall. erzählt hier nicht weiter, sondern schildert nur die eingerissene Unordnung und ihre Ursachen an sich selbst.

5. *diu*: zu 38, 3.

palantes: zu 18, 2. — Das (früher weggelassene) *et* findet sich in den Handsehr. fast ohne Ausnahme; vielleicht ist aber zu lesen *vagabantur*; *ei palantes*.

frumentum: Die röm. Soldaten bekamen monatlich Lebensmittel geliefert, jedoch in der Art, dass der Werth derselben bei der Zahlung des halbjährigen oder jährigen Soldes abgerechnet wurde. Nur die Bundesgenossentruppen, welche keinen Sold aus dem Aerarium erhiel-

mentum publice datum vendere, panem in dies mercari: postremo quaecumque dici aut fingi queunt ignaviae luxuriaequae probra, in illo exercitu cuncta fuere et alia amplius. Sed in ea difficultate Metellum non minus quam in rebus hostilibus magnum et sapientem virum fuisse comperior: tanta temperantia inter ambitionem saevitiamque moderatum: namque edicto primum adiumenta ignaviae sustulisse, ne quisquam in castris panem aut quem alium coctum cibum venderet, ne lixae exercitum sequerentur, ne miles gregarius in castris neve in agmine servum aut iumentum haberet; ceteris arte modum statuisset. Praeterea transversis itineribus cotidie castra movere, iuxta ac si hostes adessent vallo atque fossa munire, vigiliis crebras ponere et eas ipse cum legatis circumire; item in agmine in primis modo, modo in postremis, saepe in medio adesse, ne quisquam ordine egredere-tur, ut cum signis frequentes incederent, miles cibum et arma portaret. Ita prohibendo a delictis magis quam vindicando exercitum brevi confirmavit.

Interea Iugurtha, ubi quae Metellus agebat ex nuntiis accepit, simul de innocentia eius certior Roma factus, diffidere suis rebus, ac tum demum veram deditionem facere conatus est. Igitur legatos ad consulem cum suppliciis mittit, qui tantum modo ipsi liberisque vitam peterent, alia omnia dederent populo Romano.

ten, wurden im Felde unentgeltlich gepflegt.

45. 1. *comperior*: als Deponens nur hier und 108, 3.

tanta: Die Anknüpfung als Epithem, abgesehen von der Constr. im Acc. c. inf., wie 40, 3 und öfter. Zu übersetzen „so gross, (nämlich, dass er mit Recht gross und weise genannt wurde) sei die Mässigung gewesen, mit welcher er die.. Zügel führte“. Der absolute Gebrauch von *moderari* wie 73, 4.

ambitionen: das Buhlen um die Gunst der Soldaten, welches ein zu mildes Regiment veranlasst haben würde (vgl. 64, 5); daher gegenüber dem anderen Extrem, der *saevitia*.

2. *quisquam*: nach *ne* viel seltener als *quis*, und stärker als dieses; vgl. weiterhin zu *ne quisquam*.

ceteris . . . statuisset: „Die übrigen Uebelstände habe er eng beschränkt“, gegenüber dem *aduum*.

ign. sustulisse, dem „gänzlich beseitigen“. — *arte* ist Adverb. von *artus*, wie 52, 6; 85, 34.

vig. crebras und später *cum signis frequentes incederent*: *creber* bezeichnet die häufige Wiederholung in kleinen Zwischenräumen, hier örtlich genommen, *frequens* die Vollzähligkeit.

eas . . . circumire: wie 100, 4; auch 49, 2.

ne quisquam etc. Die Finalsätze hängen von dem im Vorhergehenden enthaltenen Begriffe: „darauf halten“ oder „darüber wachen“ ab; *quisquam* „etwa einer oder der andere“ also etwas verschieden von dem kurzvorhergehenden *quisquam*.

46. 1. *innocentia*: zu Cat. 12, 1. *Roma*: „von Rom her“ (durch Briefe).

2. *suppliciis*: darunter sind hier die Zeichen zu verstehen, welche die um Frieden bittenden Gesandten (*caduceatores*) zu tragen pfleg-

- 3 Sed Metello iam antea experimentis cognitum erat genus Numi-
 4 darum infidum, ingenio mobili, novarum rerum avidum esse. Ita-
 que legatos alium ab alio divorsos aggreditur ac paulatim temptando,
 postquam opportunos sibi cognovit, multa pollicendo
 persuadet, uti Iugurtham maxime vivum, sin id parum procedat,
 necatum sibi traderent; ceterum palam, quae ex voluntate forent,
 5 regi nuntiari iubet. Deinde ipse paucis diebus intento atque infesto
 exercitu in Numidiam procedit, ubi contra belli faciem turguria
 plena hominum, pecora cultoresque in agris erant; ex oppidis
 et mapalibus praefecti regis obvii procedebant, parati frumentum
 dare, commeatum portare, postremo omnia quae imparentur
 6 facere. Neque Metellus idcirco minus, sed pariter ac si hostes
 adessent, munito agmine incedere, late explorare omnia, illa
 deditionis signa ostentui credere et insidiis locum temptari.
 7 Itaque ipse cum expeditis cohortibus, item funditorum et sagittariorum
 delecta manu apud primos erat; in postremo C. Marius legatus
 cum equitibus curabat; in utrumque latus auxiliarios equites
 tribunis legionum et praefectis cohortium dispertiverat, ut

ten, gewöhnlich Oel- oder Lorbeerzweige; denn diese hießen auch geradezu *supplicia*, anders Cat. 52, 29; Iug. 66, 2.

4. *divorsos*: wie Cat. 20, 5.

procedat: Ueber das Tempus zu Cat. 32, 2; über den Ausdruck zu 35, 4.

palam: im Gegensatze zu den geheimen Verhandlungen, wie 29, 4.

quae . . . forent: näml. *regi*. Die Antwort ist absichtlich unbestimmt und allgemein gehalten; vgl. 47, 4; sie sollten dem König Hoffnung machen, ihm sagen, wie Metellus im Allgemeinen nicht abgeneigt sei u. dgl. mehr, kurz lauter Dinge, die er gern hören werde.

5. *deinde* etc. Höchst wahrscheinlich (vgl. Mommsen, R. G. II⁴. p. 149 f.) hatte Metellus den kurzen Rest des Sommers 645 (109) und den folg. Winter mit den in c. 44 u. 45 angegebenen Vorbereitungen ganz hinbringen müssen und überschritt die Grenze von Numidien erst im Frühjahr 646 (108).

infesto: eigentlich „im Eindringen auf den Feind begriffen“ also „angriffsfertig“.

comm. portare: „den Kriegsbedarf fortzuschaffen“.

6. *neque*: zu 20, 6.

minus: näml. *quam si hostes adessent*.

munito agmine: zur Erklärung s. § 7 nebst d. Anm.

ins. locum temptari: abhängig von *credere*. Der Sinn ist „die Gegend werde durch einen Hinterhalt bedroht (unsicher gemacht, gefährdet)“.

7. *cum equitibus*: schließt sich unmittelbar an *Marius leg.* an, ohne mit zum Verbum zu gehören; 49, 1; 100, 2; *curabat* absolut, wie Cat. 59, 3.

praefectis: feststehender Name der Obersten der Bundesgenossencohorten, welche hier, den Legionen gegenüber, unter *cohortium* zu verstehen sind. — So nennt Sall. alle Theile der Armee und deutet kurz deren Platz an. Die Cohorten der Bundesgenossen bildeten mit den röm. Legionen den Kern des Zuges, welcher rings von den leichtbewaffneten und berittenen Truppen umgeben und so gegen die Angriffe der

cum eis permixti velites, quocumque accederent equitatus hostium, propulsarent. Nam in Iugurtha tantus dolus tantaque peritia locorum et militiae erat, ut absens an praesens, pacem an bellum gerens perniciosior esset in incerto haberetur. Erat haud longe ab eo itinere, quo Metellus pergebat, oppidum Numidarum nomine Vaga, forum rerum venalium totius regni maxime celebratum, ubi et incolere et mercari consueverant Italici generis multi mortales. Huc consul simul temptandi gratia, si paterentur, et opportunitatis loci praesidium inposuit; praeterea imperavit frumentum et alia quae bello usui forent comportare, ratus, id quod res monebat, frequentiam negotiatorum et com-
meatu iuvaturam exercitum et iam paratis rebus munimento fore. Inter haec negotia Iugurtha inpensius modo legatos supplices mittere, pacem orare, praeter suam liberorumque vitam omnia Metello dedere. Quos item uti priores consul inlectos ad proditionem domum dimittebat: regi pacem quam postulabat neque abnuere neque polliceri, et inter eas moras promissa legatorum expectare. Iugurtha, ubi Metelli dicta cum factis composuit ac se suis artibus temptari animadvortit, quippe cui verbis pax nuntiabatur, ceterum re bellum asperrimum erat, urbs maxuma alienata, ager hostibus cognitus, animi popularium temptati, coactus rerum necessitudine statuit armis certare. Igitur explorato hostium itinere, in spem victoriae adductus ex opportunitate loci,

numid. Reiterschaaren gedeckt (*mun-
itum* § 6) war. Vgl. 100, 1 u. 2.

cum eis: nämlich mit den *auxil.
equit.*

equitatus: der (nicht häufige)
Plural zur Bezeichnung der einzel-
nen Reiterhaufen; für die Num. eben
so charakteristisch, wie in anderem
Falle *multitudines* Cat. 50, 1.

47. 1. *celebratum*: = *frequen-
tatum*.

2. *huc inposuit*: Mit entspre-
chenden Adverbiis ist *inponere* uoch
öfter verbunden, und zwar mit *quo*
66, 2; 103, 1; mit *eo* 75, 4.

consul: hier u. § 4 dieselbe Un-
genauigkeit wie 39, 2.

temptandi: nämlich *incolas*.

si paterentur etc. *si*, wie auch bei
anderen Schriftstellern nach den
Verbis des Versuchens, Abwartens
u. ähnl. = „ob“; zu *opportunitatis*
ist aus dem Vorhergehenden *gratia*
zu suppliren. — Aus den vielfach

unklareu handschr. Lesarten haben
Andere gemacht *temptandi gratia*,
si paterentur, et ob *opportunitates* etc.
comportare: Der Inf. wie Cat. 16, 2.

frequentiam negotiatorum: Die
große Zahl der durch diese Maß-
regel in Thätigkeit gesetzten und
nach Vaga gelockten *negotiatores*.
Dies waren meist Italier; s. § 1 und
zu 21, 2.

iam: gehört nur zu *paratis*; die
bereits beschafften Vorräthe den
neu herbeizuschaffenden gegenüber.

3. *inpensius modo*: Hier und 75,
1 ist *modo* als verstärkendes Ad-
verb. zu nehmen, so dass der Sinn
ist „nur noch eifriger als früher =
nun erst recht eifrig“. Vgl. die zu
Cat. 60, 5 angeführte Stelle Lucr.
de R. N. 2, 1134.

4. *promissa*: vgl. das zu 14, 2
über *praecepta* Gesagte.

48. 1. *alienata*: „in fremde Hän-
de gekommen“. Dass es sich nicht

quam maxumas potest copias omnium generum parat ac per trames occultos exercitum Metelli antevenit.

- 3 Erat in ea parte Numidia, quam Adherbal in divisione possederat, flumen oriens a meridie nomine Muthul, a quo aberat mons ferme milia passuum viginti tractu pari, vastus ab natura et humano cultu; sed ex eo medio quasi collis oriebatur in inensum pertingens, vestitus oleastro ac murtetis aliisque generibus arborum, quae humi arido atque harenoso giguuntur. Media autem planities deserta penuria aquae praeter flumini propinqua loca; ea consita arbustis pecore atque cultoribus frequentabantur.
- 4 Igitur in eo colle, quem transverso itinere porrectum docuimus, Iugurtha extenuata suorum acie consedit; elephantis et parti copiarum pedestrium Bomilcarem praefecit eumque edocet quae ageret; ipse propior montem cum omni equitatu et peditibus delectis suos conlocat. Dein singulas turmas et manipulos circumiens monet atque obtestatur, uti memores pristinae virtutis et victoriae sese regnumque suum ab Romanorum avaritia defendant: cum eis certamen fore, quos antea victos sub iugum miserint; ducem illis non animum mutatum: quae ab imperatore decuerint omnia suis provisae, locum superiorem, ut prudentes cum inpe-

auf die Gesinnung bezieht, zeigt 66, 2, wo dies ausdrücklich geleugnet wird.

3. in *divisione*: s. 16, 5. Ueber *possederat* ebendas. die Anm.

Muthul: vielleicht der *Rubricatus*, jetzt Seibouse.

tractu pari: „mit dem Flusse gleichlaufend“. Gemeint ist vielleicht das Gebirge Thambes.

ab natura: ab „von Seiten“.

quasi = ferme, zu *medio* gehörig; vgl. 50, 3.

inensum: von einer überhaupt großen Ausdehnung gesagt, wie 92, 5.

pertingens: von dem seltenen *pertingere*, dem Sinne nach = *pertinere*; hier „nach dem Flusse zu“, also im Vergleich mit der Richtung des Hauptgebirges *transverso itinere*, 49, 1.

arido atque harenoso: Abl. instrum. von substantivisch gebrauchten Neutris; vgl. zu Cat. 59, 2. Der Gen. *humi* ist davon abhängig.

49. 1. *Bomilcarem*: 35, 4 etc. erwähnt.

cum: verbindet die nächsten Worte nur mit *ipse*; vgl. zu 46, 7. Die Ortsbezeichnung ist bei *conlocat* noch einmal zu denken und unter *suos* sind eben die Reiter und Fußsoldaten, die er bei sich hatte, zu verstehen.

2. *turmas* etc. zu Cat. 53, 3.

quae . . provisae; *quae* ist Nomin. in der persönl. Construction von *decere*; die Worte *ab imperat.* bedürfen eines regierenden Verbums) so dass (ähnlich wie 14, 15 u. 22) eine Ergänzung nöthig wird; aber die Form derselben lässt sich kaum bestimmen — durch *provideri* würde eine seltsame Mischung von persönl. u. unpersönl. Constr. entstehen; *provisa* wird durch das Perfectum *decuerint* wenigstens nicht empfohlen —; daher ist die Bildung des Relativsatzes bei sonst leicht verständlichem Sinn doch grammatisch schwer zu erklären, man müsste

rītis, ne pauciores cum pluribus aut rudes cum belli melioribus manum consererent: proinde parati intentique essent signo dato 3 Romanos invadere: illum diem aut omnis labores et victorias confirmaturum, aut maxumarum aerumnarum initium fore. Ad hoc 4 viritum, uti quemque ob militare facinus pecunia aut honore extulerat, commonefacere benefici sui et eum ipsum aliis ostentare; postremo pro cuiusque ingenio pollicendo minitendo obtestando alium alio modo excitare; cum interim Metellus ignarus hostium monte degrediens cum exercitu conspiciatur, primo dubius quid- 5 nam insolita facies ostenderet — nam inter virgulta equi Numidaeque considerant, neque plane occultati humilitate arborum et tamen incerti quidnam esset, cum natura loci tum dolo ipsi atque signa militaria obscurati —, dein brevi cognitis insidiis paulisper agmen constituit. Ibi commutatis ordinibus in dextero latere, 6 quod proximum hostis erat, triplicibus subsidiis aciem instruxit, inter manipulos funditores et sagittarios dispertit, equitatum omnem in cornibus locat, ac pauca pro tempore milites hortatus aciem, sicuti instruxerat, transvorsis principiis in planum deducit. Sed ubi Numidas quietos neque colle degredi animadvortit, veri- 50

dean etwa annehmen wollen, dass *decurint* geradezu für *facienda fuerint* gesetzt werden könne. — Zu *omn. suis provisā (esse)* hat man noch *a se* hinzu zu denken.

ut prudentes etc. Die beiden mit *ut* und *ne* beginnenden Sätze bilden weitere Subjecte zu *provisā esse*, und setzen die mit *locum super*. begonnene Erklärung von *omnia fort.* — *prudentes* bedeutet „von dem bevorstehenden Kampfe unterrichtet“; dagegen sind *inperiti* „die von der Gefahr nichts Ahnenden“, wie Caes. B. C. 1, 55 *eos . . . homines inperitos et per conloquium deceptos erudellissime interfecisse.*

belli: statt der früh. Les. *bello*, nach dem Zeugnis eines Grammatikers, analog dem *belli prudens* (Ep. Mithr. 16) und durch die Bedeutung veranlasst, welche *melior*. hier im Gegensatz zu *rudes* hat.

3. *confirmaturum:* „sicher stellen“ i. d. Sinne, dass sie nicht mehr wankend d. i. erfolglos gemacht werden können. Daher „mit sicherem Erfolg krönen“.

4. *conspiciatur:* So nach dem ausdrücklichen Zeugnis des Donat zu Ter. Eun. 2, 3, 92; die Handschr. haben *conspicitur*. Das Weglassen des Objects zu *conspiciatur* (im activen Sinne) scheint auf den ersten Blick hart; aber Sall. wollte wohl dadurch gleich auf das unmittelbar folgende hindeuten, dass nämlich Met. gar nicht wusste, was er erblickte.

5. *humilitate:* Abl. caus., um anzugeben, warum sie nicht ganz verborgen waren.

incerti: ungewöhnlich von Personen in demselben passiven Sinne gebraucht wie von Sachen; so Liv. 30, 35, 9 *incertos, sociū an hostes essent*. Es bedeutet im Gegensatz zu *non plane occultati* „nicht weit genug sichtbar, um erkennen zu lassen, was es eigentlich wäre“, weshalb sich der Fragesatz so anschließt, als wenn ein *incertum* vorangiege.

6. *commutatis ordinibus etc.* Metellus kam mit seinem Heere in der 46, 7 beschriebenen Ordnung den

tus ex anni tempore et inopia aquae, ne siti conficeretur exercitus, P. Rutilium legatum cum expeditis cohortibus et parte equitum praemisit ad flumen, uti locum castris antecaperet, existumans hostis crebro impetu et transvorsis proeliis iter suum remoraturus et, quoniam armis diffiderent, lassitudinem et sitim militum temptaturos. Deinde ipse pro re atque loco, sicuti monte descenderat, paulatim procedere; Marium post principia habere, ipse cum sinistrae alae equitibus esse, qui in agmine principes facti erant. At Iugurtha, ubi extremum agmen Metelli primos suos praetergressum videt, praesidio quasi fluum milium peditem montem occupat, qua Metellus descenderat, ne forte cedentibus adversariis receptui ac post munimento foret; dein repente signo dato hostis invadit. Numidae alii postremos caedere, pars a sinistra ac dextera temptare, infensi adesse atque instare, omnibus locis Romanorum ordines conturbare, quorum etiam qui firmioribus animis obvii hostibus fuerant, ludificati iucerto pro-

Berg herab. machte aber noch auf dem Abhang (wie das folg. in *planum deducit* ergibt), als er die Feinde erblickte, Halt. Vor sich hatte das Heer die Ebene und weiterhin den Fluss, rechts den Hügel, wo Jug. lauerte. Jetzt veränderte er die Stellung der Züge (*ordines* sind im engeren Sinne die Centurien, hier wohl im weiteren die Querreihen oder aus mehreren Gliedern bestehenden Züge) so, dass in der Richtung und Stelle der bisherigen rechten Flanke eine dem Feinde zugewendete Schlachtordnung mit dreifacher Reserve entstand; die Reiterei zusammengezogen an beiden Flügeln, die *fundit. u. sagitt.* in den die Manipeln trennenden Gassen. Diese Schlachtordnung nun setzte sich nach der (linken) Seite hin (*transvorsis principibus*) in Bewegung, weshalb eine neue Schwenkung, vielleicht ein bloßes Links um machen geschah (vgl. zu 50, 2), und erwartete in der Ebene angelangt, wahrscheinlich wieder in Front gegen den Feind, den Angriff.

50. 1. *Rutilium*: den Vorn. P. (s. 56, 5) haben hier nur wenige Handschriften. — Vorher ist zu denken „so entschloss sich Met. nicht länger zu warten, sondern

weiter zu marschieren“. Weil er aber Aufenthalt unterwegs besorgte, so schickte er den Rut. voran, um sich des Lagerplatzes am Flusse zu versichern.

trans. proeliis: „Seitenangriffe“; denn beim Marsche hatte man den Feind wieder zur rechten Seite. S. § 2 nebst d. Anm.

lassitudinem . . temptaturos: „sie würden beim Angriff auf die Ermüdung und die durch Durst verursachte Erschöpfung seiner Soldaten rechnen“.

2. *sicuti monte* etc. also wieder in der Richtung nach dem Flusse zu, und in der 49, 6 beschriebenen Aufstellung. Dadurch wurden die Reiter des linken Flügels natürlich in *agmine principes*, wie nachher folgt.

post principia: Das Vordertreffen (*principia*) bildete beim Marschieren die rechte Seite des ganzen Zuges. Marius hatte seinen Platz zwischen diesem und der ersten Reservelinie, wahrscheinlich, um beim plötzlichen Angriff, wenn Front gemacht würde, sogleich am rechten Platz zu commandiren.

3. *quasi*: in der Bedeutung wie 48, 3 mit *duum milium* verbunden.

4. *inf. adesse*: vgl. Cat. 52, 18.

ludificati in pass. Bedeutung (zu

lio, ipsi modo eminus sauciabantur, neque contra feriundi aut conserundi manum copia erat: ante iam docti ab Iugurtha equites, ubi Romanorum turma insequi coeperat, non confertim neque in unum sese recipiebant, sed alius alio quam maxime divorsi. Ita numero priores, si ab persequendo hostis deterrere nequiverant, disiectos ab tergo aut lateribus circumveniebant: sin opportunior fugae collis quam campi fuerat, ea vero consueti Numidarum equi facile inter virgulta evadere; nostros asperitas et insolentia loci retinebat. Ceterum facies totius negoti varia incerta, foeda atque miserabilis: dispersi a suis pars cedere, alii insequi; neque signa neque ordines observare; ubi quemque periculum ceperat, ibi resistere ac propulsare; arma tela, equi viri, hostes atque cives permixti: nihil consilio neque imperio agi, fors omnia regere. Itaque multum diei processerat, cum etiam tum eventus in incerto erat. Denique omnibus labore et aestu languidis Metellus, ubi videt Numidas minus instare, paulatim milites in unum conducit, ordines restituit et cohortis legionarias quatuor advorsum pedites hostium conlocat. Eorum magna pars superioribus locis fessa consederat. Simul orare et hortari milites, ne deficerent neu paterentur hostis fugientis vincere: neque illis castra esse neque munimentum ullum, quo cedentes tenderent; in armis omnia sita. Sed ne Iugurtha quidem interea quietus erat: circumire hortari, renovare proelium et ipse cum delectis

36, 2). — In Folge des plötzlichen Verschwindens und Zerstiebens (§ 5) der Feinde, wenn sie selbst dieselben angreifen wollten; daher erhielten nur sie Wunden, konnten aber nicht ihrerseits den Angriff erwidern und zum eigentlichen Gefecht kommen.

6. *ita... circumveniebant* = *ita aut deterrebant Romanos a persequendo aut, si id facere nequiverant, disiectabant; deinde regressi, quia numero priores (= superiores) erant, eos circumveniebant.*

ea: Adv. mit *evadere* zu verbinden. — *vero*: verstärkend, wie Cat. 61, 1.

51. 1. *varia*: Cat. 5, 4; Iug. 43, 3.

arma etc. Der Hauptpunkt der Schilderung ist, dass nirgends die Vertheidigung oder der Angriff in geschlossenen Massen und in Ord-

nung geschah, sondern alles einzeln und durcheinander. Wegen der Form der ganzen Darstellung zu Cat. 6, 1.

2. *itaque*: = *et ita*.

3. *omnibus*: die Feinde so gut wie die Römer.

legionarias: d. h. römische, im Unterschied von den *coh. sociorum*. Auch schon damals wurde eine Legionsabtheilung, welche aus drei Manipeln (Hastaten, Principes, Triarier) bestand, Cohorte genannt, während die Aufstellung nach Cohorten in der Schlacht selbst erst seit Marius zur Regel wurde. Vgl. zu Cat. 59, 2.

4. *illis*: bezeichnet, wie gewöhnlich in der indirecten Rede, die Angeredeten; also die röm. Soldaten. Vgl. u. a. 8, 2; 33, 4.

5. *ne... quidem*: in ganz ähnlicher Anknüpfung Caes. B. C. 2, 33 *postero die (Curio) productos*

temptare omnia; subvenire suis, hostibus dubiis instare, quos
 52 firmos cognoverat eminus pugnando retinere. Eo modo inter se
 duo imperatores, summi viri, certabant, ipsi pares, ceterum opi-
 2 bus disparibus. Nam Metello virtus militum erat, locus advorsus;
 3 Iugurthae alia omnia praeter milites opportuna. Denique Ro-
 mani, ubi intellegunt neque sibi perfugium esse neque ab hoste
 copiam pugnandi fieri — et iam die vesper erat —, advorso colle,
 4 sicuti praeceptum fuerat, evadunt. Amisso loco Numidae fusi fu-
 gatique; pauci interiire, plerosque velocitas et regio hostibus
 5 ignara tutata sunt. Interea Bomilcar, quem elephantis et parti
 copiarum pedestrium praefectum ab Iugurtha supra diximus, ubi
 eum Rutilius praetergressus est, paulatim suos in aequum locum
 deducit ac, dum legatus ad flumen, quo praemissus erat, festinans
 pergit, quietus, uti res postulabat, aciem exornat neque remittit
 6 quid ubique hostis ageret explorare. Postquam Rutilium conse-
 disse iam et animo vacuum accepit simulque ex Iugurthae proe-
 lio clamorem augeri, veritus, ne legatus cognita re laborantibus
 suis auxilio foret, aciem, quam diffidens virtuti militum arte sta-
 tuerat, quo hostium itineri officeret, latius porrigit eoque modo
 53 ad Rutili castra procedit. Romani ex improviso pulveris vim
 magnam animadvortunt; nam prospectum ager arbustis consitus
 prohibebat. Et primo rati humum aridam vento agitari, post, ubi
 aequabilem manere et, sicuti acies movebatur, magis magisque

... in acie conlocat: ne Varius quidem Attius dubitat copias providere.

dubiis: Gegensatz zu dem folgenden *firmos*. Die beiden Satzglieder *hostibus* . . . *retinere* stehen vereinigt dem *subvenire suis* gegenüber.

52. 2. *locus advorsus*: Aus dem vorhergehenden Satze, wo *erat* volle praedicative Bedeutung hat, ist dasselbe Verbum nur als Copula hierher zu ziehen.

3. *et iam*: zu Cat. 19, 2.

die: = *diei*; vgl. zu 21, 2.

advorso colle: „den Hügel gerade hinan“. Mit dem Verb. *evadere* grammatisch so verbunden, wie 50, 6 das Adv. *ea*.

4. *ignara*: zu 18, 6.

tutata: Das Neutrum nach mehreren Femininis ganz wie Cat. 20, 2.

5. *supra*: nämli. 49, 1. Bomilcar

stand auf demselben Hügel, aber weiter nach dem Flusse zu.

remittit: mit dem Inf. in Prosa ganz ungewöhnlich.

ubique: zu Cat. 21, 1.

6. *animo vacuum*: = *vacuum negotiis* (dieser Abl. ist grammatisch von dem Abl. *animo* zu unterscheiden), *quae animum occuparent*. Er hatte nun, nach Beendigung seines nächsten Geschäfts, nämlich der Errichtung des Lagers am Flusse, Zeit das zu thun, was Bom. fürchtete.

arte: zu 45, 2; vgl. Cat. 59, 2.

latius: dem *arte* gegenüber. Er zog die Schlachtlinie weiter hinab in die Ebene, so dass sie mit dem Gesicht nach dem Lager des Rut. und dem Flusse zu zwischen diesem und dem Kampfplatze des Met. stand.

53. 1. *sicuti* . . . *movebatur*: einer von den Fällen, wo der *ludic* im

adpropinquare vident, cognita re properantes arma capiunt ac pro castris, sicuti imperabatur, consistunt. Deinde, ubi propius 2 ventum est, utrimque magno clamore concurritur. Numidae tan- 3 tum modo remorati, dum in elephantis auxilium putant, postquam eos impeditos ramis arborum atque ita disiectos circumveni- 4 ri vident, fugam faciunt ac plerique abiectis armis collis aut noctis, quae iam aderat, auxilio integri abeunt; elephantum quat- 5 tuor capti, reliqui omnes, numero quadraginta, interfecti. At Romani, quamquam itinere atque opere castrorum et proelio fessi lassique erant, tamen, quod Metellus amplius opinione moraba- 6 tur, instructi intentique obviam procedunt: nam dolus Numidarum nihil languidi neque remissi patiebatur. Ac primo obscura 7 nocte, postquam haud procul inter se erant, strepitu, velut hostes adventarent, alteri apud alteros formidinem simul et tumultum facere, et paene inprudencia admissum facinus miserabile, ni utrimque praemissi equites rem exploravissent. Igitur pro metu 8 repente gaudium mutatur: milites alius alium laeti appellant, acta edocent atque audiunt, sua quisque fortia facta ad caelum fert. Quippe res humanae ita sese habent: in victoria vel ignavis gloriari licet, adversae res etiã bonos detrectant.

Metellus in isdem castris quadriduo moratus saucios cum 54

Zwischensatz unumgänglich nothwendig ist.

3. *fugam faciunt*: hier für *fugiunt*. Bei anderen Schriftstellern findet sich auch *fugam* (näml. *alienam, hostium*) *facere* = *fugare*.

7. *ac primo . . . facere*: Durch Aufnahme der (allerdings wenig beglaubigten) Lesart *adventarent* statt *adventare*, welches nur gezwungene Erklärungen zulässt, wird die Härte, die in dem ganzen Bau der Periode liegt, wesentlich gemildert. Zu beachten ist hauptsächlich Folgendes. Dem *primo* steht nicht etwa das *postquam . . . erant* gegenüber, sondern erst der durch den Schlusssatz *ni . . . exploravissent* bezeichnete Zeitpunkt, in welchem die Lösung des anfänglichen Misverständnisses (*velut hostes adventarent*) erfolgte; *obscura nocte* (absol. Ablat.) giebt an, unter welchen Umständen der ganze Irrthum nur möglich war, und ist somit, als Hauptbestandtheil der Schilderung und dieselbe ganz

umfassend, voran gestellt; eben so umfasst *postquam . . . erant* alles Folgende, indem es die Zeit bezeichnet, zu welcher auf beiden Seiten das Vernehmen des Geräusches der Entgegenkommenden und dadurch das *formidinem . . . facere, velut (si) host. advent.* statt finden konnte; wegen *velut* endlich vgl. Tibull. 1, 6. 25 *saepe, vult gemmas eius signumque probarem, per causam meminime tetigisse manum*.

8. *mutatur*: in dem Sinne, wie S3, 1; S5, 10; vgl. zu S3, 10. — Die Lesart nach dem Zeugnis eines Grammat. statt des handschriftl. *gaudium exortum*.

etiam bon. detrectant: = *faciunt ut etiam boni detrectentur* d. i. „dass auch die Braven den verdienten Ruhm verlieren“.

54. 1. *quadriduo*: Der Ablat. von der eigentlichen Zeitdauer auf die Frage „wie lange?“, wie auch bei anderen Schriftst. jener Zeit bisweilen, bei späteren häufiger; Suet.

cura reficit, meritos in proeliis more militiae donat, univorsos in contione laudat atque agit gratias; hortatur, ad cetera, quae levia sint, parem animum gerant: pro victoria satis iam pugnatum, 2 reliquos labores pro praeda fore. Tamen interim transfugas et alios opportunos, Iugurtha ubi gentium aut quid agitare, cum paucisne esset an exercitum haberet, ut sese victus gereret, ex- 3 ploratum misit. At ille sese in loca saltuosa et natura munita receperat, ibique cogebat exercitum numero hominum amplio- 4 rem. Id ea gratia eveniebat, quod praeter regios equites nemo omnium Numida ex fuga regem sequitur; quo cuiusque animus fert, eo discedunt: neque id flagitium militiae ducitur; ita se 5 mores habent. Igitur Metellus, ubi videt regis etiam tum animum ferocem esse, bellum renovari, quod nisi ex illius lubricine geri non posset, praeterea iniquum certamen sibi cum hostibus, mi- 6 nore detrimento illos vinci quam suos vincere, statuit non proeliis neque acie, sed alio more bellum gerendum. Itaque in loca Numidiae opulentissima pergit, agros vastat, multa castella et oppida, temere munita aut sine praesidio, capit incenditque; pu- 7 beres interfici iubet, alia omnia militum praedam esse. Ea formidine multi mortales Romanis dediti obsides; frumentum et alia, quae usui forent, adfatim praebita; ubicumque res postula- 8 bat, praesidium inpositum. Quae negotia multo magis quam proelium male pugnatum ab suis regem terrebant: quippe, cuius spes omnis in fuga sita erat, sequi cogebatur et, qui sua loca de-

Tib. 9 (*Tiberius*) *comatam Galliam anno fere rexit.*

sint: statt des *sunt* der Handschr.

reliquos . . . fore: „die übrigen Anstrengungen würden nicht mehr den Sieg, der schon wieder erkämpft sei, sondern nur die Beute zum Zwecke haben.

2. *agitaret*: mit *ubi gentium* in anderer Bedeutung verbunden als mit *quid*.

4. *ea gratia*: = *eius rei gratia*; 80, 4; das ähnliche und häufige *ea causa* (Cat. 52, 7) ist natürlicher wegen der Bedeutung von *causa*. Entsprechend ist der Gebrauch von *is numerus* (zu 35, 6) und dgl. S. auch zu § 6.

nemo omn. Numida; vgl. 19, 7 *pleraque ex Punicis oppida*; 30, 4. — Die Les. *Numidarum* ist weniger gut beglaubigt.

ex fuga: Der Sian ist: Wenn die Num. haben fliehen müssen, so gebietet ihnen die Sitte nicht, sich von der Flucht aus wieder um den König zu sammeln und ihm zu folgen, sondern sie gehen wohin sie wollen.

5. *bellum . . . quod*: „ein Krieg von der Art, dass er etc.

acie: statt des *in acie* der meisten Handschr. Vgl. 97, 4.

6. *temere*: „ohne Ueberlegung und daher unordentlich“.

ea formidine: = *formidine ex eis rebus orta*; ganz entsprechend dem *quo tumultu* Cat. 43, 2; *quo metu* Ing. 114, 1.

8. *quippe, cuius* etc. Die Satzfügung ganz wie Cat. 13, 2.

sua loca: = *idonea et sibi opportuna loca*; nachher *alienis* das Gegen- theil; vgl. 61, 1; 66, 1. — Auch in

fendere nequiverat, in alienis bellum gerere. Tamen ex copia 9
quod optimum videbatur consilium capit: exercitum plerumque
in isdem locis opperiri iubet; ipse cum delectis equitibus Metel-
lum sequitur; nocturnis et aviis itineribus ignoratus Romanos
palantis repente aggreditur. Eorum plerique inermes cadunt, 10
multi capiuntur, nemo omnium intactus profugit, et Numidae
prius quam ex castris subveniretur, sicuti iussi erant, in proxu-
mos collis discedunt.

Interim Romae gaudium ingens ortum cognitis Metelli re- 53
bus, ut seque et exercitum more maiorum gereret, ut in advorso
loco victor tamen virtute fuisset, hostium agro potiretur, Iugur-
tham, magnificum ex Albini socordia, spem salutis in solitudine
aut fuga coegisset habere. Itaque senatus ob ea feliciter acta dis 2
inmortalibus supplicia decernere, civitas trepida antea et solli-
cita de belli eventu laeta agere, de Metello fama praeclara esse.

Igitur eo intentior ad victoriam niti; omnibus modis festi- 3
nare, cavere tamen, necubi hosti opportunus fieret: meminisse
post gloriam invidiam sequi. Ita quo clarior, eo magis anxius 4
erat, neque post insidias Iugurthae effuso exercitu praedari; ubi
frumento aut pabulo opus erat, cohortes cum omni equitatu prae-
sidium agitabant; exercitus partem ipse, reliquos Marius ducebat.
Sed igni magis quam praeda ager vastabatur. Duobus locis haud 5.6
longe inter se castra faciebant; ubi vi opus erat, cuncti aderant, 7
ceterum, quo fuga atque formido latius cresceret, divorsi agebant.
Eo tempore Iugurtha per collis sequi, tempus aut locum pugnae 8
quaerere; qua venturum hostem audierat, pabulum et aquarum

defendere und *bellum gerere* liegt ein scharfer Gegensatz, indem das letztere, wie sich aus *sequi cogebatur* und aus § 9 ergibt, den Offensivkrieg bedeutet.

9. *ex copia*: zu 39, 5.

in isdem locis: = *non mutatis locis*.

palantis: zu 18, 2.

10. *intactus*: „ungetroffen, unverwundet“ wie 67, 3.

55. 1. *in advorso loco*: vertritt einen Concessivsatz. So Liv. 1, 17 *in variis voluntatibus regnari tamen omnes volebant* „bei aller Verschiedenheit . . . wollten doch alle etc.“

magnificum: zu 31, 10.

2. *supplicia*: = *supplicationes*, bestehend in feierlichen Opfern und Aufzügen, verbunden mit Einstel-

lung der Arbeit und der öffentlichen Geschäfte.

laeta: als Nominativ zu nehmen, wie § 7 *divorsi*, Or. Lep. 2 *liberi*, Or. Cott. 4 *privatus*, ebend. 5 *integer*; vgl. auch Hist. fragm. 1, 63 Rr. 69 k. A. *Antipodas ultra Aethiopiam . . . iustos et egregios agere*; eben so mit *agitare* 74, 1.

4. *clarior*: Die Handschr. haben *clarior erat eo* etc.

anxius: Met. fürchtete den Ruhm durch irgend ein Misgeschick zu verlieren und war deshalb „ängstlich vorsichtig“.

post insidias: seit den 54, 9 u. 10 erzählten hinterlistigen Angriffen. Wegen *post* vgl. zu Cat. 38, 3.

5. *praeda*: = *praedando*.

8. *pugnae*: könnte Dativ sein,

fontis, quorum penuria erat, corrumpere; modo se Metello interdum Mario ostendere; postremos in agmine temptare ac statim in collis regredi, rursus aliis post aliis minitari; neque proelium facere neque otium pati, tantum modo hostem ab incepto retinere.

- 56 Romanus imperator, ubi se dolis fatigari videt neque ab hoste copiam pugnandi fieri, urbem magnam et in ea parte qua sita erat arcem regni, nomine Zamam, statuit oppugnare, ratus, id quod negotium posebat, Iugurtham laborantibus suis auxilio
 2 venturum ibique proelium fore. At ille, quae parabantur a perfugis edoctus, magnis itineribus Metellum antevenit; oppidanos hortatur moenia defendant, additis auxilio perfugis, quod genus ex copiis regis, quia fallere nequibat, firmissimum erat; praeter ea pollicetur in tempore semet cum exercitu adfore.
- 3 Ita compositis rebus in loca quam maxime occulta discedit: ac post paulo cognoscit Marium ex itinere frumentatum cum paucis cohortibus Siccam missum, quod oppidum primum
 4 omnium post malam pugnam ab rege defecerat. Eo cum delectis equitibus noctu pergit et iam egredientibus Romanis in porta pugnam facit; simul magna voce Siccenses hortatur, uti cohortis ab tergo circumveniant: fortunam illis praeclari facinoris casum dare: si id fecerint, postea sese in regno, illos in libertate sine
 5 metu aetatem acturos. Ac ni Marius signa inferre atque evadere oppido properavisset, profecto cuncti aut magna pars Siccensium fidem mutavissent: tanta mobilitate sese Numidae gerunt.
 6 Sed milites Iugurthini paulisper ab rege sustentati, postquam maiore vi hostes urgent, paucis amissis profugi discedunt.
- 57 Marius ad Zamam pervenit. Id oppidum, in campo situm, magis opere quam natura munitum erat, nullius idoneae rei
 2 egens, armis virisque opulentum. Igitur Metellus pro tempore

von *locum quaerere* abhängig, wie Or. Phil. 8 *bello* von *diem circumspicere*; aber für den Genetiv spricht u. a. 85, 5.

56. 1. *arcem: arx* wird bildlich von dem gebraucht, was Schutz gewährt und eine Stütze zur Vertheidigung abgiebt.

Zamam: gehörte mit dem etwa 6 g. Meilen nordwestlich gelegenen *Sicca* und dem etwa 25 g. M. südlich gel. *Capsa* zu dem Theile des ursprünglich karthagischen Gebietes, welcher nach dem zweiten pun-

Kriege an Numidien gegeben wurde (5, 4).

2. *quia fallere nequibat*: Die Ueberläufer mussten die grausamsten Strafen fürchten, wenn sie in die Hände der Römer fielen (vgl. zu 62, 7), und hatten also alle Ursache das in ihre Tapferkeit und Treue gesetzte Vertrauen zu rechtfertigen.

in tempore: „zur rechten, gelegenen Zeit“. Ep. Mithr. 18.

3. *Siccam*: vollst. *Sicca Veneria*, jetzt *Ref*: s. zu § 1.

4. *casum*: zu 25, 9.

atque loco paratis rebus cuncta moenia exercitu circumvenit, legatis imperat, ubi quisque curaret. Deinde signo dato undique 3 simul clamor ingens oritur, neque ea res Numidas terret: infensi intentique sine tumultu manent: proelium incipitur. Romani, 4 pro ingenio quisque, pars eminus glande aut lapidibus pugnare, alii succedere ac murum modo suffodere modo scalis aggredi, cupere proelium in manibus facere. Contra ea oppidani in pro- 5 ximos saxa volvere, sudis, pila, praeterea picem sulphure et taeda mixtam ardenti mittere. Sed ne illos quidem, qui procul manserant, timor animi satis muniverat; nam plerosque iacula tormentis aut manu emissa vulnerabant, parique periculo sed fama in pari boni atque ignavi erant. Dum apud Zamam sic cer- 58 tatur, Iugurtha ex improviso castra hostium cum magna manu invadit; remissis qui in praesidio erant et omnia magis quam proelium exspectantibus portam inrumpit. At nostri, repentino 2 metu percussi, sibi quisque pro moribus consulunt; alii fugere, alii arma capere, magna pars vulnerati aut occisi. Ceterum ex 3 omni multitudine non amplius quadraginta, memores nominis Romani, grege facto locum cepere paulo quam alii editiorem, neque inde maxuma vi depelli quiverunt, sed tela eminus missa remittere, pauci in pluribus minus frustrati: sin Numidae pro-

57. 2. *cuncta moenia*: „die gesamte Umwallung“ als ein Ganzes genommen; vgl. *cuncti* 55, 7.

3. *neque*: zu 20, 6.

4. *glande*: „Bleikugeln“; der Singul. zur Bezeichnung der Gattung, wie u. a. 17, 5.

proel. in manibus facere: „im Handgemenge zu kämpfen“ = *comminus pugnare*. Ganz entsprechend ist im Griechischen *ἐν χειρῶν*, z. B. Arr. Exp. Alex. 2, 10, 5 *Ἀλέξανδρος . . ἐν χειρῶν τὴν μάχην ποιήσας*.

5. *contra ea*: Einige Schriftsteller brauchen diesen Ausdruck, die Praepos. mit ihrem Casus, für das einfache Adverb. *contra*. Hier aber ist derselbe nicht pleonastisch, sondern es sind unter *ea* die Angriffe der Römer zu verstehen. Vgl. *contra haec* 76, 4.

picem etc. Flüssiges Pech in Gefäßen wurde durch hinein geworfene brennende Schwefel- und Kien-

holzstücke angezündet und diese Masse auf die Angreifenden herab geschüttet. Vgl. Caes. B. C. 2, 11 *cupas taeda ac pice refertas incendunt easque de muro in musculum devolvunt*. — Die handschr. Lesarten sind hier überaus schwankend.

58. 1. *remissis*: = *parum intentis*; vgl. 53, 6; 88, 2.

inrumpit: mit dem bloßen Acc. nur hier, aufer 25, 9, wo der Acc. des Stadtnamens *Cirtam* dabei steht.

3. *quam alii*: zu ergänzen durch *ceperant* = *tenebant*; *alii* im Sinne von *ceteri*. Die Bestimmung ist hinzugefügt, weil *locus editior* (od. *superior*) für sich allein sonst „eine Anhöhe“ überhaupt bedeutet.

frustrati: passivisch. Ihre Würfe gingen bei der großen Zahl ihrer Gegner nicht so leicht fehl, als wenn deren weniger gewesen wären.

sin . . accessissent: Die hypothetische Fassung des Ausdrucks, und

4 pius accessissent, ibi vero virtutem ostendere et eos maxuma vi
 caedere, fundere atque fugare. Interim Metellus, cum acerrime
 rem gereret, clamorem hostilem a tergo accepit; dein conorso
 equo animadvortit fugam ad sevorsum fieri, quae res indicabat
 5 popularis esse. Igitur equitatum omnem ad castra propere misit
 ac statim C. Marius cum cohortibus sociorum, eumque lacru-
 mans per amicitiam perque rem publicam obsecrat, ne quam
 contumeliam remanere in exercitu victore neve hostis inultos
 6 abire sinat. Ille brevi mandata efficit. At Iugurtha munimento
 castrorum impeditus, cum alii super vallum praecipitarentur, alii
 in angustiis ipsi sibi properantes officerent, multis amissis in lo-
 7 ca munita sese recepit. Metellus infecto negotio, postquam nox
 59 aderat, in castra cum exercitu revortitur. Igitur postero die, prius
 quam ad oppugnandum egrederetur, equitatum omnem in ea
 parte, qua regis adventus erat, pro castris agitare iubet, portas et
 proxima loca tribunis dispertit, deinde ipse pergit ad oppidum
 2 atque uti superiore die murum aggreditur. Interim Iugurtha ex
 occulto repente nostros invadit; qui in proximo locati fuerant,
 3 paulisper territi perturbantur, reliqui cito subveniunt. Neque
 diutius Numidae resistere quivissent, ni pedites cum equitibus

zwar mit dem Coniunctiv, unter-
 scheidet denselben von einem etwai-
 gen *ubi*. . *accesserant* (vgl. 60, 3)
 und versetzt den Gedanken in die
 Vorstellung der kämpfenden Römer,
 als wenn es hiesse *sin Numidas pro-*
pius accessisse videbant. — Sollte
 der Conj. nichts anderes ausdrücken
 als eine Wiederholung der Hand-
 lung, so wäre er bei Sall. einzelne
 Ausnahme. Erst die späteren Schritt-
 steller brauchen ihn häufiger zu dem
 eben angegebenen Zwecke.

4. *popul. esse*: näml. *qui fuger-*
ent.

5. *igitur equitatum* etc. Metellus
 schickte die Reiterei, welche bei
 der Belagerung entbehrlich und zur
 Entsetzung des Lagers am tauglich-
 sten war, zuerst eilig ab, und liefs
 den Marius mit den Bundesgenossen-
 cohorten ihr auf dem Fusse folgen.
 Wahrscheinlich sollte die Reiterei
 das Lager umgehen und die Feinde
 den (natürlich später ankommenden)
 Cohorten entgegen treiben: auf diese
 Weise war die Ausführung des Be-

fehls *ne hostis inultos abire sinat*
 möglich. — *inultus* steht in dieser
 Bedeutung noch 70, 4; 106, 6; vgl.
uleisci 31, 8; in der andern „un-
 gerächt“ Cat. 58, 21; Jug. 31, 2.

59. 1. *qua . . erat*: „wo die An-
 kunft des Königs statt finden musste
 oder konnte“; *adventus* wie Cat.
 57, 3 *descensus*, u. Jug. 101, 11
visus.

3. *neque diutius* etc. Der Her-
 gang ist folgender: Durch den eben
 angegebenen Suekurs bekamen die
 Römer die Oberhand und die Numi-
 der würden über diesen Zeitpunkt
 hinaus (daher der Compar. *diutius*)
 nicht haben Widerstand leisten kön-
 nen, wenn nicht bei ihnen Fußsol-
 daten unter die Reiter gemischt ge-
 wesen wären, welche beim Zusam-
 mentreffen mit der röm. Reiterei
 dieser grossen Schaden thaten (*ni*
pedites cum equit. permixti fuissent,
qui magnam cladem in congr. fa-
ciabant; das Imperf. *facere* da-
 her ganz richtig, indem die Hand-
 lung noch fort dauerte, als die num.

permixti magnam cladem in congressu facerent; quibus illi freti non, uti equestri proelio solet, sequi, dein cedere, sed advorsis equis concurrere, implicare ac perturbare aciem; ita expeditis pedibus suis hostis paene victos dare. Eodem tempore apud Zamam magna vi certabatur. Ubi quisque legatus aut tribunus curabat, eo acerrume niti, neque alius in alio magis quam in sese spem habere; pariterque oppidani agere: oppugnare aut parare omnibus locis; avidius alteri alteros sauciare quam semet tegere: clamor permixtus hortatione laetitia gemitu, item strepitus armorum ad caelum ferri; tela utrimque volare. Sed illi, qui moenia defensabant, ubi hostes paulum modo pugnam remiserant, intenti proelium equestre prospectabant; eos, uti quaeque Iugurthae res erant, laetos modo modo pavidos animadvorteres, ac, sicuti audiri a suis aut cerni possent, monere alii alii hortari, aut manu significare aut niti corporibus et ea huc et illuc, quasi vitabundi aut iacien-

Reiter im Begriff waren, zu weichen; vgl. zu S2, 3). Im Vertrauen auf diese bekamen die Reiter wieder Muth, so dass sie nun sogar gegen ihre sonstige Sitte Reiter gegen Reiter (*advorsis equis*) anliefen. — Das erwähnte Verfahren, Fußvolk und Reiterei zu mengen wurde öfters, und von den Römern schon im zweiten pun. Kriege (Liv. 26, 4) mit Vortheil angewendet. Vgl. auch Caes. B. G. 1, 48.

expeditis pedibus: „durch Anwendung ihrer leichten Fußtruppen“. Der Abl. instrum. von Personen, wie er bei militär. Ausdrücken vorkommt.

dare: vgl. Ter. Phorm. 5, 8, 81 *hisce ego illam dictis ita tibi incensam dabo*.

60. 1. *eo acerrume niti*: Ob *eo* für sich allein eben so, wie es von *eo loci* (*eodem loci, quo loci*) erwiesen ist, die Bedeutung *eo loco* haben kann, ist sehr ungewiss. Sicherer nimmt man es daher in seiner gewöhnlichen adverb. Bedeutung, wodurch überdies das Bild noch lebendiger und treffender wird. Da nämlich von der Benennung einer Stadt die Rede ist, so muss das *curare* der einzelnen Befehlshaber wesentlich darin bestanden haben, dass der eine diesen, der andere jenen

Theil der Mauern bestürmen sollte. Dabei bedeutet das „wo ein jeder befehligte“ so viel als „welchen Theil der Mauer ein jeder (zu bestürmen) übernommen hatte,“ und das Folgende „dahin richtete er seine Anstrengungen mit aller Kraft“ ist „diesen suchte er mit aller Kraft zu nehmen“.

oppugnare: Dies so wie jedes der folgenden Praedicate bezieht sich auf beide, die Vertheidigenden und Angreifenden, zugleich.

3. *proel. equestre*: das c. 59 geschilderte.

4. *animadvorteres*: zu Cat. 25, 3.

sicuti: wie Cat. 25, 1; 35, 3.

Es hat nichts Unnatürliches, dass die auf den Wällen Stehenden durch alle hier geschilderten Zeichen ihre lebhafteste Theilnahme so kund gaben, als ob sie von den draußens kämpfenden Numidern gehört oder gesehen werden könnten, auch wenn dies wirklich nicht der Fall war.

monere: „aufmerksam machen auf etwas, das zu beachten wäre“; *hortari* „ermahnen zum tapferen Kampfe“.

niti corporibus: „sie machten angestrengte Bewegungen, Kampfgebarden mit dem ganzen Körper“, im Gegensatz zu *manu significare*;

tes tela agitare. Quod ubi Mario cognitum est — nam is in ea parte curabat —, consulto lenius agere ac diffidentiam rei simulare; pati Numidas sine tumultu regis proelium visere. Ita illis studio suorum adstrictis, repente magna vi murum aggreditur: et iam scalis egressi milites prope summa ceperant, cum oppidani concurrunt, lapides ignem alia praeterea tela ingerunt. Nostri primo resistere; deinde ubi unae atque alterae scalae comminutae, qui supersteterant adflicti sunt, ceteri, quoquo modo potuere, pauci integri, magna pars vulneribus confecti abeunt. Denique utrimque proelium nox diremit.

61 Metellus, postquam videt frustra inceptum, neque oppidum capi, neque Iugurtham nisi ex insidiis aut suo loco pugnam facere, et iam aestatem exactam esse, ab Zama discredit et in eis urbibus, quae ad se defecerant satisque munitae loco aut moenibus erant, praesidia inponit; ceterum exercitum in provincia, quae proxima est Numidiae, hiemandi gratia conlocat. Neque id tempus ex aliorum more quieti aut luxuriae concedit, sed, quoniam armis bellum parum procedebat, insidias regi per amicos tendere et eorum perfidia pro armis uti parat. Igitur Bomilcarem, qui Romae cum Iugurtha fuerat et inde vadibus datis de Massivae nece iudicium fugerat, quod ei per maxumam amicitiam maxuma copia fallundi erat, multis pollicitationibus aggreditur. Ac primo efficit, uti ad se conloquendi gratia occultus veniat; deinde fide data, si Iugurtham vivum aut necatum sibi tradidisset, fore ut illi senatus impunitatem et sua omnia concederet, facile Numidae persuadet, cum ingenio infido tum metuenti ne, si pax cum Romanis fieret, ipse per condiciones ad supplicium

das Folgende durch *et* angeknüpft, giebt eine genauere Erklärung dieser Geberden.

5. *sine tumultu*: „ohne dass sie durch Angriffe gestört wurden“.

6. *egressi*: „hinaufgestiegen“; vgl. 93, 2, wo das Wort zweimal in verschiedenen Bedeutungen vorkommt.

7. *unae atque alterae*: vgl. 93, 2.

61. 1. *inceptum*: substantivisch; *frustra* gehört zu dem fehlenden Verbum *esse*.

neque . . neque: zu Cat. 58, 1.

suo loco: zu 54, 8.

aestatem: d. J. 646 (108); vgl. zu 46, 8.

in eis urbibus: Diese Constr. von

inponere nur hier; eine andere s. zu 47, 2.

ad se defecerant: Das reflex. Pron. in einem indicativischen Nebensatze mit eigenem Subject, wie 66, 1; 88, 4; 103, 2.

2. *in provincia*: = *in provinciae ea parte, quae etc.*; vgl. Ep. Pomp. 9 u. Cic. p. Mil. 3, 7 *ante quam ad eam orationem venio, quae est propria vestrae quaestionis*.

4. *de Mass. nece*: gehört unmittelbar zu *iudicium*; zur Sache c. 35.

5. *cum ingenio infido etc.* = *qui cum ingenio infidus erat tum metuebat*.

per condiciones: zu Cat. 51, 36.

traderetur. Is, ubi primum opportunum fuit, Iugurtham anxium 62
 ac miserantem fortunas suas accedit; monet atque lacrumans ob-
 testatur, uti aliquando sibi liberisque et genti Numidarum optume
 merita provideat: omnibus proeliis sese victos, agrum vastatum,
 multos mortalis captos occisos, regni opes comminutas esse; sa-
 tis saepe iam et virtutem militum et fortunam temptatam; caveat,
 ne illo cunctante Numidae sibi consulant. His atque talibus aliis 2
 ad deditionem regis animum impellit. Mittuntur ad imperatorem 3
 legati, qui Iugurtham imperata facturum dicerent ac sine ulla
 pactione sese regnumque suum in illius fidem tradere. Metellus 4
 propere cunctos senatorii ordinis ex hibernis arcessi iubet; co-
 rum et aliorum, quos idoneos ducebat. consilium habet. Ita more 5
 maiorum ex consili decreto per legatos Iugurthae imperat argenti
 pondo ducenta milia, elephantos omnis, equorum et armorum
 aliquantum. Quae postquam sine mora facta sunt, iubet omnis 6
 perfugas vinctos adduci. Eorum magna pars, uti iussum erat, 7
 adducti; pauci, cum primum deditio coepit, ad regem Bocchum
 in Mauretanium abierant. Igitur Iugurtha, ubi armis virisque et 8
 pecunia spoliatus est, cum ipse ad imperandum Tisidium voca-

62. 3. *facturum . . tradere*: Warum zuerst der Inf. fut. und dann der Inf. praes. gesetzt ist, ergiebt sich aus der natürlichen Folge der angegebenen Dinge.

sine ulla pactione: Früher (s. 46, 2; 47, 3) hatte er sich immer gewisse Dinge ausbedungen.

5. *more maiorum*: gehört zu dem verbundenen *ex consili decreto imperat*, so dass der Gedanke ist „er befragte dem Herkommen gemäfs den Kriegsrath (das mussten die Feldherrn in solchen wichtigen Fällen thun), und befahl nach dessen Entscheidung etc.“ Ueber den Kriegsrath s. 29, 5.

arg. pondo duc. milia: 200000 röm. Pfund Silber = 67200000 Sesterzen, d. i. etwa 3929000 Thal. preufs. oder 6876000 Gld. vereinsl. oder 5894000 Gld. österreich.

7. *eorum . . . adducti*: Ihnen wahrscheinlich widerfuhr das, was Appian. (Numid. 3) erzählt *Θράζας δὲ καὶ Αἰγνας αὐτομόλους λαβῶν (Μέιελλος) παρὰ Ἰογόρθα, τῶν*

μὲν τὰς χεῖρας ἀπέτεμνε, τοὺς δὲ ἐς τὴν γῆν μέτροι γαστροῦς κατῶρουσσε, καὶ περιτοξέων ἢ ἔσακοντίων ἔτι ἐμπνέουσι πῦρ ὑπετίθει.

8. *ad imperandum*: Das Gerundium, welches durchaus active Bedeutung hat, findet sich öfters so gebraucht, dass sein Subject (hier *is qui imperat*) nicht zugleich das grammat. Subject des Satzes ist, sondern äusserlich unbestimmt bleibt und die Handlung des Verbums absolut substantivisch hingestellt wird. Hier „zum Befehlen d. i. damit man ihm die nöthigen Befehle gäbe“. So verhält es sich auch in den Wendungen wie *res facilis ad intellegendum*. Die dadurch oft entstehende Zweideutigkeit benutzt Cicero zu einem Scherz, ad Fam. 9, 25 *nunc ades ad imperandum vel ad parendum potius: sic enim antiqui loquebantur.*

Tisidium: unbekannt und sonst nirgends erwähnt.

retur, rursus coepit flectere animum suum et ex mala conscientia digna timere. Denique multis diebus per dubitationem consumptis, cum modo taedio rerum advorsarum omnia bello potiora duceret, interdum secum ipse reputaret, quam gravis casus in servitium ex regno foret, multis magnisque praesidiis nequam perditis de integro bellum sumit. Et Romae senatus de provinciis consultus Numidiam Metello decreverat.

63 Per idem tempus Uticae forte C. Mario per hostias dis supplicanti magna atque mirabilia portendi haruspex dixerat: proinde quae animo agitabat fretus dis ageret, fortunam quam saepissime experiretur: cuncta prospere eventura. At illum iam antea consulatus ingens cupido exagitabat, ad quem capiendum praeter vetustatem familiae alia omnia abunde erant, industria probitas, militiae magna scientia, animus belli ingens domi modicus, lubricitatis et divitiarum victor, tantum modo gloriae avidus.

3 Sed is natus et omnem pueritiam Arpini altus, ubi primum aetas militiae patiens fuit, stipendiis faciundis, non Graeca facundia neque urbanis munditiis sese exercuit: ita inter artis bonas
4 integrum ingenium brevi adolevit. Ergo ubi primum tribunatum
5 militare a populo petit, plerisque faciem eius ignorantibus, facile notus per omnis tribus declaratur. Deinde ab eo magistratu alium, post alium sibi peperit, semperque in potestatibus eo mo-

digna: Cat. 51, S.

10. *decreverat*: Metellus, schon bisher Proconsul, sollte auch im nächsten Jahre 647 (107) den Oberbefehl in Num. behalten.

63. 1. *Mario* etc. Wie sich dieser beim Heere beliebt gemacht hatte, erzählt Plutarch Mar. c. 7. Derselbe setzt die Geschichte mit dem Opfer etwas später, als Mar. nach schon erhaltener Entlassung (73, 2) eben nach Rom absegeln wollte, um sich um das Consulat für 647 (107) zu bewerben.

2. *belli*: = *in bello*; Gegensatz zu *domi*

3. *natus*: nämlich *Arpini*; wegen der sehr eigenhümlichen Wortstellung vgl. 42, 3 mit der Anm.

Arpini: zu Cat. 31, 7. Nach Plutarch hatte sich Marius ἐν πόλει Κιρκυαίων τῆς Ἀρπίνης aufgehalten.

stip. faciundis: zuerst im nunt. Kriege (zu 7, 2), wo er we-

gen seiner strengen und harten Lebensweise dem Scipio bei dessen Bemühung die Disciplin wieder herzustellen sehr willkommen war.

Graeca facundia: vgl. 85, 32; zu Cat. 53, 3.

4. *tribun. militarem*: Die Kriegstribunen wurden seit d. J. 392 (362) zu einem Theil vom Volke gewählt. Diese hießen dann *comitiati*, dagegen die vom Feldherrn ernannten *rufuli*.

facile notus: dadurch nämlich, dass man überall von ihm sprechen und ihn rühmen hörte. — Dietsch schreibt statt *facile* nach einer älteren Conj. *factis*, was nicht wenig für sich hat. — Grammatisch genommen vertreten die Worte einen Causalsatz, zu welchem das *plerisque . . . ignorantibus* in nächster und zwar concessiver Beziehung steht.

5. *alium, post alium* etc. Marius war 635 (119) Volkstribun; vier

alo agitabat, ut ampliore quam gerebat dignus haberetur. Tamen 6
 is ad id locorum talis vir — nam postea ambitione praeceptus da-
 tus est — *consulatum* adpetere non audebat. Etiam tum alios
 magistratus plebes, consulatum nobilitas inter se per manus
 tradebat: novus nemo tam clarus neque tam egregiis factis erat, 7
 quin is indignus illo honore et quasi pollutus haberetur.

Igitur ubi Marius haruspici dicta eodem intendere videt, 64
 quo cupido animi hortabatur, ab Metello petundi gratia missionem
 rogat. Cui quamquam virtus gloria atque alia optanda bonis
 superabant, tamen inerat contemptor animus et superbia, commune
 nobilitatis malum. Itaque primum commotus insolita 2
 re mirari eius consilium et quasi per amicitiam monere, ne tam
 prava inciperet neu super fortunam animum gereret: non omnia
 omnibus cupiunda esse; debere illi res suas satis placere; postremo
 caveret id petere a populo Romano, quod illi iure negaretur.
 Postquam haec atque alia talia dixit neque animus Mari 3
 flectitur, respondit, ubi primum potuisset per negotia publica,
 facturum sese quae peteret. Ac postea saepius eadem postulanti 4
 fertur dixisse, ne festinaret abire: satis mature illum cum filio

Jahre später Praetor. Als Propraetor commadirte er im jenseitigen Hispanien. — Zum Ausdruck vgl. 55, 8; und mit *deinde* 18, 7; 36, 2. Andere nehmen hier *alium post alium* = *alium atque alium*.

quam gerebat: = *quam ea erat, quam gerebat*; eine öfters vorkommende Abkürzung. Liv. 2, 27, 7 *longe alia quam primo instituerant via grassabantur*.

6. *id locorum*: im Sinne von *id tempus*, wie 72, 2, und wie *ea loci* 102, 1. Der Zeitpunkt ist hier der § 1 bezeichnete, als der Anspruch des Wahrsagers erfolgte.

talis: zu 10, 8.

adpetere: Die Handschr. unterstützen diese Les. weit mehr als *petere*; auch spricht das unmittelbar Vorhergehende dafür, dass hier eher von inneren Vorgängen die Rede sein soll, als von einer äußeren politischen Handlung, der eigentlichen Bewerbung.

7. *pollutus*: zu 15, 5. Des veränderten Ausdrucks und der gleichen Sache wegen vgl. Cat. 23, 6. Mit Beziehung auf diese Stelle

schlägt hier Eussner (Exerc. Sall. p. 31) vor zu schreiben *quin indignus illo honore et is quasi pollutus videretur*; auch fehlt in der besten Handschr. *is* vor *indignus*.

64. 1. *ab Metello*: Seltene Constr. bei *rogare*.

missionem: Etwas abweichend erzählt Vellejus (2, 11), Marius habe nur Urlaub (*commeatum*) genommen; *missio* ist „Entlassung aus dem Dienst“.

superabant: zu Cat. 20, 11.

2. *primum*: Man erwartet statt dessen *primo*, dem *postea* § 4 gegenüber. Indessen hat Sall. vielleicht hier diesen Gegensatz noch nicht im Auge gehabt, sondern an die Aufzählung der mancherlei schon in diesem Paragr. gegebenen Einwendungen des Metellus gedacht, so dass *primum* dem Gedanken nach zu *mirari* allein gehört.

mirari: zu 15, 2 unter *contemnere*.

fortunam: wie Cat. 51, 12 u. 13.

3. *per neg. publica*: zu Cat. 51, 36.

4. *filio*: Dies war Q. Caecilius Metellus Pius, Cons. 674 (50).

- suo consulatum petiturum. Is eo tempore contubernio patris ibidem militabat, annos natus circiter viginti. Quae res Marium cum pro honore, quem adfectabat, tum contra Metellum vehementer accenderat. Ita cupidine atque ira, pessumis consultoribus, grassari, neque facto ullo neque dicto abstinere, quod modo ambitiosum foret; milites, quibus in hibernis praecerat, laxiore imperio quam antea habere; apud negotiatores, quorum magna multitudo Uticae erat, criminose simul et magnifice de bello loqui: dimidia pars exercitus si sibi permitteretur, paucis diebus Jugurtham in catenis habiturum; ab imperatore consulto trahi, quod homo inanis et regiae superbiae imperio nimis gauderet.
- 6 Quae omnia illis eo firmiora videbantur, quod diuturnitate belli res familiaris corruperant, et animo cupienti nihil satis festinatur.
- 65 Erat praeterea in exercitu nostro Numida quidam nomine Gauda, Mastanabalis filius, Masinissae nepos, quem Micipsa testamento secundum heredem scripserat, morbis confectus et ob eam causam mente paulum imminuta. Cui Metellus petenti, more regum ut sellam iuxta poneret, item postea custodiae causa turmam equi-

contubernio: Der Abl. nach Analogie der Ausdrücke *ductu*, *impero alicuius* zu fassen. Die jungen vornehmen Römer dienten öfters, so wie hier der jüngere Metellus, als *contubernales imperatoris* d. h. im Gefolge, in der unmittelbaren Umgebung, der *delecta manus* (zu Cat. 60, 5) des Feldherrn, um sich dadurch für den höheren militär. Beruf vorzubereiten; eine Anzeichnung, deren sich Andere nicht zu erfreuen hatten, indem sie *ordine*, d. h. in irgend eine Abtheilung der Reiterei oder des Fußvolks eingereiht, dienen mußten.

quae res: nämlich die Aeuferung des Met. in Verbindung mit dem eben erwähnten Umstand.

5. *consultoribus*: hier auf zwei Femin. bezogen. Cicero (de nat. deor. 2, 22, 58) braucht die Form *consultrix*.

grassari: „schreiten“ im intensiven Sinne; dann allgemeiner „eifrig zu Werke gehen, verfahren“, oft mit der Nebeavorstellung des Ungestümen, Gewaltigen. Die Art und Weise des Verfahrens

wird dabei bald ausdrücklich unter dem Bilde des Weges, wie 1, 3 (vgl. die zu 63, 5 angeführte Stelle aus Livius), bald ohne weiteres im Abl. hinzugefügt.

quod modo: zu Cat. 39, 6.

ambitiosum: von *ambitio* in dem zu 45, 1 angegebenen Sinne.

trahi: Man kann sich, ohne ein bestimmtes Subject zu suppliren, die von dem Verb. bezeichnete Handlung als absolut gesetzt denken; wie auch im Deutschen „schleppen“ ohne Object gebraucht wird.

65. 1. *Mast. filius*: also ein Bruder des Jugurtha.

secundum heredem: So nannten die Römer den, welcher für den Fall, dass der nächste Erbe (*primus heres*) die Erbschaft nicht antreten wollte oder konnte, an dessen Stelle trat. Micipsa hatte also vermuthlich bestimmt, dass wenn seine mit Jug. gleichberechtigten (9, 3) Söhne und Jug. selbst ohne Nachkommen stürben, Gauda den Thron einnehmen sollte.

2. *iuxta*: suppl. *imperatorem*.

tum Romanorum, utrumque negaverat: honorem, quod eorum more foret, quos populus Romanus reges appellavisset, praesidium, quod contumeliosum in eos foret, si equites Romani satellites Numidae traderentur. Hunc Marius anxium aggreditur atque hortatur, ut contumeliarum in imperatorem cum suo auxilio poenas petat; hominem ob morbos animo parum valido secunda oratione extollit: illum regem, ingentem virum, Masinissae nepotem esse; si Iugurtha captus aut occisus foret, imperium Numidiae sine mora habiturum; id adeo mature posse evenire, si ipse consul ad id bellum missus foret. Itaque et illum et equites Romanos, milites et negotiatores, alios ipse, plerosque pacis spes inpellit, uti Romam ad suos necessarios asperere in Metellum de bello scribant, Marium imperatorem poscant. Sic illi a multis mortalibus honestissima suffragatione consulatus petebatur; simul ea tempestate plebes, nobilitate fusa per legem Mamiliam, novos extollebat. Ita Mario cuncta procedere.

Interim Iugurtha, postquam omissa deditione bellum incipit, cum magna cura parare omnia, festinare, cogere exercitum; civitatis, quae ab se defecerant, formidine aut ostentando praemia adfectare, communire suos locos; arma tela aliaque, quae spe pacis amiserat, reficere aut commercari, servitia Romanorum

Das Subj. zu *poneret* ist *Gauda*, und *poneret*, nicht das natürlicher scheinende *ponere sibi liceret*, hat Sall. geschrieben, um anzudeuten, dass *Gauda* nicht sowohl die Erlaubnis dazu, sondern ohne weiteres die Sache selbst, das *iuxta ponere sellam*, als eine ihm rechtlich zukommende verlangte, wie auch gleich darauf die *turma equ. Rom.* das unmittelbar geforderte Object ist.

reges appellavisset: d. i. „zur Auszeichnung mit dem Königstitel bekleidet“ oder „als Könige anerkannt hätte“; vgl. zu Cat. 20, 7. Ein anderer, oft damit zugleich ertheilter Titel ist zu Iug. 14, 2 erwähnt.

in eos: bezieht sich auf das aus *praesidium* leicht zu entnehmende *qui praesidio essent*; das Ganze heisst „die Schutzwache aber, weil es schmachvoll für diese Leute sein würde, wenn sie, römische Ritter, einem Numider als Leibtrabanten untergeben würden“.

3. *in imperatorem*; vgl. Liv. 1, 23, 4 *deorum numen . . . in omne nomen Albanum expetitur poenas. cum suo auxilio = adsumpto suo auxilio.*

secunda oratione: bezeichnet das deutsche „nach dem Munde reden“.

4. *mil. et negotiatores*: Appos. zu *equites Rom.*, um die beiden Classen von röm. Rittern zu unterscheiden.

suos: steht voran, weil es etwa so viel sagt wie *suos quisque*.

5. *leg. Mamiliam*: s. c. 40. Durch die Genehmigung war aus der *rogatio* eine *lex* geworden.

66. 1. *ab se*: wie 61, 1. *formidine*: zu 23, 1.

adfectare: „zu gewinnen (64, 4), auf seine Seite zu ziehen suchen“; Tac. Hist. 4, 66 *Civilis . . . proximas civitates adfectare aut adversantibus bellum inferre statuit.*

suos: zu 54, 8; wegen der Form *locos* vgl. 18, 4.

adlicere et eos ipsos, qui in praesidiis erant, pecunia temptare:
 2 prorsus nihil intactum neque quietum pati, cuncta agitare. Igitur
 Vagenses, quo Metellus initio Iugurtha pacificante praesidium
 inposuerat, fatigati regis suppliciis neque antea voluntate alienati,
 principes civitatis inter se coniurant: nam volgus, uti plerumque
 solet, et maxime Numidarum, ingenio mobili, seditiosum atque
 discordiosum erat, cupidum novarum rerum, quieti et otio ad-
 vorsum. Dein compositis inter se rebus in diem tertium consti-
 3 tuunt, quod is festus celebratusque per omnem Africam ludum
 et lasciviam magis quam formidinem ostentabat. Sed ubi tem-
 pus fuit, centuriones tribunosque militaris et ipsum praefectum
 oppidi T. Turpilius Silanus alius alium domos suas invitant:
 eos omnis praeter Turpilius inter epulas obtruncant; postea
 milites palantis, inermos, quippe in tali die ac sine imperio, ag-
 4 grediuntur. Idem plebes facit, pars edocti ab nobilitate alii studio
 talium rerum incitati, quis acta consiliumque ignorantibus tumul-

2. *Vagenses* etc. Der Periodenbau hat Anstofs erregt, weil das Praedicat *int. se coniurant* nicht zu dem Subject *Vagenses*, das alle Vag. umfasse, gehören könne, sondern nur zu dem beschränkenden *principes*; allein jenes bezeichnet gar nicht alle einzelnen Einwohner, und dieses ist nicht der Sache, sondern nur der Form nach einschränkend. Man denke sich die Worte folgendermassen: *Vagenses, quo Metellus . . . alienati, inter se coniurant: principes civitatis dico; nam volgus* etc. Darin würde nichts Auffallendes sein. Sallust will nämlich nach der umfassenden und allgemeinen Schilderung in § 1 nun das erzählen, was speciell die Einwohner von Vaga thaten, und stellt daher diese schlechthin den vorher erwähnten gegenüber, so dass man also richtig übersetzt „die Einwohner von Vaga“; aber er meint schon hier nicht alle, als einzelne (wie denn auch der Participialsatz *fatigati . . . alienati* nicht von allen gesagt sein kann), und fügt, um dies wo es nöthig wird deutlich zu machen, das erklärende *principes civitatis* hinzu; deutsch „ich meine nämlich

die Häupter des Volks“. Daran schliesst sich, „denn die große Masse war ohnehin u. s. w.“ Eine ähnliche Structur, aber mit Erweiterung des anfänglichen Subjects, findet sich 101, 4 *Sulla . . . ipse aliique . . . invadunt*. — Vgl. wegen des hier erörterten Sinnes von *Vagenses* auch 38, 3 *centuriones* etc. nebst der Anm. —; wegen *voluntate alienati* zu 48, 1; wegen *nam* zu Cat. 58, 20. *discordiosum*: Das Wort kommt in der class. Sprache nicht weiter vor. Von *tumulosis* 91, 3 gilt vielleicht dasselbe.

constituunt: Das Object leicht zu suppliren.

magis: zu Cat. 48, 5.

ostentabat: „in Aussicht stellte“, nämlich den Römern; vgl. 68, 3 und zu 23, 1.

3. *Turpilius*: zu 69, 4.

inermos: Die Form wie 107, 1.

in tali die: wie Cat. 48, 5 *in tali tempore*. Die Praeposition ist gebraucht, weil nicht eine bloße adverbiale Zeitbestimmung stattfindet, sondern von einem besonders gearteten Tag, von besonderen Umständen die Rede ist; zugleich vertritt der Ausdruck einen Causalsatz.

tus ipse et res novae satis placebant. Romani milites improviso 67 metu incerti ignarique, quid potissimum facerent, trepidare: arce oppidi, ubi signa et scuta erant, praesidium hostium, portae ante clausae fuga prohibebant; ad hoc mulieres puerique pro tectis aedificiorum saxa et alia, quae locus praebebat, certatim mittere. Ita neque caveri anceps malum, neque a fortissimis infirmis- 2 mo generi resisti posse: iuxta boni malique, strenui et inbelles inulti obtruncari. In ea tanta asperitate, saevissimis Numidis et 3 oppido undique clauso, Turpilius praefectus unus ex omnibus Italicis intactus profugit. Id misericordiane hospitis an pactione an casu ita evenerit, parum comperimus: nisi, quia illi in tanto malo turpis vita integra fama potior fuit, improbus intestabilis- que videtur. Metellus, postquam de rebus Vagae actis comperit, 68 paulisper maestus e conspectu abit; deinde, ubi ira et aegritudo permixta sunt, cum maxuma cura ultum ire iniurias festinat. Legionem, cum qua hiemabat, et quam plurimos potest Numidas 2 equites pariter cum occasu solis expeditos educit et postero die circiter hora tertia pervenit in quandam planitiem locis paulo

4. *satis placbant*: wie Cat. 2, 1: lug. 64, 2. Sie wollten weiter nichts als *res novae*.

67. 1. *arce . . . prohibebant*: chiasmatische Wortstellung; die Lesart (nach Jordan) statt der früheren *ad arcem . . . hostium; portae . . . fugam prohibebant*.

pro tectis : vorn auf den Dächern“; vgl. 94, 4.

2. *ita neque etc.* Das *anceps malum* war das von zwei Seiten, nämlich von den Verschworenen auf der Strafe und von den auf den Dächern Stehenden kommende Unheil. Vor beiden konnten sie sich nicht hüten, weil der Rückzug sowohl auf die Burg als durch die Thore unmöglich war, und eben so wenig konnten sie beiden Angriffen Widerstand leisten, weil sie keine Waffen hatten. — Die Worte *infirmissimo generi* sind auf die Weiber und Kinder zu beziehen.

3. *misericordiane etc.* Die drei möglichen, einander ausschließenden Fälle sind: persönliches Mitleid, vorheriges Abkommen mit den Verschworenen (also Verrath von Seiten des Turpilius), und ein ihm

günstiger Zufall. Also eine dreigliedrige Frage wie Or. Phil. 12; Liv. 1, 13, 7 *id non traditur . . . aetate an dignitatibus suis virorumve an sorte lectae sint (mulieres), quae nomina curiis darent. nisi . . . videtur = nisi ille, quia ei etc. und dies = nisi hoc constat, illum, quia ei . . . videri*; vgl. 24, 5.

intestabilisque: So heißt in der röm. Rechtssprache der, welcher kein Testament machen, aus keinem Testament etwas erhalten, nicht Testamentszeuge sein, und überhaupt kein Zeugnis vor Gericht ablegen durfte. Mit solchem infamierenden Rechtsverlust konnte nur ein notorisch ganz schlechter Mensch belegt werden, und daher heißt das Wort im gemeinen Leben so viel als „völlig ehrlos“ oder „abscheulich“.

68. 1. *permixta*: Vorher war die *aegritudo* allein sein einfaches unvermischtes Gefühl gewesen; jetzt trat auch der Zorn hinzu.

2. *pariter cum*: wie hier von der Zeit 77, 1; 106, 5; eben so *simul cum* 91, 2.

hora tertia: Die Römer zählten

3 superioribus circumventam. Ibi milites fessos itineris magnitudine et iam abnuentis omnia docet oppidum Vagam non amplius mille passuum abesse; decere illos reliquum laborem aequo animo pati, dum pro civibus suis, viris fortissimis atque miserum, 4 poenas caperent: praeterea praedam benigne ostentat. Sic animis eorum arrectis equites in primo late, pedites quam artissime 69 ire et signa occultare iubet. Vagenses, ubi animum advortere ad se vorsum exercitum pergere, primo, uti erat res, Metellum esse rati portas clausere; deinde, ubi neque agros vastari et eos qui primi aderant Numidas equites vident, rursum Iugurtham arbitrati cum magno gaudio obvii procedunt. Equites peditesque repente signo dato alii vulgum effusum oppido caedere, alii ad portas festinare, pars turre capere: ira atque praedae spes 3 amplius quam lassitudo posse. Ita Vagenses biduum modo ex perfidia laetati; civitas magna et opulens cuncta poenae aut praedae fuit. Turpilius, quem praefectum oppidi unum ex omnibus profugisse supra ostendimus, iussus a Metello causam dicere, postquam sese parum expurgat, condemnatus verberatusque capite poenas solvit: nam is civis ex Latio erat.

zwölf gleich lange Tagstunden von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang, und von da ab wieder zwölf Nachtstunden.

3. *omnia*: Object von *abnuentis*. *mille passuum*: Nicht nur in diesem Ausdruck öfters, sondern bisweilen auch in anderen findet sich der Sing. *mille* im Nomin. u. Aec. als Substantiv mit dem Genetiv verbunden; z. B. Cic. p. Mil. 20, 53 *in fundo (Clodii) . . . facile mille hominum versabatur*; Cic. Phil. 6, 5, 15 *qui L. Antonio mille nummum ferret expensum*; und nach *amplius (quam)* wie hier, aber im Nomin., Nep. Dat. 8 *cum de ipsius exercitu non amplius hominum mille cecidisset*.

dum: zu Cat. 5, 6.

ostentat: zu 66, 2.

4. *primo*: Abl. neutr. = *prima parte*, und in diesem speciellen Falle = *primo agmine*. Vgl. Liv. 10, 41, 6 *arma signaque per turbidam lucem in primo apparebant*. — So *in medio* 45, 2; *in postremo* 46, 7.

69. 1. *vorsum*; nicht Partic. sondern Adv. wie 58, 4.

2. *vulgum*: Die Masculinform hier und 73, 5.

amplius . . . posse: Gewöhnlicher ist *plus posse*; so mit *valere* 111, 1.

3. *opulens*: Diese Adjectivform nur hier; das entsprechende Adv. 55, 34.

poenae . . . fuit: ein an sich ganz ungebrauchlicher Ausdruck, der aber durch das dabeistehende *praedae* veranlasst wurde. Solche freiere Ausdrücke und Constructionen treten öfters der Conformität wege ein; z. Beisp. Cat. 5, 4; Iug. 28, 6 (s. d. Anm.); vgl. zu 70, 1. Unter „Strafe“ ist der Tod zu verstehen.

4. *civis ex Latio* = *civis Latinus* d. h. Bürger einer Stadt, welche latinisches Bürgerrecht besaß; diese waren in einigen Punkten den römischen Bürgern gleichberechtigt, in anderen aber nicht. — Ob und in wie weit etwa sich die *leges Porciae* (s. zu Cat. 51, 22) auch auf die Gewalt des Feldherrn u. des Kriegs-

Per idem tempus Bomilcar, cuius impulsu Iugurtha deditio- 70
nem, quam metu deseruit, inceperat, suspectus regi et ipse eum
suspiciens novas res cupere, ad perniciem eius dolum quaerere,
diu noctuque fatigare animum; denique omnia temptando socium 2
sibi adiungit Nabdalsam, hominem nobilem, magnis opibus, ca-
rum acceptumque popularibus suis, qui plerumque seorsum ab
rege exercitum ductare et omnis res exsequi solitus erat, quae
Iugurthae fesso aut maioribus adstricto superaverant; ex quo illi
gloria opesque inventae. Igitur utriusque consilio dies insidiis 3
statuitur; cetera, uti res posceret, ex tempore parari placuit; Na- 4
bdalsa ad exercitum profectus, quem inter hiberna Romanorum
iussus habebat, ne ager inultis hostibus vastaretur. Is postquam 5
magnitudine facinoris percussus ad tempus non venit metusque
rem impediēbat, Bomilcar, simul cupidus incepta patrāndi et ti-
more socii anxius, ne omisso veterē consilio novum quaereret,

gerichts erstreckten, ist nicht genau ermittelt. Noch im numant. Kriege strafte Scipio (nach Epit. Liv. 57) die Soldaten durch Schläge u. zwar die Römer mit Rebstöcken (*vilibus*), die Nicht Römer (*extraneos*) mit Lictorstäben (*virgis*), und richtete sich somit nach dem Wortlaut jenes Gesetzes. Man könnte nun hier unter *verberatus* nur die letztgenannte Art verstehen wollen; wenn aber nicht, so geht daraus hervor, dass damals das Kriegsgericht die Schärfung der Todesstrafe durch Schläge überhaupt wohl über einen latiniſchen oder Halb-Bürger verhängen konnte, aber nicht über einen Vollbürger. Uebrigens nennt Appian (Num. 3) den Turp. einen *ἀνδρα Πωμαίων*. — Nach Plutarch (Mar. 8) erfolgte die harte Bestrafung des Turp. besonders auf Betrieb des mitrathenden Marius, während Metellus persönlich dagegen war (denn Turp. war *ἐξ παιέθων ξένος τῷ Μετέλλῳ*); auch hatte die Beschuldigung des Verraths, wie sich bald nachher erwies, jenen mit Unrecht getroffen.

70. 1. *cuius impulsu*: zur Sache s. 62, 1.

suspiciens = *suspiciens*; dazu ist *eum nov. res cupere* als Aec. e. inf. zu ziehen; die folg. Infin. sind histo-

rische. — Wegen des dabeistehenden *suspectus* ist auch das Part. act. *suspiciens* in dieser sonst nicht vorkommenden Bedeutung gebraucht, so dass hier in Betreff der Bedeutungen dasselbe gilt, was zu 69, 3 über die Verbindung gleicher Constructionen gesagt ist.

2. *omnia temptando*: Der Sinn „dadurch, dass er alles prüfte, gelangte er endlich zu dem Entschluss etc.“

carum etc. wie 12, 3; 108, 1.

quae . . . superaverant: „welche (auszuführen) dem Jug. zu viel gewesen waren“. Nahe liegt die Cat. 20, 11, Jug. 64, 1 geltende Bedeutung, u. das reine „übrig sein“ Or. Lep. 11.

4. *inultis hostibus*: Abl. absol.; wegen der Bedeutung von *inultis* zu 58, 5.

5. *metusque . . . impediēbat*: „und somit seine Furcht der Sache hinderlich war“; zu Cat. 6, 3. — Man muss übrigens bei dem ganzen Satze die Hauptperson, den Bomilcar, im Auge behalten und von dessen Standpunkte aus das Gesagte nehmen, als wenn es hiesse, als Bom. zur bestimmten Zeit den Nabd. vergeblich erwartete und somit durch dessen Furcht die Sache ins Stocken gerathen sah“.

socii: subjectiver Genetiv.

litteras ad eum per homines fidelis mittit, in quis mollitiam sordiamque viri accusare, testari deos, per quos iuravisset, monere, ne praemia Metelli in pestem converteret: Iugurthae exitium adesse; ceterum, suane an Metelli virtute periret, id modo agitari: proinde reputaret cum animo suo, praemia an cruciatum
71 mallet. Sed cum eae litterae adlatae, forte Nabdalsa exercito cor-
 2 pore fessus in lecto quiescebat, ubi cognitis Bomilcaris verbis
 3 primo cura, deinde, uti aegrum animum solet, somnus cepit. Erat
 4 ei Numida quidam negotiorum curator, fidus acceptusque et om-
 4 nium consiliorum nisi novissimi particeps. Qui, postquam adlatas litteras audivit et ex consuetudine ratus opera aut ingenio suo opus esse in tabernaculum introiit, dormiente illo epistulam super caput in pulvino temere positam sumit ac perlegit, dein
 5 prope cognitis insidiis ad regem pergit. Nabdalsa paulo post experrectus ubi neque epistulam repperit et rem omnem uti acta erat cognovit, primo indicem persequi conatus, postquam id frustra fuit, Iugurtham placandi gratia accedit; dicit, quae ipse paravisset facere, perfidia clientis sui praeventa; lacrumans obtestatur per amicitiam perque sua antea fideliter acta, ne super
72 tali scelere suspectum sese haberet. Ad ea rex, aliter atque animo gerebat, placide respondit. Bomilcare aliisque multis, quos socios insidiarum cognoverat, interfectis iram oppresserat, ne qua ex eo negotio seditio oriretur.

2 Neque post id locorum Iugurthae dies aut nox ulla quieta fuit: neque loco neque mortali cuiquam aut tempori satis credere, civis hostisque iuxta metuere, circumspectare omnia et omni strepitu pavescere, alio atque alio loco, saepe contra decus regium, noctu requiescere, interdum somno excitus arreptis armis tumultum facere: ita formidine quasi vecordia exagitari.

anxius, ne: vgl. 6, 3. ☞

suane: d. i. des Bomilcar und Nabdalsa. In der directen Redeform würde *nostrane* stehen.

71. 1. *adlatae:* suppl. *sunt*; wie 77, 3; 109, 2. Hier ist *cum* = *quo tempore*.

2. *ubi . . cepit:* In *ubi* liegt *ubi quiescentem*; zu *solet* ist leicht *capere* zu suppliren.

4. *opera aut ingenio:* Der Sinn ist, „es gebe für ihn etwas zu thun oder zu denken“.

5. *quae ipse par. facere:* nämlich die Anzeige bei Jugurtha.

super: nur hier in dieser Bedeu-

tung, und überhaupt zu Sall. Zeit äußerst selten so gebraucht; späterhin gewöhnlicher. Regelmäßig wäre *de* oder *in tali scelere*, auch *tulis sceleris*.

72. 1. *animo gerebat:* wie *animo agitabat* 11, 1.

iram oppresserat: „er hatte seinem Zorn gegen Nabdalsa nicht freien Lauf gelassen, sondern ihn bewältigt und in sich zurückgedrängt“. Ueber das Plusquam. s. zu Cat. 24, 1.

2. *id locorum:* zu 63, 6.

contra decus regium: wie 33, 1. *tumultum facere:* Ein alter Er-

Igitur Metellus, ubi de casu Bomilcaris et indicio patefacto **73** ex perfugis cognovit, rursus tamquam ad integrum bellum cuncta parat festinatque. Marium fatigantem de profectioe, simul **2** et invitum et offensum sibi parum idoneum ratus, domum dimittit.

Et Romae plebes litteris, quae de Metello ac Mario missae **3** erant, cognitis volenti animo de ambobus acceperant. Imperato- **4** ri nobilitas, quae antea decori fuit, invidiae esse; at illi alteri generis humilitas favorem addiderat: ceterum in utroque magis **5** studia partium quam bona aut mala sua moderata. Praeterea se- **6** ditiosi magistratus vulgum exagitare; Metellum omnibus contio- **6** nibus capitis arcessere, Mari virtutem in maius celebrare. Denique **6** plebes sic accensa, uti opifices agrestesque omnes, quorum res

klärer bemerkt hierzu *quasi adessent qui vim pararent.*

73. 1. *indicio patefacto*: ein scheinbar pleonastischer aber eigentlich abgekürzter Ausdruck für *re per indicium patefacta*.

2. *fatigantem*: zu 11, 4.

simul . . . ratus: ein neuer Beweggrund, der zu dem eben angeführten hinzukommt. Die Worte *et invitum et offensum sibi* — deun so ist zu verbinden; weniger rathsam wäre es, das erste *et* mit *simul ratus* zusammen zu nehmen, wie 20, 1; 25, 5 — enthalten für sich wieder die beiden (deshalb eben *et . . . et*) Ursachen des *parum idoneum*, von denen die erstere bedingungsweise, die zweite factisch vorhanden ist. Vollständig ließe sich das Ganze ausdrücken, „*simul parum idoneum ratus, cuius opera in bello uteretur, et quia denegata missione invitus ille mansurus esset, et quoniam sibi iam tunc esset offensus.*“ Dabei ist *invitum*, so absolut gesagt, allerdings eigenthümlich, doch die Ergänzung leicht; *idoneus* steht öfters absolut; vgl. Cat. 51, 2; Jug. 62, 4.

domum dimittit: dies geschah 12 Tage vor den Comitien. Mar. reiste zwei Tage und eine Nacht vom Lager bis Utica und von da in vier Tagen nach Italien.

3. *volenti animo* etc. Die Nachrichten über das Verhältnis zwischen Met. und Mar. waren dem Volke nach

Wunsch und wurden gern vernommen, weil sie den Absichten entsprachen, die man mit beiden hatte.

4. *ceterum . . . moderata*: suppl. *sunt*; *bona aut mala* zu verstehen wie S5, 23; *sua* auf die durch *utroque* bezeichneten Personen zu beziehen, wie Cat. 21, 4 und öfter; das Verbum *moderari*, absolut gebraucht wie 45, 1, hat die zu jener Stelle angegebene Bedeutung, aus welcher sich leicht die hier passende „maßgebend sein“ entwickelt, so dass der Sinn des Ganzen ist „beider Beurtheilung beider Männer war viel mehr die Parteilidenschaft maßgebend als die einem jeden von ihnen eigenthümlichen Vorzüge oder Mängel“.

5. *capitis arcessere*: „auf den Tod anklagen“; gerichtlicher Ausdruck, hier bildlich von den überaus heftigen Beschuldigungen.

in maius celebrare: Livius erwähnt (4, 34) einen angeblichen Flottenkampf auf dem Tiber bei Fideneae als eine *rem . . . incredibilem . . . nisi in traiectu forte fluminis prohibendo aliquarum navium concursus in maius, ut fit, celebrantes navalis victoriae vanum titulum appetivere*. Vgl. bei Sall. Fragm. hist. inc. 44 Kr. 1, 3 k. A. *plura . . . in deterius composuit*, von einem Geschichtschreiber gesagt.

6. *res fidesque*: „Vermögen und Credit“; vgl. Ep. Pomp. 9.

fidesque in manibus sitae erant, relictis operibus frequentarent
 7 Marium et sua necessaria post illius honorem ducerent. Ita percussa nobilitate post multas tempestates novo homini consulatus mandatur; et postea populus a tribuno plebis T. Manlio Mancino rogatus, quem vellet cum Iugurtha bellum gerere, frequens Marium iussit. Sed paulo **** decreverat: ea res frustra fuit.

74 Eodem tempore Iugurtha amissis amicis, quorum plerosque ipse necaverat, ceteri formidine pars ad Romanos alii ad regem Bocchum profugerant, cum neque bellum geri sine administris posset et novorum fidem in tanta perfidia veterum experiri periculosum duceret, varius incertusque agitabat. Neque illi res neque consilium aut quisquam hominum satis placebat; itinera praefectosque in dies mutare, modo adversum hostis, interdum in solitudines pergere, saepe in fuga ac post paulo in armis spem habere, dubitare, virtuti an fidei popularium minus crederet:
 2 ita, quocumque intenderat, res adversae erant. Sed inter eas moras repente sese Metellus cum exercitu ostendit; Numidae ab Iugurtha pro tempore parati instructique; dein proelium incipitur.
 3 Qua in parte rex pugnae adfuit, ibi aliquamdiu certatum; ceteri eius omnes milites primo congressu pulsati fugatique. Romani signorum et armorum aliquanto numero, hostium paucorum potiti: nam ferme Numidis in omnibus proeliis magis pedes quam arma tuta sunt.

75 Ea fuga Iugurtha inpensius modo rebus suis diffidens cum

post . . . ducerent: vgl. 15, 1 *ante facta sua ponerent:* auch Cat. 23, 6.

7. *cons. mandatur:* für das Jahr 647 (107); sein College wurde L. Cassius Longinus (zu 32, 1).

Manlio: Als Vornamen geben Andere C. an.

Marium iussit etc. Die folgenden Worte sind arg verdorben u. lückenhaft; die bisher gangbare Lesart *sed senatus paulo ante Metello Numidium decreverat* beruht auf ganz unsicheren Grundlagen. Mommsen (R. G. II⁴ p. 150) weist sie entschieden zurück und vermuthet, dass hier etwas ganz anderes gestanden habe, etwa *Mar iussit*. [*Ei uti Gallia provincia es]set, paulo [ante senatus] decreverat*.

74. 1. *eodem tempore:* Im weiter folgenden kommt Sall. zum zweiten Feldzuge des Metellus, i. J. 647 (107).

Bocchum: 19, 7.

varius . . . agitabat: vgl. zu 55, 2.

3. *ceteri . . . milites:* so angeknüpft, als wenn vorher gesagt wäre *quibus militibus rex adfuit, ab eis al. certatum*.

aliquanto: Der rein adjectivische Gebrauch dieses Wortes findet sich bei Sall. noch 105, 4 und in einem Fragm. (Hist. 2, 29 Kr.) *aliquantam partem gloriae*.

hostium paucorum: Man beachte den Wechsel der Constructionen bei *potiti*.

Numidis . . . tuta: Das Praedicat ist nach dem nächststehenden, wenn gleich untergeordneten Vergleichungsglied construirt, wie Cat. 25, 3. — Wegen *tutus* „Sicherheit gewährend“ vgl. Cat. 41, 2; Or. Lep. 8.

75. 1. *inpensius modo:* zu 47, 3:

per fugis et parte equitatus in solitudines, dein Thalam pervenit, in oppidum magnum atque opulentum, ubi plerique thesauri filiorumque eius multus pueritiae cultus erat. Quae postquam Metello comperta sunt, quamquam inter Thalam flumenque proximum in spatio milium quinquaginta loca arida atque vasta esse cognoverat, tamen spe patrandi belli, si eius oppidi potitus foret, omnis asperitates supervadere ac naturam etiam vincere aggreditur. Igitur omnia iumenta sarcinis levare iubet nisi frumento 3 dierum decem, ceterum utris modo et alia aquae idonea portari. Praeterea conquirat ex agris quam plurimum potest domiti pecoris; eo inponit vasa cuiusque modi, sed pleraque lignea, collecta ex tuguriis Numidarum. Ad hoc finitumis imperat, qui se post regis fugam Metello dederant, quam plurimum quisque aquae portaret; diem locumque, ubi praesto forent, praedicat; ipse ex flumine, quam proximum oppido aquam esse supra diximus, iumenta onerat: eo modo instructus ad Thalam proficiscitur. Deinde, ubi ad id loci ventum, quo Numidis praeceperat, et castra posita munitaque sunt, tanta repente caelo missa vis aquae dicitur, ut ea modo exercitui satis superque foret. Praeterea 8 commeatus spe amplior, quia Numidae, sicuti plerique in nova deditione, officia intenderant. Ceterum milites religione pluvia 9

inpensius bezieht sich hier auf die Stärke des Gefühls.

Thalam: auch *Thelepte* genannt, 20 geogr. M. südlich von Sicca. Gegen die Meinung, dass diese Namen verschiedene Orte bezeichnen hätten und dass Thala vielmehr westlich von Cirta zu suchen sei (näheres bei Cless, Anm. zu d. St.), spricht u. a. das 77, 1 erzählte Erscheinen der Gesandten von Leptis bei Metellus.

cultus: umfasst (im concreten Sinne, wie Cat. 48, 2) alle Bedürfnisse, die über die bloße Erhaltung des leiblichen Lebens hinausreichen; also *pueritiae cultus* die zum standesmäßigen Unterhalt und zur Ausstattung der königlichen Knaben gehörigen Dinge.

2. *in spatio*: „innerhalb eines Raumes“; die Praepos. vom Orte gebraucht wie von der Zeit bei *in die, in anno*. Zu suppl. ist *passuum*. wie 91, 3; 106, 5.

asperitates: nämlich *locorum quae*

intererant; s. § 10; also speciell auf die Beschaffenheit der Gegend bezüglich, während das folgende *ac naturam* etc. einen ganz allgemeinen Gedanken enthält.

naturam . . . vincere = *plus facere quam per rerum* (oder *humanam*) *naturam fieri posse videtur*; ein Ausdruck von umfassendem Sinn und sprüchwörtlicher Natur, dem deutschen „das Unmögliche möglich machen“ entsprechend; eben so 76, 1; vgl. Caes. B. G. 6, 43, 5 *ut . . . paeue naturam studio vincerent*.

4. *eo*: zu 47, 2.

6. *proximum*: eigentlicher Superl. wie § 2 in dem Sinne, dass es keinen näheren Fluss bei der Stadt gab.

7. *ea modo*: „schon dieses Wasser“; in *modo* liegt „auch wenn keines mitgebracht worden wäre“ oder „das mitgebrachte gar nicht gerechnet“.

8. *in nova deditione*: = *ubi res nova est deditio*.

magis usi, eaque res multum animis eorum addidit: nam rati
 sese dis immortalibus curae esse. Deinde postero die contra opi-
 10 nionem Iugurthae ad Thalam perveniunt. Oppidani, qui se loco-
 rum asperitate munitos crediderant, magna atque insolita re per-
 76 culsi, nihilo segnius bellum parare; idem nostri facere. Sed rex,
 nihil iam infectum Metello credens, quippe qui omnia, arma
 tela, locos tempora, denique naturam ipsam ceteris imperitan-
 tem industria vicerat, cum liberis et magna parte pecuniae ex
 oppido noctu profugit. Neque postea in ullo loco amplius uno
 die aut una nocte moratus simulabat sese negoti gratia properare:
 ceterum prodicionem timebat, quam vitare posse celeritate puta-
 2 bat; nam talia consilia per otium et ex opportunitate capi. At
 Metellus, ubi oppidanos proelio intentos, simul oppidum et ope-
 ribus et loco munitum videt, vallo fossaque moenia circumvenit.
 3 Deinde locis ex copia maxime idoneis vineas agere, aggerem
 iacere et super aggerem inpositis turribus opus et administros
 4 tutari. Contra haec oppidani festinare parare: prorsus ab utris-
 5 que nihil reliquum fieri. Denique Romani, multo ante labore
 proeliisque fatigati, post dies quadraginta quam eo ventum erat
 6 oppido modo potiti; praeda omnis ab perfugis corrupta. Ei post-
 quam murum arietibus feriri resque suas adfectas vident, aurum
 atque argentum et alia, quae prima ducuntur, domum regiam
 comportant; ibi vino et epulis onerati illaque et domum et semet

76. 1. *infectum*: s. [zu 2, 3 *in-
 corruptus*.

quippe qui . . . vicerat: Selbst
 hier, wo es so nahe lag, den Satz
 als einen Gedanken des Jng. auf-
 zufassen, stellt ihn doch Sall. als
 seinen eigenen erklärenden Gedan-
 ken hin. Er würde, um das andere
 zu sagen, wahrscheinlich *qui . . . vi-
 cisset*, ohne *quippe*, geschrieben ha-
 ben.

naturam . . . vicerat: zu 75, 2.

ceterum . . . timebat: Gegensatz
 zu *simulabat* etc. Der Sinn ist
 „in Wahrheit aber fürchtete er
 etc.“

posse: suppl. *se*; vgl. 88, 5;
 102, 2.

2. *ubi oppidanos . . . circumve-
 nit*: vgl. die ähnliche Darstellung
 23, 1. — *proelio* ist hier am besten
 als Dativ zu nehmen, weil der Sinn
 ist „auf den Kampf gefasst“. Vgl.
 zu Cat. 6, 5.

3. *ex copia*: zu 39, 5; es heißt
 hier „in Rücksicht auf ihre (der
 Orte) gegebene Beschaffenheit (Ge-
 legenheit)“ oder „nach ihrer Be-
 schaffenheit, wie sie sich eben dar-
 boten“.

opus et administros: die Belage-
 rungswerke und die, welche da-
 bei Dienste leisteten, d. i. dieselben
 ausführten“. Vgl. 92, 9 *admini-
 strare*.

4. *reliquum*: Sall. gebraucht in
 dieser Verbindung sonst den Gen.
reliqui; Cat. 11, 7 und öfter.

5. *ante*: gehört adverb. zu *fati-
 gati* und ist, um *multo* hervorzu-
 heben, zwischen dieses Wort und
labore eingeschoben, wie 108, 2;
 eben so *prius* Cat. 45, 4.

6. *illaque . . . et . . . et*: vgl. Liv.
 5, 16, 2 *Veientique et Falisco et
 Capenati bello occupatos*.

igni corrumpunt et, quas victi ab hostibus poenas metuerant, eas ipsi volentes pependere.

Sed pariter cum capta Thala legati ex oppido Lepti ad Metellum venerant orantes, uti praesidium praefectumque eo mitteret: Hamilcarem quendam, hominem nobilem factiosum, novis rebus studere, advorsum quem neque imperia magistratuum neque leges valerent; ni id festinaret, in summo periculo suam salutem, illorum socios fore. Nam Leptitani iam inde a principio belli Iugurthini ad Bestiam consullem et postea Romam miserant amicitiam societatemque rogatum. Deinde, ubi ea impetrata, semper boni fidelesque mansere et cuncta a Bestia Albino Metelloque imperata nave fecerant. Itaque ab imperatore facile quae petebant adepti. Emissae eo cohortes Ligurum quatuor et C. Annius praefectus.

Id oppidum ab Sidoniis conditum est, quos accepimus profugos ob discordias civilis navibus in eos locos venisse; ceterum situm inter duas Syrtis, quibus nomen ex re inditum. Nam duo sunt sinus prope in extrema Africa, in pares magnitudine, pari natura; quorum proxuma terrae praealta sunt, cetera, uti fors tulit, alta alia, alia in tempestate vadosa. Nam ubi mare magnum esse et saevire ventis coepit, limum harenamque et saxa ingentia fluctus trahunt; ita facies locorum cum ventis simul mutatur. Syrtes ab tractu nominatae. Eius civitatis lingua modo conversa conubio Numidarum, legum cultusque pleraque Sido-

quas . . . poenas: zu 62, 7.

ab hostibus: mit poenas metuerant zu verbinden, nicht mit victi; dies (= si victi forent) „als bezwungene“ und folglich „gezwungen“ dem volentes gegenüber. Die Anordnung der Gegensatzglieder ist chiastisch.

77. 1. pariter: zu 68, 2.

Lepti: näml. magna; zu 19, 1.

illorum: d. i. Romanorum; die Worte illorum socios bilden ein neues Subject, durch welches das Interesse der Römer dem der Leptitaner (sua salutem) gegenüber gestellt wird.

3. ea: näml. quae rogaverant.

nave: das Gegenheil von ignave.

4. emissae: „hinausgeschickt“ nämlich „aus der Provinz“; vgl. zu 19, 1 u. 78, 4.

78. 1. ab Sidoniis: im Laufe

Sallust. 5. Aufl.

der schon in uralter Zeit (1100 v. Chr.) begonnenen Colonisation, welcher zuerst Utica, später Karthago u. a. ihren Ursprung verdankten.

duas Syrtis: zu 19, 3.

ex re: „nach der wirklichen natürlichen Beschaffenheit“ näml. (§ 3) ab tractu, von dem griech. σύρειν „schleppen, ziehen, fortschwenmen“. Das Folg. giebt die Erklärung.

2. extrema Africa: dem östlichsten Theil von Africa, s. 17, 4.

cetera . . . vadosa: Die Worte uti fors tulit umfassen beide sogleich angegebenen Fälle; die beiden alia sind Ablative, so dass von wechselnder Witterung (vgl. § 3) die Rede ist, nicht von verschiedenen Meeresstellen; die Wortfolge also von alta an chiastisch.

3. facies locorum: „die äußere

nica; quae eo facilius retinebant, quod procul ab imperio regis
5 aetatem agebant: inter illos et frequentem Numidiam multi vastique loci erant.

79 Sed quoniam in eas regiones per Leptitanorum negotia venimus, non indignum videtur egregium atque mirabile facinus duorum Carthaginiensium memorare: eam rem nos locus admo-
2 nuit. Qua tempestate Carthaginienses pleraque Africa imperita-
3 bant, Cyrenenses quoque magni atque opulenti fuere. Ager in medio harenosus, una specie; neque flumen neque mons erat, qui finis eorum discerneret; quae res eos in magno diuturnoque bello
4 inter se habuit. Postquam utrimque legiones, item classes saepe fusae fugataeque, et alteri alteros aliquantum attriverant, veriti, ne mox victos victoresque defessos alius aggrediretur, per inducias sponsonem faciunt, uti certo die legati domo profisciscerentur; quo in loco inter se obvii fuissent. is communis utriusque
5 populi finis haberetur. Igitur Carthagine duo fratres missi, quibus nomen Philaenis erat, maturavere iter pergere; Cyrenenses

Gestalt des Meeresgrundes“; also *facies* so gebraucht, dass man sich den Boden des Meeres sichtbar denkt.

4. *procul ab imperio regis*: die Leptitaner standen seit dem zweiten pun. Kriege (5, 4) in einem, wenn auch losen, Unterthänigkeitsverhältnis zu den numid. Königen, und hatten, eben weil ihnen dies lästig war, sich bei Anfang des jug. Krieges an die Römer gewandt (77, 2). Die Worte *procul* etc. drücken aus, wie locker jenes Verhältnis war, indem sie sagen, dass die Gewalt des numid. Königs sie schwer erreichte; der Grund davon liegt wieder im Folgenden.

79. 1. *per*: zu Cat. 51, 36.

non indignum: bezeichnet ausdrücklich, dass das Recht der Erwähnung sich auf den Werth der erwähnten Sache gründet; vgl. zu Cat. 51, 8. Das bloße „geeignet, angemessen, in den Zusammenhang passend“ würde *idoneum* (95, 2) sein, wodurch die Anerkennung des Werthes zwar nicht ausgeschlossen, aber auch nicht ausdrücklich ausgesprochen wird.

eam rem: Gebräuchlicher wäre

ein Neutrum *id, illud* u. dgl. Der Genctiv bei *admonere* 95, 2; Cat. 21, 4; *de al. re* Cat. 5, 9.

2. *pleraque Africa*: Die Constr. entsprechend der von *totus* und auch anderen ähnlichen Adject., die bisweilen so stehen, z. B. Caes. B. C. 3, 112 *reliquis oppidi partibus sic est pugnatum*; u. Cic. de imp. Cn. Pomp. 5, 12 *civitates autem omnes cuncta Asia atque Graecia vestrum auxilium expectare . . . coguntur*. Die Lesart wird von einem alten Grammatiker ausdrücklich angegeben; die meisten Handschr. haben *pleraeque Africae*.

Cyrenenses: 19, 3.

3. *una specie*: bezeichnet das Wechsellose, das ununterbrochene Einerlei des Aussehens.

4. *defessos*: vgl. Cat. 39, 4. Derselbe Gedanke Liv. 1, 23, wo Mettius Fufetius zum König Tullus spricht „*memor esto, iam cum signum pugnae dabis, has duas acies spectaculo fore, ut fessos confectosque simul victorem, ac victum aggrediantur (Tusci)*“.

5. *iter pergere*: Sonst braucht Sall. nur *pergere* ohne Accus.

tardius iere. Id socordiane an casu acciderit, parum cognovi. Ceterum solet in illis locis tempestas haud secus atque in mari 6
retinere. Nam ubi per loca aequalia et nuda gignentium ventus
coortus harenam humo excitavit, ea magna vi agitata ora oculos-
que implere solet; ita prospectu impedito morari iter. Postquam 7
Cyrenenses aliquanto posteriores se esse vident et ob rem cor-
ruptam domi poenas metuunt, criminari Carthaginiensis ante
tempus domo digressos, conturbare rem, denique omnia malle
quam victi abire. Sed cum Poeni aliam condicionem, tantum 8
modo aequam, peterent, Graeci optionem Carthaginiensium faciunt,
ut vel illi, quos finis populo suo peterent, ibi vivi obruerentur,
vel eadem condicione sese, quem in locum vellent, processuros.
Philaeni condicione probata seque vitamque suam rei 9
publicae condonavere: ita vivi obruti. Carthaginienses in eo loco 10
Philaenis fratribus aras consecravere, alique illis domi honores
instituti. Nunc ad rem redeo.

Iugurtha, postquam amissa Thala nihil satis firmum contra 80
Metellum putat, per magnas solitudines cum paucis profectus
pervenit ad Gaetulos, genus hominum ferum incultumque et eo
tempore ignarum nominis Romani. Eorum multitudinem in 2
unum cogit ac paulatim consuefacit ordines habere, signa sequi,
imperium observare, item alia militaria facere. Praeterea regis 3
Bocchi proximos magnis muneribus et maioribus promissis ad
studium sui perducit; quis adiutoribus regem aggressus impellit,
uti advorsus Romanos bellum incipiat. Id ea gratia facilius pro- 4
nariusque fuit, quod Bocchus initio huiusce belli legatos Romam
miserat foedus et amicitiam petitum, quam rem opportunissu- 5

6. *retinere*: Das Obj. leicht zu suppliren.

gignentium: bezeichnet hier, wie 93, 4, und auch bei anderen Schriftstellern alle Vegetabilien, als „Keimtreibende“, also Pflanzen, Bäume.

7. *aliquanto*: Der Unterschied war allerdings ansehnlich. Der Weg von Philaenon Arae bis Karthago beträgt beiläufig 180 geogr. Meilen, nach Cyrene gegen 80 geogr. Meil.

conturbare: Sie brachten durch Einwürfe und Zänkereien die Sache so in Verwirrung, dass eine Entscheidung unmöglich wurde.

8. *Carthaginiensium*: Genet. possess. zu *faciunt*. Sie legten die

Wahl in die Hände der Karthager.

quos finis: auf *ibi* = *in eis* zu beziehen.

80. 1. *Gaetulos*: 18, 9.

3. *proximos*: Cat. 14, 3.

4. *id*: das Antreiben, Ueberreden. *ea gratia*: zu 54, 4.

pronius: von Handlungen gesagt, die sich dem Erfolge zuneigen, sich von selbst machen; vgl. 114, 2.

quod etc. Der eigentliche Grund folgt erst im Nebensatz *quam . . . impediverant*, als wenn das Ganze in engerer Verbindung hiesse *quod, cum Bocchus . . . legatos Rom. misisset . . . amicitiam petitum, eam rem . . . pauci impediverant* etc.

6 mam incepto bello pauci impediverant, caeci avaritia, quis omnia
 honesta atque inhonesta vendere mos erat. Etiam antea Iugur-
 thae filia Bocchi nupserat. Verum ea necessitudo apud Numi-
 das Maurosque levis ducitur, quia singuli pro opibus quisque
 7 co amplius. Ita animus multitudine distrahitur: nulla pro socia
 81 obtinet; pariter omnes viles sunt. Igitur in locum ambobus pla-
 citum exercitus conveniunt. Ibi fide data et accepta Iugurtha
 Bocchi animum oratione accendit Romanos iniustos, profunda
 avaritia, communis omnium hostis esse; eandem illos causam
 belli cum Boccho habere quam secum et cum aliis gentibus, lu-
 bidinem imperitandi, quis omnia regna advorsa sint; tum sese,
 paulo ante Carthaginiensis, item regem Persen, post uti quisque
 2 opulentissimus videatur ita Romanis hostem fore. Eis atque
 aliis talibus dictis ad Cirtam oppidum iter constituunt, quod ibi
 3 Metellus praedam captivosque et impedimenta locaverat. Ita Iu-
 gurtha ratus aut capta urbe operae pretium fore aut, si dux Ro-
 4 manus auxilio suis venisset, proeliosese certaturos. Nam callidus
 id modo festinabat, Bocchi pacem imminuere, ne moras agitando
 aliud quam bellum mallet.

82 Imperator, postquam de regum societate cognovit, non te-
 mere neque, uti saepe iam victo Iugurtha consueverat, omnibus
 locis pugnandi copiam facit; ceterum haud procul ab Cirta ca-

5. *quis . . . erat*: vgl. Cat. 30, 4.

6. *etiam*: verstärkt nicht das folg. *antea*, sondern fügt den ganzen Satz, der einen neuen Grund für die Wahrscheinlichkeit des Gelingens enthält, hinzu. — Vielleicht schriebe man richtiger *et iam*.

co amplius: nämlich *quo maiores eis sunt opes quam ceteris*; zu suppl. ist *uxores habent*; vgl. wegen *amplius* Cat. 20, 11.

7. *obtinēt*: „erlangt und behauptet eine Stellung“.

81. 1. *profunda*: Das deutsche „bodenlos“ zeigt dasselbe Bild, nur stärker; vgl. Ep. Mithr. 5.

quis: auf das entfernte *illos* bezogen.

tum: = dem *nunc* der directen Rede; 83, 1; 102, 14. — Aus dem Schlussverbum sind zu den verschiedenen Subjecten in Betreff der Zeit verschiedene Infinitive zu suppliren.

Persen: vgl. Cat. 51, 5.

3. *operae pretium*: als Subj. zu *fore* zu nehmen „es werde einen Preis der Mühe geben“ d. i. „die Mühe werde nicht umsonst gewesen sein“. Dieser Preis ist in § 2 angegeben.

4. *Bocchi pacem*: nämlich „mit den Römern“. Diesen wollte Iug. unmöglich machen.

imminuere: grammatisch mit *festinabat* zu verbinden, als wenn das nachdrückliche *id* nicht vorausginge, zugleich aber Epexegeze zu diesem *id*, welches, nur in umgekehrter Stellung, dieselbe Geltung hat wie Cat. 12, 5; 20, 4 u. a. Hirt. B. G. 8, 49 *Caesar . . . unum illud propositum habebat, continere in amicitia civitates, nulli spem aut causam dare armorum*.

82. 1. *ceterum*: zu Cat. 51, 26; hier die vorhergehende Negation zu beachten.

stris munitis reges opperitur, melius esse ratus cognitis Mauris, quoniam is novus hostis accesserat, ex commodo pugnam facere.

Interim Roma per litteras certior fit provinciam Numidiam 2 Mario datam: nam consulem factum ante acceperat. Quibus rebus supra bonum aut honestum percussus neque lacrimas tenere neque moderari linguam: vir egregius in aliis artibus nimis molli- 3 liter aegritudinem pati. Quam rem alii in superbiam vortebant, alii bonum ingenium contumelia accensum esse, multi, quod iam parta victoria ex manibus eriperetur. Nobis satis cognitum est illum magis honore Mari quam iniuria sua excruciatum, neque tam anxie laturum fuisse, si adempta provincia alii quam Mario traderetur.

Igitur eo dolore impeditus et quia stultitiae videbatur alienam rem periculo suo curare, legatos ad Bocchum mittit postulat- 83 tum, ne sine causa hostis populo Romano fieret: habere tum magnam copiam societatis amicitiaeque coniungundae, quae potior bello esset, et quamquam opibus suis confideret, tamen non debere incerta pro certis mutare; omne bellum sumi facile, ceterum aegerrime desinere; non in eiusdem potestate initium eius et finem esse; incipere cuivis, etiam ignavo, licere, deponi, cum victores velint: proinde sibi regnoque suo consuleret neu floren-

ex commodo: = *ubi commodum foret* „nach Bequemlichkeit und Vortheil“.

2. *nam*: zu Cat. 58, 20. Der Leser erwartete spätestens hier die Erwähnung, dass Metellus auch von dem Consulwerden des Marius benachrichtigt wurde.

linguam: Bei einer etwas andern Auffassung würde der Dativ stehen. Dies heißt „die Zunge beherrschen“, mit dem Dativ aber „seinem Reden ein Maß und Ziel setzen“.

3. *quam rem alii* etc. Der Sinn der Stelle ist: die Einen erklärten sein Benehmen aus einem schlechten Beweggrund, die Anderen aus einem guten; von den Letzteren nahmen einige als Grund seines gerechten Unmuthes den ihm widerfahrenen Schimpf an, viele aber den Verlust des schon gewissen Siegesruhms. Zu dem zweiten *alii* ist ein allgemeines Verb. des Sagens, Erklärens aus *vortebant* (zu 85, 26) zu suppliren; zu *multi* dasselbe und außerdem *ideo accensum esse*.

iniuria sua: zu Cat. 51, 11.

anxie: „mit wenig Ruhe und Fassung“. Der Gegensatz wäre *aequo animo*.

alii quam: = *alii potius quam*.

traderetur: Das Imperfectum, weil zu Grunde liegt *tan anxie tulit, quia Mario, non alii provincia tradebatur* d. i. „weil es Marius war und kein anderer u. s. w.“ Das Ganze in hypothet. Form „dass er nicht in solchem Grade die Fassung verloren haben würde, wenn es ein anderer war und nicht Marius, dem die Provinz gegeben wurde“. Vgl. auch 59, 3.

83. 1. *habere*: suppl. *illum*.

tum: zu S1, 1.

quamquam: hier: „wie sehr auch immer“.

mutare: zu 38, 10, und vgl. Cat. 20, 2.

ceterum: zu Cat. 51, 26.

regnoque suo consuleret: vergl. 35, 9.

neu . . . misceret: vgl. Ep. Mi- thr. 2.

2 *tis res suas cum Iugurthae perditis misceret. Ad ea rex satis*
placide verba facit: esse pacem cupere, sed Iugurthae fortunarum
 3 *misereri; si eadem illi copia fieret, omnia conventura. Rursus*
imperator contra postulata Bocchi nuntios mittit; ille probare
partim, alia abnuere. Eo modo saepe ab utroque missis remis-
sisque nuntiis tempus procedere et ex Metelli voluntate bellum
intactum trahi.

84 At Marius, ut supra diximus, cupientissima plebe consul
 factus, postquam ei provinciam Numidiam populus iussit, antea
 iam infestus nobilitati, tum vero multus atque ferox instare: sin-
 gulos modo modo univorsos laedere; dicitare sese consulatum
 ex victis illis spolia cepisse; alia praeterea magna pro se et il-
 2 lis dolentia. Interim quae bello opus erant prima habere: postu-
 lare legionibus supplementum, auxilia a populis et regibus sociis-
 que arcessere, praeterea ex Latio fortissimum quemque, pleros-
 que militiae, paucos fama cognitos accire, et ambiundo cogere
 3 homines emeritis stipendiis secum proficisci. Neque illi senatus,
 quamquam advorsus erat, de ullo negotio abnuere audebat: ceterum
 supplementum etiam laetus decreverat, quia neque plebi mili-
 tia volenti putabatur et Marius aut belli usum aut studia volgi amis-

3. *contra postulata*: „Mit Einwendungen gegen die Forderungen“. Gleiche Kürze des Ausdrucks wie 25, 6.

84. 1. *ei*: Der Ausdruck *provinciam iussit* ist als stehende Formel absolut, und *ei* als Dat. comm. zu nehmen, wie es auch bei *decrevit* der Fall sein würde; also „das Volk bestimmt die Provinz für ihn“.

multus: Der specielle Sinn des Wortes in diesem Gebrauch ergibt sich aus dem jedesmaligen Zusammenhange; doch ist der Begriff der Vielheit niemals darin verwischt. Hier heißt es „eifrig, mit vielen Worten und vielem Nachdruck“, unten 96, 3 „eifrig, an vielen Orten und oft d. i. zu vielen Zeiten“. — So sagt man auch im Deutschen „sich vervielfältigen“ von dem, der die Arbeit vieler allein verrichtet.

pro se: = *in suam laudem*.

dolentia: bei Sall. nur hier in der Bedeutung „wehe thun“; sonst einigemal wie Cat. 40, 2.

2. *militiae*: „im Kriege“ also „durch eigene Erfahrung und Bekanntschaft“.

emer. stipendiis: zu Cat. 59, 3; übrigens gehört es als Attribut zu *homines*.

3. *quia neque . . . amissurus*: Der Senat zeigte sich dem Marius willfährig, um ihm zu schaden; etwas Ähnliches s. Cat. 19, 2.

plebi . . . volenti: Das Verb. *esse* fehlt nach Sall. Gebrauch bei *putare*. Die Redensart *mihi volenti est aliquid* ist einer bekannten griechischen genau entsprechend und heißt eigentlich „für mich ist etwas so, dass ich es will“ oder „ich habe etwas als ein Wollender“ d. h. „es ist mir erwünscht“; vgl. 100, 4.

belli usum: = *quae bello usui forent*, wie 89, 6; zu Cat. 48, 2; hier zunächst das *supplementum*. Wenn man ihm dies vorenthielte, so würde er, meinten sie, zwar die *stud. volgi* behalten, aber den Krieg nicht gehörig führen können; im

surus. Sed ea res frustra sperata: tanta lubido cum Mario eundi plerosque invaserat. Sese quisque praeda locupletem fore, victorem domum rediturum, alia huiusce modi animis trahebant; et eos non paulum oratione sua Marius arregerat. Nam postquam, omnibus quae postulaverat decretis, milites scribere volt, hortandi causa simul et nobilitatem uti consueverat exagitandi contionem populi advocavit. Deinde hoc modo disseruit:

„Scio ego, Quirites, plerosque non isdem artibus imperium a vobis petere et, postquam adepti sunt, gerere: primo industrios supplices modicos esse, dein per ignaviam et superbiam aetatem agere. Sed mihi contra ea videtur: nam, quo pluris est univorsa res publica quam consulatus aut praetura, eo maiore cura illam administrari quam haec peti debere. Neque me fallit, quantum cum maximo beneficio vostro negoti sustineam. Bellum parare simul et aerario parcere, cogere ad militiam eos, quos nolis offendere, domi forisque omnia curare, et ea agere inter invidos occursantis factiosos, opinione, Quirites, asperius est. Ad hoc, alii si deliquere, vetus nobilitas, maiorum fortia facta, cognatorum et adfinium opes, multae clientelae, omnia haec praesidio adsunt; mihi spes omnes in memet sitae, quas necesse est virtute

entgegengesetzten Falle aber würde er die Gunst des Volks verlieren, weil diesem der Kriegsdienst widerwärtig sei.

4. *animis trahebant*: Die Constr. wie *animo gerere* 72, 1; *trahere cum animo* steht 93, 1. Der Sinn beruht auf der Bedeutung, welche *trahere* 78, 3 hat, und auf demselben Bilde, wie in dem häufig so gebrauchten *volvere*; vgl. 97, 2.

85. 1. *non isdem artibus etc.* Livius sagt (7, 33) von M. Valerius Corvus „*quibus artibus petierat magistratus, isdem gerebat*“, nämlich *bonis artibus*. Hier ist freilich auch dieses halbe Lob sehr problematisch; denn der Sinn ist, „anfangs kehren sie die gute Seite heraus, nachher die schlechte“ (vgl. § 9), und es wird also die Nobilitas von einer anderen Seite getadelt, als sonst in der Regel bei Sallust.

2. *sed mihi etc.* Im Vorhergehenden liegt, kurz ausgedrückt: *illi minore cura gerunt imperium*

quam petunt. Darauf sagt Marius „ich aber habe den entgegengesetzten Grundsatz: nämlich den, es müsse in demselben Verhältnis, wie der Staat mehr werth ist als die Staatsämter, auch die Sorgfalt größer sein, mit welcher u. s. w.“ — *contra ea* (hier eben so wenig als 57, 5 für das bloße *contra*, wie wohl auch *contra videtur* hinreichen würde) ist adverbial in dem Sinne „auf eine dem entgegengesetzte Weise“ mit *videtur* verbunden, welches die vollere Bedeutung „mir scheint richtig“ hat; *nam* ist nicht etwa begründend — die Begründung liegt vielmehr in dem Satze *quo pluris . . praetura* — sondern explicativ; dazu ist *videtur* zu suppliren und zwar in derselben Bedeutung, so dass davon nun der Acc. c. inf. ganz regelmäÙsig abhängt:

3. *max. beneficio*: d. i. *consulatu*; zu 31, 16.

et ea agere: et „und noch dazu“.

5 et innocentia tutari; nam alia infirma sunt. Et illud intellego, Quirites, omnium ora in me convorsa esse; aequos bonosque favere — quippe mea bene facta rei publicae procedunt —, nobilitatem locum invadundi quaerere. Quo mihi acrius admittendum
6 est, uti neque vos capiamini et illi frustra sint. Ita ad hoc aetatis
7 a pueritia fui, uti omnis labores et pericula consueta habeam. Quae ante vostra beneficia gratuito faciebam, ea uti accepta mercede
8 deseram, non est consilium, Quirites. Illis difficile est in potestatibus temperare, qui per ambitionem sese probos simulavere; mihi, qui omnem aetatem in optimis artibus egi, bene facere iam
10 ex consuetudine in naturam vortit. Bellum me gerere cum Iugurtha iussistis, quam rem nobilitas aegerrime tulit. Quaeso, reputate cum animis vestris, num id mutare melius sit, si quem ex illo globo nobilitatis ad hoc aut aliud tale negotium mittatis, ho-

4. *innocentia*: hier im weiteren Sinne = *morum integritate*; vgl. dagegen zu Cat. 12, 1.

5. *rei publicae*: Dat. comm. zu *procedunt*, welches hier heißt „einen glücklichen Erfolg haben“. Der Nachdruck liegt auf *rei publicae*; denn das Staatswohl gilt den *aequis bonisque* am höchsten, während die Anderen nur ihren eigenen Vortheil suchen.

invadundi: nämlich *me*.

6. *capiamini*: „mit List gefangen und unterworfen werdet“ d. i. „in die Schlingen des Adels fallt“ (vgl. Or. Lep. 20). Denn, sagt Marius, wenn ich das in meinem Consulat geschehen liesse, so würde ich euer (der *aequi bonique*) Vertrauen nicht rechtfertigen, und jene würden ihr Streben mir etwas anzuhaben erreichen; ich muss also das Entgegengesetzte thun. — Es bezieht sich also *neque vos capiamini* auf *aequi bon. favere*, und *illi frustra sint* auf *nobil. loc. inv. quaerere*.

frustra: zu 25, 11; *frustra esse* (vgl. zu Cat. 20, 2) so wie hier von Personen gebraucht, findet sich noch bei Plautus einigemal; (zu vergleichen mit dem Deutschen „weit links sein“ d. i. „sich sehr irren“); hier heißt es: „sich im Erfolge getäuscht sehen“.

7. *ita* etc. Der Uebergang dazu ist „Und dies zu thun wird mir nicht schwer; denn etc.“

8. *ut deseram*: „dass ich schimpflich verlassen d. i. daran geben sollte“. Bei *consilium est* hat Sall. sonst deu Inlinitiv.

9. *temperare*: absolut für *sibi temperare*.

ex consuetudine . . . vortit: was frühere Gewohnheit, angewöhnte Sitte war, ist mir nun zur Natur geworden“; zu Cat. 52, 27.

10. *id mutare*: Die Bedeutung des Verb. wie 3S, 10; *id* weist in ähnlicher Art auf den epexegetisch erläuternden Satz *si quem . . . mittatis* hin, wie S1, 4 (s. d. Anm.) auf den Infinitiv. — Der Infin. act. bei *melius est*, wie unten § 25; vgl. 19, 2; S2, 1; 102, 6; Or. Maer. 5.

globo: bedeutet die compacte Masse und ist somit sehr bezeichnend für den Begriff der *factio*; vgl. 31, 14 und 15, und zu 41, 6.

prosapiae: Dieser zu Sall. Zeit ganz veraltete Ausdruck — er bezeichnet die Geschlechtsreihe — hat im Munde des Marius etwas stark Ironisches, das die Gewohnheit des Adels auf solche gesuchte Alterthümelei Werth zu legen durch Nachahmung lächerlich macht.

minem veteris prosapiae ac multarum imaginum et nullius stipendi; scilicet ut in tanta re ignarus omnium trepidet, festinet, sumat aliquem ex populo monitorem officii sui. Ita plerumque 11
 evenit ut, quem vos imperare iussistis, is sibi imperatorem alium 12
 quaerat. Atque ego scio, Quirites, qui, postquam consules facti 12
 sunt, et acta maiorum et Graecorum militaria praecepta legere 13
 coeperint: praeposteri homines; nam gerere quam fieri tempore 13
 posterius, re atque usu prius est. Comparete nunc, Quirites, cum 13
 illorum superbia me hominem novum. Quae illi audire aut legere 14
 solent, eorum partem vidi, alia egomet gessi; quae illi litteris, ea 14
 ego militando didici. Nunc vos existumate, facta an dicta pluris 14
 sint. Contemnunt novitatem meam, ego illorum ignaviam: mihi 15
 fortuna, illis probra obiectantur. Quamquam ego naturam unam 15
 et communem omnium existumo, sed fortissimum quemque generosissimum. 16
 Ac si iam ex patribus Albini aut Bestiae quaeri 16

imaginum: „Ahnenbilder“. Die Nobiles (der Amtsadel) hatten das *ius imaginum*, d. i. das Recht die Bilder (Wachsmasken) ihrer Ahnen, von dem angerechnet, der zuerst ein curul. Amt bekleidet hatte, im Atrium aufzustellen und bei feierlichen Gelegenheiten, z. B. Leichenbegängnissen, zur Schau zu tragen. Der erste in der Familie, welcher von diesem Rechte Gebrauch machen konnte, war demnach der Sohn eines *homo novus* (zu Cat. 23, 6); vgl. Iug. 4, 5 und 6. Dass die Patricier (der Geburtsadel) dasselbe thaten, versteht sich von selbst; für sie aber war die Sache nicht ein verliehenes Recht, sondern ein ererbtes Eigentum.

populo: im Gegensatz zur *nobilitas*, wie 30, 3; 32, 1 und öfter. Geradezu gleichbedeutend mit *plebs* ist es darum nicht, denn dies war in den älteren Verhältnissen der Gegensatz zu *patricii*, und es gab damals auch außerhalb der *plebs* Viele, die nicht zur *nobilitas* gehörten.

monitorem: Die boshafte Anspielung auf das frühere Verhältnis des Marius zu Metellus ist deutlich.

12. *gerere* etc. Die allgemeine Sentenz bezieht sich auf jedes Amt. Der Sinn: die Amtsführung d. i. die Ausführung der Amtspflichten als solcher kommt der Zeit nach freilich erst nach dem Antritt des Amtes, aber das Thun dieser Pflichten ihrem wirklichen Wesen (*re*, s. Cat. 51, 20) und der praktischen Vorübung nach (*usu* wie Cat. 7, 4) muss früher kommen.

13. *vidi . . . gessi*: Marius hatte aufser dem numid. Kriege auch schon früher den numantischen (zu 7, 2) mitgemacht.

14. *novitatem – ignaviam: fortuna – probra*: im ersten Satze chiasmische, im zweiten anaphorische Stellung.

15. *quamquam*: Die hierdurch eingeführte Erklärung (Correctio) des Marius beschränkt den Inhalt der vorhergehenden Aeußerungen in so fern, als sie den Schluss widerlegt, der etwa missverständlich aus ihnen gezogen werden könnte, nämlich als thue er sich etwas Besonderes auf seine niedrige Geburt zu gute und als nehme er selbst einen Unterschied der Natur an, dies etwa gar zu Gunsten der *ignobili loco nati*, wie es die *nobiles* zu ihren Gaunten thun; damit wider-

posset, mene an illos ex se gigni maluerint, quid responsuros
 17 creditis nisi sese liberos quam optumos voluisse? Quod si iure
 me despiciunt, faciant idem maioribus suis, quibus, uti mihi, ex
 18 virtute nobilitas coepit. Invident honori meo: ergo invideant la-
 bori innocentiae periculis etiam meis, quoniam per haec illum
 19 cepi. Verum homines corrupti superbia ita aetatem agunt, quasi
 vestros honores contemnant, ita hos petunt, quasi honeste vixe-
 20 rint. Ne illi falsi sunt, qui divorsissimas res pariter expectant,
 21 ignaviae voluptatem et praemia virtutis. Atque etiam, cum apud
 vos aut in senatu verba faciunt, pleraque oratione maiores suos
 extollunt; eorum fortia facta memorando clariores sese putant.
 22 Quod contra est: nam quanto vita illorum praeclarior, tanto ho-
 23 rum socordia flagitiosior. Et profecto ita se res habet: maiorum
 gloria posteris quasi lumen est, neque bona neque mala eorum
 24 in occulto patitur. Huiusce rei ego inopiam fateor, Quirites; ve-
 rum, id quod multo praeclarior est, meamet facta mihi dicere li-
 25 cet. Nunc videte, quam iniqui sint. Quod ex aliena virtute sibi
 adrogant, id mihi ex mea non concedunt: scilicet quia imagines
 non habeo et quia mihi nova nobilitas est; quam certe peperisse
 26 melius est quam acceptam corrupisse. Equidem ego non ignoro,

legt er zugleich das letztgenannte Vorurtheil der *nobilitas* und fährt fort, es sei allerdings ein Unterschied unter den Menschen, aber nur ein in dem Charakter und der Handlungsweise begründeter.

16. *quid responsuros* etc. Der Sinn: „würden sie nicht, wenn sie der Wahrheit die Ehre geben wollen, meiner eben ausgesprochenen Meinungsbeistimmen und sagen etc.“?

17. *quod si iure* etc. Die Schlussfolge des Ganzen ist vervollständigt „wenn sie mich nun mit Recht verachten, so sollen sie billigerweise auch ihre Vorfahren verachten, welche mit mir in gleichem Falle waren. Das werden sie aber nicht thun, indem sie ja selbst (wie die im Vorigen supponirte Antwort zeigt) den Ursprung der *nobilitas* aus der *virtus* anerkennen. Also verachten sie auch mich nicht mit Recht“. Man kann zu möglichst kurzer Vervollständigung bei *faciant* ein *si possunt* suppliren. — Wegen *maior. suis* s. zu Cat. 55, 2.

19. *verum* etc. „Allein diese Menschen beneiden mich um das eben Genannte so wenig, dass sie dasselbe gar nicht nöthig zu haben glauben, um Ehrenstellen zu erlangen“. Daneben wird der schon im Vorigen geschilderte innere Widerspruch in der Denkweise der Gegner in immer neuen und immer schärferen Zügen bloßgestellt.

20. *ne illi*: vgl. zu Cat. 52, 27. — Wegen *falsi sunt* zu 10, 1.

24. *huiusce . . . fateor*: In diesen Worten liegt keine Ironie, wie in manchen vorhergehenden Anspielungen, z. B. auf die *imagines* § 10 (und 25), sondern Mar. erkennt das, was ihm fehlt, als ein an sich wünschenswerthes Gut (§ 23) an, welches aber doch geringer sei als das, was er seinerseits aufzuweisen habe.

25. *quod . . . id*: nämlich den Anspruch auf solche Ehren, wie Consulat und Imperium.

26. *equidem*: zu Cat. 51, 15.

si iam mihi respondere velint, abunde illis facundam et compositam orationem fore: sed in vostro maximo beneficio cum omnibus locis me vosque maledictis lacerent, non placuit reticere, ne quis modestiam in conscientiam duceret. Nam me quidem ex animi mei sententia nulla oratio laedere potest; quippe vera necesse est bene praedicient, falsa vita moresque mei superant: sed quoniam vostra consilia accusantur, qui mihi summum honorem et maximum negotium inposuistis, etiam atque etiam reputate, num eorum paenitendum sit. Non possum fidei causa imagines neque triumphos aut consulatus maiorum meorum ostentare, at, si res postulet, hastas vexillum phaleras, alia militaria dona, praeterea cicatrices advorso corpore. Hae sunt meae imagines, haec nobilitas, non hereditate relicta, ut illa illis, sed quae ego meis plurimis laboribus et periculis quaesivi. Non sunt composita verba mea: parvi id facio: ipsa se virtus satis ostendit; illis artificio opus est, ut turpia facta oratione tegant. Neque litteras Graecas didici: parum placebat eas discere, quippe quae ad virtutem doctoribus nihil profuerant. At illa multo optuma rei pu-

compositam: vgl. § 31; zu Cat. 51, 9.

sed in vostro etc. Davor suppl. man des Zusammenhanges wegen „und ich würde daher, da ich freilich eine gleiche Geschicklichkeit nicht besitze, lieber geschwiegen haben“.

reticere: „das, was man zu sagen hat, zurückhalten, unterdrücken“.

in consc. duceret: „als Schuldbeusstsein auffasste, auslegte“; vgl. den ähnlichen Gebrauch von *vortere* 82, 3; *trahere* 92, 2; und über *conscientia* zu 32, 5.

27. *ex animi mei sententia*: eine stehende Formel um zu versichern, dass das Ausgesagte die „wahre Herzensmeinung“ die innerste Ueberzeugung des Sprechenden sei.

vera . . . superant: *vera = quae vera sunt*; der Zusammenhang lässt darin *si qua vere de me dicere velint* erkennen; im Gegensatze dann *falsa = quae falsa dixerint*; nachher ist *bene = ita, ut bona sint quae praediciuntur* od. kurz *cum laude* (dieser Begriff liegt nicht schon an sich und nothwendig in *praedicare*; vgl. Cat.

48, 9). Die andere Lesart *vera* (näml. *oratio*) *nec. est bene praediciet, falsam etc.* giebt wesentlich denselben Sinn, nur etwas verallgemeinert, und fügt sich überdies der Form nach leichter in das Ganze; aber sie ist weniger gut beglaubigt.

28. *etiam atque etiam etc.* Die Aufforderung verhüllt in rednerischer Weise die Anssage, „so muss ich euch um euretwillen meine Verdienste immer von neuem vor Augen führen, dam. ihr urtheilen könnt etc.“

29. *fidei causa*: zu 29, 4.

hastas: hier, wie die anderen genannten Dinge, Ehrengeschenke, welche der Oberfeldherr zur Auszeichnung ertheilte; Anderes der Art waren die verschiedenen *coronae*, ferner *torques*, *catella*, *armilla*, *corniculum*, *fibula*.

32. *quippe . . . profuerant*: Durch das Plusqu. wird *sciebam profuisse* angedeutet. — Der damalige Zustand Griechenlands, so wie der Umstand, dass mit der griechischen Cultur zugleich manches Uebel nach Rom gewandert war, machte eine solche Aeußerung in Rom populär.

blicae doctus sum, hostem ferire, praesidium agitare, nihil metuere nisi turpem famam, hiemem et aestatem iuxta pati, humi requiescere, eodem tempore inopiam et laborem tolerare. His ego praeceptis milites hortabor, neque illos arte colam, me opulenter, neque gloriam meam, laborem illorum faciam. Hoc est utile hoc civile imperium: namque, cum tute per mollitiam agas, exercitum supplicio cogere, id est dominum, non imperatorem esse. Haec atque talia maiores vestri faciundo seque remque publicam celebrare: quis nobilitas freta, ipsa dissimilis moribus, nos illorum aemulos contemnit et omnis honores non ex merito, sed quasi debitos a vobis repetit. Ceterum homines superbissimi procul errant. Miores eorum omnia, quae licebat, illis reliquere, divitias imagines memoriam sui praeclaram; virtutem non reliquere, neque poterant: ea sola neque datur dono neque accipitur. Sordidum me et incultis moribus aiunt, quia parum scite convivium exorno neque histrionem ullum neque pluris preti cocum quam vilicum habeo. Quae mihi lubet confiteri, Quirites. Nam ex parente meo et ex aliis sanctis viris ita accepi, munditias mulieribus, laborem viris convenire, omnibusque bonis oportere plus gloriae quam divitiarum esse; arma, non suppellectilem decori esse. Quin

Sall. selbst spricht sich öfters nicht eben mit Vorliebe über die Griechen aus; vgl. Cat. 8; 51, 39; — *doctoribus* bezieht sich auf die griechische Nation überhaupt.

33. *praesidium*: vgl. 55, 4.

34. *his ego* etc. „In dieser meiner Handlungsweise, meinem Beispiele, sollen die Vorschriften bestehen u. s. w.“

arte: zu 45, 2; hier dem deutschen „schmal“ entsprechend. Darin, dass *colam* für *habebo* gerade zu *arte* gesetzt ist und nicht zu *opulenter*, liegt eine leichte Ironie. — Im Folgenden sind *meam* und *illorum* (vgl. Or. Lep. 23; Jug. 79, 8) nicht Attribute, sondern Praedicata, also mit *faciam* zu verbinden. — Das hier gegebene Versprechen wird § 47 wiederholt.

35. *civile*: ein solches *imperium*, wobei der *imperator* daran denkt, dass seine Soldaten *cives* sind wie er selbst; also Gegensatz zu „stolz und unfreundlich“.

36. *celebrare*: wie Cat. 8, 1 u. 3; Jug. 73, 5; 86, 3.

37. *quis*: d. i. *eis*, quae maiores fecerunt.

non ex merito: suppl. ans dem Folg. nur *petit*; denn *repetere* ist der technische Ausdruck für das Einfordern einer Schuld.

38. *licebat*: aus *reliquere* zu ergänzen; im Gegensatze dann das folg. *neque poterant*.

datur ... accipitur: das Pass. von dem gesagt, was sich thun lässt.

39. *histrionem* etc. Livius sagt (39, 6) von der Zeit, die auf den syrischen Krieg folgte: *tunc psaltria sambucistriaeque et convivialium ludionum oblectamenta addita epulis; epulae quoque ipsae et cura et sumptu maiore apparari coeptae; tum cocus, vilissimam antiquis mancipium et aestimatione et usu, in pretio esse et, quod ministerium fuerat, ars haberi coepta*. Mit dem unnützen Koch vergleicht Mar. den höchst ützlichen *vilicus*.

40. *omnibusque* etc. Vgl. Cat. 7, 4—6.

41. *quin . . . faciant*: Aus dem

ergo, quod iuvat, quod carum aestumant, id semper faciant: ament, potent, ubi adulescentiam habuere, ibi senectutem agant, in conviviis, dediti ventri et turpissimae parti corporis; sudorem pulverem et alia talia relinquunt nobis, quibus illa epulis iocundiora sunt. Verum non ita est: nam ubi se flagitiis dedecoravere 42 turpissimi viri, bonorum praemia ereptum eunt. Ita iniustissime 43 luxuria et ignavia, pessumae artes, illis, qui coluere eas, nihil efficiunt, rei publicae innoxiae cladi sunt. Nunc quoniam 44 illis, quantum mei mores, non illorum flagitia posebant, respondendi, pauca de re publica loquar. Primum omnium de Numidia 45 bonum habete animum, Quirites. Nam quae ad hoc tempus Iugurtham tutata sunt, omnia removistis, avaritiam inperitiam atque superbiam: deinde exercitus ibi est locorum sciens, sed mehercule magis strenuus quam felix; nam magna pars eius 46 avaritia aut temeritate ducum attrita est. Quam ob rem vos, qui- 47 bus militaris aetas est, adnitimini mecum et capessite rem publicam; neque quemquam ex calamitate aliorum aut imperatorum superbia metus ceperit. Egomet in agmine aut in proelio consultor idem et socius periculi vobiscum adero, meque vosque in omnibus rebus iuxta geram. Et profecto dis iuvantibus omnia matura 48

Gebrauch von *quin* in der auffordernden Frage mit dem Indicativ (*quin imus?*) schreibt es sich her, dass es auch vor dem Imperativ und dem imper. Coniunctiv angewendet wird. Hier „nun so mögen sie u. s. w.“

carum aestumant: vgl. *amplexamini* Cat 52, 5. — *ament, potent* etc. vgl. Cat. 11, 6; 13, 3; 14, 2.

42. *non ita est*: nämlich *ut bella gerenda nobis relinquunt*.

43. *ita iniustissime* etc. Der Sinn ist „von Rechts wegen sollten gerade umgekehrt die Folgen des wüsten Lebens die treffen, welche es führen, nicht aber den Staat, der an ihrer Schlechtigkeit keine Schuld hat.“

45. *avaritiam* etc. Dieses und die folgenden Wörter deuten einzeln auf Bestia, Albinus und Metellus hin.

deinde: entspricht nicht dem vorhergegangenen *primum*, sondern fügt zu dem *nam . . . removistis* einen zweiten Grund hinzu.

46. *nam . . . attrita est*: Hier

meint wohl Mar. den Met. nicht mit, was überdies eine gar zu starke Lüge sein würde, sondern deutet erst im folgenden *imperatorum superbia* § 47 wieder auf dessen Benehmen, dem das seinige unähnlich sein werde, hin.

47. *capessite rem publ.*: vgl. Cat. 52, 5.

neque . . . ceperit: *neque* steht bei dem imperativischen Conj. praes. od. perf. regelrecht, wenn der vorhergehende Imperativsatz positiv ist; vgl. 110, 4 *et numquam putaveris*. Auch findet hier, wie in der angeführten Stelle, nicht ein Verbot, sondern eine Aufforderung statt, gegründet auf eine mit angedeutete Versicherung, die im sogleich Folgenden noch näher bestimmt wird.

consultor: ein auf die Gemüther der Hörenden wohlberechneter Ausdruck.

meque vosque: Sonst gebraucht Sall. in den Ausdrücken mit *iuxta* nur die einfache Copula, wie z. B. Cat. 2, 8; oben § 33.

sunt, victoria praeda laus: quae si dubia aut procul essent, tamen omnis bonos rei publicae subvenire decebat. Etenim nemo ignavia immortalis factus est, neque quisquam parens liberis uti aeterni forent optavit, magis uti boni honestique vitam exigerent. Plura dicerem, Quirites, si timidis virtutem verba adderent: nam strenuis abunde dictum puto.“

86 Huiusce modi oratione habita Marius, postquam plebis animos arrectos videt, propere comite stipendio armis aliisque utilibus navis onerat; cum his A. Manlium legatum proficisci iubet. Ipse interea milites scribere, non more maiorum neque ex classibus, sed uti cuiusque libido erat, capite census plerosque. Id factum alii inopia bonorum alii per ambitionem consulis memorabant, quod ab eo genere celebratus auctusque erat, et homini potentiam quaerenti egentissimus quisque opportunissimus, cui neque sua cara, quippe quae nulla sunt, et omnia cum pretio honesta videntur.

4 Igitur Marius cum aliquanto maiore numero, quam decre-

48. *quae si . . . decebat*: In doppelter Rücksicht zu vergleichen Cic. d. imp. Cn. Pomp. 17, 50 *quod si Romae Cn. Pompeius privatus esset hoc tempore, tamen ad tantum bellum is erat deligendus atque mittendus*. Das Imperf. behält seine Geltung als Temp. der Vergangenheit insofern, als Mar. in der Voraussetzung spricht und dieselbe in den Hörenden erwecken will, dass alle Braven sich schon entschlossen haben; (eben so nimmt Cic. in der angef. Stelle die Wahl und Sendung des Pomp. als schon beschlossen und so als der Absicht nach schon geschehen an). Man übersetze daher wörtlich „so mussten doch etc.“, jedoch zugleich mit der Vorstellung, dass die Verpflichtung noch immer fort dauert. Vgl. 14, 7.

50. *si . . . adderent*: vgl. Cat. 5S, 1.

86. 2. *non more maiorum* etc. Mar. begann hiermit jene bedeutende Aenderung, welche sich in der Geschichte des römischen Kriegswesens an seinen Namen knüpft. Zunächst bekam das Heer durch seine neue Entstehungsweise eine ganz andere Natur. Denn früher wurde in regelmäßigen Kriegsfällen der

dilectus gehalten, d. h. die Consuln wählten mit Hilfe der 24 Kriegstribunen aus den zum Dienst verpflichteten und berechtigten Vermögensclassen, welche ansschließlich *classes* hießen, die Tauglichen aus. Bei Mar. dagegen wurden die Legionen ganz ohne Beachtung des Census conscribirt und bestanden also, da sich die Begüterten gern dem Kriegsdienste entzogen, zwar aus Bürgern, aber der Mehrzahl nach aus ganz Vermögenlosen (*capite censi*). Die eigentlich römische, zu den Legionen gehörige Reiterei ging, so weit es nicht schon früher geschehen war, damals gänzlich ein. — Im Zusammenhange damit hörte bald nachher der Unterschied zwischen den drei Waffengattungen auf, äußerlich in Folge der taktischen Reform, nach der die Legion (zuerst im Cimbernkrige) in 10 Cohorten aufgestellt wurde.

3. *opportunissimus*: suppl. *est*.

cum pretio: = *dum modo pretium accedat*; in mancher Beziehung zu vergleichen Cat. 37, 3, nur dass der durch *sine damno* vertretene Satz von anderer Art als dieser ist.

4. *Marius . . . advehitur*: Dies ge-

tum erat, in Africam profectus paucis diebus Uticam advehitur. Exercitus ei traditur a P. Rutilio legato: nam Metellus conspectum Mari fugerat, ne videret ea, quae audita animus tolerare nequiverat. Sed consul expletis legionibus cohortibusque auxiliariis in agrum fertilem et praeda onustum proficiscitur; omnia ibi capta militibus donat; dein castella et oppida natura et viris parum munita aggreditur; proelia multa, ceterum levia, alia aliis locis facere. Interim novi milites sine metu pugnae adesse: videre fugientis capi aut occidi, fortissimum quemque tutissimum; armis libertatem patriam parentesque et alia omnia tegi, gloriam atque divitias quaeri. Sic brevi spatio novi veteresque coaluere et virtus omnium aequalis facta.

At reges, ubi de adventu Mari cognoverunt, divorsi in locos difficilis abeunt. Ita Iugurthae placuerat, speranti mox effusos hostis invadi posse: Romanos, sicuti plerosque, remoto metu laxius licentiusque futuros.

Metellus interea Romam profectus contra spem suam laetissimis animis accipitur, plebi patribusque, postquam invidia decesserat, iuxta carus.

Sed Marius inpigre prudenterque suorum et hostium res pariter attendere: cognoscere, quid boni utrisque aut contra esset, explorare itinera regum, consilia et insidias eorum anteveneri, nihil apud se remissum neque apud illos tutum pati. Itaque et Gaetulos et Iugurtham ex sociis nostris praedas agentis saepe aggressus in itinere fuderat, ipsumque regem haud procul ab oppido Cirta armis exuerat. Quae postquam gloriosa modo neque

schah entweder spät im J. 647 (107) oder früh im folgenden. Der eigentliche Feldzug begann erst im letzteren, 648 (106). Dass Marius gleichwohl noch oft (z. B. 89, 1; 90, 1; 109, 2) *consul* genannt wird, widerspricht dem nicht; vgl. zu 39, 2.

87. 1. *omnia . . . donat*: Gesetzlich gehörte die gesammte Beute dem Staate; sie wurde verkauft und der Erlös an das Aerarium abgeliefert; in der Regel jedoch, und namentlich bei einem Triumph, wurde ein Theil davon nach Verhältnis des Ranges unter Officiere und Soldaten vertheilt (*donativum*); nur ausnahmsweise überliefs man sie den Truppen ganz; so öfters bei Erstürmung einer Stadt.

2. *armis*: darauf liegt der Nach-

druck, wie vorher auf *fugientis* und *fortissimum*. Zum ganzen Gedanken vgl. Cat. 58, 16, 17.

4. *difficilis*: Man braucht nicht *aditu* als ausgelassen anzunehmen, wiewohl der Sinn derselbe ist wie 91, 7.

laxius . . . futuros: zu 14, 11.

88. 1. *Metellus* etc. vgl. Vell. 2, 11 *Metelli tamen et triumphus fuit clarissimus et meritum ei virtute utique cognomen Numidici inditum*.

2. *quid boni . . . esset*: zu Cat. 5, 6.

3. *sociis nostris*: den Einwohnern der Provinz Africa.

armis exuerat: ein öfters vorkommender Ausdruck für „die Feinde so schlagen, dass sie die Waffen wegwerfen und ihr Heil in der Flucht suchen“.

belli patrandi cognovit, statuit urbis, quae viris aut loco pro hostibus et advorsum se opportunissimae erant, singulas circumvenire: ita Iugurtham aut praesidiis nudatum, si ea pateretur, aut
 5 proelio certaturum. Nam Bocchus nuntios ad eum saepe miserat: velle populi Romani amicitiam; ne quid ab se hostile time-
 6 ret. Id simulaveritne, quo improvisus gravior accideret, an mobilitate ingeni pacem atque bellum mutare solitus, parum explo-
 89 ratum est. Sed consul, uti statuerat, oppida castellaque munita
 2 adire, partim vi alia metu aut praemia ostentando avortere ab
 3 hostibus. Ac primo mediocria gerebat, existumans Iugurtham ob
 3 suos tutandos in manus venturum. Sed ubi illum procul abesse
 et aliis negotiis intentum accepit, maiora et magis aspera aggredi tempus visum est.

4 Erat inter ingentis solitudines oppidum magnum atque valens nomine Capsa, cuius conditor Hercules Libys memorabatur. Eius cives apud Iugurtham immunes, levi imperio, et ob ea fidelissimi habebantur, muniti advorsum hostis non moenibus modo et armis atque viris, verum etiam multo magis locorum asperitate. Nam praeter oppido propinqua alia omnia vasta inculta,
 5 egentia aquae, infesta serpentibus, quarum vis, sicuti omnium fe-

4. *belli patrandi*: zu Cat. 6, 7.

statuit etc. Der Plan war dieser: Marius wollte die von den Numidern besetzten Städte einzeln d. i. eine nach der andern umstellen und wo möglich erobern; dadurch werde Jug. entweder, wenn er die Umstellung geschehen liesse, von den Seinigen abgeschnitten und ihrer Hilfe beraubt werden, oder er werde, um das zu verhindern, zur offenen Schlacht genöthigt sein; vgl. 89, 1, 2.

advorsum se: zu 61, 1.

nudatum: Das sonst von Sallust nicht ausgelassene *fore* lässt sich hier leicht aus dem folg. Futurum suppliren; *nudatum fore* ist Inf. fut. zu einem als Praesens genommenen *nudatus sum*.

5. *nam*: zu Cat. 58, 20. Der Zusammenhang ist „Gegen Bocchus unternahm er zunächst nichts; denn dieser etc.“

velle: zu 76, 1.

6. *simulaveritne*: Das Verb. lässt sich in *simulandi causa fecerit* auflösen, woran sich dann das folg.

Partie. *solitus* = *quia solitus erat* anschliesst.

accideret: von Personen nicht gewöhnlich; doch vgl. 107, 6. Hier macht der Zusatz *gravior* den Ausdruck sehr passend.

89. 1. *metu*: ist für sich allein als Abl. instrum. zu fassen; vgl. zu 23, 1.

3. *negotiiis intentum*: wie Cat. 2, 9.

4. *Capsa*: jetzt Gafsa, im südlichen Theile von Byzacium, etwa 10 geogr. Meilen südlich von Thelepte (oder Thala, vgl. zu 75, 1). Strabo nennt es τὸ γαζοφινλάκιον Ἰουγούρθα. Die Stadt war wahrscheinlich phöniciischen Ursprungs, worauf durch *Hercules Libys* hingedeutet sein kann, aber die Bevölkerung wohl zum grossen Theil numidisch, indem Capsa zu den an Masinissa gegebenen Städten (zu 5, 4 u. 56, 1) gehörte.

immunes: „abgabenfrei“.

habebantur: Wegen der verschiedenen Bedeutungen dieses Verb. in

rarum, inopia cibi acrior; ad hoc natura serpentium, ipsa pernicio-
 siosa, siti magis quam alia re accenditur. Eius potiundi Marium 6
 maxuma cupido invaserat, cum propter usum belli, tum quia res
 aspera videbatur et Metellus oppidum Thalam magna gloria ce-
 perat, haud dissimiliter situm munitumque, nisi quod apud Tha-
 lam non longe a moenibus aliquot fontes erant, Capsenses una
 modo atque ea intra oppidum iugi aqua, cetera pluvia utebantur.
 Id ibique et in omni Africa, quae procul a mari incultius agebat, 7
 eo facilius tolerabatur, quia Numidiae plerumque lacte et ferina
 carne vescebantur et neque salem neque alia iritamenta gulae
 quaerebant: cibus illis advorsus famem atque sitim, non lubrici 8
 neque luxuriae erat. Igitur consul omnibus exploratis, credo dis 90
 fretus, — nam contra tantas difficultates consilio satis providere
 non poterat; quippe etiam frumenti inopia temptabatur, quia
 Numidiae pabulo pecoris magis quam arvo student et quodcum-
 que natum fuerat iussu regis in loca munita contulerant, ager
 autem aridus et frugum vacuus ea tempestate; nam aestatis ex-
 tremum erat — tamen pro rei copia satis providenter exornat:
 pecus omne, quod superioribus diebus praedae fuerat, equitibus 2
 auxiliariis agendum attribuit; A. Manlium legatum cum cohorti-
 bus expeditis ad oppidum Laris, ubi stipendium et commeatum
 locaverat, ire iubet dicitque se praedabundum post paucos dies
 eodem venturum. Sic incepto suo occultato pergit ad flumen

Verbindung mit den verschiedenen
 Praedicatbestimmungen vgl. u. a.
 64, 5 und zu Cat. 1, 4; 2, 2.

6. *usum belli*: zu 84, 3.

iugi: iugis aqua ist „dauerndes
 (anhaltend quellendes) Wasser“.

cetera: nämlich *aqua*.

7. *agebat*: ungewöhnlich vom
 Lande gebraucht wie sonst von den
 Menschen. Doch denkt Sall. hier,
 wo von der geringeren Nothwen-
 digkeit des Trinkwassers die Rede
 ist, hauptsächlich an die Einwoh-
 ner. Eben so Ep. Pomp. 9 *Gallia*
. . malis fructibus ipsa viæ agit.

90. 1. *consilio sat. providere*:
 gegenüber der gehofften Fürsorge
 der Götter.

temptabatur: „er wurde heimge-
 sucht“.

pabulo etc. „sie tragen mehr
 Sorge für Viehweiden als für anzu-

Sallust. 5. Aufl.

bauendes Land“. Die Folge davon
 ist Getreidemangel.

tamen etc. Der Zusammenhang
 der ganzen Periode ist dieser: der
 Consul machte daher nach Aus-
 kundschaffung aller Umstände, ob-
 gleich das Unternehmen wohl über
 menschliche Kraft hinausging —
 denn die Schwierigkeiten waren
 übergroß — doch im Verhältnis
 zu den vorhandenen Mitteln recht
 vorsorglich Zuriüstungen. Ueber
copia zu 39, 5; *exornare* ist absolut
 gebraucht, wie öfters *parare*.

2. *Laris*: Die Stadt Lares lag
 zwischen Sicca und Zama, an der
 Ostgrenze von Numidien, etwa 30
 geogr. Meil. nördlich von Capsa.
 So wurde die Aufmerksamkeit des
 Feindes auf einen weit abgelegenen
 Punkt gewendet.

Tanain: Genaueres über diesen
 Fluss ist nicht bekannt.

- 91 Tanain. Ceterum in itinere cotidie pecus exercitui per centurias item turmas aequaliter distribuerat et ex coriis utres uti fierent curabat; simul inopiam frumenti lenire et ignaris omnibus parare quae mox usui forent: denique sexto die, cum ad flumen ventum est, maxuma vis utrius effecta. Ibi castris levi munimento positis milites cibum capere atque, uti simul cum occasu solis egrederentur, paratos esse iubet; omnibus sarcinis abiectis aqua modo seque et iumenta onerare. Dein, postquam tempus visum, castris egreditur noctemque totam itinere facto consedit; idem proxuma facit; dein tertia multo ante lucis adventum pervenit in locum tumulosum, ab Capsa non amplius duum milium intervallo, ibique quam occultissime potest cum omnibus copiis opperitur. Sed ubi dies coepit et Numidae nihil hostiie metuentes multi oppido egressi, repente omnem equitatum et cum eis velocissimos pedites cursu tendere ad Capsam et portas obsidere iubet; deinde ipse intentus prope sequi neque milites praedari sinere. Quae postquam oppidani cognovere, res trepidae, metus ingens, malum improvisum, ad hoc pars civium extra moenia in hostium potestate coegere, uti deditionem facerent. Ceterum oppidum incensum, Numidae puberes interfecti, alii omnes venum dati, praeda militibus divisa. Id facinus contra ius belli non avaritia neque scelere consulis admissum, sed quia locus Iugurthae opportunus, nobis aditu difficilis, genus hominum mobile infidum, ante neque beneficio neque metu coercitum.

91. 1. *per centurias . . . aequaliter*: Alle Centurien bekamen gleichviel und desgleichen alle Turmen gleichviel.

cum: = *quo die*. Am sechsten Tage nach dem Abmarsche war man an den Fluss gelangt.

2. *uti . . . egrederentur*: ist als ein für sich bestehender Absichtssatz „um auszurücken“, und *paratos* adjectivisch und absolut zu nehmen; eben so Caes. B. G. 2, 9 *nostri autem, si ab illis (hostibus) initium transeundi fieret, ut impeditos aggredierentur, parati in armis erant* — Im Folg. ist *onerare* noch von *iubet* abhängig.

3. *tumulosum*: zu 66, 2.

4. *obsidere*: wie Cat. 45, 2.

5. *pars . . . in hostium potestate*: „der Umstand, dass ein Theil in feindlicher Gewalt war“.

coegere, uti: Sall. hat sonst nicht *ut* nach *cogere*. Es soll dadurch das wirkliche Geschehen der Uebergabe mehr hervorgehoben werden.

6. *ceterum*: Darin liegt „übrigens half es ihnen nichts; sondern die Stadt etc.“ Dies geschah nach widerstandsloser Uebergabe *contra ius belli*.

praeda . . . divisa: zu 87, 1.

7. *genus hominum* etc. Ob Sall. hier nur einen Schluss aus dem allgemeinen Charakter der Numider macht (vgl. 46, 3) oder ob die Römer aus früheren Erfahrungen die Einwohner von Capsa im Besondern kennen gelernt hatten, lässt sich nicht sicher entscheiden; doch spricht der Umstand, dass Sall. eben ihre grausame Behandlung durch besondere Gründe erklären will, und ferner der Satz

Postquam tantam rem Marius sine ullo suorum incommodo **92**
peregit, magnus et clarus antea, maior atque clarior haberi coe-
 pit. Omnia non bene consulta in virtutem trahebantur: milites, 2
 modesto imperio habiti simul et locupletes, ad caelum ferre, Nu-
 midae magis quam mortalem timere; postremo omnes, socii atque
 hostes, credere illi aut mentem divinam esse aut deorum nutu
 cuncta portendi.

Sed consul, ubi ea res bene evenit, ad alia oppida pergit, 3
 pauca repugnantibus Numidis capit, plura, *deserta* propter Ca-
 psensium miserias, igni corrumpit; luctu atque caede omnia
 complentur. Denique multis locis potitus, ac plerisque exercitu 4
 incruento, aliam rem aggreditur, non eadem asperitate, qua Ca-
 psensium, ceterum haud secus difficilem.

Namque haud longe a flumine Muluccha, quod Iugurthae Boc- 5
 chique regnum diiungebat, erat inter ceteram planitiem mons sa-
 xeus, mediocri castello satis patens, in immensum editus, uno per-
 angusto aditu relicto; nam omnis natura velut opere atque con-
 sulto praeceps. Quem locum Marius, quod ibi regis thesauri 6
 erant, summa vi capere intendit. Sed ea res forte quam consilio
 melius gesta. Nam castello virorum atque armorum satis, magna 7
 vis frumenti et fons aquae; aggeribus turribusque et aliis machi-
 nationibus locus inportunus; iter castellanorum angustum ad-
 modum, utrimque praecisum. Vineae cum ingenti periculo frustra 8
 agebantur: nam cum eae paulo processerant, igni aut lapidibus
 corrumpebantur; milites neque pro opere consistere propter ini-

ante . . . coercitum „das sich` frü-
 her . . . hatte zügelu lassen“ für
 die letztere Annahme.

92. 2. non bene consulta: Dass
 dergleichen neben aller vorher ge-
 rühmten Vorsicht doch vorkam,
 ist natürlich, und bei Sall. hat man
 sich nicht zu wundern, dass er dies
 als sich von selbst verstehend nicht
 erst bevorwortet, zumal, da er, wie
 90, 1 *credo dis fretus* zeigt, das
 Unternehmen im Grunde als ein
 tollkühnes ansah. Vgl. auch § 6.
 — Ueber *in virt. trahebantur* vgl.
 zu 85, 26.

cuncta: „alle seine Erfolge“; we-
 gen *portendi* zu 3, 2.

socii: bezeichnet hier in umfas-
 senderem Sinne alle auf Seite des
 Marius Stehenden. Dafür spricht

die zusammenfassende Bedeutung
 von *postremo*.

4. *ac*: „und zwar“; wie *atque*
 89, 6 u. öfter.

haud secus: „nicht eben weni-
 ger“. Die Hindernisse waren hier
 zwar nicht dieselben d. i. von der-
 selben Art, wie bei Capsa, aber dar-
 um nicht geringer.

5. *Muluccha*: zu 19, 7.

castello: Der Dativ wie 98, 3 bei
parum amplius.

immensum: zu 48, 3.

omnis: nämlich *mons*.

9. *consistere*: Aus dem Folgen-
 den ist *sine periculo* hinzuzuden-
 ken; vgl. 42, 3; 63, 3; Cat. 35, 6;
 dadurch wird *posse*, das man bei
 der ersten Betrachtung vermisst,
 entbehrlich.

93 quitatem loci neque inter vineas sine periculo administrare; optimum quisque cadere aut sauciari, ceteris metus augeri. At Marius multis diebus et laboribus consumptis anxius trahere cum animo suo, omitteretne inceptum, quoniam frustra erat, an fortunam
 2 opperiretur, qua saepe prospere usus fuerat. Quae cum multos dies noctisque aestuans agitare, forte quidam Ligus, ex cohortibus auxiliariis miles gregarius, castris aquatum egressus haud procul ab latere castelli, quod avorsum proeliantibus erat, animum advortit inter saxa repentis coeleas; quarum cum unam atque alteram, dein plures peteret, studio legundi paulatim prope
 3 ad summum montis egressus est. Ubi postquam solitudinem intellexit, more ingeni humani cupido difficilia faciendi animum vortit. Et forte in eo loco grandis ilex coaluerat inter saxa, paulum modo prona, deinde inflexa atque aucta in altitudinem, quo cuncta gignentium natura fert; cuius ramis modo, modo eminentibus saxis nisus Ligus in castelli planitiem pervenit, quod cuncti Numidae intenti proeliantibus aderant. Exploratis omnibus, quae mox usui fore ducebat, eadem regreditur, non temere, uti adscenderat,
 6 sed temptans omnia et circumspiciens. Itaque Marium propere adit, acta edocet, hortatur, ab ea parte, qua ipse escenderat, castellum temptet; pollicetur sese itineris periculique ducem. Marius cum Ligure promissa eius cognitum ex praesentibus misit;

administrare: zu 76, 3.

optimum quisque: denn diese wagten sich am ersten vor.

93. 1. *trahere*: zu 84, 4.

2. *aestuans*: von der unruhigen, auf- und abwogenden Gemüthsbe-
 wegung.

animum advortit: hat, in dieser getrennten Form, nur hier einen Accus. bei sich.

egressus est: zu 60, 6.

3. *more hum. ingeni*: würde sich leichter mit dem Satz verbinden, wenn das Praedicat etwa *invasit* wäre; Sall. überspringt aber diese Aussage und fügt kurz sogleich das dem Gedanken nach weiter folgende (*et*) *vortit* d. i. „gab seinem Geist eine andere Richtung“ an, so dass nun dem Sinne nach jene Worte näher mit *eup. diffic. faciendi* als mit dem Verbum *vortit* in Verbindung stehen.

4. *coaluerat*: „war festgewachsen, eingewachsen“.

gignentium: zu 79, 6; der Genet. zu *cuncta* (Acc. plur.) gehörig, wie bei Tac. Ab exc. d. A. 3, 35 *quod (patres) cuncta curarum ad principem reicerent*.

pervenit, quod etc. „Er gelangte ungestört dahin, weil etc.“ Der Ausdruck ist zwar sehr kurz, aber braucht nicht für unvollständig zu gelten, weil man sich denken kann, dass, wenn nicht alle Feinde mit ihrer Aufmerksamkeit anderswo beschäftigt gewesen wären, sie den Ligurer schon beim Heraufklettern bemerkt und nicht so weit hätten kommen lassen; also erscheint *quod cuncti . . ader.* als unmittelbarer Grund des *pervenire*. Ausführlicher ist die Darstellung 94, 3.

intenti: absolut; *proeliantibus* zu *aderant* gehörig.

7. *ex praesentibus misit*: vgl. Tac. Ab exc. d. A. 1, 77 *occisis non modo e plebe, sed militibus et centurione*.

quorum uti cuiusque ingenium erat, ita rem difficilem aut facilem nuntiavere; consulis animus tamen paulum arrectus. Itaque ex copia tubicinum et cornicinum numero quinque quam velocissimos delegit, et cum eis, praesidio qui forent, quattuor centuriones, omnisque Liguri parere iubet et ei negotio proximum diem constituit. Sed ubi ex praecepto tempus visum, paratis compositisque omnibus ad locum pergit. Ceterum illi, qui escensuri erant, praedocti ab duce arma ornatumque mutaverant; capite atque pedibus nudis, uti prospectus nisusque per saxa facilius foret; super terga gladii et scuta, verum ea Numidica ex coriis, ponderis gratia simul et offensa quo levius streperent. Igitur praegrediens Ligus saxa et si quae vetustate radices eminebant laqueis vinciebat, quibus adlevati milites facilius escenderent, interdum timidus insolentia itineris levare manu; ubi paulo aspe-

S. *numero quinque*: wie 53, 4; vielleicht ist hier das *quinque numero* der geringeren Handschr. besser.

et cum eis etc. Der Text der ganzen Stelle ist nicht sicher und eine allseitig genügende Emendation noch nicht gefunden. Weil namentlich die Begleitung von nur 9 Mann, darunter die Bedeckung von 4 Centurionen ohne ihre Mannschaft, auffallend erscheint, und weil Frontinus (Strat. 3, 9, 3), dem Sall. folgend, dieselbe Sache mit folgenden Worten erzählt: „*Marius . . . paucos centuriones, quibus perfectissimos cum velocissimis militibus aeneatores immiscuerat, misit,*“ so haben früher einige Herausg., zugleich auf handschr. Spuren gestützt, *militisque* nach *quinque* eingeschoben; dann musste aber *praes. qui forent* in seiner richtigen Beziehung (nicht etwa correl. mit *eis*) zu *centuriones* durch „um das das Commando zu führen“ übersetzt werden, eine Bedeutung, die nirgends nachzuweisen ist. — Jordan vermuthet *cum eis praesidio qui forent et quatt. cent.* „mit ihnen Leute, die zur Bedeckung dienen sollten, und vier Centurionen“; Dietsch nimmt zwischen *forent* und *quattuor* eine größere Lücke an, wo Sall. die den Cent.

untergebene Mannschaft bezeichnet habe (in der Ausg. v. 1859 hat er *forent, milites paucos et quatt. cent.*). Am einfachsten wäre es, wenn Sall. etwa geschrieben hätte *et, praesidio qui forent, quattuor cum suis centuriones*.

94. 1. *pergit*: Subj. ist *Ligus. illi . . . erant*: Die welche (mit ihm) die Höhe erklimmen sollten, waren entweder alle seine Begleiter, oder ein Theil derselben; denn wenn die Centur. einige Mannschaft bei sich hatten, wie es wahrscheinlich ist, so lässt sich sehr wohl denken, dass diese, ohne selbst an dem Hinaufklettern theilzunehmen, eben nur zu Bedeckung und zum Rückhalt für den Nothfall bestimmt waren. — Jordan schreibt *qui e centuriis erant* (mit der besten Handschr.), wo dann *e centuriis* = *legionarii* wäre, im Gegensatz dazu, dass der *Ligus* (93, 2) *ex cohortibus auxiliariis* war.

ornatumque: die Kleidung.

facilius foret: zu 14, 11.

offensa: vgl. Liv. 7, 36 *super-scandens vigilum strata somno corpora miles offenso scuto praebuit sonitum*.

2. *vetustate*: indem sich die Steine allmählich losgelöst und die alten Wurzeln entblößt hatten.

rior adscensus erat, singulos prae se inermos mittere, deinde ipse cum illorum armis sequi; quae dubia nisu videbantur, potissimum temptare ac saepius eadem adscendens descendensque, dein statim digrediens, ceteris audaciam addere. Igitur diu multumque fatigati tandem in castellum perveniunt, desertum ab ea parte, quod omnes, sicut aliis diebus, advorsum hostis aderant. Marius ubi ex nuntiis quae Ligus egerat cognovit, quamquam toto die intentos proelio Numidas habuerat, tum vero cohortatus milites et ipse extra vineas egressus testudine acta succedere et simul hostem tormentis sagittariisque et funditoribus eminus terrere.

4 At Numidae saepe antea vineis Romanorum subvorsis, item incensis, non castelli moenibus sese tutabantur; sed pro muro dies noctisque agitare, maledicere Romanis ac Mario vecordiam obiectare, militibus nostris Iugurthae servitium minari, secundis re-

5 bus feroces esse. Interim omnibus, Romanis hostibusque, proelio intentis, magna utrimque vi pro gloria atque imperio his, illis pro salute certantibus, repente a tergo signa canere; ac primo mulieres et pueri, qui visum processerant, fugere, deinde uti quisque muro proximus erat, postremo cuncti, armati inermes-

6 que. Quod ubi accidit, eo acrius Romani instare, fundere ac plerosque tantum modo sauciare, dein super occisorum corpora vadere, avidi gloriae certantes murum petere, neque quemquam

7 omnium praeda morari. Sic forte correcta Mari temeritas gloriam ex culpa invenit.

95 Ceterum, dum ea res geritur, L. Sulla quaestor cum magno

dubia nisu: Die Construct. wie 91, 7 *aditu difficilis*.

potissimum: ist dasselbe in Ansehung der aufmerksamen und angestrengten Thätigkeit, was *primus* in Ansehung der Zeit wäre.

digrediens: bei Seite tretend, ausweichend, um die Anderen vorbei zu lassen.

3. *Marius etc.* Der Sinn ist „Marius hatte zwar schon im Laufe des ganzen Tags die Numider auf den Kampf gespannt (vgl. zu 76, 2) gehalten; sobald er aber von der Ausführung des Unternehmens Kunde erhielt, da nun griff er sie erst recht und mit voller Gewalt an“.

test. acta: Der Sprachgebrauch würde von dem bloßen Bilden eines Schilddaches *test. facta* erfordern; es ist aber hier zugleich von dem

„in Bewegung setzen“ der durch die nach oben gehaltenen Schilde gedeckten Sturmcolonnen die Rede.

succedere: steht dem *eminus terrere* gegenüber.

4. *saepe . . . incensis*: der Grund für die Dreistigkeit der Numider. — Diese Dreistigkeit wird im Folgenden nicht als eine zeitweilige und nur damals stattfindende, sondern als eine fortwährend bewiesene geschildert.

pro muro: zu 67, 1.

5. *signa canere*: Cat. 59, 1.

6. *tantum modo sauciare*: in Folge des heftigen Eifers.

7. *invenit*: drückt das Zufällige des Erfolgs aus, und dass der Ruhm nicht gerade ein durch Verdienst erworbener war.

95. 1. *Sulla*: geb. 616 (138).

equitatu in castra venit, quos uti ex Latio et a sociis cogeret Romae relictus erat.

Sed quoniam nos tanti viri res admonuit, idoneum visum 2 est de natura cultuque eius paucis dicere; neque enim alio loco de Sullae rebus dicturi sumus, et L. Sisenna, optume et diligentissime omnium qui eas res dixere persecutus, parum mihi libero ore locutus videtur. Igitur Sulla gentis patriciae nobilis fuit, 3 familia iam prope extincta maiorum ignavia; litteris Graecis et Latinis iuxta atque doctissime eruditus; animo ingenti, cupidus voluptatum sed gloriae cupidior; otio luxurioso esse, tamen ab

Andeutungen über ihn finden sich außer dem hier Folgenden noch Cat. 5; 11, 4 ff.; 16; 21; 28; 37; 47, 2; 51, 32; Or. Lep. und Or. Lic. Der damalige Feldzug war sein erster. Ueber die Zeit seiner Ankunft, welche Sall. (vgl. 90, 1) frühestens in den Spätsommer 648 (106) setzt, sagt Plut. Sull. 3 abweichend ὑπαιτύοντι Μαρτίῳ τὴν πρώτῃν ὑπαιτείαν συνεξέπλευσεν εἰς Αἰβύρην πολεμήσων Ἰογόρθων.

quos: auf equitatu bezogen, wie 91, 4 eis; Aehnliches öfter; relativisch angeknüpft, wie 35, 6 qui an eo numero.

2. cultuque: So ist habitus mit natura verbunden 28, 4, mores Cat. 53, 6; 58, 2. Die Ausdrücke bezeichnen, bei zu beachtender Verschiedenheit unter sich, alle eine von der Thätigkeit des Menschen bewirkte Gestaltung der angeborenen Natur, etwas Gemachtes, Hinzugebrachtes.

neque . . . sumis: Diesen Vortatz hat Sall. nachher geändert, als er seine Historien schrieb; denn darin, namentlich im Anfang des ersten Buches, ist Manches über den Charakter des Sulla vorgekommen.

L. Sisenna: auch ein Cornelius; ob aber mit Sulla verwandt, ist unbekannt. Er war um etwa 20 Jahre jünger als Sulla und starb 687 (67) als Legat des Pompejus im Seeräuberkrieg in Creta. Er verfasste außer anderen nicht histor. Schriften eine Geschichte

des Krieges mit den Marsern und des Bürgerkrieges zwischen Marius und Sulla. Nach Cic. Brut. 64, 228 war er doctus vir et studiis optumis deditus, bene Latine loquens, gnarus rei publicae, non sine facetiis; vgl. Ov. Trist. 2, 443 nec obsuit illi (Sisennae) historiae turpes inseruisse iocos. Weiterhin sagt Cic. chend. huius omnis facultas ex historia ipsius perspicipotest; quae cum facile omnis vincat superiores, tum indicat tamen, quantum absit a summo, quamque genus hoc scriptiois nondum sit satis Latinis litteris illustratum. Das schrieb Cicero nicht lange bevor Sall. seine Bücher verfasste.

3. gentis patriciae nobilis: nobilis ist Nomin. Es gab plebejische und patricische Cornelier; Sulla gehörte zu den letzteren. Ein Mann aus patric. Geschlecht konnte aber wieder entweder zur Nobilitas gehören oder nicht; von Sulla galt das Erstere, indem die Cornelii Rufini, von denen er abstammte, hohe Staatsmänner bekleidet hatten. Unter ihnen war P. Cornelius Rufinus, zweimal Consul und einmal Dictator; dessen Enkel, der Urgroßvater des berühmten Sulla, führte zuerst den Familiennamen Sulla; aber er sowohl als seine näheren Nachkommen brachten es nur bis zur Praetur und die Familie verlor Glanz und Güter. — familia exst. ist nicht Abl. abs., sondern als Abl. des Ursprungs mit fuit verbunden.

atque doctissime: zu 92, 4; wenn

- negotiis numquam voluptas remorata, nisi quod de uxore po-
tuit honestius consuli; facundus callidus et amicitia facilis, ad
simulanda negotia altitudo ingeni incredibilis; multarum rerum
4 ac maxume pecuniae largitor. Atque illi, felicissimo omnium,
ante civilem victoriam numquam super industriam fortuna fuit,
multique dubitavere, fortior an felicior esset: nam postea quae
fecerit incertum habeo pudeat an pigeat magis disserere.
- 96 Igitur Sulla, uti supra dictum est, postquam in Africam at-
que in castra Mari cum equitatu venit, rudis antea et ignarus
belli, sollertissimus omnium in paucis tempestatibus factus est.
2 Ad hoc milites benigne appellare, multis rogantibus, aliis per se
ipse dare beneficia, invitus accipere, sed ea properantius quam

nicht etwa Jordans Conj. *doctissu-
mi* anzunehmen ist.

nisi quod: Die hierdurch hinzu-
gefügte Beschränkung bezieht sich
auf den aus dem Vorhergehenden
zu entnehmenden allgemeineren
Gedanken, dass ihn die Wollust
nicht geradezu beherrschte und ihn
im Uebrigen nicht das *honestum*
vernachlässigen liefs.

uxore: collectiv, so dass *de
uxore* heifst „in Betreff der Frauen,
d. i. seiner Heiraths-Angelegenhei-
ten“. Sulla war fünfmal verheira-
thet; seine vierte Frau nahm er
wenige Tage nach dem Verstolzen
der dritten.

consuli: suppl. *ab eo*.

facilis: vgl. Cat. 54, 3; aber
dort ist die *facilitas* mehr von
ihrer guten Seite genommen, wäh-
rend hier in Verbindung mit *calli-
dus* und in specieller Beziehung auf
amicitia (der Ablat. bezeichnet „in
Ansehung“) darauf hingedeutet
wird, dass eine hervorstechende
Leichtigkeit u. Gefälligkeit des
Benehens, eine „weitherzige“
Willfährigkeit und Umgänglichkeit
in der Freundschaft oft auf ober-
flächlichem Wesen beruht und leicht
die rechte Innigkeit, Aufrichtigkeit
und Treue ausschließt. Für die
Uebersetzung schlägt L. Mezger
(in Jahns Jahrb. Bd. 70 S. 451)
den Ausdruck „Weltmann“ vor.

simulanda: And. Les. *dissimu-*

landa; auch vorgeschlagen *simul.
ac dissimulanda* (vgl. Cat. 5, 4);
das Verb. *simulare* hat umfassen-
deren Sinn und bezeichnet den fal-
schen Schein überhaupt, womit Sul-
la sein Treiben umgab.

altitudo: „Tiefe“ daher „Fähig-
keit die Gedanken zu verstecken“.

4. *felicissimum*: mit Bezug auf
den Beinamen des Sulla *Felix*, den
er sich nach dem Tode des jünge-
ren Marius beilegte; Vell. 2, 27
*occiso enim demum eo (Mario) Fe-
licis nomen assumpsit, quod quidem
usurpasset iustissime, si eundem
et vincendi et vivendi finem habuis-
set*. — Vellejus deutet damit auf
sein unglückliches Lebensende;
Sallust dagegen nimmt davon nicht
besonders Notiz, sondern nennt den
Sulla ohne weiteres und mit Bezie-
hung auf dessen ganze Lebenszeit
felicissimus omnium: mit seinen
außerordentlich glücklichen Erfol-
gen aber vergleicht er das Wesen
seiner Thaten und bezeichnet hierin
als Wendepunkt (vgl. Cat. 11, 4)
den Sieg über die Marianer. Eben
so grofs, sagt er, als sein Glück
war seine Thätigkeit und Tapfer-
keit, jedoch nur bis zu seinem
Siege; denn was er nach demsel-
ben that, war so schandbar und
widerwärtig, dass ich nicht weifs
u. s. w.

96. 1. *atque* etc. Das Lager

aes mutuum reddere, ipse ab nullo repetere, magis id laborare, ut illi quam plurimi deberent, ioca atque seria cum humillumis agere; in operibus, in agmine atque ad vigilias multus adesse, neque interim, quod prava ambitio solet, consulis aut cuiusquam boni famam laedere, tantum modo neque consilio neque manu priorem alium pati, plerosque antevenire. Quibus rebus et artibus brevi Mario militibusque carissimus, factus.

At Iugurtha, postquam oppidum Capsam aliosque locos munitos et sibi utilis simul et magnam pecuniam amiserat, ad Bocchum nuntios misit: quam primum in Numidiam copias adduceret; proeli faciendi tempus adesse. Quem ubi cunctari accepit et dubium belli atque pacis rationes trahere, rursus uti antea proximos eius donis corrumpit ipsique Mauro pollicetur Numidiae partem tertiam, si aut Romani Africa expulsi aut integris suis finibus bellum compositum foret. Eo praemio inlectus Bocchus cum magna multitudine Iugurtham accedit.

Ita amborum exercitu coniuncto Marius iam in hiberna proficiscentem vix decuma parte die reliqua invadunt, rati noctem, quae iam aderat, et victis sibi munimento fore et si vicissent nullo impedimento, quia locorum scientes erant, contra Romanis utrumque casum in tenebris difficiliorem fore. Igitur simul consul ex multis de hostium adventu cognovit et ipsi hostes aderant; et prius quam exercitus aut instrui aut sarcinas colligere, denique ante quam signum aut imperium ullum accipere quivit,

des Marius befand sich nicht innerhalb der Provinz Africa.

2. *illi*: ausnahmsweise gebraucht, wo regelmässig das Pron. reflex. stehen sollte; also ist der Gedanke mehr unmittelbar aus dem Sinne des Schriftstellers gefasst. — Unmöglich wäre es indessen nicht, dass man *illi* als Nomin. und das Ganze = *illi qui deberent quam plurimi essent* zu nehmen hätte.

ioca: Diese Pluralform braucht auch Cicero.

3. *multus*: zu S4, 1.

97. 1. *pecuniam*: dies namentlich durch den Verlust der Bergfeste, vgl. 92, 6.

2. *trahere*: zu S4, 4.

uti antea: zur Sache vgl. S0, 3.

3. *Iugurtham accedit*: zu 18, 9.

die: zu 21, 2.

nullo impedimento: Der Ablat.

qualit. in wechselnder Contraction. — Uebrigens ist hier an die Verfolgung der Feinde nach dem Siege zu denken; daher auch nachher *difficiliorem*, nicht *graviorem*, welches letztere auf den Fall des Sieges nicht anwendbar sein würde.

4. *simul . . . et*: vgl. Tac. Ab e. d. A. 4, 25 *simulque coeptus dies et concentu tubarum . . . aderant semisomnos in barbaros*.

sarc. colligere: Dies, sonst *sarc. conferre* genannt, geschah vor Beginn einer Schlacht und ist nicht zu verwechseln mit *vasa colligere*, was beim Aufbruch des Heeres aus dem Lager geschah.

signum: in Verbindung mit *ululum* steht in ganz allgemeinem Sinn; die Soldaten bekamen kein Zeichen irgend einer Art, kein Trompetensignal, keine Losung.

equites Mauri atque Gaetuli, non acie neque ullo more proeli, sed catervatim, uti quosque fors conglobaverat, in nostros incurrunt; qui omnes, trepidi improviso metu ac tamen virtutis memores, aut arma capiebant aut capientis alios ab hostibus defensabant; pars equos escendere, obviam ire hostibus; pugna latrocínio magis quam proelio similis fieri: sine signis sine ordinibus equites peditesque permixti cedere alius alius obtruncari, multi contra advorsos acerrume pugnantes ab tergo circumveniri; neque virtus neque arma satis tegere, quia hostes numero plures et undique circumfusi erant: denique Romani veteres et ob ea scientes belli, si quos locus aut casus coniunxerat, orbis fecere, atque ita ab omnibus partibus simul tecti et instructi hostium vim sustentabant. Neque in eo tam aspero negotio Marius territus aut magis quam anteademisso animo fuit, sed cum turma sua, quam ex fortissimis magis quam familiarissimis paraverat, vagari passim ac modo laborantibus suis succurrere, modo hostis, ubi confertissimi obstiterant, invadere; manu consulere militibus, quoniam imperare conturbatis omnibus non poterat. Iamque dies consumptus erat, cum tamen barbari nihil remittere atque, uti reges praeceperant, noctem pro se rati acrius instare. Tum Marius ex copia rerum consilium trahit atque, uti suis receptui locus esset, collis duos propinquos inter se occupat, quorum in uno, castris parum amplo, fons aquae magnus erat, alter usui opportunus, quia magna parte editus et praeceps pauca munimenta quaerebat. Ceterum apud aquam Sullam cum equitibus noctem

5. *escendere*: durch das ausdrückliche Zeugnis eines alten Grammatikers beglaubigt; die Handschr. haben das gebräuchlichere *ascendere*. Sall. aber wollte sagen „einige kamen (trotz aller Hindernisse und der großen Eile) glücklich auf die Pferde“.

equites etc. So mit Jord. statt der früh. Lesart *equites pedites permixti* *caedere alios alios obtruncare multos contra advorsos acerr. pugnantis ab tergo circumvenire*. Zu einer von Sall. offenbar beabsichtigten Schilderung der argen Verwirrung und Noth der Römer passen die jetzt aufgenommenen Worte am besten.

orbis: „geschlossene Massen“ zur Vertheidigung nach allen Seiten hin geeignet.

98. 1. *quam familiarissimis*:

eine Anspielung auf die verkehrte Gewohnheit anderer Feldherrn, bei der Auswahl ihrer *cohors praetoria*, deren Stelle hier die *turma* vertritt, mehr nach Gunst und Bekanntschaft zu verfahren als mit Rücksicht auf die Tüchtigkeit der Gewählten. Vgl. zu 64, 4.

obstiterant: von *obsisto*; daher mit der Bedeutung eines Imperfects.

manu: „durch persönliches Mitkämpfen“; vgl. zur Sache 85, 47.

conturb. omnibus: Abl. absol.

2. *cum . . remittere*: Diese Constr. findet sich bei späteren Historikern öfter nach einem Imperf. od. Plusquamperf. wie hier.

3. *ex copia . . trahit*: zu 39, 5. Hier knüpft indessen die Praepos. eng an das Verbum an.

quaerebat: Das Verbum wird bis-

agitare iubet; ipse paulatim dispersos milites, neque minus hostibus conturbatis, in unum contrahit, dein cunctos pleno gradu in collem subducit. Ita reges loci difficultate coacti proelio deterrentur; neque tamen suos longius abire sinunt, sed utroque colle multitudinem circumdato effusi consedere. Dein crebris ignibus factis plerumque noctis barbari more suo laetari, exsultare, strepere vocibus; et ipsi duces feroces, quia non fugerant, pro victoribus agere. Sed ea cuncta Romanis ex tenebris et editoribus locis facilia visu magnoque hortamento erant. Plurimum vero Marius inperitia hostium confirmatus quam maximum silentium haberi iubet, ne signa quidem, uti per vigilias solebant, canere. Deinde, ubi lux adventabat, defessis iam hostibus ac paulo ante somno captis de improviso vigiles, item cohortium turmarum legionum tubicines simul omnes signa canere, milites clamorem tollere atque portis erumpere. Mauri atque Gaetuli, ignoto et horribili sonitu repente exciti, neque fugere neque arma capere neque omnino facere aut providere quicquam poterant: ita cunctos strepitu clamore, nullo subveniente nostris instantibus, tumultu terrore, formido quasi vecordia ceperat. Denique omnes fusi fu-

weilen wie hier auch bei sachlichen Subjecten in der Bedeutung von *requirere* gebraucht: Liv. 4, 14, 2 *cum . . . expertes consiliorum regni, qui tumultus, quod bellum repens aut dictatoriam maiestatem aut Quinctium . . . rectorem rei publicae quaesisset, rogarent.*

4. *neque . . . conturbatis*: Die Worte geben den Umstand an, durch welchen die Zusammenziehung der zerstreuten Soldaten leichter ausführbar wurde und welcher also den Marius mit veranlasste dieselbe zu bewerkstelligen. Dieser Umstand wird, als ein zur näheren Bestimmung beigelegter, durch „und zwar“ mit dem Uebrigen verbunden, sodass es aufgelöst heißen würde *idque quia non minus hostes conturbati erant*; bei der Construction mit dem absol. Ablativ trat dann an die Stelle von *idque non minus* das durch den Gebrauch geläufige *neque minus* (wie ja auch *et* bei Sall. nicht selten die vollere Bedeutung „und zwar“ oder „und noch dazu“ annimmt; z. B. 85, 3).

pleno gradu: technischer Aus-

druck für „Geschwindigkeit“. Bei diesem legte man in 5 Sommerstunden 24 röm. Meilen, d. i. 4 $\frac{3}{4}$ geogr. M. zurück, dagegen beim gewöhnlichen Schritt, *militari gradu*, nur 20 röm. M. d. i. 4 geogr. Meilen in derselben Zeit.

in collen: nämlich auf den andern, von Sulla nicht besetzten Hügel.

6. *quia non fugerant*: enthält den Grund zu dem gesammten Praedicat *feroces pro vict. agere*, nicht zu *feroces* allein.

99. 1. *signa canere*: hier wie Cat. 59, 1; gleich nachher wie in der eben dort angeführten Stelle des Caesar. Der Infinit. *canere* ist noch von *iubet* abhängig; vgl. 91, 2.

per vigilias: Das Ende einer jeden der vier Nachtwachen wurde durch ein Signal mit der *bucina* bezeichnet, worauf die Ablösung erfolgte; *per vigilias* heißt also „von einer Nachtwache zur andern“, d. i. „bei jeder Ablösung“.

cohortium turmarum: Bundesgenosentruppen, Fußvolk und Reiterei.

3. *formido . . . ceperat*: vgl. 72,

gatique; arma et signa militaria pleraque capta, pluresque eo proelio quam omnibus superioribus interempti. Nam somno et metu insolito impedita fuga.

- 100 Dein Marius uti coeperat in hiberna * * * * propter com-
 meatum in oppidis maritimis agere decreverat; neque tamen
 2 victoria socors aut insolens factus, sed pariter atque in conspectu
 hostium quadrato agmine incedere: Sulla cum equitatu apud
 dextumos, in sinistra parte A. Manlius cum funditoribus et
 sagittariis, praeterea cohortis Ligurum curabat; primos et extre-
 3 mos cum expeditis manipulis tribunos locaverat; perfugae,
 minime cari et regionum scientissimi, hostium iter explorabant.
 Simul consul quasi nullo inposito omnia providere, apud omnis
 4 adesse, laudare et increpare merentis. Ipse armatus intentusque,
 item milites cogebat; neque secus, atque iter facere, castra mu-
 nire, excubitus in portas cohortis ex legionibus, pro castris equi-
 tes auxiliarios mittere, praeterea alios super vallum in munimen-
 tis locare, vigilias ipse circumire, non tam diffidentia futura
 quae imperavisset, quam uti militibus exaequatus cum imperatore
 5 labor volentibus esset. Et sane Marius illoque aliisque temporari-

2. — Nach den bess. Handschr. hat Jord. *tumultu formidine [terrore] quasi vec. ceperat*, wo dann *qu. vec.* das vollständige Subject ist.

100. 1. *in hiberna* etc. Die sonst angenommene Ergänzung durch *proficiscitur, quae* hat mancherlei wider sich; besser wenigstens wäre es nur *proficiscitur* oder etwa *pergit* zu schreiben und im neuen (Haupt-) Satz *agere* absolut zu nehmen. Indessen dem Sinne nach trifft sie wohl das Richtige.

quadrato agmine: dem Zwecke nach nicht verschieden von dem 46, 6 genannten und gleich darauf beschriebenen *munitum agmen*. Die Hauptsache war, dass alle vier Seiten durch leichtes Fußvolk oder durch Reiterei gedeckt wurden; im Innern marschirten die Schwerebewaffneten, die das Gepäck zwischen sich hatten.

2. *cum*: zu 46, 7.

coh. Lig. curabat: Der absolute Gebrauch von *curare* (wie Cat. 59, 3 u. öfter) und die Construction desselben Verbuns mit einem Object

sind hier mit einander verbunden. Das deutsche „befehligen“ lässt sich eben so auf beide Arten gebrauchen.

3. *cari*: bezeichnet Leute, an deren Erhaltung viel gelegen ist.

inposito: in der Bedeutung „als Aufseher, Befehlshaber (über etwas) setzen“ absolut gebraucht; vgl. Cat. 51, 28.

4. *item*: zu Cat. 27, 2.

neque secus etc. „und mit nicht geringerer Vorsicht als“ etc. Der Inf. histor. auch im Nebensatze, um die Gleichheit der beiden Dinge auch im Ausdrucke scharf zu bezeichnen.

futura: näml. *esse*, von dem in *diffid.* liegenden Verbalbegriff abhängig. — Die Lesart d. Handschr. *futurum* wurde damit vertheidigt, dass nach Gell. N. A. 1, 7 in der vorclassischen Sprache bisweilen der Inf. fut. act. mit dem Partic. auf *um* in unveränderter Form bei jedem Genus und Numerus des Subjects gebraucht worden ist.

volentibus: zu S4, 3.

bus Iugurthini belli pudore magis quam malo exercitum coerebat: quod multi per ambitionem fieri aiebant, pars a pueritia consuetam duritiam et alia, quae ceteri miserias vocant, voluptati habuisse: nisi tamen res publica pariter ac saevissimo imperio bene atque decore gesta.

* Igitur quarto denique die haud longe ab oppido Cirta undi- 101
que simul speculatores citi sese ostendunt, qua re hostis adesse
intellegitur. Sed quia divorsi redeuntes alius ab alia parte atque 2
omnes idem significabant, consul incertus, quonam modo aciem
instrueret, nullo ordine commutato advorsum omnia paratus ibi- 3
dem opperitur. Ita Iugurtham spes frustrata, qui copias in quat- 3
tuor partis distribuerat, ratus ex omnibus aequae aliquos ab tergo
hostibus venturos. Interim Sulla, quem primum hostes attige- 4
rant, cohortatus suos turmatim et quam maxime confertis equis
ipse alique Mauros invadunt, ceteri in loco manentes ab iaculis
eminus emissis corpora tegere et, si qui in manus venerant, ob-
truncare. Dum eo modo equites proeliantur, Bocchus cum pe- 5

5. *consuetam*: mit *habuisse* zu verbinden. Diejenigen, welche eine bessere Meinung von Mar. hatten, erklärten sein Verfahren aus zwei Dingen, aus seiner Gewohnheit und aus seiner Arbeitslust.

nisi tamen: zu 24, 5. Der Zusammenhang ist „darüber entscheide ich nicht; nur das sage ich als feststehend, das gemeine Wesen wurde u. s. w.“

101. 1. *hostis*: Acc. plur., so dass *intellegitur*, wie gewöhnlich, unpersönlich genommen wird.

2. *divorsi*: „in verschiedenen Richtungen“ d. i. „von verschiedenen Seiten her“.

alius ab alia parte: grammatisch mit *significabant* zu verbinden (das demnach scheinbar, wie 100, 2 *curabat*, zugleich absolut und mit einem Object gebraucht ist), aber so, dass *ab alia parte* enger mit einem aus dem Verbum selbst zu entnehmenden Object *aliquid* oder *aliquid fieri* zusammengehört, welches durch *atque idem* (zu 92, 4) näher bestimmt wird; also der Sinn „sie machten der eine (etwas) von hier, der andere (etwas) von dort (kom-

mendes) kund, und zwar alle daselbe“. Daher ist *alius ab alia parte* nicht tautologisch mit *divorsi*.

ordine commutato: zu 49, 6.

3. *aeque*: „bei jeder denkbaren Richtung des feindlichen Marsches auf gleiche Weise“ d. i. „bei irgend einer Richtung der Feinde irgend eine der vier Abtheilungen, so gut wie bei einer anderen Richtung eine andere“ also kurz „ohne Unterschied in jedem Falle. „Durch die Stellung des Wortes wird *aliquos ex omnibus (suis)* hervorgehoben. — Jugurtha würde richtig gerechnet haben, wenn Marius in gewöhnlicher Marschordnung nach einer der vier Seiten hin vorgerückt wäre.

4. *turmatim* etc. Sulla und mit ihm ein Theil der Reiterei auf der rechten Flanke des Zuges griff die Feinde an und zwar in dicht geschlossenen Geschwadern, während die übrige Reiterei (*ceteri*) auf derselben Seite nur einen Vertheidigungskampf führte. Es ist also in diesem Paragr. nur von dem Kampfe der Reiter die Rede, eben so § 5 vom Hintertreffen, § 6 vom Vordertreffen.

ditibus, quos Volux filius eius adduxerat neque in priore pugna, in itinere morati, adfuerant, postremam Romanorum aciem invadunt. Tum Marius apud primos agebat, quod ibi Iugurtha cum plurimis erat. Dein Numida cognito Bocchi adventu clam cum paucis ad pedites convertit; ibi Latine — nam apud Numantiam loqui didicerat — exclamat nostros frustra pugnare: paulo ante Marium sua manu interfectum: simul gladium sanguine oblitum ostendere, quem in pugna satis impigre occiso pedite nostro crucentaverat. Quod ubi milites acceperere, magis atrocitate rei quam fide nunti terrentur, simulque barbari animos tollere et in percussos Romanos acrius incedere. Iamque paulum a fuga aberant, cum Sulla profligatis eis, quos adversum ierat, rediens ab latere Mauris incurrit. Bocchus statim avortitur. At Iugurtha, dum sustentare suos et prope iam adeptam victoriam retinere cupit, circumventus ab equitibus, dextera sinistra omnibus occisis, solus inter tela hostium vitabundus erumpit. Atque interim Marius fugatis equitibus accurrit auxilio suis, quos pelli iam acceperat. Denique hostes iam undique fusi. Tum spectaculum horribile in campis patentibus: sequi fugere, occidi capi; equi atque viri afflicti, ac multi vulneribus acceptis neque fugere posse neque quietem pati, niti modo ac statim concidere; postremo omnia, qua visus erat, constrata telis armis cadaveribus, et inter ea humus infecta sanguine.

102 Post ea loci consul haud dubie iam victor pervenit in oppidum Cirtam, quo initio profectus intenderat. Eo post diem quintum, quam iterum barbari male pugnaverant, legati a Boccho veniunt, qui regis verbis ab Mario petivere, duos quam fidissimos ad eum mitteret: velle de suo et de populi Romani com-

5. *neque . . . adfuerant*: zu 14, 16. *priore pugna*: der c. 97—99 geschilderten.

6. *pedites*: das Fußvolk des Bocchus, welcher mit dem am weitesten von Marius entfernten römischen Fußvolk kämpfte. Auf die Einschüchterung dieser Letzteren, welche die laut gerufenen Worte hörten, waren dieselben berechnet. — Um dorthin zu kommen unritt Jug. wahrscheinlich die linke Front des römischen Zuges, wo, wie das Schweigen Sallusts vermuthen lässt, der Kampf am wenigsten heftig gewesen zu sein scheint.

pedite nostro: collectiv.

7. *quam fide nunti*: Bei der Schrecklichkeit der Botschaft selbst dachten sie gar nicht daran, wie gering die Glaubwürdigkeit dessen sei, der sie brachte; sie erschrakten also, weil sie für den Augenblick mehr die Sache als eben jene Glaubwürdigkeit in Betracht zogen.

9. *vitabundus*: „unter ausweichenden Bewegungen des Körpers“.

11. *pati*: histor. *lufia*.

niti: nämli. *ut surgerent*.

102. 1. *ea loci*: zu 63, 6.

2. *regis verbis*: zu 21, 4.

suo: auf Bocchus bezogen. Die Ankündigung sollte die Meinung erwecken, dass die beiderseitigen In-

modo cum eis disserere. Ille statim L. Sullam et A. Manlium ire 3
iubet. Qui quamquam acciti ibant, tamen placuit verba apud re-
gem facere, uti ingenium aut avorsum flecterent aut cupidum pa-
cis vehementius accenderent. Itaque Sulla, cuius facundiae, non 4
aetati a Manlio concessum, pauca verba huiusce modi locutus:

„Rex Bocche, magna laetitia nobis est, cum te talem virum 5
di monuere, uti aliquando pacem quam bellum malles neu te
optimum cum pessimo omnium Iugurtha miscendo commacu-
lares, simul nobis demeres acerbam necessitudinem pariter te er-
rantem atque illum sceleratissimum persequi. Ad hoc populo 6
Romano iam a principio melius visum amicos quam servos quae-
rere, tutiusque rati volentibus quam coactis imperitare. Tibi vero 7
nulla² opportunior nostra amicitia: primum, quia procul absu-
mus, in quo offensae minumum, gratia par ac si prope adesse-
mus; dein, quia parentis abunde habemus, amicorum neque no-
bis neque cuiquam omnium satis fuit. Atque hoc utinam a prin- 8
cipio tibi placuisset: profecto ex populo Romano ad hoc tempus
multo plura bona accepisses, quam mala perpessus es. Sed quo- 9
niam humanarum rerum fortuna pleraque regit, cui scilicet pla-
cuit et vim et gratiam nostram te experiri, nunc, quando per
illam licet, festina atque uti coepisti perge. Multa atque oppor- 10

teressen dieselben wären.—Die andere ebenfalls gute Lesart *se* wird von Manchen vorgezogen.

3. *acciti*: nämlich von Bocchus, so dass es also zunächst ihre Sache gewesen wäre, erst zu hören, was er ihnen vorschläge.

placuit: Ob der Beschluss von Marius oder von den Gesandten auf eigene Verantwortung gefasst wurde, geht aus den Worten nicht deutlich hervor. Doch lässt sowohl die hier gebrauchte Constr. von *plac.* als auch die ganze Sachlage das Letztere als das Richtige erscheinen.

avorsum: nämlich *a pace*; denn vielleicht wollte Bocchus nur durch allerhand fruchtlose Unterhandlungen die Sache hinziehen.

4. *facundiae* . . *concessum*: vgl. 11, 4. Ueber Sullas Alter s. zu 95, 1.

5. *cum* . . *monuere*: Die Verba *laudare*, *gratulari* und verwandte

Redensarten haben zuweilen *cum* mit dem Indic. in der Bedeutung von *quod* („indem“ oder „dass“) nach. sich Vgl. Cat. 51, 32.

persequi: Der Infin. zu dem verbundenen Ausdruck *demeres necessitudinem* (nicht zu dem Substant. allein) gehörig, welcher so viel sagt als *ne diutius cogeres*.

7. *amicitia*: wird am natürlichsten als Abl. mit *nostra* verbunden und der Nomin. zu *nulla* supplirt.

suat: Den Gebrauch des Perf. (zu Cat. 11, 3) hat hier der Uebergang zur allgem. Behauptung in *neque cuiquam omnium* veranlasst.

9. *quando* gebraucht Sall. nur im Sinne des bei Anderen häufigeren *quandoquidem*, zur Angabe eines Grundes, von dem anerkannt wird, dass er zur gegebenen Zeit factisch vorhanden sei; vgl. 110, 7; Or. Phil. 16; Ep. Pomp. 6.

11 tuna habes, quo facilius errata officiis superes. Postremo hoc
inpectus tuum demitte, numquam populum Romanum beneficiis
victum esse: nam bello quid valeat, tute scis.“

12 Ad ea Bocchus placide et benigne, simul pauca pro delicto
suo verba facit: se non hostili animo sed ob regnum tutandum
13 arma cepisse; nam Numidiae partem, unde vi Iugurtham expulerit,
iure belli suam factam; eam vastari a Mario pati nequivisse;
14 praeterea missis antea Romam legatis repulsum ab amicitia; ce-
terum vetera omittit ac tum, si per Marium liceret, legatos ad
15 senatum missurum. Dein copia facta animus barbari ab amicis
flexus, quos Iugurtha cognita legatione Sullae et Manli metuens
id, quod parabatur, donis corruperat.

103 Marius interea exercitu in hibernaculis composito cum ex-
peditis cohortibus et parte equitatus proficiscitur in loca sola ob-
sessum turrim regiam, quo Iugurtha perfugas omnis praesidium
2 inposuerat. Tum rursus Bocchus, seu reputando quae sibi duobus
proeliis venerant seu admonitus ab aliis amicis, quos incorruptos
Iugurtha reliquerat, ex omni copia necessariorum quinque delegit,
quorum et fides cognita et ingenia validissima erant.
3 Eos ad Marium ac deinde, si placeat, Romam legatos ire iubet;
agundarum rerum et quocumque modo belli componendi licentiam
4 ipsis permittit. Illi mature ad hiberna Romanorum proficiscuntur;
deinde in itinere a Gaetulis latronibus circumventi

10. *quo facilius* etc. schließt sich weder rein relativisch noch etwa als Folgesatz, sondern im regelmässigen finalen Sinne an die im regier. Satze liegende Vorstellung des Helfenden, Förderlichen an; es heisst „um desto leichter deine Verirrungen durch Freundschaftsdienste mehr als gut zu machen“ (oder „gut machen zu können“).

11. *beneficiis victum*: zu 9, 3.

nam: zu Cat. 58, 20.

13. *vi Iug. expulerit*: eine Lüge des Bocchus, um die 97, 2 erzählten Verhandlungen zu verbergen und die Art der Erwerbung eines Theiles von Numidien in einem für sein Verhältnis zu den Römern günstigeren Lichte darzustellen.

praeterea . . rep. ab amicitia: zur Sache vgl. 80, 4 u. 5.

103. 1. *hibernaculis*: Diese

„Winterlagerstätten“ wurden, wie aus 100, 1 hervorzugehen scheint, in der unmittelbaren Nähe der Küstenstädte aufgeschlagen. Nachher, § 4, folgt wieder der umfassendere Ausdruck *hiberna* „Winterquartiere“, welcher natürlich den specielleren, *hibernacula*, in sich einschließt. Vgl. Corn. Nep. Ages. 3 (*Agesilaus*) *Ephesum hibernatum exercitum reduxit* und bald darauf *cum tempus esset visum copias extrahere ex hibernaculis*. — Gemeint ist der Winter von 648 (106) zu 649 (105).

omnis: „lauter“ wie Cat. 59, 3.

2. *rursus*: gegensätzlich mit Bezug auf 102, 15.

sibi: vgl. 61, 1.

3. *placeat*: naml. *Mario*.

quocumque: Der nicht relative Gebrauch des Wortes findet sich bei Sall. nur hier.

spoliatique pavidum sine decore ad Sullam perfugiunt, quem consul in expeditionem proficiscens pro praetore reliquerat. Eos 5
 ille non pro vanis hostibus, uti meriti erant, sed accurate ac liberaliter habuit; qua re barbari et famam avaritiae Romanorum falsam et Sullam ob munificentiam in sese amicum rati. Nam 6
 etiam tum largitio multis ignota erat; munificus nemo putabatur nisi pariter volens, dona omnia in benignitate habebantur. Igitur 7
 quaestori mandata Bocchi patefaciunt; simul ab eo petunt, uti fautor consultorque sibi adsit; copias fidem magnitudinem regis sui et alia, quae aut utilia aut benevolentiae esse credebant, oratione extollunt; dein Sulla omnia pollicito docti, quo modo apud Marium item apud senatum verba facerent, circiter dies quadraginta ibidem opperiuntur. Marius, ubi confecto quo intenderat negotio Cirtam rediit et de adventu legatorum certior factus est, illosque et Sullam ab Utica venire iubet, item L. Bellienum praetorem, praeterea omnis undique senatorii ordinis; quibuscum mandata Bocchi cognoscit. Legatis potestas Romam eundi 2

4. *pro praetore*: zu 36, 4.

5. *vanis*: zu Cat. 20, 2. Ihre Angabe, dass sie Gesandte des Königs seien, verdiente bei ihrem kläglichen Aussehen wenig Glauben, und Sulla hätte Recht gehabt sie als Feinde zu behandeln.

in sese: gehört zu *munificentiam*.

6. *munificus . . volens*: Der Sinn ist „man dachte sich bei keinem Menschen die Freigebigkeit anders als in Verbindung mit dem entsprechenden Grade einer aus Wohlwollen entspringenden Willigkeit“ d. i. „man setzte als Triebfeder der Freigebigkeit immer nur diese Willigkeit, nicht einen durch eigennützige Absichten verursachten inneren Zwang voraus.

in benignitate habebantur: „wurden unter die Beweise und Aufseherungen der gütigen, freundlichen Gesinnung gerechnet“; vgl. zu Cat. S, 4.

7. *benevolentiae*: Genetiv. Sall. will sagen „sie hoben außer den genannten Eigenschaften des Bocchus auch noch Anderes hervor, was geeignet schien dem Sulla entweder Nutzen zu versprechen oder

das Wohlwollen des Königs gegen ihn zu bezeugen.

104. 1. *confecto*: Die and. Lesart *infecto* wird neuerdings wieder vorgezogen; aber es ist kaum denkbar, dass Sall. ein etwaiges Misslingen des Unternehmens mit diesem einzigen Worte erwähnt haben sollte, während im entgegengesetzten Fall *confecto* völlig ausreicht. — Von hier an etwa kommt die Erzählung zu den Vorgängen des J. 649 (105).

quo: Adverbium, mit *intenderat* verbunden, wie 64, 1; 74, 1; dem Sinne nach = *ad quod*; vgl. 43, 2 *ad bellum . . animum intendit*.

Utica: Der anderen Lesart *Tucca* vorzuziehen; eine Stadt dieses Namens lag 10 g. M. westlich von Cirta; die Stätte des Winterlagers aber, wo sich doch Sulla wahrscheinlich aufhielt (103, 4) gerade dort anzunehmen ist nicht rathsam.

Bellienum: Dieser (wahrscheinlich der Mutterbruder des Catilina, L. Annii Bellienus, welchen Sulla als Dictator zum Helfer hatte) verwaltete vermuthlich damals die Provinz Africa.

fit ab consule; interea indutiae postulabantur. Ea Sullae et plerisque placuere; pauci ferocius decernunt, scilicet ignari humanarum rerum, quae fluxae et mobiles semper in advorsa mutantur. Ceterum Mauri impetratis omnibus tres Romani profecti cum Cn. Octavio Rusone, qui quaestor stipendium in Africam portaverat; duo ad regem redeunt. Ex eis Bocchus cum cetera tum maxume benignitatem et studium Sullae lubens accepit. Romae legatis eius, postquam errasse regem et lugurthae scelere lapsum deprecati sunt, amicitiam et foedus petentibus hoc modo respondetur:

„Senatus et populus Romanus benefici et iniuriae memor esse solet. Ceterum Boccho, quoniam paenitet, delicti gratiam facit; foedus et amicitia dabuntur, cum meruerit.“

105 Quibus rebus cognitis Bocchus per litteras a Mario petivit, uti Sullam ad se mitteret, cuius arbitrato de communibus negotiis consuleretur. Is missus cum praesidio equitum atque peditum, item funditorum Balearium; praeterea iere sagittarii et cohors Paeligna cum velitaribus armis, itineris properandi causa neque his secus atque aliis armis advorsus tela hostium, quod ea levia sunt, muniti. Sed in itinere quinto denique die Volux, filius Bocchi, repente in campis patentibus cum mille non amplius equitibus sese ostendit, qui temere et effuse euntes Sullae

2. *ign. human. rerum*: zu 3S, 9.

3. *Mauri*: Das diesem Gesamtsubj. zukommende allgemeine Praedicat ist aus den beiden folgenden einzelnen, *profecti (sunt)* und *redeunt*, leicht zu entnehmen.

Rusone: So oder *Rufo* ist statt des *Rufone* der Handschriften zu lesen. Die Namen *Rufus* und *Ruso* kamen in der *gens Octavia* vor.

4. *deprecati sunt*: = *deprecandi causa dixere*.

5. *Boccho* etc. Auf Arus. p. 233 L. gestützt, schreiben hier Kritz und Linker *Bocchum quoniam poenitet, delicta gratiae facit*, wobei dann *gratiae* als Gen. zu nehmen ist.

105. 1. *arbitrato*: bezeichnet die unbedingte Vollmacht zu unterhandeln und ohne zuvor eingeholte Genehmigung des Marius abzuschließen.

2. *peditum*: Darunter sind röm.

Soldaten zu verstehen, aber wohl nur Leichtbewaffnete, wie die Folgenden, welche vermuthlich alle den Bundesgenosstruppen entnommen waren.

fundit. Balearium: Die Einwohner der balearischen Inseln waren als vortreffliche Schleuderer bekannt.

velitaribus armis: d. i. solchen Waffen, wie sie die *velites* trugen, nämlich kleinem runden Schild (*parma*) von 3 Fuss Durchmesser, ledernem Helm (*galea*), kurzem spanischen Schwert (*glad. hispan.*) und einer Anzahl leichter Wurfspieße (*hastae velitares*).

neque etc. widerlegt den Einwand, dass diese leichte Bewaffnung nicht so gut wie andere Waffen zum Schutze dienen konnte.

3. *denique*: vgl. 101, 1. Bis zum fünften Tage geschah kein Angriff oder sonst etwas Außerordentli-

aliisque omnibus et numerum vero amplio-rem et hostilem metum efficiebant. Igitur se quisque expedire, arma atque tela temptare 4 intendere: timor aliquantus, sed spes amplior, quippe victoribus et advorsus eos, quos saepe vicerant. Interim equites explora- 5 tum praemissi rem, uti erat, quietam nuntiant. Volux adveni-ens 106 quaestorem appellat dicitque se a patre Boccho obviam illis simul et praesidio missum. Deinde eum et proximum diem sine metu coniuncti eunt. Post, ubi castra locata et diei vespererat, repente 2 Maurus incerto vultu pavens ad Sullam accurrit dicitque sibi ex speculatoribus cognitum Iugurtham haud procul abesse; simul, uti noctu clam secum profugeret, rogat atque hortatur. Ille animo 3 feroci negat se totiens fusum Numidam pertimescere: virtuti suorum satis credere; etiamsi certa pestis adesset, mansurum potius, quam, proditis quos ducebat, turpi fuga incertae ac forsitan post paulo morbo interiturae vitae parceret. Ceterum ab eodem mo- 4 nitus, uti noctu proficiscerentur, consilium adprobat ac statim milites coenatos esse in castris ignisque quam creberrimos fieri, dein prima vigilia silentio egredi iubet. Iamque nocturno itinere 5 fessis omnibus Sulla pariter cum ortu solis castra metabatur, cum equites Mauri nuntiant Iugurtham circiter duum milium in-tervallo ante eos consedis- se. Quod postquam auditum est, tum 6 vero ingens metus nostros invadit: credere se proditos a Voluce et insidiis circumventos. Ac fuere qui dicerent manu vindican- dum neque apud illum tantum scelus inultum relinquendum. At 107 Sulla, quamquam eadem existumabat, tamen ab iniuria Maurum prohibet; suos hortatur, uti fortem animum gererent: saepe antea paucis strenuis advorsum multitudinem bene pugnatum; quanto

ches; erst da erschien unerwartet eine Schaar, die man anfangs für Feinde hielt.

4. *advorsus*: „gegenüber“ oder „angesichts“; vgl. Or. Lep. 1. Ueber die Anknüpfung durch *et* vgl. zu 85, 3.

106. 1. *Boccho*: Der Name ist für Sulla hinzugefügt, der vielleicht den Volux bis dahin nicht kannte.

2. *ubi castra locata et . . erat*: wegen des Imperf. zu Cat. 6, 3.

3. *etiamsi etc.* Direct würde der Satz lauten: *etiamsi certa pestis adsit, manebo potius, quam . . vitae parcam.*

4. *noctu*: also nicht erst am folgenden Morgen.

5. *ante eos*: Dies musste den Verdacht gegen Volux verstärken, indem es so aussah, als habe er die Römer dem Jug. gerade entgegen geführt.

6. *apud illum* hat man mit dem Gesamtausdruck *inultum rel.* zu verbinden, nicht mit *relinquendum* allein: „es dürfe an ihm nicht ungestraft bleiben“. — *apud* wird dann und wann gebraucht, wo man in erwartete; vgl. 24, 10.

107. 1. *iniuria*: in passivem Sinne; daher der ganze Ausdruck anders aufzufassen als z. B. 45, 3 *proh. a delictis.*

paucis etc. unterscheidet sich von *paucos strenuos adv. mult. bene pugnasse* dadurch, dass hier die

sibi in proelio minus pepercissent, tanto tutiores fore, nec quemquam decere, qui manus armaverit, ab inermis pedibus auxilium petere, in maximo metu nudum et caecum corpus ad hostis vor-
 2 tere. Dein Volucem, quoniam hostilia faceret, Iovem maximum
 3 obtestatus, ut sceleris atque perfidiae Bocchi testis adesset, ex
 4 castris abire iubet. Ille lacrumans orare, ne ea crederet: nihil
 5 dolo factum, ac magis calliditate Iugurthae, cui videlicet specu-
 6 lanti iter suum cognitum esset; ceterum, quoniam neque ingen-
 7 tem multitudinem haberet, et spes opesque eius ex patre suo pen-
 8 derent, credere illum nihil palam ausurum, cum ipse filius testis
 9 adesset; qua re optimum factu videri per media eius castra pa-
 10 lam transire; sese, vel praemissis vel ibidem relictis Mauris, so-
 11 lum cum Sulla iturum. Ea res uti in tali negotio probata; ac stam-
 12 tim profecti, quia de improvviso acciderant, dubio atque haesitante
 13 Iugurtha incolumes transeunt. Deinde paucis diebus quo ire in-
 14 tenderant perventum est.

- 108 Ibi cum Boccho Numida quidam Aspar nomine multum et familiariter agebat, praemissus ab Iugurtha, postquam Sullam accitum audierat, orator et subdole speculatum Bocchi consilia; praeterea Dabar Massugrae filius, ex gente Masinissae, ceterum materno genere impar — nam pater eius ex concubina ortus erat
 2 — Mauro ob ingeni multa bona carus acceptusque. Quem Boc-

Thatsache selbst und ihr Erfolg für die Kämpfenden als Hauptsache zum Subject gemacht wird; doch ist das, was der activische Satz sagt, von selbst und wesentlich mit darin enthalten. Gleiches gilt von dem häufigen (auch hier § 3) *cognitum, compertum aliquid est alicui*.

quanto etc. vgl. Cat. 58, 16 u. 17.

manus armaverit: ist hier nachdrucksvoller und absichtlicher gebraucht, als Or. Phil. 20.

nudum et caecum corpus: „den Körper da wo er ungeschützt (nicht vom Schild gedeckt) und blind ist“ d. i. den Rücken. Ganz wie Xen. Cyrop. 3, 3, 45 *μωρόν γὰρ τὸ ζῶν τῆν βουλομένους τὰ τυφλά τοῦ σώματος καὶ ἄοπλα καὶ ἄχειρα ταῦτα ἐναντία τᾶπτειν τοῖς πολεμοῖσι γέγοντας*.

3. *ac magis*: Das dem *nihil* ent-

sprechende positive Subject ist hinzuzudenken; *magis* hier durchaus so viel wie *potius*.

6. *uti in tali negotio*: d. i. in Betracht oder nach Maßgabe des Umstandes, dass eine solche schwierige Lage (näml. eine solche, worin man nichts Besseres zu wählen hatte) vorhanden war. Denn ohne diese Vergleichung anzustellen, hätte man die vorgeschlagene an sich sehr bedenkliche Maßregel nicht annehmbar finden können; aber unter den gegebenen Umständen (also relativ) war sie die beste. — *negotio* wie Cat. 29, 2; Iug. 6, 2.

acciderant: zu 88, 6.

108. 1. *orator*: Der Sprecher, Wortführer einer Gesandtschaft, dann der Gesandte überhaupt.

ex gente Masinissae: Massugrada war höchst wahrscheinlich ein Sohn des Masinissa.

chus fidum esse Romanis multis ante tempestatibus expertus ilico ad Sullam nuntiatum mittit: paratum sese facere quae populus Romanus vellet; conloquio diem locum tempus ipse delegeret; consulta sese omnia cum illo integra habere; neu Jugurthae legatum pertimesceret, * * * * quo res communis licentius gereretur: nam ab insidiis eius aliter caveri nequuisse. Sed ego comperior 3 Bocchum magis Punica fide quam ob ea, quae praedicabat, simul Romanum et Numidam spe pacis attinuisse multumque cum animo suo volvere solitum, Jugurtham Romanis an illi Sullam traderet: lubidinem advorsum nos, metum pro nobis suasisse. Igitur Sulla respondit pauca coram Aspare locuturum, cetera 109 occulte aut nullo aut quam paucissimis praesentibus: simul edocet quae sibi responderentur. Postquam sicuti voluerat congressi. 2 dicit se missum a consule venisse quaesitum ab eo, pacem an bellum agiturus foret. Tum rex uti praeceptum fuerat post 3 diem decumum redire iubet: ac nihil etiam tum decrevisse, sed illo die responsurum. Deinde ambo in sua castra digressi sunt. Sed ubi plerumque noctis processit, Sulla a Boccho occulte arcessi- 4 tur; ab utroque tantum modo fidi interpretes adhibentur, praeterea Dabar internuntius, sanctus vir et ex sententia ambobus Ac statim sic rex incipit:

2. *tempus*: „Stunde“.

consulta etc. bezieht sich auf die c. 102 erwähnten Verhandlungen. Das damals mit Sulla Besprochene, sagt Bocchus, sei für ihn noch in voller Geltung, noch immer eine *res communis*, und durch später Geschehenes nicht berührt.

neu . . . gereretur: Die Stelle ist lückenhaft. Die Worte *quo . . . gereretur* heißen „damit die gemeinsame Sache desto freier und ungeürter (*licentius*) betrieben werden könne“; ob aber dies als ein Gedanke des Sulla oder des Bocchus aufzufassen ist, bleibt zweifelhaft und müsste sich aus den fehlenden Worten ergeben. Im ersten Falle könnte man dem Sinne nach etwa *aut eum prohibitum vellet* als ausgefallen annehmen, wo dann *quo . . . gereretur* den von Sulla beabsichtigten Zweck deutlich genug bezeichnen würde; im zweiten könnte hier eine Angabe über das bei der Verhandlung einzuhaltende Verfahren

(vgl. 109, 1) gestanden haben, eine Anfrage oder ein Vorschlag, wie der Gesandte unschädlich zu machen und was zu thun sein werde, um hinter seinem Rücken die Sache ungeürter zu betreiben; in diesem Sinne hat Kritz die Ergänzung durch *velle se deinde secreto cum ipso agere* vorgeschlagen.

nam . . . nequuisse: giebt den Grund für die Zulassung des Ges. an und stellt dieselbe als nothgedrungen und als eine Handlung der Vorsicht dar; *aliter* = *nisi admittendo legato*.

3. *comperior*: wie 45, 1.

Punica fide: Liv. 42, 47, 7 *haec Romana esse, non versutiarum Punicarum neque calliditatis Graecae, apud quos fallere hostem quam vi superare gloriosius fuerit*. Bocchus, in diesem Augenblicke noch unentschlossen, handelte gegen beide, Sulla und Jugurtha, unehrlich.

attinuisse: vgl. Or. Phil. 16.

109. 2. *voluerat*: Subject *Sulla*.

3. *ac*: suppl. *dicit*; vgl. zu 25, 5,

110 „Numquam ego ratus sum fore uti rex maxumus in hac terra et omnium, quos novi, privato homini gratiam deberem. Et mehercule, Sulla, ante te cognitum multis orantibus aliis ultro egomet opem tuli, nullius indigui. Id imminutum, quod ceteri dolere solent, ego laetor: fuerit mihi eguisse aliquando tuae amicitiae, qua apud animum meum nihil carius habeo. Id adeo experiri licet: arma viros pecuniam, postremo quicquid animo lubet, sume utere, et quoad vives numquam tibi redditam gratiam putaveris; semper apud me integra erit: denique nihil me sciente frustra voles. Nam, ut ego aestumo, regem armis quam munificentia vinci minus flagitiosum est. Ceterum de re publica vostra, cuius curator huc missus es, paucis accipe. Bellum ego populo Romano neque feci neque factum umquam volui: at finis meos adversum armatos armis tutatus sum. Id omitto, quando vobis ita placet: gerite quod voltis cum Iugurtha bellum. Ego flumen Muluccham, quod inter me et Micipsam fuit, non egrediar neque id intrare Iugurtham sinam. Praeterea si quid meque vobisque dignum petiveris, haud repulsus abibis.“

111 Ad ea Sulla pro se breviter et modice, de pace et de communibus rebus multis disseruit. Denique regi patefecit: quod polliceatur, senatum et populum Romanum, quoniam armis amplius valuissent, non in gratiam habituros; faciendum esse aliquid, quod

Das Wort *ac* ist also nicht mit zu der Antwort des Boechus zu rechnen, sondern zur Darstellung des Schriftstellers.

110. 1. *privato*: Das war Sulla nur in den Augen des Boechus, ihm, dem König, gegenüber.

3. *fuerit*: concessiv, wie 31, 8; *est mihi* mit dem Infinitiv heißt „ich bin in dem Falle“ oder „ich komme in den Fall“; Prop. 1, 20, 13 *ne tibi sit, durum, montes et frigida saxa . . . adire*; also hier „mag ich auch immerhin in den Fall gekommen sein einmal etc.“ Der Relativsatz *qua . . . habeo* enthält den Grund, warum ihm das nicht leid thut.

4. *numquam . . . putaveris*: zu 85, 47.

5. *vinci*: zu 9, 3.

6. *finis meos*: Welches Gebiet Boechus meint, s. 102, 13.

7. *id*: nämlich das *tutari eos finis*. Ueber *quando* vgl. zu 102, 9.

gerite etc. Der Nachdruck liegt auf *Iugurtha*, dem vorletzten Worte des Satzes, was bei Sall. besonders oft der Fall ist; vgl. z. B. Or. Lep. 1 *metu vostro*; Or. Maeri 20 *dolus*.

111. 1. *pro se*: mit Bezug auf das in der vorigen Rede über Sullas Person Gesagte.

patefecit etc. Wegen der Tempora vgl. zu Cat. 32, 2.

in gratiam habituros: ist eben so wie die anderen Verbindungen dieser Art (s. zu 112, 3) zu fassen; hier also „sie würden das, was er verspreche, nicht zu Guust und Dank annehmen und darin halten d. h. sie würden es nicht als etwas sie zu Dank Verpflichtendes aufnehmen und in diesem ihm günstigen Sinne behandeln“. Deun, meint Sulla, das scheinbar freiwillige und großmüthige Aufgeben der Ansprüche auf Numidien sei nur eine natürliche Folge der römischen

illorum magis quam sua retulisse videretur; id adeo in promptu esse, quoniam copiam Iugurthae haberet: quem si Romanis tradidisset, fore ut illi plurimum deberetur; amicitiam foedus Numidiae partem, quam nunc peteret, tunc ultro adventuram. Rex primo negitare: cognationem, adfinitatem, praeterea foedus intervenisse; ad hoc metuere, ne fluxa fide usus popularium animos avorteret, quis et Iugurtha carus et Romani invisi erant. Denique saepius fatigatus lenitur et ex voluntate Sullae omnia se facturum promittit. Ceterum ad simulandam pacem, cuius Numida defensus bello avidissimus erat, quae utilia visa constituunt. Ita composito dolo digrediuntur. At rex postero die Asparem, Iugurthae legatum, appellat dicitque sibi per Dabarem ex Sulla cognitum posse condicionibus bellum poni: quam ob rem regis sui sententiam exquireret. Ille laetus in castra Iugurthae proficiscitur; deinde ab illo cuncta edoctus properato itinere post diem octavam redit ad Bocchum et ei nuntiat Iugurtham cupere omnia quae imperarentur facere, sed Mario parum confidere: saepe antea cum imperatoribus Romanis pacem conventam frustra fuisse: ceterum Bocchus si ambobus consultum et ratam pacem vellet, daret operam, ut una ab omnibus quasi de pace in colloquium veniretur, ibique sibi Sullam traderet; cum talem virum in potestatem habuisset, tum fore uti iussu senatus aut populi foedus

Siege, und Bocchus thue es nur im eigenen Interesse, um sich den stärkeren Römern gegenüber wenigstens im Besitz seines eigenen Reiches zu erhalten; er wolle diese also mit einer Gabe abfinden, die keine Gabe sei.

faciundum: näml. *Boccho*: daraus ergiebt sich die Beziehung von *illo-rum* und *sua*.

2. *negitare*: das Frequentativum verliert hier nichts an seiner Bedeutung.

adfinitatem: s. 80, 6; in wie fern eine *cognatio* zwischen Bocchus und Jugurtha stattgefunden habe, ist nicht bekannt.

intervenisse: in der Bedeutung, die auch *intercedere* öfters hat, „eine Verbindung zwischen zweien bilden“; Cic. p. Quint. 15, 48 *is, quicum tibi adfinitas societas omnes denique causae et necessitudines veteres intercedebant*.

4. *pacem*: nämlich den die Römer mit Jugurtha schließen würden.

112. 1. *condicionibus*: hat den Nachdruck; das Entgegengesetzte wäre *arbitrio victoris*.

bell. poni: zu 20, 5.

2. *conventam*: in sonst ungewöhnlichem neutralen Sinne „worüber man einig geworden sei“. So heißt *conventum* bisweilen auch substantivisch: „Uebereinkunft“; vgl. *locum anbobus placitum* 81, 1.

frustra fuisse: zu Cat. 20, 2.

3. *in pot. habuisset*: Der Ausdruck in *potestate habere* fasst zwei Momente in sich und heißt *in potestate accipere et in ea habere*; durch das Hervortretenlassen des ersten Begriffes „bekommen“ ist die Möglichkeit gegeben hier das Plusquamperfectum (im Sinne eines Fut. ex. con.) zu gebrauchen.

fieret: neque hominem nobilem, non sua ignavia sed ob rem
 113 publicam in hostium potestate, relictum iri. Haec Maurus secum
 ipse diu volvens tandem promisit; ceterum dolo an vere cun-
 ctatus, parum comperimus; sed plerumque regiae voluntates
 2 ut vehementes sic mobiles, saepe ipsae sibi advorsae. Postea
 tempore et loco constituto, in colloquium uti de pace veniretur,
 Bocchus Sullam modo modo Jugurthae legatum appellare, benigne
 habere, idem ambobus polliceri. Illi pariter laeti ac spei bonae
 3 pleni esse. Sed nocte ea, quae proxima fuit ante diem colloquio
 decretum, Maurus adhibitis amicis ac statim immutata voluntate
 remotis dicitur secum ipse multum agitavisse, voltu et oculis
 4 pariter atque animo varius: quae scilicet tacente ipso occulta
 pectoris patefecisse. Tamen postremo Sulla in accessu inbet et
 5 ex illius sententia Numidae insidias tendit. Deinde, ubi dies ad-
 venit et ei nuntiatum est Jugurtham haud procul abesse, cum
 paucis amicis et quaestore nostro quasi obviis honoris causa
 6 procedit in tumultum facillimum visu insidiantibus. Eodem
 Numida cum plerisque necessariis suis inermis, uti dictum erat,
 accedit, ac statim signo dato undique simul ex insidiis invaditur.

neque etc. In vollständiger Aus-
 bildung der Sätze würde es heißen
 können *neque (enim) hominem no-
 bilem, qui non sua ignavia sed ob
 rem publicam in hostium potesta-
 tem incidisset, ibi relictum iri.* Den
 Zwischensatz, der vielleicht in eine
 Participialconstruction umgeformt
 werden sollte, hat Sallust, dadurch
 veranlasst, dass *in host. pot.* beiden
 Sätzen gemeinsam ist, abgekürzt. —
 Die Interpunction *ob r. publicam,*
in host potestate rel. iri giebt eine
 noch gröfsere Härte.

113. 1. *ceterum . . cunctatus:*
 bezeichuet die möglichen Ursachen
 des *diu volvere*. Zu dem Participium
cunctatus ist zur Vervollständigung
 des Fragesatzes aus dem Vorher-
 gehenden *promiserit* oder allgemeiner
id fecerit zu denken, ähnlich
 wie SS, 6. Der Zusammenhang ist
 „diese Forderung trug Bocchus
 lange mit sich herum und stellte
 endlich ihre Gewährung in Aussicht;
 nach einem Zögern, von dem ich

nicht genau weifs, ob es auf List
 oder auf Wahrheit beruhte d. h. ob
 er sich dabei nur unentschlossen
 stellte und etwas im Schilde führte,
 oder wirklich unentschlossen war;
 aber (das letztere ist wahrschein-
 licher; denn) meistentheils sind die
 Willensmeinungen etc.“

2. *in colloquium etc.* also der
 Aufforderung des Jugurtha gemäßs.

3. *multum:* der and. Lesart *multa*
 vorzuziehen: Bocchus hatte nur
 zwischen zwei Entschlüssen zu
 wählen, ob er den Sulla an Jug. aus-
 liefern solle, oder umgekehrt.

et oculis: so nach dem Zeugnis
 eines Grammatikers statt des auf-
 fälligen und zweifelhaften *corporis*
 der Handschr.

scilicet: zu 4, 6.

6. *inermis:* Aus dem Zusatz *uti
 dictum erat* und der ganzen Sach-
 lage ergiebt sich, dass dies nicht als
 Nom. sing., sondern als Abl. plur.
 von der Nebenform *inermus*, wie
 107, 1, zu nehmen ist.

Ceteri obruncati; Iugurtha Sullae vinctus traditur et ab eo ad 7
Marium deductus est.

Per idem tempus advorsum Gallos ab ducibus nostris Q. 114
Caepione et Cn. Manlio male puguatum; quo metu Italia omnis
contremuit. Illimque usque ad nostram memoriam Romani 2
sic habuere, alia omnia virtuti suae prona esse, cum Gallis pro
salute, non pro gloria certari. Sed postquam bellum in Numidia 3
confectum et Iugurtham Romam vinctum adduci nuntiatum est,
Marius consul absens factus et ei decreta provincia Gallia; isque
Kalendis Januariis magna gloria consul triumphavit. Et ea tempe- 4
state spes atque opes civitatis in illo sitae.

7. *Iugurtha* etc. Die Gefangen-
nehmung erfolgte im J. 649 (105).

114. 1. *per idem tempus* etc.
Der unglückliche Kampf des Pro-
consul Q. Servilius Caepio und des
Consul Cn. Manlius Maximus gegen
die in Gallien eingedrungenen Cim-
bern und andere celtische und ger-
manische Stämme, welche von den
Römern öfters unter dem Namen
Galli mitbegriffen werden, fand am
6. October d. J. 649 (105) bei Arau-
sio am Rhodanus statt, während
Marius noch in Africa war. Er
blieb dort bis gegen Ende des Jah-
res, übergab an Bocchus den west-
lichen Theil von Numidien zwischen
den Flüssen Molochath und Nasavath
und schlug die Emporien und die Syr-
tengenden zur Provinz Africa; der
dazwischen liegende östliche Theil
von Numidien kam an Gauda, den c.
65 genannten Enkel des Masinissa.

2. *illimque*: = *ex illo tempore*;
Verbesserung von Dietsch für *illi-
que et inde* der Handschr.

alia omnia: „ihre übrigen Unter-
nehmungen“. Ueber *proua* zu 80, 4.

3. *absens*: Diese aufsergewöhn-
liche Auszeichnung wurde dem Ma-
rius noch öfter zu Theil.

Kal. Januariis: des Jahres 650
(104). — Jugurtha wurde vor sei-
nem Triumphwagen im Zuge aufge-
führt und dann in das zu Cat. 55, 3
beschriebene Tullianum geworfen;
Plut. Mar. 12 *ὡς . . ὥσθεις . .
γυμνὸς εἰς τὸ βάρκαθρον καθεβλή-
θη, μεστὸς ὄν ταραχῆς καὶ δια-
σεσηρῶς, Ἡράκλεις, εἶπεν, ὡς
ψυχρὸν ὑμῶν τὸ βαλανεῖον*. Nach
sechstägigen Qualen starb er darin
den Hungertod. — Marius begab
sich in den Senat noch mit der *ve-
stis triumphalis* geschmückt, was
vor ihm Keiner gethan hatte.

EX C. SALLUSTI CRISPI
HISTORIARUM LIBRIS
ORATIONES ET EPISTULAE.

VORBEMERKUNGEN
ZU DEN REDEN DES LEPIDUS UND PHILIPPUS.

Für das Jahr 676 (78) wurden in Rom zwei einander feindliche Männer zu Consuln gewählt; an erster Stelle M. Aemilius Lepidus, der Vater des Triumvir, an zweiter Q. Lutatius Catulus (vgl. zu Cat. 34, 3). Der letztere war und blieb stets ein eifriger Optimat; Lepidus war früher dasselbe gewesen und hatte sich nicht nur in der Zeit der Proscriptionen ansehnlich bereichert, sondern auch als Praetor i. J. 673 (81) die von ihm verwaltete Provinz Sicilien mehr, als es zulässig schien, ausgeplündert. Um der deshalb ihm drohenden Anklage zu entgehen, schloss er sich der Volkspartei an, gehörte bald zu den Führern derselben, und so gelang es ihm theils durch seinen Reichthum, theils mit Hülfe des Cn. Pompejus, der, obwohl erst siebenundzwanzig Jahre alt, doch schon damals bedeutenden Einfluss besaß und denselben gern geltend machte, das Consulat zu erlangen. Als Pompejus die Wahlversammlung siegesfreudig verlief, sprach Sulla zu ihm: Sei wachsam; denn du hast deinen eigenen Feind stark gemacht. Und er weissagte richtig. Denn während der noch kurzen Frist seines Lebens, im Laufe des genannten Jahres, begann schon der ehrgeizige Consul Lepidus, der „in der Rolle des Marius auftreten wollte, um zu herrschen wie Sulla“, seine Absichten ins Werk zu setzen. Oeffentlich vor versammelten Volke hielt er Reden, wie die hier mitgetheilte, in welcher er unter bitteren Schmähun-

gen über Sulla und dessen Anhang die Römer zum Kampfe gegen die der Sache nach noch bestehende unrechtmäßige Gewalt des Gegners auffordert und sich zum Führer im Befreiungswerke erbiethet. Bald darauf starb Sulla und Lepidus an der Spitze der Seinigen verweigerte ihm eine öffentliche Bestattung: aber er hatte sich dabei in der Hoffnung auf des Pompejus Beistand getäuscht; denn dieser lenkte zur rechten Zeit ein, und das feierliche Leichenbegängnis fand mit dem größten Glanze statt, ohne dass schon bei dieser Gelegenheit, wie es anfänglich schien, der Bürgerkrieg zum Ausbruch kam. Nunmehr aber trat Lepidus mit seinen auf Abschaffung der wesentlichsten Einrichtungen Sullas gerichteten Gesetzesvorschlägen hervor: die Geächteten sollten ihre Rechte und Güter wieder erhalten, das einer Anzahl Städte entzogene Bürgerrecht ihnen von neuem zugesichert, die ehemaligen italischen Bundesgenossen in die fünfunddreißig Tribus aufgenommen und die volle Tribunengewalt hergestellt werden, die Richter sollten nicht mehr ausschliesslich Senatoren sein, und die Bestimmung, wonach ein Magistrat erst nach zehn Jahren wieder dasselbe Amt bekleiden dürfe, aufgehoben werden. Zur gewaltsamen Durchführung*) dieser Absichten wurden offenkundig alle möglichen Vorkehrungen getroffen. Mit den Geächteten und ihren Söhnen, mit den Bedeutenderen unter den marianisch gesinnten Männern überhaupt, endlich mit den zahlreichen Misvergnügten in Etrurien schlossen Lepidus und seine Anhänger enge Verbindungen. Dem allen gegenüber verhielt sich der Senat überaus schwach, obgleich Catulus und andere Optimaten zu entschiedenem Einschreiten riethen. Einer unter den gestellten Forderungen, welche die Getreidespenden betraf, gab man zum Theil nach, durch Gewährung einer beschränkten Erneuerung des sempronischen Getreidegesetzes (zu Cat. 33, 2 und Vorbem. zur Rede des Macer), an dessen Stelle zuvor ein den Staatsschatz weniger erschöpfendes getreten war. Damit war keine Partei zufrieden. Ja sogar, als in Etrurien der Kampf schon offen ausgebrochen war und unter anderem die aus ihrem Besitz verdrängten Faesulaner ihre alten Güter mit Gewalt wiedernahmen, verfuhr der Senat so überaus zweckwidrig, dass er die beiden Consuln eben dorthin sandte um Truppen auszuheben und den Aufstand zu unterdrücken, zugleich aber beide feierlich schwören liefs (vgl. Or. Phil. 3 *vatum carminibus*) „die ihnen anvertrauten Waffen nicht gegen einander zu kehren“.

*) Die folgende von der früheren abweichende Darstellung nach Mommsen, Röm. Gesch III⁴ p. 23 ff.

Da nun Lepidus unverhohlen aussprach, er sei nur für die Zeit seines Amtsjahres an diesen Eid gebunden, und in Etrurien natürlich nicht für den Senat, sondern für sich und den Aufstand rüstete, so wurde ihm, um ihn zur Rückkehr zu nöthigen, die Leitung der Consularcomitien übertragen. Wenn er gehorchte, so musste er sich während seiner Anwesenheit in der Stadt aller nur auf dem *imperium militare* beruhenden Handlungen enthalten; durch Ungehorsam aber erhielt er sich nur unrechtmäßig in dem Besitz der militärischen Vollgewalt. Lepidus zog das Letztere vor; er kam dem Auftrage nicht nach. Unter Verhandlungen, unter Hin- und Hersendung von Boten mit Vergleichsvorschlägen ging das Jahr zu Ende, während das Heer des Lepidus beträchtlich anwuchs. Nun erging im Anfang des nächsten Jahres 677 (77) an ihn von Rom aus, wo es inzwischen zum Interregnum gekommen war, der Befehl zur ungesäumten Rückkehr; diesem aber trat er mit offener Verweigerung des Gehorsams entgegen und berief sich dabei wahrscheinlich darauf, dass ihm früher von Seiten des Senats für sein Proconsulatsjahr die Provinz Gallia Narbonensis zuertheilt worden war, so dass er sich jetzt scheinbar im Recht befand, wenn er das Imperium nicht niederlegte; er forderte vielmehr seinerseits „die Erneuerung der ehemaligen tribunicischen Gewalt und die Wiedereinsetzung der gewalthätig Vertriebenen in ihr Bürgerrecht und ihr Eigenthum, überdies für sich die Wiederwahl zum Consul für das laufende Jahr, das heißt die Tyrannis in gesetzlicher Form. Damit war der Krieg erklärt.“ Bald befand er sich auch auf dem Marsch gegen Rom, um seine Forderungen mit Gewalt durchzusetzen. Da endlich fanden die Mahnungen der einsichtigeren Senatoren, darunter des L. Marcii Philippus — Cons. 663 (91) und fünf Jahr nachher Censor — beim Senate Gehör: durch Genehmigung seines Schlussantrags (Or. Phil. 22) wurde Lepidus für einen Feind des Vaterlandes erklärt und den damaligen Oberbefehlshabern mit dem Auftrag ihn zu verfolgen unbeschränkte Gewalt ertheilt. Es kam in der Nähe des Marsfeldes zur offenen Schlacht und der Feind wurde mit Leichtigkeit besiegt; Catulus besetzte Etrurien, Pompejus war inzwischen in das cisalpinische Gallien gezogen, wo er den M. Brutus (zu Or. Phil. 7) zur Uebergabe von Mutina zwang und dann, obgleich er ihm freien Abzug zugesichert hatte, in Regium Lepidi tödten liefs. Gleiches Loos bereitete er nach der Einnahme von Alba (Pompeja) in Ligurien einem Sohne des Lepidus, dem Cornelius Scipio Aemilianus, und kehrte darauf

nach Etrurien zurück. Von beiden Feldherrn zugleich wurde nun Lepidus bei der Küstenstadt Cosa nochmals angegriffen; gänzlich geschlagen entfloh er nach Sardinien. Dort starb er noch in demselben Jahre.

Ueber Philippus als Redner sagt Cicero (Brut. 47, 173) *duobus igitur summis, Crasso et Antonio, L. Philippus proximus accedebat, sed longo intervallo tamen proximus; . . . erant ea in Philippo, quae, qui sine comparatione illorum spectaret, satis magna diceret: summa libertas in oratione, multae facetiae; satis creber in reperiendis, solutus in explicandis sententiis; erat etiam in primis, ut temporibus illis, Graecis doctrinis institutus, in altercando cum aliquo aculeo et maledicto facetus.* (Derselbe handelt von ihm u. a. noch ebend. 50, 186; de orat. 2, 78; 3, 1.)

EX C. SALLUSTI CRISPI HISTORIARUM

LIBRO PRIMO

ORATIO M. AEMILI LEPIDI CONSULIS

AD POPULUM ROMANUM.

(Hist. fragm. 1, 45 Kr. 1, 49 k. A)

Clementia et probitas vostra, Quirites, quibus per ceteras gentis maximi et clari estis, plurimum timoris mihi faciunt adversum tyrannidem L. Sullae, ne, quae ipsi nefanda existimatis, ea parum credundo de aliis circumveniamini — praesertim cum illi spes omnis in scelere atque perfidia sit neque se aliter tutum putet, quam si peior atque instabilior metu vostro fuerit. quo captis libertatis curam miseria eximat — aut, si provideritis,

1. *adversum*: zu lug. 105, 4.

ne, quae ipsi etc. Der Redner fürchtet zweierlei: einmal, mit Bezugnahme auf *probitas*, die Scheu der Braven, Andern Böses zuzutrauen und in deren Folge ihre Unvorsichtigkeit und zu geringe Besorgnis, oder im anderen Falle, in Bezug auf *clementia*, ihre Unlust thätige Rache zu üben.

praesertim etc. Durch das in der Parenthese Gesagte wird das *circumvenire* für Sulla eine Nothwendigkeit und daher für das Volk das *circumveniri* um so wahrscheinlicher.

instabilior: zu lug. 67, 3.

metu vostro: ist Abl. instrum., und zwar betont (vgl. zu lug. 110, 7); denn die Furcht des eingeschüchternen Volkes wird als das Mittel dargestellt, mit dessen Hülfe Sulla auch fernerhin, um sich zu sichern, zu immer größerer Schlechtigkeit fortschreiten werde. — Zum ganzen Gedanken vgl. § 6; Or. Maer. 13 *omnis iniuria gravitate tutior est*; lug. 31, 14.

quo captis etc. = *quo (metu) capiuntur, captis* etc. Zu *captis* vgl. § 20; lug. 85, 6; das Subj. des Satzes ist *miseria*.

in vitandis periculis magis quam ulciscendo teneamini. Satellites 2
 quidem eius, homines maximi nominis optumis maiorum exem-
 plis, nequeo satis mirari, qui dominationis in vos servitium suum
 mercedem dant et utrumque per iniuriam malunt quam optumo
 iure liberi agere; praeclara Brutorum atque Aemiliorum et Luta- 3
 tiorum proles, geniti ad ea, quae maiores virtute peperere, sub-
 vortunda. Nam quid a Pyrrho Hannibale Philippoque et Antio- 4
 cho defensum est aliud quam libertas et suae cuique sedes, neu
 cui nisi legibus pareremus? Quae cuncta scaevus iste Romulus 5
 quasi ab externis rapta tenet, non tot exercituum clade neque
 consulum et aliorum principum, quos fortuna belli consumpse-
 rat, satiatus, sed tum crudelior, cum plerosque secundae res in
 miserationem ex ira vortunt. Quin solus omnium post memo- 6
 riam humani generis supplicia in post futuros composuit, quis
 prius iniuria quam vita certa esset; pravissimeque per sceleris
 inmanitatem adhuc tutus fuit, dum vos metu gravioris serviti a

in vitandis etc. Wegen der Praepos. *in* ist zu merken, dass *teneri in al. re faciendâ* heißt „in den Grenzen einer Handlung gehalten werden, sich halten lassen, bleiben“, aber *ten. al. re faciendâ* (wie *ira, studio, lubidine, satietate teneri*, vgl. iug. 3, 4: 31, 20 „von etwas ergriffen, erfüllt sein“) „mit einer Handlung anhaltend beschäftigt sein“. Also ist, auch abgesehen von der Bedeutung der Verba *vitare* und *ulcisci*, durch jene Constr. ein leidendes Verhalten des Volkes, durch diese ein beharrlich thätiges angedeutet.

2. *dominationis* etc. „die Herrschaft über euch erkaufensie durch den Verlust ihrer Freiheit“ d. i. „um über euch herrschen zu dürfen machen sie sich zu Sullas Knechten“.

utrumque: nämlich *dominari in vos ac simul ipsi servire*.

3. *Brutorum* etc. Gemeint sind die Consula des nächsten Jahres, D. Junius Brutus (zu Cat. 40, 5) und Mam. Aemilius Lepidus Livianus, ferner Q. Lutatius Catulus (zu Cat. 34, 3), der Mitconsul des Redners.

4. *a Pyrrho* etc. Dieselbe Con-

struction würde auch beim Activum *defendere* stattfinden.

cuique: der Dativ in Bezug auf *defensum est*.

neu: Im vorhergehenden anders geformten Subject von *defensum est* liegt dem Sinne nach auch ein Finalsatz.

5. *scaevus*: *σκαίος*, bezeichnet das Linkische, Tüppische des Verfahrens, welches Sulla angewendet hatte, um ein neuer Romulus, der Gründer einer neuen Staatsordnung zu werden, und wodurch er das gerade Gegentheil wurde, ein „karrikirter Romulus“, wie Mommsen (R. G. III⁴ p. 23) den Ausdruck wiedergiebt.

quasi . . . rapta tenet „diese Güter hat Sulla euch (*spolia vestra* § 7) entrissen und besitzt sie, indem er sie als eine auswärtigen Feinden entwundene Kriegsbeute betrachtet“; dieselbe Anspielung wie § 17 (s. d. Anm. zu *bona civium*).

6. *in post futuros*: Zur Sache vgl. Cat. 37, 9 nebst der Anm.

pravissimeque: = *et, quod pravissimum est*.

dum: die Verbindung ähnlich wie iug. 42, 4.

7 repetunda libertate terremini. Agundum atque obviam eundum
 est, Quirites, ne spolia vestra penes illos sint; non prolatandum
 neque votis paranda auxilia: nisi forte speratis taedium iam aut
 pudorem tyrannidis Sullae esse, et eum per scelus occupata pe-
 8 riculosius dimissurum. At ille eo processit, ut nihil gloriosum
 nisi tutum et omnia retinendae dominationis honesta existimet.
 9 Itaque illa quies et otium cum libertate, quae multi probi potius
 10 quam laborem cum honoribus capessebant, nulla sunt: hac tem-
 pestate serviundum aut imperitandum, habendus metus est aut
 11 faciendus, Quirites. Nam quid ultra? quaeve humana superant
 aut divina inpolluta sunt? Populus Romanus, paulo ante gen-
 tium moderator, exutus imperio gloria iure, agitandi inops de-
 12 spectusque ne servilia quidem alimenta reliqua habet. Sociorum
 et Lati magna vis civitate pro multis et egregiis factis a vobis

7. *spolia vestra*: bezeichnet die dem besiegten Volke entrissenen Güter, Rechte und Freiheiten; vgl. Or. Macr. 6.

votis: vgl. Cat. 52, 29.

Sullae: Dativ.

et: zu Cat. 19, 2.

periculosius: gegenüber dem *per scelus*; denn hierin liegt als natürliche Folge auch, dass eine solche Gewalt nur mit großer Gefahr erlangt und behauptet werden kann; aber noch gefährlicher für ihn wäre das Aufgeben derselben.

8. *nihil*: „keine Stellung“; dagegen sind durch *omnia* Mittel oder Thaten bezeichnet.

tutum: zu lug. 74, 3.

retinendae dominationis: zu Cat. 6, 7. Der Genetiv gehört zu *omnia*.

9. *quies . . cum libertate*: bedeutet dem *laborem cum honoribus* gegenüber das ruhige, geschäftslose Verhalten des freien Privatmannes, der, um ganz unabhängig zu bleiben, aus eigenem Antriebe sich von Staatsämtern fern hält. — Unter Sulla und seinem Anhang, meint der Redner, existirt nur ein *otium cum servitio* § 25; vgl. Or. Lic. 13.

nulla sunt: vgl. Cat. 52, 21; lug. 86, 3.

11. *quid ultra?* Vollständiger Cic. in Verr. 5, 45, 119 *estue ali- quid ultra, quo crudelitas progredi possit?*

humana — divina: zu Cat. 12, 2. *superant*: zu lug. 70, 2.

agitandi inops: „ohne Mittel zu leben“; vgl. Ep. Pomp. 9.

servilia . . alimenta: Ein Slave erhielt vier bis fünf Modien Brotgetreide auf jeden Monat. — Die Klage des Lep. bezieht sich darauf, dass Sulla die billigere Ueberlassung des Getreides an die Plebs (vgl. zu Cat. 33, 2) abgeschafft hatte.

12. *civitate . . data*: Nach mehreren früheren, jedoch nicht durchgedrungenen Anträgen (über den des Fulvius s. zu lug. 42, 1) wurde endlich im Bundesgenossenkriege den treu gebliebenen Städten, namentlich den lateinischen Colonien und einem Theil der übrigen Italer (vgl. zu lug. 39, 2), das volle römische Bürgerrecht ertheilt, und zwar durch die *lex Iulia* d. J. 664 (90); vervollständigt und erweitert wurde die Ertheilung durch zwei Gesetze des folgenden Jahres, nämlich eins der Volkstribunen M. Plantius Silvanus und C. Papirius Carbo, und ein zweites des Consul Cn. Pompejus Strabo; endlich wieder ein Jahr später durch eins der

data per unum prohibentur, et plebis innoxiae patrias sedes occupavere pauci satellites mercedem scelerum. Leges iudicia. 13
aerarium provinciae reges penes unum, denique necis civium
et vitae licentia. Simul humanas hostias vidistis et sepulcra 14
infecta sanguine civili. Estne viris reliqui aliud quam solvere 15
iniuriam aut mori per virtutem? quoniam quidem unum omnibus finem natura vel ferro saeptis statuit, neque quisquam extremam necessitatem nihil ausus nisi muliebri ingenio exspectat. Verum ego seditiosus, uti Sulla ait, qui praemia turbarum 16
queror, et bellum cupiens, qui iura pacis repeto. Scilicet, quia 17

sulpicischen Gesetze (zu Or. Phil. 7), welches auch die Freigelassenen aufnahm. Sulla entzog mehreren Städten, besonders Etruriens, Samniums und Latiums, das Bürgerrecht und publicirte den größten Theil ihres Landes, das von seinen Militärcolonisten (vgl. Cat. 28, 4 nebst d. Anm.) und Anderen in Besitz genommen wurde. Die Entziehung des Bürgerrechts wurde nach Sullas Tode in der Regel als nicht geschehen betrachtet (vgl. zu Or. Phil. 14); das Uebrige aber blieb bestehen. Vgl. Cic. p. domo 30, 79.

13. *leges* etc. vgl. Cat. 20, 7 u. 8; Iug. 31, 9 und 20; Or. Maer. 6. *necis . . . licentia*: zu Iug. 14, 23.

14. *hum. hostias* etc. Die zu Cat. 5, 2 erwähnte martervolle Ermordung des Gratidianus durch Catilina (Hist. fragm. 1, 35 Kr. 1, 38 k. A.: *ut in M. Mario, cui fracta prius crura, brachia, et oculi effossi, scilicet ut per singulos artus exspiraret*) geschah am Grabe des Q. Lutatius Catulus, zur Sühne für diesen und die Uebrigen, deren Tod der ältere Marius verschuldet hatte. — Aehnlich Suet. Oct. 15 *scribunt quidam trecentos ex dediticiis electos utriusque ordinis ad aram divo Iulio exstructam Idibus Martiis hostiarum more mactatos*.

15. *reliqui*: vgl. zu Cat. 5, 6 über *pensi*.

solvere iniuriam: Liv. 1, 49, 7 *hic enim (Tarquinius Superbus)*

Sallust. 5. Auf.

regum primus traditum a prioribus morem de omnibus senatum consulendi solvit.

quoniam etc. Im Vorigen ist gesagt „wir müssen, wenn wir Männer sind, gegen das Unrecht auftreten und entweder siegend demselben ein Ende machen (*solvere iniur.*) oder, wenn auch unterliegend, doch tapfer sterben; denn“ heist es nun weiter „wenn wir unthätig blieben, würden wir nichts gewinnen, weil ja doch keiner dem Tode entgeht, und noch obendrein an Mannesehre verlieren, weil es weibisch wäre, den unvermeidlichen Tod — die *extrema necess.* ist, wie der Sprachgebrauch und die Natürlichkeit des Ausdrucks verlangt, als die *moriendi necess.* zu verstehen — ohne einen kühnen Versuch zur Abwehr des Unrechts ruhig abzuwarten.“ Zu *nih. ausus* vgl. Cat. 33, 5 *max. ulti* mit d. Anm.

ferro saeptis: Prop. (ed. Lachm.) 4, 15, 25 *ille licet ferro cautus se condat et aere, mors tamen inclusum protrahit inde caput.*

16. *praemia turbarum*: = *praemia, quae turbis excitatis Sulla sibi paravit* d. i. *tyrannidem, quam ex turbis ille sibi arripuit*; aber in Bezug auf *seditiosus* hat hier *turbarum* den Hauptnachdruck und es ist also *praem. turb. queror* = *de turbis queror, quibus excitatis ille haec praemia sibi paravit*. — Gegenüber steht in der zweiten Hälfte der Periode, welche rein anapho-

non aliter salvi satisque tuti in imperio eritis, nisi Vettius Picens et scriba Cornelius aliena bene parta prodegerint; nisi adprobaritis omnes proscriptionem innoxiorum ob divitias, cruciatus virorum illustrium, vastam urbem fuga et caedibus, bona civium miserorum quasi Cimbricam praedam venum aut dono
 18 datam. At obiectat mihi possessiones ex bonis proscriptorum: quod quidem scelerum illius vel maximum est, non me neque quemquam omnium satis tutum fuisse, si recte faceremus. Atque illa, quae tum formidine mercatus sum pretio, soluto iure, dominis tamen restituo neque pati consilium est ullam ex civibus prae-

risch mit der ersten gebildet ist, *iura pacis = iura nostra, quibus paece stabilita fruamur*, und auch da ist der Sinn in der Hauptsache *pacem volo, qua stabilita fiat ut iure nostro nobis restituto fruamur*.

17. *Vettius* etc. vielleicht derselbe Vettius, von welchem Cicero (ad Att. 4, 5) ein Landgut kaufte, das früher dem Catulus gehört hatte. — Der *scr. Cornelius* war wohl einer der zehntausend von Sulla freigelassenen Sklaven, die nach ihrem Patron Cornelier genannt wurden, und vermuthlich bezieht sich auf ihn, was Cic. de off. 2 8, 29 bald nach der in der folg. Anm. angeführten Stelle sagt „*nec vero unquam bellorum civilium semen et causa deerit, dum homines perditam hastam illam eruentam et menierint et sperabunt; quam P. Sulla (zu Cat. 18, 2) cum vibrasset dictatore propinquo suo, idem sexto tricesimo anno post a sceleratiore hasta non recessit: alter autem, qui in illa dictatura scriba fuerat, in hac fuit quae-stor urbanus.*“

bona civium etc. Cic. de off. 2, 8, 27 *est enim (L. Sulla) ausus dicere, hasta posita cum bona in foro venderet et bonorum virorum et locupletium et certe civium, praedam se suam vendere. — quasi Cimbricam praedam* „wie eine Beute von den ärgsten wildesten Feinden“. Uebrigens lag dem Gegner des Sulla die Erinnerung an den Hauptsieg des Marius nahe.

18. *si recte faceremus*: „wenn wir damals recht handelten“ d. h. „uns solcher Ankäufe enthielten“; vgl. wegen des Imperf. lug. 59. 3 und 82, 3; zum Gedanken überhaupt Cat. 12, 1.

quae . . pretio, soluto iure: Lepidus führt zwei Entschuldigungsgründe für sein früheres Verhalten an, die Furcht und die damalige Auflösung des Rechtszustandes (*solvere* wie § 15); dabei scheint *pretio* neben *mercatus sum* allerdings überflüssig zu sein (und wird v. Jord. verworfen), aber es verstärkt doch die Andeutung, dass von seiner Seite wenigstens nicht geradezu ein Raub stattgefunden habe; vgl. auch Cic. in Verr. 2, 49, 122 *ab isto et praeco, qui voluit, illum ordinem (senatoriū) pretio mercatus est*. — Bei dem folgenden *tamen* liegt im Hintergrund „obgleich ein rechtlicher Zwang dazu nicht vorhanden ist“, und so giebt dieses Wort dem Ganzen einen Ausdruck der Grofmuth. — *dominis*, durch die Trennung von *restituo* hervorgehoben, enthält neben *tamen* passend den Gedanken *quia sunt domini*. — Dietsch schreibt *quae . . merc. sum, precio soluto iure dominus* (dies Conj. anstatt des *dominis* der Handschr.). *tamen* etc., wo dann *pr. sol. iure dom.* = *quamquam pr. sol. iure dominus sum* wäre; dafür spricht manches, und namentlich wird die Beziehung von *tamen* unmittelbar deutlich.

restituo: Wort halten wollte Le-

dam esse. Satis illa fuerint, quae rabie contracta toleravimus, 19
 manus conserentis inter se Romanos exercitus et arma ab exter-
 nis in nosmet vorsa; scelorum et contumeliarum omnium finis
 sit. Quorum adeo Sullam non paenitet, ut et facta in gloria num-
 meret et, si liceat, avidius fecerit. Neque iam quid existumetis 20
 de illo, sed quantum audeatis vereor: ne alius alium principem
 exspectantes ante capiamini; non opibus eius, quae futiles et cor-
 ruptae sunt, sed vostra socordia, quam captum ire licet et quam

pidus schwerlich; vgl. Or. Phil. 14
 u. 15.

19. *contracta*: Accus. pluralis;
 vgl. Or. Cott. 8.

et . . . fecerit: Da der Redner an-
 deuten will, dass von Sullas Seite
 ein Ende der Verbrechen nicht zu
 erwarten sei, sondern viel eher,
 wenn es ihm gestattet sein sollte,
 ein noch eifrigeres Fortsetzen der-
 selben, so wird *fecerit* im Gegen-
 satze zu dem reinen Perfectum *facta*
(esse) hier am natürlichsten im
 Sinne eines Fut. ex. coni. genom-
 men, und zwar so, dass dieses Tem-
 pus das rasche, gierige Ergreifen
 und Vollenden der Handlung, das
 „damit fertig werden“ bezeichnen
 soll. Man kann sich denken, dass
 Sulla selbst entweder sagte „*ego,*
si licebit, etiam avidius eadem fe-
cero“ oder „*ego, si liceat, etiam*
avidius eadem fecerim“.

20. *quantum audeatis*: Lepidus
 fürchtet zu wenig Kühnheit auf
 Seiten des Volks.

ante: nämlich „ehe ihr zur That
 kommt“.

capiamini: zu Iug. 85, 6.

quam captum etc. Die große
 Schwierigkeit der Stelle hat man
 durch vielfache und starke Verän-
 derungen zu beseitigen gesucht; in-
 dessen lässt die obige Lesart, worin
 nur das *raptum iri* der Handschr.
 in *captum ire* verwandelt ist, eine
 (schon von Fabri gegebene) passende
 Erklärung zu. Der ganze Neben-
 satz *quam captum . . . felicem* steht
 dem *quae futiles et corruptae sunt*
 gegenüber und schließt sich eben
 so an *socordia* an, wie jene Worte

an *opibus*; das relative *quam* (*so-*
cordiam vostram) vor *captum ire*
 steht metonymisch für *quos socordes*
 oder *quos ut estis socordes*; das fol-
 gende *quam* dagegen ist offenbar
 correlative mit *tam*; wegen *captum*
ire endlich vgl. die bei Sall. häufigen
 Beispiele: *perditum ire* Cat. 36, 4;
 52, 12; Iug. 31, 27; *ereptum ire*
 Iug. 85, 42; vorzüglich aber Iug. 68,
 1, wo *ultum ire* eben so mit *festinat*
 verbunden ist, wie hier *capt. ire* mit
licet. Abgesehen also von der rela-
 tiven Anknüpfung, welche gramma-
 tisch gar nichts störendes hat —
 denn man sagt unbedenklich z. B.
hostes, quos vincere licet et (eis vi-
ctis) tota terra potiri — heißt der
 Satz wörtlich „nichts steht dem im
 Wege, dass man daran gehe euch
 bei eurer gedankenlosen Schläffheit
 durch Ueberraschung zu unter-
 drücken, und dass Einer (d. i. der
 erste beste, der dies thut) eben so
 glücklich scheine als er kühn ist“. Bei
 dieser allgemeinen Fassung des
 Ausdrucks, welche gewählt ist, um
 das Wesen der *socordia* an sich
 selbst zu bezeichnen, ist doch die
 Beziehung auf Sulla, namentlich
 durch *felicem* vollkommen deutlich.
 Der ganze Zusammenhang ist dem-
 nach kurz „ich fürchte nichts von
 Sullas wirklicher Macht, welche
 gering ist, aber desto mehr von
 eurer Schläffheit, welche groß ge-
 nug ist, um sich trotz dieser gerin-
 gen Macht doch überrumpeln zu
 lassen und dem Kühnen den Schein
(videri) hat den Ton, vgl. zu Iug. 110,
 7 bei *gerile* des Glückes zu leihen“. —
 Das weiter Folgende, dessen

- 21 audeas tam videri felicem. Nam praeter satellites commaculatos
quis eadem volt? aut quis non omnia mutata praeter victorem?
Scilicet milites, quorum sanguine Tarulae Scirtoque, pessumis
servorum, divitiae partae sunt; an, quibus praelatus in magistratibus
22 capiundis Fulidius, ancilla turpis, honorum omnium dehon-
nestamentum? Itaque maxumam mihi fiduciam parit victor ex-
ercitus, cui per tot volnera et labores nihil praeter tyrannum
23 quaesitum est. Nisi forte tribuniciam potestatem evorsum pro-
fecti sunt, per arma conditam a maioribus suis, utique iura et
iudicia sibimet extorquerent: egregia scilicet mercede, cum rele-
gati in paludes et silvas contumeliam atque invidiam suam, prae-
24 mia penes paucos intellexerint. Qua re igitur tanto agmine atque
animis incedit? Quia secundae res mire sunt vitiis obtentui; qui-
bus labefactis quam formidatus est tam contemnetur: nisi forte

Hauptgedanke in § 24 erscheint, namentlich in den Worten *quam formidatus est tam contemnetur*, soll zeigen, dass jener Schein nicht auf wahrer Macht beruht.

21. *eadem*: suppl. *quae Sulla*.

victorem: Conj. von Kritz für das *victoriam* der Handschriften. Man verbinde *quis praeter victorem*.

Fulidius: ein Centurio des Sulla, der nach Flor. 3, 21 (2, 9) ed. Jahn den Dictator durch die Erinnerung *vivere aliquos debere, ut essent quibus imperaret* (nach Anderen waren dies Worte des Catulus) zur Aufstellung der Proscriptionslisten vermochte.

22. *cui . . . quaesitum est*: zu Jug. 107, 1; vgl. unten § 26. Wegen der Bedeutung von *quaerere* vgl. Jug. 3, 3; doch ist hier von der Bedeutung „suchen“ nur noch das Moment der „Anstrengung“ übrig und die Bedeutung des „Gewinns“ tritt wegen des Perfects schärfer heraus.

23. *evorsum — utique*: Wechsel der Constr. wie Or. Macr. 17; ähnlich oben § 4.

per arma: So oft Sall. dieses Ereignis und die späteren ähnlichen erwähnt, versäumt er fast nie hinzuzufügen, dass das Volk bewaffnet war; vgl. Cat. 33, 3; Jug. 31, 6 u.

17; Or. Macr. 1 u. 17. Hier haben die Worte noch besonderes Gewicht gegenüber dem Umstand, dass auch die Vernichtung der Tribunengewalt wieder durch Bewaffnete geschah.

iura etc. Die von Sulla eingeführten ständigen Gerichtshöfe (*quaestiones perpetuae*) wurden nach seinen Bestimmungen von den Senatoren gebildet, während bis dahin seit C. Graechus die Rechtsprechung vornehmlich in den Händen der Ritter gewesen war und eine Zeit lang auch die Plebejer daran Theil genommen hatten.

paludes etc. So heißen hier die Ländereien, welche Sullas Soldaten erhalten hatten; die Namen der Dünge ändern sich nach der Absicht des Redenden.

suam: Theil des Praedicats und betont im Gegensatze zu *penes paucos*; vgl. Jug. 85, 34.

intellexerint: Der Form wegen zu Jug. 6, 2.

24. *animis*: vgl. Or. Macr. 11; Cic. de imp. Cn. Pomp. 22, 66 *quae civitas est in Asia, quae non modo imperatoris aut legati, sed unius tribuni militum animos ac spiritus capere possit?* — Subject zu *incedit* ist Sulla.

formidatus est: als Praesens zu nehmen.

specie concordiae et pacis, quae sceleri et parricidio suo nomina indidit: neque aliter rem publicam et belli finem ait, nisi maneat expulsa agris plebes, praeda civilis acerbissima, ius iudiciumque omnium rerum penes se, quod populi Romani fuit. Quae si vobis pax et composita intelleguntur, maxuma turbamenta rei publicae atque exitia probate, adnuite legibus inpositis, accipite otium cum servitio et tradite exemplum posteris ad rem publicam suimet sanguinis mercede circumveniendam. Mili quamquam per hoc summum imperium satis quaesitum erat nomini maiorum, dignitati atque etiam praesidio, tamen non fuit consilium privatas opes facere, potiorque visa est periculosa libertas quieto servitio. Quae si probatis, adeste, Quirites, et bene iuventibus dis M. Aemilium consulem ducem et auctorem sequimini ad recipiendam libertatem.

specie etc. gegenüber dem *quia secundae res* etc. Zu suppliren ist wieder *tanto agr. atq. ar. incedit*.

neque: schließt den explicativen und begründenden Satz an das Vorhergehende an = *negat enim aliter esse* etc. Vgl. zu Cat. 19, 2; Iug. 112, 3. Wegen *rem publicam (esse)* vgl. die zu Iug. 24, 10 angeführte Stelle des Cicero.

expulsa agris: gehört zu *plebes* als wesentlicher und dem Sinne nach substantivischer Theil des Subjects, nicht als Theil des Praedicats zum Verbum *maneat*, welches vielmehr beim ersten Subject eben so ohne Zusatz steht, wie bei den folgenden.

25. *vobis... intelleguntur*: Constr. wie bei *videri*. — *composita*: Nom. plur. substant. zur Bezeichnung eines geordneten ruhigen Zustandes; dem gegenüber dann *turbamenta*. Es ist handschr. Lesart; die andere,

concordia, wahrscheinlich eine (alte) Correctur, die, dem Sinne nach wenig davon verschieden, durch die Beziehung auf § 24 und durch Or. Phil. 10 u. 13 unterstützt war.

ad rem publicam etc. zu erklären durch *quo exemplo discant posteris, quid sit faciendum, ut res publica suimet sanguinis mercede circumveniatur*. — Unter *suimet sang.* hat man entweder *suorum civium sang.* zu verstehen oder es steht *sanguis* tropisch für „Lebenskraft, beste Kraft, Mark“, wie u. a. bei Cic. p. Sest. 36, 78 *eos (gladiatores), qui ab illo pestifero ac perditio civium pridem rei publicae sanguine saginantur*. Der Genetiv steht exegetisch bei *mercede*, und bei diesem Wort hat man *data eis qui circumveniunt* hinzu zu denken.

26. *nomini mai.* etc. Dieser und die folg. Dative von dem in *satis quaerere* liegenden *quaerere quantum satis est* abhängig.

EX C. SALLUSTI CRISPI HISTORIARUM
LIBRO PRIMO
ORATIO L. MARCI PHILIPPI
IN SENATU.

(Hist. fragm. 1, 51 Rr. 1, 56 k. A.)

Maxume vellem, patres conscripti, rem publicam quietam esse aut in periculis a promptissimo quoque defendi; denique prava incepta consultoribus noxae esse. Sed contra seditionibus omnia turbata sunt, et ab eis, quos prohibere magis decebat; postremo, quae pessimi et stultissimi decrevere, ea bonis et sapientibus faciunda sunt. Nam bellum atque arma, quamquam vobis invisae, tamen, quia Lepido placent, sumunda sunt: nisi forte cui pacem praestare et bellum pati consilium est. Pro di boni, qui hanc urbem amissa curia adhuc tegitis! M. Aemilius,

1. *prava incepta* etc. Varro de r. r. 3, 2 erwähnt als sprüchwörtlich den Vers *malum consilium consultori est pessimum*.

sed contra etc. Anaphora; die folgenden drei Gedanken entsprechen einzeln denen der vorigen Periode.

et ab eis: zu Jug. 85, 3. — Zum Gedanken vgl. Cic. p. Sest. 19, 42: *cum viderem . . . senatum, sine quo civitas stare non posset, omnino de civitate esse sublatum, consules, qui duces publici consilii esse deberent, perfecisse, ut per ipsos publicum*

consilium funditus tolleretur; und ebendas. 15, 35, welche Stelle unten zu § 15 angeführt ist.

postremo: zu Cat. 51, 33.

2. *pacem praestare*: Liv. 42, 13, 5 in der Rede des Eumenes an den Senat *videbam, quam impar esset sors, cum ille (Perseus) vobis bellum pararet, vos ei securam pacem praestaretis: quamquam mihi quidem non parare sed gerere paene bellum videbatur*.

amissa curia: Conj. v. M. Haupt für *omissa cura* (wobei man den-

omnium flagitiosorum postremus, qui peior an ignavior sit deliberari non potest, exercitum opprimundae libertatis habet et se e contempto metuendum effecit: vos mussantes et retractantes verbis et vatum carminibus pacem optatis magis quam defenditis, neque intellegitis mollitia decretorum vobis dignitatem, illi metum detrahi. Atque id iure; quoniam ex rapinis consulatum, 4
ob seditionem provinciam cum exercitu adeptus est. Quid ille ob bene facta cepisset, cuius sceleribus tanta praemia tribuistis? 5
At scilicet eos, qui ad postremum usque legatos pacem concordiam et alia huiusce modi decreverunt, gratiam ab eo peperisse. Immo despecti et indigni re publica habiti praedae loco aestumantur; quippe metu pacem repetentes, quo habitam amiserant. Equidem a principio, cum Etruriam coniurare, proscriptos arcessi, largitionibus rem publicam lacerari videbam, maturandum putabam et Catuli consilia cum paucis secutus sum. Ceterum illi, qui gentis Aemiliae bene facta extollebant et ignoscendo populi Romani magnitudinem auxisse, nusquam etiam tum Lepidum pro-

ken müsste *ab eis, quorum erat curare*); der Sinn „die Stadt, welche keine Curie, keinen Senat mehr hat“. Vgl. die zu § 1 angeführte ciceron. Stelle.

postremus: vom sittlichen Werthe gesagt, wie Ep. Mithr. 12.

deliberari: Sall. hat das Wort nur hier; die Bedeutung „abwägen“ d. i. „nach vorherigem Erwägen entscheiden“, wie sie sonst gewöhnlich nur den Praeteritis desselben eigen ist.

opprimundae libertatis: zu Cat. 6, 7.

verbis . . . carminibus: mit dem Folgenden zu verbinden. Der Sinn ist: mit eurem zaghaften und zögernden Benehmen, mit euren schwachen und abergläubischen Mitteln gebt ihr bloß das Verlangen nach Frieden zu erkennen, aber ihr richtet damit nichts zum wirklichen Schutze desselben aus. Vgl. § 12.

4. *iure*: zu Iug. 14, 10.

ex rapinis: mit Bezug auf des Lepidus Praetur; *ob sed. provinciam*, nämlich das Commando in Etrurien; vgl. für beides die Vorbemerkungen. — *ex* „in Folge“ gewissermaßen

„zur Belohnung“ entsprechend dem folgenden *ob*.

5. *scilicet*: zu Iug. 4, 6; hier zugleich ironisch.

legatos . . . decreverunt: = *legatos (ad Lepidum) mittendos censuerunt*; ähnlich sind die folgenden Objecte zu ergänzen. Die Bedeutung von *decernere* wie Iug. 104, 2.

indigni re publica: = *indigni qui rei publicae praesint*.

quippe: Diese Anknüpfung um anzudeuten, dass sie eine solche Behandlung selbst verschuldet haben.

6. *equidem*: zu Cat. 51, 15; der Gegensatz folgt in *ceterum illi etc.*

qui: Der hier beginnende Zwischensatz schließt erst bei *cepisset*.

auxisse: Das Verbum wurde bisweilen in der Bedeutung „zunehmen“ gebraucht; so von Cato nach Gell. N. A. 18, 12 *eodem convenae complures ex agro accessitavere*; *eo res eorum auxit*; Lucr. 2, 1163 *usque adeo parcut fetus augentque labore* (wo *fetus* Subj. ist). — Der Acc. c. inf. hängt von dem folg. *aiebant*, oder vielmehr einem darin liegenden schwächeren *dicebant* ab.

gressum aiebant, cum privata arma opprimundae libertatis cepisset, sibi quisque opes aut patrocinia quaerendo consilium publicum corruerunt. At tunc erat Lepidus latro cum colonibus et paucis sicariis, quorum nemo diurna mercede vitam mutaverit: nunc est pro consule cum imperio, non empto sed dato a vobis, cum legatis adhuc iure parentibus; et ad eum concurrere homines omnium ordinum corruptissimi, flagrant inopia et cupidinibus, scelerum conscientia exagitati, quibus quies in seditioni-

musquam . . . progressum etc. Cic. in Vat. 9, 21 *M. Bibulum consulem, non dicam bene de re publica sentientem . . . sed hominem certe nusquam progredientem, nihil in re publica molientem*; im Deutschen wird „ausschreiten“ entsprechend gebraucht. — Diese negative und specielle Behauptung, in welcher zugleich liegt, dass eigentlich von einer Verzeihung in diesem Falle noch keine Rede sei, bildet einen steigenden Zusatz zu dem vorhergehenden positiven und allgemeineren Ausspruch; das Asyndeton ist dadurch gerechtfertigt; zum Theil aber wird es auch durch *etiam* gemildert, welches Wort sowohl den ganzen Gedanken *musquam tum Lep. progressum*, als auch die Zeitbestimmung *tum* hervorhebt. Diese auf die vorbereitenden Mafsregeln des Lepidus folgende Zeit bezeichnen die Worte *cum . . . cepisset* genauer und widerlegen zugleich die Behauptung der Gegner; sie heifsen „als er doch schon . . . ergriffen hatte.“

privata: Lepidus war zwar damals noch Consul, handelte aber *privato consilio* (§ 22), eigenmächtig, ohne Genehmigung und sogar wider den Willen des Senats, der ihn von dem *Commaudo* in Etrurien abberufen und ihm geboten hatte nach Rom zurückzukehren.

opprim. libertatis: wie § 2.

sibi quisque . . . quaerendo: zu lug. 18, 3.

7. *quorum nemo* etc. „deren keiner wohl sein Leben hingeben mochte für den Tagelohn“ (in dem

letzten liegt „da sie ihm ja nur um Tagelohn, nur auf Tage dienten“); auf *vitam* liegt der Ton; vgl. zu lug. 110, 7; *diurna = in dies singulos accepta*; wegen *mutaverit* vgl. zu Jug. 38, 10 a. E. — Damit ist keineswegs auf Feigheit des Gesindels oder dgl. hingedeutet, was sich mit *sicarii* allerdings nicht verträgt, sondern nur darauf, dass sie kein eigenes und dauerndes Interesse hatten zu kämpfen und also nicht so gefährlich waren, als die gleich nachher im Gegensatz (*nunc* etc.) Genannten, welche von Leidenschaft, Verzweiflung u. s. w. getrieben wurden. — (Uebrigens ist es nicht unmöglich — auch *at* weist darauf hin —, dass mit Ironie durch die Worte *erat Lep. . . mutaverit* ein damals gemachter Einwurf der Gegner bezeichnet wird, welche die Gröfse der Gefahr leugneten: „jetzt“ fährt der Redner ernsthaft fort „kann das nicht mehr gesagt werden, denn u. s. w.“).

non empto: Im vergangenen Jahre, als Lepidus abberufen war, aber nicht gehorcht hatte, stützte sich seine Gewalt nur factisch auf die von ihm bezahlten Truppen: jetzt war es anders. Vgl. die Vorbemerkungen.

legatis: Einer unter ihnen war M. Perpenna, welcher nach dem Tode des Lepidus den besten Theil seiner Truppen nach Spanien zu Sertorius führte, später aber 682 (72), die meuchlerische Ermordung des Sertorius veranlasste und ausführen half. — In demselben Verhältnisse zu Lepidus stand M. Junius Brutus,

buß, in pace turbæ sunt; ei tumultum ex tumultu, bellum ex bello serunt, Saturnini olim, post Sulpici, dein Mari Damasippique, nunc Lepidi satellites. Praeterea Etruria atque omnes reliquiae 8 belli arrectae; Hispaniae armis sollicitae; Mithridates in latere vectigalium nostrorum, quibus adhuc sustentamur, diem bello circumspicit: quin praeter idoneum ducem nihil abest ad subvortundum imperium. Quod ego vos oro atque obsecro, patres 9 conscripti, ut animadvortatis, neu patiamini licentiam scelerum quasi rabiem ad integros contactu procedere. Nam, ubi malos

der Vater des *percussor Caesaris*; s. d. Vorbem.

ei . . . serunt: vgl. Ep. Mithr. 20.

Saturnini: Epit. Liv. 69 L. *Appuleius Saturninus*, *adiuvante C. Mario et per milites occiso A. Nunnio competitore tribuno plebis per vim creatus, non minus violenter tribunatum quam petierat gessit*; i. J. 654 (100). Um die Wahl des eben so gewalthätigen Praetor C. Servilius Glauca zum Consul durchzusetzen liefs er dessen Mitbewerber C. Memmius erschlagen. Darauf musste der Consul Marius gegen ihn, seinen eigenen Verbündeten einschreiten, und Saturninus wurde mit Glauca und anderen seiner Genossen in der Curia Hostilia vom Volke getödtet. Er war des Lepidus Schwiegervater.

Sulpici: P. Sulpicius Rufus, früher auf Seite der Optimaten und als Legat im marsischen Kriege ausgezeichnet; dann als Volkstribun 666 (88) Gegner der Senatspartei. Seine ersten reformirenden Gesetzesanträge setzte er mit Gewaltthat und nicht ohne Blutvergiessen durch; dann, mit Marius verbunden, brachte er es zu dem Volksbeschluss, dass dieser an des Cons. Sulla Stelle den Oberbefehl über die Armee in Campanien und demnächst im Kriege gegen Mithridates mit proconsularischer Gewalt übernehmen solle; da zog Sulla eilig gegen Rom und nahm die Stadt ein; Sulp. und Marius nebst ihren Anhängern flohen, und ihrer zwölf (darunter Cethegus § 20) wurden ge-

ächtet; Sulp. bei Laurentum ergriffen und getödtet; sein Haupt an den *rostris*, dem Orte seines früheren Glanzes, aufgesteckt. Ueber ihn als Redner vgl. die Vorbem. zur Rede d. Cotta.

Damasippique: zu Cat. 51, 32. In der Verbindung mit ihm ist hier der jüngere Marius gemeint.

S. *Hispaniae*: vgl zu Cat. 18, 5. Seit 673 (81) kämpfte man dort gegen Sertorius.

vectigalium etc. Cicero sagt (de imp. Cn. Pomp. 6, 14) über die Wichtigkeit der Einkünfte aus Asien *praesertim cum de maximis vestris vectigalibus agatur. Nam ceterarum provinciarum vectigalia, Quirites, tanta sunt, ut eis ad ipsas provincias tutandas vix contenti esse possimus: Asia vero tam opima est ac fertilis, ut et ubertate agrorum et varietate fructuum et magnitudine pastionis et multitudine earum rerum, quae exportantur, facile omnibus terris antecellat.* Daraus dreierlei Gefälle: die *decuma* (der Zehnte) von Getreide, Hülsenfrüchten, Wein, Oel; die *scriptura* (das Weidegeld) für das auf öffentliches Weideland getriebene Vieh; eine Art der *portoria* (Handelszölle) näm. der Ausfuhrzoll.

bello: zu Iug. 55, 8.

9. *quod ego* etc. Ganz eben so Ep. Pomp. 8; Or. Macr. 13.

rabiem: im ursprünglichen Sinne „die Tollwuth“, als ansteckende Krankheit der Thiere.

mal. praem. secuntur: vgl. zu Cat. 54, 5.

- 10 praemia secuntur, haud facile quisquam gratuito bonus est. An expectatis, dum exercitu rursus admoto ferro atque flamma urbem invadat? quod multo propius est ab eo quo agitat statu quam ex pace et concordia ad arma civilia; quae ille advorsum divina et humana omnia cepit, non pro sua aut quorum simulat iniuria,
- 11 sed legum ac libertatis subvertundae. Agitur enim ac laceratur animi cupidine et noxarum metu, expers consili, inquires, haec atque illa temptans; metuit otium, odit bellum; luxu atque licentia
- 12 carendum videt, atque interim abutitur vostra socordia. Neque mihi satis consili est, metum an ignaviam an dementiam eam appellem, qui videmini tanta mala quasi fulmen optare se quisque
- 13 ne attingat, sed prohibere ne conari quidem. Et quaeso considerate, quam convorsa rerum natura sit. Antea malum publicum occulte, auxilia palam instruebantur, et eo boni malos facile anteibant: nunc pax et concordia disturbantur palam, defenduntur
- 14 occulte; quibus illa placent in armis sunt, vos in metu. Quid expectatis? nisi forte pudet aut piget recte facere. An Lepidi mandata animos movere? qui placere ait sua cuique reddi, et aliena

gratuito: zu Cat. 16, 3.

10. *propius est* etc. „Dazu ist es ein viel kleinerer Schritt von etc.“ Den größeren und schwierigeren Schritt (*ex pace . . ad arma civilia*) hatte Lepidus längst gethan; jetzt blieb ihm nur der viel kleinere zu thun übrig. — Eine andere Construction von *prope* als mit der Praep. *ab*, die sich bei Sall. nicht weiter findet (vgl. indes das analoge *proximus al. re* Jug. 18, 11 nebst d. Anm.) und gleich darauf mit *ex* und *ad* war wegen der zu Grunde liegenden Vorstellung des Fortschreitens hier nicht denkbar.

quorum simulat: ähnliche Verkürzung wie Jug. 14, 22 *unde minime decuit*, und noch etwas stärker als Cic. *ad fam.* 1, 9, 8 *magnus animorum motus est factus cum eorum, quorum oportuit, tum illorum etiam, quorum numquam putaram*.

legum etc. zu Cat. 6, 7.

11. *inquires*: wie § 16. Das Wort findet sich bei Sall. außerdem noch in drei Fragmenten (*Hist.* 1, 8; 2, 45; 4, 60 Kr. oder 1, 9; 2, 45; 4,

61 k. A.) als Adjectivum; als Substantivum nirgends.

12. *qui videmini*: In dem Vorhergehenden liegt deutlich „euer Benehmen“ (*morem hunc quem agitis* Or. *Macr.* 14); daran schließt sich der Relativsatz erklärend und begründend an.

tanta mala etc. Das Verbum *attingat* nach dem näher stehenden Nebensubject construirt, wie Or. *Lep.* 17 *bona . . datam*; vgl. *Cat.* 25, 3; hier hat überdies das Verb. noch eine besonders nahe Beziehung zu *fulmen*, indem das *optare ne fulmen nos attingat* etwas natürlich Nothwendiges ist, worüber der Mensch nicht hinaus kann, dagegen das bloße *optare ne mala nos attingant* von Schwäche zeugt.

13. *malum publicum*: d. i. *consilia perdundae rei publicae*.

eo: wie *Cat.* 52, 11.

14. *mandata*: Lepidus hatte, um zu unterhandeln, Gesandte mit den nachbenannten Bedingungen an den Senat geschickt. Vgl. d. Vorbem.

armis cogat: „durch Waffengewalt drängt“; vgl. Or. *Lep.* 16.

tenet; belli iura rescindi, cum ipse armis cogat; civitatem confirmari, quibus ademptam negat; concordiae gratia plebei tribuniciam potestatem restitui, ex qua omnes discordiae accensae. 15
 Pes-
 sume omnium atque inpudentissime, tibine egestas civium et
 luctus curae sunt, cui nihil est domi nisi armis partum aut per
 iniuriam? Alterum consulatum petis, quasi primum reddideris;
 bello concordiam quaeris, quo parta disturbatur; nostri proditor,
 istis infidus, hostis omnium bonorum. Ut te neque hominum
 neque deorum pudet, quos per fidem aut periurio violasti! 16
 Qui
 quando talis es, maneat in sententia et retineas arma te hortor,
 neu prolatandis seditionibus, inquires ipse, nos in sollicitudine at-
 tineas. Neque te provinciae neque leges neque di penates civem
 patiuntur. Perge qua coeptas, ut quam maturrume merita invenias.
 Vos autem, patres conscripti, quo usque cunctando rem 17
 publicam intutam patiemini et verbis arma temptabitis? Dilectus
 advorsum vos habiti, pecuniae publice et privatim extortae, praesidia
 deducta atque inposita, ex lubricitate leges imperantur, cum
 interim vos legatos et decreta paratis. Quanto mehercule avidius
 pacem petieritis, tanto bellum acrius erit, cum intellet se metu

civitatem etc. vgl. zu Or. Lep. 12. Der gerügte Widerspruch war nur ein formaler. Lepidus behauptete einerseits (mit vielen Anderen, das Bürgerrecht sei jenen Städten gar nicht genommen worden, weil es überhaupt rechtlich keinem genommen werden könne; daher in seiner Rede auch der Ausdruck *civitate per unum prohibentur*: andererseits verlangte er gleichwohl eine neue Zusicherung desselben.

15. *quasi primum reddideris*: vgl. die Vorbemerkungen.

nostri: nämlich *senatus*; vgl. Cic. p. Sest. 15, 35 *cum senatus duces nullos ae pro ducibus proditores aut potius apertos hostis haberet*; und oben zu § 1. — Der Form wegen Or. Cott. 3 *parricida vestri*.

istis: nämlich *tuis* d. i. *pro quorum iniuria te arma cepisse simulas*.

per fidem: Die *fides hominum* näml. *fid. quam homines tibi habebant* ist das Mittel, der Weg zu ihrer Täuschung gewesen; Aus-

drücke wie *per fidem fallere, decipere aliquem*, sind bekannt. — Dagegen *periurio* in Bezug auf *deorum*. Gemeint ist der Bruch des Gelübdes, welches die Consuln gethan hatten, nicht gegen einander zu kämpfen: s. die Vorbem.

16. *quando*: zu Jug. 102, 9.

inquires ipse: = *cum ipse continenter sis inquires*. Vgl. zu § 11.

coeptas: Dieses Verbum findet sich bei Sall. nur hier.

17. *verbis arma temptabitis*: „versuchen mit Worten gegen Waffen etwas auszurichten“; also *temptare* in der Bedeutung „angreifen“, wie u. a. Jug. 48, 1; 93, 6.

publice et privatim: zu Cat. 11, 6. *deducta* etc. = *deducta ex aliis urbibus*, in *aliis inposita*, nämlich je nach dem Verhalten der Städte zu der Sache des Lepidus.

cum interim: zu Or. Cott. 7.

mehercule: zu Cat. 52, 35.

metu: nämlich *qui in vobis est*; desgleichen ist bei *aequo et bono* (vgl. *ius bonumque* Cat. 9, 1) zu suppliren *quod apud vos valere de-*

- 18 magis quam aequo et bono sustentatum. Nam qui turbas et caedem civium odisse ait et ob id armato Lepido vos inermos retinet, quae victis toleranda sunt, ea, cum facere possitis, patiamini potius censet: ita illi a vobis pacem, vobis ab illo bellum suadet. Haec si placent, si tanta torpedo animos oppressit, ut obli-
- 19 scelerum Cinnae, cuius in urbem reditu decus ordinis huius interiit, nihilo minus vos atque coniuges et liberos Lepido permisuri sitis, quid opus decretis? quid auxilio Catuli? Quin is et alii
- 20 boni rem publicam frustra curant. Agite ut lubet: parate vobis Cethegi atque alia proditorum patrocinia, qui rapinas et incendia instaurare cupiunt et rursus advorsum deos penatis manus armare: sin libertas et vera magis placent, decernite digna nomine
- 21 et augete ingenium viris fortibus. Adest novus exercitus, ad hoc coloniae veterum militum, nobilitas omnis, duces optimi: fortuna meliores sequitur; iam illa, quae socordia nostra collecta sunt,
- 22 dilabentur. Qua re ita censeo: quoniam M. Lepidus exercitum

bebat. Daran schließt sich das Folgende leicht an.

18. *inermos*: Wegen der Form vgl. u. a. Iug. 66, 3.

19. *cuius in urbem etc.* im Jahr 667 (87). Epit. Liv. 80 *Cinna et Marius in urbem recepti sunt: qui velut captam eam caedibus ac rapinis vastaverunt Cn. Octavio consule occiso et omnibus adversae partis nobilibus trucidatis*. Getödtet wurden außer vielen Anderen M. Antonius; der berühmte Redner, Großvater des Triumvir (vgl. zu Cat. 21, 3), L. Julius Caesar, Vater des Cat. 17, 1 erwähnten, Urheber der *lex Iulia* (zu Or. Lep. 12), und sein Bruder C. Julius Caesar Strabo, als Redner und Dichter nicht unbedeutend. Die Köpfe dieser drei Männer und des Cons. Octavius wurden auf der Rednerbühne ausgestellt, wie es im vorigen Jahre mit dem des Sulpicius geschehen war. P. Licinius Crassus, Vater des nachmals berühmten M. Crassus, durchbohrte sich selbst, nachdem sein älterer Sohn erschlagen worden war. Desgleichen tödteten sich der Jupiterspriester L. Cornelius Merula und der ältere Q. Lutatius Catulus (vgl. zu Or.

Lep. 14) um den Händen der Marianer zu entgehen.

20. *Cethegi . . patrocinia*: P. Cornelius Cethegus entflohe, mit Marius geächtet (zu § 7), nach Numidien, kehrte aber bei der eben erwähnten Gelegenheit nach Rom zurück; nachher schloss er sich an Sulla an und gelangte nach dessen Tod durch schlaue Gewandtheit zu großem Einflusse und Ansehen. Cic. parad. 5, 3, 40 *illa cupiditas, quae videtur esse liberalior, honoris, imperii, provinciarum, quam dura est domina! . . . Cethego, homini non probatissimo, servire coegit eos, qui sibi esse amplissimi videbantur; munera mittere, noctu venire domum ad eum, precari, denique supplicare. Quae servitus est, si haec libertas existimari potest?* — Wie er etwa mit dem Catilinarier C. Cethegus verwandt war, ist unbekannt.

vera: vgl. Iug. 16, 1; 30, 2.

nomine: suppl. *vostro*; vgl. Iug. 10, 2; 18, 12.

21. *illa . . . collecta*: die Streitkräfte des Lepidus. — Statt des handschr. *nostra* schreibt Dietsch *vostra*, was nicht unwahrscheinlich ist.

privato consilio paratum cum pessumis et hostibus rei publicae contra huius ordinis auctoritatem ad urbem ducit, uti Ap. Claudius interrex cum Q. Catulo pro consule et ceteris, quibus imperium est, urbi praesidio sint operamque dent ne quid res publica detrimenti capiat.

22. *Ap. Claudius*: Ueber seine Person ist etwas Sicheres nicht bekannt. Nach Drumann (Band 2 S. 182) soll er derselbe sein, welcher 667 (87) als Kriegstribun das Janiculum gegen Marius und Cinna zu

vertheidigen hatte, aber entweder gezwungen den Platz aufgab oder nach einer anderen Angabe freiwillig dem Marius, gegen den er Privatverpflichtungen hatte, ein Thor öffnete.

—————

VORBEMERKUNGEN

ZU DER REDE DES COTTA UND DEM BRIEFE DES POMPEJUS.

Diese beiden Schriftstücke haben der Zeit und der Sache nach sehr nahe Verwandtes zum Gegenstande, nämlich die Noth und Bedrängnis, worin sich bald nach den Unruhen des Lepidus das Volk in Rom und das Heer in Spanien befand.

Das schon so lange heimgesuchte Italien konnte sich noch nicht erholt haben. Die Armuth des Volkes stieg von Jahr zu Jahr, zugleich mit dem Stocken des Handels und der Abnahme der Zufuhr von aufsen, beides durch die wachsende Macht der Seeräuber veranlasst; auch wurde das Uebel noch durch ein Misrathen der Ernte vergrößert, wie dies wenigstens in der Provinz Gallien um jene Zeit statt fand. Unter solchen Umständen traten im J. 679 (75) L. Octavius und C. Aurelius Cotta (über dessen frühere Erlebnisse s. zu Or. Cott. 1) das Consulat an, und von ihnen verlangte das Volk Linderung der drückenden Noth. Der Staat sollte helfen und war doch selbst in der größten Bedrängnis: im Westen kämpften zwei Feldherren, Q. Caecilius Metellus Pius (zu Jug. 64, 4), seit 675 (79), und seit etwas kürzerer Zeit Cn. Pompejus (zu Ep. Pomp. 1) gegen Sertorius; ihre dringenden Mahnungen um Geld, Getreide und Verstärkungen blieben lange unbeachtet; im Osten nöthigte die Macht des Mithridates, obgleich der Krieg mit ihm für jetzt ruhte, doch zur Erhaltung bedeutender Truppen in Asien und Cilicien; die Provinz Macedonien hatte von den wiederholten Einfällen der nördlich anwohnenden freien Völker schwer zu leiden, und damals kämpfte dort der Proconsul C. Scribonius Curio mit den Dardanern; durch dies alles wurden die Einkünfte aus den Provinzen immer geringer und unsicherer. Es war also natürlich,

dass man die Ansprüche des hungernden römischen Volkes nur in geringem Mafse oder gar nicht befriedigen konnte und dass die Rede des Consul C. Cotta, die er zur Beschwichtigung eines dadurch hervorgerufenen sogar sein Leben bedrohenden Volkssturmes hielt, im wesentlichen die Aufforderung enthält, sich geduldig in das unvermeidliche allgemeine Schicksal zu fügen. Welchen Erfolg die Sache sonst hatte, ist unbekannt. Auf einem anderen Felde jedoch gab man den Forderungen einiges Gehör, indem derselbe Consul Cotta durch sein Gesetz (*lex Aurelia tribunicia*) „*ut tribunis plebis liceret postea alios magistratus capere*“ die entgegenstehende Bestimmung Sullas aufhob. Obgleich er damit dem Tribunat nur etwas an Ehre, nichts an Macht zulegte, so erregte doch schon dies den grofsen Unwillen seiner Parteigenossen, und von den Gegnern erntete er wenig Dank (vgl. Or. Macr. 8). Uebrigens überlebte er sein Consulat nicht lange; im nächsten Jahre ging er nach Gallien und starb dort in Folge einer einige Monate vorher erhaltenen Verwundung, ohne die Ehre des sehr eifrig von ihm beehrten und auch bereits bewilligten Triumphs genossen zu haben.

Je weniger Glück Cotta im Allgemeinen in seinem Staatsleben hatte, desto mehr galt er nach Ciceros Bericht als Redner. In dessen Schrift *de oratore* erscheint er in Gesellschaft der beiden das Gespräch hauptsächlich führenden Koryphaeen M. Antonius und L. Crassus als jüngerer Mann zugleich mit seinem Altersgenossen P. Sulpicius (zu Or. Phil. 7), mit welchem ihn Cicero überhaupt oft vergleichend zusammenstellt. Im Brutus (55, 202) heifst es von beiden: *inveniebat igitur acute Cotta, dicebat pure ac solute; et ut ad infirmitatem laterum perscipienter contentionem omnem remiserat, sic ad virium inbecillitatem dicendi accommodabat genus. Nihil erat in eius oratione nisi sincerum, nihil nisi siccum atque sanum; illudque maximum, quod, cum contentione orationis flectere animos iudicum vix posset nec omnino eo genere diceret, tractando tamen impellebat, ut idem facerent a se commoti, quod a Sulpicio concitati. Fuit enim Sulpicius vel maxime omnium, quos quidem ego audiverim, grandis et, ut ita dicam, tragicus orator: vox cum magna tum suavis et splendida; gestus et motus corporis ita venustus, ut tamen ad forum, non ad scenam institutus videretur; incitata et volubilis, nec ea redundans tamen nec circumfluens oratio. Crassum hic volebat imitari, Cotta malebat Antonium; sed ab hoc vis aberat Antoni, Crassi ab illo lepos. Vgl. ebend. 49; 56; 92; 97; de orat. 3, 8, 31.*

In das Todesjahr des Cotta, 680 (74) oder in den Anfang des folgenden gehört der Brief des Pompejus. Der Krieg gegen Sertorius war im Ganzen von sehr geringem Erfolge gewesen; den geschickten und tapferen Gegner unterstützte die Anhänglichkeit des Volks und die Natur des Landes, in welchem die regelmässige Kriegskunst der Legionen gegen die des Gebirgskampfes gewohnten schnell sich sammelnden und wieder zerstreunenden Truppen des Sertorius wenig ausrichtete; dessen Flihen durch die Berge (Or. Cott. 6) war für ihn so gut wie ein Sieg, für die Römer ein stetes Hindernis der Beendigung des Krieges. Dazu kam der Mangel und mit ihm der Unmuth. Den früheren Klagen darüber (s. Or. Cott. 6; Ep. Pomp. 2) hatte man im Senat kein Gehör gegeben; die vorhandene Noth war der Grund oder der Vorwand dazu gewesen. Jetzt endlich drohte Pompejus, er werde, wenn man ihn nicht sogleich unterstütze, mit seinem Heere die Provinz verlassen und den Krieg nach Italien übertragen. Durch diese Ankündigung und besonders durch die Furcht, dass Pompejus nach seiner Rückkehr dem damaligen Consul L. Lucullus den zgedachten Oberbefehl gegen Mithridates entziehen werde, wurde endlich der Senat bewogen ihm Geld und Verstärkungen zu senden. Doch dauerte der Krieg noch zwei Jahre, und erst die Ermordung des Sertorius (zu Or. Phil. 7) verschaffte den Senatstruppen den Sieg. Metellus und Pompejus triumphirten an den beiden letzten Tagen des Jahres 683 (71) über Spanien, und Pompejus trat am nächsten Tage sein Consulat an.

EX C. SALLUSTI CRISPI HISTORIARUM

LIBRO SECUNDO

ORATIO C. AURELI COTTAE CONSULIS

AD POPULUM ROMANUM.

(Hist. fragm. 2, 50 Kr.)

Quirites, multa mihi pericula domi militiaeque, multa adversa fuere; quorum alia toleravi, partim reppuli deorum auxiliis et virtute mea: in quis omnibus numquam animus negotio

1. *multa mihi pericula etc.* Im Jahre 663 (91) setzte der Volkstribun Q. Varius gegen die Intercession seiner Collegen eine wider die Optimaten gerichtete *lex de maiestate* durch, welche eine Untersuchung über diejenigen verhängte, durch deren Schuld (*dolo malo*) der Bundesgenossenkrieg veranlasst worden sei. Dieses Gesetz, nach welchem zwei Jahre darauf der Urheber Varius selbst verurtheilt wurde, brachte viele angesehene Männer vor Gericht, unter ihnen auch C. Cotta, als er sich im oben genannten Jahre um das Tribunat bewarb. Er ging am Ende desselben oder zu Anfang des folgenden Jahres in die Verbannung; Cic. de or. 3, 3, 11 C. Cotta . . . *depulsus per invidiam tribunatu . .*

Sallust. 5. Auf.

eiectus est e civitate. Im Jahre 672 (82) kehrte er mit Sulla nach Rom zurück.

partim: Dieses Adverbium wird öfters (bei Sall. nur hier) als Nomen mit dem Genetiv oder der Praeposit. *ex* verbunden, und zwar wie hier als Accusativ (seiner Form gemäß) oder als Nominativ; Cic. in Vat. 7, 16 *reliqui sex (tribuni) fuerunt, ex quibus partim plane tecum sentiebant, partim medium quendam cursum tenebant.*

animus negotio etc. Zuerst verlangt ein schwieriges Geschäft, das zu thun vorliegt, Muth zum Entschluss (Entschlossenheit), das Beschlossene aber erfordert dann andauernde Anstrengung bei der Ausführung. Vgl. Cat. 1, 6.

defuit neque decretis labos: malae secundaeque res, non ingenium mihi mutabant. At contra in his miseriis cuncta me cum fortuna deseruere. Praeterea senectus, per se gravis, curam duplicat, cui misero acta iam aetate ne mortem quidem honestam sperare licet. Nam si parricida vestri sum et his genitus hic deos penatis meos patriamque et summum imperium vilia habeo, quis mihi vivo cruciatus satis est aut quae poena mortuo? quin omnia memorata apud inferos supplicia scelere meo vici. A prima adulescentia in ore vestro privatus et in magistratibus egi: qui lingua, qui consilio meo, qui pecunia voluere, usi sunt; neque ego callidam facundiam neque ingenium ad male faciendum exercui; avidissimus privatae gratiae maximas inimicitias pro re publica suscepi; quis victus cum illa simul cum egenis alienae opis plura mala exspectarem, vos, Quirites, rursus mihi patriam deosque penatis cum ingenti dignitate dedistis. Pro quibus beneficiis vix satis gratus videar, si singulis animam, quam nequeo, concesserim.

malae secundaeque res etc. „Der Glückswchsel änderte nur etc.“

2. *cuncta*: nämlich *animus, laborum patientia, vis ingeni*.

senectus: Cotta war 630 (124) geboren und stand also damals höchstens im fünfzigsten Lebensjahre.

cui: Vorher ist *meam* oder *mihi* hinzuzudenken, also die Anknüpfung wie Or. Phil. 12.

3. *bis genitus*: vgl. zu Jug. 42, 4 und oben zu § 1.

quis . . cruciatus etc. vgl. Cat. 51, 15.

memorata ap. inf. supplicia: Die Kürze des Ausdrucks wie bei *domi poenas metuunt* Jug. 79, 7. Zum Gedanken Cat. 52, 13.

4. *magistratibus*: Welche gemeint sind, lässt sich nicht bestimmen; Tribun ist Cotta nicht gewesen; vgl. zu § 1; was aber Ellendt in der Brev. eloqu. rom. hist. (in s. Ausg. von Cic. Brut.) § 30 sagt, nämlich, dass Cotta sich nach seiner Rückkehr auch nicht um die Aedilität und die Praetur beworben habe, ist höchst wahrscheinlich ein Irrthum, oder doch unerweislich.

qui . . voluere aus dem Haupt-

satze zu ergänzen; vgl. u. a. Or. Phil. 10; unten § 5.

lingua: Cotta war als gerichtlicher Redner, besonders als Vertheidiger, vielfach thätig. S. die Vorbemerkungen.

call. facundiam: zu Cat. 53, 3.

avidissimus . . gratiae: an Stelle eines concessiven Satzes.

quis: nämlich *inimicitias*; wegen der Sache zu § 1.

cum illa simul: Der Sieg der Marianer erfolgte bald nach Cottas Verbannung, und durch die Ereignisse der Zeit, in welche die letztere fiel (die Aufhebung der Gesetze des M. Livius Drusus, dessen Ermordung, den Bundesgenossenkrieg), wurde jener Sieg unmittelbar vorbereitet.

5. *si . . concesserim*: Man denke sich den ganz allgemeinen und positiven Satz *animam si quis alteri concessit, satis gratus videtur*; aus dieser Grundform lässt sich das Wesen der obigen Construction erkennen, worin *videar* und *concesserim* potentiale Coniunctive sind. — Wegen des Gedankens vgl. Cic. ad. fam. 1, 4, 3 *si vitam pro tua dignitate profundam, nullam partem videar meritorum tuorum ad-*

rim: nam vita et mors iura naturae sunt; ut sine dedecore cum civibus fama et fortunis integer agas, id dono datur atque accipitur. Consules nos fecistis, Quirites, domi bellique impeditissima 6 re publica. Namque imperatores Hispaniae stipendium milites arma frumentum poscunt, et id res cogit, quoniam defectione sociorum et Sertori per montis fuga neque manu certare possunt neque utilia parare. Exercitus in Asia Ciliciaque ob nimias 7 opes Mithridatis aluntur, Macedonia plena hostium est nec minus Italiae maritima et provinciarum, cum interim vectigalia parva et bellis incerta vix partem sumptuum sustinent: ita classe, quae commeatus tuebatur, minore quam antea navigamus. Haec 8 si dolo aut socordia nostra contracta sunt, agite ut monet ira, supplicium sumite: sin fortuna communis asperior est, qua re indigna vobis nobisque et re publica incipitis? Atque ego, cuius 9 aetati mors propior est, non deprecor, si quid ea vobis incommodi demitur: neque mox ingenio corporis honestius quam pro

secutus. In unsrer Stelle indessen ist nicht sowohl von einem Sterben für Andere und zu ihrem Besten, als vielmehr von einem Hingeben, Schenken des Lebens, als des höchsten aber unveräußerlichen Gutes, an dieselben die Rede. — Der ganze Zusammenhang ist dieser: *pro quibus benef. quamquam vix sat. gr. videar, si sing. an. concesserim, tamen id facere nequeo, quia vita etc.*, so dass der Satz *nam vita etc.* die Erläuterung zu dem *quam (concedere) nequeo* enthält.

ut sine etc. Die beiden Theile des Praedicats, das *sine dedecore agere cum civibus* und *fama et fortunis integer* entsprechen den beiden folgenden *dare* und *accipere*.

6. *utilia*: = *quae usui sunt bello* oder kurz *belli usum* wie Iug. 84, 3. — *utilia parare* steht in Bezug auf *defect. sociorum*, das andere *manu certare* (= *convivius congreddi*; vgl. Iug. 57, 4) auf *Sert. per montis fuga*.

7. *cum interim . . sustinent*; vgl. Or. Phil. 17; Ep. Pomp. 2; Or. Macr. 6. Der Indicativ ist regelmäsig.

ita . . navigamus: = *ita fit, ut . .*

navigemus. — *classe etc.* verkürzt aus *classe, quae commeatus tuebatur, imminuta minore nunc quam antea navigamus*.

8. *nostra*: im Gegensatze dann *communis d. i. et vostra et nostra*. Auf der einen Seite die persönliche Schuld des Einzelnen, auf der anderen das von niemand verschuldete allgemeine Geschick.

9 *ingenio*: in der Bedeutung „natürliche Beschaffenheit“ wie in zwei Fragmenten des Sallust, Hist. 1, 61 Kr. 1, 67 k. A. *duas insulas . . constabat suoapte ingenio alimentis mortalibus gignere*, und Hist. 3, 17 *castrisque conlatis pugna tamen ingenio loci prohibebatur*; Tac. Hist. 5, 14 *latitudo camporum suoapte ingenio humentium*. Dem natürlichen Tode wird dann der für das allgemeine Beste erlittene Tod gegenüber gestellt. — Der Ausdruck *finem vitae facere* hat in beiden Beziehungen den neutralen Sinn „den Tod finden“ oder „aufhören zu leben“; denn auch im zweiten Theile des Satzes, *pro vostra etc.*, redet Cotta nicht vom Selbstmord, sondern vom Erleiden des ihm angedrohten Todes, in Bezug auf das

- 10 vostra salute finem vitae fecerim. Adsum en C. Cotta consul;
facio quod saepe maiores asperis bellis fecere: voveo dedoque
me pro re publica. Quam deinde cui mandetis circumspicite:
11 nam talem honorem bonus nemo volet, cum fortunae et maris
et belli ab aliis acti ratio reddunda aut turpiter moriundum sit.
12 Tantum modo in animis habetote non me ob scelus aut avaritiam
caesum, sed volentem pro maxumis beneficiis animam dono de-
13 disse. Per vos, Quirites, et gloriam maiorum, tolerate advorsa
14 et consulite rei publicae! Multa cura summo imperio inest, multi
ingentes labores: quos nequiquam abnuitis et pacis opulentiam
quaeritis, cum omnes provinciae regna maria terraeque aspera
aut fessa bellis sint.

vorhergehende *non deprecor* (*normalem*), *si quid ea* (*mihi u vobis intakta*) *vobis incommodi demitur*.

fecerim: Das Ganze ist so zu erklären: *neque honestius mihi futurum sit mox* (= *id quod mox fieri necesse est*) *ingenio corporis quam nunc pro vostra salute finem vitae fecisse*, oder statt des Infinitivs nach deutscher Weise *si mox ing. corp. quam si . . fecerim*. In der obigen Fassung ist also *fecerim* ein Coni. perf. im potentialen Sinne, der aber einen Coni. fut. exacti vertritt.

10. *maiores* etc. Cic. Tusc. 1, 37, 89 *quae quidem (mors) si timeretur, non L. Brutus . . in proelio concidisset; non cum Latinis decertans pater Decius, cum Etru-*

scis filius, cum Pyrrho nepos se hostium telis obieissent; non uno bello pro patria cadentis Scipiones Hispania vidisset, Paulum et Geminum Cannae, Venusia Marcellum, Litana Albinum, Lucani Gracchum.

11. *belli . . acti*: „des von Andern betriebenen Krieges (für welchen also auch nur diese selbst verantwortlich sein können)“; *bellum agere* wurde gewiss selten gesagt, aber dass es in der angegebenen Bedeutung gebraucht werden konnte, ist nicht zu bezweifeln. — *maris und belli . . acti* hängen beide von *fortunae* ab.

13. *per vos* etc. zu Iug. 14, 25.

14. *summo imperio*: hier *vostro* oder *populi Romani* zu suppliren.

EX C. SALLUSTI CRISPI HISTORIARUM
LIBRO SECUNDO VEL TERTIO
EPISTULA CN. POMPEI
AD SENATUM.

(Hist. fragm. 2, 96, D. 3, 1 Kr.)

Si advorsus vos patriamque et deos penatis tot labores et pericula suscepissem, quotiens a prima adulescentia ductu meo

1. *a prima adulescentia* etc. Schon 671 (83) in seinem dreiundzwanzigsten Lebensjahre hatte Pompejus an der Spitze eines im Picenischen auf eigene Hand geworbenen Heeres gegen die Marianer siegreich gekämpft und seine Truppen dem zurückkehrenden Sulla zugeführt; ein Jahr später hatte er den Consul Carbo in Sicilien, und wieder ein Jahr nachher in Africa den Cn. Domitius und den König von Numidien, Hiarbas, besiegt und getödtet und über Africa triumphirt. Nach Besiegung des Lepidus wurde er, der Ritter und erst neunundzwanzig Jahre alt, *cum imperio proconsulari* nach Spanien geschickt, also allerdings *contra aetatem* aber nicht wider seinen Willen, er brach dahin noch i. J.

677 (77) auf. — Von jener Aussen-
dung sagt Cicero (de imp. Cn. Pomp.
21, 62) „*quid tam inusitatum quam
ut, cum duo consules clarissimi
fortissimique essent, eques Romanus
ad bellum maximum formidulosissimumque
pro consule mitteretur? missus est: quo
quidem tempore cum esset non nemo in
senatu qui diceret non oportere mitti
hominem privatum pro consule, L.
Philippus (derselbe der gegen Lepidus
geredet hatte) dixisse dicitur, non se
illum sua sententia pro consule, sed
pro consulibus mittere*“.
— Sallust sagt in einem Fragment
(Hist. 3, 6 Kr.) „*sed Pompeius a
prima adulescentia sermone fautorum
similem fore se credens Alexandro regi
facta consultaque eius quidem
aemulatus erat*“.

- scelestissimi hostes fusi et vobis salus quaesita est, nihil amplius in absentem me statuissetis quam adhuc agitis, patres conscripti: quem contra aetatem proiectum ad bellum saevissimum cum exercitu optume merito, quantum est in vobis, fame, miserruma
 2 omnium morte, confecistis. Hacine spe populus Romanus liberos suos ad bellum misit? haec sunt praemia pro vulneribus et totiens ob rem publicam fuso sanguine? Fessus scribundo mitundoque legatos omnis opes et spes privatas meas consumpsi, cum interim a vobis per triennium vix annuus sumptus datus est.
 3 Per deos immortalis, utrum censetis me vicem aerari praestare,
 4 an exercitum sine frumento et stipendio habere posse? Equidem fateor me ad hoc bellum maiore studio quam consilio profectum, quippe qui nomine modo imperi a vobis accepto diebus quadraginta exercitum paravi hostisque in cervicibus iam Italiae agentis ab Alpibus in Hispaniam submovi. Per eas iter aliud atque Hannibal, nobis opportunius, patefecit. Recepti Galliam Pyrenaeum Iacetaniam Indigetis et primum impetum Sertori victoris novis militibus et multo paucioribus sustinui hiememque castris inter saevissimos hostis, non per oppida neque ex ambitione mea egi.

nihil . . statuissetis etc. „ihr hättet nichts härteres . . beschließen können, als ihr (bisher gethan habt und) noch jetzt thut“.

proiectum: vgl. Iug. 14, 21; Liv. 22, 44, 7 *si quid proiectis ac proditis ad inconsultam . . pugnam legionibus accideret*.

2. *opes et spes*: zusammengestellt wie Cat. 21, 1; ebendasselbst *res u. spes*; Iug. 107, 4; vgl. unten § 9.

cum . . datus est: zu Or. Cott. 7. *per triennium*: vgl. zu § 1.

3. *vicem aer. praestare*: = *aerari vice fungi*.

4. *consilio*: Bei genauerer Uebersetzung hätte er, sagt Pomp., sich nicht auf die Hülfe von Rom verlassen, und daher den Auftrag vielleicht nicht übernommen.

quadrag. diebus: An Pompejus wurde oft die Schnelligkeit in der Ausführung seiner Operationen besonders gerühmt; z. B. im africanischen Kriege (zu § 1), wo bei Plutarch (Pomp. 12) auch von vierzig Tagen die Rede ist, und später im Seerüberkriege (Cic. de imp. Cn. Pomp. 12, 34 u. 35).

in cervicibus etc. eine stark übertriebene und irre leitende Angabe. Sertorius mag die Absicht gehabt haben, gegen Italien vorzurücken, aber er war in Spanien geblieben; nur bei einigen gallischen Völkerschaften in der röm. Provinz Iauden Ruhestörungen statt, welche Pomp. unterdrückte.

iter aliud: Die neue von Pomp. angelegte Heerstrasse führte über die Cottischen Alpen (Mont Genève) und war kürzer aber von Natur weniger bequem als der Weg des Hannibal, welcher die Alpen weiter nördlich, beim kleinen St. Bernhard, überschritt.

5. *Iacetaniam Indigetis*: am Südsüdhang der Ostpyrenäen; der erste Name auch *Iaccet*. geschrieben und öfters (so auch hier früher) mit *Lacet*. verwechselt.

et multo: über et zu Iug. 55, 3.

hiememque: näml. von 677 (77) auf 678 (76).

castris: Der bloße Ablativ, wie Iug. 44, 4.

ex ambitione: Wenn Pompejus auf diese hätte Rücksicht nehmen

Quid deinde proelia aut expeditiones hibernas, oppida excisa aut 6
 recepta enumerem? quando res plus valet quam verba. Castra
 hostium apud Sucronem capta et proelium apud flumen Turiam
 et dux hostium C. Herennius cum urbe Valentia et exercitu de-
 leti satis clara vobis sunt: pro quis, o grati patres, egestatem et
 famem redditis. Itaque meo et hostium exercitui par condicio 7
 est: namque stipendium neutri datur; victor uterque in Italiam
 venire potest. Quod ego vos moneo quaesoque ut animadvorta- 8
 tis neu cogatis necessitatibus privatim mihi consulere. Hispania 9
 citeriorem, quae non ab hostibus tenetur, nos aut Sertorius
 ad internecionem vastavimus praeter maritimas civitates, quae

wollen, so hätte er sowohl seiner Soldaten wegen (vgl. über *ambitio* zu Iug. 45, 1) als auch um seinetwillen nicht unter den wüthenden Feinden sondern in bequemeren Quartieren unter dem Feldherrn huldigenden Einwohnern der Städte überwintert. — Die Worte enthalten eine bittere Anspielung auf die Handlungsweise des Metellus; s. zu § 6.

6. *quando*: zu Iug. 102, 9.

castra hostium etc. Einzelne Ereignisse aus den Jahren 675 (76) und 679 (75), aber nicht völlig in chronolog. Ordnung und ohne Erwähnung der entschieden ungünstigen. In dem ersteren Jahre schlug Pomp., nachdem er gegen Perpenna (zu Or. Phil. 7) den Uebergang über den Ibernus erstritten hatte, den Herennius bei Valentia an der Mündung des Turia (Guadalaviar) und eroberte die Stadt; darauf folgte der lange Kampf um die von Sertor. belagerte Stadt Lauro, südl. vom Flusse Sucro (Xucar), welche Pomp. vergebens zu entsetzen versuchte. Mittlerweile hatte Metellus, glücklicher als er, den Hirtuleius bei Italica am Baetis (Guadalquivir) geschlagen, zog dann i. J. 679 (75) nordwärts um sich mit Pomp. zu vereinigen, und gelangte nach nochmaliger Besiegung des Hirtul. (der in der Schlacht fiel bei Segovia bis in die Nähe von Valentia. Vor

seinem Eintreffen kämpfte Pomp. mit Sertor. bei Sucro (Succa) an dem gleichnamigen Flusse; der rechte Flügel unter seiner eigenen Führung musste weichen; er selbst, verwundet, entkam mit Mühe, während sein Legat L. Afranius das Lager der Feinde einnahm, aber auch dieses alsbald wieder räumen musste. Darauf vereinigten sich beide Feldherren und es kam zu einer neuen Schlacht in der Ebene des Turia, wobei Met. über Perpenna siegte, Pomp. aber dem Sert. gegenüber unterlag; letzterer zog sich dann nach Clunia am oberen Durus (Duero), wohin ihm Pomp. folgte und ihn belagerte; Sert. entkam. Pomp. überwinterte dann im Lande der Vaccaer. — Das nächste Jahr, 680 (74), ging mit kleineren Kämpfen, besonders Gebirgsgefechten, hin; den folgenden Winter brachte Pomp. in Gallien zu.

7. *uterque*: „der eine so gut wie der andere“. Darin liegt „ihr thut nichts dafür, dass ich siege und nicht Sertorius; es scheint euch gleichgültig, wer von beiden siegt“; zugleich wird sowohl hier als in dem folgenden *privatim mihi consulere* die § 10 ausgesprochene Drohung schon angedeutet.

8. *quod ego* etc. vgl. Or. Phil. 9.

9. *Hispania citeriorem, quae* etc. vgl. zu Iug. 61, 2.

maritimas civitates: Diese schon-

ultra nobis sumptui onerique. Gallia superiore anno Metelli exercitum stipendio frumentoque aluit et nunc malis fructibus ipsa vix agitat. Ego non rem familiarem modo, verum etiam fidem
 10 consumpsi. Reliqui vos estis: qui nisi subvenitis, invito et praedicente me exercitus hinc et cum eo omne bellum Hispaniae in Italiam transgredientur.

te man als unentbehrliche Bundesgenossen; aber man konnte ihnen damals, weil sie durch Seeräubereien arg mitgenommen wurden, so wenig Opfer zumuthen, dass man sie vielmehr mit vielem Aufwand und Anstrengung schützen, vielleicht auch durch directe Unterstützung erhalten musste. So verursachten sie ihrerseits den römischen Feldherren Kosten und Mühe. — Im Relativsatz *sunt* ausgelassen; vgl. Iug. 59, 5.

Gallia etc. M. Fontejus, der das narbon. Gallien verwaltete (später wegen Erpressungen angeklagt und von Cicero vertheidigt), hatte von

dort aus den Metellus mit Zufuhr versorgt. Auf ihn und die gleich erwähnte Misernte (*malis fructibus*) bezieht sich ein Fragment des Sall. (Hist. 3, 90 Kr. 3, 59 k. A.) *namque his praeter solita vitiosis magistratibus cum per omnem provinciam infecunditate bienni proximi grave pretium fructibus esset.* — Wegen des Ausdrucks (*Gallia*) vgl. zu Iug. 59, 7.

rem — fidem: zu Iug. 73, 6.

10. *subvenitis*: Das Praesens vor dem Futurum mit Nachdruck. Vgl. Cat. 58, 9.

invito et praedicente me: Durch beide Ausdrücke wird die Schuld dem Senate allein zugeschrieben.

VORBEMERKUNGEN

ZUR REDE DES MACER.

Seit dem mislungenen Unternehmen des Lepidus war kein Jahr vergangen, in welchem man nicht erneute auf Abschaffung der Einrichtungen Sullas und besonders auf Wiederherstellung der Tribunengewalt gerichtete Versuche gemacht hatte. Gleich im Jahr 678 (76) geschah dies, wiewohl erfolglos, durch den Tribun Sicinius; — ein Sicinius war schon in alter Zeit der Urheber des Aufstandes gewesen, welcher die erste Einführung des Tribunates zur Folge gehabt hatte. — In das folgende Jahr gehört die Abänderung des Bestehenden durch die *lex Aurelia*, worüber in den Vorbemerkungen zur Rede des C. Aurelius Cotta das Nöthige gesagt ist. Cotta hatte sich zur Durchbringung seines Gesetzes des Tribunen Q. Opimius bedient, der dafür schwer büßen musste; denn er wurde wegen dieser Auflehnung gegen die Gesetze des Dictator, natürlich unter einem rechtlich scheinenden Vorwande, vor dem Praetor C. Verres i. J. 680 (74) angeklagt und zu einer sein Vermögen erschöpfenden Geldstrafe verurtheilt. So sehr nun der Adel über jenes unwesentliche Zugeständnis entrüstet war, so wenig war man auf der andern Seite damit zufrieden, und einen neuen Versuch machte 680 (74) der Tribun L. Quinctius, nach Cicero (p. Cluent. 28, 77) ein *homo maxime popularis, qui omnis rumorum et contionum ventos colligere consuesset* und (ebend. 40, 110) *qui quod rostra iam diu vacua locumque illum post adventum L. Sullae a tribuicia voce desertum oppresserat multitudinemque desuefactam iam a contionibus ad veteris consuetudinis similitudinem revocaverat, idcirco cuidam hominum generi paulisper iucundior fuit*. Die Sache scheiterte durch die eifrigen Gegenbemühungen des vor seinem Abgange zum mithridatischen Kriege noch in Rom anwesenden

Consul L. Licinius Lucullus, der durch privates Einwirken und öffentliche Rede den Gegner zum Schweigen brachte. Es lässt sich leicht denken, dass bei diesen Unternehmungen die herrschende Noth des Volkes als Hebel benutzt worden war, und in der That gingen mit ihnen die Bestrebungen zur Abstellung oder Linderung jener Noth immer Hand in Hand; um daher wenigstens von dieser Seite die Klagen zu beschwichtigen gaben im J. 681 (73) die Consuln M. Terentius Varro Lucullus (Bruder des vorjährigen Consul, von M. Terentius Varro adoptirt) und C. Cassius Varus eine *lex frumentaria*, deren Wortlaut uns leider nicht bekannt ist. Ein Punct des Gesetzes bestimmte den Ankauf von Getreide aus Staatsmitteln, namentlich in Sicilien; im übrigen aber enthielt es wohl hauptsächlich, wenn auch mit einigen Veränderungen, eine Bestätigung und Sicherung des Gesetzes v. J. 676 (78), welches durch den Cons. Lepidus veranlasst wurde (vgl. d. Vorb. zur Rede d. Lep. u. Phil.). Aus der vorliegenden Rede (§ 19) ergibt sich, dass auch nach dieser *lex Terentia et Cassia* von den ärmeren Bürgern ein jeder, ohne Zweifel monatlich, fünf Modien Getreide (wahrscheinlich zu demselben Preise wie nach dem *sempron.* Gesetz) erhalten sollte. Es reichte aber weder diese Aushülfe noch die Vertröstung auf des Pompejus Rückkehr aus Spanien hin die Gemüther für die aufregenden Reden der Volksführer unzugänglich zu machen und die Verfassungsstreitigkeiten wenigstens für dieses Jahr zu unterdrücken. Vielmehr trat der Tribun C. Licinius Macer mit einem neuen Angriff hervor und hielt aufser anderen Reden, die verwandte Gegenstände zum Zweck hatten, auch eine der Art, wie sie ihm hier Sallust in den Mund legt, in der Absicht das Volk zum kräftigen Widerstand und wo möglich zur Wiedereroberung seiner Rechte zu vermögen. Ob etwa die darin enthaltene Hinweisung auf Verweigerung des Kriegsdienstes mit dem in jenem Jahre ausgebrochenen Sklavenkrieg in Beziehung steht, ist unbekannt, und nach den Worten der Rede selbst scheint es nicht so; vielmehr mochte es sich um Truppen für den spanischen und pontischen Krieg handeln. Den eigentlich gewünschten Erfolg hatten auch des Licinius Bemühungen nicht, sondern die Wiederherstellung der Tribunengewalt erfolgte erst drei Jahre später (vgl. zu Cat. 38, 1) durch den Consul Cn. Pompejus unter Mitwirkung des C. Julius Caesar, nachdem im vorhergehenden Jahre der Tribun M. Lollius Palicanus nochmals dafür in die Schranken getreten war.

Ueber des C. Licinius Macer ferneres Leben ist noch das

bekannt, dass er nach jener Zeit Praetor wurde und eine Provinz verwaltete, dort Geld erpresste, darauf 688 (66) vor dem Praetor Cicero deshalb angeklagt und verurtheilt wurde, und noch in demselben Jahre aus Schmerz über dieses Schicksal erkrankte und starb. Er war Geschichtsschreiber und Redner. In ersterer Beziehung tadelt Cicero (de leg. 1, 2, 7) seinen Stil; Andere den Mangel an historischer Treue und chronologischer Ordnung; über ihn als Redner sagt derselbe Cicero (Brut. 67, 238) *C. Macer auctoritate semper eguit, sed fuit patronus propemodum diligentissimus. Huius si vita, si mores, si voltus denique non omnem commendationem ingeni everteret, maius nomen in patronis fuisset. Non erat abundans, non inops tamen, non valde nitens, non plane horrida oratio; vox gestus et omnis actio sine lepore; at in inveniendis componendisque rebus mira accuratio, ut non facile in ullo diligentiorum maioremque cognoverim, sed eam, ut citius veteratoriam quam oratoriam diceres. Hic etsi etiam in publicis causis probabatur, tamen in privatis illustriorem obtinebat locum.* Berühmter als er und zugleich als Dichter geschätzt war sein Sohn C. Licinius Macer Calvus.

EX C. SALLUSTI CRISPI HISTORIARUM

LIBRO TERTIO

ORATIO C. LICINI MACRI TRIBUNI PLEBIS

AD PLEBEM.

(Hist. fragm. 3, S2 Kr. 3, S1 k. A.)

Si, Quirites, parum existumaretis, quid inter ius a maioribus relictum vobis et hoc a Sulla paratum servitium interesset, multis mihi disserendum fuit, docendique, quas ob iniurias et quotiens a patribus armata plebes secessisset utique vindices paravisset omnis iuris sui tribunos plebis. Nunc hortari modo reliquum est et ire primum via, qua capessundam arbitror libertatem. Neque me praeterit, quantas opes nobilitatis solus, impotens, inani specie magistratus, pellere dominatione incipiam, quantoque tutius factio noxiorum agat quam soli innocentes: sed praeter spem bonam ex vobis, quae metum vicit, statui certaminis advorsa pro libertate potiora esse forti viro quam omnino non

1. *disser. fuit*: Das Perfectum, weil der Sinn ist „ich hätte vorher, ehe ich zur Ermahnung und zur That (s. § 2) hätte kommen können, erst dies alles sagen müssen“.

docendique: suppl. *fuistis*.

2. *nunc*: vgl. zu Jug. 14, 24.

primum: nicht Adverbium, sondern mit einem im Gedanken liegenden *me* zu verbinden.

3. *magistratus*: Nominativ. — Wegen *inani specie* vgl. die zu Cat. 37, 11 angef. Stelle des Vell.

factio: im Gegensatze *soli*; vgl. zu Jug. 41, 6; 85, 10.

4. *praeter spem etc.* = *praeterquam quod spes bona ex vobis metum vicit*; vgl. Cat. 47, 2 *praeter litteras*.

certaminis advorsa etc. Zum Gedanken vgl. Or. Lep. 26.

certavisse. Quamquam omnes alii creati pro iure vostro vim cun- 5
ctam et imperia sua gratia aut spe aut praemiis in vos convortere
meliusque habent mercede delinquere quam gratis recte facere.
Itaque omnes concessere iam in paucorum dominationem, qui 6
per militare nomen aerarium exercitus regna provincias occu-
pavere et arcem habent ex spoliis vestris, cum interim more pe-
corum vos multitudo singulis habendos fruendosque praebetis,
exuti omnibus, quae maiores reliquere: nisi quia vobismet ipsi
per suffragia, ut praesides olim, nunc dominos destinatis. Itaque 7
concessere illuc omnes: at mox, si vostra receperitis, ad vos ple-
rique: raris enim animus est ad ea, quae placent, defendunda;
ceteri validiorum sunt. An dubium habetis, num officere quid 8
vobis uno animo pergentibus possit, quos languidos socordisque
pertinuere? nisi forte C. Cotta, ex factione media consul, aliter
quam metu iura quaedam tribunis plebis restituit; et, quamquam

5. *quamquam* etc. Der Zusammenhang mit dem Vorhergehenden ist „anders freilich als ich denken die Uebrigen alle, die Tribunen und anderen Magistrate; sie haben dieselbe Pflicht euer Recht zu wahren (*creati pro iure vestro*), aber sie thun das Gegentheil“. — *sua* gehört zu *vim cunctam* und zu *imperia*.

6. *concessere* etc. Vgl. Cat. 20, 7. *per mil. nomen*: vgl. wegen *per* zu Cat. 51, 36; wegen *nomen* Cat. 35, 3 und zu Cat. 35, 4. — Zum ganzen Gedanken vgl. lug. 41, 7.

spoliis: zu Or. Lep. 7.

multitudo singulis: nachdrucksvoller Zusatz, und zwar *multitudo* zu dem in *praebetis* liegenden Subject; grammatisch ähnlich mit dem oft eben so eingeschobenen *quisque*.

habendos: zu lug. 2, 3. — *fruendos* übers. Kr. sehr gut „auszubenten“.

nisi quia etc. Dem vorhergehenden in der Ohnmacht (*exuti* etc.) liegenden Grunde der Unterwürfigkeit wird ironisch ein zweiter gegenübergestellt, mit dem Sinne „ihr müsstet denn deshalb euch in ihre Hände geben, weil ihr selbst durch eure Wahl sie zu euren Herren macht“ d. i. „ihr müsstet denn darin, dass ihr selbst die freie Wahl eurer Herren habt, so große Be-

friedigung finden, dass ihr euch ihnen gern und bereitwillig in die Hände gebt“.

7. *itaque concessere* etc. nimmt den in § 6 eben so beginnenden Gedanken von neuem wieder auf, aber nicht, um, wie dort, dem Volk seinen selbstverschuldeten elenden Zustand zu Gemüthe zu führen, sondern um dasselbe zu ermuthigen; daher nun *at mox* etc.

plerique: suppl. *concedent*. Der Grund dieses willenlosen Schwankens liegt im Folgenden.

raris enim etc. Der Sinn der allgemeinen Sentenz ist: muthige Verfechter ihrer Ansicht finden sich immer nur einzeln hier und da; die Uebrigen folgen dem jedesmal Stärkeren.

8. *uno animo pergentibus*: Gegensatz *languidos socordisque*.

nisi forte etc. Der Sinn: denn einen anderen Grund als Furcht hat doch C. Cotta gewiss nicht gehabt u. s. w.

C. Cotta etc. vgl. die Vorbemerkungen zur Rede des Cotta.

ex factione media: „mitten aus der Partei heraus“ d. i. „recht eigentlich zur Partei gehörig“; vgl. Cic. Phil. 5, 12, 32 *alteri sunt e mediis C. Caesaris partibus*.

L. Sicinius primus de potestate tribunicia loqui ausus mussantibus vobis circumventus erat, tamen prius illi invidiam metuere, quam vos iniuriae pertaesum est. Quod ego nequeo satis mirari, 9 Quirites; nam spes frustra fuisse intellexistis. Sulla mortuo, qui scelestum inposuerat servitium, finem mali credebatis: ortus est 10 longe saevior Catulus. Tumultus intercessit Bruto et Mamerco consulibus; dein C. Curio ad exitium usque insontis tribuni do- 11 minatus est; Lucullus superiore anno quantis animis ierit in L. Quintium, vidistis; quantae denique nunc mihi turbae concitantur! Quae profecto in cassum agebantur, si prius quam vos serviundi finem, illi dominationis facturi erant: praesertim cum his

L. Sicinius: Der Vorname ist unsicher; Cic. Brut. 60, 216 *Cn. Sicinius, homo impurus, sed admodum ridiculus; neque aliud in eo oratoris simile quicquam.* Zur Sache vgl. hier und weiter die Vorbemerkungen.

mussantibus; wie Or. Phil. 3.

tamen etc. „obgleich damals die Partei den Sicinius unterdrückt und so gesiegt hatte, und dies euch hätte zur That anspornen müssen, so haben doch jene, die Sieger, eher aus Furcht etwas zur Abhülfe gethan als ihr, die Besiegten, aus Unwillen über die Schmach.

saevior Catulus: Gemeint ist mit starker Uebertreibung des Catulus Auftreten gegen seinen Mitconsul Lepidus.

10. *tumultus etc.* Der kurze Krieg mit Lepidus i. J. 677 (77); über die Consuln s. zu Or. Lep. 3. In jenem Jahre unterblieb der Versuch auf dem Wege der Gesetzgebung die Tribunengewalt wieder herzustellen; daher *intercessit*.

C. Curio etc. Wer der *insontis tribunus* sei, ist streitig. Am natürlichsten versteht man darunter den Sicinius, dessen Auftreten in das Consulatsjahr des C. Curio fällt, und der an diesem Consul einen heftigen Gegner hatte; dafür spricht noch, dass auch alle übrigen hier erzählten Thaten in Verbindung mit dem Namen der jedesmaligen Consuln aufgeführt sind. Nach einer

anderen Meinung (so Kritz) ist von Q. Opimius die Rede (s. die Vorbem.), bei dessen Verfolgung und Verurtheilung jedoch Curio weniger direct betheiligte sein mochte als andere seiner Partei, da er zu der Zeit, bis zum J. 681 (73) in Macedonien war (s. d. Vorbem. zur Rede d. Cotta).

11. *animis:* wie Or. Lep. 24.

quae: weist auf alles Vorhergehende, auf das consequente Verfahren der Optimaten überhaupt zurück.

agebantur etc. Die Indicative um auszudrücken, dass, wenn die Voraussetzung wirklich statt fand (was natürlich der Redner entschieden leugnet; vgl. zu Ep. Mithr. 2), dann auch die Thesis nothwendig und unzweifelhaft richtig sein musste. Als weitere Fortsetzung und Vollen- dung der indirecten Schlussfolgerung ist nach *facturi erant* zu denken: „gewiss aber haben sie das alles nicht ohne Ziel und wohl berechnende Ueberlegung (*in cassum = εἰς κενόν*, ins Leere, ins Blaue) gethan, und daraus ist zu schliessen, dass sie niemals daran dachten, ihre Herrschaft freiwillig aufzugeben, d. i. eher als ihr, der Slaverei müde, sie dazu zwingen würdet“. Man beachte, dass diese wie auch die vorhergehenden Worte die Begründung des *spes frustra fuisse* § 9 enthalten.

praesertim cum etc. = *praesertim cum his civilibus armis, etiam-*

civilibus armis dicta alia, sed certatum utrimque de dominatione in vobis sit. Itaque cetera ex licentia aut odio aut avaritia in tempus arsere; permansit una res modo, quae utrimque quaesita est et erepta in posterum, vis tribunicia, telum a maioribus libertati paratum. Quod ego vos moneo quaesoque ut animadvortatis neu nomina rerum ad ignaviam mutantis otium pro servitio appellatis. Quo iam ipso frui, si vera et honesta flagitium superaverit, non est conditio: fuisset, si omnino quiessetis. Nunc animum

si dicta alia fuerint, certatum tamen utrimque de dominatione in vobis sit; die Sätze sind, wie es öfters geschieht, coordinirt, statt dass der eine subordinirt sein sollte, und daher erscheint *his civil. armis* im ersten Satze als absol. Ablativ. Der Gedanke ist seinem Wortsinne nach dem Cat. 38, 3 Gesagten entsprechend und daher in Verbindung mit dem Vorhergehenden, namentlich im Munde des Volkstribunen, beim ersten Anblick auffallend, weil man im Hinblick auf den ganzen bisherigen Inhalt der Rede, und besonders auf das vorhergehende *vos — illi*, auch bei *utrimque* an den Gegensatz zwischen Volk und Adel denkt. Allein das Wort ist nur in Bezug auf *his civilibus armis* zu nehmen, so dass Licin. damit die Personen der jedesmaligen Gegner in den eigentlichen Bürgerkriegen meint und diese Kriege als *potentium inimicitias* (vgl. § 27) auffasst. Vgl. auch Hist. fragm. 1, 11 Kr. 1, 12 k. A. *bella civilia orta sunt, dum pauci potentes, quorum in gratiam plerique concesserant, sub honesto patrum aut plebis nomine dominationes adfectabant.*

in vobis: Dagegen Or. Lep. 2 *in vos* (wie Dietsch auch hier schreibt); eben so wird auch das Verbum *dominari* auf beide Arten construirt.

12. *cetera* etc. „die übrigen Dinge, die nicht in so enger Beziehung zu der Erreichung jenes einzigen Zweckes stehen, waren immer nur vorübergehend, für eine Zeit lang Gegenstände des leidenschaftlichen Kampfes, je nach den verschiedenen

Beweggründen, von welchen die Feinde jedesmal geleitet wurden; anders die Tribunengewalt“.

permansit: im nachdrücklichen Gegensatze zu *in tempus* „einen dauernden Gegenstand des Kampfes hat nur eine Sache gebildet etc.“ — Weiterhin ist *utrimque* eben so wie vorher zu verstehen und mit dem zusammengefassten Ausdrucke *quaesita est et erepta* zu verbinden, so dass der Sinn des Ganzen ist „welcher es von beiden Seiten her übel erging, indem die einen sie suchten, um dadurch ihre herrschsüchtigen Zwecke zu erreichen, und die anderen sie für alle Zukunft dem Volke entrissen, während sie doch ihrer ursprünglichen Bestimmung nach weder dem Misbrauche dienen noch vernichtet werden, sondern ein Schwert (*telum* „Angriffswaffe“) für die Freiheit sein sollte“. — Die letzten Worte enthalten in Vergleich mit der ursprünglichen Bestimmung des Tribunates eine charakteristische Fälschung.

13. *quod ego* etc. vgl. Or. Phil. 9.

quo: d. i. *otio, quod rectius servitium appellaveris.*

vera: in der Bedeutung wie Cat. 11, 2.

condicio: gewissermaßen die zu erlangende Friedensbedingung, also „das, was ihr zu erwarten habt, wenn jene ganz gesiegt haben werden“.

fuisset: näml. *ea condicio.*

nunc: zu Jug. 14, 24; der Sinn „so aber, da ihr nicht überhaupt ruhig geblieben seid, sind sie auf euch aufmerksam geworden etc.“

advortere et, nisi viceritis, quoniam omnis iniuria gravitate tutior
 14 est, artius habebunt. Quid censes igitur? aliquis vostrum subie-
 cerit. Primum omnium omitendum morem hunc, quem agitis,
 15 impigrae linguae, animi ignavi, non ultra contionis locum memo-
 res libertatis. Deinde — ne vos ad virilia illa vocem, quo tribu-
 nos plebei modo, patricium magistratum, libera ab auctoribus pa-
 triciis suffragia maiores vestri paravere — cum vis omnis, Qui-

gravitate: Abl. instrum. „durch seine Schwere“. Zum Gedanken vgl. Or. Lep. 1, 6; lug. 31, 14.

artius habebunt: näml. vos; vgl. lug. 85, 34.

14. *impigrae linguae* etc. Die Genetive mit *morem* zu verbinden. Das Folgende ist Apposition zu dem Subject in *agitis*.

15. *deinde* etc. Die zweite speciellere und praktische Ermahnung, — deren eigentlicher Sinn, nämlich die Aufforderung zur Verweigerung des Kriegsdienstes, sich hauptsächlich in den Worten *ne amplius sanguinem vestrum praebatis* § 17 zeigt — beginnt in Form einer tadelnden und verwundernden Frage, an welche sich die weiteren Vorwürfe (§ 16 *magna . . . properatis*) in der Aussageform anschließen. Das Wesentliche der Sache liegt übrigens in dem einwendenden Nebensatze *cum vis omnis . . . possitis*.

quo tribunus etc. Grammatisch noch am ersten haltbar, wenn auch gar nicht ansprechend, ist die alte Erklärung, welche *quo* und *modo* — trotz der auffälligen und harten Wortstellung, wofür auch ein ersichtlicher Grund nicht zu finden ist — mit einander verbindet und für (*ad*) *eum modum (agendi)*, *quo* etc. nimmt. — Kritz und Jord. interpungiren *quo trib. plebei, modo patr. mag.* und erklären *quo* = wodurch, und *modo* etc. = *magistratum, qui antea tantum modo patriciorum esset*; es fragt sich aber, ob das erstere (*quo* in nicht finalem Sinne) unbedenklich, und im weiteren *modo* nicht lästig oder we-

nigstens überflüssig ist. — Dietsch schreibt *quod trib. pl. modo, tum patr.* etc.

patricium magistratum: nämlich das Consulat. Vom Jahr 357 (367) sagt Liv. 6, 42, 9 *per ingentia certamina dictator (Camillus) senatusque victus, ut rogationes tribuniciae (Sextii et Licinii) acciperentur; et comitia consulum adversa nobilitate habitu, quibus L. Sextius de plebe primus consul factus: et ne is quidem finis certaminum fuit; quia patricii se auctores futuros negabant, prope secessionem plebis res terribilesque alias minas civilium certaminum venit, cum tamen per dictatorem condicionibus sedatae discordiae sunt, concessumque ab nobilitate plebi de consule plebeio, a plebe nobilitati de praetore uno, qui ius in urbe diceret, ex patribus creando.*

libera . . . suffragia: Ursprünglich galt es in Bezug auf Wahlen und andere Beschlüsse der Centuriatcomitien als Regel, dass ein solcher allgemeiner Volksbeschluss erst durch die in den Curiatcomitien ertheilte Zustimmung der Patricier (dies ist *patres auctores fiunt* in der eben angeführten Stelle aus Livius) seine gesetzliche Kraft und Weihe erhielt. Im Jahr 415 (339) setzte der Dictator Q. Publilius Philo außer anderen die Rechte der Plebejer erweiternden Bestimmungen auch das Gesetz durch (Liv. 8, 12, 15) „*ut legum, quae comitiis centuriatis ferrentur, ante initum suffragium patres auctores fierent*“. Dadurch wurde die Zustimmung

rites, in vobis sit et, quae iussa nunc pro aliis toleratis, pro vobis agere aut non agere certe possitis, Iovem aut alium quem deum consultorem exspectatis: magna illa consulum imperia et patrum decreta vos exsequendo rata efficitis, Quirites, utroque licentiam in vos auctum atque adiutum properatis. Neque ego vos ultum iniurias hortor, magis uti requiem cupiatis; neque discordias, ut illi criminantur, sed earum finem volens iure gentium res repeto et, si pertinaciter retinebunt, non arma neque secessionem, tantum modo ne amplius sanguinem vestrum praebatis, censebo. Gerant habeantque suo modo imperia, quaerant triumphos, Mithridatem Sertorium et reliquias exulum persequantur cum imaginibus suis: absit periculum et labos quibus nulla pars fructus est. Nisi forte repentina ista frumentaria lege munia vestra pensantur: qua tamen quinis modis libertatem omnium aestumavere, qui profecto non amplius possunt alimentis carceris. Namque,

der Patricier für die Gesetzgebung eine bloße leere Formalität. Dasselbe geschah in Bezug auf die Wahlen der höheren Magistrate durch die (nach Becker Röm. Alt. II, 1, p. 329) ungefähr mit der *lex Hortensia* (s. zu Cat. 33, 3) gleichzeitige *lex Maenia*. — Nach der Ansicht Mancher beziehen sich die obigen Worte zunächst auf die Wahl der Volkstribunen. Wie diese in den ersten 23 Jahren ihres Bestehens gewählt wurden, ist nicht genau bekannt, doch hatten gewiss die patricischen Curien darauf einen entschiedenen Einfluss und zwar vermuthlich durch dasselbe Bestätigungsrecht. Seit dem Gesetz des Publius Volero v. J. 283 (471) geschah die Wahl durch Tributcomitien und zugleich, wie es scheint, fiel jenes Bestätigungsrecht fort; denn schon von einer etwa 10 Jahre späteren Zeit sagt Dion. Halic. 10, 4 „οὔτε γὰρ βουλῆς δόγμα ὑμᾶς (τοῦς δημόσους), ἀποδείκνυσιν ἐπὶ τὴν ἀρχὴν, οὔτε αἱ φράτραι τὴν ψῆφον ὑπὲρ ὑμῶν ἐπιφέρουσιν.“

et, quae etc. Ueber das explicative et zu Cat. 19, 2; vor quae ist ea zu denken; iussa und toleratis stehen den folgenden (aut) agere

aut non agere possitis scharf gegenüber. — Es ist von dem nur für die Nobilitas vortheilhaften Kriegsdienst die Rede.

16. magna: Bedeutung wie in den Ausdrücken magna verba, magniloquus, und wie magnificus Iug. 31, 10.

17. ultum: Das Supinum bei hortor ist sehr eigenthümlich, doch wegen der Nähe der vorangehenden Supina, welche bei einem Verbum der Bewegung ganz naturgemäfs stehen, weniger auffallend.

magis: zu Cat. 48, 5; zu suppleren hortor.

iure gentium res repeto: eigentlich Ausdrücke eines Gesandten (fetialis), der von einem fremden Volke Ersatz für geraubtes Gut oder Genugthuung fordert.

18. cum imaginibus suis: „ohne euch, nur von ihren Ahnenbildern begleitet“; vgl. zu Iug. 85, 10.

quibus: auf ein vorher zu denkendes eis (= vobis) bezogen.

19. frument. lege: vgl. die Vorbemerkungen. — ista = quam vos, ut in vestrum commodum latam, laudatis.

quinis modis: vgl. u. a. zu Or. Lep. 11.

qui: auf quinis modis zu beziehen.

- ut illis exiguitate mors prohibetur, senescunt vires, sic neque absolvit cura familiari tam parva res et ignavi cuiusque tenuis-
 20 sumas spes frustratur: quae tamen quamvis ampla quoniam serviti pretium ostentaretur, cuius torpedinis erat decipi et vostrorum rerum ultro iniuriae gratiam debere? Cavendus dolus est: namque alio modo neque valent in univorsos neque conabuntur.
 21 Itaque simul comparant delinimenta et differunt vos in adventum Cn. Pompei: quem ipsum, ubi pertinuere sublatum in cervices

illis exiguitate: Der instrument. Ablativ *illis* (d. i. *alimentis carce.*) neben dem causalen; der Sinn, „durch die schmale Gefängniskost wird das Leben zwar kümmerlich gefristet, so dass die Leute eben nicht Hungers sterben, aber die Kräfte schwinden immer mehr. Durch *mors prohib.* wird also eine nur scheinbare und augenblickliche Wohlthat bezeichnet, durch *senesc. vir.* ein wirkliches und dauernd zunehmendes Uebel.

sic neque absolvit etc. „das, was man euch darbietet, erhält zwar für den Augenblick das dürftige Leben, jedoch, weil es so wenig ist, nur in Sorge und Noth, ohne von dieser ganz zu befreien (also auch hier eine nur scheinbare Wohlthat, dem *mors prohib.* entsprechend), aber es schwächt die Volkskraft mehr und mehr (also ein wirkliches Uebel), weil es dann dem Feigen, der sich bei der geringsten Hoffnung aus Schlawheit beruhigt, immer wieder solche Aussichten vorspiegelt (d. h. seine Hoffnungen ohne Erfolg linhält), so dass die Fähigkeit, sich zu tapferen Thaten zu entschließen, endlich verschwindet“.

20. *quae . . ostentaretur: quamvis* adverbial in der Bedeutung „auch noch so“ oder „beliebig“ wie Cat. 23, 6; vgl. Cic. p. Sex. Rosc. 16, 47 *quasi vero mihi difficile sit quamvis multos nominatim proferre*; das Adjectiv *ampla* vertritt in der Apposition zu *quae*

(*spes*) die Stelle eines hypothet. Satzes *si ampla esset*, der aber durch den Sinn von *quamvis* und dem *tamen* gegenüber natürlich concessiv wird, so dass das Ganze soviel ist als *quae spes etiamsi vel amplissima esset, tamen, quoniam ea (spes quamvis ampla) tantum modo serviti pretium vobis ostentaretur* d. i. „weil diese Hoffnung, wenn auch noch so groß, doch nur als Preis der Knechtschaft euch hingehalten würde“.

erat: Ueber das Imperf. indic. vgl. zu lug. 85, 48.

iniuriae: So nach Conjectur (s. d. Anmerkung zu der Stelle in der ersten Ausg.) für das *iniuria* der Handschriften, welches keine genügende Erklärung zulässt. Der Sinn von *et . . debere* ist: „und für euer Eigenthum eurerseits dem Unrecht Dank zu schulden“ d. i. „denen, die euch Unrecht thun, dafür, dass sie euch schenken, was euch gehört, eurerseits Dank zu schulden“.

cavendus etc. Der Satz *namque . . conabuntur* steht in d. Handschr. vor *cavendus dol. est*; die Umstellung, zuerst von Fabri vorgeschlagen und dann von and. Herausg. angenommen, giebt einen ganz klaren Gedankengang. Das *cav. est* steht dem *e. torp. erul* gegenüber; *dolus* in Bezug auf *decipi*.

21. *quem ipsum etc.* d. i. *quem, postquam timore subacti sustulerunt in cervices suas, ipsum mox dempto metu lacerant*. Der Gegensatz zwischen *ubi pertinuere* und

suas, mox dempto metu lacerant. Neque eos pudet, vindices uti 22
 se ferunt libertatis, tot viros sine uno aut remittere injuriam non
 audere aut ius non posse defendere. Mihi quidem satis spectatum 23
 est Pompeium, tantae gloriae adulescentem, malle principem vo-
 lentibus vobis esse quam illis dominationis socium, auctoremque
 in primis fore tribuniciae potestatis. Verum, Quirites, antea sin- 24
 guli cives in pluribus, non in uno cuncti praesidia habebatis, ne-
 que mortalium quisquam dare aut eripere talia unus poterat. Ita- 25
 que verborum satis dictum est: neque enim ignorantia res claudit;
 verum occupavit nescio quae vos torpedo, qua non gloria move- 26
 mini neque flagitio cunctaque praesenti ignavia mutavistis, abunde
 libertatem rati, quia tergis abstinetur et huc ire licet atque illuc,
 munera ditium dominorum. Atque haec eadem non sunt agresti- 27
 bus, sed caeduntur inter potentium inimicitias donoque dantur

dempto metu bezieht sich auf die bald mehr bald weniger drohende Gestalt, welche der Krieg in Hispanien annahm. Das *sublatum in cervices* wird richtig erklärt durch *quasi servi lepticarii dominum*. Zu *lacerant* vgl. Cic. Brut. 42, 156 *ab obtreactione et invidia, quae solet lacerare plerosque*.

22. *neque eos* etc. „und sie, die sich als Verfechter der Freiheit brüsten, schämen sich gar nicht von Pompejus so abhängig zu sein, dass sie, die Vielen, ohne ihn, den Einen, entweder aus Furcht nicht wagen ein begangenes Unrecht aufzuheben (d. i. die Tribunengewalt, wenn sie deren Schmälerung für unrechthalten, wieder herzustellen), oder (wenn ihnen die Tribunengewalt mit Recht geschmälert scheint) aus Ohnmacht nicht im Stande sind ihr vermeintliches Recht zu vertheidigen“.

23. *adulescentem*: Pomp. war damals 33 Jahre alt.

trib. potestatis: Dietsch fügt *restituendae* hinzu.

25. *claudit*: = *claudicat*; Hist. fragm. ine. 76 Kr. 72. k. A. *nihil socordia claudebat*; Cic. Brut. 59, 214 *in quacumque enim una (parte)*

plane clauderet, orator esse non posset.

26. *qua* etc. Wegen der Ablative von verschiedener Bedeutung vgl. zu § 19; aber hier in umgekehrter Stellung.

mutavistis: wie Or. Phil. 7; vgl. zu lug. 35, 10.

munera dit. dominorum: Apposition zum Vorhergehenden, das man sich in Form von Substantiven zu denken hat.

27. *atque* etc. Der Zusammenhang mit dem Vor. ist „das ist wahrlich wenig genug; und noch dazu genießen die Landbewohner die geringen Vorzüge nicht eben so wie ihr, sondern werden u. s. w.“

caeduntur . . inimicitias: im Gegensatz zu *tergis abstinetur*, indem die *leges Porciae* (zu Cat. 51, 22) nur auf die römischen Bürger Bezug hatten; aber zugleich ist es im weiteren Sinne von der grausamen Behandlung der Landbewohner überhaupt gesagt, welche in den Bürgerkriegen mit viel größerer Willkür verfolgt worden waren als die römischen Bürger.

donoque dantur etc. gegenüber dem *huc ire licet atque illuc*, welches wahrscheinlich andeutet, dass

28 in provincias magistratibus. Ita pugnatur et vincitur paucis: plebes, quodcumque accidit, pro victis est et in dies magis erit, si quidem maiore cura dominationem illi retinuerint quam vos repetiveritis libertatem.

der römische Vollbürger diese seine Eigenschaft überall, wo er auch sein mochte, beibehielt und die dadurch gewährten Rechte wenigstens dem Namen nach überall geltend machen konnte; der Landbewohner dagegen stand, wenn er nach ge-

waltsamer Aushebung als Soldat in die Provinz geschickt wurde, ziemlich rechtlos in der völligen Gewalt des römischen Magistrates.

paucis: Dativus commodi, wie er auch bei dem Activum der Verba stehen würde.

VORBEMERKUNGEN

ZUM BRIEFE DES MITHRIDATES.

Durch die Flucht des Mithridates zu seinem Schwiegersohne, dem König Tigranes I von Armenien, und die Weigerung des Letzteren jenen an die Römer auszuliefern, erhielt L. Lucullus einen genügenden Rechtsgrund zu dem durch die Verhältnisse längst gebotenen Krieg gegen Armenien, den er im Jahre 685 (69) eröffnete. Am sechsten October schlug er in der Nähe von Tigranocerta die an Zahl weit überlegenen Feinde gänzlich und nahm darauf die Stadt ein. Jetzt suchten die beiden Könige in ihrer mislichen Lage fremde Hülfe und zwar zunächst bei dem mächtigen Partherkönig Phraates III oder Arsaces XII (Arsaces war der gemeinsame Name aller Könige des Partherreiches). Durch einen Brief, wie ihn Sallust hier den Mithridates schreiben lässt, wurden die Unterhandlungen angeknüpft, und demnach ist derselbe in das Ende des oben genannten Jahres oder in den Anfang des folgenden zu setzen. Phraates war, weil ihm die Armenier durch frühere Eroberungen in Mesopotamien sehr geschadet hatten, nicht zu dem Bündnis geneigt, schlug es jedoch anfangs aus Furcht nicht ganz ab. Bald darauf aber erschienen auch von Lucullus Gesandte bei ihm mit der Aufforderung entweder den Römern zu helfen oder neutral zu bleiben. Er that das letztere und wartete ruhig den Ausgang des Krieges ab, der bald nachher erneuert wurde und zwar wegen der Meutereien im römischen Heere mit gutem Erfolge für Mithridates. Diesen zu stürzen war erst dem Pompejus vorbehalten.

EX C. SALLUSTI CRISPI HISTORIARUM

LILRO QUARTO

EPISTULA MITHRIDATIS.

(Hist. fragm. 4, 19 Kr. 4, 20 k. A.)

Rex Mithridates regi Arsaci salutem. Omnes, qui secundis rebus suis ad bellisocietatem orantur, considerare debent, liceatne tum pacem agere; dein, quod quaesitur, satisne pium tutum, 2 gloriosum an indecorum sit. Tibi si perpetua pace frui licet, nisi hostes opportuni et scelestissimi, egregia fama, si Romanos

1. *liceatne . . dein* etc. Von den beiden Theilen der Frage hat der zweite *dein . . indecorum sit*, in sich selbst wieder zwei asyndetisch zusammen gestellte Glieder, nämlich *satisne pium tutum* und *gloriosum an indecorum sit*. — Die erste Ueberlegung (*liceatne . . agere*) fasst die Lage ins Auge, in welcher man sich zur Zeit des Vorschlages befindet, die zweite den Werth des Erbetenen, nach verschiedenen Gesichtspunkten.

2. *tibi si* etc. Um die vorstehende Frage unumwunden und zugleich ausführlicher zu beantworten, konnte Mithr., den beiden eben angegebenen Theilen im einzelnen genau folgend, so sagen: *tibi, etiamsi nunc pacem agas, perpetua tamen ea frui non licet* (Antwort auf *liceatne . . agere*); *praeterea, si societatem mecum inieris, cum opportunis* (d. h. „solchen, deren Lage dem Angreifenden günstig ist“ oder „mit Aussicht auf

Erfolg angreifbaren“) *et scelestissimis hostibus (Romanis) res tibi erit* (Antw. auf *pium tutum* in chiasmischer Stellung), *et egregia fama, si Romanos oppresseris, tibi futura est* (Antw. auf *gloriosum* etc.): *quae omnia nisi ita sint* (od. *sunt*) *neque petere andeam soc. et frustra . . sperem*. Anstatt nun in dieser Weise den Bedingungsatz *quae omnia nisi* etc. erst nachträglich zu bringen, hat Sall. alles Vorhergehende gleich von vorn herein zur Hypothesis (natürlich mit der Annahme des Gegentheils) gestaltet und zwar diese in der Form der völligen Bestimmtheit ausgedrückt; somit heisst der erste Theil nunmehr *tibi si perp. pace frui licet*; der zweite aber, von neuem anhebend, heisst grammatisch vervollständigt *nisi host. oppor. et scelest. futuri sunt* (das Verb. aus dem Folg. genommen; wegen des Numerus vgl. lug. 75, 1.), und dann weiter (*nisi*) *egregia*

oppresseris, futura est, neque petere audeam societatem et frustra mala mea cum bonis tuis misceri sperem. Atque ea, quae te morari posse videntur, ira in Tigranem recentis belli et meae res parum prosperae, si vera existumare voles, maxime hortabuntur. Ille enim obnoxius qualem tu voles societatem accipiet; mihi fortuna multis rebus ereptis usum dedit bene suadendi; et, quod florentibus optabile est, ego non validissimus praebeo exemplum, quo rectius tua componas. Namque Romanis cum nationibus populis regibus cunctis una et ea vetus causa bellandi est, cupido profunda imperi et divitiarum. Qua primo cum rege Ma-

fama . . futura est; Die Indicativform aber ist deshalb gewählt, um dadurch auszudrücken „wenn du wirklich auf dauernden Frieden (mit den Römern) rechnen kannst, wenn nicht der Kampf gegen diese Feinde, weil sie offenbar *opport. et seolest.* sind, unzweifelhaft gerecht und unbedenklich für dich sein wird, wenn dir nicht im Siegesfalle (*si . . oppresseris*) ein herrlicher Ruhm ganz sicher in Aussicht steht etc.“ Daran schließt sich nun der Folgerungssatz in potentialer Form mit dem Sine „dann freilich mag ich es wohl nicht wagen können, deine Theilnahme zu erbitten, und mag vergebens hoffen u. s. w. — Uebrigens hat man die handschr. Lesart, wie sie hier gegeben ist, vielfach angefochten und verschiedene, zum Theil sehr starke Aenderungen damit vorgenommen. Die neueste (Dietsch u. Jord.) ist: *Tibi perp. pae frui licet, egregia fama, si Rom. oppress., futura est. Nisi hostes oport. et seolestissimi, neque petere* etc.

et . . sperem: Der Infm. praes. bei *sperem* erklärt sich durch die Vorstellung, dass das *miscere* von Seiten des Arsaces, wenn es überhaupt geschähe, schon durch seinen Entschluss zum Beitritt stattfände, also während derselben Zeit, in welcher Mithridates auf eine Entscheidung wartet. Zu dem Ausdruck *mala . . misceri* vgl. lug. 83, 1 am Ende.

3. *ira in Tigranem*: vgl. die Vorbemerkungen. Plut. Luc. 21 (*Τιγράνης*) *τὴν Πάρθων ὡς ἄλλος οὐδέεις δύναμιν ἔταπεινωσεν.*

4. *obnoxius*: vgl. zu lug. 31, 3; zuerst ist dabei an die gedrückte Lage und Gebundenheit des Tigranes nach der Besiegung durch die Römer, dann aber auch an sein eigenthümliches, moralisch unfreies Verhältnis zu dem früher von ihm bekämpften Arsaces zu denken.

florentibus: zu Cat. 39, 2.

optabile: nämlich *quia utile est.*

5. *profunda*: zu lug. 81, 1.

qua primo etc. Hier ist der Krieg gemeint, der i. J. 554 (200) begann; denn der frühere, welcher bald nach dem von Philippus mit Hannibal i. J. 539 (215) geschlossenen Vertrage (vgl. Liv. 23, 33 u. 34) stattfand, wurde von den Römern offenkundiger Weise nur aus Nothwehr unternommen und sowohl von ihnen als von Philippus nur schlaff und wenig ernstlich geführt; er endigte i. J. 549 (205) mit einem für Philippus günstigen Frieden, welchen das römische Volk, um alle Kraft auf den africanischen Krieg wenden zu können (Liv. 29, 12 am Ende), gern genehmigte, obgleich, was sonst äußerst selten geschah, dem Könige ein Theil des von den Römern eroberten Landes abgetreten wurde. Höchst wahrscheinlich auf diesen Friedensschluss bezieht sich das *amicitiam simulantes* (über das Part. praes. vgl. zu lug. 15, 1),

cedonum Philippo bellum sumpsere, dum a Carthaginiensibus
6 premebantur amicitiam simulantes. Ei subvenientem Antiochum
concessione Asiae per dolum avortere; ac mox fracto Philippo

wozu der Nebensatz *dum . . premebantur* gehört: denn der Haupteinschnitt der Periode ist nach *sumpsere*. — Mithridates stellt dies wie alles Folgende in einem für die Römer sehr ungünstigen Lichte dar. — Die Worte *dum . . simulantes* wurden von den früheren Herausgewöhnlich von dem vorübergehenden Satze getrennt und mit dem folgenden verbunden. Allein dass schon während des punischen Krieges Beziehungen der Römer zu Antiochus stattgefunden hätten, welche ein *amicitiam simulare* gegen diesen nöthig machten, ist weder bekannt noch wahrscheinlich; vielmehr haben diese wohl frühestens begonnen, als die Römer i. J. 553 (201) die angetragene Vormundschaft über Ptolemaeus Ephiphanes von Aegypten annahmen, welcher von Antiochus in Verbindung mit Philippus hart bedrängt wurde. Außerdem spricht der Umstand, dass auch bei den folgenden Angaben der auffallende Wechsel im Benehmen der Römer durch solche Gegensätze hervorgehoben wird, für die hier gemachte Aenderung der Interpunction.

6. *ei subvenientem* etc. Antiochus hatte zwar schon i. J. 556 (198), obgleich er bereits *socius et amicus populi Romani* hieß, dem Philippus indirect dadurch Beistand geleistet, dass er Pergamus, das Land des mit den Römern verbündeten Attalus I, mit Krieg überzog (vgl. Liv. 32, 8), war aber, zum Theil durch eine römische Gesandtschaft veranlasst (Liv. 32, 27), wieder abgezogen. Daher bezieht sich das *ei subvenientem* etc. wohl nicht darauf, sondern auf das, was im nächsten Jahre, dem letzten des macedonischen Krieges, geschah. Damals schickte nämlich Antiochus seine beiden Söhne mit einem Heere

nach Sardes und brach selbst mit einer Flotte auf, und zwar (Liv. 33, 19) *simul per omnem oram Ciliciae Lyciaeque et Cariae temptaturus urbes, quae in ditione Ptolemaei essent, simul Philippum — needum enim debellatum erat — exercitu navibusque adiuturus*. Die mit Rom verbündeten Rhodier ließen ihn sagen, wenn er das chelidonische (heilige) Vorgebirge überschritte, so würden sie gegen ihn ziehen, und zwar (Liv. 33, 20) „*ne coniungi eum Philippo paterentur et impedimento esse Romanis liberantibus Graeciam*“. Antiochus antwortete unter andern „*Romanorum amicitiam se non violaturum argumento et suam recentem ad eos legationem esse et senatus honorifica in se decreta responsaque*“. Livius fügt erläuternd hinzu *tum forte legati (regis) redierant ab Roma, comiter auditi dimissique, ut tempus postulabat, incerto adhuc adversus Philippum eventu belli* (gleich darauf erfuhr man, dass Philippus bei Kynoskephalae geschlagen sei). Sehr wahrscheinlich ist es nun, dass die Römer bei dieser oder andern gleichzeitigen Verhandlungen ihn merken ließen, sie würden gegen die Besitznahme von Asien nichts thun, wenn er nur nicht nach Europa überginge, und dass diese *concessio Asiae* ihn geneigt machte von der Hilfsleistung abzustehen; denn im nächsten Jahre, gleich nach den bekannten istschischen Spielen, änderte sich die bis dahin absichtlich unklare Sprache der Römer; Liv. 33, 34 *eis (Antiochi legatis) . . nihil iam perplexae ut ante, cum dubiae res incolumi Philippo erant, sed aperte denuntiatum, ut excederet Asiae urbibus, quae Philippi aut Ptolemaei regum fuissent, abs-*

Antiochus omni cis Taurum agro et decem milibus talentorum spoliatus est. Persen deinde, Philippi filium, post multa et varia 7 certamina apud Samothracas deos acceptum in fidem callidi et repertoires perfidiae, quia pacto vitam dederant, insomniis occi- 8 dere. Eumenem, cuius amicitiam gloriose ostentant, initio pro- didere Antiocho, pacis mercedem; post, habitum custodiae agri

tineret liberis civitatibus, neu unquam lacerasset armis: et in pace et in libertate esse debere omnis ubique Graecae urbis. Und gleich weiter doch: *ante omnia deumtium, ne in Europam aut ipse transiret uel copias traiceret.* Ueber das, was Antiochus darauf that, vgl. Liv. 33, 38 ff. Der Krieg mit ihm begann i. J. 563 (191) und endigte im folgenden mit seiner Besiegung, nach welcher er auf die Länder *intra Taurum* beschränkt wurde.

7. *Persen* etc. Nach der Schlacht bei Pydna 586 (168), floh Perseus nach der Insel Samothrake in den unverletzlichen Tempel der dort mystisch verehrten Gottheiten (der Kabeiren); dort (nach Vell. 1, 9) *ad eum Cn. Octavius praetor, qui classi praeerat, pervenit et ratione magis quam vi persuasit, ut se Romanorum fidei committeret; ita Paulus maximum nobilissimumque regem in triumpho duxit.* Ueber seinen Tod erzählt Plutarch (Aem. Paul. 37), er habe, zwar nicht im Staatsgefängnis, aber doch unter Bewachung gestellt, sich selbst ausgehungert; dann fügt er hinzu: *ἔνιοι δὲ τῆς τελευταίας ἰδιόν τινα . . . τρόπον ἱστοροῦσι μεμψαμένους γὰρ τι καὶ θυμωθέντις αὐτῷ τοῖς περὶ τὸ σῶμα σπουδαίως, ὡς ἕτερον οὐδὲν ἠδύνατο λυπεῖν καὶ κακῶν αὐτόν, ἐξείργειν τῶν ὑπῆκων, καὶ προσέχοντις ἀκριβῶς ἐνίστασθαι ταῖς κατατροπῆς καὶ συνέχειν ἐρηγοροῦτα πύση μνηχανῆ, μέχρι οὗ τοῦτον τὸν τρόπον ἐκπονηθεὶς ἐτελεύτησεν.* Auf diese Fabel bezieht sich das obige *insomniis occidere*. Vell. 1, 11 sagt ganz

einfach *quadriennio post in libera custodia Albae* (am Fucinersee) *decessit.*

8. *Eumenem* etc. Gleichzeitig mit der Besiegung des Philippus 557 (197) starb Attalus I, König von Pergamus; ihm folgte sein Sohn Eumenes II. Er blieb wie sein Vater im Bündnis mit Rom und leistete im Kriege gegen Antiochus treffliche Dienste. Das *prodidere Antiocho* kann sich nur auf folgendes beziehen: Antiochus machte i. J. 564 (190) einen Einfall in Pergamus, hielt es aber bald, da Eumenes schnell in sein Land zurückkehrte und die römische und rhodische Flotte ihm folgte, für gerathen, mit dem römischen Flottenführer L. Aemilius Regillus in Unterhandlung zu treten. Dieser war dem Frieden nicht abgeneigt, und auch die Rhodier redeten dafür; doch wurde auf die Vorstellung des mit zu Rathe gezogenen Eumenes den Gesandten des Antiochus geantwortet, man könne vor Ankuft der Scipionen nichts beschließen. Dieses Verfahren der Römer, wodurch allerdings dem Eumenes die augenblickliche thätige Hülfe entzogen wurde, ist es wahrscheinlich, was Mithridates hier als Verrath darstellt. Nach dem Siege über Antiochus (zu § 6) erhielt Eumenes das Land diesscits des Taurus, ausgenommen die griechischen Städte so wie Lycien und Karien (s. zu Cat. 51, 5), und auf diese Vergrößerung seines Reiches wird hier durch *habitum custodiae agri captivi* angespielt, indem Mithridates jenen immer als einen bloßen Untergebenen der Römer darstellt, den sie ausbeuteten (*sumptibus*)

cap̄tivi, sumptibus et contumeliis ex rege miserrumum servorum
 effecere, simulatoque inpio testamento filium eius Aristonicum,
 quia patrium regnum petiverat, hostium more per triumphum
 9 duxere: Asia ab ipsis obsessa est. Postremo Bithyniam Nicome-
 de mortuo diripuerunt, cum filius Nysa, quam reginam appellaverat,
 10 genitus haud dubie esset. Nam quid ego me appellem? quem di-
 iunctum undique regnis et tetrarchiis ab imperio eorum, quia fa-
 ma erat divitem neque servituum esse, per Nicomedem bello la-
 cessiverunt, sceleris eorum haud ignarum et ea, quae accidere,
 testatum antea Cretensis, solos omnium liberos ea tempestate, et
 11 regem Ptolemaeum. Atque ego ultus iniurias Nicomedem Bithy-
 nia expuli Asiamque, spoliū regis Antiochi, recepi et Graeciae
 12 dempsi grave servitium. Incepta mea postremus servorum Ar-

und schmachvoll behandelten (*contumeliis*). Letzteres bezieht sich wohl darauf, dass, als Eumenes den Römern im Kriege gegen Perseus verdächtig geworden war, diese ihn scharf beobachteten, sein Erscheinen in Rom untersagten (Epit. Liv. 46), und dann in Asien selbst durch Gesandte eine Untersuchung gegen ihn anstellten.

simulatoque etc. Erst des Eumenes zweiter Nachfolger, sein Sohn Attalus III, hinterließ 621 (133) das bekannte hier für unecht erklärte Testament, wodurch er seinen Bruder Aristoniceus, einen natürlichen Sohn des Eumenes II, hintansetzte (daher *inpio*). Dieser ließ Krieg an und widerstand lange Zeit tapfer, wurde aber endlich besiegt; ein Theil seines Landes wurde 624 (130) Provinz Asia. Aristoniceus wurde bald darauf zu Rom im Gefängnis erdrosselt.

9. *postremo* etc. Im Jahr 650 (74) traten die Römer in den Besitz von Bithynien, ebenfalls auf Grund eines Testaments des letzten Königs Nicomedes III.

reg. appellaverat: Er hatte die Nysa als seine rechtmäßige Gemahlin anerkannt.

10. *tetrarchiis*: zu Cat. 20, 7.

per Nicomedem etc. Schon mit dessen Vater, Nicomedes II, hatte Mithridates Kämpfe bestanden we-

gen Kappadociens; den Sohn verjagte er gleich bei dessen Regierungsantritt. Dieser suchte und fand Hilfe in Rom, wurde wieder eingesetzt und machte dann i. J. 666 (SS) auf den Antrieb des römischen Gesandten Man. Aquillius und um die von den Römern geforderten Summen aufzubringen, einen Raubzug in das Gebiet des Mithridates.

haud ignarum: ist, wie gleich darauf auch *testatum*, mit *quem* als Apposition zu verbinden.

testatum . . Cretensis etc. Die Constr. *testari aliquem aliquid* ist eigenthümlich, indessen nur eine Verbindung von zwei in ihrer Trennung gewöhnlichen Constructionen; der Sinn „jemand zum Zeugen wovon machen“ und mit *antea* hier „ihm etwas so voraussagen, dass er es nachher als vorhergesagt bezeugen kann“.

11. *Nicomedem* etc. Ereignisse, welche sich unmittelbar an das § 10 Erwähnte anschlossen und den ersten mithridatischen Krieg veranlassten; übergangen oder vielmehr durch *Graeciae . . servitutum* angedeutet ist die grausame Ermordung des Aquillius und die allgemeine Niedermetzlung der Römer und Italer in Asien.

12. *postremus*: vgl. Or. Phil. 3. *Archelaüs*: Feldherr des Mithri-

chelaus exercitu prodito impedivit: illique, quos ignavia aut prava calliditas, ut meis laboribus tuti essent, armis abstinuit, acerbissimas poenas solvunt, Ptolemaeus pretio in dies bellum prolatans, Cretenses inpugnati semel iam neque finem nisi excidio habituri. Equidem cum mihi ob ipsorum interna mala dilata 13 proelia magis quam pacem datam intellegerem, abnuente Tigra- ne, qui mea dicta sero probat, te remoto procul, omnibus aliis obnoxiiis, rursus tamen bellum coepi Marcumque Cottam, Romanum ducem, apud Chalcedona terra fudi, mari exui classe pulcherruma. Apud Cyzicum magno cum exercitu in obsidio moranti frumentum defuit, nullo circum admittente; simul hiems mari prohibebat. Ita sine vi hostium regredi conatus in patrium regnum, naufragiis apud Parium et Heracleam militum optimos cum classibus amisi. Restituto deinde apud Caberam exercitu et 15

dates in Griechenland; 668 (56) von Sulla bei Chaeronea und dann bei Orchomenos geschlagen. Der Verdacht des Verraths wurde über Archelaus öfters ausgesprochen, ist aber nicht erwiesen; später trat er von Mithridates vertrieben allerdings zu den Römern über.

Ptolemaeus: hier ein anderer als § 10; die genauere Unterscheidung ist unterlassen, weil an beiden Stellen weniger an bestimmte Personen als an die Könige von Aegypten überhaupt als solche gedacht wird. Diese waren reich, hatten aber den Römern gegenüber schon damals nur den Schein der Selbständigkeit, den sie sich nach Mithridates Meinung durch Geld zu erhalten suchen mussten. Provinz wurde Aegypten 724 (30).

Cretenses inpugnati: von dem Praetor M. Antonius Creticus (zu Cat. 17, 1) i. J. 650 (74) und den folgenden Jahren, aber ohne Geschick und Glück. Erobert wurde die Insel 657 (67) von Q. Metellus Creticus (zu Cat. 30, 3) und zur Provinz Cyrenaica geschlagen.

13. *equidem*: zu Cat. 51, 15.

rursus etc. Im J. 650 (74) begann, nach dem Abschließen eines Bundesvertrags zwischen Mithr. und Sertorius, der zweite mithrid. Krieg. Der Cons. M. Aurelius Cotta (Bru-

der des C. Aur. Cotta, dessen Rede vorher mitgetheilt ist) wurde noch in demselben Jahre bei Chalcedon am Bosphorus geschlagen.

14. *apud Cyzicum*: an der Propontis. Mithridates belagerte die Stadt, wurde aber von dem anderen Consul L. Lucullus dort während des Winters eingeschlossen und hart bedrängt; nach vielen Verlusten und unglücklichen Kämpfen entkam er zu Anfang des Jahres 651 (73) und segelte westwärts nach Parium. Die Trümmer des am Aesepus geschlagenen Landheeres wurden eingeschifft, diese Flottenabtheilung aber in der Nähe von Lesbos überwältigt. Der König ging nach Bithynien und durch den Bosphorus, wurde vom Sturm in die Mündung des Hypius, westlich von Heraklea Pontica (welche Stadt später von M. Cotta nach langer Belagerung erobert wurde) verschlagen und verlor dabei viele Schiffe und Mannschaft.

15. *restituto apud Caberam* etc. Im Winter des eben genannten Jahres und im folgenden belagerten die Römer mehrere pontische Städte, unter anderen Amisus. Mithridates ging nach Kabera (richtiger Name τὰ Κάβρισα, daneben auch ἡ Καβριρία, später Sebaste und dann Neocaesarea, jetzt Niksar) am Flusse

variis inter me atque Lucullum proeliis inopia rursus ambos incessit. Illi suberat regnum Ariobarzani bello intactum: ego vastis circum omnibus locis in Armeniam concessi: secutique Romani non me, sed morem suum omnia regna subvertendi, quia multitudinem artis locis pugna prohibuere, imprudentiam Tigranis pro victoria ostentant. Nunc quaeso considera, nobis oppres-

16 sis utrum firmiorem te ad resistendum an finem belli futurum putes. Scio equidem tibi magnas opes virorum armorum et auri

Lycus, wo er gegen Ende d. J. 682 (72) von Lucullus geschlagen wurde und nach Armenien entwich.

variis: in Bezug auf den Erfolg der Kämpfe.

regnum Ariobarzani: Schon 662 (92) war dieser von Sulla als König des dem Mithridates abgenommenen Kappadociens eingesetzt, dann mehrmals vertrieben worden; im Frieden zwischen Sulla und Mithridates erhielt er das Land wieder und blieb ein Freund der Römer. Von dort hatte Lucullus wenigstens einige Unterstützung.

secutique etc. Das Verb. *sequor* mit den beiden Objecten in verschiedener Bedeutung verbunden.

multitudinem: nämlich *Armeniorum*. Es ist von der Schlacht bei Tigranocerta (s. d. Vorbem.) die Rede.

imprudentiam: Mithridates hatte den Tigranes vor der offenen Schlacht gewarnt; dieser aber (App. Mithrid. 85) *γελίσις αὐτοῦ τὴν στρατηγίαν, προήει συνεσκευασμένος ἐς μάχην καὶ τὴν Ῥωμαίων ὀλιγότητα ἰδὼν ἐπέσχωσεν οὕτως* „*εἰ μὲν πρέσβεις εἰσὶν, οἶδε πολλοί, εἰ δὲ πολέμοι, πάμπαν ὀλιγοί*“.

16. *nunc quaeso* etc. Der Sinn ist „überlege wohl, ob du unsre Unterdrückung wünschen darfst, in der Meinung, du werdest dann entweder, wiewohl von den Römern angegriffen, ihnen doch kräftiger und sicherer (vgl. zu § 3) widerstehen können, oder überhaupt keinen Krieg mehr zu fürchten haben“. Das Folgende soll zeigen, wie verkehrt diese

Erwartung sei und wie Phraates schon jetzt wohl daran thue, durch Anschluss an Mithrid. und Tigranes sich zu stärken und zu sichern (vgl. § 23).

scio equidem etc. Der Gedankengang ist folgender: „Du bist allerdings sehr mächtig und reich — und das ist der Grund, warum wir dein Bündnis begehren, die Römer aber dich vernichten und beerben wollen — aber (diese deine Macht kann durch baldige Verbindung mit uns nur gewinnen, dagegen durch unthätiges Abwarten unsres etwaigen Unterganges nur gefährdet werden; denn) da wir noch immer bedeutende Mittel haben (*Tigr. regno . . prudentibus*), so ist es unsre Absicht (über *cons. est* s. am Ende), fern von der Heimath (über *parvo labore* s. unten) durch eigene persönliche Anstrengung den Krieg zu Ende zu führen, und dann entsteht in jedem Falle Gefahr für dich, wir mögen siegen oder besiegt werden“. Der vorher eingefügte Gedanke „diese deine Macht u. s. w.“, welcher die verneinende Antwort auf den ersten Theil der Frage, *utrum nob. oppr. firm. te ad resist. putes*, enthält, ist, als daraus und aus *scio . . esse* zu entachmen, übersprungen, und Mithr. stellt den Entschluss, auch ohne Hülfe des Phraates den Krieg wieder aufzunehmen (was nachher wirklich geschah), und das damit ausgesprochene scheinbar große Vertrauen auf die eigene Kraft dem Anerkenntnis der Macht des Partherkönigs unmittelbar gegenüber; nachher lässt er in *quo . . possumus*

esse, — et ea re a nobis ad societatem, ab illis ad praedam pete-
 ris —: ceterum consilium est, Tigranis regno integro, meis mili-
 tibus belli prudentibus, procul ab domo parvo labore per nostra
 corpora bellum conficere; quo neque vincere neque vinci sine
 tuo periculo possumus. An ignoras Romanos, postquam ad oc- 17
 cidentem pergentibus finem Oceanus fecit, arma huc convortisse?
 neque quicquam a principio nisi raptum habere, domum coniu-
 ges agros imperium? convenas olim sine patria parentibus,
 peste conditos orbis terrarum: quibus non humana ulla neque
 divina obstant, quin socios amicos, procul iuxta sitos, inopes
 potentisque trahant, excendant, omniaque non serva et ma-
 xume regna hostilia ducant. Namque pauci libertatem, pars 18
 magna iustos dominos volunt: nos suspecti sumus aemuli et in
 tempore vindices adfuturi. Tu vero, cui Seleucea, maxuma ur- 19
 bium, regnumque Persidis inclutis divitiis est, quid ab illis nisi
 dolum in praesens et postea bellum exspectas? Romani arma in 20
 omnis habent, acerruma in eos, quibus victis spolia maxuma
 sunt: audendo et fallundo et bella ex bellis serundo magni facti.
 Per hunc morem exstinguent omnia aut occident: quod haud 21
 difficile est, si tu Mesopotamia, nos Armenia circumgredimur ex-

zuerst eine Drohung, dann eine Warnung folgen; an die letztere schließt sich mit § 17 die Antwort auf den zweiten Theil der obigen Frage, *an finem belli fut. putes.* — Die Worte *Tigr. regno int.* und *meis mil. b. prudent.* sind Ablat. absol.; bei *procul ab domo* ist an Sophene und Corduene (vgl. zu § 21) zu denken, und damit angedeutet, dass der Krieg, als dem Partherreiche sehr nahe, diesem Gefahr drohen, zugleich aber den beiden Hauptländern der Könige keinen Schaden bringen werde; die Worte *parvo labore* enthalten eine starke aber dem Tone des Briefes nicht unangemessene Prahlerei, welche andeutet „wir werden auch allenfalls ohne dich fertig“.

nisi raptum: Eine andere Verbesserung des *nisi partum* d. Handschr. ist *nisi vi partum*.

convenas etc. vgl. Cat. 6, 1.

sine patria parentibus: „von heimatlosen Eltern“; wegen *sine patr.* vgl. Iug. 10, 1.

peste etc. Das Verderben des Erdkreises hat es gewollt, dass Rom und sein Volk entstehen sollte; so erscheint die *pestis orb. terrarum* als die Gründerin des römischen Volkes und seiner Macht; also *eo fato conditos, ut orbem terrarum perderent.* — Dietsch schreibt *pesti.*

non serva: = *non servientia sibi.*

18. *aemuli*: nicht unmittelbar Praedicat, welches vollständig in *susp. sumus* enthalten ist, sondern causalser Zusatz, wie die nächsten Worte.

in tempore: zu Iug. 56, 2.

19. *Seleucea*: oder *Seleucia*, Σελεύχεια ἢ πρὸς Τίγριδι, gegenüber Ktesiphon, der gewöhnlichen Residenz der Partherkönige; durch Handelsverkehr blühende Stadt mit freier griechischer Bevölkerung; gegründet (wie auch die gleichnamige Stadt in Syrien am Orontes) von Seleucus I Nikator.

21. *quod*: bezieht sich auf *occident.*

Mesopotamia etc. Beispiele von

ercitum sine frumento, sine auxiliis, fortuna aut nostris vitiis ad-
 22 huc incolumem. Teque illa fama sequetur, auxilio profectum
 23 magnis regibus latrones gentium oppressisse. Quod uti facias
 moneo hortorque, neu malis pernicie nostra tuam prolatare quam
 societate victor fieri.

diesem Gebrauch des Ablativs finden sich bei Sallust nicht weiter. Der Sinn ist: Phraates sollte von Mesopotamien, Mithridates von Armenien her die zwischen beiden Ländern in Sophene und Corduene stehenden römischen Truppen umgehen, so dass diese eingeschlossen würden.

22. *teque . . sequetur* etc. Wegen

des Ausdrucks vgl. Cat. 54, 5. — Dem Phraates selbst wurde ein solcher Ruhm nicht mehr zu Theil, aber seinen Nachfolgern. Im sechszehnten Jahre nach diesem Briefe, 701 (53) kam Crassus im Partherkriege um; erst unter den Kaisern kämpften die Römer dort mit mehr Glück.

VERGLEICHUNG DES TEXTES DIESER AUSGABE

mit Jordan (1866) und Dietsch (Ed. IV. 1868).

(Das Zeichen ? hinter J. bedeutet, dass bei Jordan sich wahrscheinlich ein Druckfehler vorfindet.)

Cat. 2, 2 compertum est) compertum J. || 3, 2 auctorem) actorem D. || dein) dehinc J. D. || 3, 5 eadem qua) eadem *eademque* quae D. || 6, 2 coaluerint: ita . . . erat. Sed) coaluerint. Set D. || 12, 5 victores hostibus) victores J. D. || 14, 5 molles [aetate] et) molles et J. || 15, 2 adulta) adultum D. || 17, 1 Caesare et) Caesare [et] D. || 17, 5 aliqua) alia J. D. || 18, 1 in quibus) in quis J. || 18, 2 qua *re*) qua J. D. || Tullo et) Tullo [et] D. || 18, 3 quod . . . nequiverat) quod . . . nequiverit J. [quod . . . nequiverit] D. || 18, 5 mittere. Ea) mittere Ea D. || 19, 3 in exercitu) sine exercitu D. || 19, 5 antea) ante J. || 20, 1 secessit) secedit D. || 20, 11 exstruendo) extruendo D. || 22, 2 atque eo [dictitare] fecisse) atque eo dictitare fecisse J. [atque eo dictitare fecisse] D. || 23, 3 ferocius agitare) agitare ferocius J. || 25, 3 lubido) lubidine D. || 26, 5 u. 27, 2 consuli) consulibus J. [consulibus] D. || 27, 3 per) penes D. || 28, 1 hominibus sicuti) hominibus . . . sicuti D. || 29, 1 exagitatum) exagitatam J. || 31, 5 aut) vel D. || si) sicubi D. || 31, 7 populum) plebem J. || 32, 1 consuli procedebant) consuli . . . procedebant D. || 32, 2 possent) possint D. || 34, 1 respondit) respondet D. || vellent) velint D. || 34, 2 Massiliam) Massaliam J. || 35, 3 non quia) non quin J. || non possem — et alienis) possem, at alienis J. non possem, cum scilicet alienis D. || 36, 5 morbi ac veluti) morbi erat, quae uti D. || 37, 5 alii) alii qui J. || 38, 1 Pompeio et) Pompeio [et] D. || 38, 3 post illa) post Sullae D. || 39, 2 ceteros, qui . . . tractarent, iudicii tertere) ceterosque iudicii tertere, quo . . . tractarent J. || 39, 5 [A.] Fulvius) Fulvius J. || 39, 6 per se) ipse D. || 42, 3 ulteriore) ceteriore J. || 43, 1 Faesulanum) † Faesulanum D. || 45, 3 venerunt et) venero D. || 46, 3 Caeparium Tarracinensem) Caeparium Terracinensem J. [quendam] Caeparium Tarracinensem D. || 46, 4 perducit) [in senatum] perducit J. || 50, 2 [in audaciam] orabat) orabat [in audaciam] J. || 50, 4 praeterea) et praeterea J. D. || qui de) quod de J. || 51, 4 quae reges) qui reges J. || 51, 6 et in pace) [et] in pace D. || 51, 15 severior) saevior J. || 51, 27 sed ubi) scilicet ubi D. || ignaros) ignaros [eius] J. || 51, 36 senati) senatus J. || 51, 39 Graeciae . . imitati) [Graeciae . . . imitati] D. || 51, 42 in illis) illis J. || 52, 29 prospere) prospera J. || 52, 30 T. Manlius) A. Manlius J. || 52, 35 mehercule) mehercules D. || urbis) [urbis] D. || 53, 5 effeta *vi* parentum) effeta parente J. || 54, 5 illum) illa D. || 55, 1 tresviros) triumviros J. || supplicium) [ad] supplicium J. ad sub-

plicium D. || 55, 5 vindices . . capitalium) [vindices . . capitalium] D. || 57, 1 Transalpinam) [Transalpinam] D. || 57, 4 expedito * in fuga) expeditus [in fuga] J. || 58, 2 auribus ollicit) officit J. ? || 58, 10 sin) si J. || 58, 11 supervacaneum) supervacaneum J. ? || 58, 12 aggredimini) adgrediamini J. D. || 59, 5 tumulti) tumultus J. || 60, 2 a ferentariis) [a] ferentariis D. || [cum] infestis) cum infestis J. || 61, 3 divorsius) divorsius *alis alibi stantes* D.

Jug. 1, 4 auctores) actores D. || 1, 5 periculosa *ac perniciosa*) periculosa J. || uti pro) ubi pro J. D. || 3, 1 fraudem [iis] fuit *, tuti) fraudem [iis] fuit, tuti J. fraudem vel vi fuit, tuti D. || 4, 4 sum quales) sim et quales J. || 4, 7 his moribus) eis moribus J. || 5, 2 dein) dehinc J. D. || 5, 3 expedito) expeditam D. || 5, 5 sed imperi) [set] imperi D. || 7, 1 his) eis D. || 7, 7 quibus) quis J. D. || 9, 2 en) [en] D. || 10, 1 quam si) quam liberis si J. quam [liberis] si D. || ea res) [ea] res D. || 10, 7 qui aetate) quia aetate D. || 11, 6 adoptatione) [adoptatione] D. || 12, 3 sua) suam J. || 12, 5 tugurio) [in] tugurio D. || 13, 5 omnis Numidiae) omni Numidia D. || 14, 5 amicitiam) [amicitiam] D. || 14, 9 tuis) [tuis] D. || numquam) numquam J. || 14, 11 nequit) non quit D. || 14, 18 ne foedera) neu foedera J. D. || 14, 24 vivere contemptus) iure contemptus D. || 15, 2 magna) [senatus] magna J. D. || 15, 3 Aemilius) M. Aemilius D. || 15, 5 videt) vidit D. || 16, 3 famae) fama J. || 17, 5 arbore) arbori J. || 18, 4 Medi Persae) Medi et Persae D. || 18, 9 Medi) Medis J. D. || Armenii) Armeniis J. D. || hi) ei J. D. || 19, 1 gratia, pars . . sollicitata) gratia sollicitata D. || 21, 4 de . . disceptare) [de . . disceptare] D. || 23, 2 trahi nou) non trahi J. || 24, 4 et iam) etiam J. || 25, 2 enisum) enisum est J. || 25, 9 aut vi aut dolis) aut vi J. ? || 27, 4 L. Calpurnius Bestia) L. Bestia J. L. Bestia [Calpurnius] D. || 28, 3 senati) senatus J. D. || 29, 3 primo) primum J. || 31, 10 praedae) praedas D. || 31, 14 eadem metuere) [eadem metuere] D. || 31, 19 contemnit) contemnet D. || 31, 23 vostris) nostris J. || 32, 1 arcessebat) accersebant D. || 32, 4 animos) in animos J. D. || 32, 5 Cassius praetor) Cassius D. || 35, 3 moveri) movere J. D. || 35, 10 urbem) o urbem D. || 36, 2 ludificari) ludificare J. || 37, 4 hiemantibus) hiemalibus J. || 38, 1 subdole) subdolos D. || 38, 2 delicta . . fore) delicta . . fuere J. [delicta . . fuere] D. || 38, 7 occupaverunt) occupavere D. || 38, 10 metu mutabantur) metu nutabaut J. metum intuebantur D. || 41, 1 partium et factionum) partium [popularium] et [senatus] factionum D. || ducunt) dicunt J. ? || 43, 1 Q. Metellus et M. Silanus) Metellus et Silanus J. || 46, 4 procedat) procederet D. || 47, 2 si paterentur, et opportunitatis) et si paterentur opportunitates J. si paterentur, et ob opportunitates D. || 47, 2 comneatu iuvaturam) comneatum iuvaturum J. || 48, 1 animadvortit) animum advortit D. || 48, 3 passuum) [passuum] D. || 49, 1 suorum) [suorum] D. || 50, 1 P. Rutilium) Rutilium J. || 53, 5 lassique) laetique *victoria* D. || 53, 7 adventarent) adventare J. || 54, 1 sint) sunt J. || 54, 5 acie) in acie J. [in] acie D. || 54, 6 interfici) interficit D. || 55, 4 clarior) clarior erat J. D. || anxius) [animo] anxius D. || 57, 5 ardentis) ardentia J. || 58, 3 frustrati) frustrari J. || 60, 4 sicuti) sicubi D. || 61, 2 provincia) provinciam J. D. || 62, 1 merita) merenti D. || 63, 4 facile) factis D. || 63, 6 consulatum) adpetere J. || 64, 1 atque alia) alia D. || 65, 1 paulum) paululum D. || 67, 1 arce) ad arcem D. || 67, 3 an casu) aut casu J. D. || 68, 2 postero) postera D. || hora tertia) horam tertiam D. || 69, 4 nam) + nam D. || 70, 1 diu) die J. D. || 72, 2 excitus) experrectus D. || 75, 1 ubi) ubique D. || 75, 5 forent) fuerint J. || 76, 3 et super) [et] super D. || 77, 2 Jugurthini) [Jugurthioi] D. || 79, 1 mirabile) memorabile D. || nos) [nos] D.

|| 80, 6 Bocchi) Boccho D. || 81, 2 ibi Metellus) ibi [Q.] Metellus J. ibique * * * Metellus D. || 81, 3 dux Romanus) Romanus D. || 85, 10 mutare) mutari D. || 85, 11 is sibi) is J. is [sibi] D. || 85, 16 posset) possit D. || 85, 17 faciant) faciunt J. || 85, 26 facundam) facundiam D. || 85, 29 corpore) pectore D. || 85, 30 ego meis) egomet meis D. || 85, 34 his) eis D. || neque illos) nec illos D. || 85, 40 laborem viris) viris laborem D. || 85, 41 quod iuvat, quod carum) quod carum J. ? || in conviviis) [in conviviis] D. || 85, 45 atque) [atque] D. || 86, 1 aliisque) aliis D. || 87, 4 cognoverunt) cognovere D. || 88, 1 accipitur) excipitur J. || 89, 3 procul abesse) abesse J. ? || 89, 5 oppido) oppida J. ? || natura . . pernicio) [natura . . pernicio] D. || 89, 7 quae) qua D. || agebat) agebatur D. || 91, 7 ante) [ante] D. || 92, 1 incommodo) *peregit* incommoda * * * J. *incommodo fecit* D. || 92, 3 plura, *deserta*) plura * * * J. || 92, 7 satis, magna) satis et magna J. || et aliis machinationibus) et altis machinationibus J. [et aliis machinationibus] D. || 93, 5 adscenderat) escenderat D. || 93, 6 escenderat) ascenderat J. || 93, 8 forent, quattuor) forent, * * * quattuor D. || 94, 1 escensuri) e centuriis J. || 94, 2 vetustate) vetustae J. D. || uisu) nisi J. || 95, 3 doctissime) doctissimi D. || simulanda) simulanda *ac dissimulanda* D. || 97, 5 cedere alius alius) caedere alii alii D. || et . . belli) [et . . belli] D. || 99, 1 omnes) omnis J. || erumpere) erumpere [iubet] J. D. || 99, 3 terrore, formido) formidine [terrore] J. formidine D. || 100, 4 auxilios) ex auxiliariis D. || in munimentis) [in munimentis] D. || futura) futurum J. || 100, 5 Jugurthini belli) [Jugurthini belli] D. || 102, 2 suo) se J. D. || 102, 6 principio) principio [inopi] J. principio imperi D. || 102, 8 es) esses J. || 102, 12 ob regnum tutandum) regnum tutantem D. || 103, 3 ipsis) [illis] D. || 103, 6 ignota) ignorata D. || 104, 1 confecto quo) infecto quo J. infecto quod D. || ab Utica) ad Uticam D. || 104, 2 semper in advorsa) in advorsa semper D. || 104, 3 profecti) profecti sunt D. || 105, 1 quibus) quis J. || petivit) petiverat J. D. || Sullam ad se mitteret) ad se mitteret Sullam D. || 105, 2 peditum, item) [peditum, item] D. || his) eis D. || quod . . sunt) [quod . . sunt] D. || 105, 3 vero amplio) amplio) amplio) vero J. || 106, 4 ignisque) ignis J. || nam . . erat) [nam . . erat] D. || 110, 7 quod voltis) quoad voltis D. || 110, 8 id) [id] D. || 111, 1 de communibus) communibus D. || polliceatur) polliceretur D. || faciundum) esse) faciundum J. || tunc ultro) ultro tunc D. || 112, 3 senatus aut populi) [senatus aut] populi [Romani] D. || 113, 3 quae scilicet tacente . . patefecisse) quae scilicet ita tacente . . patefecisse J. [quae scilicet tacente . . patefecisse] D. || 114, 4 et) ex J.

Orat. Lep. 1 existumatis) aestumatis J. || 8 existumat) aestumat J. || 17 parta) parata J. || 18 atque) atqui D. || pretio) [pretio] J. || dominis) dominus D. || 20 quam captum ire) † quam raptum iri J. || 27 dis) divis J. D.

Orat. Phil. 7 tunc) tum D. || nemo) nemo *non* D. || 9 neu) ne J. || 17 mchercule) mchercules D. || 21 nostra) vostra D.

Or. Cott. 9 ingenio) senio D.

Epist. Pomp. 9 quae non) qua non D. || quae ultro) ultro D.

Or. Maeri. 5 praemiis in) praemiis * * * in D. || 7 placent) iacent D. || 8 et, quamquam) scilicet quamquam D. || 11 denique nunc) denique J. ? || in vobis) in vos D. || 13 animadvortatis) animu advortatis D. || 14 omittundum) amittundum D. || 15 quo tribunos plebei modo, patricium) quo

tribunos plebei, modo patricium J. quod tribunos plebei modo, *tum* patricium D. || iussa) iussi D. || 20 quae tamen) qua tamen J. D. || potestatis) potestatis *restituendae* D. || atque) atqui D.

Epist. Mithr. 2 tibi si) tibi J. D. || nisi hostes opportuni et scelestissimi, egregia fama, si Romanos oppresseris, futura est, neque) egregia fama, si Romanos oppresseris, futura est . nisi hostes opportuni et scelestissimi, neque J. D. || 14 et Heracleam) et *apud* Heracleam D. || 16 parvo labore) [parvo labore] D. || 17 raptum) *vi* partum D. || peste) pesti D.

Verlag der Weidmannschen Buchhandlung (J. Reimer) in Berlin.

Druck von W. Pormetter in Berlin, Neue Grünstrasse 30.

- Böckel, Dr.**, Übungsbuch zur griechischen Formenlehre mit etymologisch geordneten Vocabularien zu den griechischen und deutschen Übungstücken. Nach Curtius' griechischer Schulgrammatik. 15 Sgr.
- Dihle, A.**, Materialien zu griechischen Exercitien für die mittleren Gymnasialclassen. Zweite Auflage. 24 Sgr.
- Ellendt, Dr. F.**, lateinische Grammatik. Bearbeitet von M. Seyffert. Neunte Auflage. 20 Sgr.
- Gandtner, J. D., und K. F. Junghans**, Sammlung von Lehrsätzen und Aufgaben aus der Planimetrie. Erster Theil. Mit 6 Figurentafeln. Zweite Auflage. 20 Sgr.
- — Zweiter Theil. Zweite Auflage. Mit 8 Figurentafeln. 24 Sgr.
- Haacke**, Aufgaben zum Uebersetzen ins Lateinische im Anschluß an die Grammatik von Ellendt-Seyffert. Erster Theil: Aufgaben für Sexta und Quinta. Vierte Auflage. 15 Sgr.
- — Zweiter Theil: Aufgaben für Quarta. Sechste Auflage. 15 Sgr.
- — Dritter Theil: Aufgaben für Tertia. Zweite Auflage. 18 Sgr.
- — grammatisch-stilistisches Lehrbuch für den lateinischen Unterricht in den oberen Gymnasialclassen im Anschluß an die lateinische Grammatik für die unteren und mittleren Klassen von Ellendt-Seyffert. 22½ Sgr.
- — Materialien zu griechischen Exercitien für die oberen Gymnasialclassen. Zweite Auflage. 24 Sgr.
- Klöden, G. A. v.**, Leitfaden beim Unterrichte in der Geographie. Vierte Auflage. 15 Sgr.
- — Lehrbuch der Geographie zum Gebrauche für Schüler höherer Lehranstalten. Vierte Auflage. 1 Thlr.
- Laas, Dr. Ernst**, der deutsche Aufsatz in der ersten Gymnasialclassen (Prima). Ein Handbuch für Lehrer und Schüler, enthaltend Theorie und Materialien. 1 Thlr.
- Martin, E.**, mittelhochdeutsche Grammatik nebst Wörterbuch zu der Nibelunge Nôt und zu den Gedichten Walthers von der Vogelweide. Für den Schulunterricht ausgearbeitet. Vierte Auflage. 8 Sgr.
- Schröder, A.**, lateinisches Übungsbuch für die unteren Klassen der höheren Lehranstalten. 15 Sgr.
- — lateinische Formenlehre für die unteren Klassen der höheren Lehranstalten. 5 Sgr.
- Schumann, H.**, Lehrbuch der Elementar-Mathematik für Gymnasien und Realschulen. Erster Theil: Arithmetik und Algebra. 12 Sgr.
- — Zweiter Theil: Planimetrie. 15 Sgr.
- — Dritter Theil: Ebene Trigonometrie. 9 Sgr.
- — Vierter Theil: Stereometrie. 10 Sgr.
- Vega, Georg Freih. v.**, logarithmisch-trigonometrisches Handbuch. 53. Aufl. 14. Abdruck der neuen vollständig durchgesehenen und erweiterten 40. Ster.-Ausg. Bearbeitet von Dr. C. Bremiker. 1 Thlr. 7½ Sgr.

- Aeschylus** tragoediae. Rec. **G. Hermannus**. Editio altera. 2 Voll. 5 Thlr.
- Aristotelis** de anima libri tres. Rec. **Ad. Torstrik**. 1 Thlr. 24 Sgr.
- Aristoxenus'** harmonische Fragmente. Griechisch und deutsch mit kritischem und exegetischem Commentar und einem Anhang die rhythmischen Fragmente des Aristoxenus enthaltend herausgegeben von **P. Marquard**. 3 Thlr.
- Callimachi** Cyren. hymni et epigrammata edid. **A. Meineke**. 2 Thlr.
- Cassii Dionis** Cocceiani rerum Romanarum libri octoginta, ab **Immanuele Bekkero** recogniti. 2 Voll. 4 Thlr.
- Epicharmos'** Leben und Schriften. Nebst einer Fragmentensammlung. Herausgegeben von **Aug. O. Fr. Lorenz**. 1 Thlr. 20 Sgr.
- Euripidis** tragoediae. Rec. **G. Hermannus**. Vol. I. P. 1—3. Vol. II. P. 1—4. Vol. III. P. 1. 5 Thlr. 10 Sgr.
- Festi**, Sexti Pompei, de verborum significatione quae supersunt, cum Pauli epitome emendata et annotata a **C. O. Muellero**. 3 Thlr. 10 Sgr.
- Flori**, Juli, epitomae de Tito Livio bellorum omnium annorum DCC libri II. Recensuit et emendavit **Otto Jahn**. 20 Sgr.
- Herodoti** historiae. Recensuit **H. Stein**. Tomus I. 3 Thlr. 20 Sgr.
- Heronis** Alexandrini reliquiae ed. **Fr. Hultsch**. 2 Thlr. 20 Sgr.
- Horatius Flaccus**, Q., ex recensione et cum notis atque emendationibus **R. Bentley**. Editio tertia. 2 Tomi. 5 Thlr.
- Hübner**, E., Grundriss zu Vorlesungen über die römische Literaturgeschichte. Zweite Auflage. 12 Sgr.
- Petronii** satirarum reliquiae ex rec. **Fr. Buecheleri**. 1 Thlr. 24 Sgr.
- Pindari** carmina ad fidem optimorum codicum recensuit integram scripturae diversitatem subiecit annotationem criticam addidit et Annotationis criticae supplementum ad Pindari Olympias scripsit **Car. Ioh. Tycho Mommsen**. 2 Voll. 5 Thlr.
- Res gestae divi Avgvsti**. Ex monumentis Ancyrano et Apolloniensi edidit **Th. Mommsen**. Accedunt tabulae tres. 2 Thlr. 20 Sgr.
- Schoemann**, G. F., die Hesiodische Theogonie, ausgelegt und beurtheilt. 2 Thlr.
- Scriptores historiae Augustae**. Recens. **H. Jordan** et **Fr. Eysenhardt**. 2 Voll. 3 Thlr. 20 Sgr.
- Senecae**, L. Annaei, opera. Ad libros manuscriptos et impressos recensuit commentarios criticos subiecit disputationes et indicem addidit **Carolus Rudolphus Fickert**. Vol. I—III. 6 Thlr.
- Sievers**, G. R., das Leben des Libanius. Aus dem Nachlasse des Vaters herausgegeben von **G. Sievers**. 2 Thlr.
- Studien zur Geschichte der römischen Kaiser. Aus dem Nachlasse des Vaters herausgegeben von **G. Sievers**. 3 Thlr.
- Sophoclis** Aiax. Commentario perpetuo illustravit **C. A. Lobeck**. Editio tertia. 1 Thlr. 25 Sgr.
- Terenti**, P., comoediae. Rec. **F. Umpfenbach**. 3 Thlr. 10 Sgr.
- Varronis**, M. Terenti, de lingua latina librorum quae supersunt, emendata et annotata a **C. O. Muellero**. 1 Thlr. 10 Sgr.
- de libris grammaticis scripsit reliquiasque subiecit **A. Wilmanns**. 1 Thlr. 10 Sgr.

LL

S1698J.2

Sallust

De coniuratione Catilinae et De bello
Jugurthino libri, etc.; ed. by Jacobs.

Ed 5 rev.

11983

**University of Toronto
Library**

**DO NOT
REMOVE
THE
CARD
FROM
THIS
POCKET**

Acme Library Card Pocket
LOWE-MARTIN CO. LIMITED

